1

~~J. XIII 30.~~

Phys.
0. 1/6.

Phyſikaliſches Wörterbuch

oder

Verſuch

einer Erklärung der vornehmſten Begriffe
und Kunſtwörter

der Naturlehre

mit kurzen Nachrichten von der Geſchichte
der Erfindungen und Beſchreibungen der
Werkzeuge begleitet
in alphabetiſcher Ordnung

von

D. Johann Samuel Traugott Gehler
vormaligem Oberhofgerichtsaſſeſſorn und Senatorn zu Leipzig,
auch der ökonomiſchen Societät daſelbſt Ehrenmitgliede.

Sechster Theil.

Vierfaches Regiſter über das ganze Werk.

Neue Auflage.

Leipzig,
im Schwickertſchen Verlage 1801.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

I. Realregiſter
über das ganze Werk.

Die römiſchen Zahlen: I, II, III, IV, V, bezeichnen die fünf Theile; die arabiſchen Zahlen verweiſen auf die Seiten des durch die römiſche Zahl angezeigten Theils.

A.

Aachner Bäder, I, 232.
Aal, elektriſcher, V, 1. S. Zitteraal, IV, 875.
Abdampfen, I, 1.
Abend, I, 1. 2.
Abenddämmerung, I, 2. S. Dämmerung, I, 550.
Abendgegend, I, 1. 2.
Abendpunct, I, 2. 49.
Abendroth, Abendröthe, V, 1. S. Morgenröthe, III, 294.
Abendſtern, I, 2. S. Venus.
Abendweite, I, 2. nördliche, I, 3. ſüdliche, I, 3.
Abendzeit, I, 2.
Abirrung, der Hohlſpiegel, I, 15.
Abirrung, des Lichts, I, 3. V, 1.
Abkühlung, des Körpers durch die Lungen, V, 70.
Ableiter. S. Blitzableiter, I, 386.
Abprallung. S. Zurückwerfung, IV, 895.
Abprallungswinkel. S. Zurückwerfungswinkel, IV, 925.
Abrauchen, I, 1.
Abſolut, I, 7.
Abſorbirend, I, 7.
Abſtand. S. Entfernung, I, 837.
Abſtand, vom Scheitel, I, 8.
Abſtand, der Nachtgleiche vom Mittage, I, 8.
Abſteigender Knoten. S. Knoten, II, 774. f.
Abſteigende Zeichen. S. Thierkreis, IV, 369.
Abſteigung, gerade, I, 9.
Abſteigung, ſchiefe, I, 9.
Abſtoßen. S. Zurückſtoßen, IV, 892.
Abweichung, aſtronomiſche, I, 10. nördliche, I, 10. ſüdliche, I, 10. dioptriſche, I, 12. V, 2. katoptriſche, I, 15.
Abweichung des Geſtirns, I, 10.
Abweichungskreis des Geſtirns, I, 10.
Abweichung wegen der Geſtalt der Gläſer, I, 12. 35. V, 9.
Abweichung wegen der verſchiedenen Brechbarkeit der Lichtſtralen, I, 13.
Abweichung der Magnetnadel, I, 16. ff. V, 2. ff. V, 1039. f.
Abweichungscompaß, I, 17.
Abweichungskreis, I, 33.

A

Achromatiſche Fernröhre, I, 33. V, 9.
Adepten, I, 92.
Aderhaut des Auges. S. Auge, I, 186.
Adhäſion, I, 45. ff. V, 11. f.
Aeolipile. S. Windkugel, IV, 771.
Aeolusharfe, V, 12. f.
Aepfelſäure, V, 13. f.
Aequator, I, 48. ff.
Aequator der Erde, I, 50.
Aequatorhöhe, I, 51.
Aequinoctialkreis. S. Aequator, I, 48.
Aequinoctiallinie. S. Aequator der Erde, I, 50.
Aequinoctialpuncte, I, 52.
Aequinoctium. S. Nachtgleiche, III, 308.
Aërodynamik, I, 54.
Aërometrie, I, 52. ff. V, 14.
Aëronautik, I, 82.
Aëroſtat, I, 54. ff. V, 15. f. Theorie davon, I, 62. ff. Praxis, I, 66. ff.
Aëroſtatik, I, 81.
Aëroſtation, I, 82.
Aëroſtatiſche Maſchine, I, 54. ff. nach Charles mit brennbarer Luft, I, 58. 72. f. nach Mongolfiers mit erhitzter oder verdünnter Luft, I, 58. 71. ff.
Aëroſtiers, V, 16.
Aether, I, 82. ff.
Aether, I, 87. f. deſſen Bereitung; Verdünſtung mit Kälte, ebdſ.
Aetzbarkeit. S. Kauſticität, II, 744.
Affinität. S. Verwandtſchaft, IV, 473.
Aggregat, I, 88.
Akronyktiſch, I, 88.
Akuſtik, I, 89. V, 17.
Akuſtiſche Werkzeuge, I, 90.
Alaun, I, 91.
Alaunerde. S. Thonerde, IV, 373.
Alchymie, I, 91. V, 18.
Alkali. S. Laugenſalze, II, 859.
Alkohol, I, 94. V, 18. harzgeſättigtes, potaſchgeſättigtes, ſalpetergeſättigtes, ebdſ.
Amalgama, I, 94. f. elektriſches, I, 95. f. deſſen gewöhnlichſte Bereitungsart, I, 95. f. V, 18. kienmayeriſches, V, 19. deſſen Wirkung, V, 21. f.
Ameiſenſäure, V, 22. f. ameiſengeſäuerte Mittel- und Neutralſalze, V, 23.
Ammoniak, V, 23. ff. deſſen Zuſammenſetzung, V, 24. ff. deſſen Entſtehung in der atmoſphäriſchen Luft und in der Erde, V, 27.
Ammoniakgas. S. Gas, laugenartiges.

Amphiscii. S. Zweiſchattigte, IV, 938.
Anakamptik. S. Katoptrik, II, 741.
Anaklaſtik. S. Dioptrik, I, 584.
Anaklaſtiſche Linien, I, 96.
Anaklaſtiſches Werkzeug, I, 97. f.
Analyſe. S. Zerlegung, Zerſetzung, IV, 856.
Anamorphoſe, I, 98. ff. optiſche, I, 98. f. katoptriſche, I, 100. dioptriſche, I, 100. f.
Anamorphotiſche Maſchine, I, 101.
Androide, I, 222.
Aneignung, aneignende Verwandtſchaft. S. Verwandtſchaft, IV, 475.
Anelektriſche Körper. S. Leiter der Elektricität, II, 874.
Anemometer. S. Windmeſſer, IV, 773.
Anemoſkop, I, 101. f. V, 29. f.
Anhängen, I, 45. ff. V, 11. f. Anhängung. S. Adhäſion, I, 45.
Anker des Magnets. S. Magnet, III, 97.
Anomalie, I, 103. ff. wahre, mittlere und eccentriſche, I, 104. f. coäquirte, I, 106.
Antarktiſcher Pol. S. Pole, III, 534.
Antimonium. S. Spiesglas, IV, 153.
Antiphlogiſtiſches Syſtem; antiphlogiſtiſche Chemie, V, 30. ff.
Antipoden. S. Gegenfüßler, II, 439.
Antiſkii. S. Gegenſchattigte, II, 442.
Antoeci. S. Gegenwohner, II, 444.
Anziehung. S. Attraction, I, 165.
Apertur, Oeffnung, I, 106. ff.
Apfelgeſäuerte Kalkerde, V, 14.
Apfelſäure, V, 13. f.
Apfelſaurer Kalk, V, 14.
Aphelium. S. Sonnenferne, IV, 79.
Apogäum. S. Erdferne, II, 11.
Apotheoſe. S. Beatification, I, 288.
Apparat, phyſikaliſcher. S. Verſuch, IV, 470.
Apparat, pnevmatiſch-chemiſcher. S. Pnevmatiſch-chemiſcher Apparat, III, 522. ff.
Apſiden, I, 113.
Apſidenlinie, große Axe der Planetenbahn, I, 113.
Aquädukt. S. Waſſerleitung. (fehlt.)
Aräometer, Maaß der Dünne, I, 113. Theorie davon, I, 114. f.
  Einrichtung, I, 115. ff. V, 50. ff.
  Fahrenheitiſches allgemeines, I, 124.
  graduirtes, I, 116. oder mit Scalen, V, 50.
  als Goldwage zu gebrauchen, I, 126.
  mit Gewichten, V, 50.
Archimedeiſches Problem. S. Schwere, ſpecifiſche, III, 917. ff.

Ariſtoxenianer, theoretiſche Muſiker, I, 89.
Arktur, I, 6. f.
Armillarſphäre. S. Ringkugel, III, 716.
Armirung des Magnets. S. Magnet, III, 92.
Arſenik, I, 128. V, 57. geſchwefelter, oder gelber und rother, I, 128.
Arſenikgeſäuerte Salze, V, 57.
Arſenikhalbſäure, V, 57. f.
Arſenikkalke, geſchwefelte, V, 57.
Arſenikkönig, I, 128. V, 57.
Arſeniksäure, I, 129. V, 58. 1040. wie man ſie am reinſten erhält, V, 58.
Aſcenſion. S. Aufſteigung, I, 181. ff.
Aſcenſionaldifferenz, I, 9. 129. ff. 184.
Aſche, I, 133. V, 58. f.
Aſchentrecker. S. Turmalin, IV, 400. ff.
Aſkii. S. Unſchattigte, IV, 413.
Aſpecten, I, 133. ff.
Asphalt. S. Erdharze, II, 12.
Aſtrognoſie, I, 136. V, 59.
Aſtrologie, I, 137.
Aſtronomie, Lehre von den Geſetzen der Geſtirne, I, 139. ff. V, 60. die ſphäriſche, I, 139. die theoretiſche, I, 139. die phyſiſche, I, 139. f. die praktiſche, I, 140. ihr Urſprung, I, 140. ihr hohes Alterthum, I, 141. ihre neuere Geſchichte, I, 143. f. V, 60. ihr Lob und Nutzen, I, 146. V, 60.
Athmen, Athemholen, I, 146. ff. V, 61. ff. beſteht aus zwo entgegengeſetzten Bewegungen, dem Einathmen und dem Ausathmen, I, 147. deſſen Mechanismus von Boerhave zuerſt erklärt, I, 147. deſſen Wirkungen, I, 147. ff. Prieſtleys und Crawfords Theorie, I, 151. f. V, 61. der Antiphlogiſtiker Theorie, V, 62. ff. Girtanners Theorie, V, 65. ff. und Wirkungen, V, 66. ff.
Atmidometer, I, 154. V, 72.
Atmometer, I, 154. V, 72.
Atmoſphäre, I, 157.
Atmoſphäre der Erde. S. Luftkreis, III, 41.
Atmoſphäre der Sonne, I, 158. ihre Geſtalt, I, 159. ihre Urſache, I, 159. ihre Weite und Umfang, I, 160.
Atmoſphäre des Mondes, I, 160. V, 73. Streit über ihr Daſein unentſchieden, I, 162. ihr Daſein außer Zweifel, V, 75.
Atmoſphären, elektriſche. S. Wirkungskreiſe, elektriſche, IV, 799.
Atmoſphärilien, V, 657.
Atmoſphäriſche Elektricität. S. Luftelektricität, III, 29.
Atmoſphäriſche Luft. S. Gas, atmoſphäriſches, II, 353.
Atomen, I, 163. f.
Attraction, Anziehung, I, 45. 165. ff. allgemeines Phänomen der Körperwelt, I, 166. weſentliche Eigenſchaft der Materie, I, 169.

zeigt ſich auf eine dreifache Art, I, 171. die magnetiſche und elektriſche, I, 171.
Aufbrauſen, I, 174.
Aufgang der Geſtirne, I, 174. ff. V, 76. unter dem Aequator, I, 175. unter den Polen der Erde, I, 175. nach dem Sinne der alten Dichter, I, 175. ff. im dreifachen Verſtande, I, 176—178.
Auflöſung, I, 178. V, 76. chemiſcher Grundſatz dabey, I, 179. entweder auf dem naſſen, oder auf dem trocknen Wege, I, 179. vollkommene, I, 179. iſt Wirkung der Anziehung bei der Berührung, I, 179. f. Erklärung der Newtonianer wahrſcheinlicher, als die der Carteſianer, I, 180. ſuperficielle und weſentliche, I, 180. Einiger neuern Unterſchied unter Löſung und Auflöſung, V, 76. f.
Auflöſungsmittel, I, 181. woher die Benennung: Menſtruum, I, 181.
Auflöſungsſyſtem, V, 111.
Aufſteigender Knoten. S. Knoten, II, 774.
Aufſteigende Zeichen. S. Zeichen, IV, 848.
Aufſteigung, gerade, Rectaſcenſion, I, 181. der Sonne, I, 182. der Sterne, I, 183.
Aufſteigung, ſchiefe, I, 184.
Aufthaupunct. S. Thermometer, IV, 308.
Aufthauen des Eiſes. S. Thauwetter, IV, 297.
Augapfel. S. Auge, I, 184.
Auge, I, 184—201. V, 77—82. der Augapfel in der Augenhöhle nebſt den beiden Augenliedern, dem Sehnerven, den drei Häuten und drei Feuchtigkeiten, I, 185. die harte Augenhaut, I, 185. f. die braune Haut, oder Gefäßhaut, oder Aderhaut, I, 186—188. die Netzhaut, oder Markhaut, I, 188. f. die wäſſerichte Feuchtigkeit, I, 189. die gläſerne Feuchtigkeit, I, 189. die Kryſtallinſe, I, 190. Wirkung der äußern Körper vermittelſt des Lichts nach den Geſetzen der Brechung, I, 191. f. Aehnlichkeit des Auges mit dem verfinſterten Zimmer, I, 192. f. Urſache des deutlichen und undeutlichen Sehens, I, 194. ff. von Keplern zuerſt richtig erklärt, I, 196. jedes Auge hat ſeine gewiſſe Weite, um deutlich zu ſehen, I, 196. ff. die Meinungen über die Urſache der Erweiterung und Verengerung der Pupille ſind ſehr getheilt, I, 199. f. unmittelbare Urſachen der Blindheit, I, 200. f. Schriften über den Bau des Auges, die Beſchaffenheit des Sehens und die Regeln zu Schonung und Erhaltung des Geſichts, V, 77. Vorſchriften und Warnungen zu Erhaltung des Geſichts, V, 80. ff.
Auge, künſtliches, V, 82. ff.
Augenglas. S. Fernrohr, II, 175.
Augenmaaß. S. Entfernung, ſcheinbare, I, 841.
Ausdehnbarkeit, I, 201.
Ausdehnung, I, 201. weſentliche Eigenſchaft der Körper oder der

Materie, I, 202. geometriſche, I, 202. nicht weſentliche Eigenſchaft, ſondern allgemeines Phänomen der Körper, I, 203.
Ausdehnung, Ausbreitung, I, 204. in gewiſſer Rückſicht ſo viel als Verdünnung, I, 204. andere wollen ſie unterſcheiden, ebdſ. ihre Haupturſachen, ebdſ. die ihr entgegengeſetzten Wirkungen, ebdſ.
Ausdehnung, der Luft, durch die Hitze, I, 59. 204.
Ausdünſtung, I, 204—215. V, 84—112. des Waſſers, I, 205. f. Theorie davon, I, 207. durch kleine Luftbläschen, I, 208. durch die Elektricität, I, 209. am weitläuftigſten durch eine Auflöſung des Waſſers in Luft, I, 210. die neueſte und vorjetzt befriedigendſte, durch die Auflöſung des Waſſers im Feuer, oder durch die Verdampfung, I, 211. ff. hieraus erklärt ſich, daß die Ausdünſtung Kälte erzeugt, I, 212. f. V, 85. daher trocknen die Winde ſo ſchnell, I, 213. durch ein mechaniſches Fortreißen der Waſſertheilchen vom Feuer, I, 214. was ſie verſtärke, I, 214. wird durch volatile Beimiſchungen befördert; durch ſalzigte gehemmt, I, 215. erregt negative Elektricität, ebdſ. Identität der Verdünſtung und Verdampfung nach de Luc, V, 85. ff. Unterſchied zwiſchen Verdampfung und Ausdünſtung fällt gänzlich weg, V, 85. ff. daß Verdünnung der Luft die Ausdünſtung befördere, dichtere Luft hingegen derſelben hinderlich ſey, V, 89. Theorie der Ausdünſtung nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 94. ff. Feſtigkeit, Flüſſigkeit und Elaſticität ſind drei verſchiedene Zuſtände, in deren einem ſich alle Körper in der Natur befinden und aus einem in den andern übergehen können, V, 94. f. Waſſergas, V, 95. Verdampfung, V, 95. Verrauchung, V, 96. man unterſcheidet entſtehende Dämpfe und gehobene Dämpfe, V, 96. alle Meteore hieraus erklärt, V, 97. Zweifel dagegen, ebdſ. Theorie der Ausdünſtung nach Hube, V, 98. ff. daß die Ausdünſtung Kälte erzeugt, iſt ein Beweis für das Auflöſungsſyſtem, V, 99. Unterſchied des Dampfs von den Dünſten, V, 100. was feuchte und trockne Luft heiße, V, 101. Zwo ſehr weſentlich verſchiedene Arten der Ausdünſtung, V, 102. ff. eine doppelte Art der Niederſchlagung des Waſſers aus der Luft, V, 107. abſolute und relative, V, 108. Vergleichung dieſer drei Syſteme, V, 108—112. Das Syſtem des de Luc bleibt ſich durchgängig gleich, immer einfach, durch Erfahrungen unterſtützt und umfaßt die ganze Meteorologie, V, 110.
Ausdünſtungsmaaß. I, 154.
Ausflüſſe, I, 215. ff. ſind oft von einer bewundernswürdigen Feinheit, I, 216. oft zu Erklärungen von Phänomenen und zu Theorien gemisbraucht, I, 217. f.
Auslader, I, 218. ff. bei Gewittern, I, 218. f. zu Entladung der Flaſchen oder Batterien, I, 219. f. allgemeiner (universal discharger) I, 220. f.

Ausſchlagen der Kälte. S. Thauwetter, IV, 299.
Auſtralerde, V, 112. f.
Auſtralſchein. S. Südlicht, IV, 267.
Austritt, I, 221. Anfang des Austritts; gänzlicher Austritt, ebdſ.
Automate, I, 221. ff. V, 113. die Vaucanſonſchen, I, 222. f. der beiden Jaquet Droz, Vater und Sohn, ihre, I, 223. f. Kempelens Schachſpieler, I, 224. f. V, 113.
Automatiſche Bewegungen, I, 225.
Auxometer (Auxometer), Vergrößerungsmaaß, I, 225. f. Werkzeug hierzu und deſſen Gebrauch, I, 226. f.
Axe, I, 227. des Aequators, I, 228. läßt ſich für jeden Kreis der Himmelskugel denken, I, 228. der Räder; der Cylinder; der Kegelſchnitte, ebdſ. der Ellipſe; der Hyperbel; der Parabel, I, 229. eines Linſenglaſes; eines Spiegels; eines Fernrohrs; des Auges, I, 229.
Azimuth, öſtlich oder weſtlich, I, 229.
Azimuthalkreis, der aſtronomiſchen Quadranten, I, 229.
Azote, (Stückſtoff, Salpeterſtoff) V, 24. 868. ff.

B.

Bäche, I, 230.
Bäder, warme, I, 230. ff. V, 114. f. Carlsbad, I, 231. f. V, 114. f. Aachner, I, 232. die gewöhnlichſten in den warmen Bädern enthaltenen Materien, I, 232. f. ihre Entſtehung, I, 233. die Erklärung des Schwefelgehalts iſt am ſchwerſten, I, 233. Urſache der Hitze und Urſprung derſelben, I, 233. f.
Bärlapp, (ſemen lycopodii) I, 46.
Balliſtik, I, 234. Der Wurf der Körper geſchiehet entweder lothrecht, oder horizontal, oder ſchief, I, 234. paraboliſche Theorie der Balliſtik, I, 234. f. das balliſtiſche Problem, I, 235. f.
Barometer, I, 237—274. V, 116—127. Deſſen Erfindung und Geſchichte, I, 237—241. Verſchiedene Einrichtungen deſſelben, I, 241—253. mit Behältniſſen, I, 242. Radbarometer (wheel-barometer) I, 245. mit der ſchiefgebogenen Röhre, I, 246. rechtwinkelichtes, I, 246. das coniſche, oder kegelförmige, I, 247. verkürztes, I, 248. im Zikzak gebogenes, I, 248. Meerbarometer, I, 248. f. Reiſebarometer, I, 250. das heberförmige, I, 250. ff. ſtereometriſches, I, 252. Verfertigung der mit Behältniſſen und der Heberbarometer, I, 253. ff. das Kochen des Queckſilbers, als ein Mittel, die Barometer im Dunkeln leuchtend zu machen, I, 254. f. nur durch die Füllung durch Kochen kann man den Stand derſelben übereinſtimmend und den Einfluß der Wärme regelmäßig machen, I, 255. ff. die gemeinen Barometer, I, 257. Einrichtung der Scale, I, 257. f. Behältniſſe, I, 259. f. von Holz, ebdſ. von

Glas, I, 260. Einfluß der Wärme aufs Barometer, I, 260—266. Berichtigung wegen der Wärme des Queckſilbers, I, 264. Methode zu beobachten und die Beobachtungen aufzuzeichnen, I, 266. ff. Barometrographen, I, 267. f. Reiſebarometer, I, 268—273. Zuſätze, das Leuchten und das Wagbarometer betreffend, I, 274. Huygens Erfindung des Doppelbarometers, V, 116. Hook's Doppelbarometer mit drei Flüſſigkeiten, V, 116. f. Barometer mit cylindriſchen Queckſilberbehältern, V, 118. Reductionstabellen über den Einfluß der Wärme aufs Barometer, V, 118. f. Correctionsſcale, V, 121. f. Barometrograph nach Changeux Erfindung, V, 122. nach Macquire, ebdſ. eine Art von Wagbarometer, V, 122. Hurters Reiſebarometer, V, 122. ff. nach Haas verbeſſert, V, 125. f. noch anders eingerichtet von Gilbert Auſtin, V, 126. Barometer mit Anhängſeln von Changeux, V, 126. f.

Barometerprobe. S. Elaſticitätszeiger, I, 713.

Barometerveränderungen, Steigen und Fallen der Wettergläſer, I, 275. ff. V, 127—141. die Urſache davon zu erklären iſt den Naturforſchern ſchwer geworden und bis jetzt noch nicht entſchieden, I, 276. De Luc hat die Muthmaßungen der Phyſiker ziemlich vollſtändig geſammlet und ſcharf geprüft, I, 276—285. und ſetzt in die erſte Klaſſe diejenigen, welche wirklich vorhandene phyſiſche Urſachen zur Erklärung anwenden; die Vermehrung der Atmoſphäre durch das Aufſteigen der Dünſte, und ihre Verminderung durch das Herabfallen derſelben, I, 277. die Wärme, I, 277. die Vermehrung und Verminderung der ſpecifiſchen Schwere der Luft, I, 278. die Winde, I, 278. f. Zur zwoten Klaſſe zählt de Luc die Erklärungen, die ſich auf angenommene Urſachen beziehen: die vermeinte Verminderung des ſenkrechten Drucks der Luft, I, 279. die verſtärkte Elaſticität der Luft, I, 279. Urſachen im Queckſilber, I, 280. Schwingungen der Lufttheilchen, I, 280. Uibergang der Luft, I, 280. f. verſchiedene Neigung der Winde gegen die Erdfläche, I, 281. der Stoß der Dünſte, I, 281. der fallende Regen, I, 282. die zunehmende unterirdiſche Wärme, I, 282. de Luc ſelbſt gründet ſeine Erklärung auf den Satz: daß die Dünſte ſpecifiſch leichter, als die Luft, ſind, I, 282. die phlogiſtiſchen Dämpfe und Gasarten, I, 283. des Monds Einflüſſe, I, 283. Wärme und Winde, I, 284. brennbare, durch Verbrennung zerſetzte Luft, in der obern Atmoſphäre, V, 127. ff. zerſetzte und in Waſſer verwandelte Luft, V, 131. f. die in der Luft durch mitgetheilte Elektricität hervorgebrachte Ausdehnung, V, 133. ff. Zweifel dagegen, V, 138. ff.

Barometrograph. S. Barometer, I, 267. f. nach Changeux Erfindung, V, 122. nach Macquire, V, 122.

Baroſkop. S. Barometer, I, 240.
Baſalt. S. Vulkaniſche Producte, IV, 524.
Baſis des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 818.
Batterie, elektriſche, I, 285. ff. V, 141. f. zu ihrer Entladung bedienet man ſich beſonders des allgemeinen Ausladers des Henly, I, 287. die größte Batterie bei der Teyleriſchen Elektriſirmaſchine zu Harlem, V, 141. f.
Baum, philoſophiſcher. S. Dianenbaum, I, 578.
Beatification, I, 288.
Bedeckungen der Geſtirne, I, 289. die meiſten verurſacht der Mond, ebdſ. Bedeckungen der Planeten unter einander ſelbſt ſind äuſerſt ſelten, ebdſ.
Bedeckungen, der Gläſer, in optiſchen Werkzeugen. S. Blendung, I, 364.
Belegung. S. Flaſche, geladene, II, 287.
Benetzt werden, I, 45.
Benzoëſäure, V, 142. erſcheint in weißen glänzenden Nadeln (Benzoëblumen), ebdſ. beſteht, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, aus Waſſerſtoff und Kohlenſtoff, die durch etwas Oxygen in den Zuſtand einer Säure gebracht ſind, ebdſ. ihre Neutral- und Mittelſalze heißen z. B. benzoëgeſäuerte Kalkerde, oder benzoëſaure Kalkerde, ebdſ.
Beobachtung, I, 290—296. Unterſchied unter Beobachtungen und Verſuchen, I, 290. f. und zwiſchen Experimentator und Beobachter, ebdſ. beide aber ſind nothwendig, I, 291. die Eigenſchaften eines guten Beobachters, I, 291—295. Schriftſteller über die Kunſt zu beobachten, I, 295. f.
Beobachtungen, aſtronomiſche, I, 140. f.
Berge, I, 296—312. V, 143—151. merkwürdigſte Bergketten der Erdkugel, I, 297—300. ſcheinen durchgängig zuſammenzuhängen und ihre Verbindung ſelbſt unter dem Meere fortzuſetzen, I, 300. Bergkarten, I, 300. Die höchſten bisher bekannten Berge, I, 301. Tafel über die Höhen der vornehmſten Berge, I, 302. f. V, 143—145. äußere Geſtalt der Berge, I, 303. f. die Beſchaffenheit der Luft auf den Bergen, I, 304. f. und ihre Wirkungen, I, 305. V, 145—151. innere Beſchaffenheit der Berge, I, 305. Eintheilung in uralte, uranfängliche oder urſprüngliche, oder Berge der erſten Ordnung oder Ganggebirge, I, 306. und in Berge der zwoten Ordnung, oder in Flözgebirge, I, 307. Berge von zweideutigen Charakteren, I, 308. Berge der dritten Ordnung, I, 310. Vierte Klaſſe der Berge, I, 311. Nutzen der Berge, I, 311. f.
Berge, feuerſpeiende. S. Vulkane, IV, 502.
Bergketten, Bergreihen, Bergrücken. S. Berge, I, 296. f.
Bergöl. S. Erdharze, II, 12.
Bergpech. S. Erdharze, II, 12.

Berlinerblauſäure, Blauſäure, V, 151. ff. ihre Verbindungen heißen, nach dem neuen antiphlogiſtiſchen Syſtem, z. B. blaugeſäuerte Potaſche, oder blauſaures Gewächsalkali; das Berlinerblau ſelbſt iſt ein blaugeſäuertes Eiſen, V, 152. woraus ſie, nach den Antiphlogiſtikern, beſtehe, V, 153.
Bernſteinſäure, V, 153. f. beſteht, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, aus Waſſerſtoff, und Kohlenſtoff, und die von ihr gebildeten Neutral- und Mittelſalze heißen: bernſteingeſäuerte, oder bernſteinſaure Salze, V, 154.
Beſchleunigende Kraft. S. Kraft, II, 796.
Beſchleunigte Bewegung. S. Bewegung, I, 320.
Beſchleunigung, I, 312. ff. gleichförmige; ungleichförmige; negative, I, 313. Grundſätze, I, 313. abſolut unveränderliche Kräfte-veränderliche Kräfte, I, 313. f. Beſchleunigung einer Kraft, I, 314.
Beſtandtheile, die drei allgemeinen, V, 34.
Beſtandtheile der Körper, I, 314. f. V, 154. mechaniſche, chemiſche, uranfängliche, einfache Grundſtoffe, Urſtoffe, Elemente, zuſammengeſetzte oder gemiſchte Grundſtoffe, I, 315. — nähere Beſtandtheile, — entferntere Beſtandtheile, V, 154.
Beugung des Lichts, I, 315—319. um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entdeckt, I, 315. Verſuche, I, 316. Schlußfolge, I, 318. Urſache und von Newton aufgeworfene Fragen, I, 318. ff. ihr Einfluß in die Aſtronomie, ebdſ.
Bewegbarkeit, Beweglichkeit, I, 319. f. allgemeine Eigenſchaft, oder allgemeines Phänomen der Körper, I, 320.
Bewegung, jede mögliche, iſt entweder fortſchreitend, oder drehend, oder ſchwingend, V, 17.
Bewegung, des Aeroſtaten in der Luft, verticale und horizontale, I, 75. ff. verticale, I, 75—78. horizontale, I, 78—80.
Bewegung, I, 320—350. V, 154—156. wie unterſchieden von Ruhe, I, 321. 1) Urſachen der Entſtehung und Aenderung der Bewegungen, I, 321. Kraft, I, 322. f. Mittheilung der Bewegung, I, 322. Sacks Begriffe vom Urſprunge und der Natur der Bewegung, I, 324. f. 2) die bewegte Maſſe, I, 325. f. 3) die Richtung der Bewegung, I, 326. 4) der Raum, I, 327. 5) die Zeit, I, 327. 6) der Begriff von Geſchwindigkeit, I, 327. 7) die Größe der Bewegung, I, 328. Verſchiedene Arten der Bewegung: abſolute Bewegung, I, 329. beſchleunigte Bewegung, I, 329. eigne zweite Bewegung, I, 330. einfache Bewegung, I, 330. gemeinſchaftliche, gemeine Bewegung, I, 330. die tägliche, oder erſte Bewegung, ebdſ. Zeit der erſten Bewegung, ebdſ. relative Ruhe, I, 331. geradlinichte Bewegung, I, 331. gleichförmige Bewe-

gung, I, 331. Sätze von der gleichförmigen Bewegung, I, 332. ff. beſchleunigende Kräfte wirken ſtetig, I, 334. gleichförmig beſchleunigte Bewegung, I, 336. ff. gleichförmig verminderte Bewegung, I, 338. ff. krummlinichte Bewegung, I, 340. f. relative Bewegung, I, 341. f. ſcheinbare Bewegung, I, 342. f. veränderte, oder ungleichförmige Bewegung, I, 343. verminderte Bewegung, I, 343. f. ungleichförmig beſchleunigte Bewegung, I, 344. ff. ungleichförmig verminderte Bewegung, I, 346. f. wahre, wirkliche Bewegung, I, 347. zuſammengeſetzte Bewegung, I, 347. ff. Grundſatz. I, 348. Grens Begriffe von Größen der Bewegung, V, 154. ff.

Bewegungspunct, V, 156. S. Mittelpunct der Bewegung, III, 254. Ruhepunct, III, 735.

Biegſamkeit, I, 351.

Bier, I, 351. f. enthält, wie alle geiſtige Liquoren, eine große Menge fixes oder mephitiſches Gas, I, 352.

Bierproben, I, 117. Danziger von Bernſtein, I, 116. S. Aräometer.

Bierwage, I, 113. S. Aräometer, I, 113.

Bild, I, 352. ff. der Unterſchied zwiſchen Bild und Wiederſchein, I, 353. verſchiedene Grundſätze der Optiker über den ſcheinbaren Ort oder die Stelle der Bilder, I, 354—357.

Bimsſtein. S. Vulkaniſche Producte, IV, 526.

Binocularteleſkop, I, 357. f.

Birnprobe, I, 358. ff. beſchrieben nach Lichtenberg, ebdſ. Wirkungen einer Smeatonſchen Luftpumpe und einer gemeinen, I, 360.

Bitterſalzerde, Edimburgiſche Magneſie, I, 360. f. V, 156. gebrannte, unterſchieden vom gebrannten Kalke, I, 360. verſchieden von der weißen Magneſie, I, 361. nach der neuern Nomenclatur: Bittererde; das Bitterſalz heißt: ſchwefelgeſäuerte Bittererde, V, 156.

Blanchards und D. Jefferies aus Amerika glückliche Uiberfahrt über den Kanal durch die Luft, I, 61.

Blaſen, Luftblaſen, I, 361. ff. wie aus ihnen der Schaum entſteht, I, 362. Seifenblaſen zeigen Farben, ebdſ. mit brennbarer Luft gefüllt, I, 362. f. was man überhaupt Luftblaſen nennt, I. 363.

Bläschen, Dunſtbläschen. S. Dünſte, I, 627. ff.

Blaſebälge, wie auch noch mehrere Inſtrumente zur Rettung der Ertrunkenen, Erſtickten, u. ſ. w. ſind beim Prof. Pickel in Würzburg um einen billigen Preis zu haben.

Blendung, Bedeckung der Gläſer, I, 364. V, 156. der Regenbogenhaut des Auges ſehr ſchicklich beigelegt, V, 156. f.

Bley, I, 364. ff. V, 157. Bleykalk-Bleygelb-Maßicot-Mennige-Bleyglötte-Bleyglas, I, 364. Bleyſpalpeter-Bleyvi-

triol=Hornbley=Bleyweiß, I, 365. Bleyeſſig=Bleyſalz oder Bleyzucker, I, 366. Bleyglanz=Bleyſpathe, I, 366. Nutzen in der Arzneikunſt, Malerei und Scheidekunſt, I, 367. Zur neuern Nomenclatur gehörige Benennungen: weiße Bleyhalbſäure=gelbe Bleyhalbſäure=rothe Bleyhalbſäure=halbverglaste Bleyhalbſäure=verglaste Bleyhalbſäure=ſalpetergeſäuertes Bley=kochſalzgeſäuertes Bley=eſſigſaures Bley, V, 157.

Bleyrecht, S. Verticallinie. S. Scheitellinie, III, 828. f.

Blitz, Wetterſtral, I, 367—386. V, 157—168. allgemeine Benennung dieſes Phänomens, das von andern ähnlichen Naturbegebenheiten ſehr weſentlich unterſchieden iſt, I, 368. Vergleichung mit dem elektriſchen Lichte, I, 368—370. Beſtätigung dieſer Theorie durch Verſuche, I, 370—373. Richmann in Petersburg ein trauriges Opfer dieſer Unterſuchungen, I, 372. f. Von der Natur und den Wirkungen des Blitzes, aus Reimarus, I, 373. ff. Ziel des Wetterſtrals, I, 378. Die beſten Leiter des Blitzes ſind die Metalle, I, 379. Nächſt den Metallen Waſſer und Feuchtigkeiten, I, 380. Ein Uiberzug, oder Uibermalung von Kienrus, Theer, ſtark aufgetragener Oelfarbe, leitet den Blitz an der Oberfläche hin und ſchützt v. Beſchädigung, I, 380. Menſchen und Thiere trift der Blitz vorzüglich leicht, I, 380. ff. Die Luft, wenn ſie nicht erhitzt oder feucht iſt, widerſteht dem Blitze ſtark, I, 382. Exploſion des Blitzes, I, 383. Schießpulver= oder Schwefelgeruch, ebdſ. erregte Flamme, ebdſ. Unter allen Erſcheinungen und Wirkungen des Blitzes iſt keine einzige, welche nicht mit den Phänomenen der Elektricität aufs genaueſte übereinſtimmte, I, 384. Vorſchläge zur Sicherſtellung einzelner Perſonen gegen den Blitz, I, 384. ff. Beobachtungen wirklicher Wetterſchläge von Reimarus, V, 158. ff. Geſetze der Leitung des Strahls, V, 159. Wetterſcheiden, V, 159. f. leitende Materien, V, 160. Theilung in mehrere Stralen, V, 161. f. Wahrnehmungen über Wetterſchläge auf Menſchen, V, 162. ff. Erſchütterung und Betäubung die gewöhnlichſte Wirkung, V, 165. Rettungsmittel, V, 165. Durchbrechen des Blitzes und Platzung, V, 166. Merkmale, woraus man die Größe der Gefahr bei nahen Donnerwettern beurtheilen kann, V, 166. f. Vom Läuten der Glocken, V, 167. Vom Abfeuern des Geſchützes, V, 168.

Blitze, im Monde, I, 161.

Blitzableiter, Wetterableiter, Wetterſtange, I, 386—402. V, 168—183. Franklins Erfindung, I, 387. In Deutſchland hat Winkler die erſten Vorſchläge dieſer Art gethan, I, 388. die erſten Ableitungsmaſchinen in Deutſchland, I, 389. Grundſätze der Franklinſchen Theorie, I, 389. Defenſive Blitzableiter, I, 390. offenſive, I, 391. ſtumpfgeendete und Wilſons

Verſuche hierüber, I, 391. f. Nairnes Verſuche dagegen, I, 393. f. die beſte Einrichtung der Blitzableiter, I, 395. ff. Beiſpiel eines einfachen und wohlangelegten Blitzableiters in Löbnitz, I, 398. f. Beiſpiele von Gebäuden, die der Blitzableiter nicht geſichert hat, I, 400. Einwendungen gegen die Blitzableiter, I, 400. f. gehöriger Werth und wahrer Zweck derſelben, I, 401. f. über die Theorie der Wetterableiter und ihre Anlegung vorzüglich zu empfehlende Schriften, V, 168. die neueſten und einfachſten Vorſchläge zu Wetterableitern, unmittelbar auf Wahrnehmungen über den Weg des Blitzes, mithin auf ſichere Erfahrung, gegründet, von Reimarus, V, 169. Die Stange kann ohne Bedenken wegbleiben, ſobald man ſich auf das Defenſive einſchränkt, welches für die Wohlfahrt der Menſchen genug iſt, und das Offenſive fahren läßt, V, 170. Bleyſtreifen ſind am ſchicklichſten zur Bedeckung der Dachforſten, ebdſ. Auffangungsſtangen, nöthig bei Strohdächern, zu Verhütung des Zündens, V, 171. Wilſons Vorſchlag zweckwidrig, V, 172. Ableitungen, welche unnöthig und unbequem, ebdſ. am dienlichſten ſind dazu Kupfer- oder Bleyplatten oder Streifen, V, 173. f. Hemmers Rath zweckwidrig und ſchädlich, V, 175. Reimarus hält es für unnöthig, den Ableiter bis in feuchte Erde oder Waſſer zu führen; weil die an Wetterſchlägen angeſtellten Erfahrungen lehren, daß der Blitz, wenn die metalliſche Leitung aufhört, ſich an der Oberfläche der Erde und des Waſſers endigt und verbreitet, V, 176. f. Ein offnes Waſſer iſt der ſchicklichſte Ort zu Endigung des Ableiters, V, 178. Beſchreibung einer ſo einfachen, als möglich, Anlegung eines Wetterleiters, V, 178. ff. De Luc glaubt mit Wilſon, ein zugeſpitzter Ableiter ſchade eher, als er nutze, und ſchränkt, ganz wie Reimarus, den Gebrauch der Wetterleiter auf das Defenſive ein und bleibt bei der Belegung des Dachs, oder der dem Anfall ausgeſetzten Stellen, ohne Auffangungsſtange, oder Spitze, ſtehen, V, 181. f. Vorſchläge zu Verbindung eines Ableiters mit einer Löſchanſtalt, V, 182. f.

Blitzfänger. S. Elektricitätszeiger, V, 308.

Blut, I, 402. ff. Kreislauf des Bluts vom Harvey zuerſt richtig und durch Verſuche erwieſen, I, 403. Athemholen mit dem Kreislaufe des Bluts unmittelbar und nothwendig verbunden, I, 403. Haupturſache [illegible]öthern Farbe des Bluts in den Lungen, I, 403. Boerhave hält das Blut in den Schlagadern für wärmer, als in den Blutadern, I, 404. chemiſche Zerlegung des Bluts in drei Theile, einen lymphatiſchen, oder ſeröſen (Blutwaſſer), einen rothen, globulöſen, (Blutkügelchen) und einen faſerigten Theil, I, 404 Entſtehung des Bluts, I, 405.

Blut, der Blutadern, I, 151. der Pulsadern, I, 151.

Blutadern, zurückführende Adern, I, 405.

Blutlauge, V, 151. f.
Blutwärme, menſchliche. S. Wärme, thieriſche, IV, 584.
Bologneſer Flaſchen, Springkolben, I, 405. f. wie ſie ihre Sprödigkeit verlieren, I, 406.
Bologneſer Stein. S. Phosphorus, III, 475.
Bombe, I, 406.
Bononiſcher Stein. S. Phosphorus, III, 475.
Boracit. S. Elektricität, V, 248.
Borax, I, 406. V, 183. f. heißt in ſeinem noch nicht ganz gereinigten Zuſtande Tinkal, I, 407. V, 184. ſoll natürlich in Indien gefunden werden und ſich an ſeichten Stellen gewiſſer ſalzigter Landſeen bilden, V, 184.
Boraxſäure. S. Sedativſalz, III, 956.
Bouſſole. S. Compaß, I, 521.
Boyliſche Leere, II, 866.
Brachyſtochroniſche Linie; Linie des kürzeſten Falles, I, 407.
Braunſtein, Braunſteinkönig. S. Halbmetalle, II, 558.
Brauſen. S. Aufbrauſen, I, 174.
Brechbarkeit, I, 407. ff. vom Newton zuerſt entdeckt, deſſen Verſuche hierüber, I, 408—410. entſcheidender Verſuch, I, 409. Brechungsverhältniß aus Luft in Gas, I, 410.
Brechung, I, 410. f. Erklärung der Urſache dieſes Phänomens, I, 411.
Brechung der Lichtſtralen, Stralenbrechung, I, 412—435. V, 185. f. Urſprung des Namens, I, 412. Geſetze der Brechung, I, 413 ff. Geſchichte der Erfindung dieſer Geſetze, I, 415—418. Hypotheſen über die Urſache der Brechung, I, 418—429. Brechungsverhältniſſe in verſchiedenen Mitteln: brechende Kraft, I, 429—433. Newtons Tabelle hierüber, I, 431. Brechung in ebnen Flächen, I, 433. ff.
Brechungsebne, I, 435.
Brechungsſinus, I, 435.
Brechungsverhältniß, I, 435.
Brechungswinkel, I, 435. f.
Brechweinſtein. S. Spiesglas, IV, 156.
Breite, der Geſtirne, I, 436. f. nördliche oder ſüdliche, I, 436. wozu ſie diene, I, 437.
Breite, geographiſche, I, 437. ff. iſt nördlich, oder ſüdlich, I, 437. wozu ſie diene, I, 438. f.
Breitenkreis, I, 439. f.
Brennbarer Geiſt. S. Weingeiſt, IV, 675—680.
Brennbare Materie, entzündbare, entzündliche Körper, I, 440. V, 187. der Grund der Entzündbarkeit, I, 440. nach den Antiphlogiſtikern, V, 187.
Brennbares, brennbarer Stoff. S. Phlogiſton, III, 460—477.
Brennbare Luft. S. Gas, brennbares, II, 361—371.

Brennglas, I, 440—449. wie die Wirkung zu verſtärken, I, 441. ihr Gebrauch ſchon in Athen bekannt, ebdſ. die Tſchirnhauſiſchen Brenngläſer ſind noch bis jetzt die größten und ihre Wirkungen denen des heftigſten Feuers gleich, I, 443. f. Hombergs Verſuche, I, 444. ff. Geoffroys Verſuche, I, 445. Beſchreibung des Trudainſchen Brennglaſes, I, 446. deſſen Wirkungen ſtärker, als die des Tſchirnhauſenſchen, I, 447. f. das Brennglas überhaupt vermag weniger, iſt aber bequemer zu Verſuchen, als der Brennſpiegel, I, 449.

Brennpunct, I, 449. f. in wiefern dieſer Name ſchicklich iſt, I, 450. wirkliche Brennpuncte, ebdſ. eingebildete, oder Zerſtreuungspuncte, ebdſ. den Kegelſchnitten zugeſchriebene Brennpuncte, I, 450. f. Hohlſpiegel müſſen eine paraboliſche Krümmung haben, I, 451.

Brennraum, I, 451. f. Regel, die Dichte des Lichts im Brennraume zu finden, I, 452.

Brennſpiegel, I, 453—458. Verſchiedene Geſtalten von Spiegeln, die man zum Brennen nutzen kann, I, 453. Der Hohlſpiegel zündende Kraft, den Alten ſchon bekannt, I, 454. was das vielleicht heiße: die Veſtalinnen haben das heilige Feuer mit ſcaphiis entzündet, I, 454. die gemeine Sage vom Archimedes, ebdſ. eine ähnliche Geſchichte vom Proklus, ebdſ. Die Möglichkeit ſolcher Wirkungen durch Verſuche geprüft vom P. Kircher, I, 455. In neuern Zeiten vom Graf Buffon, I, 455. Große ſphäriſche Brennſpiegel, I, 456. Der Villettiſche, I, 456. der Tſchirnhauſenſche, I, 456. f. Bei ihrer Verfertigung kommt es nicht auf die Materie an, I, 457. f.

Brennſtoff. S. Phlogiſton, III, 460—477.

Brennweite, I, 458—462. für erhabne ſphäriſche Gläſer, I, 459. f. der Hohlgläſer ihre Brennweite, oder beſſer Zerſtreuungsweite, als eine negative Brennweite betrachtet, I, 460. f. der paraboliſchen Hohlſpiegel Brennweite, I, 461. der ſphäriſchen Hohlſpiegel, ebdſ.

Brillen, I, 462—465. V, 187—189. die gewöhnliche Weite des deutlichen Sehens bei den Presbyten, I, 463. Conſervations- oder Präſervationsbrillen, I, 464. Veranlaſſung zur Erfindung der Brillen, I, 465. Nothwendigkeit und Wahl der Brillen, V, 187. f. Schädlichkeit der Brillen mit Blendungen und der von grünem Glaſe, V, 188. f. Leſegläſer, äuſerſt ſchädlich, V, 189. bei welchen Beſchäftigungen Brillen nicht zu gebrauchen, V, 189. Sonderbare Erzählung von der Wirkung des Geſichts auf die Brillen, V, 189.

Brunnen, I, 465. f. gegrabene, I, 466.

C.

Calcination, calciniren. S. Verkalkung, IV, 455—464.

Calender. S. Kalender, II, 712—727.
Calibriren, I, 253.
Calorimeter. S. Wärmemeſſer, IV, 597—606.
Calorique. S. Wärme, IV, 534.
Camera clara, Reinthaleriſche, Camera lucida. S. Zimmer, verfinſtertes, IV, 864.
Camera obſcura. S. Zimmer, verfinſtertes, IV, 860—867.
Campherſäure. S. Kampherſäure, V, 518. f.
Capacität für Elektricität. S. Condenſator. I, 535. ff.
Capacität für die Wärme. S. Wärme, ſpecifiſche, IV, 568—583.
Carbone. S. Kohlenſtoff, V, 527—530.
Cardinalpuncte, Hauptgegenden der Welt, I, 466.
Carlsbad, I, 231. f. V, 114. f.
Carolo-Mongolfieren, I, 78.
Carteſianiſche Männchen, oder Täucher, Carteſianiſche Teufel, I, 466. f.
Carteſianiſche Wirbel. S. Wirbel, IV, 787—793.
Caſſegrainſches Teleſkop. S. Spiegelteleſkop, IV, 138.
Caſtor und Pollux. S. Wetterlicht, IV, 741—744.
Catakuſtik. S. Katakuſtik, II, 740.
Catadioptriſche Werkzeuge. S. Spiegelmikroſkop, Spiegelteleſkop, IV, 134—152.
Cataphonik. S. Kataphonik, II, 740.
Cataracte. S. Katarakte, II, 740. f.
Cauſticität. S. Kauſticität, II, 744—748.
Cementation, I, 467. f.
Cementwaſſer, I, 468. f. Cementkupfer, I, 469. ihre Entſtehung, ebdſ. künſtliche, I, 469.
Centralbewegung, I, 469—484. V, 190—193. Mittelpunct der Kräfte, I, 470. Allgemeine Gleichung zur Beſtimmung der Linien, die durch Centralbewegungen beſchrieben werden, I, 472—474. Centralbewegung, wenn ſich die beſchleunigende Kraft nach C. verkehrt, wie das Quadrat der Entfernung, verhält, I, 474—481. Kreisbewegung, I, 482. f. die Geſchwindigkeit des bewegten Körpers in jeder Stelle ſeiner Bahn, V, 190. f. Ein in Grens Grundriß der Naturlehre unrichtig ausgedrückter Satz, V, 192.
Centralfeuer, I, 484. ff. von den neuern Phyſikern als eine dem Innern der Erde eigne Wärme, oder Grundwärme, betrachtet, I, 484. f. Buffons, Bourguets und Aepinus Meinungen hierüber, I, 486.
Centralkräfte, I, 487—502. V, 193. f. Centripetalkraft, I, 487. Centrifugalkraft, I, 488. ff. in zwo Kräfte zerlegt: Tangentialkraft und Normalkraft, I, 491. nicht entſcheidend über Trägheit und Kraft, I, 492. ff. Centralkräfte bei der Kreisbewegung, I, 495—497. Centralkräfte bei den Be-

wegungen in Kegelſchnitten, I, 497 — 502. Vollkommne Uibereinſtimmung zwiſchen den Geſetzen des Planetenlaufs und der Centralbewegungen, und Schlußfolge hieraus, I, 499. Das unſchickliche und imaginäre in der Benennung: Kraft, bei der ſogenannten Centrifugalkraft, Schwungkraft, Fliehkraft; was doch blos Folge der Trägheit iſt; dafür der Name des Schwunges um dieſen oder jenen Punct weit angemeßner ſeyn würde, V, 193 — 195.

Centralmaſchine, I, 502. ff. die einfachſte iſt das entweder liegende, oder ſtehende, Rad, I, 502. f. Einige mit dieſer Maſchine anzuſtellende Verſuche, I, 503. ff.

Centrifugalkraft, I, 505. Was Newton unter Centrifugalkräften verſtehe, ebdſ.

Centripetalkraft, I, 505. f. läßt ſich nach den Regeln der Zerlegung der Kräfte in zwo Theile zerlegen: in eine Tangentialkraft und in eine Normalkraft, I, 506. Gravitation, oder allgemeine Schwere, eine Gattung der Attraction, ebdſ.

Centrobaryſch, I, 506. centrobaryſche Methode, I, 506.

Centrum. S. Mittelpunct, III, 252 — 259.

Centrum Gravitatis. S. Schwerpunct, III, 922 — 936.

Chryſtallen, I, 506. S. Kryſtallen, II, 819. f.

Chryſtalliſation. S. Kryſtalliſation, II, 825 — 830.

Chemie, antiphlogiſtiſche, V, 30. neue, oder franzöſiſche, V, 31. wodurch ſie ſich unterſcheidet, V, 36. ihr Geburtstag, V, 37. in wiefern ſie ein Meiſterſtück, V, 46.

Chemie, der ächten neuern, eigentlicher Urſprung, I, 93.

Chemie, im vorzüglichen Verſtande, I, 91.

Chymie, Chemie, I, 507 — 513. V, 195. f. Zerlegung in ungleichartige Grundſtoffe und anderweite Zuſammenſetzung derſelben zu neuen Produkten; iſt ein Theil der Phyſik, I, 507. die Weitläuftigkeit des Gegenſtandes rechtfertigt die Behandlung derſelben als eine eigne Wiſſenſchaft, ebd. Eintheilung derſelben in die reine, theoretiſche und in die angewandte praktiſche; und letztere in die pharmaceutiſche, ökonomiſche und metallurgiſche, I, 508. Urſprung und Ableitung des Namens: Chymie, oder Chemie, I, 508. f. die Geſchichte der Chemie, I, 509. Hermetiſche Philoſophie genannt, ebdſ. mit Goldmacherei vermiſcht und verwechſelt, I, 509. f. auf die Arzneikunſt angewandt, I, 510. auf den Bergbau, Metallurgie, Glasbereitung u. ſ. w. I, 510. f. vorzüglich in Deutſchland, I, 511. Anfang ihrer ruhmvollen und glänzenden Periode, I, 511. f. Lehrbücher der Neuern, I, 512. Nutzen der Chemie, I, 513. die Chemie in ein neues Lehrgebäude gebracht, mit einer neuen Kunſtſprache verſehen, V, 195. neuere Lehrbücher, V, 196.

Citronenſäure, V, 196. bildet mit den Alkalien und Erden eigne

Neutral- und Mittelſalze: z. B. die zitronengeſäuerte Kalkerde, Zitronenkalk, ebdſ. wie ſie erhalten werde, V, 196. woraus ſie nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem beſtehe, V, 197.
Clavier, elektriſches, I, 513.
Clima. S. Klima, II, 762 — 770.
Coaguliren. S. Gerinnung, II, 457. f.
Cohäſion, Zuſammenhang, I, 514 — 520. V, 197. f. Urſache davon, I, 514. f. nach Newtons Schülern, ebdſ. nach den Peripatetikern, I, 515. nach andern, ebdſ. nach Galilei, I, 515. nach Descartes, I, 515. f. nach Bernoulli, I, 516. nach Newton, I, 516. f. die Geſetze der Cohäſion, I, 517. Verſuche darüber, I, 517. f. abſoluter Widerſtand und reſpectiver Zuſammenhang, I, 518. Muſſchenbroeks Tabelle über die Stärke des abſoluten Zuſammenhangs der Metalle, ebdſ. Grundſatz daraus, I, 519. f. Verſteinerung, Bereitung des Mauerwerks, natürliches Mauerwerk, oder Breccia, I, 520. nach Gren iſt die Cohärenz eine eigne Grundkraft, oder inhärirende Kraft der Materie, aus der das Phönomen der Cohäſion entſpringt, V, 197. des Grafen von Sickingen Verſuche über die Metalle, V, 197. f. Achards Verſuche über die Compoſitionen verſchiedener Metalle, V, 198. Muſſchenbroeks und noch mehr Buffons Verſuche über die Feſtigkeit der Hölzer, V, 198. Muſſchenbroeks Verſuche über das Zerreißen der Cylinder von verſchiedenen Materien, V, 198.
Collectivglas, I, 441. S. Brennglas, I, 440. f.
Collector der Elektricität. S. Elektricitätsſammler, V, 296-301.
Coluren. S. Koluren, II, 784.
Cometen. S. Kometen, II, 784 — 794.
Compact, I, 521.
Compaß, Boußole, Magnetkäſtchen, I, 521 — 527. V, 199. Seecompaß, I, 521. Polarität, I, 521. den Alten unbekannt, I, 521. f. Erfinder, I, 522. woher der Name Boußole, I, 523. Declinatorium, I, 523. Beſchreibung des Seecompaſſes, I, 524. f. Azimuthalcompaß, I, 525. Strichcompaß, I. 526. Variationscompaß, I, 526. f. Einrichtung der Boußole zum Gebrauch der Feldmeßkunſt, I, 527. V, 199. Grubencompaß, V, 199. Hängcompaß, der Markſcheider, ebdſ.
Compreſſibilität, I, 527. f. elaſtiſche Körper, I, 528. weiche Körper, ebdſ. Elaſticität der Liquoren, I, 528. die Compreſſibilität eine allgemeine Eigenſchaft aller Körper, ebdſ.
Compreſſion. S. Zuſammendrückung. S. Verdichtung, IV, 449.
Compreſſionsmaſchine, I, 529 — 532. Smeatons Luftpumpe, I, 529. Galilei Spritze, ebdſ. Hanckſbees eigne Compreſſionsmaſchine, ebdſ. Nollets kupfernes Rohr, I, 529. f. nöthige Vorſicht dabei, I, 530. f. Winklers bequeme Compreſſionsmaſchine, I, 531. Hollmanns engliſche Maſchine zur Zuſammendrückung des Waſſers, I, 531. eine andere vom Fontana,

I, 531. f. Abichs Maſchine, mit Zimmermanns Verbeſſerung, I, 532.
Concavgläſer, Hohlgläſer, I, 532. f. concav = concav = planconcav = concavconvex, I, 533.
Concavſpiegel. S. Hohlſpiegel, II, 642 — 648.
Concretion, I, 533.
Condenſation. S. Verdichtung, IV, 449. f.
Condenſator der Elektricität, Mikroelektrometer, I, 533 — 541. V, 199 — 202. Beſchreibung des Voltaſchen Condenſators, I, 533. f. deſſen Eigenſchaften, I, 535. daraus fließender Satz, I, 536. die Wirkungen dieſes Condenſators, in Abſicht auf die Tenacität und Capacität, I, 537. ff. doppelter Condenſator, oder zuſammengeſetztes Mikroelektroſkop, oder Mikroelektrometer, von Cavallo erfunden, I, 539. f. Cavallo's Flaſche, mit dem Condenſator verbunden, giebt ein Magazin von Elektricität, I, 540. Elektricität der Wolken erklärt, I, 541. Elektricität im durch Bewegung erhitzten menſchlichen Körper, I, 541. elektriſche Paradoxen, I, 541. Der Elektricität Wirkung in die Ferne, I, 541. Cavallo's Erinnerung gegen den Gebrauch des Condenſators u. ſ. w. V, 199. Lichtenbergs Vorſchlag dagegen, in Wählung einer Luftſchicht, als des wohlfeilſten Condenſators, u. ſ. w. V, 199. f. Conſervator der Elektricität, V, 200. Collector des Cavallo, V, 200. Bennets äußerſt empfindliches Elektrometer noch mit dem Condenſator verbunden, V, 200. f. dienet mit dem größten Vortheile zu Unterſuchung der Elektricität bei der Verdampfung, V, 201. f. Volta's Beobachtung der Luftelektricität durch Verbindung des Sauſſuriſchen Elektroſkops mit dem Condenſator, V, 202.
Condenſator der Wärme. S. Wärmeſammler, IV, 606 — 609.
Conductor. S. Leiter der Elektricität, II, 874. ff.
Conductor der Elektriſirmaſchine, erſter Leiter. S. Elektriſirmaſchine, I, 782 — 793. ff.
Conductor des Elektrophors, Deckel. S. Elektrophor, I, 819.
Coniſche Spiegel. S. Spiegel, IV, 119 — 131. und Anamorphoſen, I, 98 — 101.
Conjunction. S. Aſpecten, I, 133 — 136.
Conſervationsbrillen, I, 464. V, 189. S. Brillen, I, 462 — 465. V, 187 — 189.
Conſervator der Elektricität, V, 200. S. Condenſator der Elektricität, V, 199 — 202.
Conſiſtenz, I, 542.
Conſonanzen, conſonirende Töne, Accorde, I, 542 — 544. Octave, Quinte, große Terz, I, 542. f. Diſſonanzen, I, 543. Grundſatz hierüber, I, 543. Euleriſche und Kirnbergeriſche Temperatur der Töne, I, 544.
Conſtellationen. S. Sternbilder, IV, 191 — 197.

Convexgläſer, erhabne Linſengläſer, I, 544. convex=convex, I, 544. planconvex=Meniscus, ebdſ.
Convexſpiegel. S. Spiegel, IV, 128. ff.
Copernikaniſches Syſtem. S. Weltſyſtem, IV, 709—733.
Correctionsſcale, V, 121. f.
Crater. S. Vulkane, IV, 502.
Crownglas, I, 38. 43. 544. f. Prisma aus Crownglas = aus Flintglas = achromatiſche Fernröhre, I, 545.
Cryſtallinſe. S. Auge, I, 190.
Culmination, Durchgang durch den Mittagskreis, I, 545—548. Zeit der Culmination durchs Fadendreieck beobachtet, I, 545. f. durch eigne Fernröhre; durch den Mauerquadranten, I, 546. Durch Gnomons, I, 547. durch Berechnung, I, 547. f.
Culminirender Punct. S. Magnet, III, 105. f.
Cyanometer. S Kyanometer, V, 538—541.
Cycloide, I, 407.
Cykel, I, 548—550. Sonnencykel, I, 549. Mondcykel, I, 549. güldene Zahl, I, 549. Kallippiſche Periode, ebdſ. Indictionscykel, I, 550.
Cylindriſche Spiegel. S. Spiegel, IV, 131. und Anamorphoſen, I, 100.

D.

Dacht. S. Flamme, II, 278.
Dämmerung, I, 2. 550—555. Morgendämmerung, I, 550. Tagesanbruch = Abenddämmerung, ebdſ. Dämmerungskreis, oder Grenze der Dämmerung, I, 551. ff. Dauer der Dämmerungen, I, 553. f. Die Tage der kürzeſten Dämmerung zu finden, I, 554. aſtronomiſche = gemeine oder bürgerliche Dämmerung, I, 554. f. Gegendämmerung, I, 555.
Dämmerungskreis, Grenze der Dämmerung, I, 555. f.
Dämpfe, I, 556—561. V, 100. 202—214. elaſtiſche Dünſte I, 556. Luftgattungen = Gasarten = bleibende elaſtiſche Flüſſigkeiten, I, 556. V, 203. Dämpfe, I, 557. Aeolipile = Dampfkugel = Windkugel, I, 557. Entſtehung der Dämpfe, I, 558. des Siedens oder Kochens, I, 558. ganz reiner elaſtiſcher Dampf, I, 558. aufgelöſter elaſtiſcher Dampf, I, 559. Wirkung der Elaſticität der Dämpfe, I, 559. f. Waſſerdampf iſt leichter, als atmoſphäriſche Luft, und nimmt mithin einen weit größern Raum ein, als die Maſſe Waſſer, woraus er entſtanden iſt, I, 560. f. Grund der Deſtillation — der Wilkſchen Luftpumpe und der Dampfmaſchine, I, 561. Waſſerdampf = Waſſerdunſt = Waſſergas, V, 203. f. Verdichtung durch die Kälte, als ein Zeichen, V, 204. Permanenz der elaſtiſchen Form, als ein Zeichen, V, 204. f. leitender Stoff, als Kennzeichen, V, 205. De Lucs Theorie der

Dämpfe, V, 206—212. drei charakteriſtiſche Kennzeichen, durch welche ſich Dampfform von der Luftform unterſcheidet, V, 211. f. Uiber die abſolute Elaſticität der Waſſerdämpfe, V, 213. f.
Dammerde, vegetabiliſche Erde, Gartenerde, V, 215. iſt keine reine Erde, ſondern ein Gemenge von andern unorganiſchen Erden, V, 215. die Schicht der unangebauten iſt nach de Luc überall gleich hoch, ebdſ. deſſen Schluß daraus, V, 216.
Dampfkugel. S. Windkugel, IV, 771. f.
Dampfmaſchine, Feuermaſchine, I, 561—568. V, 216—226. der eigentliche Erfinder dieſer Maſchinen, I, 561. f. Mechanismus dieſer Maſchinen, I, 563. ff. Watts Verbeſſerung dieſer Maſchinen, I, 565. f. Watts erfundenes Mühlrad, I, 567. Farters äuſerſt einfache Feuermaſchine, I, 567. von Kempelen neu erfundene Dampfmaſchine, I, 567. f. ausführliche Geſchichte der Dampfmaſchinen von Gren, V, 216. Die erſte Dampfmaſchine, V, 216. Saverys Einrichtung von der jetzigen weſentlich verſchieden, V, 216. f. Newcomenſche oder Potteriſche verbeſſerte Dampfmaſchine, V, 218. Die erſte dieſer Art in Deutſchland zu Caſſel, V, 218. Watts Verbeſſerungen der dritten Art der Dampfmaſchinen, V, 218. f. Hornblowers Verbeſſerungen derſelben, V, 219. Bücklings Feuermaſchine bei Hettſtädt und zu Schönebeck, V, 220. Bemerkungen über die neue Feuermaſchine auf dem Burgörner Refier in der Grafſchaft Mannsfeld, V, 221—226.
Dampfmeſſer, bei Dampfmaſchinen, V, 222. S. Elaſticitätsmeſſer, V, 245. f.
Daſymeter. S. Manometer, V, 620.
Dauer der Sichtbarkeit, I, 130.
Deckel des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 819.
Declination. S. Abweichung, I, 10—33.
Declinationskreis. S. Abweichungskreis, I, 33.
Declinatorium. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16—33. und Compaß, I, 521—527.
Decompoſition. S. Zerſetzung, Zerlegung, IV, 856.
Deflexion des Lichts. S. Beugung des Lichts, I, 315—319.
Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Zähigkeit, Geſchmeidigkeit, I, 569. ff. das Gold beſitzt den ſtärkſten Grad der Dehnbarkeit, I, 569. durch die Hitze erweichtes oder geſchmolzenes Glas, I, 570. die Maſſe des Spinnengewebes, I, 571. Urſache der Dehnbarkeit, ebdſ.
Delisliſches Thermometer. S. Thermometer, IV, 321. f.
Demant. S. Diamant, I, 575—578.
Demantſpatherde. S. Diamantſpatherde, V, 230.
Dephlogiſtiſirte Luft. S. Gas, dephlogiſtiſirtes, II, 371—383.
Deſcenſion. S. Abſteigung, I, 9.

Deſcenſionaldifferenze, I, 9.
Deſtillation, deſtilliren, I, 572—575. V, 226. f. das Brennzeug, I, 572. Kolben oder Blaſe=Helm=Vorlage=Kühlgefäß, ebdſ. die aufwärtsgehende Deſtillation, I, 573. Retorte, ebdſ. f. die ſeitwärtsgehende, oder ſchräge Deſtillation, I, 574. Dämpfe=Luftgattungen=Blumen=Sublimation, ebdſ. naſſe und trockne Deſtillation, V, 226. abziehen, = cohibiren = rectificiren = dephlegmiren, ebdſ. tubulirte Helme oder Retorten, V, 227. Woulfes Deſtillirapparat, ebdſ. Lavoiſiers ſinnreich zuſammengeſetzter Deſtillirapparat zum Auffangen der Gasarten, V, 227.
Diabetes des Heron. S. Heber, II, 581. f.
Diagonalmaſchine, Eberhardiſche. S. Bewegung, zuſammengeſetzte, I, 348. f. (Taf. IV, Fig. 61.)
Diamant, Demant, I, 575—578. V, 227. ff. Die am meiſten geſchätzten, = rohe, I, 575. vieleckigt geſchliffen = ſind elektriſche Körper = phosphoreſciren = ihre ſpeciſiſche Schwere = der größte Diamant = gehört mit unter die verbrennlichen Körper, I, 576. f. hat ſeine eigne Grunderde, die Edelerde, I, 578. Einige von den Antiphlogiſtikern halten ihn für ganz reinen Kohlenſtoff, V, 227. Bucquets Verſuche über das Verbrennen des Diamanten, V, 228. des Grafen von Bubna Verſuche, ebdſ. des Grafen von Sternberg Verſuche darüber in dephlogiſtiſirter Luft, V, 228. die Braſilianiſchen ſind durch dieſes Mittel nicht zum Brennen zu bringen, V, 229. die Verbrennlichkeit des Diamants hatte Newton ſchon durch Schlüſſe vermuthet, V, 229.
Diamantſpatherde, Harterde, Corunderde, V, 230.
Dianenbaum, Silberbaum, I, 578. f. Hombergs Verfahren dabei, I, 578. f.
Dicht, I, 579. dichter Körper = dünner, lockerer, Körper, ebdſ. compacter = vollkommen dichte Körper giebt es nicht, I, 580.
Dichte, Dichtigkeit, I, 580—583. gleichförmige, = ungleichförmige Dichtigkeit, I, 581. mittlere Dichtigkeit, I, 582. das Verhältniß der Dichtigkeiten zu finden, wenn die Maſſen und Räume gegeben ſind, I, 582. f. Verhältniß der Dichten, einerlei mit dem Verhältniß der ſpecifiſchen Schweren, I, 583.
Differentialrechnung, I, 334.
Diffraction. S. Beugung des Lichts, I, 315—318.
Digeſtivſalz. S. Salzſäure, III, 773.
Dioptrik, I, 412. 584—588. ſonſt auch Anaklaſtik genannt = iſt gänzlich eine Erfindung der Neuern, I, 584. Erfindung der Brillen, ums Ende des dreizehnten Jahrhunderts, I, 584. f. Porta, Erfinder des verfinſterten Zimmers, I, 585. Erfindung der Fernröhre aus Holland, ebdſ. die erſten feſten Gründe dieſer Wiſſenſchaft, nebſt dem Namen: Dioptrik, von Keplern gelegt,

I, 585. das wahre Geſetz der Stralenbrechung von Snellius entdeckt und von Descartes zuerſt öffentlich bekannt gemacht, ebdſ. Newtons groſse Entdeckungen über die Zerſtreuung des Lichts in Farben, welche bei jeder Brechung ſtatt findet, I, 586. Dollonds Erfindung, I, 587. Käſtner hat zuerſt eine vollſtändige Anwendung der allgemeinen Arithmetik auf die optiſchen Wiſſenſchaften geliefert, I, 587. Geſchichte der optiſchen Wiſſenſchaften, I, 588.

Discrete Flüſſigkeiten. S. Expanſible Flüſſigkeiten, V, 377—384.

Diſſonanzen, diſſonirende Töne, I, 588. die Secunde = die Septime = der halbe Ton = die Dieſis, I, 588.

Dollondiſche Fernröhre. S. Achromatiſche Fernröhre, I, 33—44.

Donner, Donnerknall, I, 589—592. V, 230—234. gehöret, wie der Blitz, zu den elektriſchen Erſcheinungen, I, 589. Vorſtellung der Alten davon, ebdſ. iſt heut zu Tage für nichts anders zu halten, als für eine Erſchütterung der Luft, die durch den Ausbruch des Blitzes und durch die auf ſeinem Wege vorgehenden Durchbrüche und Exploſionen verurſacht wird, I, 590. vervielfältigter Donner, I, 591. raſſelnde Schläge, Kennzeichen des Einſchlagens, ebdſ. Wiederhall, I, 591. f. Wetterleuchten, I, 592. Knallen und Rollen des Donners. Donnerluft, V, 230. f. Nach de Luc entſteht der Knall durch die explodirende Ausdehnung der Luft, indem ſich die elektriſche Materie, welche plötzlich in groſsem Ueberfluſſe gebildet worden iſt, durch den Druck zerſetzt, ihr Licht entläßt, und dadurch die Erſcheinung des Blitzes hervorbringt; das Rollen hingegen iſt die Folge einer ſtufenweiſe, oder in verſchiedenen einzelnen Maſſen erfolgenden Verdichtung des aus der Luft entſtandenen Waſſerdampfs; in die leeren Räume, welche dieſe Verdichtung veranlaſſet, dringt die Luft mit Gewalt ein, und bringt einen Schall hervor, V, 232. f. Blitze ohne Donner, V, 233. Erklärung der Antiphlogiſtiker, V, 233. f. Oeffnung eines Etuis = das Klatſchen einer Peitſche = das Zerplatzen der Blaſe unter der Glocke der Luftpumpe, V, 234.

Donnerhaus, I, 592—596. von Cavallo beſchriebene Einrichtung deſſelben, I, 593. f. daraus zu ſehen, wie ſehr zugeſpitzte Blitzableiter den ſtumpfgeendeten vorzuziehen ſind, I, 594. von Sigaud de Lafond angegebene Einrichtung, I, 595. f.

Doppelbarometer, I, 243. f. V, 116. f. S. Barometer, unter dem Abſchnitte: Verſchiedene Einrichtungen des Barometers, I, 241. ff.

Doppelſtein. S. Kryſtall, isländiſcher, II, 820—825. V, 536. f.

Doppelſtrich, beim Magnetiſiren. S. Magnet, III, 109—115.

Drache, fliegender. S. Feuerkugel, II, 234—238.

Drache, elektriſcher, I, 371. 596—604. Franklin kam zuerſt

auf den Gedanken, ihn in die Wolken aufſteigen zu laſſen, um die Elektricität derſelben herabzuleiten und dadurch einen directen Beweis der von ihm behaupteten Gleichheit des Blitzes und der Elektricität zu erhalten, I, 597. f. De Romas kam nachher auf eben dieſen Gedanken, gab ihm aber eine bequemere und zweckmäßigere Einrichtung, I, 598. ff. elektriſcher Wagen, von de Romas angegeben, I, 600. Veranſtaltung des Cavallo, den elektriſchen Drachen zu Beobachtungen über die tägliche Luftelektricität zu gebrauchen, I, 600. ff. kleine Aeroſtaten, mit brennbarer Luft gefüllt, thun jetzt noch beßre Dienſte, als der Drache, I, 603. f.

Drebbeliſches Thermometer. S. Thermometer, IV, 310.

Droſometer, Thaumeſſer, V, 235.

Druck, I, 604—614. Der widerſtehende Körper, das Hinderniß, I, 604. Die bekannteſten Kräfte, aus welchen Druck entſtehen kann, I, 605. ff. Fortpflanzung des Drucks, I, 607. Unterſchied hiebei zwiſchen feſten und flüſſigen Körpern, I, 607. f. Druck nach mancherlei Richtungen, I, 608. f. Beſtreben nach allen möglichen Richtungen, I, 610. nach einer einzigen Richtung, ebdſ. hydroſtatiſche Paradoxen, I, 610. Schlußfolge allgemeine, I, 611. Druck flüſſiger Maſſen gegen die Gefäße, I, 611. ſeitwärts gehender Druck auf die Wände der Gefäße, I, 614 Druck auf krumme Flächen, I, 614. Erläuterungsverſuche und Werkzeuge dazu, I, 614.

Druckwerk, Druckpumpe, Appreſſionspumpe, I, 614—618. gemeine Waſſerpumpe, I, 615. eigentlich ſogenannte Druckpumpe: vereinbartes Saug- und Druckwerk, ebdſ. Doppeltes Druckwerk, I, 616. Ausführliche Beſchreibungen und Abbildungen von mancherlei Druckwerken, I, 616. die größte und berühmteſte Maſchine zu Marly, I, 616. f. Spritzen-Feuerſpritzen, I, 617. f. Handſpritze-Stoßſpritzen-Windkeſſel-Giebelſpritze-Schlauch- oder Schlangenſpritze, I, 618. Schriften darüber, ebdſ.

Dünn, locker, I, 619. entgegengeſetzte Bedeutungen ſind: dünner und dichter-dünner und dicker, ebdſ.

Dünſte, I, 619—635. V, 100. 202—214. unſichtbare-ſichtbare, I, 619. f. Aufſteigen derſelben erklärt, I, 620. De Lucs auf vier Sätzen beruhendes Syſtem hierüber, I, 621—624. Unterſchied zwiſchen ſichtbaren und unſichtbaren Dünſten, nach de Luc, I, 624. f. die Ausdünſtung, eine wahre chemiſche Auflöſung des Waſſers, oder vielmehr der Dämpfe, in der Luft, I, 626. f. concrete Dünſte, I, 627. 632. in Geſtalt der Bläschen in der Luft ſchwebende Dünſte, 627. ff. Nebel und Wolken, I, 630. ff. der Abendthau im Sommer, I, 633. Dünſte und Ausflüſſe, von einander unterſchieden, I, 634. f. Dampf und Dunſt, gleichbedeutende Worte, V, 203. ff.

Dunkle Körper, I, 635. erleuchtet, wenn ſie ſo genannt werden, ebdſ.
Dunſtbläschen. S. Dünſte, I, 627. ff.
Dunſtkreis, Dunſtkugel. S. Luftkreis, III, 41—54. V, 587—589.
Dunſtkugel, I, 157. S. Luftkreis, III, 41—54. V, 587. ff.
Duplicator der Elektricität. S. Elektricitätsverdoppler, V, 301—307.
Durchdringlichkeit, I, 635. f.
Durchgang durch den Mittagskreis. S. Culmination, I, 545—548.
Durchgangsfernröhre, I, 546. S. Culmination, I, 545. ff.
Durchgänge durch die Sonnenſcheibe, I, 636—639. untere Conjunction mit der Sonne, I, 636. Durchgänge des Merkurs und der Venus durch die Sonne, I, 637. ff. die ſicherſten Mittel die Sonnenparallaxe zu beſtimmen, I, 638. f.
Durchſichtig, I, 639. vollkommen durchſichtige Körper giebt es nicht, I, 639. halbdurchſichtige Körper, I, 640.
Durchſichtigkeit, I, 640—645. V, 235. f. geradlinichte Anordnung und Lage der mit der Lichtmaterie erfüllten Zwiſchenräume, I, 640. f. gleichförmige Dichtigkeit der Theile, I, 641. f. Urſache der Undurchſichtigkeit, I, 642. Verſuche über die Schwächung des Lichts, beim Durchgange durch durchſichtige Körper, I, 643. ff. Lamberts Verſuche und Tabelle hierüber, I, 644. Das Weltauge-Opal-Hydrophan, V, 235. entdeckter Betrug eines Mineralienhändlers mit dem Sonnenſteine, V, 235. f. Pyrophan, V, 236.
Dynamik, I, 645. f. Phoronomie, I, 645. Hydrodynamik-Aerodynamik, I, 646.

E.

Ebbe und Fluth, I, 646—660. die hohe oder volle See, hohe Fluth, I, 646. Ebbe, - tiefe See, ebdſ. Fluth, I, 647. tägliche Periode, - monatliche Periode, - jährliche Periode, ebdſ. f. die Urſache davon den Alten ſchon bekannt, I, 649. f. Hypotheſen der Neuern, I, 650. ff. Urſache der hohen Fluth in den Syzygien, I, 657. Einige Reſultate, I, 658. ff.
Ebne, horizontale. S. Horizontal, II, 651.
Ebne, ſchiefe, geneigte. S. Schiefe Ebne, III, 833—840.
Eccentricität, I, 660. ff. Eccentricität der Bahn, I, 661. f.
Echo, Wiederhall, I, 662—666. vielfaches Echo, I, 662. vielſylbiges - einſylbiges Echo, I, 663. wie ſich zu verſichern, daß auch das geübteſte Ohr in einer Secunde nicht mehr, als neun auf einander folgende Töne oder Laute deutlich unterſcheiden könne, I, 663. f. Geſetze des zurückgeworfenen Schalls - Katoptrik des Schalls, beſſer: Kataphonik oder Katakuſtik-phoniſcher-phonokamptiſcher Mittelpunct, I, 664. f. einige beſonders ausgezeichnete Echos, I, 665. f. toniſches Echo, I, 666.

Edelerde, I, 666. f. V, 236.
Edelſteine, I, 667. f. der meiſten Edelſteine Grunderde iſt die Kieſelerde, I, 667. Namen der vornehmſten Edelſteine: Diamant. Topas = Amethyſt, ebdſ. Rubin, orientaliſcher; Ballas; Rubicell; Spinell, I, 668. Granat = Smaragd = Hyacinth = Saphir = Beryll oder Aquamarin = Chryſolith = Peridot oder Chryſopras, I, 668.
Eigenſchaften, verborgne. S. Qualitäten, III, 593.
Eigenthümliche Schwere, eigne Schwere. S. Schwere, ſpeciſiſche, III, 902. ff.
Einfache Subſtanzen, V, 34.
Einfallender Strahl, I, 669.
Einfallsloth, Neigungsloth, I, 669.
Einfallspunct, I, 669.
Einfallsſinus, I, 669.
Einfallswinkel, I, 670. Neigungswinkel, ebdſ.
Einklang, I, 670.
Einſchattichte. S. Heteroskii, II, 591.
Eintritt, I, 671. das Ende des Eintritts, oder der gänzliche Eintritt, ebdſ. Anfang des Eintritts, ebdſ.
Eis, I, 671—684. V, 237. ff. Phänomene der Entſtehung und Zerſchmelzung des Eiſes und Eigenſchaften deſſelben, I, 672—683. Salze, im Waſſer aufgelöſet, machen, daß daſſelbe ſpäter gefrieret, ob ſie gleich eine größre Kälte hervorbringen, I, 684. künſtliches Eis, ebdſ. warum gefrornes Seewaſſer ſüß iſt, ebdſ. Die neueſten Verſuche über die Gewalt des entſtehenden Eiſes, V, 237. Lichtenbergs drei mögliche Erklärungen von ſeinem merkwürdigen Verſuche, V, 237. Die vornehmſte Urſache der Ausdehnung beim Gefrieren, V, 237. f. Die Berührung mit einem Stückchen Eis, ſo klein es auch ſei, bringt das Waſſer augenblicklich zum Geſtehen, V, 238. f. Das ſpeciſiſche Gewicht des Waſſers zu dem des feſteſten Eiſes, V, 239.
Eisapparat der Herren Lavoiſier und de la Place. S. Wärmemeſſer, IV, 597—606.
Eiſen, I, 685—690. V, 239—243. Roſt oder Eiſenkalch, Eiſenſafran = Eiſenmohr = zuſammenziehender Eiſenkalch, I, 685. ſchweißen, = brennbares Gas = Eiſenvitriol, grüner Vitriol = ſalpeterartiges Gas = Eiſenſalpeter = Lemerys Eiſenbaum, I, 686. Eiſenſalz = goldfarbene Eiſentinctur = auflöslicher Eiſenweinſtein = tartariſirte Eiſentinctur = Stahlwaſſer = Ocher, Eiſenſafran, Eiſenkalch = Berlinerblau, I, 687. künſtlicher Schwefelkies = Stahl = gediegenes Eiſen, I, 688. See = oder Sumpferze = Schwefelkieſe (gelbe Eiſenkieſe) = Mißpickel (weißer Eiſenkies) = Roheiſen = Stangeneiſen = zuſammenſchweißen = kalkbrüchig = rothbrüchig, I, 689. Anwendung und Nutzen des Eiſens, I, 689. f. Zur neuern

Nomenclatur gehörige Benennungen: ſchwarze Eiſenhalbſäure = gelbe oder braune Eiſenhalbſäure = vollkommner Eiſenkalk = ſchwefelgeſäuertes Eiſen = ſalpetergeſäuertes Eiſen = kochſalzgeſäuertes Eiſen = braune weinſteinſaure Potaſche = kohlengeſäuertes Eiſen = geſchwefeltes Eiſen = gephosphortes Eiſen, V, 239. gekohltes Eiſen, V, 35. 239. blaugeſäuertes Eiſen, V, 152. 240. von Pallas in Sibirien entdeckte Eiſenmaſſe, V, 240. im ſüdlichen Amerika aufgefundene Maſſe vom geſchmeidigſten und reinſten Eiſen, V, 240. im Magdeburgiſchen ausgegrabene Eiſenmaſſe, von welcher ſich in der Mineralienſammlung der Univerſität Wittenberg einige kleine Stücke befinden, V, 240. f. Stücken geſchmolzenen Eiſens mit allerlei Schlacken und Steinarten, V, 241. Chladnis Urtheil von dieſen Eiſenmaſſen, V, 241. f. Einwendungen dagegen, V, 243.

Eispunct, Froſtpunct, Gefrierpunct, I, 690.

Eispunct, künſtlicher, I, 690.

Eklipſen S. Finſterniſſe, II, 242.

Ekliptik, Sonnenbahn, I, 690 — 695. Aequator = Tagbogen oder Tagkreiſe, I, 691. eigne Bewegung der Sonne von Abend gegen Morgen; Nachtgleichen = Frühlingsnachtgleiche = Herbſtnachtgleiche = die Sonnenbahn ein größter Kreis, I, 692. Sonnenwenden = Sonnenſtandpuncte = Veranlaſſung zur Benennung: Ekliptik, I, 693. die zwölf himmliſchen Zeichen = Polarkreiſe = die Schiefe der Ekliptik, I, 694. theoriſche Aſtronomie, I, 694. f. künſtliche Erdkugel, I, 695.

Elaſticität, Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft, I, 695 — 711. V, 243. ff. Federhart, I, 696. vollkommen elaſtiſch = unvollkommen Elaſtiſch, I, 696. unelaſtiſch, nicht elaſtiſch = Elaſticität der Liquoren, des Waſſers, I, 697. Verſtärkung der Elaſticität der Körper durch verſchiedene Mittel, I, 697. f. Glockenſpeiſe = das kalte Hämmern = federn = das Härten des Stahls; die Federhärte, I, 698. Meinungen über die Urſache der Elaſticität, I, 698 — 705. Geſetze der Federkraft feſter Körper, I, 705 — 708. Elaſticität flüſſiger Materien, I, 708 — 711. Unterſchied ihrer abſoluten Elaſticität von der ſpecifiſchen, I, 709. f. Abweichung der Geſetze der Bewegung elaſtiſcher Flüſſigkeiten von denen der unelaſtiſchen, I, 710. f. Elaſticität der flüſſigen Subſtanzen von de Luc ſchicklicher benannt: Expanſibilität, Ausdehnbarkeit, V, 243. f. Genauer Unterſchied zwiſchen Federkraft oder Springkraft der feſten, und Expanſibilität oder Elaſticität der flüſſigen Körper, V, 244. f.

Elaſticität, abſolute, I, 711. Elaterometer, ebdſ.

Elaſticität, ſpecifiſche, I, 711. ff. gleichförmig elaſtiſch, ungleichförmig elaſtiſch, mittlere ſpecifiſche Elaſticität, I, 712. verſchiedne ſpecifiſche Elaſticitäten der verſchiedenen Luftgattungen, I, 713.

Elaſticitätsmeſſer, Elaterometer, Dampfmeſſer, V, 245. ff.
Elaſticitätszeiger, Merkurialzeiger, Barometerprobe, I, 713 —718. abgekürztes Barometer, I, 715. zum Maaße der verminderten Elaſticitäten, I, 717. Verſtärkte Elaſticität zu meſſen, I, 717. f. Vergleichung der Birnprobe mit der Barometerprobe, I, 718. f.
Elaſtiſch, I, 719. federharte, federnde Körper, ebdſ.
Elektricität, I, 719—770. V, 247—265. elektriſche Erſcheinungen, I, 720. ff. die allgemeinſten Kennzeichen der Elektricitat, I, 721. elektriſche, an ſich elektriſche Körper, Nichtleiter - unelektriſche Körper, Leiter - Halbleiter, ſchlechte Leiter - das Reibzeug, I, 721. Elektriſirmaſchine - urſprüngliche - mitgetheilte Elektricität - Nichtleiter - Leiter oder Conductoren - iſolirt, I, 722. Entgegengeſetzte Elektricitäten, I, 723—729. Satz: gleichartige Elektricitäten ſtoßen ſich zurück; entgegengeſetzte ziehen ſich an, - Glas- und Harzelektricität - poſitive und negative oder Plus - und Minuselektricität, I, 724. leuchtender Punct, oder Stern - Feuerbüſchel, I, 728. Lichtenbergs Beſchreibung und Abbildung der Figuren für beiderlei Elektricitäten, I, 729. Erregung der urſprünglichen Elektricität, I, 729. ff. das Reiben, I, 729. f. das Schmelzen, I, 730. das bloße Erwärmen und Abkühlen - Aufbrauſen und Ausdünſtung, I, 731. Mittheilung der Elektricität, I, 731—736. nicht allein bei der Berührung, ſondern auch ſchon in einiger Entfernung, I, 732. ſichtbar, in Geſtalt eines Funkens - eines Lichts oder Feuerbüſchels - ſtumpfe oder abgerundete Enden der Körper - Spitzen der Körper - ebne oder platte Geſtalt der genäherten Flächen - Schlagweite, I, 733. Hauptleiter, erſte Leiter, Conductor - Endigung des Leiters in eine Spitze - platte Flächen, I, 734. Beförderung des Wachsthums der Pflanzen - Ausdünſtung durch die Zwiſchenräume des Glaſes iſt ein Irrthum, I, 735. das Leuchten der Barometer - Queckſilberphosphorus - leuchtend machen, I, 736. Elektriſche Wirkungskreiſe und Vertheilung der Elektricität, I, 736—740. Wirkungskreis, elektriſche Atmoſphäre - das Hauptgeſetz, nach dem ſich dieſe Wirkung richtet - Vertheilung der Elektricität, I, 737. f. hierüber angeführter Verſuch, I, 738. f. Erklärung des Anziehens und Zurückſtoßens leichter Körper - die hierauf gegründeten Verſuche tanzender Papierfiguren, u. ſ. w. - mannichfaltige Anwendungen der Geſetze der Elektricität, I, 740. Uiberſicht der Geſetze der Elektricität, I, 741—745. gleichartige Elektricitäten ſtoßen ſich zurück, entgegengeſetzte ziehen ſich an, - gebunden - frei oder ſenſibel werden - im natürlichen Zuſtande binden ſich beide Elektricitäten des Körpers völlig, I, 741. Das Geſetz der Wirkungskreiſe iſt nichts anders,

als das Geſetz des Anziehens und Zurückſtoßens beider Elektricitäten, ebdſ. weniger Intenſität der Elektricität, mehr Capacität des Körpers = wirkliche Mittheilung, I, 743. Urſache des merkwürdigen Unterſchiedes des Uiberganges durch Ausſtrömen bei Spitzen; bei ſtumpf geendeten Körpern hingegen durch den Ausbruch eines Funkens; und des nichterfolgenden Uiberganges bei platten Flächen, I, 744. f. ſich ſelbſt wiederherſtellende Elektricität = iſt nichts weiter, als das gewöhnliche Binden entgegengeſetzter Elektricitäten = die Ladung = Entladung oder der Leidner Verſuch = Elektricität im Luftkreiſe = bei Auflöſungen mit Aufbrauſen = bei der Ausdünſtung ꝛc. I, 745. Geſchichte der Elektricität, I, 745 — 754. Hypotheſen über die Urſache der Elektricität, I, 755 — 770. ölichte oder klebrige Ausflüſſe, welche aus den geriebnen Körpern ausgiengen und in dieſelben wieder zurückkehrten = in Geſtalt eines Dunſtkreiſes; daher die Benennung der elektriſchen Atmoſphären = Anziehen und Zurückſtoßen = umringende Wirbel, I, 755. f. eine eigne elektriſche Materie = gleichzeitige Aus = und Zuflüſſe, I, 756. f. Nollets Erklärung des Anziehens und Zurückſtoßens leichter Körper, I, 757. Unerwartete Entdeckung des Leidner Verſuchs = Plus = und Minuselektricität, I, 758. Franklins poſitive und negative Elektricität und angenommene Sätze darüber, I, 759 f. Franklins ſchöne Erklärung des Leidner Verſuchs, I, 760. Ladung, I, 760. Entladung = die Erſcheinungen des Elektrophors aus Franklins Syſtem erklärt, I, 761. Symmers Theorie, eine Verdoppelung der Frankliſchen, daß es zwo elektriſche Materien gebe, die beide einander ſtark anziehen, indem die Theilchen einer jeden ſich unter einander ſelbſt ſtark abſtoßen, I, 761. f. Ladung der Flaſche erklärt, I, 762. die Phänomene des Elektrophors nach dieſer Theorie leichter, als nach der Frankliſchen, erklärt = Gegeneinanderhaltung dieſer beiden bis hieher einzigen beifallswürdigen Theorien, I, 763. ff. Wilke, Bergmann, Kratzenſtein, Karſten, Forſter, nehmen lieber zwo verſchiedene elektriſche Materien, als eine einzige, an; Lichtenberg giebt der Symmerſchen Theorie auch den Vorzug, I, 766. Einige Muthmaßungen der Naturforſcher, über die Natur der einen, oder der mehrern elektriſchen Materien, und über ihre Aehnlichkeit mit andern Stoffen: = ölichter Ausfluß aus den Körpern ſelbſt = dem Feuer ähnlich, elektriſches Feuer = Aehnlichkeit mit der Wärme, I, 767. f. nach Prieſtley iſt die elektriſche Materie entweder das Phlogiſton ſelbſt, oder enthält doch ſelbiges = Henly nimmt die elektriſche Materie für eine beſondere Modification eben desjenigen Grundſtoffs an, der im Zuſtande der Ruhe Phlogiſton, bei gewaltſamer Bewegung aber Feuer genannt werde, I, 768. f. Wilke nimmt dafür

das Feuer und eine Säure an; Kratzenſtein nennt ſie acide und phlogiſtiſche Elektricität; Karſten nimmt reine mit Elementarfeuer geſättigte Luft und das an eine zarte Säure gebundene Phlogiſton an, I, 769. f. Forſter vermuthet, daß es Feuer oder Wärme und Brennbares ſei, I, 770. Die Vermuthung, daß die Erregung der urſprünglichen Elektricität durch Schmelzen ſich vielleicht auf Reiben zurückführen laſſe, iſt jetzt zur völligen Gewißheit gebracht, V, 247. f. Elektricität des Boracits oder Boraxſpaths, V, 248. die ſonſt allgemein anerkannte Wirkung der Elektricität auf die Beförderung des Keimens und Wachſens der Pflanzen iſt von Ingenhouß durch ſehr genaue Verſuche völlig ungegründet befunden worden, V, 248. f. mit der Mimoſa angeſtellte Verſuche, V, 249. nachtheilige Wirkung der Elektricität auf die Bewegungen der Blätter des Hedyſarum gyrans, V, 249. f. die durch die Elektricität ſonſt ganz unbezweifelte Wirkung der Beſchleunigung des Blutumlaufs iſt durch neuere Verſuche ſehr ungewiß gemacht worden, V, 250. f. Verſuche über das Auslaufen des Waſſers aus engen Röhren, V, 251. die Reizbarkeit der Theile wird durch ſchwache Elektricität vergrößert, durch verſtärkte hingegen ganz zerſtöret, V, 252. der elektriſche Funken bringt bei ſeinem Durchgange durch ein Gemiſch von phlogiſtiſirter und dephlogiſtiſirter Luft Salpeterſäure hervor, V, 252. van Marums ſorgfältige Unterſuchung der Wirkungen der elektriſchen Funken und Schläge auf mehrere Luftarten, V, 252. Bohnenbergers Berichtigungen und Zuſätze zur Prieſtleyiſchen Geſchichte der Elektricität, V, 253. De Lucs Hypotheſen und Theorie über die Urſache der Elektricität und die Erklärung ihrer Phänomene, V, 253. f. Dampfgeſtalt des elektriſchen Fluidums nach de Luc, V, 255—257. Zu dieſen von de Luc angegebenen Aehnlichkeiten, ſetzt Lampadius noch einige hinzu, V, 256. f. Die vorzüglichſten Unterſchiede, worin das elektriſche Fluidum von den Waſſerdämpfen abweicht, V, 257. Voigts Theorie der Elektricität, V, 257—265. männlicher Stoff, weiblicher Stoff; elektriſirter Körper; gewaltſame Paarung durch Funken und Schlag, V, 258. Ableitungen; Erregung der Elektricität durch Reiben erklärt; Elektriſiren durch Vertheilung, V, 259. f. Erklärung des elektriſchen Anziehens und Abſtoßens; Elektrophor, V, 260. f. Gebrauch des Condenſators; daß dieſe Theorie keine neue Cauſalerklärung enthält, ſondern in einem bloßen Ausdrucke der Phänomene beſteht, der von dem Symmer- und Lichtenbergiſchen nur den Worten nach abweicht, V, 261. Einige artige Verſuche, um zu zeigen, daß die poſitive Materie ſtärker, als die negative, wirke, nebſt andern, welche erweiſen, daß die elektriſchen Materien von den Stoffen des Lichts und der Wärme gänzlich

unterſchieden ſind, V, 262. De la Metheries, von Saußures, de Lucs, Lavoiſiers, Lampadius's Muthmaßungen über die Natur der einen oder der mehrern elektriſchen Materien, V, 263. f. Weſtrumbs, Lichtenbergs, van Marums, van Trooſtwycks, Deimanns, Grens Vermuthungen und Vorſchläge zu einer chemiſchen Analyſe der elektriſchen Materie nach der neuen Chemie, V, 264. f.

Elektricität, mediciniſche, I, 771—775. V, 266—269. von Partington erfundene Directoren, I, 773. f. Lanes Ausladeelektrometer, I, 774. Hausmanns Beſchreibung eines eignen Directors, um das Ausſtrömen auf die Augen zu richten. — Eine andere Art Directoren, welche dienen, aus den innern Theilen des Ohres oder Mundes Funken zu ziehen, I, 774. Die fünf Grade der zur Heilung dienlichen Elektricität, I, 775. Hieher gehörige Schriften, V, 266. Die ſonſt unſtreitige, jetzt aber zweifelhaft gewordene Wirkung der Elektricität auf die Beſchleunigung des Blutumlaufs, V, 266. ff. die entſchiedenſten Wirkungen der Elektricität auf den thieriſchen Körper, V, 268. Das von Böckmann vorgeſchlagene elektriſche Bette, V, 268. f.

Elektricität, der Natur im Großen, V, 46. f.

Elektricität, thieriſche, V, 269—296. Galvani Verſuche mit einem Froſche, V, 270. f. Vallis wiederholte und abgeänderte Verſuche, V, 271. Grens wiederholte und beſtätigte Verſuche, V, 272. Volta's Unterſuchungen und ſcharfſinnige Verſuche, V, 272. ff. Froſchſchenkel, gleichſam ein thieriſches Elektrometer, V, 273. Creve's neue Verſuche über dieſen Gegenſtand, V, 274. Meckels, Grens und Pfaffs Bemerkungen dagegen, V, 275. Creve's Verſuche am menſchlichen Körper, V, 275. Kurzer Auszug aus Pfaffs klaſſiſcher Schrift: Verſuche über die Muſkularzuſammenziehungen, V, 276—282. Verſuche, die Empfindungen betreffend, V, 283. ff. Geſetze dieſer Phänomene, V, 286. ff. Muthmaßungen über die Urſache dieſer Erſcheinungen, V, 288—295. Metallreiz, V, 293. Fowlers Prüfung der Galvaniſchen Verſuche und Gründe für die Verſchiedenheit dieſer Erſcheinungen von den elektriſchen, V, 1041. Berlinghieri's neue Beweiſe für die Identität der Galvaniſchen Erſcheinungen mit der Elektricität, V, 1041. f. Cavallo's Verſuche und Schlüſſe aus den Verſchiedenheiten zwiſchen den Galvaniſchen Erſcheinungen, V, 1042. f. Pfaff hat außer den bereits bekannten Excitatoren, den Metallen, und der Kohle, auch die Erze zu Erzeugung der Zuckungen und eigenthümlichen Empfindungen ſehr wirkſam gefunden, V, 1043. ff.

Elektricitätsſammler des Cavallo, Collector der Elektricität, V, 296—301. erläuternde Verſuche über die Wirkung und den

Gebrauch dieſes Inſtruments, V, 298. ff. Grens richtige Bemerkung, daß dieſer Elektricitätsſammler im Grunde nichts anders, als der Lichtenbergiſche Condenſator mit doppelter Luftſchicht ſei, V, 301.

Elektricitätsträger, beſtändiger. S. Elektrophor, I, 816—831. V, 341—358.

Elektricitätsverdoppler, Bennets Duplicator der Elektricität, V, 301—307. iſt nach Cavallo doch kein zuverläßiges Inſtrument, V, 302. Cavallo's Verbeſſerung, V, 303. f. Cavallo's Verſuch, zu beſtimmen, wie lange Zeit eine einmal mitgetheilte Elektricität in einem Körper hafte, V, 304. f. Nicholſons ſinnreiche Einrichtung dieſes Duplicators, V, 305.

Elektricitätszeiger, I, 775—780. V, 308—310. Blitzmeſſer, Fulgurometer, ſchicklicher: Brontometer, unſchickliche Benennungen, I, 776. Elektricitätsmagazin, I, 776. Prieſtleys Einrichtung, I, 778. le Roy's Veranſtaltung, unter dem Namen des Fulgurometers, I, 778. f. Donndorfs ziemlich weitläuftige Veranſtaltung, I, 779. f. Hemmers Blitzfänger oder Wolkenelektricitätsmeſſer, V, 308. f. Folgen aus dieſen Erſcheinungen, V, 310.

Elektriſche Körper, an ſich elektriſche, idioelektriſche, Körper, Nichtleiter, I, 780—782. Halbleiter, I, 782.

Elektriſche Materie. S. Elektricität, unter dem Abſchnitte: Hypotheſen über die Urſache der Elektricität, I, 767—770.

Elektriſirmaſchine, elektriſche Maſchine, I, 782—805. V, 310—328. Das Reibzeug, der erſte Leiter oder Hauptleiter, Conductor der Maſchine, I, 782. Küſſen, als Reibzeuge, I, 784. Zuleiter, oder Collector, I, 785. Glasſcheibenmaſchinen, I, 793—799. Scheibenmaſchinen von andern Materien, I, 799. f. Cylindermaſchinen von andern Materien, I, 801. ff. Ingenhouß kleine Elektriſirmaſchinen, I, 804. f. Bohnenbergers Maſchinen von eigner Erfindung, V, 311. van Marums Beſchreibung der großen Teyleriſchen Maſchine, V, 311. f. Cuthbertſons kleinere Scheibenmaſchine, V, 312—316. Cuthbertſons und van Marums Verbeſſerung der Scheibenmaſchinen, V, 317—321. Die größte Scheibenmaſchine in Frankreich von Bienvenu, V, 321. Reiſers und Wildts Beſchreibung und Abbildung einer nach de la Fond eingerichteten, aber in vielen weſentlichen Stücken verbeſſerten, Scheibenmaſchine, V, 322. f. Calame's Methode, zerbrochene Glasſcheiben zum Gebrauch wieder zuſammenzuſetzen, V, 323. Nicholſons Verbeſſerung der Cylindermaſchinen, V, 323—326. Perſian zum Reibzeuge, V, 326. Higgins Amalgama, ebdſ. Mundts ſehr wohlfeile und doch nicht unwirkſame Elektriſirmaſchine nach dem Muſter der kleinen Ingenhouß'ſchen, V, 327. f.

Elektriſirung, das Elektriſiren, I, 805. f. Erregung der urſprünglichen - Vertheilung der natürlichen — Mittheilung der erregten Elektricität - reiben - ſchmelzen - erwärmen - iſoliren, I, 805. in Berührung bringen - nähern, I, 806.

Elektrometer, Elektricitätsmeſſer, I, 806—816. V, 329—339. 1045. f. Korkkugelelektrometer, I, 807. Henly's 1772. erfundenes Quadrantenelektrometer, von Prieſtley beſchrieben, I, 808. Langenbuchers Einrichtung lobt Dondorf, I, 808. Cavallo's zu vielerlei Abſichten bequeme Einrichtung, I, 809. Achards die Kraft der Elektricität wirklich abmeſſendes Elektrometer, von Lichtenberg kürzer beſchrieben, I, 809. f. Cavallo's Taſchenelektrometer, I, 810. f. Adams's Beſchreibung eines ſehr bequemen und äuſerſt empfindlichen von Cavallo angegebenen Elektrometers, I, 811. eine andere von le Roy und d'Arcy angegebene Art, I, 812. Cantons Mittel die Stärke der Ladung zu beſtimmen, I, 812. f. Beſchreibung des von Lane angegebenen Ausladeelektrometers, mit einigen nachher angebrachten Verbeſſerungen, I, 813. f. Henly's allgemeiner Auslader und Kinnersleys Luftthermometer, I, 814. De la Fonds Vorrichtung - Adams gedenkt eines Elektrometers von Towshend - Brooke's von Adams abgeändertes Elektrometer, I, 814. Lichtenbergs Beſchreibung eines Elektrometers von Barbaroux - Franklins Rad, I, 815. Das Achardſche Elektrometer, I, 816. Cavallo's Flaſchenelektrometer, V, 329. Bennets äußerſt empfindliches Blattgoldelektromeer von Böckmann umſtändlich beſchrieben, V, 329. ff. Mikroelektroſcope, V, 331. De Lucs Fundamentalelektrometer und Vorſchriften zu allgemein vergleichbaren Elektrometern, V, 331—335. De Lucs elektriſche Megameter, V, 335. f. De Lucs elektriſche Mikrometer, V, 336. f. von de Saußure angegebnes und auf ſeinen Alpenreiſen gebrauchtes Flaſchen - oder vielmehr Glockenelektrometer, V, 337. Volta's wichtige Bemerkungen über die beſte Einrichtung der Elektrometer, V, 337. f. von Tralles vorgeſchlagenes Elektrometer von Haar, V, 338. Das Henlyeſche Quadrantenelektrometer am brauchbarſten ſtärkere Grade der Elektricität zu meſſen, V, 338. f. von Hauchs ſehr vortheilhafte Einrichtung des Ausladeelektrometers, V, 1045. f.

Elektrometer, atmoſphäriſches. S. Luftelektrometer, III, 36—40. Bennetſches, III, 39.

Elektrometrie, V, 339. ff. unterirdiſche Elektrometrie, ſonſt Ruthengehen genannt, V, 341.

Elektrophor, beſtändiger, Elektricitätsträger, I, 816—831. V, 341—358. die erſte Erfindung der Sache ſelbſt, I, 816. Die Erſcheinung und Benennung dieſes Werkzeugs, I, 817. Einrichtung des Elektrophors, I, 818. ff. der doppelte Elektro-

E

phor, Lichtenbergs Erfindung, I, 820. Erſcheinungen und Gebrauch des Elektrophors, I, 820—825. Theorie des Elektrophors, I, 825—831. Glaselektrophor von Aubert vorgeſchlagen, V, 341. f. Auberts Halbelektrophore, V, 342. Auberts Coelektrophore, V, 343. Papierelektrophor von Villette angegeben, V, 344. De Lucs ſinnreiche Erklärung der merkwürdigen Phänomene des Elektrophors, V, 344. Minkelers Theorie, V, 344. ff. Auberts unerhebliche und ungegründete Einwendungen und Erklärungen, gegen die Ingenhoußiſche Erklärung, V, 347. f. Lichtenbergiſche Figuren, V, 348—358. Sterne und Concentriſche Kreiſe, V, 348. achtzig Varietäten von Figuren, V, 349. kleine Sterne = kleine Flecken, wie Perlen, V, 350. negative Streifen mit poſitiven eingefaßt, V, 350. negative Figuren = poſitive = Stralen, = ſchwarze Striche = Gruppen und Aeſte = weiße Züge mit Schwarz = ſchwarze Züge mit ſchwachem Weiß eingefaßt = ſchwarze Felder mit weißem Gewölk eingefaßt, V, 351. blättrige Ramificationen = figurirte Borten = weißes Laubwerk auf ſchwarzem, ſchwarzes auf weißem Grunde = weiße, gerade, enge Stralen, V, 352. junger Lerchenbaumzweig = Büſche = Paternoſter, V, 353. Stern mit Stralen, = runde Flecken = gefüllter Kreis mit divergirenden Stralen = mit runden Flecken gefüllter Cirkel, V, 355. artiges Spielwerk mit dieſen Figuren unter dem Namen des heiligen Scheins von Ingenhouß, V, 356. f. Streife und Sterne von unterlaufenem Blute durch Beſchädigung vom Blitze, V, 357. f.

Elektrophor, doppelter, I, 831. f.

Elementarfeuer, I, 832.

Elementarwelt, Elementenglas. S. Schwimmen, III, 944.

Elemente, Urſtoffe, Uranfänge der Körper, I, 832. ff.

Elemente, die drei des Descartes, I, 82. f.

Elemente der Bahn, I, 834. f.

Ellipſoide, I, 229. II, 32.

Elongation, Ausweichung, I, 836.

Emanationen. S. Ausflüſſe, I, 215.

Emanationsſyſtem, Emiſſionsſyſtem, I, 218. 836. f.

Entbindungsflaſche. S. Pnevmatiſch = chemiſcher Apparat, III, 525.

Ente, Vaucanſons, I, 223.

Entfernung, wahre, Abſtand, I, 337. f.

Entfernung, ſcheinbare, ſcheinbarer Abſtand, I, 838—849. Augenmaaß, I, 841. Die Meinungen der Optiker über das Urtheil und die Mittel, Entfernungen zu ſchätzen, I, 842—849. Keplers, I, 842. des Descartes = Smith, I, 843. f. des de la Hire, I, 844. Porterfields = Prieſtleys Auszug aus Porterfields Bemerkungen: das erſte Mittel, die Einrichtung

des Auges = ein zweites allgemeines Mittel: der Winkel der beiden Augenaxen, I, 845. Das dritte Hülfsmittel: die ſcheinbare Gröſse der Gegenſtände = das vierte Hülfsmittel: die Helligkeit und Lebhaftigkeit der Farben, I, 846. das fünfte Hülfsmittel: das verſchiedene Anſehen der kleinen Theile der Gegenſtände = das ſechſte und letzte: daß man nicht eine Sache allein, ſondern auch alle umliegende zugleich mit betrachtet, I, 847. ff.
Entfernung einer Kraft vom Ruhepuncte, I, 849.
Entladung. S. Leidner Flaſche. S. Flaſche, geladne, II, 287. f. 292 — 299.
Entzündbare Luft. S. Gas, brennbares, II, 361. ff.
Entzündlicher Grundſtoff. S. Phlogiſton, III, 460 — 474.
Entzündung. S. Verbrennung, IV, 439.
Entzündungen, freiwillige. S. Selbſtentzündungen, IV, 38 — 42.
Entzündungspunct, des de Luc. S. Feuer, II, 228. Glühen, II, 511. Thermometer, IV, 363.
Epakten, I, 850—853. der ſynodiſche Monath, I, 850. Epaktentabelle, I, 851. Sprung der Epakte, I, 851. die Epakte eines jeden Jahres aus der güldnen Zahl deſſelben zu finden; kirchliche Neumonde; aſtronomiſche Neumonde, I, 852. Zweck der Einführung der Epakten, I, 853.
Ephemeriden, aſtronomiſche Jahrbücher, I, 853—855. eigentliche aſtronomiſche Kalender, I, 854. f.
Epicykel, I, 855. ff.
Epoche, I, 857. ff. Epoche des mittlern Orts, I, 857. des Planeten mittlere Geſchwindigkeit, I, 858.
Epſomſalz. S. Bitterſalzerde, I, 360.
Erdäquator. S. Aequator der Erde, I, 50.
Erdaxe, I, 228. II, 1. Axe der Umdrehung der Erde, ebdſ.
Erdbeben, II, 1—10. die fürchterlichſten Erdbeben der neuern Zeiten, II, 2. f. die Wirkung der Erdbeben ſelbſt äuſert ſich durch dreierlei Bewegungen, II, 4. die Phyſiker haben zur Erklärung einer ſo auffallenden Naturbegebenheit mancherlei Verſuche gemacht, II, 5—9. des Abbe Bertholon de St. Lazare Vorſchlag, ganze Gegenden vor den Wirkungen der Erdbeben zu ſchützen, II, 8. die Errichtung von Pyramiden, II, 8. Erdbebenmeſſer, II, 10.
Erdbebenmeſſer. S. Erdbeben, II, 10.
Erdbeſchreibung. S. Geographie, II, 452 — 457.
Erdbrand, Isländiſcher. S. Vulkane, IV, 513.
Erde. S. Erdkugel, II, 13—72. V, 361—369. 1046. f.
Erden, II, 10. f. V, 359. f. reine Erde, II, 10. Edelerde, ebdſ. fünf einfache Erden, II, 11. einige neuentdeckte einfache Erden, V, 359. die fünf einfachen Erden zu eben ſo viel beſondern Me=

tallkönigen reducirt zu haben, als eine Täuſchung, V, 359. f.
Erdfälle. S. Höhlen, II, 640.
Erdferne, II, 11.
Erdfernrohr, I, 357.
Erdgürtel. S. Erdſtriche, II, 78—82.
Erdharze, II, 12. V, 360. Bergpeche, II. 12.
Erdgürtel, Erde, II, 13—72. V, 361—369. 1046. f. Erſte Begriffe von der Kugelgeſtalt der Erde, II, 13—18 magellaniſche Straße, II, 17. eine im Weltraume freiſchwebende Kugel, II, 18. Horizont, Pole, Aequator und Mittagskreiſe der Erdkugel, II, 18—23. Meridian von Leipzig, II, 22. Abgeplattete Geſtalt der Erde, II, 23—33. Schwungkraft, II, 24. ein um die Pole zuſammengedrücktes oder abgeplattetes Sphäroid, II, 26. ein länglichtes Sphäroid, II, 29. unwahrſcheinlich ein Ellipſoid, II, 32. Größe der Erde, II, 33—42. Dreieckverbindung, II, 36. Längentabelle aller bisher gemeſſenen Grade des Mittagskreiſes in Toiſen, II, 39. Abplattung der Erde, II, 42. Die Erdkugel, als Planet betrachtet, II, 43—47. elliptiſche Erdbahn, II, 43. Sonnenjahr, II, 43. f. Umwälzung der Erde um ihre Axe, II, 44. f. Sterntag, oder Tag der erſten Bewegung, II, 44. jährlicher Umlauf der Erde um die Sonne, II, 45. f. Oberfläche der Erde, II, 47—50. Die alte Welt, II, 47. f. Die neue Welt, II, 48. Auſtralien, oder Polyneſien, als ein fünfter Welttheil, II, 48. Innere Beſchaffenheit der Erdrinde, II, 50—53. Schichten, oder Lager = Damm = oder Gartenerde, vegetabiliſche Erde = Bodenſätze, II, 51. f. Gänge = Streichen = Fallen = Mächtigkeit = Geſchiebe, II, 53. Hypotheſen über die Entſtehung und Bildung der Erde, II, 53—72. die Sündfluth, II, 55. ein geweſener Komet, II, 56. ausgebrannter und geſchmolzener Körper, II, 57. durch Erdbeben, II, 58. f. durch das unterirdiſche Feuer, II, 59. f. Größe oder Grad der Abplattung, V, 362.
Erdkugel, künſtliche, II, 73—76. Nord = und Südpol = Erdäquator = Tagkreiſe = Parallelkreiſe = Wendekreiſe = nördliche und ſüdliche Polarkreis = wahre Horizont = Scheitelpunct oder Zenith = Mittagskreis, II, 74. Funks Modelle der Erdkugel, II, 76.
Erdnähe, II, 76. f.
Erdöl, Erdpech. S. Erdharze, II, 12.
Erdpole, Pole der Erde, II, 77. f. Nordpol = Südpol, II, 77.
Erdrohr. S. Fernrohr, II, 175. 195.
Erdſtriche, Erdgürtel, Zonen, II, 78—72. der heiße Erdſtrich, II, 78. f. die gemäßigten Erdſtriche, II, 79. f. die kalten Erdſtriche, II, 80. f.

Erfahrung, II, 82. ff. Beobachtungen ≈ Verſuche, II, 82.
Erfinder der Aëroſtaten mit brennbarer Luft, I, 60.
Erhabene Linſengläſer. S. Convexgläſer, I, 544. Linſengläſer, II, 905.
Erhabne Spiegel. S. Spiegel, IV, 119. 128.
Erkaltung, das Erkalten, Abkühlen, II, 84. ff.
Erlangerblau, V, 153.
Erſcheinungen. S. Phänomene, III, 454. ff.
Erſchütterung, elektriſche. S. Flaſche, geladene, II, 295.
Erze, Minern, II, 86. f. rein oder gediegen, vererzet oder mineraliſirt ≈ mineraliſirende, oder vererzende Subſtanzen, Vererzungsmittel ≈ Quarz oder Spath ≈ Gangart oder Metallmutter ≈ Erze, II, 86. Rieße ≈ Silbererz ≈ ſilberhaltiges Bleyerz, II, 87.
Eſſig, II, 87. Die ſaure oder Eſſiggährung ≈ radicater Eſſig, deſtillirter Eſſig, II, 87. Gebrauch des Eſſigs, II, 88.
Eſſigäther, I, 87. II, 88.
Eſſiggährung. S. Gährung, II, 342. ff.
Eſſigſäure, II, 88. V, 370. f. Eſſigſalze, Kreidenſalz, Krebsaugenſalz ≈ Blättererde, Eſſigſalmiak, Minderers Geiſt ≈ Grünſpan, Kupferkryſtallen ≈ Bleiweiß ≈ Bleizucker, Bleieſſig, Goulardiſche Waſſer ≈ Queckſilbereſſigſalz ≈ Eſſigäther, II, 88. concentrirte Eſſigſäure, V, 370. Eiseſſig ≈ neuere franzöſiſche Nomenclatur: Eſſigſaures, unvollkommene Eſſigſäure ≈ Eſſigſäure, vollkommene Eſſigſäure, V, 370. Beſtandtheile nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 371.
Eſſigſaure Luft. S. Gas, eſſigſaures, II, 383. f.
Eudiometer, Luftgütemeſſer, II, 89 — 109. V, 371 — 377. 1047 — 1050. nitröſe, ſalpeterartige Luft, Salpeterluft, II, 89. allgemeine Sätze, II, 90. Prieſtleys Erfindung eines ſehr einfachen Inſtruments, II, 91. f. Fontanas acht verſchiedene neue Inſtrumente, II, 92. Landrianis neue Einrichtung dieſes Inſtruments und erſte Benennung, II, 93. Ingenhouß Verbeſſerungen und zwo neue Einrichtungen derſelben, II, 94. f. Magellans drei von ihm erfundene, aber ſehr zuſammengeſetzte Eudiometer und Cavallo's Beſchreibung und Abbildung derſelben, II, 95. ff. White's Barometerröhre, II, 98. De Sauſſure's Geräthſchaft, II, 98. noch andere vorgeſchlagene Werkzeuge und Prüfungsarten von Achard ≈ Gerardin ≈ Senebier ≈ Stegmann ≈ Cavendiſch ≈ Lichtenberg, II, 99. die anjetzt faſt durchgängig für die beſte, einfachſte und zuverläßigſte gehaltene Einrichtung des Eudiometers von Ingenhouß beſchrieben, II, 99. ff. Cavallo's Vereinfachung des Apparats, II, 102. Ingenhouß's Verfahrungsart, II, 103. von Scherer gebilligt, ebdſ. Luz's deutliche und leſenswürdige Vorſchrif≈

ten zu genauer Verfertigung dieſes Eudiometers, II, 103. ff. Ingenhouß's Methode, eine ſich immer gleiche ſalpeterartige Luft zu bereiten, II, 105. f. Die Güte der künſtlich bereiteten dephlogiſtiſirten Luft mit dieſem Werkzeuge zu prüfen, II, 107. noch zwo andere von Wilke bekannt gemachte Einrichtungen des Eudiometers, II, 107. ein auf ganz andern Gründen beruhendes Eudiometer von Scheele, II, 107. f. übereinſtimmende Reſultate der obſchon noch unvollkommenen Eudiometer, II, 108. f. Die noch fehlende eigentliche Eudiometrie, V, 371. f. Die Prieſtleyſche unbeſtimmte und ſchwankende Methode, V, 372. Die von Fontana angegebene und nach Ingenhouß und Luz beſchriebene Einrichtung behält noch immer unter allen die erſte Stelle, zumal mit Schröders weſentlicher Verbeſſerung, V, 372. noch eine ſinnreiche Einrichtung des Prieſtleyſchen Eudiometers von Späth, V, 372. ff. Volta's Methode, auf Verbrennung des entzündbaren Gas gegründet, V, 374. Ackermanns Vorſchlag durch das ſtärkere oder ſchwächere Verbrennen des Weingeiſts innerhalb einer gegebenen Zeit, V, 374. f. Scherers Verſuche damit, V, 375. Die Verbrennung des Phosphorus und Pyrophorus von mehrern Phyſikern hierzu benutzt, V, 375. 1047. Segrins und Lavoiſiers darauf gegründetes Eudiometer, V, 375. f. Grens Einwendung dagegen durch Göttlings Verſuche widerlegt, V, 376. f. ein von Reboul vorgeſchlagener Apparat zu dieſer Methode, V, 377. 1048. f. mehr vereinfacht, V, 1050.

Expanſibilität. S. Expanſible Flüſſigkeiten, V, 377.

Expanſible Flüſſigkeiten, ausdehnbare, diſcrete, elaſtiſche Fluida, V, 377—384. werden unterſchieden von tropfbaren Flüſſigkeiten, tropfbarflüſſigen Materien, V, 377. elaſtiſche Materien = diſcrete Flüſſigkeiten, ebdſ. Unterſchied zwiſchen tropfbaren Materien und zwiſchen expanſibeln oder elaſtiſchen, V, 378. f. Urſache dieſer Expanſibilität, Elaſticität, Ausdehnbarkeit = Expanſivkraft oder Dehnkraft = ausdehnende Kraft, V, 380. De Lucs Theorie der ausdehnbaren Flüſſigkeiten, V, 381—384. Ausdehnbare Flüſſigkeiten, gewöhnlich elaſtiſche = Ausdehnbarkeit, V, 381. erhaltene und erneuerte Bewegung der Theilchen = Bewegungen verſchiedener Art — blos ſchwere nicht elaſtiſche Baſis = expanſiver Stoff der fortleitenden Flüſſigkeit, V, 382. atmoſphäriſche Flüſſigkeiten = Dämpfe oder Dünſte, V, 383. permanent elaſtiſche oder luftförmige Flüſſigkeiten, Luftgattungen, V, 384.

Expanſivkraft. S. Expanſible Flüſſigkeiten, V, 377. 380.

Expanſivkraft des Phlogiſtons, V, 43.

Experiment. S. Verſuch, IV, 469. ff.

Experimentalphyſik, II, 109—112. dogmatiſche oder theo=

retiſche Phyſik, II, 110. Dahin gehörige Lehrbücher, II, 111. f.
Exploſion, II, 112. f. durch Schießpulver, Knallpulver, Knallgold, u. ſ. w. Waſſerdämpfe, erhitzte, ſtark verdichtete Luft, z. B. in einer Windbüchſe, II, 112. elektriſche Exploſionen, brennbare Luft mit gemeiner oder dephlogiſtiſirter vermiſcht und an der Lichtflamme entzündet, II, 113.

F.

Fadendreieck. S. Culmination, I, 545. f.
Fadenkreuz im Fernrohre. S. Fernrohr, II, 175. 203.
Fadenmikrometer. S. Mikrometer, III, 207. ff.
Fällung, Fällungsmittel. S. Niederſchlag, III, 360.
Fäulniß II, 113. ff. Urſache der Fäulniß, II, 114. f. Fäulnißwidrig, II, 115. Aehnlichkeit des Faulens mit der Verbrennung, II, 115.
Fahrenheitiſches Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. 314. ff.
Fall der Körper, II, 116—131. V, 384. f. Druck, Fall, der freie Fall, der Fall auf vorgeſchriebenen Wegen, II, 116. Freier Fall der Körper; die Geſetze des freien Falles der Körper, II, 116. ff. Geſchichte dieſer Geſetze, II, 118—125. Irrthum der Peripatetiker und ariſtoteliſchen Phyſik, II, 118. f. Vom Galilei ſchon eingeſehen und verbeſſert, II, 118. 120. f. Hypotheſe des Baliani, II, 121. Galilei gegen Blondel von Gaſſendi vertheidigt, II, 121. f. Des P. Casree übelangeſtellte Verſuche und Fehlſchlüſſe von Gaſſendi und Fermat widerlegt, II, 122. Ricciolis und Grimaldis ſorgfältig angeſtellte Verſuche für die Galileiſchen Sätze, II, 122. Uiberzeugung durch die Pendel, II, 123. Zuſammengehörige Höhen und Geſchwindigkeiten, II, 124. f. Fall auf vorgeſchriebenen Wegen, II, 125—127. Fall auf ſchiefen Ebnen, II, 127—129. Fall auf krummen Linien, II, 130. f.
Fallen und Steigen der Wettergläſer, I, 275—285. V. 127—141.
Fallſchirm, zur Luftmaſchine, I, 78.
Farben, II, 131—154. V, 385—390. Newtons Theorie, II, 132. Newtons Entdeckungen über die Farben, II, 134—141. eingleichartiges oder einfaches Licht — ungleichartige Lichtſtralen, einfache, urſprüngliche, prismatiſche Farben, Grundfarben, II, 135. gemiſchte, zuſammengeſetzte Farben, die weiße Farbe, II, 136. ff. Farben der natürlichen Körper, II, 138. f. Newtons entſcheidender Verſuch, II, 140. Verſuche über die Farben dünner Körper, II, 141—148. Farbentabelle verſchiedener Dicken der farbigen Luft, Waſſer und Glasſcheiben, II, 145. Hypotheſen über das Weſen der

Farben, II, 149—152. Veränderungen der Farben, II, 153. f. in der Natur; beim Färben und Malen, II, 153. f. ſympathetiſche Dinten, II, 154. Die Erſcheinungen der farbigen Ränder oder Säume, durch ein Prisma betrachtet, von Göthe beſchrieben, V, 385. die vorzüglichſten Phänomene, auf welche ſich alle übrige beziehen, nach Gren, V, 385. f. Strahlungen, V, 386. Erklärung dieſer Phänomene, aus der Newtonſchen Farbentheorie, V, 387. nach Dr. Wünſch giebt es nur drei einfache Grundfarben, V, 388. f. Unterſchied zwiſchen Pigmente und Farben, V, 390. f.

Farben, zufällige, I, 155. ff. V, 391. f. den natürlichen vom Lichte entgegengeſetzt, II, 155. wovon ſie herrühren, II, 156. f. Schriftſteller, V, 391. im Auge zurückgelaſſene Eindrücke von geſehenen Gegenſtänden, Spectra im Auge genannt; directe; inverſe oder reverſe; artige Verſuche hierüber und daraus gezogene allgemeine Sätze, V, 391. ff.

Farbenbild, prismatiſches, gefärbtes Sonnenbild, I, 408. II, 157—162. Länglichte Geſtalt deſſelben, II, 157. f. Urſache dieſer Erſcheinung, II, 158. f. Newtons entſcheidender Verſuch, II, 159.

Farbenclavier, II, 162. f. V, 393. f. Farbenmuſik, II, 162. weſentliche Verſchiedenheiten zwiſchen Farben und Tönen, in Abſicht auf die Empfindungen, die ſie in uns erregen, II, 163. Unmöglichkeit durch Farben ſo, wie durch Töne, zu wirken, V, 393. f.

Farbendreieck, Farbenpyramide, II, 163—168. einfache oder urſprüngliche Farben; gemiſchte Farben, II, 164. die erſte Idee einer ſolchen ſyſtematiſchen Miſchung der Farben aus gewiſſen einfachen, II, 165. drei Grundfarben, fünf Hauptfarben, II, 165. Das Farbenſyſtem zuerſt zu einem gewiſſen Grade von Vollkommenheit erhoben, II, 166. f. Schriftſteller über dieſe Materie nachzuſehen, II, 168.

Farbenmuſik. S. Farbenclavier, II, 162. f.

Farbenſyſtem. S. Farbendreieck, II, 163. ff.

Farbenzerſtreuung, Farbenbereitung, II, 169—175. Newtons Fehler hierbei, II, 70. Durch Dollond verbeſſert, II, 170. f. Das Verhältniß der Farbenzerſtreuung, II, 171. Eulers Theorie, als die einzige mögliche wahre, II, 171. f. Clairauts Theorie der Farbenzerſtreuung aus der Natur der krummen Linie, II, 173. f. Zeihers ſechſerlei aus Mennige und Kieſel bereitete Glasarten, II, 174. Methoden, die Farbenzerſtreuung der Gläſer zu meſſen, II, 174. f. Einwurf gegen die Euleriſche Farbentheorie und für das Emanationsſyſtem, II, 175.

Federhart. S. Elaſtiſch, I, 719.

Federharz. S. Harze, II, 563.

Federharzes, geheim gehaltene Auflöſung in Frankreich, I, 71.

Federkraft. S. Elaſticität, I, 695. ff. 705. ff.
Fein, II, 175. des Descartes feine oder ſubtile Materie im Weltraume, ebdſ.
Fermente, Gährungsmittel. S. Gährung, II, 344.
Fernrohr, Sehrohr, Teleſkop, II, 175—203. V, 394. f. Das Vorderglas oder Objectivglas = Augenglas oder Oculare = Spiegelteleſkop = Erfindung dieſes Werkzeugs zu Anfange des ſiebzehnten Jahrhunderts und weiter hinaus, II, 176—183. Holländiſches oder Galileiſches Fernrohr, II, 183. f. Zur Theorie der Fernröhre vorausgeſchickte Sätze, II, 184. Vereinigungspunct, Brennpunct, Brennweite, Zerſtreuungspunct, Zerſtreuungsweite, II, 184. die Wirkung des galileiſchen Fernrohrs erklärt, II, 184. ff. Taſchenperſpective, II, 188. Aſtronomiſches Fernrohr, Sternrohr, II, 188—195. Kepler hat zuerſt die Theorie der Fernröhre richtig erklärt und dabei dieſe Art des Teleſkops angegeben, das der P. Scheiner bekannter gemacht hat, II, 188. f. Die Größe des Geſichtsfeldes zu beſtimmen, II, 192. das Verhältniß der Helligkeit oder Stärke des Lichts, Verhältniß der Deutlichkeit, oder vielmehr des Grades der Undeutlichkeit, II, 192. f. Gebrauch für weitſichtige = für kurzſichtige Augen, II, 193. aſtronomiſche Fernröhre mit drei Gläſern, II, 195. Nachtfernröhre, Sternſucher, Kometenſucher, II, 195. Erdrohr, Erdfernrohr, II, 195—200. Ocularröhre, II, 197. Dollond's Fernröhre mit ſechs Gläſern, II, 197. Verhältniß der Länge des Fernrohrs, wie die Quadratzahl der Vergrößerung, II, 199. Fernglas ohne Röhren, Luftfernglas, II, 200—203. Spiegelteleſkope, II, 202. Geſichtsfeld, Fadenkreuz, teleſkopiſche Dioptern den bloßen Dioptern entgegengeſetzt, Viſirlinie des Inſtruments, II, 203. Ein zuſammengeſetztes Mikroſkop an ein achromatiſches Fernrohr anſtatt des Augenglaſes angebracht, V, 394.
Fernröhre, achromatiſche, I, 33. V, 9.
Feſte Körper, II, 204.
Feſte Puncte. S. Hygrometer, II, 661—674. Thermometer, IV, 308. 336. ff.
Feſtigkeit, II, 204. der Flüſſigkeit entgegengeſetzt — der Zerbrechlichkeit entgegengeſetzt, ebdſ.
Fett, II, 205. f. Fettſäure oder thieriſche Säure, fette Oele, Segners thieriſcher Weinſtein = mineraliſches Thierſalz = Segners thieriſcher Salmiak, ebdſ. Fettigkeiten, II, 206.
Fettſäure, V, 395. fettgeſäuerte Salze, ebdſ.
Feucht, II, 206.
Feuchtigkeit, II, 206. f. Feuchtigkeiten, II, 207.
Feuchtigkeiten im Auge. S. Auge, I, 184. f. 189. f.
Feuer, Feuerweſen, Feuerſtoff, Wärmeſtoff, Elementarfeuer, II, 207—232. V, 395. f. iſt ſorgfältig zu unterſcheiden vom

Küchenfeuer und von der Flamme, II, 208. Das Phlogiſton, ein in den Körpern befindliches gebundenes Feuer, II, 209. ff. Meyers fette Säure, II, 210. 213. Stahls Phlogiſton, II, 211. Boerhav's Materie eigner Art, II, 211. Lichtmaterie= brennbares, II, 211. f. Drei Arten, das Feuer hervorzubringen, II, 212. Potts Bewegung des Lichtweſens mit einer zarten brennlichen Erde, II, 213. Feuerweſen und brennbares II, 213. f. Scheeles brennbares = Luftſäure = Feuerluft. ſtralende Hitze = Licht = entzündbares Gas = Feuer, II, 214. Marats Feuermaterie, oder feurige Flüſſigkeit, II, 216. Verſuche über die Schwere des Feuers, II, 217. Crawford's Theorie von Wärme und Feuer, II, 218 — 225. freies Feuer, freie oder fühlbare, empfindbare Wärme = Hitze, II, 218. gebundenes Feuer, II, 219. ſpecifiſche Wärme, Capacität, II, 220. abſolute Wärme, II, 221. f. Phlogiſton, ein dem Feuer entgegengeſetztes Weſen, II, 222. die Flamme, ein in Luftgeſtalt abgeſchiedenes Phlogiſton, ein entzündetes, brennbares Gas, II, 223. Warum Feuer nicht fortbrennt, II, 223. f. Erklärung der Selbſtentzündungen, II, 224. De Luc's Theorie vom Feuer, II, 225 — 232. fortleitende Flüſſigkeit; blos ſchwere Subſtanz, Licht = Feuermaterie. Wärme; Glühen; Ofenwärme, II, 225. die Sonnenſtralen = Wärme, Wirkung des freien Feuers in andern Subſtanzen, oder der wirkliche Grad der ausdehnenden Kraft des freien Feuers, II, 226. f. eigne Verwandtſchaften des Feuers; alle brennbare feſte Körper; das Verbrennen; Verbrennung der Kohle; des Phosphorus, II, 227. f. entzündbare Luft = Phlogiſton = fixe Luft = brennende Wärme = Flamme, II, 228. Verſuch mit Argands Lampe; Flüſſigkeit und Flüſſigwerden, II, 229. verborgene Wärme des Waſſers; verborgenes Feuer = Capacität, II, 230. f. Das Zerſchmelzen, II, 231. verborgenes Feuer in den meiſten Subſtanzen vorhanden; Feuer, das fortleitende Fluidum bei allen luftförmigen Flüſſigkeiten, II, 232. Feuer, nach Grens Begriffen, V, 396. alle Theorien des Feuers zuſammengeſtellt befindlich, V, 396.

Feuer, unterirdiſches. S. Centralfeuer, I, 484. ff. Vulkane, IV, 502. ff.

Feuer, (St. Elmus.) S. Wetterlichter, IV, 741. ff.

Feuerbeſtändig, fix, II, 232. f. dem flüchtigen entgegengeſetzt, II, 233. die Feuerbeſtändigkeit iſt blos relativ = die feuerbeſtändigſten Subſtanzen = Urſache der Feuerbeſtändigkeit, II, 233.

Feuerfeſt, II, 233. f. iſt zu unterſcheiden ſowohl von dem ſtrengflüſſigen, als von dem feuerbeſtändigen, II, 233. feuerfeſt iſt der ganz reine Bergkryſtall, II, 234.

Feuerfontaine. S. Springbrunnen, IV, 171. ff.

Feuerkugel, II, 234 — 236. V, 397 — 406. im Jahre 1686. eine zu Leipzig beobachtet, II, 234. eine zu Bologna 1719. II, 234. eine mitten im Ocean 1748. gegen ein Schiff herangekommen; eine zu Paris 1771 und in einem großen Theile von Frankreich beobachtet, II, 235. Urſache und Entſtehungsart der Feuerkugeln, II, 236. f. verſchiedene Gattungen von Feuerkugeln, II, 238. Erklärung der meiſten Naturforſcher, II, 238. Chladnis Gedanken und Sätze von den Feuerkugeln, V, 397. die merkwürdigſten neuern Beobachter, V, 398. ſind bisher auf keine befriedigende Art erklärt, ebdſ. Chladnis Folgerungen, V, 400. f. eiſenhaltige Maſſen von oben herab auf die Erde niedergefallen, V, 401. ff. Erklärung des Brennens und Zerplatzens, V, 405. f.

Feuerluft, I, 150. S. Gas, dephlogiſtiſirtes, II, 371.

Feuermaſchine. S. Dampfmaſchine, I, 561. ff.

Feuerphiloſophen, I, 92.

Feuerpinſel, elektriſche. S. Stralenbüſchel, IV, 259.

Feuerſpeiende Berge. S. Vulkane, IV, 502. ff.

Fibern, Faſern, II, 239. f. Muskelfibern, Fleiſchfaſern, II, 239. man legt dieſen eine Reizbarkeit bei, II, 239. Reizbarkeit iſt eben ſo, wie Attraction, mehr ein Ausdruck eines allgemeinen Phänomens, als eine Erklärung der Urſache deſſelben, II, 240. die Fibern werden durch eine Gallerte zuſammengehalten, II, 240.

Figur. S. Geſtalt. II, 486.

Figur der Erde. S. Erdkugel, unter dem Abſchnitte: Abgeplattete Geſtalt der Erde, II, 13. 23 — 33.

Figuren, Lichtenbergiſche, mit Harzſtaub. S. V, 348 — 358.

Figuren des Schnees. S. Schnee, III, 863.

Figurograph, in Paris erfunden und bekannt gemacht von Beaumont, Miniaturmaler aus Paris. S. Kurze Beſchreibung davon in Leipzig. Zeitung 51ſtes St. den 12. März 1796. S. 354.

Filtriren, Seihen, Durchſeihen, II, 241. Filtrum, oder Seihezeug, Seiher, Filtrirſack, Filtrirſtein, II, 241.

Finder, am Newtonſchen Spiegelteleſkop, Sucher. S. Spiegelteleſkop, IV, 144.

Finſterniſſe, Verfinſterungen der Himmelskörper, II, 242 — 260. V, 406. f. partielle, totale, Sonnenfinſterniſſe, Mondfinſterniſſe, Verfinſterungen der Trabanten, II, 242. Mondfinſterniſſe, II, 242 — 248. der Erdſchatten, wahre Schatten, Knotenlinie, II, 243. f. eine totale Finſterniß mit Dauer, II, 242. eine centrale; der Halbſchatten der Erde — ſichtbare Finſterniß, II, 245. Die Größe einer

Mondfinſterniß auszudrücken; der Mond bisweilen völlig verſchwunden, ereignet ſich ſehr ſelten, II, 246. Die Beobachtung einer Mondfinſterniß, worinne ſie beſtehe; der Gebrauch von dieſen Beobachtungen, II, 247. Sonnenfinſterniſſe, II, 248 — 254. ſind entweder partial, oder total, II, 248. ringförmige; centrale; total mit Dauer; total ohne Dauer; Thales, der erſte unter den Griechen, der eine Sonnenfinſterniß vorhergeſagt hat, II, 249. ein genaues Verzeichniß aller ſeit dem Anfange der chriſtlichen Zeitrechnung vorgefallenen Finſterniſſe, ebdſ. Verhältniß der ſichtbaren Sonnen- und Mondfinſterniſſe, II, 250. Erdfinſterniß; Halbſchatten des Monds, II, 251. Theorie und Berechnung einer Sonnenfinſterniß, ſowohl als Erdfinſterniß, allgemein für die ganze Erde, als auch für einzelne Orte, II, 252. f. Die Beobachtung einer Sonnenfinſterniß, worinne ſie beſtehe, II, 254. Allgemeine Bemerkungen über Sonnen- und Mondfinſterniſſe, II, 254 — 257. Die Halleyiſche oder Plinianiſche ſehr merkwürdige Periode der Rückkehr der Finſterniſſe, II, 255. f. Die Berechnung ſowohl der vergangenen als der zukünftigen Finſterniſſe aus den aſtronomiſchen Tafeln, II, 256. f. einige beigefügte und bewieſene Sätze von den Finſterniſſen, II, 257. Verfinſterungen der Trabanten oder Nebenplaneten, II, 258 — 260. Trabantenverfinſterungen; die Jupitersmonden; Eintritt; Austritt der Monden, II, 258. f. Jovilabium, II, 259. die Beobachtung dieſer Verfinſterungen, II, 260. Lehrreiche Beiſpiele von Berechnungen der Finſterniſſe, V, 406. f.

Firmament, Gewölbe des Himmels, II, 260. f.

Firniß zu ſeidnen aëroſtatiſchen Kugeln, I, 71.

Fiſchbeinhygrometer. S. Hygrometer, III, 673.

Fiſche, elektriſche. S. Zitterfiſche, IV, 879.

Fix, II, 161. gebunden; fixe Luft; feuerbeſtändig, dem volatilen oder flüchtigen entgegengeſetzt.

Fixe Luft. S. Gas, mephitiſches, II, 392. ff.

Fixſterne, II, 261 — 270. V, 407 — 409. entgegengeſetzt den Planeten oder Irrſternen; Sterne der erſten; Sterne der zwoten, der dritten, u. ſ. w. Größe, II, 261. teleſkopiſche Sterne; die Milchſtraße; die Nebelſterne; funfzehn Sterne der erſten Größe, II, 262. Sterntag; ſcheinbare Bewegungen; eigne oder wirkliche, wiewohl ſehr langſame Veränderungen des Orts einiger Fixſterne, II, 263. ff. Planetismus der kleinern Fixſterne, II, 265. unermeßliche Entfernung der Fixſterne von der Erde, II, 266. f. Daher ſelbſt die beſten Fernröhre ihnen keine merkliche Größe geben, ſondern ſie nur als helle Puncte darſtellen, II, 265. ſie müſſen ſelbſt Sonnen ſeyn, II, 267. ihre zahlloſe Menge, II, 267. wunderbare oder veränderliche Fixſterne, II, 268. vorgegangene Veränderungen

in der Lichtſtärke der Sterne, II, 269. Urſachen dieſer Veränderungen, II, 269. f. Doppelſterne, II, 270. Uſhers ganz neue Bemerkung, daß ſtarke Vergrößerungen auch Fixſterne planetenähnlich rund zeigen, V, 407. Maskelyme's Beobachtung der eignen Bewegung von fünf und dreißig Sternen, V, 407. f. Mehrere geſammlete und verglichene Nachrichten, über die Lichtabwechſelungen, V, 409.

Fixſternverzeichniſſe, I, 11. II, 270—274. V, 409 f. erſtes, I, 142. II, 270 f. Tychons neues Sternverzeichniß von Keplern vermehrt, II, 271. nachher von Riccioli und Grimaldi vermehrt, II, 272. Das Heſſiſche ſehr genaue Verzeichniß, ebdſ. Halley's erſtes genaues Verzeichniß, ebdſ. Hevels ſehr vollſtändiges Verzeichniß II, 272. alle ſeine Vorgänger übertraf der engliſche Aſtronom Flamſtead, II, 273. Des de la Caille Verzeichniß, ebdſ. Maſons Verzeichniß, II, 273. das vollſtändigſte unter allen, das von Bode, II, 273. f. Zodiakalſterne, II, 274. Verzeichniſſe davon, II, 274. Die neueſten zu Berichtigung der Fixſternverzeichniſſe unternommenen Arbeiten und Beobachtungen, V, 409. f. von Zachs große Aberrations= und Nutationstafeln, mit einem ſehr vollſtändigen neuen Sternverzeichniſſe begleitet, V, 410.

Fläche, ſchiefe. S. Schiefe Ebne, III, 833.

Flaggen, I, 101.

Flamme, II, 274—287. V, 410. f. Die vornehmſten Erſcheinungen der Flamme, II, 275. Rauch=Flamme=Glühen, II, 275. f. Der Zugang der Luft zu Entſtehung und Unterhaltung der Flamme ſchlechterdings nothwendig; insgemein verdirbt ein gewöhnliches Licht in Zeit von einer Minute vier Kannen Luft, II, 276. in der dephlogiſtiſirten Luftgattung brennt eine jede Flamme weit lebhafter; Ruß; Verſuche über die Reinigkeit verſchiedener Flammen; die reinſte=die unreinſte, II, 277. verſchiedene Farben der Flammen; brennende Wärme=Grenzen der Flamme; Dachte, II, 278. Unmöglichkeit eines ewigen Dachts und ewigen Lampe, II, 279. Anführung einiger Meinungen über das Weſen und die Beſtandtheile der Flamme, II, 279. Die gewöhnlichſte Meinung, II, 280. f. kegelförmige Geſtalt der Flamme erklärt, II, 281. Atmoſphäre oder Dunſtkreis der Flamme, II, 282. verſchiedene Erklärungen der Flamme, II, 283. ff. die jetzt faſt allgemein angenommene Meinung: daß die Flamme eine entzündete (oder durch Zerſetzung des Feuers leuchtende) Miſchung von brennbarer und dephlogiſtiſirter Luft ſei, II, 286. f. die Verſuche der holländiſchen Gelehrten, V, 411. von deutſchen Phyſikern wiederholt; über die Elektricität der Flamme, V, 411.

Flaſche, bologneſer. S. Bologneſer Flaſchen, I, 405.

Flaſche, geladne, Kleiſtiſche Flaſche, Leidner Flaſche, elektri-

ſche Flaſche, Ladungsflaſche, Verſtärkungsflaſche, II, 287—312. V, 411—413. geladen, was es heiße, II, 287. geladne elektriſche Platten, II, 287. der elektriſche Schlag, die elektriſche Erſchütterung = die Entladung, das Losſchlagen, der Kleiſtiſche, Muſſchenbroekiſche oder Leidner Verſuch; die verſtärkte Elektricität, II, 288. Bereitung und verſchiedene Einrichtung der Ladungsflaſchen, II, 288—292. Die Belegung, belegte Flaſche, II, 289. f. Cavallo's Methode geſprungene Flaſchen wieder brauchbar zu machen, II, 290. f. Cavallo's Einrichtung, die Ladung über ſechs Wochen lang zu halten, II, 291. f. Ladung, Entladung und dabei vorkommende Erſcheinungen, II, 292—299. Die kräftigſte Art Flaſchen zu laden, II, 292. f. Vertheidigung der Elektricität; das Jſoliren, II, 293. wie ſich mehrere Flaſchen auf einmal laden laſſen, ; die Entladung der Leidner Flaſche; Schlagweite = der elektriſche Schlag, II, 294. Die elektriſche Erſchütterung = die verſtärkte Elektricität = ſtillſchweigende Entladung einer Flaſche, II, 295. elektriſche Spinne = der Verbindungskreis, II, 296. Winklers Verſuch im Apelſchen, jetzt Reichelſchen, Garten zu Leipzig; Watſons Verſuche noch weiter getrieben, II, 297. allerlei elektriſche Spielwerke = anhaltend ſchneidende Funken oder Büſchel; Verzeichniſſe und Beſchreibungen ungemein vieler belehrender und unterhaltender Verſuche mit der Leidner Flaſche, II, 298. Geſchichte des Leidner Verſuchs, II, 299—305. Die Ehre einer ſo wichtigen Entdeckung gehört ganz unſtreitig einem deutſchen Prälaten, dem Herrn von Kleiſt, II, 299. Daher die Entdeckung richtiger der Kleiſtiſche Verſuch heißt, als der Leidner Verſuch, II, 300. f. Die Batterie von Gralath erfunden und die Unmöglichkeit entdeckt, geſprungne Flaſchen zu laden, ingleichen den ſogenannten Ueberreſt der Ladung, II, 301. Die Belegung mit Zinnfolie vom D. Bevis erfunden; die Lateralexploſion von Wilſon bemerkt; Nollets zufällige Entdeckung, daß eine luftleere Flaſche alle Dienſte einer belegten thue; und tödtete zuerſt Thiere durch den Schlag, II, 302. Franklins Entdeckung der poſitiven und negativen Elektricität, II, 303. Das von Wilke und Aepinus entdeckte Geſetz der elektriſchen Wirkungskreiſe = Volta's wichtige Erfindung des Elektrophors, II, 304. f. Theorien der Leidner Flaſche, II, 305—312. Nollets = Franklins, II, 306. Der Herren Wilke und Aepinus, II, 307. Binden und Freilaſſen, II, 307. f. Die Entladung; die elektriſche Spinne, II, 308. f. Dieſe Erklärungen in die Frankliniſchen verwandelt, II, 309. in die Symmerſchen = in die Volta'ſchen ebdſ. De Lucs neuerlichſt ſinnreich vorgetragene Theorie der Elektricität, II, 309—312. Die elektriſche Materie = das fortleidende

Fluidum = die Ladung der Leidner Flaſche erklärt, II, 310. ff. Die plötzliche Entladung, II, 312. Cuthbertſons neuerliche wichtige Entdeckungen in Anſehung des mit etwas von Feuchtigkeit beſchlagenen unbelegten Theils der Flaſchen und der dadurch hervorgebrachten eben ſo großen Wirkungen als mit des van Marum großer Maſchine; und daß eine größre Flaſche ſich durch eben dieſelbe Maſchine nicht viel ſpäter lade, als eine kleinere, V, 412. Schätzbare Bemerkungen und Verſuche über die Ladung dicker Gläſer, V, 412. f.

Flaſchenzug, Polyſpaſt, II, 313. f. mit dem Haspel verbunden, II, 314.

Flecken der Sonne, des Monds, der Planeten. S. Sonnenflecken, IV, 82 — 89. 93 — 98. Mondflecken, III, 282 — 288. Venus, IV, 432. f. Mars, III, 139. Jupiter, II, 699.

Fliehkraft, V, 193. f. S. Schwungkraft, III, 946 — 956.

Flintglas, Kieſelglas, weißes Kryſtallglas, I, 38. 43. II, 315. f. Zeihers Entdeckung durch Verſuche, II, 315. f. Kryſtallglas, II, 316. Die größte Schwierigkeit bei Verfertigung ſolcher Gläſer, II, 316.

Flötenſpieler, Vaucanſons, I, 222.

Flötz. S. Gang, II, 345.

Flötzgebürge, I, 305. 307.

Florentiner Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. 311.

Flüchtig, II, 317. iſt dem feuerbeſtändigen oder fixen entgegengeſetzt, II, 317. ſind blos relative Begriffe, ebdſ.

Flugmaſchine, I, 54.

Flügel, oder Ruder, der Luftmaſchinen, I, 78. f.

Flüſſe, Ströme, II, 317 — 321. Ströme, II, 317. erſter Urſprung des fließenden Waſſers; der Weg, den ſie nehmen, II, 318. Die Theorie des Laufs der Flüſſe, II, 319. Ueberſchwemmungen, II, 320. Nilmeſſer, ebdſ. Waſſerfälle, II, 320. Menge des Waſſers, das die Flüſſe ins Meer führen, II, 321.

Flüſſig, II, 321 — 324. flüſſigen Körpern ſind die feſten entgegengeſetzt, II, 321. reſpective Beweglichkeit der Theile; tropfbare Flüſſigkeiten = elaſtiſche Flüſſigkeiten, II, 322. Urſache der Flüſſigkeit, II, 323. f.

Flüſſigkeit, II, 324. V, 413. f. Urſache dieſes Zuſtandes; verſchiedene Grade deſſelben; tropfbare Flüſſigkeit; elaſtiſche Flüſſigkeit; permanentelaſtiſche Flüſſigkeit, V, 413. Ganz neue von Lentin angeſtellte Verſuche darüber, V, 414.

Fluß, II, 324. f. V, 414. Schmelzung, II, 324. Flüſſe, ebdſ. roher Fluß; ſchwarzer Fluß, oder Reducirfluß; weißer Fluß, II, 325. Schmelzungsmittel, Zuſchläge, V, 414. Baume's ſchneller Fluß; Flüſſe, V, 414.

Flußſpathſäure, Spathſäure, II, 325. f. V, 414. f. Flußſpath=

ſalmiak, reducirter Flußſpath, Flußſpathbitterſalz, löſet die ſonſt in Säuren ganz unauflösliche Kieſelerde auf, II, 325. Bergkryſtallen, II, 326. ihre Benennung nach der neuern Nomenclatur: Spathſäure, V, 414. ihre Verbindungen mit den Laugenſalzen und Erden, z. B. ſpathgeſäuertes Ammoniak, ſpathgeſäuerter Kalch, wie dieſe Säure erhalten wird, V, 414. f. mit dieſer Säure in Glas zu ätzen, V, 415.
Flußſpathſaure Luft. S. Gas, flußſpathſaures, II, 384. ff.
Fluth. S. Ebbe und Fluth, I, 646. ff.
Fluxionsrechnung, I, 334.
Folge der Zeichen, II, 326—329. Der Ordnung der Zeichen entgegen, rechtläufig, rückläufig, II, 327.
Fontaine. S. Springbrunnen, IV, 171. ff.
Form, beim Elektrophor. S. Elektrophor, I, 818.
Foſſilien, II, 329.
Franklinische Röhren, V, 106.
Friction. S. Reiben, III, 691. ff.
Frictionsmaſchine. S. Reiben, III, 695.
Froſt, II, 329. ff. helle Fröſte. II, 330. erfrieren, II, 330. f.
Froſtpunct. S. Thermometer, IV, 308. ff. 316. ff.
Frühling, Frühjahr, Lenz, II, 331. f.
Frühlingsnachtgleiche, II, 332.
Frühlingspunct, Widderpunct, erſter Punct des Widders, Anfangspunct der Ekliptik und des Aequators, I, 49. 52. II, 332. f.
Füllung der Luftmaſchinen mit erhitzter Luft, I, 72. mit brennbarer Luft, I, 73.
Fundamentalabſtand, am Thermometer. S. Thermometer, IV, 325. 342.
Fundamentalelektrometer, des de Luc, V, 331.
Funkeln, oder Blinkern der Fixſterne, II, 333. f. warum die Planeten nicht funkeln, II, 334. Erklärung des Blinkerns, II, 334.
Funken, II, 334. f. beim Feuerſchlagen, II, 335.
Funkenmeſſer. S. Funken, elektriſcher, II, 337.
Funken, elektriſcher, II, 335—339. Mittheilung der Elektricität, II, 335. Die Schlagweite, ebdſ. Verſtärkung des Funken, Geſchwindigkeit der Elektricität, Feuerbüſchel, Zikzak, II, 336. die ſtärkſten Funken unter allen bisherigen hat die Teyleriſche Maſchine gegeben, Groß, le Roy und Langenbuchers Funkenmeſſer, elektriſche Pauſen, Erklärung der Entſtehung des elektriſchen Funkens, II, 337. die eigentliche Entdeckung des Funkens gehöret dem du Fay zu, II, 338. Durch die verſtärkten Funken brennbare Stoffe zu entzünden, und zwar durch die negativen ſowohl als

durch die poſitiven = Wirkungen durch die Leidner Flaſche und durch die neuern, größern und beſſer eingerichteten Maſchinen, II, 339.

Fuß, Schuh, II, 339—342. V, 415. f. Die Natur hat uns kein allgemeines Längenmaaß gegeben, II, 340. das Secundenpendel iſt nicht überall gleich, ebdſ. Der Alten ihre Beſtimmungen der Maaße vom menſchlichen Körper entlehnt, II, 340. f. Der Pariſer oder königliche Fuß, II, 341. Der rheinländiſche Fuß — der Leipziger, ebdſ. Verzeichniß der bekannteſten Fußmaaße mit dem Pariſer verglichen = von den Fußmaaßen der Alten = aus dem Fußmaaße entſtehen durch Zuſammenſetzung und Theilung, alle andere Längenmaaße = die Elle = die Klafter = der Faden = das Lachter = die Ruthe, II, 341. Die Meilen, II, 342. Thomas Harton, Maaßſtabmacher in London, erhielt 1779. einen Theil des Preiſes, für die Erfindung eines Apparats, zu genauer Beſtimmung der Länge des Secundenpendels, V, 415. Whitehurſts Verſuch durch Zeitmeſſung unveränderliche Längen = Körper = und Gewichtmaaße zu erhalten = Romé de l'Isle ſchätzbare Unterſuchungen und Große metrologiſche Tafeln u. ſ. w. V, 416.

G.

Gährung, II, 342 — 344. Entwickelung der ſogenannten fixen Luft, oder Luftſäure, II, 342. Drei Arten oder Stufen dieſer Veränderung: Die Weingährung, Eſſiggährung und Fäulniß, oder die geiſtige, ſaure und faule Gährung, II, 343. Das Verwittern der Kieſe, II, 344. Gährungsmittel, Fermente, II, 344.

Galileiſches Fernrohr. S. Fernrohr, II, 183.

Gallapfelſäure, Gallusſäure, V, 416. f. zuſammenziehender Stoff, = weißes nadelförmiges Salz, V, 416. Die erſten Aufſchlüſſe über die Natur des zuſammenziehenden Stoffs, V, 417. ihre Beſtandtheile und Verbindungen nach der antiphlogiſtiſchen Theorie, V, 417. galläpfelgeſäuerte, gallusſaure Salze = die beſte Bereitung der ſchwarzen Dinte, V, 417.

Gallerte, der thieriſchen Körper. S. Thiere, IV, 368.

Galmei, Calaminſtein, gegrabne Cadmie, II, 344.

Gang, Erzgang, II, 344—346. V, 417—424. Gebirgslager = Kluft = Gang = Flötz = Mächtigkeit = Saalbänder, das hangende, das liegende = das Dach = die Sohle = Streichen = ſtreichen in der dritten Stunde = ſtreichen in einer guten oder ſchlechten Stunde = Fallen = Markſcheidekunſt, II, 345. Gangart = taube Gänge = fündige = Urſprung der Gangarten = Entſtehung der Metalle, II, 346. Theorie der Gänge, V, 417. f. Gänge nach Werner = Stockwerke, = Rücken = Wechſel = Gangformation, Formation, = Gangniederla=

ge⸗Erzreſier, V, 418. Werners Geſchichte der Meinun⸗gen von den Gängen, V, 418. ff. Einwitterung, V, 419. Kriterien, woraus das relative Alter der Gänge erkennbar iſt, V, 421. worauf alle Arten von beſondern Veredlungen bei Gän⸗gen beruhen, ebdſ. daß die Gangräume anfangs offne Spal⸗ten der Gebirge geweſen ſind, wird von Werner mit neun Be⸗weiſen beſtätigt, V, 422. daß nach Werner alle Flötzgebir⸗ge aus Bodenſätzen des Waſſers entſtanden ſind, V, 424. Die ältern Theorien, daß die Gänge ſo alt, als der Erdkörper ſelbſt, und mit ihm eines Urſprunges ſind, u. ſ. w. von Wer⸗ner widerlegt. V, 424. Der ausgebreitete Nutzen und die An⸗wendung dieſer Theorie für den Bergbau, ebdſ.

Gangarten, I, 305. S. Gang, II, 346.

Ganggebirge, I, 305. f. S. Berge, I, 296. ff.

Gänge, fündige und taube, I, 307.

Gas, Gasart, Luft, Luftgattung, luftförmiger Stoff, permanent elaſtiſches, bleibend elaſtiſches Fluidum, II, 346—352. V, 32. ſind durch ihre Unſichtbarkeit und ſtarke Elaſticität von den tropfbaren Flüſſigkeiten unterſchieden, II, 346. Durch die Unmöglichkeit einer Verdichtung mittelſt der Kälte, von den Dämpfen und Dünſten, II, 347. Durch die Möglichkeit der Einſperrung endlich, von Materien, wie der Feuerſtoff, das Licht, die elektriſche, magnetiſche, u. ſ. w. die ſich nicht in Gefäße einſchließen laſſen, ebdſ. viele unterſchei⸗den die reſpirablen Luftarten von den Gasarten und legen den Namen Gas blos denen Gattungen bei, die ſich nicht ath⸗men laſſen, ebdſ. woher der Name Gas, den van Helmont zuerſt gebraucht hat; wilder Geiſt des Paracelſus; ſchon van Helmont unterſchied verſchiedene Arten und hatte richtige Be⸗griffe davon, II, 347. Boyle's häufige Verſuche, II, 348. Daß die Zinn⸗ und Bleykalke bei ihrer Entſtehung Luft ein⸗ſaugen, lehrte ſchon Jean Rey, II, 348. Hales erfand eine Geräthſchaft (pneumatiſch⸗chemiſchen Apparat) zu Behandlung der Luftarten, II, 348. Blacks glückliche Anwendung dieſer Entdeckungen auf die chemiſche Theorie, II, 348. f. Prieſtley hat durch ſeine über die Gasarten gemachten Entdeckungen alle ſeine Vorgänger bei weitem übertroffen; und dem forſchen⸗den Phyſiker ein ganz neues Feld eröffnet, 349. Die vor⸗nehmſten Schriftſteller in dieſem Fache, II, 350. weſentlicher Unterſchied der Luftgattungen von den Dämpfen, II, 350. De Lucs Eintheilung der elaſtiſchen, oder wie er ſie nennt, ausdehnbaren Flüſſigkeiten in die zwo Klaſſen der Dünſte und der luftförmigen Flüſſigkeiten, II, 350. Die fortlei⸗tende Flüſſigkeit, und die blos ſchwere nicht elaſtiſche Sub⸗ſtanz machen zuſammen die elaſtiſche Materie aus, II, 351. Drei unterſcheidende Kennzeichen der Dünſte und luftförmi⸗

gen Flüſſigkeiten, nach de Luc, II, 351. Eintheilung aller jetzt bekannten Gasarten in reſpirable, athembare und in irreſpirable, mephitiſche, Schwaden, Muffeten, II, 352. Eintheilung der mephitiſchen in ſolche, die ſich nicht mit Waſſer vermiſchen, und in ſolche, die ſich damit miſchen laſſen, ebdſ.

Gasarten, worinne ſie beſtehen, V, 34. ſind alle weiter nichts, als gehobene Dämpfe, V, 96.

Gas, atmoſphäriſches, gemeine Luft, atmoſphäriſche Luft, II, 353—361. V, 424—428. iſt im gewöhnlichen Zuſtande mit unzählbaren fremden Subſtanzen verbunden, II, 353. mit Waſſer = Salzen = Schwefel = faulen Ausflüſſen = erdigten Theilen = mit Phlogiſton, II, 353. dephlogiſtiſirte oder reine Luft, als die eigentliche und wahre reſpirable Luft, II, 354. fixe Luft, oder Luftſäure, II, 354. f. der luftige Grundſtoff der Atmoſphäre iſt als ein Gemiſch von dephlogiſtiſirter, phlogiſtiſirter und fixer Luft anzuſehen, II, 355. Verderbung der gemeinen Luft, jederzeit verbunden mit einer Verminderung des Volumens, welche die Naturforſcher des vorigen Jahrhunderts blos für die Folge einer geſchwächten Elaſticität der Luft anſahen, II, 355. Auch der elektriſche Funken ſoll die Luft phlogiſtiſiren, II, 356. die gemeine Luft verbindet ſich ſehr leicht mit dem Waſſer, II, 356. Dämpfe des Waſſers, ſo wie auch der Dampf und Rauch verſchiedener anderer Subſtanzen, machen die Luft zum Athmen untüchtig, II, 357. durch bloße Berührung mit gemeinem nicht gekochten Waſſer wird die Beſchaffenheit der Luft nicht geändert; durch Schütteln im Waſſer hingegen wird gute Luft verſchlimmert, phlogiſtiſirte aber verbeſſert, ebdſ. Mittel der Natur zur Wiederherſtellung und Verbeſſerung der verdorbenen Luft, II, 357. f. Ingenhouß Verſuche mit den Pflanzen hierüber, II, 358. die Vegetation der Pflanzen erhält die Atmoſphäre ſtets in dem nöthigen mittlern Zuſtande der Reinigkeit = in ſumpfigten Gegenden wachſen gerade ſolche Pflanzen, welche die Luft am ſtärkſten reinigen = die durch Reſpiration und Fäulniß verdorbene Luft wird durch Schütteln im Waſſer verbeſſert, II, 359. die Probe durch das Eudiometer kann keinesweges für ein ſicheres Mittel zu Beſtimmung der Geſundheit der Luft gehalten werden, II, 360. Drebbels chemiſcher Liquor, deſſen Dämpfe der durchs Athmen verdorbenen Luft die verlohrnen Lebensgeiſter wieder ertheilten = der Luftzug = Hales's zuſammengefaltete in Weineſſig, Salzwaſſer oder Weinſteinöl getauchte Lappen, durch welche er eine Menge Luft länger athmen konnte, II, 360. Achard hat gefunden, daß phlogiſtiſirte Luft ungemein verbeſſert wird, wenn man ſie durch geſchmolzenen Salpeter gehen läßt, II, 361. die getheilten Meinungen der Na=

turforſcher, ob der permanentelaſtiſche Antheil der Atmoſphäre, oder die eigentliche Luft, die übrigen Stoffe chemiſch aufgelöſt enthalte, oder ob er mit ihnen als dampfförmigen Subſtanzen nur mechaniſch vermengt ſei, V, 425. Beſtandtheile der eigentlichen atmoſphäriſchen Luft, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 425. das Verhältniß der Lebensluft zum Stickgas in der atmoſphäriſchen Luft, V, 426. Erklärung der Verminderung des Volumens und eigenthümlichen Gewichts der Luft, V, 426. Nach den Lehren der antiphlogiſtiſchen Chemie geſchiehet die Verbeſſerung der Luft bei der Vegetation durch Zerlegung des Waſſers, deſſen Hydrogen ſich mit der Pflanze verbindet, das Oxygen hingegen frei wird und in Gasgeſtalt in die Atmoſphäre übergeht, V, 426. f. Nach de Luc verwandelt ſich das Waſſer ſelbſt in Luft durch die tägliche Operation der Ausdünſtung des Waſſers; wobei das elektriſche Fluidum beträchtlich mit zu wirken ſcheint, V, 427. f.

Gas, brennbares, entzündbare, entzündliche Luft, brennbare Luft, inflammable Luft, brennende Luft, Brennluft, I, 63. II, 361—370. V, 428—432. Schwaden-Feuerſchwaden, II, 361. verſchiedene Erfahrungen von erzeugter brennbarer Luft, II, 362. die brennbare Luft kann aus allen entzündbaren oder ſonſt brennbares enthaltenden Subſtanzen, auf unendlich verſchiedene Arten erhalten werden, II, 362. die gewöhnlichſte Methode ſie zu erhalten, II, 363. die brennbare Luft wird von Natur in allen drei Reichen gefunden, II, 364. Feuerſchwaden, Sumpfluft, die in Menge zu erhalten, Volta gezeigt hat — eine noch bequemere Vorrichtung mit einer an einem Stocke gebundenen Blaſe beſchreibt Ingenhouß, II, 364. die Entzündbarkeit dieſer Luftart, II, 365. mit grünlich weiſſer Farbe; mit grüner; mit blauer Farbe; durch den elektriſchen Funken entzündet, bildet ſie einen ununterbrochenen langen Feuerſtrom, II, 365. brennbare Luft mit reſpirabler vermiſcht explodirt bei Annäherung einer Flamme mit einem heftigen Knalle, und es entzündet ſich das ganze Gemiſch auf einmal, wenn ihm auch gleich die Verbindung mit der äuſſern Luft abgeſchnitten iſt, II, 366. noch weit ſtärker aber ſind die Wirkungen, wenn man dephlogiſtiſirte Luft ſtatt der gemeinen nimmt, ebdſ. eine ſolche Miſchung von dephlogiſtiſirter und brennbarer Luft, eine Knallluft, kann in Flaſchen Jahre lang aufgehoben werden, ohne etwas von ihrer Entzündbarkeit zu verlieren; die brennbare Luft mit den Dämpfen der Salpeterſäure vermiſcht, explodiret eben ſo, wie mit gemeiner Luft, II, 366. ein Schießpulver in Luftgeſtalt, II, 367. die brennbare Luft iſt unter allen Gasarten die leichteſte; das brennbare Gas miſcht ſich nicht mit Waſſer, II, 367. pla=

zendes Gas nach Ingenhouß, II, 368. Scheele's Einwürfe gegen die Prieſtleyiſche Theorie der Reſpiration widerlegt, II, 368. Uiber die Natur und Beſtandtheile der brennbaren Luft ſind die Meinungen ſehr getheilt geweſen, II, 369. f. die genauere Kenntniß der brennbaren Luft hat zu einigen beſſern Erklärungen verſchiedener Naturbegebenheiten verholfen, II, 370. unter die vornehmſten Anwendungen gehöret die Erfindung der mit brennbarer Luft gefüllten Luftbälle = die aëroſtatiſche Pflanze, u. ſ. w. ebdſ. Benennungen dieſer Gasart, nach der neuern chemiſchen Nomenclatur: Waſſerſtoffgas, Waſſerzeugendes Gas = leichtes brennbares Gas, V, 428. die Sumpfluft gehöret zu den ſchwerern brennbaren Gasarten = entzündliche Schwaden, V, 428. Unterſchied zwiſchen den ſchwerern und leichtern brennbaren Gasarten, V, 429. Beſtandtheile des Waſſerſtoffgas nach dem antiphlogiſtiſchen Lehrgebäude, V, 429. geſchwefeltes Waſſerſtoffgas = gephosphortes Waſſerſtoffgas = gekohltes Waſſerſtoffgas = ſchwere brennbare Luft = verwandelt ſich in einen flüſſigen oder halbfeſten Körper, in ein Oel, V, 430. Verſuche mit dem Waſſerſtoffgas und den Saamen der Pflanzen und mit Pflanzen nach Senebier und nach Ingenhouß, V, 430. Aus der Verbindung des Waſſerſtoffs mit dem Kohlenſtoffe der Pflanzen entſtehen die Kohlen, die Oele und alle verbrennliche Theile der Vegetabilien, V, 430. f. Kirwans Behauptungen von der brennbaren Luft nebſt der Antiphlogiſtiker Gegenbehauptungen, V, 431. f. Beſtandtheile des brennbaren Gas, nach Gren, V, 432.

Gas, dephlogiſtiſirtes, dephlogiſtiſirte Luft, braunſtoffleere Luft, reine Luft, Feuerluft, künſtliche reine Luft, Lebensluft, Empyrealluft, II, 371—383. V, 432—435. Die Entdeckung dieſes reinen Theils der Luft hat man Prieſtley und Scheele zu danken, II, 371. f. Von Natur entwickelt hat man die dephlogiſtiſirte Luft bisher noch nirgends gefunden; die vornehmſten Methoden, ſie zu entbinden und aufzuſammlen, II, 372 ; 375. die beſte Methode ſie zu erhalten, iſt die Erhitzung des Braunſteins oder des Salpeters, II, 372. f. Die reinſte dephlogiſtiſirte Luft geben die Queckſilberniederſchläge, der ohne Zuſatz bereitet = Queckſilberkalk und der rothe Queckſilberniederſchlag, II, 373. f. Aus den meiſten Subſtanzen, welche mit Salpeterſäure vermiſcht, reine Luft geben, kann man auch theils durch die bloße Hitze, theils durch Vitriolſäure, dephlogiſtiſirte und fixe Luft zugleich erhalten, II, 374. Friſche Pflanzen geben dephlogiſtiſirte Luft, wenn ſie in reinem Waſſer dem Sonnenlichte ausgeſetzt werden, II, 374. f. das bloße Brunnenwaſſer, dem Sonnenlichte ausgeſetzt, giebt mit der Zeit eine Menge dephlogiſtiſirter Luft, II, 375. die Prieſtleyi-

ſche grüne Materie, mehr zum Thier- als zum Pflanzenrei- che gehörig, ebdſ. Die ſtets von der Sonne beſchienenen Ge- wäſſer können viel zur Verbeſſerung der Atmoſphäre beitragen, ebdſ. warum Ingenhouß der dephlogiſtiſirten Luft den Na- men der Lebensluft beilegt, II, 375. f. Bergmanns Vermu- thung von dem ſo hohen Alter der Bewohner der neugeſchaffnen Erde, II, 376. die dephlogiſtiſirte Luft befördert die Verbren- nung in einem ſehr hohen Grade, ebdſ. mit brennbarer Luft vermiſcht giebt dieſe Luftgattung eine ſehr ſtarke Knallluft, die ſich bei Annäherung eines brennenden Körpers, oder durch den elek- triſchen Funken, entzündet und mit einer heftigen Exploſion ab- brennt, II, 376. f. die reine Luft iſt ſchwerer, als die atmoſphä- riſche, aber leichter als fixe Luft, II, 377. ſie hat eine ſehr ſtar- ke Anziehung gegen das Phlogiſton und wird durch alle phlogiſti- ſche Proceſſe weit mehr, als die gemeine Luft, vermindert, II, 377. die dephlogiſtiſirte Luft läßt ſich gar nicht, oder doch nur ſehr ſchwer mit dem Waſſer vermiſchen, wofern dieſes nicht durch Kochen oder Deſtilliren luftleer gemacht iſt, II, 378. ſie zeigt nicht das geringſte Merkmal einer Säure, ebdſ. durch Beimiſchung von dephlogiſtiſirter Luft kann ſowohl die phlogiſtiſirte als auch die fixe Luft zum Einathmen und zur Beförderung der Verbren- nung geſchickter gemacht werden, ebdſ. die Natur der dephlo- giſtiſirten Luft, II, 378. f. die Verſuche ſcheinen überhaupt an- zugeben, daß dieſe reinſte Gattung der Luft nicht ſo, wie die meiſten übrigen, während der Operation erzeugt, ſondern nur entwickelt, oder von dem, was ſie vorher gebunden hielt, frei gemacht werde, II, 380. die neuern Verſuche über die Verbren- nung der brennbaren und dephlogiſtiſirten Luft in verſchloſſenen Gefäßen haben Veranlaſſung gegeben, die reine Luft für ein in elaſtiſcher Form dargeſtelltes Waſſer zu halten, II, 380. Watt ſchließt: daß die dephlogiſtiſirte Luft nichts weiter, als ein ſei- nes Phlogiſtons beraubtes und mit der Feuermaterie verbundenes Waſſer ſei, II, 381. Nutzen und Anwendung dieſer Luft- gattung, II, 381. ff. Benennungen dieſer Luftart nach dem an- tiphlogiſtiſchen Syſtem: Sauerſtoffgas, Sauerzeugendes- Gas, Sauerluft, V, 432. Wie man die Lebensluft am reinſten erhalte, ebdſ. daß man jetzt gewiß wiſſe, daß die Le- bensluft durch die Operationen des Verbrennens, Verkalkens, Athmens, der Verbindung mit ſalpeterartiger Luft, u. ſ. w. wirklich zerſetzt werde, V, 433. de Luc nimmt das Waſſer für die Baſis aller Luftarten überhaupt an, ebdſ. Die anti- phlogiſtiſchen Chemiker nennen den 1. Auguſt 1774. an wel- chem Prieſtley dieſe Luft zum erſten male hervorbrachte, den Geburtstag ihres Syſtems, ebdſ. die ſonſt genannten phlo- giſtiſchen Proceſſe werden hier vielmehr als Säurungen, durch Zerſetzung der Lebensluft, betrachtet, V, 434. Eigen-

ſchaften des Sauerſtoffgas, ebdſ. das Sauerſtoffgas, iſt, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, im gewiſſen Sinne, der einzige brennbare Körper in der Natur, V, 435. Ohne Sauerſtoffgas kann kein Thier, keine Pflanze, u. ſ. w. leben und wachſen, ebdſ.

Gas, eſſigſaures, vegetabiliſch-ſaures, vegetabiliſch-ſaure Luft, Eſſigluft, II, 383. f. ihre Entwickelung, Eigenſchaften und Phänomene, II, 383. wird als eine eigne von den übrigen Gasarten verſchiedene vegetabiliſchſaure Luft bezweifelt, II, 384. De la Metherie's leichtes Verfahren in Erzeugung derſelben, ebdſ.

Gas, flüchtig alkaliſches. S. Gas, laugenartiges, II, 390. ff.

Gas, flußſpathſaures, ſpathſaures, Flußſpathgas, flußſpathſaure Luft, luftige Flußſpathſäure, II, 384—387. V, 435. f. die Entdeckung dieſer beſonders merkwürdigen Gasart, II, 334. f. wie ſie ſehr leicht zu erhalten, II, 385. die Eigenſchaften dieſer Gasart, II, 385. f. dieſe Eigenſchaften bringen es zur völligen Gewißheit, daß die Flußſpathluft nichts anders, als eine durchs Feuer in den luftförmigen Zuſtand verſetzte Flußſpathſäure ſei, II, 386. Prieſtleys und Monnets Gründe wider die Eigenthümlichkeit der Flußſpathſäure, die ſie vielmehr für eine Vitriolſäure halten wollten, II, 387. Subſtanzen, die Wirkung auf ſie äußern, und die hingegen keine äußern, ebdſ. In der neuern Nomenclatur heißt dieſe Gasart: ſpathſaures, ſpathgeſäuertes Gas, V, 435. Flußſpathſalmiak, V, 436. Mitverflüchtigung und luftförmiger Zuſtand der feuerbeſtändigen feſten Kieſelerde, V, 436. die Kunſt mit dieſem Gas nach Lichtenbergs leichteſten Verfahren, in Glas zu ätzen, V, 436.

Gas, hepatiſches, hepatiſche Luft, Schwefelleberluft, ſtinkende Schwefelluft, I, 233. II, 387—390. V, 437—440. durch Bergmann zuerſt aus der ſo genannten ſchwarzen Blende entdeckt, II, 388. iſt aus allen Schwefellebern zu erhalten, ebdſ. Eigenſchaften dieſer Gasart, II, 388. f. ihre Beſtandtheile nach Bergmann, II, 389. ihre Entſtehung nach Gren erklärt, II, 390. Dieſe Gasart erhält im antiphlogiſtiſchen Syſtem die Namen: geſchwefeltes Waſſerſtoffgas, gasförmiger ſulphuriſirter Waſſerſtoff; ſonſt auch Leberluft, V, 437. wird von Natur entwickelt; ihre künſtliche Bereitung, ebdſ. Erklärung dieſer Entwickelung nach den Antiphlogiſtikern, V, 437. f. Auf eben dieſe Weiſe wird es in der Natur in großer Menge hervorgebracht, V, 438. ihre Zerlegungen, V, 438. f. In Erklärung der Entſtehung und der Erſcheinungen des hepatiſchen Gas ſind die Antiphlogiſtiker ſelbſt nicht ganz einſtimmig, V, 439. f. Grens ganz leichte Erklärung aus ſeiner Theorie, die neben den antiphlo-

giſtiſchen Lehren noch einen Brennſtoff annimmt, V, 440.

Gas, laugenartiges, flüchtig=alkaliſches, flüchtig=alkaliſche Luft, laugenſalzige Luft, urinöſe Luft, II, 390. ff. V, 441. ein flüchtiges Laugenſalz in Luftgeſtalt, II, 390. wie dieſe laugenartige Luft am beſten erhalten wird, II, 390. f. Eigenſchaften dieſer urinöſen Luft, II, 391. f. ein feſter weißer Salmiak durch zwo unſichtbare Subſtanzen im Augenblick ihrer Berührung erzeugt, II, 392. Folgerungen und Erklärungen aus dieſen Eigenſchaften, ebdſ. Nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem heißt es Ammoniakgas und beſteht aus Waſſerſtoff und Stickſtoff, V, 441.

Gas, mephitiſches, Kalkgas, wildes Gas oder gereinigtes Gas, fixe Luft, künſtliche Luft, mephitiſche Säure, Luftſäure, Kreidenſäure, Sauerluft, II, 392 — 404. V, 441 — 449. 1050. f. iſt vielleicht unter allen übrigen, die gemeine Luft ausgenommen, den Menſchen zuerſt bekannt geworden; aus ihr beſtehen: die erſtickenden Schwaden oder böſen Wetter, II, 393. künſtliche Luft = fixe Luft, ebdſ. mephitiſches Gas, II, 394. die ſchicklichſte Benennung nach Bergmann: Luftſäure= wie es überhaupt und auf die leichteſte Art erhalten werde, ebdſ. f. Von Natur iſt die fixe Luft befindlich, II, 395. f. in der Hundsgrotte bei Neapel, II, 396. in den Geſundbrunnen = in der Atmoſphäre, II, 396. ihre Verhältniſſe und Eigenſchaften, II, 397—399. Entſtehung des künſtlichen Sauerwaſſers oder luftſäurehaltigen Waſſers, II, 398. die fixe Luft iſt eine wahre Säure, II, 398. umſtändlich angeführte Erſcheinungen, welche die Kalkerden und Laugenſalze bei ihrer Verbindung mit der Luftſäure zeigen, II, 398. f. Entſtehung des ſogenannten Kalkwaſſers, II, 399. roher Kalk= lebendiger Kalk, ebdſ. milde Laugenſalze = kauſtiſche Laugenſalze = dieſe Benennungen zuerſt von Black eingeführt, ebdſ. warum man dieſe Luftgattung mit Bergmann für eine eigne Säure, die ſich von allen übrigen unterſcheidet, halten muß, II, 400. Anderer ihre Meinungen davon widerlegt, II, 400. f. Uiber das Weſen und den eigentlichen Urſprung der Luftſäure iſt noch nicht völlig zu entſcheiden, II, 402. Anwendungen der Luftſäure, II, 403. f. in Nachahmung der Sauerbrunnen = bei faulen Krankheiten, = Bewleys mit fixer Luft imprägnirtes feuerfeſtes Laugenſalz, II, 403. bei äußerlichen und innerlichen faulen Schäden, II, 404. in Auflöſung des Blaſenſteins, ebdſ. In der Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems hat das mephitiſche Gas oder die Luftſäure, die Namen: kohlengeſäuertes Gas, Kohlenſäure, V, 441. Unter den alten Benennungen ſind Luftſäure, luftſaures Gas, und fixe Luft, die gewöhnlichſten, erſtere beide zugleich die ſchicklichſten. Von ei=

nigen iſt auch der Name Gährungsgas gebraucht worden. ebdſ. Die Mittel, Luftſäure zu erhalten, V, 441. f. Beſtandtheile des kohlengeſäuerten Gas nach der antiphlogiſtiſchen Lehre, V, 443. Eigenſchaften des kohlengeſäuerten Gas, V, 443. Entſtehung des kohlengeſäuerten Ammoniak, V, 443. Einige Verſuche, um bemerklicher zu machen, daß die Theorie vom Kohlenſtoff zu denen gehöre, welche im antiphlogiſtiſchen Syſtem am beſten begründet ſind und ſehr leichte Erklärungen geben, V, 444. f. Tennants Verſuch von der künſtlichen Erzeugung einer Kohle aus der Kohlenſäure, V, 445. Erklärung dieſes Verſuchs, V, 446. Pearſons noch leichtere Zerſetzung der Kohlenſäure, ebdſ. Erklärungen dieſer Erſcheinungen von den Antiphlogiſtikern, ebdſ. Prieſtley's und Kirwans ehemalige Meinung von den Antiphlogiſtikern widerlegt, V, 447. Das Waſſer von einigen Chemikern mit Prieſtley und de Luc als die gemeinſchaftliche Baſis aller Luftarten betrachtet, V, 447. f. daß alles luftſaure Gas Waſſer enthalte, ſagen die Antiphlogiſtiker ſelbſt; ſie nehmen aber an, es ſei in dem Gas aufgelöſt und kein eigentlicher Beſtandtheil deſſelben, V, 448. Beider Syſteme Charakter: daß ſie in Erklärung der Zuſammenſetzungen und Zerlegungen immer entgegen geſetzte Wege gehen, V, 448. f. Auch das Product der unmerklichen Ausdünſtung des menſchlichen Körpers iſt größtentheils Luftſäure, oder kohlengeſäuertes Gas, V, 1050. Statt ſenſible und inſenſible Perſpiration könnte man ſchicklicher wäßrige und luftförmige ſagen, V, 1051.

Gas, Montgolfierſches, I, 57.

Gas, nitröſes. S. Gas, ſalpeterartiges, II, 411—419. V, 460—464. 1051. ff.

Gas, phlogiſtiſirtes, phlogiſtiſirte oder phlogiſtiſche Luft, verdorbne Luft, unreine Luft, Stickluft, II, 404—411. V, 449—458. phlogiſtiſcher Proceß, II, 404. die Wirkungen des Phlogiſtiſirens am leichteſten bei der Verbrennung zu bemerken, II, 404. f. die Größe der Verminderung der Luft genau zu meſſen, II, 405. Eigenſchaften der verminderten Luft, II, 405. f. durch Verbrennung phlogiſtiſirte Luft, allezeit mit etwas fixer Luft zugleich, II, 406. Das Athmen der Thiere, ein anderer phlogiſtiſcher Proceß, II, 406. die Verminderung der Luft durchs Athmen, von Boyle zuerſt bemerkt, ebdſ. auch die Verkalkung der Metalle gehört zu den phlogiſtiſchen Proceſſen, II, 406. f. wie die Luft außer den angeführten phlogiſtiſchen Proceſſen verdorben werde, II, 407. Verminderung und Verderbung der Luft allzeit unzertrennlich hierbei verbunden, II, 407. f. abſolute Leichtigkeit des Phlogiſtons, ein wider alle Grundſätze der Phyſik ſtreitender Begriff, II, 408. man findet die Luft auch phlogiſtiſirt, wenn ein

elektriſcher Funken zu wiederholtenmalen durch ſelbige gegangen iſt, II, 408. f. in wie weit ſie durch Schütteln im Waſſer wieder verbeſſert werde, II, 409. die noch immer ſehr räthſelhafte Natur der phlogiſtiſirten Luft, II, 409. f. Cavendiſch's entſcheidende Folgerung: daß die in der Atmoſphäre befindliche phlogiſtiſirte Luft nichts anders, als eine mit Phlogiſton geſättigte Salpeterſäure ſey, II, 410. Prieſtley erklärt zwar dieſen Verſuch des Cavendiſch für eine der größten Entdeckungen, geſteht aber doch ſeine Zweifel bei gewiſſen andern Verſuchen, II, 410. f. Die antiphlogiſtiſche Chemie hat dieſer Gasart die Namen: Salpeterſtoffgas, azotiſches Gas, Stickgas beigelegt; unter den ältern Namen iſt Stickluft der gebräuchlichſte und bequemſte, V, 449. Scheele's, Lavoiſiers und Göttlings weit beßre Erklärung, die Stickluft betreffend, V, 449. f. wie man ſehr reines Stickgas erhalte, V, 450. noch andere verſchiedene Arten Stickgas zu erhalten, V, 451. Einwendungen und Schwierigkeiten dabei, ebdſ. Beſtandtheile des Stickgas oder Salpeterſtoffgas nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 452. Daß das Stickgas die Grundlage der Salpeterſäure ſei, V, 452. daß die atmoſphäriſche Luft größtentheils aus Stickgas beſtehe, analytiſch und ſynthetiſch erwieſen, V, 452. f. daß endlich die Grundlage des Stickgas auch einen Beſtandtheil des Ammoniaks ausmache, V, 453. Eigenſchaften des Stickgas, V, 453. daß man eine Gasart erhalte, die ſich in ihrer Beſchaffenheit als Stickgas zeigt, wenn man Waſſerdämpfe durch ein glühendes irdenes Rohr gehen läßt, V, 453. f. Göttlings Verſuche über das Leuchten des Phosphors, V, 454. f. und die dadurch verurſachte Verminderung des Phosphors ſowohl, als der Stickluft und Hervorbringung einer Säure, V, 455. ff. Göttling hierdurch veranlaßt, in dem antiphlogiſtiſchen Syſtem einige wichtige Aenderungen vorzunehmen, V, 456. Lichtſtoffluft=Feuerſtoffluft, ebdſ. Lavoiſiers Meinung vom Lichtſtoff und Wärmeſtoff, V, 456. f. Göttlings Meinung vom Lichtſtoff, V, 457. die nicht ganz mit übereinſtimmendem Erfolg wiederhohlten Verſuche mehrerer Chemiker, V, 457. ſo viel iſt gewiß, daß, bei aller Richtigkeit der Verſuche, ſie ſich auf mehrere Arten erklären laſſen, V, 457. f. Unſchicklichkeit der überflüſſigen Benennung Lichtſtoffluft, ſtatt der weit ſchicklichern und allgemein angenommenen: Stickluft, V, 458.

Gas, phosphoriſches, Phosphorluft, II, 411. V, 458. f. unterſcheidet ſich von allen andern brennbaren Luftarten dadurch, daß ſie ſich beim Zutritt zu gemeiner oder dephlogiſtiſirter, nicht ganz kalter Luft, mit einer Exploſion und lebhaftem Lichte, von ſelbſt entzündet, II, 411. Das antiphlogiſtiſche Syſtem giebt ihr die Namen; gephosphortes Waſſerſtoffgas, gasför=

miger phosphoriſirter Waſſerſtoff. Auch nennt man ſie entzündliches Phosphorgas, V, 458. die von Raymund angegebene leichtere Bereitungsart derſelben, ebdſ. Vorſicht dabei, V, 459. Pelletiers gefährlicher Verſuch, ebdſ. Eigenſchaften, Entwickelung und Erſcheinungen des gephosphorten Waſſerſtoffgas, V, 459. f.

Gas, ſalpeterartiges, Salpetergas, ſalpeterartige oder Salpeterluft, nitröſe Luft, II, 411—419. V, 460—465. 1051. ff. ein phlogiſtiſcher Salpeterdampf in Luftgeſtalt, II, 411. Schon van Helmont und Hales ſprachen davon; von den folgenden Chemiſten aber ganz überſehen, bis aufPrieſtley, dem der deswegen angeſtellte Verſuch den 4. Jun. 1772. zum erſtenmale gelang und der der erhaltenen Gasart den Namen ſalpeterartige Luft gab, II, 412. Entdeckungen des Abt Fontana an der Salpeterſäure, ebdſ. woher und wie die Salpeterluft am leichteſten zu erhalten, II, 413. Eigenſchaften der Salpeterluft, II, 413. f. wird von vielen Subſtanzen auf mancherlei Art abſorbirt und zerſetzt, II, 414. f. mit dem Waſſer kann man das ſo weit treiben, daß es ganz blau und ein wahres Scheidewaſſer wird, II, 414. das wichtigſte und auffallendſte Phänomen der Salpeterluft iſt ihre Verminderung oder Zerſetzung durch die reſpirabeln Luftgattungen, II, 415. f. mit den nicht reſpirabeln erfolgt das nicht, II, 416. die etwas abgeänderten Erſcheinungen dieſer Verminderung im Queckſilberapparat, ebdſ. Prieſtleys artiger Verſuch, daß die rothen Dämpfe wahre Salpeterſäure ſind, II, 416. f. Die Natur der Salpeterluft und ihre Beſtandtheile, II, 417. f. Erklärung der Entſtehung der Dämpfe bei der Vermiſchung der nitröſen und gemeinen Luft, II, 418. Kirwans Erklärung der Verminderung der reſpirabeln Luft durch Salpetergas; und Zweifel dagegen, II, 418. f. Fontana's Erklärung aus dem bei dieſem Gas befindlichen Waſſer: Ludwigs Kryſtalliſationen aus der ſalpeterartigen Luft, II, 419. Bergmanns Verſuch mit Brennbarem, ebdſ. Anwendungen von der Kenntniß der nitröſen Luft, II, 419. Dieſer Gasart hat die neue franzöſiſche Nomenclatur den ehemaligen Namen: nitröſe Luft gelaſſen; Girtanner nennt ſie: ſalpeterhalbſaures Gas; das antiphlogiſtiſche Syſtem nennt ſie: Salpeterhalbſaures, oxydirten Salpeterſtoff, V, 460. Erklärung der Entſtehung der Salpeterluft nach dem phlogiſtiſchen Syſtem, V, 460. nach welcher Vermuthung die Erklärungen des alten Syſtems völlig umgeſtoßen werden würden, V, 460. f. nach der Lehre der Antiphlogiſtiker hat das nitröſe Gas mit der Salpeterſäure einerlei Beſtandtheile; nur das Verhältniß iſt in beiden verſchieden, V, 461. Eigenſchaften des nitröſen Gas, V, 461. f. van Marums Zerſetzung der nitröſen Luft durch den elektriſchen Funken, V, 426. deſſen Folgerun-

gen und Erläuterungen; Einwendung dagegen, V, 463. Millners Verſuch für die Antiphlogiſtiker; Einwendung der Gegner, ebdſ. eine eigne von Prieſtley entdeckte Gasart, unter dem Namen der dephlogiſtiſirten Salpeterluft, V, 463. f. van Trooſtwycks und Deimanns Entdeckungen in Anſehung dieſer Luftart, V, 464. Eben dieſe Luftart ſcheint es geweſen zu ſeyn, die Hermbſtädt erhielt; und deren Phänomene er weder nach Stahls, noch nach Lavoiſier's Theorie, zu erklären wiſſe; Einwendungen und Vermuthungen, V, 464. f. das weſentlichſte in möglichſter Kürze aus den Unterſuchungen der holländiſchen Gelehrten hierüber, von Gren mitgetheilt, V, 1051. ff.

Gas, ſalpeterſaures, ſalpeterſaure Luft, phlogiſtiſirte Salpeterſäure, Salpeterdämpfe, II, 420. f. V, 465. wie dieſe Dämpfe zu erhalten, II, 420. ihre Eigenſchaften, II, 420. f. der Vitrioläther, mit dieſen Dämpfen imprägnirt, giebt einen weißen Rauch und brennt mit einer grünen Flamme, II, 421. die Salzſäure verwandelt ſich durch ſie in ein wahres Königswaſſer, II, 421. ſind nichts anders, als die phlogiſtiſirte Salpeterſäure in Dampfgeſtalt, ebdſ. Nach der Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems: Salpeterſaures, unvollkommne Salpeterſäure in Dampfgeſtalt, V, 465. Eigenſchaften deſſelben; brauſet mit dem Waſſer und macht mit ſelbigem ein ſchwaches rothes, dampfendes Salpeterſaures, ebdſ.

Gas, ſalzſaures, kochſalzſaures; ſeeſaure, kochſalzſaure Luft, luftige Salzſäure, II, 421—424. V, 465. die erſte Entdeckung einer mineraliſchen Säure in Luftgeſtalt, II, 422. die beſte Methode dieſe ſalzſaure Luft zu erhalten, II, 422. Eigenſchaften derſelben, II, 422. f. Waſſer damit geſättigt giebt den ſtärkſten rauchenden Salzgeiſt ab, II, 423. ſalzſaure und laugenartige Luft bilden beim Zuſammenbringen einen Salmiak in weißer ſichtbarer Geſtalt, II, 423. Prieſtleys Verſuche mit einer großen Menge von Subſtanzen, wobei die ſalzſaure Luft völlig ſo, wie der tropfbare Salzgeiſt, nur weit ſtärker, wirkt, II, 423. Aus ihren Eigenſchaften zeigt ſich, daß die ſalzſaure Luft eine wahre mit Phlogiſton verbundene und durch Feuermaterie in Luftgeſtalt gebrachte Kochſalzſäure ſei, II, 424. ihre Vortheile und Anwendung, ebdſ. königsſaure Luft, II, 424. f. Bei den Antiphlogiſtikern heißt dieſes ſalzſaure Gas Kochſalzſäure, V, 465. Eigenſchaften, ebdſ.

Gas, ſchwefelleberartiges. S. Gas, hepatiſches, II, 387—390. V, 437—441.

Gas, vitriolſaures, flüchtiges ſchwefelſaures Gas, vitriolſaure Luft, luftförmige Schwefelſäure, luftförmige phlogiſtiſirte Vitriolſäure, Schwefelluft, II, 425. ff. V, 466. wie die vitriolſaure Luft zu erhalten; muß das Vitriolöl ſehr concentrirt ſeyn, II, 425. mit verdünnter Vitriolſäure und Me-

tallen erhält man eine ganz andere Luftgattung, nämlich: brennbare Luft, II, 426. mit Zucker legt Herbert dem erhaltenen Gas den beſondern Namen der zuckerſauren Luft bei, ebdſ. wird um die Quellen des Aachner Bades natürlich gefunden, ebdſ Ihre Eigenſchaften, II, 426. f. aus welchen man ſieht, daß dieſes Gas nichts anders, als eine durch Phlogiſton flüchtig gewordene Vitriolſäure in Luftgeſtalt ſei, II, 427. Im antiphlogiſtiſchen Syſtem heißt dieſes Gas: ſchwefelſaures Gas, unvollkommne Schwefelſäure in Dampfgeſtalt, V, 466. durch ſeine Verbindung mit mehrerem Sauerſtoff entſteht Schwefelſäure, ebdſ.

Gaſiſten, V, 37.

Gazometer, Gaſometer, Luftmeſſer, V, 466—473. 1053. f. Beſchreibung des ziemlich zuſammengeſetzten Apparats, V, 467. van Marums weit bequemere Vorrichtung und einfachere, V, 467—470. um die Waſſererzeugung durch ein fortgeſetztes langſames Verbrennen leicht und mit wenigen Koſten zu bewerkſtelligen, bedient ſich van Marum eines gläſernen Ballons, V, 470. ff. Das Gewicht des hervorgebrachten Waſſers genau zu wiſſen, V, 472. f. Dieſes Gazometer iſt in Harlem für zehen holländiſche Ducaten zu bekommen, V, 473. die Art, die Glocken dazu in Grade abzutheilen, V, 473. von Hauchs Beſchreibung noch einer andern Einrichtung des Gazometers, oder der Combuſtionsmaſchine, V, 1053.

Gebirge S. Berge, I, 296. ff.

Gedrittſchein, I, 135.

Gefälle. S. Waſſerwägen, IV, 668.

Gefäßbarometer, I, 242.

Gefäßhaut des Auges. S. Auge, I, 186.

Gefrierpunct. S. Thermometer, IV, 308. ff.

Gefrierung, II, 428—438. V, 474. f. wird überhaupt der Schmelzung entgegengeſetzt, II, 428. wenn es den Namen des Geſtehens erhalte, II, 428. Eis, ebdſ. Temperatur der Atmoſphäre, bei welcher ſich Froſt und Thauwetter ſcheiden, II, 429. das Queckſilber durch wiederholte Verſuche zum Gefrieren gebracht, wobei es ſich als eine feſte, glänzende, metalliſche Maſſe zeigte, die noch weicher als Blei war und einen dumpfen Schall gab, II, 431. auch durch die blos natürliche Kälte, im aſiatiſchen Sibirien, ebdſ. die Geſchichte aller dieſer und mehrerer Verſuche vollſtändig erzählt und mit lehrreichen Bemerkungen begleitet, ebdſ. ganz reine geiſtige Liquoren gefrieren gar nicht, II, 432. Luftförmige Stoffe gefrieren bei keinem bekannten Grade der Kälte, ebdſ. das Zuſammenziehen beim Gefrieren, II, 432. f. das Ausdehnen beim Gefrieren, II, 433. Entſtehung der Höhlungen, ebdſ. drei mögliche Urſachen hiervon, ebdſ. Das Kryſtalliſiren beim Gefrieren, II, 433. f.

Meinungen der Naturforſcher über die Urſache des Gefrierens, II, 434—438. eine kältmachende Materie, II, 434. ff. Walkers Verſuche, das Queckſilber ſogar im Sommer und in dem heißeſten Klima durch Verbindungen kältemachender Miſchungen, ohne Schnee und Eis, zum Gefrieren zu bringen, V, 474. Lowitz Verſuch, das Queckſilber, ſelbſt im gewärmten Zimmer, gefrieren zu machen, V, 475.

Gefühl, II, 438. f. das Werkzeug des Gefühls, die Nerven = die Fühlkörner der Haut = das Oberhäutchen, oder die Epidermis = iſt der allgemeinſte Sinn, II, 438. Verfeinerung deſſelben, II, 439. Gegenſtände des Gefühls = der Sinn des Gefühls iſt zugleich thätig und leidend = Verluſt des Gefühls = der Kitzel, II, 439.

Gegenden der Welt. S. Weltgegenden, IV, 697.

Gegenfüßler, Antipoden, II, 439. ff. ihre Jahrszeiten ſind gerade entgegengeſetzt und ihre Stunden um zwölf Stunden unterſchieden = Leipzig hat keine eigentlichen Gegenfüßler, II, 440. das Vorurtheil der Kirchenväter und neuern Zeiten wider dieſe den griechiſchen Weltweiſen ſchon bekannte Meinung hat ſich noch lange erhalten, bis endlich die Umſchiffungen der Erde eine völlige Uiberzeugung von dem wirklichen Daſein der Gegenfüßler verſchafften, II, 440. f.

Gegengewicht, II, 441. findet in vielen Werkzeugen und auf mancherlei Art ſtatt, ebdſ.

Gegenſchattichte, II, 442.

Gegenſchein, I, 134. S. Aſpecten, I, 133. ff.

Gegenwirkung, Reaction, II, 442. ff. V, 475. ff. Newtons genauere Beſtimmung und Axiom, II, 442. hat zu falſchen Anwendungen Anlaß gegeben, II, 443. Hamberger widerlegt, ebdſ. Newton widerlegt, II, 444. Grens Abweichung von dem angenommenen Begriffe der Gegenwirkung, die er wechſelſeitige Verminderung der Kraft und Gegenkraft nennt, V, 475. ff. Einwendungen dagegen, aus dem Begriffe von Trägheit, ebdſ.

Gegenwohner, II, 444. die Gegenwohner haben zu gleicher Zeit Mittag, alſo einerlei Tagesſtunden, aber entgegengeſetzte Jahreszeiten. Leipzigs Gegenwohner, ebdſ.

Gehör, II, 445—450. V, 477. liegt größtentheils im Schläfeknochen, II, 445. das äußere und innere Ohr, oder die äuſſere, mittlere und innerſte Höhle = die Muſchel = der Gehörgang = das Trommelfell, ebdſ. die Trommelhöhle, Paukeder Hammer = Ambos = Stegreif = das linſenförmige Beinchen = die Euſtachiſche Röhre = zitzenförmige Fortſatz, II, 446. das Labyrinth = der Vorhof = drei halbkreisförmige Röhren = die Schnecke = das ovale Fenſter = Handhabe des Hammers = die Schnecke = die Schneckenſcheidewand oder

das gewundene Blatt, II, 447. die Scalen, Treppen = die Vorhofsſcale = das runde Fenſter = der gemeinſchaftliche Nervenkanal = der Fallopiſche Aquäduct = das Labyrinth, das eigentliche Werkzeug des Gehörs, II, 448. Muſſchenbrocks Erklärung, II, 449. große Schwierigkeit bei allen dieſen Erklärungen, II, 450. Feuchtigkeiten und Waſſer im Labyrinthe; die wahrſcheinlichſte Meinung; ein Klang oder Ton = ein blos unharmoniſcher Schall = das Labyrinth, die Schnecke und die vier kleinen Gehörknöchelchen wachſen nicht, ſondern ſind bei Kindern eben ſo groß, als bei Erwachſenen, II, 450. Scarpus Entdeckung, daß nicht die knöchernen Bogengänge des Labyrinths, ſondern vielmehr die in ſelbigen locker liegenden membranöſen, an dem einen Ende ſich in Ampullen erweiternden Bogengänge, das eigentliche Organ des Gehörs ausmachen, V, 477.

Gehörlehre, I, 89.

Gehörnerve. S. Gehör, II, 448.

Geiſt, Spiritus, II, 451. drei Hauptarten von Spiritus: brennbare, ſaure, alkaliſche = Spiritus Rector = die Aetherarten = Schwefelgeiſt = Salpetergeiſt = ſaurer Geiſt vom Pockholze = ſaurer Ameiſengeiſt = der flüchtige Salmiakgeiſt = Hirſchhornſpiritus, II, 451.

Gemälde, elektriſches. S. Zaubergemälde, IV, 839. ff.

Gemiſch, I, 88.

Geocentriſch, II, 451. f. geocentriſcher Ort, II, 451. f. geocentriſche Länge und Breite; der heliocentriſche Ort, II, 452.

Geogenie, Geogonie, II, 452. Silberſchlags Hypotheſen darüber, II, 452.

Geographie, Erdbeſchreibung, II, 452—457. V, 477. f. Eintheilung in die mathematiſche, phyſiſche und politiſche, II, 452. allgemeine Phyſik oder Naturgeſchichte der Erde = allgemeine Erdbeſchreibung, ebdſ. Die Hydrographie oder Schiffkunſt = Gebirgslehre = Anaximanders erſte Zeichnung vom Umfange der Erde und des Meeres; Hekatäus erſte Erdbeſchreibung, II, 453. die erſte Berechnung der Größe der Erde durch Eratoſthenes und Erfindungen des Hipparch, II, 454. des Ptolemäus vollſtändige Sammlung der geographiſchen Kenntniſſe ſeiner Zeit, ebdſ. die Erfindung des Seecompaſſes, ebdſ. die Umfahrt um die ſüdliche Spitze von Afrika durch Bartholomäus Diaz entdeckt, II, 455. die Entdeckung der neuen Welt, oder des vierten Welttheils; die erſte Umſchiffung der Erde, ebdſ. Fortſchritte der Geographie mit der Sternkunde, II, 456. ein ſehr großer Theil der Erdfläche dennoch völlig unbekannt, ebdſ. die mathematiſche Geographie ſchön und gründlich vorgetragen, II, 456. f. die phyſiſche Erdbeſchreibung ausführlich abgehandelt, II, 457. V, 477. f.

Geologie, II, 457. geologiſche Unterſuchungen, ebdſ.

Georgsplanet. S. Uranus, IV, 417—425.

Geräuſch, Getöſe. S. Schall, II, 802.

Gerinnung, II, 457. f. Arten des Coagulirens, II, 458. das freiwillige Gerinnen: das durch die Wärme = die Theorie der Gerinnungen liegt noch faſt gänzlich im Dunkeln = die Gerinnung der Oele durch die Säuren = die Gerinnung der Milch in größter Quantität durch einige Tropfen Säure = eine geronnene Subſtanz, ein Coagulum, ebdſ.

Geruch, II, 458. f. die Schleimhaut, das Werkzeug deſſelben, aus einem feinen Gewebe von Fibern des Geruchsnerven beſtehend, II, 456. le Cat hält den Geruch für keinen beſondern Sinn, ſondern für eine Art des Geſchmacks, ebdſ. kann geſchwächt werden, durch Krankheiten oder zufällige Urſachen, beim Schnupfen, ebdſ.

Gerüche, II, 459. f. man hat für die Arten der Gerüche keine ſo beſtimmte Namen, wie für die Gegenſtände des Geſchmacks und der übrigen Sinne, II, 460. Die Menſchen benutzen dieſen Sinn weniger als die übrigen, ebdſ.

Geſchmack, II, 460. f. das Werkzeug des Geſchmacks; die innere Haut, die die Zunge und den Gaumen umkleidet, II, 461. Die Geſchmackkörner = der Gegenſtand des Geſchmacks, oder das Schmackhafte in den Körpern, ſind eigentlich die Salze = das Organ des Geſchmacks wird abgeſtumpft = den feinſten Geſchmack haben die Waſſertrinker, ebdſ.

Geſchwindigkeit, I, 327. II, 461—465. V, 478—480. drückt einen relativen Begriff aus, der von der Vergleichung des Raums und der Zeit bei den Bewegungen der Körper abhängt, II, 461. gleichförmige = ungleichförmige Geſchwindigkeit, oder vielmehr eine andere Geſchwindigkeit = überhaupt verhalten ſich Geſchwindigkeiten, wie die Quotienten der Räume durch die Zeiten, II, 462. Es werden Ausdrücke von der Geſchwindigkeit gebraucht, die eigentlich nur von der Bewegung gelten, II, 463. wie ſich die Geſchwindigkeiten bey den Centralbewegungen verhalten, II, 464. abſolute Geſchwindigkeit = der Begriff von relativer Geſchwindigkeit von großem Nutzen in der Anwendung = wirkliche = ſcheinbare Geſchwindigkeit, ebdſ. Winkelbewegung = Winkelgeſchwindigkeit, II, 465. Einige Sätze, die von trägen Maſſen gelten, V, 478. Grens Mißverſtändniß hierbei, wo die Sache ſich gerade umgekehrt verhält, V, 478. f. auch Grens Anwendung von dieſem Satze hat ihre Experimentalwiderlegung, V, 479. f.

Geſechſtſchein, I, 135.

Geſetze der Natur. S. Naturgeſetze, III, 322. ff.

Geſetze der Bewegung. S. Bewegung, I, 320. ff.

Geſetze der Brechung. S. Brechung der Lichtſtralen, I, 413. ff.
Geſetze der Centralbewegung. S. Centralbewegung, I, 469. ff.
Geſetze des Drucks flüſſiger Maſſen. S. Druck, I, 604. ff.
Geſetze der Elektricität. S. Elektricität, I, 719. ff.
Geſetze der Bindung und Entbindung des Wärmeſtoffs. S. Wärme, IV, 556. ff.
Geſetze der Erhaltung lebendiger Kräfte. S. Kraft, lebendige, II, 811. ff.
Geſetze der Erſcheinungen bei den Galvaniſchen Verſuchen. S. Elektricität, thieriſche, V, 286. ff.
Geſetze, galileiſche, des Falls der Körper. S. Fall der Körper, II, 116. ff.
Geſetze der Federkraft feſter Körper. S. Elaſticität, II, 705. ff.
Geſetze des Gleichgewichts der Kräfte. S. Gleichgewicht, II, 501. ff.
Geſetz des Gleichgewichts am Hebel. S. Hebel, II. 566. ff.
Geſetz des Gleichgewichts flüſſiger Materien. S. Röhren, communicirende, III, 720. ff.
Geſetz des Gleichgewichts flüſſiger Körper mit feſten. S. Gleichgewicht, II, 503. ff. Schwimmen, III, 936. ff.
Geſetze, kepleriſche, der Bewegungen himmliſcher Körper. S. Kepleriſche Regeln, II, 750. ff.
Geſetz, mayeriſches, der Leitungskräfte für die Wärme. S. Wärme, V, 945. ff.
Geſetze des Magnets. S. Magnet, III, 101. ff.
Geſetz, mariottiſches, der Zuſammendrückung der Luft. S. Luft, III, 9. ff.
Geſetz, newtoniſches, der Gravitation. S. Gravitation, II, 517. ff.
Geſetze der Pendel. S. Pendel, III, 416. ff.
Geſetze des Stoßes. S. Stoß, IV, 213. ff.
Geſetz der Stetigkeit. S. Stetigkeit, IV, 209. ff.
Geſetz der kleinſten Wirkung. S. Wirkung, IV, 793. ff.
Geſetz der Trägheit. S. Trägheit, IV, 389. ff.
Geſetz der Zurückwerfung. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.
Geſicht, II, 469. f.
Geſichtsaxe. S. Axe, I, 229.
Geſichtsbetrüge, optiſche Täuſchungen, II, 467—476. V, 480. ff. das Urtheilen mit dem Sehen ſelbſt verwechſelt, II, 467. die ſphäriſche Sternkunde von der theoriſchen gänzlich abgeſondert, II, 468. Dinge, die wir von unten in der Höhe, oder von einem hohen Gebäude herab in der Tiefe ſehen, ſcheinen uns ungewöhnlich klein, II, 469. unſer Urtheil vom Erhabnen und Vertieften richtet ſich nach der Wahrnehmung des Lichts

und Schattens, II, 470. die Lehre von der ſcheinbaren Bewegung in eilf Sätze gebracht von Porterfield, II, 471. die Bilder heller Gegenſtände breiten ſich auf der Netzhaut aus, ebdſ. die Eindrücke heller Gegenſtände auf die Netzhaut dauren noch eine kleine Zeit fort, wenn ſchon das Bild ſeine Stelle verlaſſen hat, II, 472. Beiſpiele mit durchſtochenen Kartenblättern, II, 472. ff. mit zwei dunkeln Körpern nahe beim Auge, II, 474. das Doppeltſehen der Gegenſtände, die außer dem Horopter liegen, II, 475. die Beugung des Lichts: die von der Brechung und Zurückwerfung der Stralen herrührenden Täuſchungen, II, 475. f. Rittenhouſe über die ſcheinbare Verwechſelung des Vertieften und Erhabenen, V, 480. bunte Papiere mit verſchiedentlich ſchattirten Rhomben mit dem bloßen Auge betrachtet, V, 481. mehrere litterariſche Nachrichten von Käſtner, von der Darſtellung irdiſcher Gegenſtände in der Luft, V, 481. Erhebung und Seegeſicht, mit den Phänomenen des Doppelſpaths verglichen, V, 482. harige Luft, eine Erſcheinung, als wenn das Land in der Luft läge, und ein Theil des Himmels zwiſchen Land und Horizont, ebdſ.

Geſichtsfehler, II, 476—484. die Verdunkelung des Geſichts, wobei die Netzhaut nichts leidet, II, 476. der graue Stahr: der grüne Stahr, ebdſ. der ſchwarze Stahr, II, 477. Geſichtsſchwächen: das Tagſehen: das Nachtſehen, ebdſ. empfindliche Augen, faſt immer mit einer Weiße der Haut und der Haare verbunden, II, 478. die ſo genannten weißen Mohren, Blaffards oder Albinos, ebdſ. blaue Augen haben weniger von dem braunen oder ſchwärzlichen Schleime, und ſind daher empfindlicher gegen das Licht, als ſchwarze, II, 479. Kurzſichtigkeit: Weitſichtigkeit, ebdſ. das Schiefſehen, II, 480. das Schielen, ebdſ. das falſche Sehen, II, 481. das Nichtſehen der Farben, II, 482. das Sehen falſcher Farben, II, 483. falſche Geſtalten, Lagen und Größen der Dinge, ebdſ. das Halbſehen der Gegenſtände, II, 483. das Doppelſehen, II, 484.

Geſichtsfeld, II, 484. ff. mit dem bloßen Auge, II, 485. durch das galileiſche Fernrohr: im Sternrohre iſt das Geſichtsfeld beſtimmter: beim Erdrohre: durch mehrere Gläſer: bei den Spiegelteleſkopen, ebdſ. bei den einfachen Mikroſkopen, II, 486.

Geſichtskreis. S. Horizont, II, 649. ff.

Geſichtswinkel. S. Sehewinkel, IV, 29. ff.

Geſtalt, Figur, II, 486. f. Gleichheit der Geſtalt wird Aehnlichkeit genannt, II, 486. die ſcheinbare Geſtalt der Gegenſtände, II, 486. f.

Geſtehen, Erhärten, II, 487. gehört in ſeinerlei Klaſſe mit dem Gefrieren; beides ſind Gattungen der Gerinnung, II, 487.

Geſtirne, II, 487. f. die an ſich leuchtenden, II, 487. die dunkeln, ebdſ.
Geſundbrunnen, Mineralwaſſer, II, 488—491. V, 483. harte oder rohe Waſſer, II, 488. kalte oder warme Bäder = Sauerbrunnen, Sauerwaſſer = die chemiſchen Unterſuchungen der Mineralwaſſer, ebdſ. die ſeifenartigen, II, 489. die Bitterwaſſer, abführenden Waſſer; die alkaliſchen Mineralwaſſer; die ſalzigen, ſchwefelhaltigen, II, 489. die eiſenhaltigen oder Stahlwaſſer, II, 490. die Geſundbrunnen durch die Kunſt nachzumachen, II, 491. eigne Werkzeuge dazu, ebdſ. Anleitung zur chemiſchen Unterſuchung der Mineralwaſſer, V, 483. die Reſultate der neueſten Unterſuchungen in Tabellen gebracht, ebdſ.
Getriebe. S. Räderwerk, III, 628.
Getrocknet werden, I, 45.
Geviertſchein, I, 135.
Gewächsalkali, blauſaures, V, 152.
Gewächslaugenſalz. S. Laugenſalze, II, 860.
Gewicht, II, 491—494. Gewicht und Schwere, ſo oft ſie auch im gemeinen Leben verwechſelt werden, drücken doch ganz verſchiedene Begriffe aus, II, 492. Wiegen, abwägen = das abſolute Gewicht = eigenthümliches Gewicht, ſpecifiſches Gewicht, unſchicklich: ſpecifiſche Schwere; Gleichgewicht, ebdſ. relatives Gewicht, II, 493.
Gewitter, Ungewitter, Donnerwetter, II, 494. f. Gewitterwolken = warum im Winter die Gewitter bei weitem nicht ſo häufig ſind, II, 494. Entſtehung des Sturms = des Gewitterregens = das Läuten der Glocken; das Abfeuern der Geſchütze, II, 495.
Gewitterableiter. S. Blitzableiter, I, 386. ff.
Gewitterelektricität. S. Luftelektricität, III, 33. V, 560. ff.
Gewitterwolken. S. Gewitter, II, 494. V, 567. ff.
Glas, II, 495—498. einfache Gläſer; zuſammengeſetzte Gläſer, II, 495. vollkommne Gläſer, II, 496. unvollkommne = Schlacken = das gemeine Glas; Fritte = das gemeine grüne Glas, ebdſ. weißes oder Kryſtallglas, II, 497. Flüſſe = Straß oder feinere Fritte; zur Glasbereitung oder Hyalurgie ſchätzbare Anweiſungen; Anwendung des Glaſes, ebdſ. durch Zufall erfunden, II, 498. die älteſte Glasfabriken; Geſchichte des Glaſes; Nutzen des Glaſes, ebdſ.
Glaselektricität, poſitive oder Pluselektricität, II, 499. iſt, wie du Fay entdeckt hat, der Elektricität, die das Harz oder Siegellack durch Reiben an den meiſten Subſtanzen erhält, entgegengeſetzt, ebdſ.
Glasgeräthſchaft, Parkeriſche. S. Parkeriſche Maſchine, III, 409—412.

Glaslinſen. S. Linſengläſer, II, 905—918.
Glastropfen, Glasthränen, Springgläſer, II, 499. f. die Urſache ihres Zerſpringens, II, 499. f. wie ſie ihre Sprödigkeit verlieren, II, 500.
Glatt, II, 500. dem Glatten iſt das Rauhe entgegengeſetzt, ebdſ.
Glatteis, II, 501.
Glauberſalz. S. Vitriolſäure, IV, 490.
Gleicher, I, 48. ff.
Gleichförmig, II, 501. iſt dem Ungleichförmigen entgegengeſetzt, ebdſ.
Gleichgewicht, II, 501—507. die Statik, II, 501. ihr allgemeiner Grundſatz hängt mit dem Satze des zureichenden Grundes zuſammen, II, 502. das Geſetz des Gleichgewichts für drei Kräfte, II, 503. Gleichgewicht flüſſiger Körper mit feſten, II, 503. ff. unterſinken, II, 505. ſchwimmen, II, 506. Erfindungen des Archimedes, ebdſ. f.
Gleichung der Bahn, I, 106. S. Anomalie, I, 103.
Gleichung der Zeit, Zeitgleichung, II, 507. ff. Tafel der Zeitgleichung durchs ganze Jahr von zehen zu zehen Tagen, II, 508. f. iſt im gemeinen Leben zum Stellen der Uhren unentbehrlich, II, 509.
Glockenſpiel, elektriſches, I, 371. II, 509. f.
Glühen, II, 510. f. brennen, II, 510. das Rothglühen, II, 511. das Weißglühen = der Entzündungspunct, ebdſ.
Gnomons, I, 547.
Gold, II, 511—514. V, 483. die Sonne oder der König der Metalle, II, 511. gröſste Dehnbarkeit und Zähigkeit deſſelben, ebdſ. gröſste ſpecifiſche Schwere, II, 512. f. Feuerbeſtändigkeit: wird durch die Hitze des Brennpuncts groſser Brenngläſer in einem dünnen Rauche aufgetrieben: die eigentlichen Auflöſungsmittel des Goldes: des Königswaſſer oder Goldſcheidewaſſer und die Schwefelleber = Goldkryſtallen = Goldkalk = Knallgold = Mineralpurpur oder Goldpräcipitat des Caſſius, ebdſ. trinkbares Gold, II, 513. Schwefelleber = Stahls trinkbares Gold: läſst ſich mit allen Metallen verbinden: die Verwandlung deſſelben in ein violettes Glas von Homberg, wird von Macquer bezweifelt: Tinctur der Alchemiſten, ebdſ. wird mehrentheils gediegen, aber auch vererzt angetroffen, II, 514. Goldkies = Golderz = Nutzen und Gebrauch, ebdſ. Zur neuern Nomenclatur gehören folgende Benennungen: kochſalzgeſäuertes Gold = Ammoniakgoldhalbſäure = durch Zinn bereitete Goldhalbſäure, V, 483.
Goldſchlägerhaut, I, 66.
Grade, II, 514—517. Kreisbogen zum Maaße der Winkel in Grade abgetheilt, II, 515. Eben ſo alle gröſste Kreiſe am Himmel und auf der Erde: ein Grad des Mittagskreiſes, ebdſ. Gra-

de der Länge am Himmel, II, 516. Grade der Breite am Himmel ⸗ phyſikaliſche Werkzeuge mit Scalen in Grade abgetheilt ⸗ der Fundamentalraum ⸗ Grad der Wärme oder der Temperatur ⸗ Grad der Feuchtigkeit, ebdſ.

Gradirwage, I, 117.

Granit, I, 306.

Graphit. S. Reißblei, V, 764. f.

Gravitation, Schwerkraft, allgemeine Schwere, II, 517—537. V, 484. weſentliche Eigenſchaft der Materie, I, 169. ihr Geſetz, I, 172. ihr Unterſchied von der Verwandtſchaft, I, 173. eine Gattung der Attraction, I, 506. II, 517. gravitiren ⸗ oder ſchwer ſeyn ⸗ Kraft ⸗ Schwere, ebdſ. Der Begriff einer allgemeinen Schwere ſchon bei den Alten, II, 518—521. die Entdeckung des Geſetzes der Gravitation, Newton vorbehalten, II, 521. ff. die Idee der allgemeinen Schwere iſt nicht blos Hypotheſe; ſie iſt eine durch Analogie und Unterſuchung beſtätigte Thatſache, II, 524. Die Bewegung der Himmelskörper kann nicht Wirkung einer cirkulirenden Materie, ſie muß Folge einer mitgetheilten Bewegung ſeyn, II, 525. des de la Lande angegebene Phänomene, das Daſein der Gravitation zu beweiſen, II, 525. f. Das in der Natur wirklich ſtatt findende Geſetz der Gravitation, II, 526. Einwürfe dagegen, wenn man die allgemeine Schwere als eine mit der Materie weſentlich verbundene Eigenſchaft behaupten will, II, 527. f. Bernoulli's Einwurf wider das Geſetz der Gravitation ſelbſt gerichtet, II, 529. f. die newtoniſche Theorie ſelbſt, II, 530. ff. ein Fall der berühmten Aufgabe von drei Körpern, II, 531. Eine der ſinnreichſten Anwendungen der newtoniſchen Theorie iſt die Beſtimmung der Maſſen der Himmelskörper, II, 532. f. Eine lügenhafte Geſchichte, II, 534. f. die neueſte Beſtätigung des Syſtems der Gravitation, II, 535. f. Anzeige einiger Schriften über die newtoniſche Gravitation, II, 536. f.

Gregorianiſches Teleſkop. S. Spiegelteleſkop, II, 134. ff.

Grotten. S. Höhlen, II, 637. ff.

Größe, ſcheinbare, II, 537—542. was ſie eigentlich ſei, II, 537. wir ſehen von allen Dingen nur die Oberfläche und meſſen ſie nur nach Linien, II, 538. ſcheinbare Größe einer Linie, ebdſ. ſcheinbare Größe, in einer ganz andern Bedeutung des Worts, II, 539. ſcheinbare Entfernung, II, 540. Sonne und Mond ſcheinen uns am Horizonte weit größer, als in einiger Höhe über demſelben, II, 541. f.

Größe, ſtetige, I, 202.

Grünſpan. S. Kupfer, II, 831. f.

Grundkräfte, inhärirende Kräfte, V, 484—487. ſtimmen nicht wohl mit dem Begriffe von Trägheit überein, V, 485. Grens irrige Folgerungen aus ſeinen Grundkräften, II, 486.

nach ihm iſt die träge Maſſe unterſchieden von der widerſte-henden Maſſe, ebdſ. f. Bitte an Gren, V, 487.
Grundlagen, V, 35.
Grundſtoffe der Körper, II, 542. f. erſte Grundſtoffe, Urſtoffe, gemiſchte, zuſammengeſetzte Grundſtoffe; die fünf Grundſtoffe der Schüler des Paracelſus; die zween Grundſtoffe des Bechers und drei Arten von Erden, II, 542. f. Stahls Phlogiſton, II, 543. Die vier Elemente des Ariſtoteles, II, 543.
Gyps, II, 543. ff. Frauenglas; Fraueneis; Spiegelſtein; Stralengyps, II, 543. Gypsſtein oder Alabaſter, II, 544. gebrannter Gyps; weſentlicher Unterſchied des Gypſes vom Kalke; ſelenitiſche Erde; was der Gyps nach Marggraf eigentlich ſei; Gebrauch und Nutzen des Gypſes ebdſ.

H.

Haarhygrometer. S. Hygrometer, II, 668. ff.
Haarröhren, II, 545—552. die Erſcheinungen an den Haarröhren, II, 545. f. Erklärungen darüber, II, 546. f. der Leibarzt Franz Aggiunti ſoll die Phänomene der Haarröhren zuerſt bemerkt haben, II, 547. mehrere Erklärungen, II, 548—552. dieſe Erſcheinungen machen einen Hauptbeweis für das Daſein einer anziehenden Kraft in der Materie aus, II, 552.
Härte, II, 553. daß eine abſolute Härte ſich vielleicht nirgends finde; und worinne die relative Härte beſtehe, ebdſ.
Härten des Stahls. S. Stahl, IV, 179. ff.
Hagel, Schloßen, II, 553. ff. V, 487—490. Region des Hagels, II, 553. daß der Hagel äußerſt ſelten im Winter, meiſtens in den erſten Sommermonathen und am Tage falle, II, 554. die Hagelwetter im Winter und in der Nacht ſind deſto heftiger und ſchrecklicher, ebdſ. im Frühlinge fällt der zarte Graupenhagel, ebdſ. Bildung und Entſtehung der Hagelkörner nach de Luc, II, 555. der Zuſammenhang der Elektricität mit der Entſtehung des Hagels durch Beobachtungen beſtätigt, V, 487. f. daß auch die Graupeln immer bei ſtarker Luftelektricität fallen, V, 488. Waſſertropfen durch den elektriſchen Schlag augenblicklich zu Milcheis gefroren, V, 488. Hagelableiter, ebdſ. Der Zuſammenhang der Elektricität mit dem Hagel nach Lichtenberg, V, 489. über die Grundgeſtalt der Hagelkörner, oder der in freier Luft gebildeten Eiskryſtallen, ebdſ.
Halbkugel, nördliche und ſüdliche, I, 49. 51. II, 556.
Halbkugeln, Hemiſphäre, II, 555. f. die ſichtbare und unſichtbare, oder obere und untere Halbkugel, II, 555. die öſtliche und weſtliche, II, 556. die erleuchtete und dunkle Halbkugel, ebdſ.

Halbkugeln, magdeburgiſche, II, 556. ff. Otto von Guericke zu Magdeburg Verſuch damit, II, 556. ſechzehen Pferde konnten ſie nur mit Mühe aus einander reißen, II, 557. zwo noch größre Halbkugeln, von einer ganzen Elle im Durchmeſſer, konnten von 24—30 Pferden nicht aus einander gebracht werden, ebdſ. wie der Verſuch damit bequem einzurichten, II, 558.

Halbleiter, unvollkommne Leiter der Elektricität, ſchlechte Leiter, I, 782. II, 559. f. die ſchlechteſten, durch Volta's Erfindung des Condenſators der Elektricität merkwürdig geworden, II, 560.

Halbmetalle, II, 558. f. feuer=unbeſtändig=undehnbare Metalle, II, 558. Braunſtein, II, 558. f. Glasſeife, ebdſ. Braunſteinkönig, ein eignes neues Halbmetall, II, 559. Waſſerblei=Reißblei, ebdſ.

Halbſäuren, V, 33. 776. ff.

Halbſchatten, II, 560. ff. falſche Halbſchatten, II, 562.

Halonen. S. Höfe um Sonne und Mond, II, 606—611.

Hammerſchlag, V, 239.

Harmonie, oder Zuſammenſtimmung, den Alten unbekannt, I, 90. unter den Neuern anfänglich behandelt. ebdſ.

Hart, II, 562. f. das Gegentheil iſt weich, II, 562. elaſtiſch=es giebt keinen vollkommen oder abſolut harten Körper=was vollkommen hart angenommen werden müſſe, ebdſ. Bernoulli's Begriff hiervon, II, 562. f.

Harze, II, 563. Balſame=das elaſtiſche oder Federharz, II, 563.

Harzelektricität, negative oder Minuselektricität, II, 564. iſt, nach du Fay's Entdeckung, derjenigen Elektricität, die das glatte Glas durch Reiben erhält, entgegengeſetzt, ebdſ.

Haspel. S. Rad an der Welle, III, 617. ff.

Hauptgegenden, Cardinalpuncte, II, 564. Der Mittags=und Mitternachtspunct=die Mittagslinie=der Morgen= und Abendpunct=Nord, Süd, Oſt und Weſt, ebdſ.

Hebebaum. S. Hebel, II, 574.

Hebel, II, 565 — 576. Die einfachſte unter allen Maſchinen=mathematiſcher Hebel=geradlinigter mathematiſcher Hebel=der Ruhepunct, Bewegungs= oder Umdrehungspunct=die Unterlage=Zapfen=Hebel der erſten Art, ein doppelarmichter oder zweiſeitiger Hebel=Hebel der andern Art, ein einarmichter, einſeitiger Hebel, II, 565. Hebel der dritten Art, oder Wurfhebel, II, 566. Geſetz des Gleichgewichts der Kräfte am Hebel, II, 566 — 571. Käſtners völlig ſcharfer Beweis für das Geſetz des Hebels, in möglichſter Kürze mitgetheilt, II, 568. ff. Archimeds kühner Ausſpruch gegen den König Hieron, II, 570. Das Moment, II, 571. Schiefer Zug der Kräfte, II, 571. ff. mittlere Rich-

tung der Kräfte, II, 572. Winkelhebel oder gebrochener Hebel, krummlinigter Hebel, II, 573. Phyſiſcher Hebel, II, 573 — 576. der gemeinſchaftliche Schwerpunct des Hebels und der beiden Kräfte, II, 574. Hebebaum, ganz einfache Geſtalt des Hebels, ebdſ. Hebladen, II, 575. der Gebrauch des Hebels und die Anwendung ſeiner Geſetze findet im gemeinen Leben bei tauſenderlei Verfahren ſtatt, ohne daß man immer darauf Achtung giebt, oder die Geſetze ſelbſt kennet, II, 575. f. der Wurfhebel, II, 576.

Heber, II, 576—585. drei erforderliche Bedingungen, wenn ein Heber fließen ſoll, II, 577. f. des Porta Vorſchlag, Waſſer durch Heber über Berge zu führen, II, 578. f. der ſogenannte würtembergiſche Heber, II, 579. 581. Die Heber waren ſchon den Griechen bekannt, II, 579. der Diabetes des Heron, ein verſteckter Heber, II, 581. f. Der Vexirbecher, II, 582. Brunnen, die Waſſer haben, wenn es trocken iſt, und vertrocknen beim Regenwetter, II, 582. Der unterbrochne Heber, II, 582. f. dieſe Maſchine im Großen angebracht, II, 583. einige Spielwerke, die ſich mit dem Heber machen laſſen, von Wolf angegeben, II, 584. ein doppelter Heber, II, 584.

Heber, anatomiſcher, II, 585.

Heberbarometer, I, 250. ff. S. Barometer, I, 237.

Heblade. S. Hebel, II, 575.

Hefen. S. Wein, IV, 673.

Heliacus, ortus et occaſus ſiderum. S. Aufgang der Geſtirne, I, 174. ff. Untergang der Geſtirne, IV, 414. ff.

Heliocentriſch, II, 585. f. heliocentriſcher Ort = heliocentriſche Länge und Breite des Planeten, II, 586.

Heliometer, II, 586. ff. Spiegelteleſkope mit Objectivmikrometern, II, 588.

Helioſkop, II, 588. f. ſprachrohrförmiges, II, 589.

Helligkeit. S. Licht, II, 885.

Helligkeit, bei Fernröhren. S. Fernrohr, II, 192.

Hemiſphär. S. Halbkugeln, II, 555.

Hepatiſche Luft. S. Gas, hepatiſches, II, 387.

Herbſt, Spätjahr, II, 589. f.

Herbſtnachtgleiche, II, 590.

Herbſtpunct, I, 49. 52. II, 590.

Hermetiſch verſchloſſen, II, 591.

Heronsball. S. Springbrunnen, IV, 174.

Heronsbrunnen. S. Springbrunnen, IV, 175.

Heterogen, ungleichartig, II, 591. ihm iſt das homogene entgegengeſetzt, ebdſ.

Heteroſcii, Einſchattigte, II, 591.

Hevenmehl, I, 46.

Himmel, Himmelskugel, Himmelsgewölbe, Firmament, II,

591—596. V, 490—493. des Ariſtoteles und der Scholaſtiker mehrere feſte Himmel, II, 592. des Descartes voller Raum und Wirbel, ebdſ. die himmelblaue Farbe, II, 593. V, 490. ff. eingedrückte Geſtalt des Himmels, ebdſ. f. Smith Tabelle über das Verhältniß der ſcheinbaren Entfernungen, welches zugleich das Verhältniß der ſcheinbaren Größe iſt, II, 595. die elliptiſche Geſtalt der Halonen erklärt, II, 595. Die Menge der concreten Dünſte durch den Grad der blauen Farbe des Himmels vermittelſt des Kyanometers zu beſtimmen, V, 491. f. Tabelle, die Abſtufungen der Dünſte vom Horizont bis zum Zenith zu überſehen, V, 493.

Himmelskugel, künſtliche, II, 596—606. V, 493. f. Puncte und Kreiſe der Himmelskugel, II, 597. f. die unſichtbare und ſichtbare Hälfte des Himmels, II, 597. die unbewegliche Himmelskugel, in der ſich gleichſam eine andre bewegliche umdrehet, II, 597. der größte Tagkreis, der Aequator, II, 598. der größte Kreis der Sphäre, die Ekliptik, ebdſ. größte Kreiſe durch die Weltpole, Abweichungs- oder Stundenkreiſe; größte Kreiſe durch die Pole der Ekliptik, Breitenkreiſe, ebdſ. Einrichtung der künſtlichen Himmelskugel, II, 598—600. Die bewegliche Sphäre, die unbewegliche, II, 598. Der Horizont, II, 599. der Stundencirkel, ebdſ. der Höhenquadrant, II, 600. Verfertigung der beweglichen Kugeln, II, 600. f. Gebrauch der künſtlichen Himmelskugel, II, 601—603. Geſchichte der künſtlichen Himmels- und Erdkugeln, II, 603—606. die älteſte noch vorhandene Himmelskugel, im Borgianiſchen Muſeum zu Velitri, von Aſſemanni beſchrieben, V, 493. f. unter den neuern künſtlichen Erd- und Himmelskugeln machen die von Bode beſorgten allen übrigen den Vorzug ſtreitig, V, 494.

Himmelsluft, I, 82.

Hitze, II, 606.

Hochverrath, (Verſchwörung.) S. Zaubergemälde, IV, 841.

Höfe um Sonne und Mond, Halonen, II, 606—611. wie ein ſolcher Hof um jedes Licht entſtehet, II, 607. Theorie und Erklärung der Entſtehung der Höfe, II, 607. ff.

Höhe eines Berges, I, 361.

Höhe eines Geſtirnes, II, 611. f. Mauerquadrant, II, 612. übereinſtimmende oder zuſammengehörige Höhen, II, 612.

Höhe eines Orts, II, 611.

Höhenmeſſung, barometriſche, II, 612—637. V, 495—502. der Vorſchlag und die Ausführung iſt unſtreitig Pascaln allein eigen, II, 613. Entdeckung des Mariottiſchen Geſetzes, ebdſ. auf den Begriff von ſpecifiſcher Federkraft der Luft hat Bouguer zuerſt aufmerkſam gemacht, II, 621. Höhen des Er-

razon, II, 624. Trembley's einfache Methode; berichtigte Methode, V, 495. Gerſtners Luftwage, V, 499. f.
Höhenrauch. S. Nebel, III, 328.
Höhle, ſchwarze, in Bengalen, I, 148.
Höhlen, unterirdiſche, Grotten, II, 637—641. V, 502. ff. was Inſeln überhaupt ſind, II, 637. f. Die Elfenhöhle, in Derbyſhire, II, 638. Die Baumannshöhle auf dem Harz, ebdſ. Die Scharzfelder, jener ſehr ähnliche Höhle, ebdſ. in Frankreich und in der Schweiz findet man viele ähnliche Höhlen: die Grotte de Notre Dame de Balme, bei Lyon, ebdſ. in Italien ſind verſchiedene unterirdiſche Höhlen: der Monte Eolo, II, 639. die Hundsgrotte, bei Neapel; eine der berühmteſten, die Grotte von Antiparos; der Labyrinth in Creta, ebdſ. die Grotte des Trophonius, II, 640. ihre wahrſcheinliche Bildung meiſtens vom Waſſer; die Tropfſteine oder Stalactiten; Kalkſchlotten; Erdfälle, ebdſ. aber auch durch Erdbeben und Vulkane, II, 641. die ſo genannten Aeolushöhlen, II, 641. die Gailenreuther Höhle im Marggrafthum Bayreuth, V, 502. ff. ein beträchtlicher Erdfall zu Recoaro im Vicentiner Gebiete, V, 504.
Höllenſtein. S. Silber, IV, 59.
Hörrohr, II, 641. f. das doppelte Hörrohr, II, 642.
Hofmanniſcher ſchmerzſtillender Geiſt, I, 88.
Hohlgläſer. S. Linſengläſer, II, 905. ff.
Hohlſpiegel, II, 642—648. die ſphäriſchen Hohlſpiegel oder Hohlenkugelſpiegel, II, 642. der Brennpunct; die Brennweite des Spiegels, II, 644. Brennlinien, II, 644. Archimeds Brennſpiegel vielen Zweifeln unterworfen, II, 645. die im Hohlſpiegel erſcheinenden Bilder, ebdſ. ein Luftbild, II, 647. daß es gar keinen allgemeinen Grundſatz über den ſcheinbaren Ort der Bilder gebe, II, 648.
Holländiſches Fernrohr. S. Fernrohr, II, 175. 183. ff.
Holzſaures, brenzliches, brandige Holzſäure, V, 1054. f. die Verbindungen dieſes Sauren mit den Erden und Alkalien heißen in dem neuen Syſtem der Chemie: brenzlich holzſaure Salze, V, 1054. iſt, nach Gren, eine wirkliche Eſſigſäure, mit mehr oder weniger Weinſteinſaurem vermiſcht, V, 1055. was ihre Verbindungen mit dem feuerbeſtändigen Alkali bei der trocknen Deſtillation für ſich liefern, ebdſ.
Homogen, gleichartig, II, 649. dem Homogenen ſetzt man das Heterogene entgegen, ebdſ.
Horizont, Geſichtskreis, II, 649. ff. der ſcheinbare Horizont, II, 649. der wahre Horizont; die Horizontalparallaxe, ebdſ. die obere oder ſichtbare; die untere oder unſichtbare Halbkugel, II, 650. Mittags- und Mitternachtspunct. Morgen- und Abendpunct, ebdſ. wie die bei den Schiffern

gewöhnliche Eintheilung des Horizonts in 32 Winde oder Weltgegenden entſtehe, II, 651. wird in der Sternkunde, wie jeder Kreis, in 360. Grade getheilt, ebdſ.
Horizontal, wagrecht, waſſergleich, II, 651. f. die Werkzeuge, wodurch ſich horizontale Linien angeben laſſen, Wagen, II, 651. wagrecht, waſſergleich, ebdſ.
Horizontalebne. S. Horizontal, II, 651.
Horizontallinie. S. Horizontal, II, 651.
Horizontalparallaxe. S. Parallaxe, III, 399. ff.
Horizontalwage. S. Waſſerwagen, IV, 668. ff.
Hornblei. S. Blei, I, 365.
Hornhaut. S. Auge, I, 185.
Hornſilber. S. Silber, IV, 59.
Horopter, II, 652. f. übereinſtimmende Puncte der Netzhaut in beiden Augen, II, 652. daß wir eine Sache mit beiden Augen nur einmal ſehen, ebdſ. daß wir alles, was außer dem Horopter liegt, doppelt ſehen, II, 653.
Hufeiſen, magnetiſche. S. Magnet, III, 110.
Hügel. S. Berge, I, 296.
Hundsſterncyklus, der Aegyptier, I, 177.
Hundstage, II, 653. f.
Hydraulik, II, 654. ff. V, 504. f. wie die gemeine Hydraulik von der höhern oder der Hydrodynamik unterſchieden iſt, II, 654. wie ſie ferner von der Hydrotechnik oder Waſſerbaukunſt unterſchieden iſt, II, 654. noch jetzt gebräuchliche Maſchinen zu Erhebung des Waſſers den Alten ſchon bekannt, ebdſ. die Waſſerſchraube, vom Archimedes erfunden, ebdſ. das Druckwerk mit doppeltem Stiefel vom Cteſibius, II, 655. Herons Sammlung einer Menge hydrauliſcher Maſchinen und beſonders artiger Springbrunnen, ebdſ. die beſte praktiſche Sammlung iſt die von Leupold, ebdſ. die Theorie der hydrauliſchen Maſchinen, II, 655. f. noch mehrere von den vorzüglichſten Schriften, V, 504. f.
Hydrauliſche Maſchine, Segners. S. Segners hydrauliſche Maſchine, IV, 8.
Hydrodynamik, II, 656. ff. Die erſten Gründe zur Hydrodynamik in Italien gelegt, II, 656. f. die Geſetze der Bewegung des Waſſers und beſonders der Beſchleunigung deſſelben, vollſtändiger entwickelt, II, 657. f. Schriftſteller, II, 658.
Hydrogen, oder Waſſerſtoff, V, 24. S. Waſſerſtoff, V, 997.
Hydrographie, II, 658. f. V, 505. Loxodromie-Schiffahrt, II, 658. ältere und neuere vorzügliche Schriften, II, 658. f. V, 505.
Hydrologie, II, 659.
Hydrometer, ein Beiname des Aräometers, S. Aräometer, I, 113. V, 50. f.

Hydrometriſcher Flügel, Woltmanns. S. Windmeſſer, IV, 780.
Hydrophan, V, 235.
Hydroſkop. S. Aräometer, I, 113.
Hydroſtatik, I, 62. II, 659. ff. der erſte Erfinder hydroſtatiſcher Sätze, Archimed, II, 660. Boyle's medicina hydroſtatica, II, 660. f.
Hydroſtatiſche Wage. S. Wage, hydroſtatiſche, IV, 616.
Hyetometer. S. Regenmaaß, III, 687. ff.
Hygrometer, Notiometer, Hygroſkop, Feuchtigkeitsmaaß, II, 661—674. V, 47. f. 97. 506—510. Morgagni ſoll dieſen Gedanken zuerſt gehabt haben, II, 662. Beſchreibung der älteſten Einrichtungen der Werkzeuge dieſer Art, II, 662. f. der neuern Phyſiker, II, 665. ff. das Sturmiſche Hygrometer, II, 665. Smeatons Hygrometer mit feſten Puncten, ebdſ. De Lucs Hygrometer von Elfenbein, II, 666. f. Lowitz's Hygrometer von dünnem bläulichten Schieferſteine am Ufer der Wolga in Aſtrachan, II, 667. f. De Saußure's Hygrometer aus einem weichen, blonden, nicht krauſen Menſchenhaare, II, 668. Reiſehygrometer, II, 669. ff. De Lucs Einwendungen gegen das Saußuriſche Haarhygrometer, nach welchen ſeine neuern Werkzeuge von Fiſchbein beträchtliche Vorzüge zu haben ſcheinen, II, 671. Chiminello's mit Queckſilber gefüllter Federkiel, als Hygrometer, II, 671. f. Hygrometer von Goldſchlägerblaſe, II, 672. Saußure vertheidigt ſich gegen drei Gegner, ebdſ. De Lucs neues Hygrometer aus einem dünnen Spane von Elfenbein, und endlich von Fiſchbein, II, 672. f. De Sauſſure Einwendungen dagegen, II, 673. f. Auch im Pflanzen- und Mineralreiche hat man darzu dienliche Subſtanzen gefunden, II, 674. Erſt durch de Saußure und de Luc ſind in die Hygrologie und Hygrometrie feſte Grundſätze eingeführet worden, V, 506. der Grund dieſer Theorie in möglichſter Kürze, V, 506. ff. Feuchtigkeit, als unſichtbares Waſſer betrachtet — hygroſkopiſche Körper, V, 506. die vornehmſten hygroſkopiſchen Körper, V, 507. Coventry's Papierhygrometer — das achtfache Haarhygrometer des Mechanikus Riche in Paris, V, 507. De Luc wider die Anwendbarkeit des Haares und aller Fäden überhaupt, durch eine Tabelle erläutert, V, 508. und daß das von ihm vorgeſchlagene Fiſchbeinhygrometer vor allen übrigen den Vorzug verdiene; deſſen Beſchreibung, V, 509. Vergleichungstabelle des Haar- und Fiſchbeinhygrometers, V, 510. Franklins Vorſchlag zu einem Hygrometer aus Mahagonyholze — Manns angegebenes Hygrometer aus dem Darme des Seidenwurms, V, 510.
Hyperboloide, I, 229.

Hypomochlion, Unterlage, II, 674. f.

Hypotheſe, angenommener Satz, Vorausſetzung, II, 675—679. V, 49. Was zu einem ſehr hohen Grade von **Wahrſchein·lichkeit** erfordert werde, II, 675. f. **Simplicität,** das erſte Merkmal einer guten Hypotheſe, II, 676. Die **Analogie** mit den bekannten Geſetzen der Welt: das Verhältniß mit der Menge der Fälle und die Uebereinſtimmung mit der Erfahrung, ebdſ. Nutzen und Unentbehrlichkeit der Hypotheſen in der Phyſik, II, 677. Mißbrauch der Hypotheſen äußerſt gefährlich für den Fortgang und die Ausbreitung der Wahrheit, II, 677. ff.

J.

Jahr, II, 679—686. V, 511. der große Ring des Oſymandyas, II, 680. der **Hundsſterncyklus** — der Metonianiſche Cykel — die Kallippiſche Periode, ebdſ. das **Julianiſche Jahr,** II, 681. das wahre Sonnenjahr, II, 681. das **tropiſche Sonnenjahr,** II, 682. das Sternjahr oder die ſideriſche **Umlaufszeit** — die **anomaliſtiſche Umlaufszeit** — ein **Mondenjahr** — **aſtronomi·ſche Jahre** — **bürgerliche Jahre,** ebdſ. ein **gemeines Jahr,** II, 683. ein Schaltjahr — der Schalttag — das alte ägyptiſche Jahr — das **nabonaſſariſche** Jahr der Chaldäer — das **yezdegerdiſche** Jahr der Perſer — das julianiſche Jahr, ebdſ. das verbeſſerte gregorianiſche fixe Jahr, II, 684. das **muhammedaniſche** oder **arabiſche** Jahr, II, 684. das **athenienſiſche** und jüdiſche Jahr, II, 685. f. das Schaltjahr — der Cykel von 19 Jahren, ebdſ. Die mittlere Größe des tropiſchen **Sonnenjahres,** nach den neueſten Beſtimmungen des von **Zach,** V, 511.

Jahrszeiten, II, 686. ff. **Winter,** II, 687. **Frühling** — **Sommer** — **Herbſt** — **beſtändiger Tag** — **beſtändige Nacht,** ebdſ. wovon die Abwechſelung der Jahrszeiten lediglich abhangt, II, 688.

Idioelektriſch. S. **Elektriſche Körper,** I, 780. ff.

Imprägnation, II, 689.

Innbegriff. S. **Volumen,** IV, 494. ff.

Inclination. S. **Neigung,** III, 345. ff.

Incruſtation, II, 689. f. ein **Incruſtat,** II, 689. **Stalaktiten,** oder **Tropfſteine** — **Rindenſteine,** ebdſ.

Indifferenzpunct, II, 690. f. die **Indifferenzpuncte** finden ſich bei allen Eiſen- und Stahlſtäbchen oder Drath, II, 690. ähnliche Puncte giebt es an elektriſirten Leitern, II, 691.

Inflammabilien. S. **Brennbare Materien,** I, 440.

Inflexion. S. **Beugung des Lichts,** I, 315. ff.

Inſecten, leuchtende. S. **Leuchtende Körper,** II, 878.

Intenſität, Energie, Wirkſamkeit, II, 691. f.

Jovilabium. S. **Nebenplaneten,** III, 332. ff.

Irrlichter, Irrwiſche, II, 692—695. V, 511. f. davon ſind noch keine genaue Beſchreibungen und Unterſuchungen vorhanden, II, 692. Muthmaßungen über die Natur und Urſache der Irrlichter, II, 693. ff. eine höchſt merkwürdige hiehergehörige Begebenheit erzählt von Trebra, II, 694. f. brennende Irrwiſche, II, 695. eine der von Trebraſchen ähnliche Erſcheinung erzählt Shaw, V, 511. dergleichen eine ſah Chladni im großen Garten bei Dresden, V, 511. Erklärung der Antiphlogiſtiker, V, 511. f.

Irrſterne. S. Planeten, III, 513. ff.

Irrwiſche. S. Irrlichter, II, 692. ff.

Isländiſcher Kryſtall. S. Kryſtall, isländiſcher, II, 820. ff.

Iſochroniſch, II, 696. Iſochronismus eines Pendels, II, 696. iſochroniſch = paracentriſche Linien, II, 696.

Iſoliren, II, 696. ff. Abſicht des Iſolirens, II, 697. iſolirende Stative oder Seſſel, ebdſ.

Julianiſches Jahr. S. Jahr, II, 679. ff.

Julianiſcher Kalender. S. Kalender, II, 712. ff.

Julianiſche Periode. S. Periode, III, 437. f.

Jupiter, II, 698—701. V, 512. Trabanten Jupiters, oder Monden, II, 701. Streifen, oder Banden = dunkle und helle Flecken auf der Scheibe des Jupiters, ebdſ. Herſchels Vermuthungen davon, V, 512.

Jupitersmonden. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.

K.

Kälte, II, 702—706. V, 512. f. eine Wirkung des Mangels und der Entziehung der Materie der Wärme, (?) II, 702. eine poſitive und eigne kaltmachende Materie, II, 702. abſolute Kälte, in der Natur nicht anzutreffen, ebdſ. die Wirkungen der Kälte den Wirkungen der Wärme entgegengeſetzt, II, 702. f. natürliche und künſtliche Kälte, II, 407. ein Ort iſt überhaupt deſto kälter, je höher er über der Meeresfläche liegt; ſonſtige Erklärung davon und nach de Luc, ebdſ. merklicher Einfluß der Waldungen und Winde auf die Kälte der Luft, II, 705. die ſtärkſten Grade der Kälte in unſern Ländern; weit ſtärkere Grade in Sibirien; Beiſpiele davon aus einer Tabelle, ebdſ. ſcheinen nach den neueſten Entdeckungen verdächtig zu ſeyn, II, 705. f. weit ſtärkere Grade der natürlichen Kälte ſelbſt in unſern Gegenden beobachtet, V, 512. f.

Kälte, künſtliche, II, 706—711. V, 514. ff. Kochſalz, Salpeter oder Salmiak in einer hinreichenden Menge Waſſer auflöſend, II, 706. dieſe Salze mit Schnee oder geſchabtem Eiſe vermiſcht verſtärket die Wirkung, II, 706. f. die höchſten Grade der künſtlichen Kälte durch Eis oder Schnee, mit den aus den Salzen gezognen ſauren Geiſtern vermiſcht, hervorgebracht, II,

707. durch geiſtige und flüchtig alkaliſche Liquoren mit Eis und Schnee erzeugte Kälte, II, 707. f. durch in Säuren aufgelöſte Laugenſalze, II, 708. die Grundlage zu allen Verſuchen dieſer Art gab Boyle, ebdſ. Erklärung dieſer Phänomene, II, 708. f. die Ausdünſtung, ein Mittel künſtliche Kälte zu erzeugen, II, 710. der an der Luft ſehr ſchnell verdünſtende Vitriolæther thut hier die ſchnellſte und ſtärkſte Wirkung, ebdſ. in äußerſt verdünnter Luft geht die Ausdünſtung ſehr ſchnell und ſtark von ſtatten, ; das Anblaſen friſcher Luft befördert die Ausdünſtung und vermehrt die dadurch erzeugte Kälte, II, 711. die größte Kälte, welche durch Schmelzen eines Salzes mit Schnee oder Eis hervorgebracht werden kann, iſt derjenigen gleich, bei welcher eine geſättigte Auflöſung eben dieſes Salzes im Waſſer gefrieret, V, 514. über die Hervorbringung künſtlicher Kälte, eine Reihe ſchöner Verſuche von Walker; die ſtärkſte kaltmachende Miſchung, V, 514. eine wohlfeile zu den meiſten Abſichten hinreichende Miſchung, ebdſ. Gefrieren des Queckſilbers, ſelbſt in gewärmten Zimmern, durch ätzendes Laugenſalz mit Schnee vermiſcht, von Lowitz, V, 515. de Sauſſure Verſuche über die Erkaltung durch Ausdünſtung, ebdſ. die mechaniſche Ausdehnung der Luft, als Mittel, Kälte hervorzubringen, ebdſ. Grubers Erinnerungen dagegen, V, 516.

Kalender, II, 712 — 727. V, 516. f. die Tage, das natürlichſte und erſte Maaß der Zeit, II, 712. die Monden ; der Umlauf der Sonne ; die Verbindung dieſer Zeitmaaße mit einander macht den Kalender aus, ebdſ. Kalender der Aegyptier, II, 712. f. der Araber ; der Griechen, II, 713. die Octaëteride, oder Periode von acht Jahren, ebdſ. die ſo berühmt gewordene Enneadekaëteride, oder Periode von neunzehen Jahren, II, 714. die güldne Zahl ; Metonianiſche Mondcykel ; Kallippiſche Periode, ebdſ. Das Jahr bei den Römern anfänglich, II, 715. Der Julianiſche Kalender, II, 716. Schalttag in jedem vierten Jahre nach dem 23ſten Februar, II, 717. der alte Kalender, oder alte Styl ; Berechnung und Beſtimmung des Oſterfeſts, ebdſ. f. Fehler des Julianiſchen Jahres und Vorſchläge zur Verbeſſerung, II, 718. f. der Gregorianiſche Kalender, oder ſo genannte neue Styl, II, 719. ff. Gebrauch der Epakten von Lili eingeführt und das Beſchreiben der güldenen Zahlen verworfen, II, 720. die Hauptfehler des Gregorianiſchen Kalenders, II, 722. Veranlaſſung der Namen des alten und neuen Styls, II, 722. Einführung des verbeſſerten Kalenders, II, 722. f. die cykliſche Feſtrechnung verworfen, II, 723. die Oſtergrenze, ebdſ. f. allgemeiner Reichskalender, II, 724. Beiſpiele der Kalenderberechnung nach dem allgemeinen oder gregorianiſchen Styl, fürs Jahr 1788, II, 724 — 727. die Oſtergrenze ; die übrigen bewegli-

chen und unbeweglichen Feſte, II, 726. Empfehlung des Leipziger verbeſſerten Kalenders, II, 727. Der vom Nationalconvent in Frankreich durch ein Decret eingeführte neue Kalender, V, 576. eingeführte Periode von vier Jahren, unter dem Namen der Franciade, ebdſ. Eintheilung in Decaden und Einrichtung der Uhren nach dem Decimalſyſtem, V, 517. Hundertjähriger Kalender, verbeſſert: immerwährender Oſterkalender, von Rüdiger, V, 577.

Kalk, Kalch, II, 727—733. roher Kalch, II, 727. gebrannter, lebendiger oder ungelöſchter Kalk, II, 727. f. Kalkwaſſer, Kalkrahm, II, 728. gelöſchter Kalk, II, 729. zerfallner Kalk, Staubkalk, Mehlkalk: ätzende Eigenſchaft der mit lebendigem Kalke bearbeiteten Laugenſalze: Bereitung des Mörtels: unterſcheidende Kennzeichen des lebendigen Kalks und verſchiedene Meinungen der Chemiker, ebdſ. Meyers Kauſtikum, oder fette Säure, II, 730. die ſalzartigen Eigenſchaften des Kalkes, ſo wie aller Salze, aus der Vereinigung des wäßrigen und erdigten Grundſtoffs erklärt, II, 730. f. Blacks ſo genannte fixe Luft, II, 731. der rohe Kalk wird von Bergmann luftſäurehaltiger oder wilder, und der gebrannte, reiner Kalk genannt, II, 732. die Erhitzung des gebrannten Kalks beim Löſchen mit Waſſer: Erhitzung entſteht überall, wo Feuer, das vorher gebunden war, frei wird, ebdſ. Gebrauch und Nutzen des rohen und gebrannten Kalkes, II, 733.

Kalk, apfelſaurer, V, 14.

Kalke, metalliſche, Metallkalke, metalliſche Erden, II, 733—737. V, 33. 517. f. die beträchtliche Vermehrung des abſoluten Gewichts bei der Verkalkung, II, 734. f. daß dem Metalle bei der Verkalkung ein Antheil von dephlogiſtiſirter Luft aus der Atmoſphäre beitrete, durch zahlreiche Verſuche höchſt wahrſcheinlich gemacht, II, 735. f. Lavoiſiers und Prieſtleys Erklärung, II, 736. f. nach Crawforts Theorie, II, 737. der Antiphlogiſtiker überaus einfache und leichte Erklärung, V, 517. f. werden als Verbindungen der Metalle mit dem Sauerſtoffe angeſehen und bekommen nach dieſem Syſtem den Namen der metalliſchen Halbſäuren, oder oxydirten Metalle, V, 518.

Kalkerde, II, 737. ff. V, 518. ihr Aufbrauſen mit den Säuren, II, 738. Der Selenit oder Gyps: fixe Salmiak: Flußſpath: das ſalpetrige Kalkſalz, oder baldaniſche Phosphorus: der Eſſigſelenit, Weinſteinſelenit, Citronenſelenit: das thieriſche Kochſalz, der Ameiſenſelenit, ebdſ. wird auch in der Aſche der Pflanzen, in den Knochen der Thiere und am allerhäufigſten im Mineralreiche gefunden, II, 739. In der Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems bekommt die reine

Kalkerde den Namen Kalk, der auch in ihren Verbindungen mit den Säuren beibehalten wird: ſchwefelgeſäuerter Kalk; kohlengeſäuerter Kalk, V, 518.
Kalkerde, apfelgeſäuerte, V, 14.
benzoëgeſäuerte, oder benzoëſaure, V, 142.
citronengeſäuerte, V, 196.
luftſaure, V, 518.
ſchwefelſaure, V, 518.
Kalkgebirge, I, 307.
Kalkſteine, II, 739.
Kalkwaſſer. S. Kalk, II, 728.
Kalt, II, 739.
Kaltmachende Materie, II, 739. f. erkältende Miſchungen, II, 740.
Kampherſäure, V, 518. f. kamphergeſäuerte Salze, V, 518. der Kampher, V, 519.
Kapſelbarometer, I, 242. S. Barometer, I, 237. ff.
Katakuſtik, Kataphonik, II, 740.
Katarakte, II, 740. f. Waſſerfall; nach Newton der Raum eines durch eine Oeffnung ausſließenden Waſſers, II, 740. Die Geſtalt des Waſſerſtrals ſelbſt, ebdſ. die Blindheit durch Verdunkelung der Kryſtalllinſe, oder der graue Staar, II, 741.
Katoptrik, II, 741 — 744. ſonſt auch die Anakamptik, II, 741. katadioptriſche Werkzeuge, ebdſ. das Problem des Alhazen, II, 742. die Verfertigung der Spiegel und ihre Anwendungen, II, 743. die Geſchichte der optiſchen Wiſſenſchaften und der katoptriſchen Entdeckungen und Werkzeuge, II, 743. f.
Kauſticität, Aetzbarkeit, Aetzkraft, beitzende Kraft, II, 744 — 748. das Feuer als die einzige ätzende Subſtanz, II, 744. das Kauſtikum, oder die fette Säure, als der Grund aller Aetzbarkeit; das faſt reine Feuer, ebdſ. daß das Feuer auch die einzige Urſache des Geſchmacks der Salze ſei, als welcher blos in den Modiſicationen ihrer Aetzkraft beſtehe. II, 745. das mild werden der Laugenſalze und des lebendigen Kalks durch fixe Luft, ebdſ. f. das freie Feuer, als die einzige Urſache der Flüſſigkeit, ohne welche keine Auflöſung, alſo auch kein Aetzen und kein Geſchmack ſtatt finden kann, und daß das freie Feuer ſelbſt das lebhafteſte Aetzmittel ſei, II, 746. daß die Aetzkraft der Körper deſto mehr abnehme, je mehr ſie geſättigt, oder je genauer und ſtärker ihre Theile unter ſich und mit andern verbunden werden, ebdſ. die Kauſticität iſt, nach Macquer, nichts anders, als die allgemeine Kraft, mit welcher alle Theile der Materie ſich genau zu vereinigen ſtreben, II, 747. f.
Keil, II, 748. ff. verſchiedene Meinungen der Schriftſteller über die Theorie des Keils, II, 748. ff. daß ein ſpitziger Keil in allen Fällen mehr Wirkung thue, als ein ſtumpfer, II, 750. daß

alle Werkzeuge mit Schneiden oder Spitzen als Keile wirken, ebdſ.

Kepleriſche Regeln, Kepleriſche Geſetze des Planetenlaufs, II, 750—755. das erſte dieſer Geſetz: daß die Planeten nicht in Kreiſen, ſondern in Ellipſen laufen, in deren einem Brennpuncte die Sonne ſteht, II, 751. f. das zweite mit dem vorigen zugleich entdeckte Geſetz, II, 752. f. die Aequation oder Gleichung der Bahn, II, 753. das dritte Geſetz: daß ſich, bei Körpern, welche um einerlei Hauptkörper laufen, die Quadratszahlen der Umlaufszeiten, wie die Würfel der mittlern Entfernungen vom Hauptkörper verhalten, II, 753. f. die von Newton funfzig Jahre darauf aus dieſen Regeln gezogenen bewunderungswürdigen Folgen, II, 754. f.

Kieſel, II, 755. der vornehmſte Beſtandtheil der Edelſteine, ebdſ.

Kieſelerde, Glaserde, glasartige, verglasliche Erde, II, 755. ff. V, 519. Bergkryſtall, II, 755. Glas, ebdſ. Kieſelfeuchtigkeit, II, 756. die Kieſelerde ſo rein zu erhalten, als die Natur ſie nie liefert; iſt von einigen Chemikern als die einfachſte und elementariſche Erde betrachtet worden, ebdſ. in der Natur findet ſich dieſe Erde am reinſten im Bergkryſtall, II, 757. abſorbirende, ſäurebrechende, alkaliſche Erde, ebdſ. Die Kieſelerde verbindet ſich mit keinen andern Säuren, außer mit der Flußſpathſäure, und macht mit ſelbiger, nach Bergmann, den Bergkryſtall, V, 519.

Kieſelfeuchtigkeit. S. Kieſelerde, II, 756.

Klang, Klingen, II, 757—762. V, 519—522. iſt dem dumpfen Schalle entgegengeſetzt, II, 757. iſt entweder rein- oder unrein; Schwingungsknoten; Grundton; harmoniſche Töne, ebdſ. die Klänge der Stäbe und Streifen zuerſt von Bernoulli unterſucht, II, 758. Chladni's ſchätzbare Verſuche über die Klänge elaſtiſcher Ringe, Glocken, Scheiben, u. ſ. w. II, 759. deſſen abgebildete verſchiedene Klangfiguren, ebdſ. Grundton einer Glocke oder runden Scheibe; außerdem viele andere harmoniſche Töne, ebdſ. gleichartige Töne, II, 760. die Erzählung von des Pythagoras Hämmern völlig unwahrſcheinlich, ebdſ. das Mitklingen mehrerer Töne mit dem Grundtone iſt zwar möglich, aber keineswegs nothwendig; Erxleben, widerlegt, ebdſ. über die verſchiedenen Schwingungsarten der Saiten, II, 761. f.

Klanglehre, V, 17. 519—522. Chladnis Vorſchlag dieſerwegen, V, 519. Klaſſification der klingenden Körper, V, 520. Scherers Verſuch, vermittelſt entzündeter brennbarer Luft in langen und engen Glocken, oder Cylindern, einen Klang hervorzubringen, der dem Tone der Harmonikaglocken ähnlich iſt, V, 520. f. de Luc's Erklärung dieſes ſonderbaren Phänomens für eine Schwingung der Luft im Cylinder, V, 521.

Trommsdorfs Meinung hierüber, V, 522. Chladni's angeſtellte Verſuche hierüber, V, 522.

Kleiſtiſcher Verſuch. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Klima, II, 762—770. V, 522. f. Klimata, oder Lagen der Orte, II, 762. unſre Gegenden fallen ins neunte Klima; und es finden vom Aequator bis an jeden Polarkreis vier und zwanzig Klimata ſtatt, ebdſ. daß man itzt gewöhnlicher unter dem Worte Klima das einem Orte eigne Verhalten der Witterung, in Abſicht auf Wärme und Kälte, Abwechslungen der Jahreszeiten, der Luft, Fruchtbarkeit, u. ſ. w. verſtehe, II, 762. f. Wirkung der Sonnenſtrahlen, II, 763. f. in der Erde bleibende Grundwärme, II, 764. f. das wahre Klima eines Orts, unterſchieden von dem berechneten Sonnen- oder geographiſchen Klima, II, 765. Tabellen für die berechneten mittlern Wärmen, II, 766. Gegend, wo die Localurſachen größtentheils hinwegfallen, II, 767. die in gewiſſen Sätzen enthaltenen Reſultate der auf die Temperaturen einzelner Länder und Orte angewandten und mit den daſelbſt angeſtellten Beobachtungen verglichenen Regeln, II, 768. ff. Uiber die Veränderungen des Klima durch Cultur und die phyſiſchen Urſachen derſelben, V, 522. f.

Kloben, Flaſche, II, 770. Flaſchenzug, ebdſ.

Knallgold, Plazgold, II, 771. f. Erklärung dieſer Erſcheinung, II, 771. wie ihm ſeine Knallkraft benommen werde, II, 772.

Knallkügelchen, II, 772.

Knallluft; Gas brennbares, II, 361. ff. Gas, dephlogiſtiſirtes, II, 371. ff. Piſtole, elektriſche, III, 508. ff.

Knallpulver, II, 772. f, V, 524. Die Erklärung dieſes Phänomens, II, 773. Wurzers ganz neu entdeckte knallende Miſchung, deren erſtaunenswürdige Wirkung noch ganz unerklärt iſt, V, 524. Berthollets Digeſtivſalz zur Verfertigung eines kräftigen Schießpulvers, ebdſ.

Knallſilber, II, 773. f. V, 523. f. Dieſe merkwürdige Entdeckung von Berthollet zuerſt vorgezeigt und bekannt gemacht II, 774. die nöthige Vorſicht bei dieſem gefährlichen Präparat. die Erklärung dieſer Erſcheinung ſtimmt mit der beim Plazgolde überein, ebdſ. Daß dieſe knallenden metalliſchen Niederſchläge Ammoniakhalbſäuren ſind, deren Abknallen das antiphlogiſtiſche Syſtem durch eine Zerſetzung des Ammoniaks und der Halbſäure erklärt, V, 523. wodurch die Knallkraft benommen werde, V, 523. f.

Knochenerde. S. Kohle, II, 783.

Knoten, der Planeten- Mond- und Kometenbahnen, I, 436. II, 774. ff. die Knotenlinie, II, 775. der aufſteigende- der niederſteigende Knoten, ebdſ. rückgängige Bewegung der Orte der Knoten, II, 775. f.

Knotenlinie, II, 776.

Kobalt, Kobold, II, 776. f. das Erz eines eignen von Brandt entdeckten Halbmetalls, des Kobaltkönigs, II, 776. Farbenkobalte, Blaufarbenkobalte, II, 777. der Kobaltkönig; die Smalte; Hellots grüne ſympathetiſche Dinte; der Saf-flor oder Zaffer, ebdſ. Ilſemanns blaue ſympathetiſche Dinte, V, 525.

Kochen. S. Sieden, IV, 43. ff.

Kochſalzſäure. S. Salzſäure, III, 770. ff.

Kochſalzſaure Luft. S. Gas, ſalzſaures, II, 421. ff.

König. S. Metalle, III, 194.

Königswaſſer, Goldſcheidewaſſer, II, 778. V, 525. f. das gewöhnlichſte Königswaſſer, II, 778. der Name des Königswaſſers nach der Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems iſt: ſalpeterſaure Kochſalzſäure, V, 525. Erklärung dieſer Operation nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem und Beſtandtheile der ſalpeterſauren Kochſalzſäure; nach Grens neuerm Syſtem, V, 525. f.

Körper, II, 778—782. der allgemeine ſinnliche Schein ſtellt die Körper als ausgedehnte, undurchdringliche, theilbare und träge Subſtanzen dar, II, 779. f. neben einander liegende Theile; körperliche Ausdehnung, oder Raum; Figur; Materie, materiellen Stoff, Maſſe des Körpers; Dichtigkeit, II, 780. weſentliche, oder Grundeigenſchaften der Körper, II, 781. Härte; Trägheit; Kräfte, ebdſ. die atomiſtiſche Phyſik, II, 782. die Monadologie; abgeleitete Eigenſchaften, II, 782.

Kohle, II, 782. ff. iſt ein untrügliches Merkmal eines vorhanden geweſenen Oels, II, 783. enthält ein ſehr reines Phlogiſton; Kohlendampf erſtickend und tödtlich; die beſten Rettungsmittel; die vegetabiliſche Kohle; die thieriſche Kohle, Knochenerde oder Knochenaſche; Bereitung der Holzkohlen, ebdſ.

Kohlenſäure, V, 33. 526. f. kohlengeſäuertes Gas, Luftſäure, fixe Luft, V, 526. die Kohlenſäure iſt etwas ſchwerer, als reines Waſſer, V, 527.

Kohlenſtoff, V, 33. 527—530. macht die Grundlage der Luftſäure oder fixen Luft aus und iſt in der Kohle der thieriſchen und vegetabiliſchen Subſtanzen häufig enthalten, V, 527. das Daſein eines ſolchen Stoffs durch die Erklärung eines Verſuchs erwieſen, V, 527. f. dieſer Kohlenſtoff wird als eine einfache Subſtanz betrachtet, weil er die Grundlage einer Säure ausmacht, die ſich, auf welche Art man ſie auch erhalten habe, immer als dieſer zeigt, V, 528. die gewöhnliche Holzkohle iſt nicht ganz reiner Kohlenſtoff, ebdſ. daß ſich aus der Luftſäure der Kohlenſtoff abſcheiden und in feſter Geſtalt darſtellen laſſe, ebdſ. vermittelſt des Koh-

lenſtoffes kann man viele braune und ſchwarze Subſtanzen entfärben und vollkommen weiß machen, V, 529. auch faulem Fleiſche und andern übelriechenden Körpern den unangenehmen Geruch benehmen; und faules Waſſer wieder trinkbar machen, ebdſ. das gekohlte Waſſerſtoffgas, oder die ſchwere brennbare Luft, ebdſ. das gekohlte Eiſen, V, 530. was die Pflanzen der Atmoſphäre liefern, darüber ſind Ingenhouß und Senebier verſchiedener Meinung, ebdſ. Alle Blumen liefern zu jederzeit, und ſelbſt am Sonnenlichte, kohlengeſäuertes Gas, ebdſ.

Koluren, II, 784. Kolur der Nachtgleichen = Kolur der Sonnenwenden, ebdſ.

Kometen, Haarſterne, Schwanzſterne, II, 784–794. V, 531. f. ſind beſtändige zu unſerm Sonnenſyſteme gehörige Körper, die ſich nach den Kepleriſchen Geſetzen, jedoch in ſehr langen eccentriſchen Ellipſen, um die Sonne bewegen, II, 784. f. die Meinungen der Alten über dieſe Körper, II, 785. f. Meinungen und Beobachtungen der Neuern, II, 786. ff. der berühmte Landmann Palitzſch bei Dresden, II, 789. die durch alle ſeitdem erſchienene Kometen beſtätigte newtoniſche Theorie des Kometenlaufs, II, 790. das ſchönſte und vollſtändigſte Werk über die Lehre von den Kometen, II, 791. die phyſikaliſche Beſchaffenheit dieſer Körper, II, 792. Kopf und Schweif = dichter Kern = neblichte Atmoſphäre, ebdſ. ihre Einflüſſe und Wirkungen auf die Erde, II, 793. f. Bis zum Auguſt 1794. zählte man nach Lichtenberg ſchon achtzig berechnete Kometen; der letzte ward von Miß Herſchel in der Eidexe entdeckt, V, 531. f. Lichtenbergs Vermuthung, daß die Kometen entweder nur Nebel ſind, oder doch zuletzt zu ſolchem werden, ebdſ.

Kosmiſch, II, 795. kosmiſcher Auf- und Untergang der Geſtirne, ebdſ.

Kosmogonie, II, 795.

Kosmographie, Weltbeſchreibung, II, 795.

Kosmologie, II, 796. Phyſik, oder Naturlehre, ebdſ. allgemeines Naturgeſetz der kleinſten Wirkung, ebdſ.

Kraft, I, 321. ff. II, 796—819. V, 532—536. die Bewegung, das wichtigſte, aber auch unerklärbarſte Phänomen der Körperwelt, II, 797. des Ariſtoteles πρωτον κινουν ἀκινητον. das Wort Kraft drückt im eigentlichen Verſtande das aus, was wir in uns fühlen, wenn wir ruhende Körper bewegen, oder bewegte aufhalten wollen, ebdſ.

Abſolute Kraft, II, 798. ein ununterbrochner Druck = eine beſchleunigte Bewegung = der abſoluten wird die relative Kraft entgegengeſetzt, ebdſ. f.

Anziehende Kraft, I, 168. S. Anziehung, Attraction, I, 165. ff.

Ausdehnende Kraft, II, 799.

Beſchleunigende Kraft, II, 799—802. die beſchleunigende = die bewegende Kraft, ebdſ. Streben nach Bewegung, d. i. Druck gegen das Hinderniß, II, 800. welcher Umſtand den Namen der beſchleunigenden Kraft veranlaßt habe, ebdſ. Beſchleunigung der Kraft, II, 802.

Bewegende Kraft, II, 802—807. bei ſchweren Körpern iſt das Gewicht die bewegende, die Schwere die beſchleunigende Kraft, II, 802. das Maaß der bewegenden Kräfte, II, 803. Leibnitzens Eintheilung der Kräfte in todte (?) und lebendige, II, 804. f.

Bewegende Kräfte der Maſchinen, II, 807—811. 1) die Kraft der Menſchen, II, 807. ff. 2) die Kräfte der Thiere, II, 809. 3) die Kraft des Waſſers, II, 809. 4) die Kraft des Windes, II, 809. f. 5) die Kraft des Feuers, II, 810. 6) die Kraft der Gewichte, oder die Schwere der Körper, II, 810. 7) die Kraft der Federn, oder die Elaſticität feſter Körper, II, 810. f. Unter bewegenden Kräften, Potenzen, verſteht man bisweilen auch die Maſchinen ſelbſt, II, 811. Centralkräfte, I, 487. ff. Centrifugalkraft, I, 505. Centripetalkraft, I, 505. f.

Federkraft. S. Elaſticität, I, 695. ff.

Gleichförmig beſchleunigende Kraft. S. Unveränderliche Kraft, II, 818. f.

Kraft der Trägheit. S. Trägheit, IV, 389. ff.

Kraft des Wurfs. S. Wurf, IV, 826. ff.

Lebendige Kraft, II, 811—815. Leibnitz hat die Kräfte zuerſt in todte (?) und lebendige eingetheilt, II, 811. Fähigkeit zu wirken, II, 812. Grundſatz der Erhaltung lebendiger Kräfte, II, 813.

Mittlere Kraft. S. Zuſammengeſetzte Kraft, II, 819.

Normalkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Relative Kraft, II, 816. wird der abſoluten entgegengeſetzt, ebdſ.

Retardirende Kraft, II, 816.

Schnellkraft, Spannkraft. S. Elaſticität, I, 695. ff.

Schwerkraft. S. Gravitation, II, 517. ff.

Tangentialkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Todte (?) Kraft, II, 816. f.

Veränderliche Kraft, II, 817. f.

Ungleichförmig = beſchleunigende Kraft. S. Veränderliche Kraft, II, 817. f.

Unveränderliche Kraft, II, 818. f. auch gleichförmig = beſchleunigende, II, 819.

Zurückſtoßende Kraft. S. Repulſion, Zurückſtoßen, IV, 892. ff.

Zuſammengeſetzte Kraft, mittlere Kraft, II, 819. die äußern Kräfte, ebdſ.
Gren denkt ſich die Kraft als etwas, das durch Verwendung auf eine bloß träge Maſſe gar nicht vermindert wird, V, 533. und ſchränkt die Geſetze unſerer bisherigen Mechanik bloß auf widerſtehende, von Grundkräften getriebene Materie ein; und legt hiebei wiederum den inhärirenden Kräften, ſo wie vorhin den von außen wirkenden, zu viel bei, V, 534. f. Von den bewegenden Kräften der Maſchinen ausführlich gehandelt von Büſch, V, 536. die Elaſticität oder Expanſivkraft der Waſſerdämpfe, ebdſ.

Kreisbewegung, I, 482. f.

Kryſtall, II, 819. f. natürlicher Kryſtall, oder Bergkryſtall, II, 819. unächte Edelſteine, ebdſ. ſich kryſtalliſiren, oder in Kryſtallen anſchießen, II, 820.

Kryſtall, isländiſcher, Doppelſtein, Doppelſpath, II, 820—825. V, 536. f. die erſten Beobachtungen über die Erſcheinungen dieſes Kryſtalls von Bertholin, II, 820. f. Hauptſchnitt des Kryſtalls, II, 821. f. das Geſetz der ungewöhnlichen Brechung, nach Newton, II, 822. f. die Erſcheinungen des Doppelſpaths von Silberſchlag erklärt, II, 824. f. auch in Newtons Syſtem mangelt es immer noch an einer befriedigenden Erklärung, V, 537.

Kryſtalliſation, Kryſtalliſirung, II, 825—830. V, 537. f. das Gefrieren des Waſſers, II, 826. das langſame Erkalten der Metalle, u. ſ. w. das langſame Abdünſten des Waſſers, ebdſ. Achards künſtliche Edelſteine, II, 827. Bergmanns künſtliche Bergkryſtalle; die Salze, am meiſten zur Kryſtalliſation geneigt; in Kryſtallen anſchießen; das Abdampfen; Kryſtalliſationswaſſer, zu dem Weſen der Salzkryſtallen erforderlich, ebdſ. das langſame Abkühlen, II, 828. jeder Art Salz eigenthümlich geſtaltete Kryſtallen, ebdſ. f. der größte Nutzen einer guten Kryſtalliſirung der Salze, II, 829. noch eine dritte Art, Salze zu kryſtalliſiren, ebdſ. die Geſtalten der in der Natur vorkommenden Kryſtalliſationen, ebdſ. Einige ſehr ſinnreiche Muthmaßungen über die Entſtehung dieſer Formen, II, 830. die Kryſtallen gehören, nach Käſtnern, zu den nach bekannten Geſetzen unordentlichen geometriſchen Körpern, ebdſ. V, 537. f.

Kryſtalllinſe. S. Auge, I, 184. 190.

Kuchen des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 818.

Küchenfeuer. S. Feuer, II, 208.

Küchenſalz. S. Salze, III, 766. V, 35.

Küchenſalzſäure. S. Salzſäure, III, 770. ff.

Küſſen, der Elektriſirmaſchine. S. Reibzeug, III, 701. ff.

Kugel, von Taffet, mit Firniß vom elaſtiſchen Harz überzogen, I, 57.

Kugelgeſtalt, der Körper, die ſchicklichſte zu Aëroſtaten, I, 67.

Kugeln, zur Elektriſirmaſchine. S. Elektriſirmaſchine, I, 782. ff. 791. ff.

Kugelſpiegel. S. Spiegel, IV, 119. ff. Hohlſpiegel, II, 642. ff.

Kupfer, II, 831—834. V, 538. Kupferblumen, II, 831. Kupferhammerſchlag-Grünſpan oder Kupferroſt, ebdſ. blauer oder Kupfervitriol, II, 832. Kupferſalpeter - Kupferkochſalz - Spangrün - Kupferkryſtallen oder ſogenannter deſtillirter Grünſpan - Kupferſpiritus oder radicaler Eſſig - warum es den Namen Venus erhalten - wird häufig zu vielen Compoſitionen und zum Legiren gebraucht, ebdſ. Flüchtiges Kupferſalz, dem natürlichen Malachit ähnlich, II, 833. gediegen Kupfer - Bergblau - Berggrün, die Atlaserze - graues Kupfer oder Kupferglas - Kupferkieſe, Fahlkupfererze, Kupferglaſur - Weißerz - Nutzen und Gebrauch des Kupfers, ebdſ. f. der Packfong der Chineſer, II, 834. Benennungen der neuern Nomenclatur: aufgetriebner Kupferkalk, grüne Kupferhalbſäure, Ammoniakkupferhalbſäure - ſchwefelgeſäuertes Kupfer - ſalpetergeſäuertes Kupfer - kochſalzgeſäuertes Kupfer - eſſigſaures Kupfer, V, 538.

Kurzſichtig, I, 195. S. Auge, I, 184. ff.

Kurzſichtigkeit, I, 194. ff. V, 77—80.

Kyanometer, Cyanometer, V, 538—541. Maaß der Bläue, V, 539. das Kyanometer aus Pappe u. ſ. w. V, 540. der Gebrauch deſſelben, V, 541.

L.

Ladung, elektriſche. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Länge, der Geſtirne, II, 834. ff.

Länge, geographiſche der Orte, II, 836—845. V, 541. ff. Der Unterſchied der Mittagskreiſe in Zeit, II, 838. gleichzeitige Augenblicke, ebdſ. Länge zur See, Meereslänge, II, 840. die Wargentiniſchen Tafeln, II, 841. der von Irwin angegebne Schwungſtuhl, II, 841. die Länge durch Uhren oder Zeitmeſſer zu beſtimmen, ebdſ. die erſte Seeuhr von Heinrich Sully, II, 842. Harriſons Zeithalter, ebdſ. Taſchenchronometer oder tragbare Zeithalter, II, 843. Spiegeloctant, II, 844. f. Gebrauch des Taſchenchronometers auf dem Lande zu Beſtimmung der geographiſchen Länge, V, 541. Der ganze Gegenſtand dieſes Artikels umfaßt, mit Abbildung der Werkzeuge, V, 543.

Längentöne, V, 13.

Lampe, elektriſche, Brennluftlampe, II, 846—851. äußerſte Vorſicht beim Gebrauche dieſer Lampen, II, 850.

Lampen, II, 851—853. bandförmige Dachte, II, 851. hohle cylindriſche Dachte, ebdſ. die wichtigſten Vorzüge der Argandſchen Lampen, II, 851. f. de Lucs Theorie der Verbrennung durch die Argandſche Lampe ſinnreich erläutert, II, 852. f. das Matte der gemeinen Lichter, woher es komme, II, 853. durch die Urſache ſelbſt, welche ſonſt die Luft verdirbt, vermittelſt der Argandſchen Lampe geſunde Luft und gute Ventilatoren zu erhalten, ebdſ.

Lampenfabrik, elektriſche, in Bayreuth, davon die wohlfeilſten zween Carolins zu ſtehen kommen; deren Façon und Güte alles übertrift, was man zum Lobe ſagen kann. S. Reichsanzeiger vom Jahre 1796. Nr. 49.

Lampenmikroſkop, Adams's. S. Sonnenmikroſkop, IV, 104.

Landhöhen, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.

Landkarten, II, 853—859. V, 543. f. 1055. f. Planiſphäre, Planiglobien, Univerſalkarten, II, 853. Generalkarten, Specialkarten, topographiſche Karten, II, 854. geographiſche Meile, ebdſ. ſtereographiſche Horizontalprojection, des Ptolemäus Aſtrolabium, II, 855. f. die Peutingeriſche Tafel, II, 856. Aus den alten Karten ſind durch allmählige Verbeſſerungen die heutigen entſtanden, II, 857. ff. Noch einige Arten von Projection, V, 543. Ausführlicher Unterricht über die verſchiedenen Entwerfungsarten, V, 543. f. Geometriſche und aſtronomiſche ins Große gehende Arbeiten, zu Entwerfung richtiger Landkarten, V, 544. Arrowſmith's merkwürdige Projectionsart, V, 1055. f. ſchon von de la Hire zu Himmelskarten oder vielmehr zu den ſo genannten Aſtrolabien vorgeſchlagen, V, 1056. die damals bekannten dreierlei Arten ſolcher Projectionen; Polarprojection, Aequatoralprojection und orthographiſche Projection, Analemma, ebdſ.

Landrücken, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.

Landwinde. S. Winde, IV, 760.

Laterne, magiſche S. Zauberlaterne, IV, 841. ff.

Lava. S. Vulkane, IV, 502. ff.

Lavoiſier, Madame, verbrennt Stahls Phlogiſton, V, 41.

Laugenartige Luft. S. Gas, laugenartiges, II, 390. f.

Laugenſalze, Alkalien, Alkaliſche Salze, II, 859—866. V, 545. f. Eintheilung derſelben, II, 860. das Gewächskugenſalz = das Weinſteinſalz = Weinſteinöl, beſſer: zerfloßnes Weinſteinſalz = vitrioliſirter Weinſtein = Salpeter = Digeſtivſalz des Sylvius = die geblätterte Weinſteinerde, ebdſ. tartariſirter Weinſtein, II, 861. rothgelb gefärbte Stahltinctur = daß man es auch ohne Feuer erhalten könne = die Pottaſche = das fixe Mineralalkali, ebdſ. das Natrum

der Alten, II, 862. das Glauberſalz, oder Glauberiſche Wunderſalz = der würflichte Salpeter = das gemeine Kochſalz = das Seignetteſalz = der Borax, ebdſ. das Kali oder Salzkraut, II, 863. die Soda = chemiſche Verwandtſchaften und Heilkräfte beider feuerbeſtändiger Laugenſalze ; das flüchtige Laugenſalz, flüchtige Harnſalz, ebdſ. flüchtig = alkaliſcher Spiritus, urinöſer Geiſt, II, 864. Ammoniakſalze = der vitrioliſirte Salmiak, oder Glaubers geheimer Salmiak = der Salpeterſalmiak = der gewöhnliche Salmiak = Minderers Geiſt = das Eau de Luce - das flüchtige Alkali zu erhalten ; Geb auch und Nutzen in der Arzneikunſt, ebdſ. das Riechſalz, II, 865. Aufbrauſen = ätzende, kauſtiſche, reine Laugenſalze ; milde, luftſäurehaltige = flüſſiges Laugenſalz, ebdſ. Seifenſiederlauge, Meiſterlauge, II, 866. Aetzſtein der Wundärzte, ebdſ. In der neuern Nomenclatur führen die drei Laugenſalze die Namen: Pottaſche, Sode, Ammoniak, V, 545. das gewöhnlichſte gegenwirkende Mittel oder Reagens für die Alkalien, die Curcumawurzel = auch die rothe Fernambuktinctur = eine noch weit empfindlichere Probeflüſſigkeit, die mit Weingeiſt ausgezogene Alcannatinctur, ebdſ. f. Kryſtallen des ätzenden Gewächslaugenſalzes, zuerſt von Lowitz dargeſtellt, V, 546.

Lebensfeuer, I, 153.

Lebensluft, V, 32. S. Gas, dephlogiſtiſirtes, II, 371. ff.

Lebensprincip, V, 65.

Leere, leerer Raum, II, 866—871. die abſolute Leere iſt zu unterſcheiden von der zerſtreuten, II, 867. f. Abneigung gegen die Leere, Abſcheu vor dem leeren Raum, I, 237. II, 868. abſolut voller Raum des Descartes, II, 868. f. luftleerer Raum, II, 870. die Boyliſche oder Guerickiſche Leere, ebdſ. f. Torricelliſche Leere, I, 239. II, 871. Kraft der Leere, I, 237.

Leicht, II, 871. an ſich oder abſolut leicht, iſt kein Körper, II, 871. ſpecifiſch leichter oder leichtartiger, II, 872. dünner, lockrer, ebdſ.

Leichtigkeit, II, 872. abſolute Leichtigkeit, ebdſ. des Phlogiſtons (?) V, 42. relative Leichtigkeit, II, 872. ſpecifiſche Leichtigkeit, ebdſ.

Leidner Flaſche. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Leidner Vacuum, Kleiſtiſches Vacuum, II, 872. f. Henly's Erfindung, II, 872. leuchtender Büſchel, II, 873. Sterne = Eindringen = Ausſtrömen, ebdſ.

Leidner Verſuch. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Leiter der Elektricität, Leiter, leitende Körper, anelektriſche Körper, II, 874—876. unelektriſche Körper, II, 874. ſympeelektriſche = idioelektriſche = der erſte Leiter, Hauptlei=

ter der Maſchine, ebdſ. Erfindung des Gray, II, 875. die beſten Leiter, ebdſ. die eigentliche Urſache des Unterſchieds zwiſchen Leitern und Nichtleitern, II, 876.
Leiter, erſter. S. Elektriſirmaſchine, I, 782. ff. 793. Leiter, II, 874.
Leiter, leuchtender, II, 877. von Henly erfunden, II, 877. Stralenbüſchel = Sterne = Stralenkegel, ebdſ.
Leiter der Wärme. S. Wärme, IV, 555.
Leſegläſer, V, 189.
Leuchtende Körper, II, 878—881. lichteinſaugende Körper, II, 878. der leuchtende Johanniswurm oder Johanniskäfer, ebdſ. die Pholaden, II, 879. die Nereiden, Meduſen, Seefedern = faules Fleiſch = faulende Fiſche, ebdſ. f. faules Holz, II, 881. Glas an Queckſilber gerieben; Queckſilberphosphoren, ebdſ.
Leuchtſtein, Bononiſcher. S. Phosphorus, III, 475.
Libavs rauchender Geiſt. S. Zinn, IV, 873.
Libration. S. Schwanken des Monds, III, 276. f. S. Mond, III, 271. ff.
Licht, II, 882—904. V, 546—556. daß ſich das Licht in geraden Linien fortpflanze, II, 882. Lichtſtralen, ebdſ. Stärke des Lichts, II, 883—887. Stralenpyramide, Stralenkegel = vier Grundſätze, ebdſ. f. Lambert unterſcheidet die erleuchtende Kraft des leuchtenden Körpers; die geſehene Helligkeit deſſelben; und die Erleuchtung, II, 884. Klügel unterſcheidet ſcheinbare Helligkeit, = relative geſehene Helligkeit = und abſolut wahre Helligkeit, II, 885. nach Bouguer iſt die Helligkeit der Sonne 300000 mal ſtärker, als die des Monds, II, 886. Geſchwindigkeit des Lichts, II, 887—889. das Licht pflanzt ſich nicht augenblicklich, ſondern allmählig fort, II, 888. f. Feinheit des Lichts, II, 889. f. Hypotheſen über die Natur des Lichts, II, 890—904. die Meinungen der alten Weltweiſen über das Licht aus den Quellen geſammlet von Klügel, II, 890. f. Newtons Emanationsſyſtem, II, 893. ff. Eulers Einwürfe dagegen, II, 894. ff. Einfache Lichtſtralen, II, 897. zuſammengeſetzte, II, 898. Newtons ſtarker Einwurf gegen alle Syſteme, die das Licht dem Schalle ähnlich machen, II, 900. eine Lichtmaterie von den meiſten Chemiſten angenommen, II, 902. f. Vergleichung der Euleriſchen Hypotheſe mit dem Emanationsſyſtem, V, 547. Wirkungen des Lichts, die ſich unmöglich aus bloßen Schwingungen erklären laſſen, und die es mehr, als wahrſcheinlich machen, daß das Licht, bei ſehr vielen Proceſſen der Natur, als etwas körperliches mitwirke, V, 547. f. die chemiſchen Gründe für die Materialität des Lichts in bündiger Kürze zuſammengefaßt von Gren, V, 549. f. die antiphlogiſtiſche Chemie mit Unrecht be-

ſchuldigt, daß ſie den Lichtſtoff gar nicht vom Wärmeſtoff unterſcheide, V, 551. f. das Licht von einigen als eine Zuſammenſetzung eines angenommenen Brennſtoffs mit dem Wärmeſtoff betrachtet, V, 552. f. Phlogiſtiſirung und Dephlogiſtiſirung der Körper, nach Gren, V, 553. Lichtſtoffluft nach Göttling, V, 553. daß die Idee von der Materialität, Emanation und Einſaugung des Lichts unter den neuern Chemikern die herrſchende ſei, V, 555.

Licht, einfaches oder gleichartiges und zuſammengeſetztes oder ungleichartiges, I, 410. das weiße, I, 410.

Lichtſtral. S. Licht, II, 882. ff.

Lichtkegel. S. Stralenkegel, IV, 261. f.

Lichtträger. S. Phosphorus, III, 475. ff.

Linie, die, I, 50. f.

Linſengläſer, Glaslinſen, dioptriſche Linſen, II, 905—918. ein Convexconvex, II, 905. ein Planconvex ⸗ ein Meniscus oder Mond ⸗ die Klaſſe der erhabnen Linſen ⸗ oder Convexgläſer ⸗ Linſen ⸗ ein Concavconcav ⸗ ein Planconcav ⸗ ein Concavconvex, II, 905. die Klaſſe der hohlen Linſen oder Hohlgläſer, II, 906. die Axe der Linſe ⸗ was richtig centrirt heißt ⸗ Brechung durch eine Kugelfläche, II, 906. ff. durch einige Beiſpiele erläutert, II, 908. f. Brechung durch Linſengläſer, II, 910. ff. der Vereinigungspunct, II, 911. der Ort des Bildes ⸗ die Vereinigungsweite ⸗ der Abſtand des Bildes vom Glaſe ⸗ der Zerſtreuungspunct ⸗ die Zerſtreuungsweite ⸗ der Brennpunct ⸗ die Brennweite der Linſe, ebdſ. Eigenſchaften der Linſengläſer, II, 913—917. erhabne Linſe, II, 913. Entſtehung eines Bildes des leuchtenden Gegenſtandes hinter dem Glaſe ⸗ Entſtehung eines umgekehrten Bildes des Gegenſtands ⸗ Bilder unendlich entfernter Gegenſtände fallen in den Brennpunct oder Brennraum, ebdſ. ein unſichtbares Bild, II, 914. Zerſtreuungsweite ⸗ Sammlungsgläſer, Collectivgläſer ⸗ die Theorie der Bilder am bequemſten durch eine Lichtflamme erläutert, ebdſ. Hohlglas, II, 915. der Ort eines unſichtbaren Bildes ⸗ Brennweite, ebdſ. Zerſtreuungsgläſer, II, 916. Erſcheinungen der Gegenſtände durch Linſengläſer, II, 916. ff. ein Gegenſtand durch ein Hohlglas betrachtet, II, 917. warum hohle Augengläſer den Myopen dienen, um entfernte Gegenſtände deutlicher zu ſehen, ⸗ durch ein erhabenes Glas hingegen ⸗ die Convexgläſer als Brillen und Loupen gebraucht, ebdſ. das umgekehrte Bild hinter dem Bilde, II, 918. Tſchirnhauſen konnte durch ſeine großen Objectivgläſer auf eine Meile weit die Blätter der Bäume unterſcheiden, ⸗ der Gebrauch der Linſengläſer weit älter, als ihre Theorie, ebdſ.

Liquoren, III, 1.

Locker. S. Dünn, I, 619.

Löſung, V, 76. f.

Lothrecht, Bleirecht, Senkrecht, Vertikal, III, 1. f. das Loth, III, 1. das Bleiloth, Senkblei, III, 2. Vertikal- oder Scheitellinie = Vertikal = oder Scheitelfläche, ebdſ.

Loupen. S. Mikroſkop, III, 219.

Loxodromie, loxodromiſche Linie, III, 2. ff. Linie des ſchiefen Laufs, III, 2. Rhump, III, 3. Seekarten mit wachſenden Graden oder wachſenden Breiten = reducirte = Mercators oder Wrights Karten, III, 3. f.

Luft, III, 4 — 29. V, 556 — 559. die gemeine Luft, III, 4. Luftgattungen, ebdſ. Flüſſigkeit, Elaſticität und Schwere der Luft, III, 5 — 9. Wind = Luft; die Flüſſigkeit dieſer Materie erwieſen; die Elaſticität der Luft ebenfalls durch leichte Verſuche erwieſen, III, 5. f. daß die Luft ſchon wirklich zuſammengedrückt ſei, III, 6 Ein Beyſpiel davon angeführt, III, 7. f. Gegendruck von beſtimmter Größe, III, 7. daß die Luft, wie alle bekannte Materien, ein Gewicht habe, oder ſchwer ſei, III, 8. Wirkung des Drucks auf Dichte und Federkraft der Luft. Mariottiſches Geſetz, III, 9 — 16. daß ſich die Luft nach dem Verhältniß der zuſammendrückenden Kraft verdichte, III, 12. f. Mariottiſches Geſetz, III, 14. Wirkung der Wärme, Feuchtigkeit und Miſchung auf Dichte und Federkraft der Luft, III, 17 — 23. das Mariottiſche Geſetz, daß ſich die Dichte wie der Druck verhalte, gilt nur bei gleich warmer, gleich feuchter und gleich gemiſchter Luft, III, 17. die ſpecifiſche Federkraft unterſchieden von der abſoluten, ebdſ. Tabelle das verſchiedene Volumen der Luft zu überſehen, III, 20. Dichte und Gewicht der Luft an der Erdfläche, III, 23 — 26. Luft in den Körpern; Luftgeſtalt der Materie, III, 26 — 29. verkörperte Luft = Aufbrauſen = künſtliche oder figirte, feſte Luft, III, 27. Entbinden, Entwickeln der Gasarten, III, 28. verkörperte, eingekerkerte Luft = Luftgeſtalt oder permanent = elaſtiſche Form, ebdſ. Verſchiedene Erfahrungen die Elaſticität der Luft betreffend, V, 556. f.

Luft, brennbare, I, 55. aus Eiſen und Vitriolöl, I, 57.

Luft, erhitzte oder verdünnte durchs Feuer, I, 57. Eigenſchaft, I, 63.

Luft, fixe, feſte, V, 33. S. Gas, II, 346. ff. Gas, mephitiſches, II, 392. ff.

Luft, phlogiſtiſirte, und dephlogiſtiſirte oder reine, I, 148. f.

Luft, verdorbene, I, 150.

Luftarten. S. Gas, II, 346. ff.

Luftball, I, 54. ff. S. Aëroſtat, I, 54. ff.

Luftbegebenheiten. S. Meteore, III, 200. f.

Luftbild, S. Hohlſpiegel, II, 647.

Luftblaſen, I, 363.

Luftelektricität, atmoſphäriſche Elektricität, III, 29 — 36. V, 560 — 576. die Urſache des Blitzes, III, 30. daß die Luft auch außer der Zeit der Gewitter elektriſch ſei, ebdſ. f. die Reſultate von den Beobachtungen der Luftelektricität mit Hülfe eines Drachen und Luftelektrometers, III, 32. f. Urſache der Gewitterelektricität, III, 33. zuerſt von Canton geäußerte wahrſcheinliche Muthmaßung, daß die Luft, wie der Turmalin, durch die Abwechſelungen der Wärme und Kälte elektriſirt werde, III, 34. daß jeder aufſteigende unſichtbare Dunſt elektriſch ſei, ebdſ. Einfluß der Luftelektricität auf die Geſundheit des menſchlichen Körpers, auf die Witterung und insbeſondere auf Vegetation und Fruchtbarkeit, III, 35. f. Reſultate der Beobachtungen über die Luftelektricität von de Sauſſure auf ſeinen Alpenreiſen, V, 560. ff. ſie iſt einer Art von Ebbe und Fluth unterworfen, nach welcher ſie aller 24 Stunden zweimal wächſt und abnimmt, V, 591. Read's Tagebuch ſorgfältiger Beobachtungen über die Luftelektricität, V, 562. f. daß die Reibung der Lufttheile nicht die Urſache der Luftelektricität ſeyn könne, V, 564. de Lucs Gründe gegen das Volta'ſche Syſtem der Ausdünſtung und Erklärung, daß bei den im Luftkreiſe vorgehenden Veränderungen durch gewiſſe uns noch unbekannte Naturoperationen elektriſches Fluidum ſelbſt gebildet und wiederum zerſetzt werde, V, 565. f. de Luc's Gründe gegen die Hypotheſe: daß die Luftelektricität die ganz unſtreitige Urſache der Gewitterelektricität ſei; und daß der Donner vielmehr auf keine andere Weiſe, als durch eine Exploſion, oder plötzliche Hervorbringung eines großen Uiberfluſſes von elektriſcher Flüſſigkeit erkläret werden könne, V, 566. ff. das Rollen des Donners als ein Beweis für de Luc's Erklärung der Gewitter durch die Exploſion, V, 571. Wirkung der Sonnenſtralen, V, 572. Erklärung der Gewitterregen, V, 574. f. Entſtehung des Blitzes, V, 575. des Knalls; des Rollen des Donners. Erklärung des Hagels und anderer Luftbegebenheiten, ebdſ.

Luftelektrometer, atmoſphäriſches Elektrometer, III, 36—40. V, 576—586. Cavallo's Angelruthe, III, 36. Cavallo's Taſchenelektrometer, III, 37. Achards Inſtrument aus einem hohlen abgekürzten Kegel von Zinn, ebdſ. f. der Mannheimer Societät Elektricitätszeiger, III, 39. der Condenſator oder jedes empfindliche, beſonders das Bennetſche, Elektrometer, III, 39. f. das Sauſſurſche Elektrometer und deſſen Vortheile, V, 576. ff. Sauſſurſche Methode, die Beobachtungen damit anzuſtellen, V, 579. ff. de Luc's elektriſche Megameter, V, 581. Volta's portative Geräthſchaft und Flaſchenelektrometer mit Strohhalmen, V, 582. f. Read's Beſchreibung eines ſtehenden Luftelektrometers, V, 583. ff. das Bennetſche Elektrometer von Lampadius ge-

braucht, V, 585. der Dampf vom brennenden Zunder zum Leiter der Luftelektricität gebraucht, ſo wie von Volta die Lichtflamme, V, 586.

Luftelektrophor, III, 40. f. eine Vorrichtung, die ſich als Elektriſirmaſchine und als Elektrophor zugleich gebrauchen läßt, III, 40. die Wirkungen ſind ſtärker, als man vermuthen ſollte; beſonders erſcheinet das elektriſche Licht mit vorzüglicher Schönheit, III, 41.

Lufterſcheinungen. S. Meteore, III, 200. f.

Luftgattungen. S. Gas, II, 346. ff.

Luftgütemeſſer. S. Eudiometer, II, 89. ff.

Luftkreis, Dunſtkreis, Dunſtkugel, Atmoſphäre der Erde, III, 41—54. V, 587—589. Druck der Atmoſphäre, III, 42—50. die Phänomene des Saugens und der Spritzen, III, 43. des Ariſtoteles Abneigung der Natur gegen die Leere, ebdſ. des Galilei Kraft der Leere, III, 44. das Waſſerbarometer, III, 45. warum wir den Druck auf die Oberfläche unſers Körpers von der ihn umringenden Luft bei aller ſeiner Größe nicht empfinden, III, 46. Anwendung des Mariottiſchen Geſetzes auf die Abnahme der Dichte der Luft, III, 47. f. dieſem Geſetz gemäß nehmen die Dichten der Luft in geometriſcher Progreſſion ab, wenn die Höhen der Stellen in arithmetiſcher Reihe wachſen, III, 48. f. Höhe und Geſtalt des Luftkreiſes, III, 50—54. die Geſtalt des Luftkreiſes muß wegen der Umdrehung der Erde ſphäroidiſch ſeyn, wie die Geſtalt der Erdkugel ſelbſt, III, 53. die drei Regionen des Luftkreiſes: die untere ⸗ die mittlere ⸗ und die obere, ebdſ. der Natur große Werkſtätte der Meteoren oder Lufterſcheinungen, III, 54. Gerſtner über die Abweichung der wirklichen Abnahme der Luftdichte vom Mariottiſchen Geſetze, V, 587.

Luftpumpe, III, 54—37. V, 589—604. das Ausleeren, Auspumpen, der Luft, III, 54. Saug⸗ und Druckpumpen, ebdſ. Structur der Luftpumpe im Allgemeinen, III, 54—59. hohler metallner Cylinder oder Stiefel⸗Kolben oder Stempel aus Lederſcheiben ⸗ Hähne, III, 55. Ventile oder Klappen, III, 56. lederne Deckel ⸗ Blaſenventile, ebdſ. zwo Hauptgattungen der Luftpumpen, die mit Hähnen und die mit Ventilen, III, 57. ſchädlicher Raum, III, 58. meſſingener Teller, III, 59. gläſerne Glocke, Recipient ⸗ ſehr vielerlei Arten der Luftpumpen, ebdſ. Geſchichte der Luftpumpe bis auf Smeaton, III, 59—69. die Torricelliſche Röhre, III, 59. des Otto von Guericke Erfindung einer eignen weit bequemern Maſchine zu Verdünnung der Luft in verſchloßnen Gefäßen, III, 60. die Guerickiſche Leere, III, 61. die Boyliſche Leere, III, 62. Sturms Luftpumpe, III, 63. Pa⸗

pins Verbeſſerungen der Boyliſchen Einrichtung; die Senguerdiſche, oder Luftpumpe mit dem ſchiefliegenden Cylinder, ebdſ. f. Hawksbee's doppelte Luftpumpe oder die mit doppeltem Stiefel, III, 65. f. s'Graveſands doppelte Pumpe, III, 66. s'Graveſands einfache Pumpe, III, 67. Nollets einfache Luftpumpe, ebdſ. Nollets doppelte weit zuſammengeſetzte Luftpumpe, III, 68. f. Smeaton's Luftpumpe und deren Verbeſſerungen, III, 69—77. I, 360. Lichtenbergs Beſchreibung derſelben, III, 73. f. Haas einfachere Einrichtung derſelben, III, 75. ff. Cuthbertſons Luftpumpe, III, 77—79. Queckſilberpumpen, III, 79—82. Hindenburgs hydrauliſch-pnevmatiſche Luftpumpe, III, 80. ff. Vorſchläge der Herren Wilke und Ingenhouß, III, 82. ff. Luftpumpen ohne Kolben, III, 84. Geräthſchaft zur Luftpumpe und Handluftpumpen, III, 84—87. tragbares Vacuum, III, 84. Handluftpumpen, III, 85. f. die vornehmſten Verſuche, die ſich über die Wirkungen der Schwere und Federkraft der Luft mit dieſer Maſchine anſtellen laſſen, nach Gren, III, 86. f. Schraders Verbeſſerung der Smeatonſchen Luftpumpe durch Nachahmung der gewöhnlichen Windbüchſen-Ventile, V, 590. ff. Wrode's Luftpumpe mit einer ſo genannten Rohrwalze, V, 593 f. Reiſers Verbeſſerung und wohlfeilere Einrichtung der Cuthbertſonſchen Luftpumpe, V, 594. ff. die erſte Erfindung der Queckſilberpumpen oder hydrauliſchen Luftpumpen gehöret dem berühmten Emanuel Swedenborg zu, V, 596. f. Cazalets hydrauliſche Luftpumpe, nach einerlei Grundſätzen mit der Hindenburgſchen eingerichtet, V, 597. f. Branders Verbeſſerung ſeiner Luftpumpe, V, 598. ff. Wilkens und Berretray's Vorſchläge, Gefäße durch Abkühlung heißer Waſſerdämpfe luftleer zu machen, V, 601. ff.

Luftreiſe, die erſte, I, 59. die zwote, I, 60. die längſte, der Gebrüder Robert mit dem Duc de Chartres, I, 61. Vallets und Albans, nach vorher beſtimmten Richtungen, I, 62.

Luftſäure, V, 33. S. Gas, mephitiſches, II, 392. ff.

Luftſchiff, I, 55.

Luftthermometer, I, 249. S. Thermometer, IV, 308. ff. 355. ff.

Luftthermometer, elektriſches, III, 87. ff.

Luftzünder. S. Pyrophorus, III, 575.

Lunation, Mondwechſel, III, 89.

M.

Magie, natürliche, natürliche Zauberkunſt, III, 89—92. natürliche-übernatürliche-Theurgie, III, 89. ſchwarze Kunſt, III, 90. die natürliche Magie, bei der es blos auf

Schein und Täuſchung ankommt, von ſehr großem Umfange, III, 90. Schriften, in welchen überraſchende Wirkungen und Kunſtſtücke, die ſich auf phyſikaliſche Lehren gründen, umſtändlich erklärt werden, III, 90. f. Sammlungen phyſikaliſcher und mathematiſcher Kunſtſtücke, III, 91. Anleitungen zur Kenntniß der natürlichen Magie, III, 91. f.

Magneſie, Edimburgiſche, I, 360. f. weiße, I, 361. S. Bitterſalzerde, I, 360. f.

Magnet, III, 92—127. V, 604—611. Der natürliche Magnet = künſtliche Magnete = durch Mittheilung = durch Erweckung des urſprünglichen Magnetismus, III, 92. Magnetiſche Anziehung, III, 93—98. zu entdecken, ob ein Körper vom Magnet angezogen werde, III, 93. f. Verſuche über die Kraft, mit welcher der Magnet das Eiſen zieht, III, 94. f. die Pole des Magnets, III, 96. der Nordpol = der Südpol = die Axe = ſein Aequator = Terrellen = anomaliſche oder zuſammengeſetzte Magnete, = die Armatur des Magnets, III, 96. armirter oder gewaffneter Magnet, III, 97. die künſtlichen Pole = der Anker, ebdſ. ſchwammähnliche Wirkung des Eiſens, III, 98. Entgegengeſetzte Magnetismen, III, 99. f. Anziehung = Zurückſtoßen = ungleichnamige, einige oder freundſchaftliche Pole = gleichnamige, uneinige oder feindliche Pole = die Wirkungen beider Pole als Wirkungen entgegengeſetzter Magnetismen, ebdſ. die Polarität oder Richtung der magnetiſchen Pole nach Norden und Süden, III, 100. Magnetiſche Wirkungskreiſe und Vertheilung des Magnetismus, III, 100. f. Mittheilung des Magnetismus = ſchicklicher: Vertheilung, III, 100. magnetiſcher Wirkungskreis = nicht ſo ſchicklich: die magnetiſche Atmoſphäre = das Hauptgeſetz dieſer Wirkung, III, 101. Geſetze des Magnetismus, III, 101—109. der magnetiſche Zuſtand iſt nichts anders, als Aufhebung des Gleichgewichts der beiden M. = Gleichartige M. ſtoßen ſich zurück, entgegengeſetzte ziehen ſich an = Wirkungskreis des Pols = gebunden = frei oder ſenſibel, III, 102. das weiche Eiſen ein ſchlechter Leiter der Stahl, ein Nichtleiter des Magnetismus, III, 103. wie die Kraft eines Magnets durch mehr angehangenes Eiſen immer mehr zunehme, III, 104. zween Magneten von gleicher Stärke = von ungleicher Stärke, III, 105. künſtlicher Magnet mit drei Polen = die Partialität der Magnetnadel = künſtlicher Magnet von zween Polen = die Indifferenzpuncte = der culminirende Punct, III, 106. das allgemeine Geſetz beim Streichen der Stäbe, III, 107. die mit Unrecht für Beweiſe eines um den Magnet ſtrömenden Wirbels gehaltenen krummen Linien, III, 107. daß oft einiger Magnetismus auf gewiſſe Art hervorgebracht werde, III, 108. Er=

regung des urſprünglichen Magnetismus, III, 108. f. Verfertigung der künſtlichen Magnete, III, 109—115. künſtlicher Magnet: einfache Strich-Doppelſtrich, III, 109. Nordpol-die Geſtalt eines Hufeiſens-Verſtärkungsmethoden, III, 110. f. die beſte Methode urſprünglichen Magnetismus zu erregen von Antheaulme angegeben, III, 111. f. Mittel, den ſchon vorhandenen Magnetismus, ohne Zuthun eines ſtärkern Magnets, alſo durch ſich ſelbſt, zu verſtärken, III, 112. f. Verſtärkungsanker-Verticalſtriche-Horizontalſtriche, III, 113. Knights magnetiſche Magazine, III, 114. f. Geſchichte des Magnetismus, III, 115—119. Gilberts kugelförmige Magnete oder Terrellen, III, 116. eine der wichtigſten Entdeckungen des gegenwärtigen Jahrhunderts betrift die urſprüngliche Erregung und große Verſtärkung der Kraft in den künſtlichen Magneten, III, 118. durch die zwiſchen Elektricität und Magnetismus entdeckten Aehnlichkeiten ſind die Syſteme der magnetiſchen Wirbel ſehr zweifelhaft geworden, ebdſ. die Lehre vom Magnet in ihrer neuſten Geſtalt vorgetragen, III, 118. f. Kunſtſtücke mit verſteckten Magneten, III, 119. Hypotheſen über die Urſache des Magnetismus, III, 119—126. poſitiver und negativer Magnetismus mit Wirkungskreiſe, III, 123. Nach Kohl wird auch der Kobaltkönig, ſelbſt der allerreinſte, vom Magnet gezogen, und kann, nach Wenzel, ſelbſt Magnet werden, V, 604. f. ein von Sauſſure erfundenes eigenes Inſtrument, um das Geſetz der magnetiſchen Anziehung zu unterſuchen, V, 605. das magnetiſche Fluidum, eine gemiſchte Flüſſigkeit, V, 606. f. das magnetiſirte Eiſen-der Magnet-von Prevoſt erklärte ſechs Phänomene, V, 607. ff. Prevoſt's Vermuthung von der Abweichung der Magnetnadel, V, 610.

Magnetismus, III, 127. f. natürlicher-künſtlicher-mitgetheilter-urſprünglicher-thieriſcher Magnetismus, III, 127. f.

Magnetnadel, III, 129—134. V, 611—614. die gewöhnliche Form, eine der unſchicklichſten, III, 130. die beſte Geſtalt die eines Parallelogramms oder einer dünnen ablangen Platte: wie ſie ſich nach der von Knight angegebenen Methode am ſtärkſten magnetiſiren laſſen, ebdſ. die Arten der Aufhängung, III, 130. f. Nadeln mit Agathüten, III, 131. Aufhängungsart, um das Durchbohren der Nadel zu vermeiden, ebdſ. Cavallo's ſinnreiche Art, die Nadeln aufzuhängen, nach einigen vom Dr. Lind aus China mitgebrachten Seecompaſſen, III, 132. Ingenhouß's verſchiedne Verſuche, der allzugroßen Beweglichkeit der Magnetnadeln abzuhelfen, ebdſ. f. Vorſichten bei den Beobachtungen der Magnetnadel, III, 134. Bennet's neue Art, Magnetnadeln ſo frei aufzuhängen, daß ſie für die geringſten Grade der Anziehung empfindlich bleiben, V, 611. f. Caſſini's Aufhängungsart größrer Nadeln, zu Beobachtungen der Abwei-

chung beſtimmt, V, 613. f. Beobachtungen, die die Wirkungen äußerer Urſachen auf die Magnetnadel beſtätigen, V, 614.

Magnetometer, V, 615—618. fünf Jahr lang damit fortgeſetzte Beobachtungen haben bewieſen, daß die anziehende Kraft veränderlich ſei, V, 617. f.

Malergold, I, 96. f.

Malleabilität. S. Dehnbarkeit, I, 569. ff.

Manometer, Dichtigkeitsmeſſer, III, 134—137. V, 618—626. Luftmeſſer, ein von Wolf vorgeſchlagener unſchicklicher Name, III, 134. das erſte und noch immer das vollkommenſte Werkzeug dieſer Art von Otto von Guericke beſchrieben, III, 135. von Boyle mit dem Namen eines ſtatiſchen Baroſkops belegt, ebdſ. Gebrauch Varignons Manometers, weit bequemer aber Amontons Luftthermometers, um Dichten eingeſchloßner Luft zu meſſen, III, 137. das Sauſſureſche Manometer verdienet ſchicklicher den Namen eines Elaterometers, ebdſ. Pfleiderers Behauptung, man könne Otto von Guericke nicht beſchuldigen, das Manometer mit dem Barometer verwechſelt, oder beide Werkzeuge nicht hinlänglich von einander unterſchieden zu haben; des Verfaſſers Gegenbehauptung in wiefern, V, 618. f. van Swindens Stelle, das Erfindungsjahr des Manometers betreffend, von Pfleiderer berichtigt, V, 619. f. eine ſehr vollkommene Einrichtung des Guerickiſchen Manometers von de Fouchy und deſſen Vorſchlag, dieſes Werkzeug mit dem Namen eines Daſymeters, oder Dichtigkeitsmaaßes, zu belegen, V, 620. ff. Gerſtners vorzügliche Einrichtung des Guerickiſchen Manometers, unter dem Namen einer Luftwage, V, 623. ff.

Mariottiſches Geſetz. S. Luft, III, 4. 9. ff.

Markhaut, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.

Marmorgebirge, I, 307. S. Berge, I, 296. ff.

Mars, III, 138—141. die elliptiſche Form der Planetenbahnen am Mars zuerſt entdeckt, III, 138. daß er ein dunkler Körper und bloß von der Sonne erleuchtet ſei, III, 141.

Maſchinen, III, 141. f. V, 626. einfache und zuſammengeſetzte; einfache Hebzeuge, Rüſtzeuge, Potenzen, III, 141. zu den von Pappus angeführten fünf einfachen kann noch die ſchiefe Ebne hinzugeſetzt werden, III, 142. in der ganzen Maſchinenlehre durchgängig herrſchender Grundſatz, ebdſ. der Name der Maſchinen im weitläuftigern und uneigentlichen Sinne beigelegt, ebdſ. Lempe's neuerlich angefangene Behandlung der Maſchinenlehre, mit Rückſicht auf den Bergbau, V, 626.

Maſchine, aeroſtatiſche, I, 54. ff.

Maſchine zur Centralbewegung. S. Centralmaſchine, I, 502. ff.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Maſchine zu Compreſſion flüſſiger Materien. S. Compreſſions-maſchine, I, 529. ff.
Maſchine, durch Dämpfe bewegt. S. Dampfmaſchine, I, 561. f.
Maſchine zu Erregung der Elektricität. S. Elektriſirmaſchine, I, 782. ff.
Maſchine, durch Feuer bewegt. S. Dampfmaſchine, I, 561. ff.
Maſchine, Funicular-. S. Vera's Maſchine, IV, 436. ff.
Maſchine von Leinwand, in die Luft ſteigende, I, 56.
Maſchine des Mariotte. S. Percuſſionsmaſchine, III, 435. ff.
Maſchine des Papinus. S. Papiniſche Maſchine, III, 392. f.
Maſchine, Parkers, zu Bereitung der Mineralwaſſer. S. Parkeriſche Maſchine, III, 409. f.
Maſchine, Potenzen-. S. Potenzen, III, 549. f.
Maſchine, Segners. S. Segners hydrauliſche Maſchine, IV, 8. ff.
Maſchine, zu Verdünnung der Luft. S. Luftpumpe, III, 54. ff.
Maſchine zu Verſuchen über den Stoß. S. Percuſſionsmaſchine, III, 435. ff.
Maſchine des Vera. S. Vera's Maſchine, IV, 436. ff.
Maſſe, III, 143—146. V, 626. ff. daß ſich die Mengen der materiellen Theile zweener Körper, oder ihre Maſſen, wie die Gewichte derſelben, verhalten, III, 143. f. fremdartige Materien, III, 144. abſolute Leichtigkeit, III, 145. Grens falſche Behauptung, daß man in der ganzen Mechanik immer nur Gewichte verſtehe, wenn von Maſſen die Rede ſei, widerlegt, V, 627. f.
Maſſen, träge und widerſtehende, V, 43.
Maſſicot, I, 365.
Materie, materieller Stoff, körperlicher Stoff, III, 146—156. V, 629. f. die Meinungen der älteſten Philoſophen, III, 147. f. Atomen, III, 148. atomiſtiſche Philoſophie, ebdſ. atomiſtiſche Phyſik, III, 149. Dualismus, ebdſ. f. Idealismus, III, 151. Spinoza's und Hume's Syſteme, III, 152. allgemeine Materialismus, III, 152. f. Monaden, III, 153. Leibnitziſche Monadologie, III, 154. bloß aus phyſikaliſchen Puncten beſtehende Materie, III, 154. daß die Materie aus nichts weiter beſtehe, als aus Repulſionen und Attractionen, die ſich auf gewiſſe mathematiſche Puncte im Raume beziehen, III, 155. de Lucs umſtändliche Widerlegung dieſer kühnen Behauptungen, III, 156. Peart's zweierlei Arten von Materie, eine fixe und eine thätige, V, 629. beide unterſchieden durch Aether und Phlogiſton = erdigter = ſäurezeugender Stoff = feſter Körper = freie Flüſſigkeiten, Feuer und Licht, ebdſ. Gravitation, V, 630.
Materie, elektriſche. S. Elektricität, I, 719. ff.

Materie, feine, im Weltraume, I, 82.

Materie des Feuers. S. Feuer, II, 207. ff.

Materie des Lichts. S. Licht, II, 882. ff.

Materie, magnetiſche. S. Magnet, III, 92. ff.

Materie, ſchwermachende. S. Schwere, III, 886. Gravitation, II, 517. ff.

Mathematik, Größenlehre, III, 157—166. V, 630. f. die reine und angewandte = Menge oder Anzahl = Raum, ausgedehnte oder ſtetige Größe = Arithmetik = Geometrie = Trigonometrie, III, 157. Elementar⸗ oder gemeine Mathematik, III, 158. höhere Mathematik, = Buchſtabenrechnung oder allgemeine Rechenkunſt = Analyſis und Algebra = höhere Geometrie = Rechnung des Unendlichen = Differentialrechnung = Integralrechnung. Die angewandte Mathematik = ihre drei gewöhnlichſten Gegenſtände = mechaniſche, optiſche und aſtronomiſche Wiſſenſchaften, ebdſ. Aërometrie = Pyrometrie = Photometrie = Geſchützkunſt = Kriegs⸗ und bürgerliche Baukunſt = vermiſchte Mathematik, III, 159. daß die reine Mathematik eine für den Naturforſcher ganz unentbehrliche Hülfswiſſenſchaft ſei, III, 160. f. der Urſprung mathematiſcher Kenntniſſe im höchſten Alterthum, III, 161. ff. im mittlern Zeitalter, I, 163. f. im 15ten und 16ten Jahrhunderte, III, 164. das große Verdienſt der Neuern, durch Abfaſſung guter Lehrbücher, III, 164. f. die Geſchichte der Mathematik, III, 165. f. neue Auflagen und Vermehrungen der Lehrbücher, V, 630. zur Uiberſicht des Umfangs aller mathematiſchen Wiſſenſchaften, V, 631.

Mathematiker, oder Sterndeuter, I, 92.

Mauerquadrant, I, 11. 546.

Mechanik, III, 166—174. V, 631. Statik der feſten Körper, III, 167. Hydroſtatik = Aërometrie oder Aëroſtatik = gemeine Mechanik oder Maſchinenlehre = Hydraulik = Pnevmatik. höhere Mechanik oder Dynamik. Hydrodynamik. Aërodynamik = Phoronomie, ebdſ. die Theorie der Mechanik zuerſt bei den Griechen, III, 168. f. die glänzende Epoche der Mechanik von den Zeiten des Galilei an, III, 170. f. Huygens verſchiedene neue Theorien, III, 171. Newtons Entdeckungen in der höhern Mechanik, III, 171. f. der Maſchinenlehre ganz andere Geſtalt ſeit Newtons Zeiten, III, 173. Einleitungen in die Statik und Maſchinenlehre, III, 173. f. V, 631.

Mechanismus, III, 174.

Meer, III, 174—186. V, 631. ff. Das Weltmeer, die offne See, III, 174. Meerbuſen, Golfen. Meerengen, Straßen. Landſeen = das Eismeer = das atlantiſche Meer, die Nordſee = das äthiopiſche Meer = die Südſee, das ſtille Meer, ebdſ. das in⸗

diſche Meer, III, 175. das mittelländiſche Meer = das adriatiſche, das ägäiſche Meer, das Mare di Marmora, das ſchwarze Meer = der Helleſpont oder die Dardanellen, ebdſ. das baltiſche Meer oder die Oſtſee, III, 176. der Sund = der große und kleine Belt = der arabiſche Meerbuſen oder das rothe Meer, ebdſ. Bayen, III, 177. der Boden des Meeres = die Tiefe des Meeres, ebdſ. das Meerwaſſer, III, 178. Boyſalz / der Grund der Bitterkeit und wie ſie zu benehmen, III, 178. ff. Urſache der Salzigkeit des Seewaſſers, III, 181. f. die gewöhnlichſte Farbe des Seewaſſers, III, 182. leuchtender Schein des Meeres bei Nacht, ebdſ. f. das Meer in beſtändiger Bewegung erhalten durch äußere Urſachen, III, 183. f. Ströme des Meeres, III, 184. f. die beſtändige Abnahme des Meerwaſſers bleibt ungewiß und unentſchieden, III, 185. f. die zu dieſem Artikel gehörigen Gegenſtände ausführlich behandelt, V, 631. Berichtung, daß Eis aus Seewaſſer ohne Salz ſei, V, 631. f. daß das Meerwaſſer ſelbſt unmittelbar unter dem Eiſe ſüß ſei, V, 632. zwo Arten des Leuchtens des Meeres von Spallanzani unterſchieden, V, 633. von den Strömen im atlantiſchen Meere, ebdſ.

Meerbarometer, I, 248. 272. S. Barometer, I, 237. ff. Reiſebarometer, I, 268. ff.

Megalometer. S. Mikrometer, III, 207. ff. 212. f.

Megameter, de Luc's elektriſche, V, 335. f.

Meile, III, 186—189. römiſchen Urſprungs, III, 186. engliſche Meile, III, 187. italiäniſche Meile ; Seemeile = die deutſche oder geographiſche Meile, ebdſ. f. die ſächſiſche Meile, III, 188. die churſächſiſche Polizeymeile, III, 189.

Menikus, I, 441. 544. S. Linſengläſer, II, 905.

Mennige, I, 365. S. Blei, I, 364. ff.

Menſtruum. S. Auflöſungsmittel, I, 181.

Mephitiſche Luft. S. Gas, mephitiſches, II, 392. ff.

Meridian. S. Mittagskreis, III, 243. ff.

Merkur, III, 189—192. V, 634. obere Conjunction mit der Sonne / untere Conjunction, III, 190. die Eccentricität der Merkursbahn, ebdſ. der ſcheinbare Durchmeſſer, III, 191. f. V, 634.

Meſſing, Gelbkupfer, III, 192. ff. die Bereitung, III, 193.

Metalle, III, 194—199. V, 634. ff. ihre ungemein große Dichtigkeit, III, 194. metalliſcher Glanz = König, metalliſcher oder reguliniſcher Zuſtand der Metalle, ebdſ. Mittelſalze mit einem metalliſchen Grundtheile, III, 195. edle = unedle dehnbare = undehnbare oder Halbmetalle, ebdſ. Wolframkönig = Tungſtein oder Schwerſtein = metalliſche Kalke = metalliſche Gläſer = metalliſche Erden, III, 196.

Reduction oder Wiederherſtellung der Metallkalke, III, 197. Merkurialerde oder arſenikaliſches Principium, ebdſ. die künſtliche Hervorbringung der Metalle, III, 198. die Verwandlung oder Transmutation der Metalle, ebdſ. die Metalle, im reguliniſchen Zuſtande, ſämmtlich gute Leiter der Elektricität, ebdſ. ihre Ordnung in Abſicht ihres eigenthümlichen Gewichts, III, 198. f. in Abſicht des metalliſchen Glanzes, III, 199. in der Geſchwindigkeit; der Härte nach; nach der Zähigkeit oder Stärke des Zuſammenhangs; der Schmelzbarkeit nach, ebdſ. die ſeit der jetzt allgemein verworfenen Eintheilung in Metalle und Halbmetalle gegenwärtigen 18 Metalle, V, 634. die metalliſche Natur des Waſſerbleies außer Zweifel geſetzt, V, 634. f. die Metalle nach dem phlogiſtiſchen und antiphlogiſtiſchen Syſtem betrachtet; und nach beiden Syſtemen in Vereinigung, V, 635. f.

Metallreiz, V, 293. S. Elektricität, thieriſche, V, 269. ff.

Metallthermometer. S. Pyrometer, III, 565. ff. Thermometer, IV, 308. ff. 358. ff.

Metallurgie, Hüttenkunde, III, 199. f. die erſten, die die Hüttenarbeiten in Verbindung mit dem Bergbau beſchrieben, III, 200. die vollſtändigſten Werke darüber; kürzere Anleitungen, ebdſ.

Meteore, Lufterſcheinungen, III, 200. f. luftige; wäßrichte; feurige, richtiger: elektriſche und phosphoriſche, III, 200. glänzende oder optiſche, III, 201.

Meteorologie, Witterungslehre, III, 201—207. V, 48. 636—642. Witterung oder Wetter; meteoroſkopiſche oder meteorologiſche Werkzeuge; meteorologiſche Beobachtungen; Vorherſagung der Witterung, III, 201. in ältern Zeiten; im mittlern Zeitalter, III, 202. ſeit Erfindung des Barometers; Wetterglaſes; Erklärungen und Hypotheſen über die Lufterſcheinungen, III, 203. f. ihre Geſchichte, III, 203. meteorologiſche Beobachtungen; meteorologiſche Geſellſchaft, III, 204. f. Beiſpiel von Regeln, als Reſultate aus vieljährigen Witterungsbeobachtungen, III, 206. Vorſchläge zu meteorologiſchen Kalendern, durch den Weg der Tafeln, nach Art der aſtronomiſchen, III, 206. f. Rückkehr der Witterung nach Perioden, beſonders nach der Periode von neunzehn Jahren, III, 207. de Luc's Erklärung der meiſten Phänomene, V, 636. der Antiphlogiſtiker Erklärung der Meteore, V, 636. f. Hube's Erklärung nach einem eignen Ideengange, V, 637. Verſuch zur wiſſenſchaftlichen Behandlung der Meteorologie, V, 637. Toaldo's eignes Syſtem von Regeln auf funfzigjährige geſammlete Beobachtungen gegründet, V, 638. das vornehmſte davon aus einem Auszuge im Gothaiſchen Magazin mitgetheilt, V, 638. ff. Mondspuncte, V, 638. der Grund der verſchiedenen Witterungsveränderungen, V, 639. die Octanten oder vier-

ten Tage nach dem Neu- und Vollmonde, V, 639. Aehnlichkeit der achtzehnten Jahre, V, 640. eine Conſtellation, nach Stöwe's Hypotheſe, V, 642. Merkmale zu Vorherſagung der Witterung, denen man die Zuverläßigkeit nicht abſprechen kann, V, 642.

Metre, V, 642—645. neues allgemeines Maaß, V, 643. längſt gewünſchte durchgängige Beibehaltung des Decimalſyſtems, V, 643. Die neue Pinte oder Einheit der Körpermaaße, ebdſ. Dieſe Einführung des Decimalſyſtems unſtreitig das wichtigſte und nützlichſte, V, 644. Bemerkungen und Erinnerungen dabei, ebdſ. f.

Mikroelektrometer. S. Condenſator der Elektricität, I, 533. ff.

Mikrometer, III, 207—214. V, 645. f. verſchiedene Erfindungen davon: mit parallelen Fäden, III, 208. ff. Kirchs Schraubenmikrometer, III, 209. f. das aſtronomiſche Netz, von Caſſini erfunden, III, 210. f. Bradley's angebrachte Verbeſſerungen nebſt dem Rautennetze, III, 211. Mikrometer aus unbeweglichen parallelen Linien oder Gittern, ebdſ. einen leeren Kreis als Mikrometer zu gebrauchen, III, 212. V, 646. Megalometer von den Mikrometern unterſchieden, ebdſ. f. Leeuwenhoeks, Jurins, Hook's Methoden, III, 213. Netze oder Gitter von feinen in Glas geſchnittenen oder auf Glas gezeichneten Linien zum Mikrometer und zu Abzeichnungen zu gebrauchen, ebdſ. f. Beſeke's Megalometer, III, 214. Beſchreibung eines Scheibenlampenmikrometers, V, 645. das von Cavallo vorgeſchlagene, aber ſchon längſt bekannt geweſene Mikrometer aus einem dünnen und durchſichtigen Streiſe Perlmutter, V, 646.

Mikroſkop, Vergrößerungsglas, III, 215—237. V, 646. einfache- zuſammengeſetzte- reflectirendes oder Spiegelmikroſkop - die Erfindung des zuſammengeſetzten Vergrößerungsglaſes, III, 215. f. Einfaches Mikroſkop, III, 217—223. gewiſſe Weite des deutlichen Sehens, III, 218. Loupen, III, 219. kleine Glaskügelchen, unbrauchbar befunden, III, 220. das Wilſoniſche oder Lieberkühniſche Mikroſkop, III, 221. Zirkelmikroſkop, III, 222. Grays Waſſermikroſkop, III, 223. Lieberkühns in der Mitte durchbohrter und mit einem eingeſetzten Vergrößerungsglaſe verſehener ſilberner Hohlſpiegel, ebdſ. Zuſammengeſetzte Mikroſkope III, 223—235. aus zwei Gläſern, III, 223. ff. mit drei Gläſern, III, 227. der Tubus des Mikroſkops, III, 228. Mikroſkope mit vier und fünf Gläſern, III, 230. Berechnungen und Regeln für das Mikroſkop von drei Gläſern, III, 231. für das Mikroſkop mit vier Gläſern, ebdſ. achromatiſche Objectivlinſen, zu Mikroſkopen vorgeſchlagen von Euler, III, 232. mikroſkopiſches Fernrohr, III, 232. das

Marſhalliſche Mikroſkop, III, 233. das Cuffiſche Mikroſkop, ebdſ. f. Lampenmikroſkop, III, 234. Vergleichungen mehrerer zuſammengeſetzter Mikroſkope verſchiedener neuer Künſtler, III, 235. die Hofmanniſchen Gläſer und der Reinthaleriſche Mechanismus vorzüglich gelobt - Tiedemanns Mikroſkop allen übrigen vorgezogen, III, 235. Spiegelmikroſkope, III, 235—237. Ellis's Waſſermikroſkop, III, 236. Lyoner's anatomiſches - Witherings botaniſches Mikroſkop - botaniſche Vergrößerer oder Suchgläſer - Adams Vorſchlag für Botaniſten - Lieberkühns Vorrichtung den Kreislauf des Bluts zu beobachten - unzählbare ganz unerwartete Entdeckungen durch die Mikroſkope, beſonders im Thier- und Pflanzenreiche, III, 236. f. Reiſers Einrichtung, daſſelbe Mikroſkop nach Gefallen als einfaches, oder als zuſammengeſetztes zu gebrauchen, V, 646.

Milchſtraße, III, 237. ff. Anhäufungen unzählbarer Sterne, III, 238. der Sirius vielleicht die Centralſonne des Fixſternſyſtems, III, 239.

Milchzuckerſäure, V, 646. f. ein weißes, ſelbſt in heißem Waſſer ſchwer auflösliches Pulver, V, 647. die Verbindungen dieſer Säure erhalten in der neuern Chemie den Namen z. B. milchzuckergeſäuerte Pottaſche, ebdſ. der Milchzucker ſelbſt - die neue Nomenclatur führet eine eigne Milchſäure auf und nennt ihre Verbindungen milchgeſäuerte Salze, V, 647.

Mineralalkali. S. Laugenſalze, II, 861—863.

Mineralien, Foſſilien, Körper des Mineral- oder Steinreichs, III, 240. f. V, 647. f. vier Klaſſen derſelben, III, 240. die Steine - Verſteinerungen, ebdſ. in bequemere und vollſtändigere Syſteme geordnet, III, 241. nach den äußern Kennzeichen - nach den chemiſchen Beſtandtheilen, ebdſ. die vorzüglichſten neuern Schriftſteller, V, 647. Verſuch einer feſten ächtlateiniſchen Nomenclatur der Foſſilien von Forſter, V, 648.

Mineralwaſſer. S. Geſundbrunnen, II, 488. ff.

Minderers Geiſt. S. Laugenſalze, II, 864.

Minuselektricität. S. Elektricität, I, 724.

Miſchung, Gemiſch. S. Aggregat, I, 88.

Mittag, Mittagsgegend, III, 241.

Mittag, Mittagszeit, III, 241. f. Vormittagsſtunden - Nachmittagsſtunden - der wahre Mittag - der mittlere Mittag, III, 242.

Mittagsfernröhre, I, 546.

Mittagsfläche, III, 242. f.

Mittagskreis, Mittagscirkel, Meridian, III, 243. f. Mittag - die öſtliche und weſtliche Halbkugel - der Mittagspunct - der Mitternachtspunct - der Morgen- und Abendpunct, III, 3.

Mittagskreiſe der Erdkugel, Meridiane der Erde, III, 244. f. was man mehrentheils unter dem Mittagskreiſe eines Orts verſtehe, III, 244.
Mittagskreis, erſter, I, 51. III, 245. ff.
Mittagskreis, magnetiſcher, III, 247. f. magnetiſche Mittagsfläche, III, 248.
Mittagslinie, III, 248—251. Unentbehrlichkeit und Brauchbarkeit der Mittagslinie, III, 248. ff. mit einem Gnomon verſehene Mittagslinien, III, 250. f.
Mittagspunct, Südpunct, III, 251. Süden=Mittagsgegend=gegen Mittag, ebdſ.
Mittel, III, 251. Widerſtand der Mittel, III, 251. f.
Mittelpunct, III, 252—259. Mittelpunct der Größe, III, 252.
Mittelpunct der Anziehung oder der Gravitation, III, 252. ff.
Mittelpunct der Schwerkraft, III, 253.
Mittelpunct der Bewegung, III, 254.
Mittelpunct des Gleichgewichts, III, 254.
Mittelpunct der Kräfte, I, 470. S. Centralbewegung, I, 469.
Mittelpunct der Maſſe oder der Trägheit, III, 254. f.
Mittelpunct, phoniſcher, III, 255.
Mittelpunct, phonokamptiſcher, III, 255.
Mittelpunct der Schwere. S. Schwerpunct, III, 922. ff.
Mittelpunct des Schwunges, Schwingungspunct, III, 255. ff. allemeiner Satz, III, 256. Grundſatz der aufſteigenden Kräfte, III, 257.
Mittelpunct des Stoßes, III, 257. f.
Mittelpunct der Umdrehung, III, 258. f. freiwilliger Mittelpunct der Umdrehung, III, 258.
Mittelſalze, III, 259. f. vollkommene oder wahre Mittelſalze=unvollkommne, analogiſche oder erdichte Mittelſalze=Mittelſalz ſonſt ſynonymiſch mit Neutralſalz=Unterſchied derſelben, III, 259. Thonſalz=bitteres Weinſteinſalz=Selenit=Bitterſalz=Alaun=Schwerſpath=Mittelſalze mit einem metalliſchen Grundtheile, III, 260. der Mittelſalze Entſtehung, V, 35. jetzt bekannte Zahl, ebdſ.
Mitternacht, Mitternachtsgegend, III, 260. f. der Himmelswagen, III, 261. die ſieben dreſchenden Rinder, ebdſ.
Mitternacht, Mitternachtszeit, III, 261.
Mitternachtspunct, Nordpunct, III, 261. Norden=Mitternachtsgegend=gegen Mitternacht, ebdſ.
Mittheilung, III, 261. ff. die lebendige Kraft, III, 262. mitgetheilter Magnetismus, III, 262. f. Vertheilung, III, 263.

Mörtel. S. Kalk, II, 729.

Molybdänſäure, Waſſerbleiſäure, V, 648. wird aus dem gemeinen Waſſerblei (geſchwefeltem Molybdänmetall) erhalten: im antiphlogiſtiſchen Syſtem bekommen ihre Verbindungen den Namen z. B. molybdängeſäuerte Pottaſche, Soda u. ſ. w. ebdſ.

Moment, III, 263—268. Statiſches Moment, III, 263—266. Moment um einen gewiſſen Punct, III, 264. Statiſches Moment nur da gedenkbar, wo vom Streben nach Umdrehung um einen feſten Punct, oder um eine Axe, die Rede iſt, III, 265. Größe der Bewegung, III, 266. Carteſianiſches Maaß der Kraft, ebdſ.

Moment der Trägheit, Moment der Maſſe, III, 266—268. Momente der Trägheit nur um einen gewiſſen Punct, III, 267.

Monaden, Monadologie. S. Materie, III, 146. ff. 153. f.

Monat, III, 268—271. Anzahl der Monden oder Monate: der ſideriſche Monat: der periodiſche Monat, III, 268. der ſynodiſche Monat, I, 134. III, 269. der Drachenmonat: der anomaliſtiſche Monat: der Sonnenmonat, III, 269. aſtronomiſche Monate. bürgerliche Monate: das Muhammedaniſche Jahr: der Griechen Jahr: der Juden Jahr, III, 270. der Römer Jahr, III, 271. bürgerliche Sonnenmonate: der Erleuchtungsmonat, III, 271.

Mond, III, 271—282. Urſache der Verſchiedenheit der Abſtände des Monds von der Erde, III, 273. f. die Knoten des Monds, III, 274. daß der Mondlauf äußerſt beträchtlichen Ungleichheiten unterworfen iſt, ebdſ. Mondstafeln, III, 275. wirkliche Umdrehung des Monds, III, 276. das Schwanken, Wanken, oder die Libration des Mondes, III, 277. das Schwanken in der Länge: das Schwanken in der Breite, ebdſ. des Monds wahrer Durchmeſſer, III, 278. ſichtbare Flecken, III, 279. ein der Erdkugel ſelbſt ſehr ähnlicher Körper, ebdſ. f. Seleniten, Bewohner des Monds, III, 279. daß der Mond durchlöchert ſei, III, 280. Vulkane im Mond, III, 281. wie den Seleniten die Sonne und die Erde erſcheine, III, 281. f. vergleichende Aſtronomie, III, 282.

Monddämmerung, V, 75.

Monden der Planete. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.

Mondenjahr. S. Jahr, II, 679. ff.

Mondfinſterniſſe, I, 134. S. Finſterniſſe, II, 242. ff.

Mondflecken, III, 282—288. V, 648—653. Ebnen, Meere, Unebenheiten, Höhen, Tiefen, Berge, Thäler, III, 283. beſtändige Flecken: veränderliche oder Schatten, III, 284. die meiſten Mondberge vulkaniſchen Urſprungs, III, 285. f. wirklich brennende Vulkane, III, 286. ff. Kurzer Auszug

aus Schröters unvergänglichem Werke ſeiner Entdeckungen, V, 648. ff. Methoden, die Höhen der Mondberge zu beſtimmen, V, 650. daß, nach dem Verhältniſſe beider Weltkörper, des Monds und der Erde, die höchſten Mondgebirge über vier und ein halb mal ſo hoch, als die höchſten Berge der Erde ſind, V, 650. einförmige Einſenkungen oder Wallgebirge, V, 651. die ganze Mondoberfläche iſt gebirgig und ungleich und hat keinen Ocean, noch ſolche beträchtliche Meere, als unſere Erde, V, 652. Wallebnen - häufige Centralgebirge - die in der Nachtſeite des Monds wahrgenommenen hellen Puncte, ebdſ. Vorgegangene Veränderungen auf der Mondfläche, V, 653.

Mondkarten, III, 288. f. V, 653. ff. Hevels in Danzig Selenographie, III, 288. ſelenographiſche Länge und Breite auf der Kugel des Monds, III, 289. die bisher noch gänzlich gefehlte Selenetopographie von Schröter, V, 654. Mondskugeln auf Subſcription in England angekündigt, V, 655.

Mondphaſen, Mondsgeſtalten, Mondsbrüche, Lichtabwechſelungen des Monds, III, 290—293. Neumond - ſichelförmig - das erſte Viertel - oval - Vollmond, III, 290. der zunehmende Mond, III, 291. der abnehmende Mond - das letzte Viertel - Mondwechſel - Syzygien - Grenze der Erleuchtung - Halbkreis, III, 291. die Dichotomie, III, 292. Hevels, nach wirklichen Beobachtungen gezeichnete 36 Mondphaſen, ebdſ. die Erleuchtung, welche der Mond von der Erde erhält, III, 292. f.

Mondsviertel. S. Mondphaſen, III, 290. f. Quadraturen, III, 589.

Monochord. S. Ton, IV, 381.

Montgolfiere, I, 54. S. Aeroſtat, I, 54. ff.

Morgen, Morgengegend, III, 293.

Morgen, Morgenzeit, III, 293.

Morgendämmerung. S. Dämmerung, I, 550. ff.

Morgenpunct, Oſtpunct, I, 49. III, 293. f. die Morgengegend - gegen Morgen, III, 293. Sommer- und Wintermorgenpunct, III, 294.

Morgenröthe, III, 294. Abendröthe, ebdſ.

Morgenſtern, III, 294.

Morgenweite, III, 294. f. nördliche, III, 294. ſüdliche, III, 295.

Muffetten. S. Gas, II, 352.

Muſik. S. Akuſtik, I, 89. f. Ton, IV, 375. ff.

Muſiker, theoretiſche der Alten, I, 89.

Muſivgold, I, 96. V, 18. f. S. Amalgama, elektriſches, I, 95. f. V, 18. ff.

Muſkeln, III, 295—305. V, 655. ff. über die Zuſammenſetzung

der Muſkeln aus ihren Fibern, III, 295. Eintheilung der Bewegungen des thieriſchen Körpers in willkührliche, automatiſche und gemiſchte, III, 296. Zuſammenziehung der Muſkeln; Verlängerung der Fibern, ebdſ. erſtaunenswürdige Stärke der Kraft, die durchs Zuſammenziehen der Muſkeln überwältiget werden kann, III, 297. die Knochen als Wurfhebel bewegt, III, 298. Der Arm als eine Zuſammenſetzung mehrerer Hebel betrachtet, ebdſ. die ganze Kraft des einzigen Deltoides genauer geprüft, III, 299. der Hauptzweck dabei, III, 300. die Urſache der Bewegung der Muſkeln, III, 301. animaſtiſches Syſtem, ebdſ. Reizbarkeit der Fleiſchfaſern, III, 302. Nerven, III, 302. f. Blut, III, 303. f. das Aufbrauſen des Nervenſafts mit dem Blute, III, 304. Elektricität, ebdſ. Reizbarkeit, III, 304. f. die Reizbarkeit als allgemeines Lebensprincip betrachtet und die reizbare Fiber in der ganzen Natur verbreitet; Empfindung; Zuſammenziehung; Nervenreiz, V, 655. Ton der reizbaren Fiber; Brand der reizbaren Fiber; Grundſtoff der Reizbarkeit in dem Oxygen, nach Girtanner, V, 656. Reizbarkeit bloß Ausdruck eines allgemeinen Phänomens, V, 657. die Galvaniſchen Verſuche, ebdſ.

Muſſchenbroekiſcher Verſuch. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Mouſſons. S. Paſſatwinde, III, 413. f.

Myopen, I, 195. S. Auge, I, 184. ff.

N.

Nacht, III, 305—308. unter dem Aequator der Erde; zwiſchen dem Aequator und der Polhöhe iſt die Nachtlänge veränderlich, III, 306. unter den Polarkreiſen; für die Orte der kalten Zonen; unter den Polen ſelbſt, III, 307. Dämmerung ſtatt der Nacht, III, 308.

Nachtgleichen, Puncte der Nachtgleichen. S. Aequinoctialpuncte, I, 52.

Nachtgleiche, Zeit der Nachtgleiche, III, 308. die wahre, währet nur einen Augenblick; Tag der Nachtgleiche; jährlich zwo Nachtgleichen, ebdſ.

Nachtgleichen, Vorrücken derſelben. S. Vorrücken der Nachtgleichen, III, 309.

Nadelberge, I, 303. S. Berge, I, 296. ff.

Nadir, Fußpunct, III, 309.

Naphtha, natürliche. S. Erdharze, II, 12.

Naphtha, künſtliche. S. Aether, I, 87.

Naß, Naßwerden. S. Adhäſion, I, 45. ff.

Naß Niedergehen, Staubregen, III, 309. f. es geht naß nieder, III, 309.

Natur, III, 310. ff. Inbegriff aller Eigenſchaften der Körper, III, 310. unnatürlich; übernatürlich, ebdſ. natürlich im

Gegenſatz des künſtlichen, III, 311. figürliche Ausdrücke vom Worte Natur = der Scholaſtiker richtiger Unterſchied, ebdſ.
Naturbegebenheiten. S. Phänomene, III, 454. ff.
Naturgeſchichte, II, 312—322. V, 657. Naturbeſchreibung, III, 312. allgemeine Naturgeſchichte, III, 313. Mineralien oder Foſſilien = Pflanzen oder Vegetabilien = Thiere = die drei Naturreiche, das Mineralreich Pflanzenreich und Thierreich, der Gegenſtand dieſer Wiſſenſchaft; beſondere Phyſik der Erde, ebdſ. Mittelreich für die Thierpflanzen und Pilze, III, 314. Pflanzthiere = Waſſerreich, ebdſ. Feuerreich, III, 315. Materialreich = Zoologie = Botanik = Mineralogie = (Oryktologie); einen Körper kennen = einzelne Körper oder Individuen einer Art, eines Geſchlechts oder einer Gattung = einer Klaſſe = einer Ordnung = einer Familie, ebdſ. ein Syſtem, III, 316. das natürliche Syſtem = künſtliche Syſtemen = die äußern Kennzeichen, ebdſ. innere Organiſation, III, 317. Anatomie = Phyſiologie, ebdſ. die Griechen haben zuerſt der Naturgeſchichte eine wiſſenſchaftliche Form gegeben, III, 318. andere verdienſtvolle Schriftſteller, III, 319. in ſyſtematiſcher Ordnung, III, 320. Sexualſyſtem, ebdſ. die Nomenclatur der Naturgeſchichte, III, 321. f. die Kenntniß guter Bücher, III, 322. Nutzen der Naturgeſchichte, ebdſ. Vorſchlag, den bekannten drei Naturreichen noch ein viertes unter dem Namen des atmoſphäriſchen oder der Atmoſphärilien beizufügen, V, 657.
Naturgeſetze, III, 322—326. Schluß durch Induction, III, 322. Beſtimmung eines beſtändigen Erfolgs, III, 323. allgemeiner Satz: alle bekannte Materien ſind gegen einander ſchwer = Geſetz der Gravitation, ebdſ. die Naturgeſetze lehren nur, was geſchehe, nicht wodurch und wie es geſchehe, III, 324. was unter der ſcholaſtiſchen Phyſiker ihrer Erklärung der Phänomene des Saugens und der Spritzen aus einem Abſcheu der Natur gegen die Leere, eigentlich für ein allgemeiner Satz verborgen liege, III, 324. f. die richtige Urſache dadurch entdeckt, der Druck des Luftkreiſes, III, 325. was der größte Vorzug der neuern Phyſik ſei, ebdſ. Vieler Bemühung, die meiſten bekannten Naturgeſetze in das Geſetz der kleinſten Wirkung oder der Sparſamkeit zuſammen zu bringen, ebdſ. Vorſicht dabei, III, 326.
Naturlehre. S. Phyſik, III, 488. ff.
Nebel, III, 326—329. V, 658. niedrigſchwebende Wolken, III, 326. Nebel als ein Niederſchlag aus der Auflöſung des Waſſers in der Luft betrachtet, ebdſ. Dünſte in concretes oder wahres tropfbares Waſſer verwandelt, und als Thau oder Staubregen zu Boden fallend, III, 327. die meiſten Phänomene der Nebel mit ziemlicher Leichtigkeit erklärt; der Ne-

bel zertheilt ſich = der Nebel ſteigt = der Nebel fällt, ebdſ. in wiefern die Nebel ſchaden können, III, 328. Das Mutterkorn = Honigthau = trockne Nebel = Höhenrauch, Heiderauch, Sonnenrauch, ebdſ. die Elektricität als die wahre Urſache, welche die Nebel ſo lange über der Erde erhalte, V, 658. de Luc's Theorie = Lampadius's = Gren's, ebdſ.

Nebelſterne, Nebelflecke, III, 329. ff. V, 658. f. Sternhaufen = Nebelflecke, III, 329. Verzeichniſſe, Abbildungen und Beſchreibungen der merkwürdigſten, III, 329. f. die Krippe, der größte unter den Sternhaufen, III, 330. das Siebengeſtirn = der merkwürdigſte unter den eigentlichen Nebelflecken = planetariſche Nebelſterne, ebdſ. was die Sternhaufen ſind, III, 331. ſehr getheilt geweſene Meinungen über die eigentlichen Nebelflecke, ebdſ. Herſchels Bemerkung, daß der größte Theil der Nebelflecken und Sternhaufen rund ſei und ihr Glanz gegen den Mittelpunct immer mehr zunehme, V, 658. f.

Nebenmonden, III, 331. f.

Nebenplaneten, Monden, Trabanten, Satelliten der Planeten, III, 332 — 340. V, 659. f. Entdeckung der Jupiterstrabanten, III, 332. ff. Tafeln über den Lauf der Jupiterstrabanten, III, 335. ein ſogenanntes Jovilabium zuerſt von Caſſini zu ſeinem Gebrauche erfunden, III, 336. ein Saturnsmond von Huygens entdeckt, III, 337. Saturn von fünf Trabanten begleitet, III, 338. Saturnilabium, III, 339. Der Venusbegleiter ſcheint ein Irrthum der Beobachter geweſen zu ſeyn, III, 340. Harriot hat auch ſchon frühzeitig die Jupitersmonden beobachtet und wahrſcheinlich ohne etwas von Marius zu wiſſen, V, 659. de la Place Theorie der Jupitersmonden, auf die Geſetze der allgemeinen Schwere gegründet, ebdſ. Herſchels Entdeckung zween neuer Saturnstrabanten, V, 660.

Nebenſonnen, III, 340 — 345. das ſo genannte römiſche Phänomen, von Scheiner beobachtet, III, 341. mehrere Beobachtungen dieſer Art, III, 342. die ſchönſte und ſeltenſte unter allen die ſieben Nebenſonnen, die Hevel auf einmal ſahe, ebdſ. erſte, aber unglückliche Erklärung der Nebenſonnen, von Descarts, III, 343. die beſte Theorie der Nebenſonnen, die des Huygens, ebdſ. f. kleine durchſichtige aufrechtſchwebende Cylinder oder Eisnadeln, III, 343. f.

Nebenwohner, III, 345. Leipzigs Nebenwohner, ebdſ.

Negative Elektricität. S. Elektricität, I, 719. ff. 723. ff.

Neigung der Magnetnadel, III, 345—354. nördliche Neigung, III, 346. ſüdliche Neigung = Neigungscompaſſe, Neigungsnadeln, ebdſ. die Theorie der Neigungsnadel am vollſtändigſten vorgetragen, III, 347. daß die Neigung gemeiniglich größer wird, je näher der Beobachtungsort den Polen der Erde liegt, III, 348.

von Cavallo mitgetheilte Tafel über die Neigung der Magnetnadel, III, 349. Neigungslinien, III, 350. Entwurf einer Neigungskarte; die Neigung aus den Urſachen der Abweichung erklärt, ebdſ. f. Verſuch im Kleinen mit einer Terrelle zeigt hinlänglich, daß der Magnetismus der Erde die wahre Urſache der Neigung ſei, III, 352. Daß wahrſcheinlich die ganze Erdkugel ein Magnet mit zween Polen ſei, III, 352. f. die Neigung der Magnetnadel ſcheint auch täglichen zufälligen Veränderungen unterworfen zu ſeyn, III, 353.

Neigung der Bahn, III, 354. ff. die Neigungen der Planetenbahnen, nach de la Lande, III, 355.

Neigungscompaß, Neigungsnadel. S. Neigung der Magnetnadel, III, 346.

Neigungsloth. S. Einfallsloth, I, 669.

Neigungswinkel. S. Einfallswinkel, I, 670.

Neologen, V, 37.

Netzhaut, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.

Neumond, I, 134. III, 356. iſt wichtig für die Völker, die ſich der Mondenjahre und Mondenmonate bedienen, ebdſ.

Neunzigſter, III, 357. der neunzigſte über dem Horizonte ſtehende Grad der Ekliptik iſt zugleich der mittelſte und höchſte Punct ihrer jedesmal ſichtbaren Hälfte, III, 357. unterſchieden vom culminirenden Puncte; ſein Gebrauch, ebdſ.

Neutralſalze, III, 357. ff. ſonſt vollkommene Mittelſalze genannt, III, 357. alle Neutralſalze ſind unter einander unterſchieden, III, 358. Tabelle der Neutralſalze aus den bekannteſten Säuren, ebdſ. Salmiak- oder Ammoniakalſalze, III, 359. milde oder luftſäurehaltige Laugenſalze; ätzende, kauſtiſche Laugenſalze, ebdſ.

Newtoniſches Teleſkop. S. Spiegelteleſkop, IV, 134. ff.

Nichtleiter. S. Elektriſche Körper, I, 780. ff.

Nickel, III, 359. f. erſt ſeit 1751. durch Cronſtedt entdeckt, III, 359. Kupfernickel, ebdſ. Nikelkönig oder Nickel, III, 360.

Niederſchlag, Niederſchlagung, Fällung, III, 360—363. Niederſchlagungs- oder Fällungsmittel, III, 361. auf dem naſſen Wege; auf dem trocknen Wege; ein Niederſchlag oder Präcipitat, ebdſ. ein Rahm, III, 362. freiwillige Niederſchlagungen; ohne ein ſichtbares Niederſchlagungsmittel, ebdſ.

Niederſteigen der Knoten. S. Knoten, II, 774. ff.

Niederſteigende Zeichen. S. Zeichen des Thierkreiſes, IV, 848.

Nivelliren. S. Waſſerwägen, IV, 668. ff.

Nördliche Abweichung, Breite, Halbkugel, Polarkreis, u. ſ. w. S. Abweichung, I, 10. ff. Breite, geographiſche, I,

437. ff. Halbkugeln, II, 555. f. Polarkreiſe, III, 532. u. ſ. w.

Nomenclatur, neue chemiſche, V, 39. 48. f.

Nord, Norden. S. Mitternachtspunct, III, 261.

Nordlicht, Nordſchein, III, 363—378. V, 660—664. Beſchreibung eines vollſtändigen Nordlichts aus Mairans Beobachtung, III, 363. f. Maupertuis ſchöne Beſchreibung der Nordlichter, III, 365. f. dieſe merkwürdige Erſcheinung ſcheint gewiſſe ziemlich lange Perioden zu halten, III, 367. f. Mairans Tabelle beobachteter Nordlichter nach den Monaten, III, 368. Verbindungen des Nordlichts mit der Elektricität und dem Magnetismus, III, 369. f. die Meinungen der Naturforſcher über die Urſache dieſes ſonderbaren Phänomens, III, 370—377. entzündliche oder wenigſtens phosphoreſcirende Ausdünſtungen der Erde, III, 370. ein optiſches Meteor, III, 371. f. magnetiſcher Ausfluß aus den nördlichen Polen der Erde, III, 372. Dämpfe der Sonnenatmoſphäre, ſonſt in der Geſtalt des Zodiakallichts ſichtbar, III, 373. die Urſache der Kometenſchweife, III, 375. die Elektricität, deren Leuchten im luftleeren Raume, oder vielmehr in ſehr verdünnter Luft, mit den Stralen des Nordlichts ſo viel Aehnlichkeit hat, III, 375. ff. Gmelins und Hube's Beſchreibung der Nordlichter im nördlichen Sibirien, V, 660. eine ſehr ſchnelle und ſtarke Störung der Magnetnadel bei einem Nordlichte von Hemmer bemerkt, V, 661. nach Hube ſind die von Gmelin beſchriebenen ſibiriſchen Nordlichter offenbar elektriſchen Urſprungs, V, 661. f. Kirwan hält die Nordlichter für eine durch Elektricität bewirkte Verbrennung der inflammabeln Luft, welche zwiſchen den Wendekreiſen durch Fäulniß der thieriſchen und vegetabiliſchen Subſtanzen, Vulkane, u. ſ. w. erzeugt werde und als die leichteſte Luftart die höchſten Gegenden der Atmoſphäre einnehme, V, 130. f. 663. f. eine jähling abwechſelnde Bindung und Entbindung des Licht- und Wärmeſtoffs, oder eine augenblickliche Zerſetzung und gleich darauf folgende neue Zuſammenſetzung des Greniſchen Phlogiſtons in den hohern Gegenden, V, 664.

Nordpol der Erde. S. Erdpole, II, 77. f.

Nordpol am Himmel. S. Weltpole, IV, 700. ff.

Nordpol des Magnets. S. Magnet, III, 96.

Nordpunct. S. Mitternachtspunct, III, 261.

Nordſchein. S. Nordlicht, III, 363. ff.

Normalkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Normallänge, I, 265. S. Barometer, I, 237. ff.

Normaltemperatur, Reductionstemperatur, I, 265. III, 378. f. Reductionstafeln für jede gewählte Normaltemperatur brauchbar, III, 379.

Normalthermometer. S. Thermometer, IV, 308. ff.

Notiometer. S. Hygrometer, II, 661. ff.
Nutation. S. Wanken der Erdaxe, IV, 622. ff.
Nutzen der Aëroſtaten, I, 80. f. V, 15. f.

O.

Objectivglas. S. Fernrohr, II, 175. ff.
Objectivlinſe. S. Mikroſkop, III, 215. ff. 224. ff.
Objectivmikrometer. S. Heliometer, II, 586. 588.
Obſervation. S. Beobachtung, I, 290. ff.
Occident. S. Abendpunct, I, 2.
Octave, III, 380. f. die höhere oder obere Octave = die tiefere oder untere Octave = muſikaliſche Tonleiter von ſieben Stufen, zween halbe und fünf ganze Töne, zween kleinere, drei größere Töne, III, 380. doppelte, dreifache, vierfache Octave, u. ſ. w. III, 381.
Ocularglas. S. Fernrohr, II, 175. f. Mikroſkop, III, 215. ff.
Oele, III, 381—384. V, 664. f. ölichte Körper, III, 381. fette, milde, ſchmierige, ausgepreßte Oele = ranzichte, ebdſ. Seifen, III, 382. Pflanzenbuttern = ätheriſche, flüchtige, riechende, weſentliche Oele, ebdſ. der belebende Geiſt der Pflanze, III, 383. Starkeyiſche Seife = brenzliche, empyrevmatiſche Oele, ebdſ. die ſonſt angenommenen eignen thieriſchen Oele ſind nichts anders, als vegetabiliſche Oele, III, 384. ihre Beſtandtheile, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 664. f. das Ranzigwerden, V, 665. die empyrevmatiſchen oder brandigen Oele, ebdſ.
Ohr. S. Gehör, II, 445. ff.
Ombrometer. S. Regenmaaß, III, 687. ff.
Operment, I, 128. S. Arſenik, I, 128.
Operngucker. S. Polemoſkop, III, 539. 540. f.
Oppoſition, I, 134. S. Aſpekten, I, 133.
Optik, III, 385—388. Grundgeſetz der Optik, III, 385. Schriftſteller des Alterthums, ebdſ. f. die eigentliche Optik Perſpektiv genannt, III, 386. nach der Wiederherſtellung der Wiſſenſchaften, ebdſ. f. mit dem Anfange des ſiebzehnten Jahrhunderts erhielt die Dioptrik die Form einer eignen Wiſſenſchaft, III, 387. die eigentliche Optik wird nicht mehr allein, ſondern immer in Verbindung mit den übrigen optiſchen Wiſſenſchaften vorgetragen, ebdſ. f.
Optiſcher Ort. S. Ort, optiſcher, III, 389. f.
Optiſcher Winkel. S. Sehewinkel, IV, 29. ff.
Organiſation, organiſcher Bau, III, 388. Organe oder Werkzeuge, ebdſ.
Organiſirte, Organiſche Körper, III, 388. V, 666. f. der Körper lebt = der Tod, III, 389. organiſirt und belebt für gleichbedeutend angenommen, V, 666. träge, unbelebte Materie.

belebte und organiſirte Körper; die Lebenskraft, ebdſ. f. die Beſtandtheile organiſirter Körper, V, 667.
Orient. S. Morgenpunct, III, 293. f.
Orkan. S. Wind, IV, 756. ff.
Orpheusharfe, V, 12.
Orphika, ein neues muſikaliſches Inſtrument, erfunden von Röllig in Wien. S. Journal des Luxus und der Moden vom Monat Febr. 1796. IV, nebſt Taf. 6. Abbildung der Orphika und der Art, ſie zu ſpielen.
Ort, optiſcher, III, 389. f.
Ort, ſcheinbarer, III, 390. f. der ſcheinbare Ort eines Puncts, III, 390. abſoluter Ort des Bildes, III, 391. relativer Ort des Bildes; ſcheinbarer Ort des Bildes, ebdſ.
Ortzeiger, Topoſkop. S. Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 2. d. 9. Jan. 1796. und Nr. 22. d. 14. Mai 1796. S. 181. ff.
Oſcillation. S. Schwingung, III, 944. f.
Oſt. S. Morgenpunct, III, 293. f.
Oxydation, oxydirte Stoffe, V, 776. ff. S. Säuren, V, 775. ff.
Oxygen. S. Sauerſtoff, V, 801. ff.
Oxygen, als Grundſtoff der Reizbarkeit, V, 65. 805. f.
Oxygenation. S. Sauerſtoff, V, 801. ff. 809.
Oxygeniſten, V, 37.

P.

Papier, die ſchicklichſte Materie zu kleinen Maſchinen mit verdünnter Luft, I, 67. S. Aëroſtat, I, 54. ff.
Papierelektrophor, V, 344. S. Elektrophor, V, 341. ff.
Papiniſche Maſchine, Papins Digeſtor, III, 392. f.
Paraboliſche Spiegel, III, 393—398. V, 668. f. große paraboliſche Brennſpiegel von Höſe, III, 394. f. übertreffen den Tſchirnhauſenſchen in der Geſchwindigkeit ihrer Wirkungen ſehr weit, III, 395. paraboliſche Geſtalt der Metallſpiegel der Spiegelteleſkope, ebdſ. Anweiſung zu Verfertigung der paraboliſchen Metallſpiegel, III, 396. f. Herſchels Metallſpiegel übertreffen an Größe und Vollkommenheit alles, was man jemals von optiſchen Werkzeugen zu erwarten gewagt hat, III, 398. daß ſelbſt bei ſehr vollkommenen Spiegeln noch Unregelmäßigkeiten in der Geſtalt vorkommen, V, 668. f.
Paraboloide, I, 229. S. Axe, I, 227. ff.
Parallaxe, III, 399—404. auch die tägliche Parallaxe, der Unterſchied zwiſchen dem wahren und ſcheinbaren Orte; der parallaktiſche Winkel; die Horizontalparallaxe, III, 399. f. 401. daß in Abſicht der Fixſterne gar keine Parallaxe ſtatt finde, III, 401. die Möglichkeit, ihre Größe zu beſtimmen, mit wenigem begreiflich gemacht, III, 402. Höhenparallaxen,

ebdſ. f. mehrere Methoden, Parallaxen zu finden, III, 404.

Parallaxe der Erdbahn, jährliche Parallaxe, III, 404 - 407. heliocentriſche Länge = geocentriſche Länge = Parallaxe der Erdbahn, III, 405. ſichere Behauptung, daß die Parallaxe der Fixſterne nicht merklich ſei - die unermeßliche Weite der Fixſterne von uns, III, 406. f.

Parallelepipedum, hohles, von Taffet, I, 56. S. Aëroſtat, I, 54. ff.

Parallelkreiſe, III, 407. ff. Tagkreiſe, III, 407. werden von allen Meridianen unter rechten Winkeln geſchnitten, III, 408. Grade der Länge, III, 409.

Parallellineal, um auf die leichteſte Art meteorologiſche Inſtrumente richtig abzutheilen; erfunden von Eckhardt und verfertigt vom Hofmechanikus Kleinſteuber, in Weimar, zu 5 Rthlr. mit der Noniusabtheilung, und ohne dieſe 2 Rthlr. 12 Gr.

Parallelſphäre. S. Sphäre, IV, 115. ff.

Parallelſtralen, III, 409.

Paraſelenen. S. Nebenmonden, III, 331. f.

Parhelien. S. Nebenſonnen, III, 340. ff.

Pariſerblau, V, 153. S. Berlinerblauſäure, V, 151. ff.

Parkeriſche Maſchine, Parkers Glasgeräthſchaft zu Imprägnation des Waſſers, III, 409—412. V, 669—673. Nooth der Erfinder dieſer Vorrichtung, die aber wegen der von Parker angebrachten und von Prieſtley beſchriebenen Verbeſſerungen den Namen der Parkeriſchen Maſchine erhalten hat, III, 410. ff. Andere Vorrichtungen zu dieſer und ähnlichen Abſichten, III, 412. Wie man die Verbindung der Luftſäure mit dem Waſſer, ſtatt des Schüttelns, durch einen Wirbel befördern könne, ebdſ. umſtändlichere Beſchreibung der Witheringſchen Vorrichtung, V, 669. ff. drei Vorrichtungen von Baader angegeben, wobei gewiſſe Fehler vermieden werden, V, 671. ff.

Paſſageninſtrumente, I, 546. S. Culmination, I, 545. ff.

Paſſagethermometer, V, 947. S. Wärme, V, 931. ff.

Paſſatwinde, Muſſons, III, 413. f. V, 674. f. der Alten ihre Etesien ſcheinen auch darzu zu gehören, III, 414. die Chelidonien oder Ornithyien = Monſoons - die Urſachen dieſer Winde, ebdſ. Hube's Erklärung, V, 674. Ableitung der Namen Monſoons oder Muſſons, V, 675.

Pendel, Pendul, III, 415—435. V, 675—682. die Schwungsbewegung = ein Schwung = der Aufhängungspunct = ein Pendel - ein einfaches Pendel = ein zuſammengeſetztes Pendel, III, 415. Geſetze der Pendel, III, 416—421. die erſten Anlagen zu dieſer ſo wichtigen Lehre und die Entdeckung der Geſetze ſind wir dem Galilei ſchuldig, III, 420. die wich-

tigſten Erweiterungen Huygens, III, 421. Newton und Euler handeln davon in der größten Allgemeinheit, ebdſ. Anwendung der Pendel auf das Zeitmaaß. Secundenpendel, III, 421—425. Huygens Erfindung der Pendeluhr, III, 422. der Gang der Pendeluhren richtet ſich nach der Dauer der Schwünge und alſo nach der Länge der Pendelſtange, III, 423. allgemeines Fußmaaß = Stundenfuß = daß das Secundenpendel nicht an allen Orten der Erde gleich lang, mithin zwar ein natürliches, aber kein allgemeines Längenmaaß ſei, III, 425. Beſtimmung der Schwere durchs Pendel, III, 426—431. Pendellängen, durch unmittelbare Meſſung beſtimmt, III, 428. Pendellängen, durch Vergleichung der Schwingungszahlen beſtimmt, ebdſ. daß es, Fehlſchlüſſe zu vermeiden, am ſicherſten ſei, aus den Pendelverſuchen bloß auf die Größe der Schwere, nicht aber auf die Geſtalt der Erde zu ſchließen, III, 431. Ungleicher Gang der Pendel. Roſtförmiges Pendel, III, 431—435. Bewegung der Pendel durch den Widerſtand der Luft und durch das Reiben am Aufhängungspuncte gehindert, III, 431. f. Verſuche mit Pendeln im luftleeren Raume, III, 432. daß hauptſächlich auf den Gang der Pendel die Abwechſelungen der Wärme und Kälte wirken, III, 432. f. Grahams roſtförmige Pendels, III, 433. f. Pendelſchlag = Secundenpendel, V, 675. Pittpendel, V, 676. das weſentlichſte von Zachs Einrichtung des Experimentenpendels auf Reiſen, V, 678. ff. unveränderliches Pendel, V, 680.

Pendeluhr. S. Pendel, III, 422.

Percuſſion. S. Stoß der Körper, IV, 213. ff.

Percuſſionsmaſchine, Stoßmaſchine, Maſchine des Mariotte, III, 435. ff. ſehr umſtändliche Beſchreibungen ſolcher Percuſſionsmaſchinen mit dem ganzen Apparat, III, 436. f.

Perigäum. S. Erdnähe, II, 76. f.

Perihelium. S. Sonnennähe, IV, 104. f.

Periode, Julianiſche, III, 437. f. ihr Gebrauch von Joſeph Scaliger eingeführt, III, 437. dienet zur allgemeinen Vergleichung aller Zeitrechnungen, III, 438.

Periode, Kallippiſche, I, 549. S. Cykel, I, 548. ff.

Periodiſcher Monat. S. Monat, III, 268. ff.

Periodiſche Umlaufszeiten. S. Planeten, III, 513. ff. Nebenplaneten, III, 332. ff.

Perioeci. S. Nebenwohner, III, 345.

Periſcii. S. Unſchattichte, IV, 410.

Perſpectiv, III, 439.

Perſpectiv, III, 439. Taſchenperſpective, ebdſ.

Perſpectiv, magiſches. S. Zauberperſpectiv, IV, 845. ff.

Perturbationen, Störungen des Planetenlaufs, III, 439—444. V, 682. f. erſte, zwote Ungleichheit u. ſ. w. III, 440. der Schlüſſel

zu dieſem Räthſel und zugleich die phyſiſche Urſache deſſelben, ſeit Newtons Entdeckung der allgemeinen Schwere, ebdſ. die ſo genannte Aufgabe von drei Körpern, ebdſ. f. perturbirende Kraft, III, 442. die Evection, ebdſ. die Variation, III, 443. die jährliche Gleichung, ebdſ. Schriftſteller, V, 682. f.

Petitiſche Canal, I, 190. S. Auge, I, 184. ff.

Petrefacten, Verſteinerungen, verſteinerte Körper, III, 444—447. von fünferlei Art, III, 444. bloß calcinirt; Foſſilien im engern Verſtande; die wahren oder vollkommnen Verſteinerungen; die metalliſirten oder mit erzhaltigem Stoffe durchzognen oder angeflogenen Körper; die Steinkerne; die Spurenſteine, ebdſ. Eckzähne vom Elephanten, III, 445. Scheuchzers verſteinerter Wels; die ſo genannten Schlangenzungen, ebdſ. das ganze unüberſehliche Heer der Ammoniten von der Größe eines Wagenrads bis zur Kleinheit eines Nadelkopfs und von ſehr verſchiedenen Arten, III, 446. die Echiniten oder Judenſteine; die Enkriniten und Pentakriniten; die Farrenkräuterabdrücke; die nur verkohlten oder vollkommen verſteinerten Hölzer; die Verſteinerungen auf zwo Klaſſen zurück gebracht, ebdſ. Anleitung zur Petrefactenkunde, III, 447.

Pflanzen, Vegetabilien, Gewächſe, III, 447—450. V, 683—695. die Bewegung und Bereitung des Safts in verſchiedenen Theilen ebendeſſelben Gewächſes verſchieden, III, 447. f. die Fortpflanzung der Körper des Gewächsreichs, III, 448. das Alter der Pflanzen; Sexualſyſtem des Linne', III, 448. f. die Phyſiologie der Gewächſe, III, 449. die chemiſche Zerlegung der Pflanzen; der Schleim oder das Gummi; der harzichte Beſtandtheil; das Mehl; die weſentlichen Salze der Pflanzen; die Zucker oder ſüßen Salze; der zuſammenziehende Stoff; die Oele; der Kampher, III, 449. der ätzende Stoff, III, 450. Wirkung des Feuers und Sonnenſcheins auf die Pflanzen, ebdſ. Wirkung des Wachsthums der Pflanzen nach den Antiphlogiſtikern, V, 683. f. Verſuche des Ingenhouß und Einwendungen, V, 684. Haſſenfratz Verſuche und Einwendungen gegen die Zerſetzung der Kohlenſäure bei der Vegetation, V, 685. Girtanners, Humboldts, Grens und anderer Phyſiker Meinung, daß man bei der Vegetation Zerſetzung der Kohlenſäure und des Waſſers zugleich annehmen könne, V, 685. f. Stoffe, womit ſich die Pflanzen nähren, V, 687. f. von dem Wachsthume und den Nahrungsſtoffen der Pflanzen ausführlich gehandelt, V, 688. f. Humboldts Theorie über den Einfluß des Lichts auf die Farbe der Pflanzen, V, 689. f. Stoffe, welche in die Miſchung der Pflanzen kommen, nach Gren, V, 690. f. dieſe Theorie durch das Beiſpiel des Reifens der Weintrauben erläutert, von Gren, V, 691. f. einige zur chemiſchen Phyſiologie der Pflanzen gehörige Be=

merkungen, aus Humboldts ſchätzbaren Aphorismen ausgehoben, V, 692. ff. organiſirt und belebt für gleichbedeutend ; Lebenskraft = unbelebte (?) Theile, V, 692. diejenigen Theile der Pflanzen, die vorzüglich Lebenskraft oder Reizbarkeit beſitzen, V, 693. Mittel, welche die Reizbarkeit des vegetabiliſchen Körpers zu vermehren ſcheinen ; wodurch die Reizbarkeit vermindert werde, ebdſ. die Lebenskraft der Flüſſigkeiten, V, 693. f. die Wärme der vegetabiliſchen Feuchtigkeiten, V, 694. das Bleichwerden der Pflanzen ; der Brand der Bäume, ebdſ. f.

Pfund, III, 450. ff. V, 695. das köllniſche Markgewicht, III, 451. das deutſche Apotheker = oder Medicinalgewicht ; das gemeine, bürgerliche oder Kramergewicht = Vergleichungen derſelben und Nachrichten von der Eintheilung der Gewichte in mehrern Ländern, ebdſ. in phyſikaliſchen Beſtimmungen, III, 452. das franzöſiſche Troysgewicht = das ſchwediſche Medicinalpfund, ebdſ. das neue Fundamentalgewicht in Frankreich, unter dem Namen Grave, nebſt Zuſammenſetzungen und Abtheilungen, V, 695.

Phaſen, Lichtgeſtalten, Lichtabwechſelungen, III, 452. ff. laſſen ſich leicht im voraus angeben, III, 453. was ſie anzeigen, III, 454.

Phänomene, Erſcheinungen, Naturbegebenheiten, III, 454. —460. ſind das Reſultat unſerer Erfahrung, der Beobachtungen und Verſuche, III, 455. erklären eine Erſcheinung, III, 455. f. unerklärliches Phänomen, ebdſ. allgemeine Phänomene, III, 456. verwickelte Wirkungen, ebdſ. die Naturgeſetze, III, 457. Newtons Regeln für die Erklärungen der Phänomene aus den Urſachen, III, 457. ff. analytiſch verfahren, III, 459. ſynthetiſch, ebdſ. f.

Phlogiſtiſirung der Luft durchs Verbrennen; dieſe Idee gänzlich vernichtet, V, 45. S. Antiphlogiſtiſches Syſtem, V, 30. ff.

Phlogiſton, Brennbares, brennbares Weſen, brennbarer Stoff, Brennſtoff, III, 460—474. V, 695—708. brennbare oder verbrennliche = unverbrennliche Körper ; Entzündbarkeit oder Verbrennlichkeit = Oel oder Schwefel in den Körpern ; entzündliche Erde der Körper, III, 460. Phlogiſton oder brennbarer Grundſtoff von Stahl eingeführt ; ein elementariſches an einen zarten erdigten Grundſtoff gebundenes Feuer ; Lichtmaterie ; eine Zuſammenſetzung aus Licht, fetter Säure, Erde und Waſſer, III, 461. phlogiſtiſcher Proceß, III, 462. Bildung des Schwefels, III, 463. Verwandtſchaft des Brennbaren mit der Salpeterſäure, ebdſ. f. Bildung des Phosphorus, III, 464. Kohle, ebdſ. Verkalkung ; Reduction ; Abneigung des Phlogiſtons gegen Vereinigung mit Waſſer ; Lampenſchwarz = Lampenruß, III, 465. brennbare Geiſter ; phlogiſtiſirtes Gas = merkwürdig, daß der Rück-

ſtand des phlogiſtiſirten oder zerſetzten Körpers, gerade eben ſo viel am Gewicht zunimmt, als die Luft abnimmt, III, 466. daß das Brennbare noch immer zu den bloß angenommenen Stoffen gehöre; Begriffe der neuern Chemiker vom Brennbaren, III, 467. das Phlogiſton für ein ganz einfaches elementariſches Weſen erklärt, ebdſ. daß bei Verbindung des Brennbaren mit der Feuerluft Hitze und oft Licht entſteht. Entſtehung des antiphlogiſtiſchen Syſtems, III, 468. Feuerſtoff und ſäuremachender Grundſtoff, ebdſ. daß durch Verwerfung des Phlogiſtons, an deſſen Stelle ein entgegengeſetztes ſäureerzeugendes Principium eingeführet worden ſei, deſſen Daſein eben ſo hypothetiſch iſt, III, 469. f. Crawfords Theorie, nach welcher das Phlogiſton als ein dem Feuer oder dem Wärmeſtoff entgegengeſetztes Weſen betrachtet wird, deſſen Gegenwart in den Körpern die Fähigkeit, Feuer zu binden, vermindert, ſo wie durch deſſen Entziehung eben dieſe Fähigkeit vergrößert wird, III, 470. daß die Einwürfe gegen dieſe Theorie den Begriff vom Phlogiſton wenig treffen, III, 471. Kirwans Meinung vom Phlogiſton und erhebliche Einwendungen dagegen, ebdſ. wahrſcheinlich aus Verſuchen, daß die dephlogiſtiſirte Luft ein des Phlogiſtons beraubtes und in Luftform dargeſtelltes Waſſer ſei, III, 472. Phlogiſton nach Gren, gebundne Materie der Wärme und des Lichts zugleich, oder gebundnes Feuer, ebdſ. f. Wärmeſtoff und Phlogiſton für Materien von negativer Schwere, für Stoffe angenommen, die durch ihr Hinzukommen das Gewicht der Körper vermindern, III, 473. Verminderung des Umfangs der Luft beim Phlogiſtiſiren, Verminderung der Elaſticität; Abnahme an Raum und Gewicht zugleich, III, 474. mehrere Vorſtellungen und Lehrbegriffe vom Phlogiſton, unter denen ſich das verbeſſerte Stahlſche Syſtem vortheilhaft auszeichnet, V, 696. das antiphlogiſtiſche Syſtem näher beleuchtet, V, 697. die Verbrennung beſtehe in dem Beitritt oder Hinzukommen eines neuen Stoffs, V, 697. daß das Daſein des Brennſtoffs noch bei weitem nicht widerlegt ſei, ſondern ſich ſogar mit den Lehren der neuern franzöſiſchen Chemiſten recht ſchicklich vereinigen laſſe, V, 697. die Gründe für und wider das Phlogiſton kurz beiſammen, V, 698. die von Girtanner vorgebrachten Klagpuncte wider das Phlogiſton nachdrücklich und gründlich beantwortet von Richter, V, 699. f. Lichtenbergs Bedenkniſſe die Nonexiſtenz des Phlogiſtons betreffend, V, 700. der wichtigſte und ſtandhafteſte Gegner des antiphlogiſtiſchen Syſtems, de Luc, erklärt das Phlogiſton für eine beſondere Subſtanz, die eben ſo unwägbar, wie das Feuer, ſei, V, 701. Grens abgeänderte Erklärung des Phlogiſtons und des Phänomens der Gewichtszunahme, V, 701. f. daß dieſe Erklärung noch weit un-

wahrſcheinlicher und unhaltbarer ſei, als es die Hypotheſe der negativen Schwere war, V, 702. Gren bewogen, das bisherige phlogiſtiſche Syſtem zu verlaſſen und in der Hauptſache den Lehren der Antiphlogiſtiker, wiewohl mit einer ſehr wichtigen Einſchränkung, beizutreten und alſo den Weg zu zeigen, den ſo langwierigen und heftigen Streit beider Partheien durch eine gütliche Vermittelung beizulegen, V, 703. f. daß Grens Theorie von der antiphlogiſtiſchen noch in andern ſehr weſentlichen Puncten abgehe, und daß manche Erklärungen der Antiphlogiſtiker durch die Einführung dieſer neuen Idee vom Brennſtoff weit mehr Deutlichkeit gewinnen, V, 704. Voigts dualiſtiſche Theorie und Vorlegung eines Syſtems mit zween Brennſtoffen, einem männlichen und einem weiblichen, V, 705. der gepaarte Brennſtoff = der wirkſame = der ruhige = das männliche Brenngas (entzündbare Luft) = das weibliche Brenngas (dephlogiſtiſirte Luft), ebdſ. die Erklärungsart dieſer Theorie durch wenige Beiſpiele erläutert, V, 706. f.

Phlogiſtiſirte Luft. S. Gas, phlogiſtiſirtes, II, 404. ff.

Phoniſcher Mittelpunct. S. Mittelpunct, III, 252. ff. 255.

Phonokamptiſcher Mittelpunct. S. Mittelpunct, III, 252. 255.

Phoronomie, III, 475.

Phosphorus, Lichtträger, III, 475—485. V, 708—716. natürliche oder künſtliche Phosphoren — ein Stein, von einem Schuhmacher in Bologna entdeckt, der im Dunkeln durch ſeinen eignen Glanz ſichtbar ward, wenn er eine Zeit lang im Lichte gelegen hatte, III, 475. f. Lichtſauger oder Lichtmagneten = bononiſche Stein = Balduiniſcher Phosphorus zufälligerweiſe entdeckt, III, 476. der Hombergiſche Phosphorus = daß viele Körper dieſe Eigenſchaft durchs Calciniren erhalten = daß einige Diamanten und Smaragden eben dieſe Eigenſchaft ohne alle chemiſche Zubereitung beſitzen = Beccari's Vorrichtung und Verſuche über die phosphoreſcirenden Körper zeigten, daß faſt alle Subſtanzen aus dem Pflanzen- und Thierreiche, wenn ſie nur vollkommen trocken waren, das Licht einſaugten, beſonders das Papier, III, 477. Marggrafs Entdeckung, daß ſich aus allen Schwerſpathen Lichtſauger bereiten ließen, III, 478. Canton's Phosphorus, unter allen am leichteſten zu bereiten, ebdſ. f. Wilſon's Verſuche, die Farben des phosphoriſchen Lichts betreffend, III, 479. chemiſche Beſtandtheile der vorzüglichſten Lichtſauger, III, 480. Kunkeliſcher oder Harnphosphorus, III, 481. ſonſt auch Brandts oder engliſcher Phosphorus genannt = von einem Hamburgiſchen Kaufmanne, Brandt, durch Zufall entdeckt = Marggrafs leichteſte Art, den Phosphorus zu verfertigen, III, 481. f. vorzugsweiſe Phosphorus genannt, oder auch Harnphosphorus = iſt nichts

anders, als die mit Brennbarem verbundene Phosphorſäure, III, 482. die Verbrennung des Phosphorus: auf welche Erſcheinungen Lavoiſier vorzüglich ſein antiphlogiſtiſches Syſtem gebaut: daß ſich aber alles nach der gewöhnlichen Stahliſchen Theorie vom Phlogiſton erklären laſſe, III, 483. Verfertigung der Turiner Kerzen und des tragbaren Feuers, III, 484. daß das Leuchten aller Phosphoren überhaupt ein ſchwaches Verbrennen oder eine Zerſetzung und Entweichung des Phlogiſtons ſei, III, 485. Phosphoren, phosphorescirende Körper, Phosphorescenz, das Phosphoreſciren, V, 708. der Flußſpath: die phosphoreſcirende Blende: die friſch bereiteten Zinkblumen, ebdſ. das Verzeichniß der leuchtenden Körper am ſtärkſten durch Wedgwood vermehrt, V, 709. das beſte Mittel die Phosphoreſcenz durch Hitze zu erzeugen, ebdſ. Verſuche über Erzeugung des Lichts durch Reiben: die Elektricität, ein kräftiges Mittel, die Phosphorescenz in den meiſten Körpern zu erwecken: der Kunkeliſche oder Harnphosphor, für die neuere Chemie ein ungemein wichtiger Gegenſtand, in Anſehung der Phänomene ſeiner Verbrennung, V, 710. f. Erklärung der Art und Weiſe, den Phosphor aus den Knochen zu bereiten,: den Phosphor auf eine weit leichtere Weiſe aus dem Harne zu bereiten, V, 711. f. das Leuchten der Phosphoren als eine Zerſetzung der Luft, oder als eine ſchwache Verbrennung angenommen, V, 712. dieſe Theorie nach Grens damaligem phlogiſtiſchen Syſtem aus einander geſetzt, V, 713. alle Erſcheinungen der Phosphoreſcenz nach Grens neuem Syſtem ohne Schwierigkeit zu erklären, V, 714. Gottlings Verſuche über das Leuchten des Phosphors in Stickluft, V, 715. f.

Phosphorſäure, Knochenſäure, III, 485. f. V, 33. 716. f. hat eine große Feuerbeſtändigkeit und fließt in der Hitze zu einem durchſichtigen Glaſe: Phosphorſalmiak, III, 486. Beſtandtheile der Phosphorſäure nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 716. vollkommene Phosphorſäure: Phosphorſaures, unvollkommene Phosphorſäure, ebdſ. Phosphorſäure und geſphosphortes Waſſerſtoffgas, welches im Finſtern leuchtet: die Phosphorſäure am beſten und reinſten zu erhalten, V, 717.

Photometrie, III, 487. f. verſchiedne Methoden, die aber auf unbeſtimmte Begriffe von der Stärke des Lichts führen, III, 487. Lamberts vortrefliches Werk, ebdſ. f. lehrreiche Auszüge in Prieſtleys Geſchichte der Optik, III, 488. ſämmtliche bekannt gewordene Entdeckungen und Unterſuchungen der Photometrie findet man bei Karſten, ebdſ.

Phyſik, Naturlehre, Naturkunde, Naturwiſſenſchaft, III, 488 — 508. V, 717 — 720. ordentlichſte Eintheilung aller unſerer Kenntniſſe von den Körpern in hiſtoriſche, philoſophiſche und mathematiſche: Naturgeſchichte: Phyſik: angewandte Ma-

thematik, III, 489. f. die Chemie, III, 490. Beſchäftigung der eigentlichen Phyſik mit Qualitäten, nicht mit Quantitäten, III, 491. die Chemie betreffend; die mathematiſchen Lehren, III, 492. f. die eigentliche Phyſik = bloß reine Mathematik, III, 493. Klügels Begriff von der Naturlehre, III, 494. Gegenſtände der eigentlichen Naturlehre, nach Klügel, III, 495. allgemeine Naturlehre = beſondere Phyſik der Erde = die eigentliche Naturlehre nach andern in eine allgemeine und beſondere eingetheilt; nach andern, in theoretiſche oder dogmatiſche und Experimentalphyſik, III, 495. Geſchichte der eigentlichen Phyſik, III, 496. von den Syſtemen und Methoden im Ganzen genommen, ebdſ. f. Weiſe = Freunde oder Befliſſene der Weisheit, III, 497. die Phyſik als ein weſentlicher Theil der Philoſophie betrachtet und ganz wiſſenſchaftlich behandelt in den Schulen der Griechen, III, 497. f. unter den Römern, III, 498. im mittlern Zeitalter, ebdſ. f. die ſcholaſtiſche Philoſophie = die verborgenen Qualitäten = Bacon von Verulam der erſte, der den Weg zu einer deutlichen, ſichern und brauchbaren Kenntniß der Natur zeigte, III, 499. f. des Copernikus Bekanntmachung ſeiner Weltordnung im ſechszehnten Jahrhundert, III, 500. der Fall der ſcholaſtiſchen Philoſophie und Phyſik vom Anfange des ſiebzehnten Jahrhunderts an vorbereitet, III, 500. das ſchon untergrabne Gebäude der ſcholaſtiſch; ariſtoteliſchen Phyſik durch Descartes völlig umgeſtürzt, III, 501. f. die Experimentaluntersuchung von vielen immer eifriger fortgeſetzt, III, 502. neue Geſtalt des Syſtems der Naturlehre unter Newtons Händen, III, 503. f. die neuere Phyſik in ihrem eigenthümlichen Glanze, III, 504. erſt ſeit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts fing man an, die Unentbehrlichkeit der chemiſchen Lehren lebhafter zu fühlen, III, 504. f. ſchon ſich auszeichnende ältere Lehrbücher der Phyſik, III, 505. die neuern, für die Theorie wenigſtens, weit vorzüglichern Einleitungen, III, 506. in einer allgemein faßlichen Schreibart, III, 506. zur Geſchichte der Phyſik, III, 507. der Nutzen der Naturlehre, III, 507. f. daß bei der genauen Verbindung, welche zwiſchen der Phyſik und Chemie ſtatt findet, das neue Syſtem der franzöſiſchen Chemiſten und die dieſem Syſtem entgegengeſetzte Theorie des Herrn de Luc, von welcher zwo Schriften des Herrn Prof. Lampadius eine kurze Uiberſicht gewähren, ſich über den größten Theil der Naturlehre erſtrecken und vorjetzt die vorzüglichſten ſind, indem faſt alle Phyſiker in ihren Erklärungen entweder dem einen oder dem andern folgen, V, 717. f. daß Gren in die Lehre von Trägheit und Bewegung eigne Grundſätze eingeführt habe, welche mit den bisherigen Vorſtellungen nicht übereinſtimmen und in den Vortrag der Mechanik nur Dunkelheit bringen, V, 718. die

Naturlehre nach ihrem neuſten Zuſtande mit aller richtigen Beurtheilung, Präciſion und Deutlichkeit vorgetragen von Klügel, V, 719. Grens Verdienſte um die Naturwiſſenſchaft durch die Herausgabe eines ſehr reichhaltigen Journals vermehrt, V, 720.

Pigmente. S. Farben, II, 153. V, 390.

Piken, oder Aiguillen, I, 303. S. Berge, I, 296. ff.

Piſtole, elektriſche, Knallluftpiſtole, III, 508—513. daß ſich Luft, mit brennbaren Dünſten vermiſcht, durch den elektriſchen Funken entzünden laſſe, III, 508. ſehr oft veränderte Geſtalt dieſes Inſtruments, III, 509. eine etwas zuſammengeſetzte Einrichtung von Ingenhouß angegeben und auch von Cavallo beſchrieben und abgebildet, III, 510. ungemein ſtarke Wirkung dieſes Inſtruments und Entdeckung, daß die Dämpfe des Vitrioläthers die gemeine Luft und noch mehr die dephlogiſtiſirte in einem hohen Grade knallend machen; nöthige Behutſamkeit bei dieſen Verſuchen, ebdſ. ſie ohne weitere Vorbereitung mit einem Stückchen Schwamm, mit Hofmanniſchem Geiſte getränkt, abzubrennen, III, 511. eine eigne zum Geſchwindſchießen eingerichtete von Pickel erfundene Piſtole, ebdſ. f. gläſerne Werkzeuge dieſer Art dienen wegen der Gefahr des Zerſpringens nur zu gemeinen Verſuchen, III, 512. Webers elektriſche Kanone; Wißhofers elektriſche Flinte, ebdſ. f.

Plagoſkope, I, 102. S. Anemoſkop, I, 101. f.

Planconcav. S. Linſengläſer, II, 905.

Planconvex, I, 441. S. Linſengläſer, II, 905.

Planeten, Irrſterne, III, 513—516. wie ſie ſich von den übrigen Sternen unterſcheiden, III, 513. Hauptplaneten, III, 514. Nebenplaneten = Planetenſyſtem; obere = untere = rechtläufig = ſtillſtehend und rückläufig, ebdſ. ihre große Aehnlichkeit mit der Erde, III, 515. f. daß die beſondere Naturgeſchichte der Planeten von der unſrigen ſehr weit abweichen müſſe, III, 516.

Planiſphär, III, 516. f. nach orthographiſcher oder nach ſtereographiſcher Projection = Polarprojection = Aequatorealprojection = Univerſalkarten = Aſtrolabien, III, 517.

Planſpiegel. S. Spiegel, IV, 119. ff. 123. ff.

Platformen, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.

Platina, Platina del Pinto, III, 517—521. V, 720. ff. weißes Gold, III, 518. Sickingen hat ſie zuerſt in ihrer gehörigen Reinigkeit als ein eignes feuerbeſtändig; dehnbares, mithin edles Metall dargeſtellt, III, 519. übertrift in Abſicht des Glanzes und der Politur alle Metalle; daher der Graf Sickingen eine Compoſition von Platina, Eiſen und Gold zu Metallſpiegeln vorſchlägt, ebdſ. giebt dem Kupfer, in geringer Menge zugeſetzt, eine roſenrothe Farbe, III, 520. die Vermiſchung des

Goldes mit der Platina ſicher zu entdecken, ebdſ. Gebrauch derſelben, ebdſ. f. Tabellen über das eigenthümliche Gewicht der Platina in verſchiedenem Zuſtande, V, 720. f. Mittel, dieſes Metall zu reinigen und zu ſchmelzen, V, 721. Gefäße, Uhrketten, Metallſpiegel aus Platina, ebdſ. f.
Platten, elektriſche. S. Quadrat, elektriſches, III, 582. ff.
Platzgold. S. Knallgold, II, 771. ff.
Pluselektricität. S. Elektricität, I, 724.
Pnevmatik, III, 521. die Karſtenſche Pnevmatik, ebdſ.
Pnevmatiſch-chemiſcher Apparat, pnevmatiſch-chemiſche Geräthſchaft, III, 522—530. V, 722—727. ſperren-pnevmatiſch-chemiſch-der gemeine Waſſerapparat-der Queckſilberapparat-die Hauptidee der ganzen Geräthſchaft und erſte Anwendung dem D. Hales zugehörig, III, 522. der abgeänderten und jetzt üblichen Vorrichtungen Erfinder, Prieſtley, III, 523. Beſchreibung des gemeinen Waſſerapparats, ebdſ. ff. die Entbindungsflaſche, III, 525. f. Beſchreibung des Queckſilberapparats, III, 526. f. über die erforderlichen, am beſten durch Uebung zu lernenden Handgriffe ſind Prieſtleys Vorſchriften nachzuleſen dienlich, III, 527. Wilke's deutliche Vorſtellung des von Lavoiſier abgeänderten, zugleich als Eudiometer zu gebrauchenden Apparats, III, 528. auch ein zum Eudiometer dienender Queckſilberapparat, beſchrieben von Wilke, III, 529. Göttlings Vorrichtung, um die Luftarten bequem aus einem Gefäße in ein anderes zu bringen, III, 530. Grens Beſchreibung einer bequemen Einrichtung des Queckſilberapparats von Karſten, V, 722. ff. Lavoiſiers ſeine zu pnevmatiſch-chemiſchen Deſtillationen gebrauchte Apparate umſtändlich beſchrieben, V, 724. f. Haſſenfratz's erfundenes ſehr einfaches Mittel, V, 725. ein eigner Apparat, um den Luftgehalt verſchiedener Flüſſigkeiten zu beſtimmen, von Gruber beſchrieben, ebdſ. Einwendungen, nicht unerhebliche, dagegen von Reuß, V, 727.
Polarität, I, 16. III, 530. f. Nord- und Südpol-den Alten gänzlich unbekannt, III, 530. Gilberts Grundſatz, die Erdkugel ſelbſt ſei ein Magnet, III, 531. die Polarität, eine Folge des Anziehens und Abſtoßens der magnetiſchen Pole der Erde und jedes einzelnen Magnets, ebdſ.
Polarkreiſe, Polarcirkel, III, 532. der nördliche-der ſüdliche-
Polarſtern, Nordſtern-Leitſtern, III, 533. f. der Himmelswagen-der kleine Wagen, III, 533. rückt dem Pole jährlich näher, III, 534.
Pole, III, 534. ff. Urſprung des Namens Pol, III, 535. Pole der Umdrehung, III, 535. f.
Pole der Ekliptik, III, 536. f. Nordpol-Südpol der Ekliptik, III, 536. Polarkreiſe, ebdſ. Breitenkreiſe, III, 537.

Pole, magnetiſche, III, 537. f. Nord= und Südpol=künſtliche Pole, freundſchaftliche oder einige=feindliche oder uneinige Pole, III, 537. Mittelpuncte der Anziehung, III, 538. magnetiſche Pole der Erdkugel, ebdſ. f.
Polemoſkop, III, 539. ff. Kriegsperſpectiv=Hevels Erfindung und Einrichtung, III, 539. f. Beſchreibungen ſolcher Werkzeuge und Vorſchläge dazu, III, 540. Operngucker, ebdſ. f.
Polhöhe, III, 541 — 544. V, 727. f. Methoden, die Polhöhe zu finden, III, 542. die Polhöhe oder Breite von Leipzig, III, 543. zur Beſtimmung der Polhöhe auf der See bedienet man ſich des Hadleyiſchen Spiegeloctanten, III, 543. f. mehrere Methoden, die Polhöhe zu finden, V, 727. f.
Polychreſtſalz, Seignetteſalz. S. Laugenſalze, II, 862.
Polyeder, Rautenglas, III, 545.
Polyopter, III, 546.
Polyſpaſt. S. Flaſchenzug, II, 313. f.
Poren. S. Zwiſchenräume der Körper, IV, 939. ff.
Porös, III, 546. f. vollkommne Dichtigkeit=ſehr gleichförmige Dichte, III, 547.
Porosität, III, 547. f. abſolute Menge des leeren Raums in Körpern, unmöglich, III, 548. ein vollkommen dichter Körper, ebdſ.
Poſitive Elektricität. S. Elektricität, I, 719. ff. 724.
Potenzen, mechaniſche, einfache Rüſtzeuge, einfache Maſchinen, III, 549. f. fünf ſchon von Pappus erwähnte Maſchinen=Lehre von der ſchiefen Ebne, als eine ſechste Potenz=Varignons Funicular= oder Seilmaſchine, III, 549. Potenzenmaſchine, III, 550.
Pottaſche. S. Laugenſalze, II, 861.
Pottaſche, blaugeſäuerte, V, 152.
Pottaſche, geſchwefelte, V, 35.
Präcipitat, rothes. S. Queckſilber, III, 598.
Präcipitation. S. Niederſchlag, III, 360. ff.
Präſervationsbrillen, I, 464. V, 189.
Presbyopie, I, 462. S. Brillen, I, 462. ff.
Presbyten, I, 195. f. S. Auge, I, 184. ff.
Preußiſche Säure. S. Berlinerblauſäure, V, 151. ff.
Prisma, gläſernes, III, 550 — 559. V, 728. freiſchwebend in einem Geſtell, III, 550. von Waſſer, oder einem andern durchſichtigen Liquor=aus Bergkryſtall, buntem Glaſe, Eis, u. dgl. ſind in den Morgenländern von großem Werthe und koſtbar, III, 551. das Prisma und das dadurch entſtehende Farbenbild längſt vor Newton bekannt, III, 552. Kurze Theorie der Brechung durchs Prisma, III, 552. ff. daß das weiße Licht, nach Newtons Verſuchen, aus einer Menge Farbenſtralen von ungleicher Brechbarkeit beſtehe, III, 553. der brechende Winkel,

ebdſ. blaue Farbe durch bloße Reflexion ſichtbar, III, 558. f. die Einrichtung eines großen Prisma umſtändlich beſchrieben von Göthe, V, 728.
Prismatiſche Farben, Regenbogenfarben, Newtons einfache oder urſprüngliche Farben, III, 559. f. ihre Anzahl unbeſtimmt; ſieben der kenntlichſten Abſtufungen unterſchieden, III, 559. einfache, urſprüngliche oder Grundfarben, III, 560. weiß, ebdſ.
Problem, balliſtiſches, I, 235. f. S. Balliſtik, I, 234. ff.
Problem, Kepleriſches, I, 105. umgekehrtes Kepleriſches, ebdſ. S. Anomalie, I, 103. ff.
Prophezeihungen, Ziehenſche, I, 138. S. Aſtrologie, I, 137. ff.
Ptolemäer, Stifter des Muſeums zu Alexandrien, I, 142. S. Aſtronomie, I, 139. ff.
Pulsadern, Schlagadern, III, 560.
Pulshammer. S. Waſſerhammer, IV, 656.
Pumpe, III, 560—565. der Stiefel; der Kolben oder Stempel; die Kolbenſtange, III, 560. das Aufſatzrohr, die Steigröhre; der Schwengel; das Spiel; die gemeine Waſſerpumpe; Klappen, Ventile, III, 561. Saugwerk, III, 562. Druckwerk; Druckpumpe; der Kolben; durchbohrte oder hohle Kolben, III, 563. die Klappen; die Ventile; die Muſchel, III, 564. Muſchelventile, Kegelventile; Kugelventile; die Lehre von den Pumpen am beſten praktiſch behandelt, III, 565.
Punct, der erſte, der Waage, I, 52. S. Aequinoctialpuncte, I, 52.
Punct, der erſte, des Widders, I, 52. S. Aequinoctialpuncte, I, 52.
Puncte der Nachtgleichen, I, 49. 52. S. Aequator, I, 48. ff. Aequinoctialpuncte, I, 52.
Pupille des Auges, I, 187. ihre Erweiterung und Verengerung, I, 188. 199. f. S. Auge, I, 184. ff.
Pyrometer, III, 565—573. Muſſchenbroek's erſtes Pyrometer, III, 566. Ellicott's vorgeſchlagenes Werkzeug, ſehr unzuverläſſig, III, 567. Bouguers ſehr einfaches Werkzeug, III, 568. Smeaton's durch die genaueſten Verſuche dieſer Art vor andern ausgezeichnetes Pyrometer, III, 568. f. Nollets Pyrometer, III, 569. f. etwas von den mit Pyrometern angeſtellten Verſuchen, III, 570. ff.
Pyrometrie, III, 573. ff. von Lambert zuerſt in Form einer Wiſſenſchaft gebracht und in Pyroſtatik, Pyraulik und Pyrodynamik abgetheilt und Thermometrie von Pyrometrie unterſchieden, III, 573. ff.
Pyrophan, V, 236. S. Durchſichtigkeit, V, 235. f.
Pyrophorus, Luftzünder, Selbſtzünder, Hombergiſcher, III, 575—578. V, 729. Hombergs zufällige Entdeckung; die Be-

reitung mit dem Alaun geräth am beſten, III, 575. f. die Erklärung eines ſo auffallenden Phänomens und zahlreichen Hypotheſen der Chemiker darüber, III, 576. die weſentlichen Beſtandtheile des Pyrophorus, III, 577. ältere Erklärungen; nach den neuern Theorien der Verbrennung, ebdſ. eine alkaliſche Schwefelleber im Pyrophorus und folglich die Gegenwart des Laugenſalzes eine Haupturſache der großen Entzündlichkeit, III, 578. daß wahrſcheinlich auf eine ähnliche Art durch den Zutritt der Luft aus zu ſchwach gebundnem Phlogiſton viele andere Selbſtentzündungen entſtehen, ebdſ. daß im antiphlogiſtiſchen Syſtem der Pyrophorus, wenn ihm die Alaunerde weſentlich, als eine geſchwefelte und gekohlte Alaunerde, wenn ihm aber die Thonerde nur außerweſentlich, als ein geſchwefeltes und gekohltes Laugenſalz anzuſehen ſei, V, 729. die Bedingungen zur Selbſtentzündung des Pyrophors, nach Gren; und daraus zu erklärende Erſcheinungen deſſelben, ebdſ.

Pythagoräer, theoretiſche Muſiker, I, 89. S. Akuſtik, I, 89. f. Kenner der wahren Weltordnung, I, 142. S. Aſtronomie, I, 139. ff.

Q.

Quadrant, aſtronomiſcher, III, 578—582. V, 730. ff. die Werkzeuge der alten Aſtronomie; die abgetheilten Bogen der Cirkelausſchnitte, Sectoren; Quadranten, Septanten, Octanten; bewegliche oder unbewegliche (Mauerquadranten); der meßingne getheilte Bogen oder Limbus, III, 579. Alhidade; Azimuthalkreis; Azimuthalquadrant; der unbewegliche oder Mauerquadrant, bloß Mittagshöhen zu meſſen, III, 580. in der letzten Hälfte des ſechzehnten Jahrhunderts zuerſt, jedoch nur von Holz, verfertigt; im ſiebzehnten Jahrhunderte mit ungemeinen Koſten von Meſſing; bloße Abſehen; Diopteren mit Fernröhren; in neuern Zeiten die Theilungsmethoden des Limbus vervollkommt, III, 581. Nachrichten von Quadranten, III, 582. die Theilungsmethoden der berühmteſten Künſtler, geſammlet und beurtheilt von Geißler, V, 730. daß es beſſer ſei, die Quadranten aufzugeben und zu genauern Winkelmeſſungen ganze Kreiſe zu gebrauchen, ebdſ. Ramsden's Gründe dafür, V, 731. dergleichen Kreis durch Ramsden verfertigt; durch Troughton, ebdſ. das von Ramsden verfertigte Aequatorealinſtrument, eines der vollkommenſten aſtronomiſchen Werkzeuge, V, 732.

Quadrantenelektrometer. S. Elektrometer, I, 806. ff. 808.

Quadrat, elektriſches, elektriſche Platte, geladne Platte, III, 582—588. zuerſt in England von Bevis gebraucht, III, 583. Franklins Quadrat; Kleiſtiſche Platte; daß die Platten mehr Wirkung thun, als runde Flaſchen, III, 584. die Bele⸗

gung der Glasplatten und flüſſiger elektriſcher Körper; die merk⸗ würdigſten Erſcheinungen an den elektriſchen Platten, III, 585. ff. dieſe Erſcheinungen in ein neues allgemeines Geſetz zuſammenge⸗ faßt; enthalten ſchon die Idee vom Elektrophor und ſtimmen mit den allgemeinen Geſetzen der Wirkungskreiſe überein, III, 587. f. Henly's Bemerkung, daß ſich nicht alle Arten von Glas hiebei auf völlig gleiche Art verhalten, III, 588.

Quadratſchein, I, 135. S. Aſpecten, I, 133. ff.

Quadratur, Quadratſchein, Geviertſchein, III, 589. Quadraturen der obern Planeten; laſſen ſich bei den untern Planeten nicht gedenken; Quadraturen oder Viertel beim Monde; im er⸗ ſten Viertel; im letzten Viertel, ebdſ.

Qualitäten, Eigenſchaften, Beſchaffenheiten der Körper, III, 590—594. Unterſchied zwiſchen Phänomen und Qualitä⸗ ten, III, 590. allgemeine Eigenſchaften aller Körper; weſentliche Eigenſchaften; abgeleitete oder zufällige Ei⸗ genſchaften; Unterſchied zwiſchen Qualität und Quantität, III, 591. Mißbrauch der ſcholaſtiſch; ariſtoteliſchen Phyſik mit dem Worte Qualitäten, III, 592. verborgne Eigenſchaf⸗ ten; die Abneigung der Natur gegen die Leere; die plaſtiſche Kraft, anziehende Kraft, III, 593.

Queckſilber, III, 594—602. V, 732—737. iſt unter allen Me⸗ tallen nächſt der Platina und dem Golde das ſchwerſte; gleicht im feſten Zuſtande dem feinſten polirten Silber, läßt ſich häm⸗ mern und mit dem Meſſer ſchneiden und giebt einen dumpfen Schall, wie das Blei, III, 595. f. deſſen ungemeine Flüſſigkeit und Theilbarkeit, Flüchtigkeit und Ausdehnung, III, 596. f. für ſich niedergeſchlagenes Queckſilber, beſſer: ohne Zuſatz bereiteter Queckſilberkalk; Queckſilbervitriol; minerali⸗ ſcher Turbith; weißes Queckſilberpräcipitat, III, 597. rothes Präcipitat; der ätzende Sublimat; das verſüßte Queckſilber; der mineraliſche Mohr oder Queckſilber⸗ mohr, III, 598. Zinnober; das Lebendigmachen des Queckſilbers; das Verquicken, III, 599. die Quickarbeit; das Reinigen des Queckſilbers; die Queckſilberſalbe, III, 600. Bergzinnober; Gebrauch des Queckſilbers; Kennzeichen eines reinen Queckſilbers, III, 601. f. Reinigung des Queckſilbers und Befreiung von der Luft, III, 602. Einige umſtändliche⸗ re Beobachtungen über die Beſchaffenheit des durch künſt⸗ liche Kälte feſt gewordenen Queckſilbers, V, 732. ff. die Aus⸗ dehnung des Queckſilbers durch die Wärme vom Eispuncte bis zum Siedpuncte, V, 734. kurze Uiberſicht von dem chemiſchen Verhalten dieſes Metalls nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem und deſſen Nomenclatur, V, 734. f. Queckſilberhalbſäure, V, 735. mit Feuer bereitete rothe Queckſilberhalbſäure; mit Salpeterſäure bereitete rothe Queckſilberhalbſäure;

die Wiederherſtellung des rothen Präcipitats durch bloße Hitze, ohne Zuſatz von brennlichen Dingen, nach Grens neuerm Syſtem erklärt, V, 735. ſchwefelgeſäuertes Queckſilber, V, 736. gelbe Queckſilberhalbſäure = die mit Salpeterſäure bereitete gelbe Queckſilberhalbſäure = weiße Queckſilberhalbſäure, = ätzendes, kochſalzgeſäuertes Queckſilber = aufgetrieben kochſalzgeſäuertes mildes Queckſilber, ebdſ. Alembrothſalz oder kochſalzgeſäuertes Queckſilberammoniak, V, 737. ſchwarze geſchwefelte Queckſilberhalbſäure = rothe geſchwefelte Queckſilberhalbſäure = ſchwarze oder ſchwarzgraue Queckſilberhalbſäure, ebdſ. die auch in Freiberg eingeführte und verbeſſerte Quickarbeit, ebdſ.

Queckſilberapparat. S. Pnevmatiſch-chemiſcher Apparat, III, 526.

Queckſilberbarometer, V, 30.

Queckſilberphosphoren. S. Leuchtende Körper, II, 881.

Queckſilberthermometer. S. Thermometer, IV, 326.

Queckſilberwage. S. Waſſerwage, V, 999.

Quellen, III, 602—617. V, 738—740. Kreislauf des Waſſers, III, 603. Urſprung der Quellen, III, 603. ff. daß man bei Erklärung des Urſprungs der Quellen mehr als eine Urſache zu Hülfe nehmen müſſe, III, 614. gleichförmige und periodiſche Quellen = intermittirende und abwechſelnde, ebdſ. Quellen, welche Ebbe und Fluth mit dem Meere gemein haben, III, 616. die Temperatur der Quellen gewöhnlich von der Temperatur der äußern Luft verſchieden, ebdſ. Feuerfangende Quellen, III, 616. f. Hube's Herleitung des Urſprungs der Quellen aus dem gefallnen Regen = und Schneewaſſer und aus der Niederſchlagung der in den Luftkreis aufgeſtiegenen Dünſte, V, 738. ff. Seegrund, ebdſ.

Quellen, heiße. S. Bäder, warme, I, 230. ff.

R.

Rad an der Welle, Radwinde, Haspel, III, 617—622. V, 741. f. Welle, Radwelle, Wellbaum = Rad = Rad an der Welle, III, 617. Haspel = Radhaspel = Hornhaspel = Kreuzhaspel = eine Winde = ein Göpel = Erdwinden, III, 618. Treträder, III, 619. ober = und unterſchlächtige Waſſerräder, III, 620. Schwungräder, III, 621. Die Winde unſtreitig das bequemſte und wirkſamſte Rüſtzeug zu Uiberwältigung großer Laſten, III, 622. Laufrad = Tretſcheibe = Schiebeſtangen = Zugſtangen = oberſchlächtig Waſſerrad = unterſchlächtig Waſſerrad = Windflügel = Windruthen = Sproſſen = Rahmen = Gewichte = Federn = Krahn oder Kranich, V, 741. Schnabel = Hülſe, V, 742.

Rad, elektriſches, III, 623—627. von Franklin zuerſt angegeben, unter dem Namen des elektriſchen Bratenwenders, III,

623. f. Franklins zweites ſich ſelbſt bewegendes Rad, III, 624. Flugrad oder Kreutz, III, 625. ff.
Radbarometer, I, 245. 250. S. Barometer, I, 237. ff.
Radius vector, III, 627.
Radwinde. S. Rad an der Welle, III, 617. ff.
Räderwerk, zuſammengeſetztes, Zahn und Getriebe, III, 628 —634. V, 742. ff. Zähne = Kammen = Sternrad oder Stirnrad = Kronrad = bezahnte Räder, Getriebe oder Trillinge = Zahn und Getriebe = die eigentlichen Trillinge in den Mühlwerken, III, 628. Beiſpiel von zuſammengeſetztem Räderwerke, III, 628. ff. Winde der Fuhrleute, III, 632. doppelte Winde der Fuhrleute, III, 632. Bewegungen mit groſſer oder mit regelmäßiger Geſchwindigkeit hervorzubringen, ebdſ. f. Schnur ohne Ende, III, 633. f. Würtel, III, 634. über die Geſtalten der Zähne an Rädern und der Daumen an Wellen, V, 742. bei den Taſchenuhren, V, 743. f.
Rauch, III, 634. f. Beſtandtheile des Rauchs, III, 635. Rauch des Aetna, ebdſ. Rauch aus einer Flaſche in Gefäße gießen, III, 636.
Rauch, III, 636. glätten oder poliren, ebdſ.
Raum, I, 327. III, 636. f. Neben = und Umeinanderliegen der Körper und ihrer Theile, III, 636. etwas ähnliches iſt für ſuccedirende Dinge die Zeit, des Körpers Volumen oder Umfang, III, 647.
Raum, abſolut erfüllter des Descartes, I, 85. f. 202. II, 868. f.
Raum, geometriſcher, I, 202.
Raum, leerer. S. Leere, II, 866. f.
Raum, luftleerer. S. Leere, II, 870. f.
Raupenſäure, V, 744. f. Abſcheidung dieſer Säure; Verbindungen dieſer Säure, V, 744. f. heißen nach der neuern Nomenclatur: raupengeſäuerte Salze, V, 745. eine freie Säure in den Heuſchrecken, Johanniswürmern, in den Maiwürmern, mit etwas Ammoniak verbunden, V, 745.
Rauſchgelb, I, 128. S. Arſenik, I, 128.
Rautenglas. S. Polyeder, III, 545. f.
Reaction. S. Gegenwirkung, II, 442. ff.
Reagentien, gegenwirkende Mittel, V, 545. 779.
Reaumuriſches Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. ff. 316. ff.
Rechtläufig, III, 638.
Recipienten, III, 638. f. Vorlagen, III, 638. Glocken, III, 639.
Reciprocation der Pendel, III, 639.
Rectaſcenſion. S. Aufſteigung, gerade, I, 181. ff.
Rectification, Rectificirung, III, 640. dephlegmiren oder entwäſſern = Brandtwein = rectificirter Weingeiſt, ebdſ.

Reduction, III, 641. f.
Reduction der Metallkalke, Wiederherſtellung der Metalle aus ihren Kalken, III, 642. ff. nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, III, 644.
Reflexion. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.
Reflexionswinkel. S. Zurückwerfungswinkel, IV, 925. f.
Refraction. S. Brechung, I, 410. f.
Refractionswinkel. S. Brechungswinkel, I, 435. f.
Regen, III, 644—664. V, 745—757. die merkwürdigſten Phänomene des Regens, III, 645—652. Strichregen- Landregen- Staubregen- Platzregen- Wolkenbrüche, III, 646. die Anzahl der Regentage ſehr ungleich, III, 647. die Menge des gefallenen Regens gemeſſen, III, 647. ff. Regen- und Schneewaſſer in gläſernen Gefäßen aufgefangen ſehr rein, III, 649. Schwefelregen, III, 650. vermeinter Blutregen, ebdſ. f. angebliche Waizen- und Kornregen- Stein- Sand- Aſchenregen- Milch- Fleiſch- Froſchregen- Kälberregen- Bret- und Ziegelregen- Feuerregen, III, 651. f. Meinungen über die Urſachen des Regens, III, 652-663. Verdichtung der Dünſte, als nächſte Urſache des Regens, III, 652. f. die Elektricität, nach Beccaria, veranlaſſende Urſache des Regens- Entſtehung und Bildung der Wolken, nach Beccaria, III, 653. die Winde, nebſt Elektricität, die Haupturſache des Regens, nach Muſſchenbroek, III, 654. Elektricität der Luft und Wolken, die der Elektricität der Erdfläche ungleichartig iſt, und zwiſchen beiden eine Anziehung verurſachet, als Urſache aller wäßrigen Meteoren, nach Bertholon, III, 655. der Regen eine Art des Niederſchlags aus der chemiſchen Auflöſung des Waſſers in der Luft, nach Hamberger und le Roi, III, 655. f. eine in elaſtiſchen Dampf aufgelöſte Luft und damit überſättigte Luftmaſſe, die erſte Anlage zum Regen oder zu Dunſtbläschen, nach Sauſſure, III, 656. ff. De Lucs Einwürfe dagegen und wider Huttons Theorie von der Vermiſchung zwoer Luftmaſſen von verſchiedenen Temperaturen, III, 658. f. De Lucs Erklärung der Wolken und des Regens, die der Meteorologie ganz neue Ausſichten eröffnet, III, 659-663. die Unzulänglichkeit des bloßen Auflöſungs- und Präcipitationsſyſtems zur Erklärung der Wolken und des Regens deutlich gezeigt, III, 660. f. daß das ausgedünſtete Waſſer, in der Zwiſchenzeit bis zum Regen, unter der Geſtalt einer Gasart einen Theil der Atmoſphäre ausmache, zuletzt aber durch irgend einen unbekannten Umſtand zur Dunſtgeſtalt zurückkehre, III, 662. der Franzen Entſtehung, III, 663. de Lucs Syſtem von ihm ſelbſt weiter beſtätigt und von Lichtenberg mit ſehr ſtarken Gründen vertheidigt, V, 745. ff. daß uns hier alle Theorien, die ſich auf das Auflöſungsſyſtem beziehen und den Regen als Niederſchlag

durch Erkältung betrachten wollen, verlaſſen, V, 747. daß kaum etwas anders übrig bleibe, als mit de Luc einen Uibergang des Waſſers in die Luftgeſtalt anzunehmen und den Regen umgekehrt aus einer Zerſetzung der Luft ſelbſt zu erklären, V, 749. daß der Regen bisweilen durch mitgebrachte Elektricität im Dunkeln leuchte, V, 750. mancherlei Zweifel gegen die de Lucſche Theorie des Regens, V, 750. ff. Lichtenbergs Beantwortung, ebdſ. Die Erklärungen, welche die Gegner des de Lucſchen Syſtems neuerlich vom Regen gegeben haben; nach den Antiphlogiſtikern, V, 752. ff. Hube's Beſtreitung der Verwandlung der Luft in Waſſer, V, 754. noch manches auf dieſe Einwendungen geantwortet, V, 754. f. die Entſtehung des Regens von Hube erklärt, V, 755. ff.

Regenbogen, III, 664—686. V, 757—760. der innere oder Hauptregenbogen = der äußere, III, 694. Theorie des Regenbogens, III, 665—675. die wirkſamen Stralen, III, 666. daß der äußere Regenbogen ungemein viel bläſſer und ſchwächer, als der innere, ſeyn müſſe, III, 671. ein dritter = ein vierter Regenbogen, ebdſ. Regengallen, III, 672. die Theorie des Regenbogens ein vortrefliches Beiſpiel einer vollſtändigen phyſikaliſchen Erklärung aus den Naturgeſetzen, III, 674. Geſchichte der Erklärungen des Regenbogens, III, 677—682. Maurolycus aus Meſſina der erſte, der ſieben Farben zählt, und daher den Regenbogen ſiebenfarbig nennt, III, 677. der erſte Grund zur wahren Erklärung des Regenbogens gelegt von Fleiſcher, III, 677. die richtige Erklärung des äußern Bogens durch zwo Brechungen und zwo Reflexionen, zuerſt von Descartes gegeben, III, 679. beide Regenbogen richtig, aber nur als helle, nicht als farbige Bogen, erklärt von Descartes, III, 681. das hieher gehörige von Newton als eine Anwendung ſeiner Farbentheorie vorgetragen und das ganze Phänomen vollſtändig erklärt, III, 681. f. Beſondere Erſcheinungen bei Regenbogen, III, 682—686. Regenbogen in der Luft ſchwebend oder auf der Erde liegend, III, 682. bisweilen innerhalb des Hauptregenbogens noch einen dritten, oder auch wohl noch mehrere bunte Bogen, deren Erklärung ſtreitiger iſt, III, 683. f. umgekehrte Regenbogen = Mondregenbogen = umgekehrte Meerregenbogen, III, 685. Zweifel eines neuern franzöſiſchen Schriftſtellers gegen die angenommene Theorie, und daß vielmehr der Regenbogen von der Beugung herzuleiten ſei, welche das Sonnenlicht leidet, wenn es durch eine Oeffnung in einer vorliegenden Wolkenmaſſe hindurch auf einen dunkeln Grund fällt, V, 758. f. nicht alle Meteore, bei denen ſich Farben zeigen, ſind wahre Regenbogen, V, 759. Die Geſchichte der Meinungen über die Entſtehung des Regenbogens vollſtändig erzählt, V, 759. f.

Regenbogenhaut. S. Auge, I, 187.
Regenelektrometer, III, 686. f.
Regengallen. S. Regenbogen, III, 672.
Regenmaaß, Hyetometer, Ombrometer, III, 687—691. V, 760. f. Leutmanns Hyetometer, III, 688. Pickerings ſehr einfaches Ombrometer, III, 689. das in Frankreich gewöhnliche Ombrometer von de la Fond beſchrieben, ebdſ. Leutmanns hyetoſtathmiſches Inſtrument, III, 690. das Manheimer Regenmaaß, ebdſ. Hermanns artige Einrichtung, die Menge des gefallenen Regens ſtundenweiſe zu erfahren, III, 690. f. Senffs Methode, das Regenmaaß zugleich als Atmometer zu gebrauchen, V, 760. f.
Reiben, Reibung, Friction, III, 691—701. V, 761—764. das Reiben ohngefähr einem Drittel des Drucks gleich gefunden, III, 692. die Größe der Friction aus theoretiſchen Gründen zu beſtimmen, III, 693. f. der Ruhewinkel, III, 694. Frictionsmaſchine, III, 695. Muſſchenbroeks deutliche Verſuche, daß das Reiben zwar größtentheils, aber doch keinesweges gänzlich, vom Druck abhange, und daß überhaupt kein allgemeines Geſetz für daſſelbe ſtatt finde, III, 695. f. das Reiben der Metalle mit einem eignen Werkzeuge, dem Tribometer, unterſucht von Muſſchenbroek, III, 696. f. die Friction der Ruhe = die Friction der Bewegung = Beharrungsſtand, III, 697. die mathematiſche Theorie der Friction mit Anwendung auf die Maſchinen, III, 698. das Reiben der Theile bei den Maſchinen durch verſchiedene Mittel beträchtlich zu vermindern, III, 798. f. ſelbiges faſt ganz zu vermeiden, III, 699. das Schieben unterſchieden vom Wälzen, ebdſ. epicykloidaliſche Geſtalten der Zähne der Räder und Getriebe, III, 700. abgeſchärfte, nicht runde, Zapfen der Axe = nicht reiben, ſondern wiegen = große Vortheile des Reibens in vielen Fällen, III, 700. f. Belidors falſches Verfahren bei ſeiner Berechnung gezeigt, V, 762. f. Gerſtners ſchätzbare Unterſuchungen über das Reiben beim Räderwerke, V, 763. das Reiben auf der ſchiefen Ebne von Käſtner unterſucht, V, 764. das Reiben bei der Schraube betrachtet, ebdſ.
Reibzeug der Elektriſirmaſchine, Reiber, Küſſen, III, 701—708. V, 764. Polſter oder Küſſen, zuerſt von Winklern in Leipzig angebracht, bei der Maſchine, die von dem Leipziger Drechsler Gieſſing angegeben war, III 702. Reibzeug, III, 703. aus Cavallo entlehnte Elektricitätstafel, verſchiedne Nichtleiter und Reibzeuge betreffend, III, 704. f. Auszüge von unterhaltenden Verſuchen hierüber, III, 706. verſchiedene gute Bemerkungen über die Einrichtung der Küſſen, III, 707. f. von den neuſten Verbeſſerungen der Reibzeuge an Elektriſirmaſchinen. S. Elektriſirmaſchine, V, 317—326.

Reif, III, 708. ff. Ausſchlagen der Kälte, III, 709. über die beſondern Geſtalten, welche das Eis der Fenſterſcheiben zuweilen bildet, viele Unterſuchungen von Mairan angeſtellt, III, 710. den Reif oder das ſogenannte Ausſchlagen durch einen Verſuch nachzuahmen, ebdſ.
Reiſebarometer, I, 250. 268—273. V, 122—126. S. Barometer, I, 237.
Reißblei, Graphit, V, 764. f. ward ſonſt mit dem Waſſerblei verwechſelt, V, 764. Beſtandtheile, nach dem phlogiſtiſchen Syſtem, V, 765. nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, ein gekohltes Eiſen, ebdſ.
Reizbarkeit, V, 65.
Relativ, III, 710. f. relative Begriffe, III, 711. dem abſoluten entgegengeſetzt; Beiſpiele davon, ebdſ.
Repercuſſion. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.
Repulſion. S. Zurückſtoßen, IV, 892. ff.
Reſonanz, III, 711. ff. Glaszerſchreier, III, 712. Wirkung der Reſonanzböden und deren Grundſätze von Maupertuis unterſucht, ebdſ.
Reſpiration. S. Athemholen, Athmen, I, 146. ff.
Reſpirationsmaſchine, erfunden von Girtanner und beſchrieben in Hufelands Journal der praktiſchen Heilkunde, 1ſt. B. 2t. St. II.
Retardation, I, 313. III, 713. negative Beſchleunigung, ebdſ.
Retardirte Bewegung. S. Bewegung, verminderte, I, 343. f.
Retardirte Geſchwindigkeit, III, 714. ganz unſchicklicher Ausdruck, ebdſ.
Retina. S. Auge, I, 184. 188.
Revolution. S. Umlauf, IV, 409.
Revolution, franzöſiſche, in der Chemie, ein Meiſterſtück, V, 46.
Rhumb, I, 17. f. III, 714.
Richtung, III, 715. f. geradlinigte, krummlinigte Bewegung, ebdſ.
Ring des Saturns. S. Saturnsring, III, 786. ff.
Ringkugel, Armillarſphäre, III, 716. ff. erſt Tycho de Brahe hat ſtatt dieſer unvollkommnen Methoden beſſere eingeführt, III, 717. vier größte Kreiſe; Thierkreis, ebdſ. vier kleinere mit dem Aequator parallellaufende Kreiſe; Stundenringe oder Stundencirkel, III, 718.
Röhre, Rohr, III, 718. f. gebogenes Rohr; Schenkel des Rohrs; Weite im Lichten; Haarröhre, III, 719.
Röhre, Toricelliſche, I, 239. S. Barometer, I, 237. ff.
Röhren, communicirende, III, 720—727. V, 766—770. Geſetz des Gleichgewichts flüßiger Materien, III, 720. ff. Ausnahmen von dem allgemeinen Geſetze, III, 727. Hube's eigne und neue Art, das Gleichgewicht flüßiger Körper nicht bloß aus ihrer Schwere, ſondern hauptſächlich aus ihrer Federkraft zu erklären, V, 766. Federkraft des Waſſers, ebdſ. Ein-

wendungen dagegen, V, 767. ff. daß Hube bloß den phyſikaliſchen Sprachgebrauch ändere, und ſeine Federkraft nichts anders, als die angeführte, aus der Erfahrung bekannte und aus Härte und reſpectiver Beweglichkeit der Theile erklärbare Eigenſchaft flüſſiger Materien ſei, vermöge welcher ſie den Druck anders, als feſte Körper, und nach allen Seiten mit gleicher Stärke, fortpflanzen, V, 769. f.

Roheiſen. S. Eiſen, I, 689.

Rolle, Scheibe, III, 727—730. der Polzen-Hülſe, III, 727. die einfache oder unbewegliche Rolle = einfache Leitſcheiben = die bewegliche Rolle, III, 728. Scheibe und Kloben, III, 729. praktiſcher Gebrauch der Rollen, III, 730.

Roſencreußergeſellſchaft, I, 93.

Roſt, III, 731. V, 770. ein wahrer Eiſenkalk iſt der gemeine Roſt oder Eiſenroſt; das Roſten des Eiſens und Stahls zu verhüten; Hombergs eigne Salbe dazu; Kupferroſt = Bleiroſt, ebdſ. nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem iſt der Roſt des Eiſens eine gelbe Eiſenhalbſäure, V, 770.

Rotation. S. Umdrehung, IV, 407. f.

Rozier und Romain aus der Luft herabſtürzend, I, 61.

Ruder, oder Flügel der Luftmaſchinen, I, 78. f.

Ruhe, I, 320. f. III, 731—734. abſolute Ruhe, III, 732. relative Ruhe, I, 331. III, 732. ff. Gleichgewicht der Kräfte, III, 733.

Ruhepunct, Mittelpunct der Bewegung, III, 735. die Unterlage oder das Hypomochlion = Punct, um den ſich die Maſchine dreht, ebdſ.

Ruhewinkel. S. Reiben, III, 694.

Rückläufig, III, 736. ein Rücklauf, der rechtläufigen Bewegung entgegengeſetzt, ebdſ.

Rückſchlag, Nachſchlag des Blitzes, I, 379. III, 736—739. V, 770—775. Hauptſchlag = Rückſchlag oder Nachſchlag, II, 737. verſchiedene Erſcheinungen bei Donnerwettern glücklich erklärt, III, 738. ein merkwürdiges Beiſpiel, III, 738. f. Mahons, jetzt Stanhope's Verſuche in lehrreicher Kürze zuſammengeſtellt; gegen die Anwendung derſelben auf Wolken und Wetterſchläge erhebliche Einwürfe von Reimarus, V, 770. ff. bloße Rückkehr mit einem Rückſchlage verwechſelt, V, 772. merkwürdiger Fall eines Wetterſchlags ohne geſchehenen Blitz von Brydone erzählt, V, 773. f. daß man nicht Urſache habe, durch übertriebene Vorſtellungen vom Rückſchlage die Furcht bei Gewittern zu vermehren und ein Mistrauen gegen die Sicherheit der Ableitungsanſtalten zu erregen, V, 774. f.

Ruß, III, 739. f. iſt nach Beſchaffenheit der Verbrennung und der verbrannten Subſtanzen verſchieden, III, 740. Beſtandtheile des gemeinen Rußes der Schorſteine; durch die Deſtillation; des

Torfrußes in Holland; des Rußes in Aegypten vom verbrannten Miſte der Hausthiere; flüchtiges Alkali aus allen Arten des Rußes; Gebrauch des Rußes; das Rußbraun = die Tuſche = Buchdruckerſchwärze = Lampenſchwarz, ebdſ.

S.

Saalbänder. S. Gang, II, 345.
Säcke, von Papier, mit brennbarer Luft gefüllt, I, 56.
Sättigung, III, 741. ff. Sättigungspunct = relative Sättigung = abſolute Sättigung, III, 741. f. Uiberſättigung, III, 743.
Säuren, III, 743—748. V, 734. f. 775—779. erſcheinen faſt immer in flüſſiger Geſtalt, III, 743. bringen mit dem Eiſe Kälte hervor; Kennzeichen einer eignen Säure; mineraliſche = vegetabiliſche = thieriſche, III, 744. f. weſentliche Pflanzenſäuren; gegohrne Pflanzenſäuren; brenzliche Pflanzenſäuren; die thieriſchen Säuren, noch zu wenig unterſucht; die Knochenſäure oder Phosphorſäure, III, 745. die Luftſäure oder fixe Luft = ſtets flüßige Säuren = feſte Säuren = über das Weſen und die Natur der Säuren im Allgemeinen, III, 746. f. nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, III, 747. f. Säureerzeugender Grundſtoff; was eine Säure dephlogiſtiſiren heißt, III, 747. ſäurefähiger Grundſtoff, V, 776. Säurung; vier Grade derſelben; Oxydation = Halbſäuren = oxydirte Stoffe = Saure = unvollkommne Säuren = Säuren, vollkommne Säuren = überſaure Säuren, oxygeneſirte Säuren, V, 776. Mittel, Körper zu ſäuren, V, 777. zuſammengeſetzte Säuren = mit ſieben einfachen Stoffen vom Sauerſtoff gebildete zwölf Säuren, ebdſ. mit 17 Metallen eben ſo viel zu bildende metalliſche Säuren, V, 778. neunzehen nach Lavoiſier angeführte zuſammengeſetzte Säuren, ebdſ. gegenwirkende Mittel (Reagentien) die Gegenwart einer Säure zu entdecken, V, 779. Veilchenſaft = Lakmustinctur = Lakmuspapier = Tourneſollappen, ebdſ.
Säurungen, V, 33. 776.
Saft, Säfte, III, 748. ff. Pflanzenſäfte; Säfte thieriſcher Körper, III, 748. Aufſteigen oder Anziehung des Safts; Kreislauf, ebdſ. ausgepreßte Pflanzenſäfte = abklären = abdampfen, III, 749. Blut; Milchſaft = Nahrungsſaft = Harn = Drüſenfeuchtigkeiten; Honig der Bienen, III, 750.
Saiten, III, 751. f. Drathſaiten = Darmſaiten; ihre Schwingungen = höher klingen; tiefer, III, 751. Monochord = Tetrachord, III, 752.
Salmiak, Ammoniakalſalz, III, 753—756. V, 35. 779. f. gemeiner Salmiak = Königswaſſer = Zerſetzung des Salmiaks, III, 753. f. ätzender Salmiakſpiritus, III, 754. metalliſche

Salmiakblumen, III, 755. natürlicher Salmiak; der käufliche; die fabrikmäßige Bereitung des Salmiaks im Großen; Gebrauch des Salmiaks, III, 755. f. im antiphlogiſtiſchen Syſtem erhalten die Ammoniakſalze ihre Namen von dem Ammoniak; Kochſalzſaures Ammoniak, V, 779. Beſtimmung des Gehalts der Salmiakkryſtallen nach Kirwan, V, 780. Bereitung des Salmiaks in Aegypten, nach Haſſelquiſt; das ſo genannte engliſche Riechſalz, ebdſ.

Salpeter, III, 756—759. V, 780. f. der gemeine oder prismatiſche Salpeter, III, 756. V, 35. mineraliſcher Kryſtall; Salpeterkügelchen, oder Prunellenſalz; alkaliſirter Salpeter; Verpuffen; fixer Salpeter; Glaubers Alkaheſt. Zerſetzung des Salpeters, III, 757. Kehrſalpeter; unvollkommner Kalkſalpeter, ; Gebrauch des Salpeters, III, 758. f. der neuere ſyſtematiſche Name: ſalpetergeſäuerte Pottaſche, ſalpeterſaures Gewächsalkali, V, 780. Gehalt nach Kirwan's neuern Beſtimmungen, V, 781. der Mauerſalpeter, ebdſ.

Salpeter, würflichter, V, 35.

Salpeteräther, I, 87. S. Aether, I, 87. f.

Salpeterartige Luft. S. Gas, ſalpeterartiges, II, 411.

Salpetergas. S. Gas, ſalpeterartiges, II, 411.

Salpetergeiſt. S. Salpeterſäure, III, 759. ff.

Salpeterſalmiak. S. Salpeterſäure, III, 763.

Salpeterſäure, III, 759—766. V, 781—785. rauchender Salpetergeiſt; vitrioliſirter Weinſtein, III, 759. f. Salpetergeiſt; Scheidewaſſer; doppeltes Scheidewaſſer, III, 760. phlogiſtiſirte Salpeterſäure, ; dephlogiſtiſirte Salpeterſäure; Entzündung der Oele mit dem rauchenden Salpetergeiſte, III, 761. f. ungemein ſtarke Verwandtſchaft der weißen Salpeterſäure mit dem Phlogiſton, III, 762. nitröſes oder Salpetergas; dephlogiſtiſirte Luft, III, 762. f. gemeiner Salpeter; würflichter Salpeter; entzündlicher Salpeter oder Salpeterſalmiak; erdigte Salpeter, III, 763. kryſtalliſations; und verpuffungsfähige Salze, III, 764. verſüßter Salpetergeiſt; Salpeteräther; die Natur der Salpeterſäure, III, 764. f. Beſtandtheile der Salpeterſäure nach der antiphlogiſtiſchen Theorie, V, 781. f. Salpeterſäure oder vollkommne Salpeterſäure; Salpeterſaures oder unvollkommne Salpeterſäure; ſalpetrigte Säure; nitröſes oder ſalpeterhalbſaures Gas, ebdſ. haben nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem einerlei Beſtandtheile und ſind nur nach dem Verhältniſſe derſelben verſchieden, V, 783. das Verhältniß des Oxygens zum Azote, ebdſ. der von Gren in das neue Syſtem aufgenommene Brennſtoff, V, 784. Grund nach dieſer Theorie, warum in der Atmoſphäre keine Salpeterſäure erzeugt wird, V, 785.

Salpeterſaure Luft. S. Gas, ſalpeterſaures, II, 420.
Salpeterſtoff, V, 32. S. Stickſtoff, V, 868. ff.
Salpeterſtoffgas, V, 32. S. Gas, phlogiſtiſirtes, V, 449.
Salze, III, 766—770. das gemeine Salz oder Küchenſalz= ſtets flüſſige Salze=zerfließbare Salze, III, 766. eigentliche Salze; analogiſche Salze; Säuren=Laugenſalze oder Alkalien, III, 767. die mineraliſchen Säuren; Mittelſalze= zuſammengeſetzte, dreifache oder vierfache Mittelſalze, III, 768. f. das Alembrothſalz; das engliſche Purgierſalz; der tartariſirte Borax; allgemeine Säure, III, 769. ein eignes durch die ganze Natur verbreitetes Salzweſen, III, 770.
Salzäther, I, 87. S. Aether, I, 87.
Salzgeiſt. S. Salzſäure, III, 770. ff.
Salzmachende Subſtanzen, V, 35.
Salzprobe, I, 117. S. Aräometer, I, 113. ff.
Salzſäure, Kochſalzſäure, Küchenſalzſäure, Seeſalzſäure, Seeſäure, III, 770—776. V, 785. rauchender Salzgeiſt, von Glauber zuerſt bekannt gemacht, III, 771. Glauberſalz, Woulfiſche Methode, den rauchenden Salzgeiſt zu erhalten, ebdſ. kann nie ſo concentrirt, als der Salpetergeiſt, oder das Vitriolöl, erhalten werden, III, 772. gemeiner Salzgeiſt= leichteſte Methode einen ſehr concentrirten Salzgeiſt zu erhalten; phlogiſtiſirte Salzſäure, ebdſ. gemeines Küchenſalz=Digeſtivſalz oder Fieberſalz des Sylvius=Salmiak=Kalkſalz= Kalköl. die Zerſetzung des Kalkſalzes durch die milden fixen Laugenſalze, III, 773. oder das chemiſche Wunderwerk, III, 774. warum die Salzſäure die Metalle weit ſchwerer auflöſet, als andere mineraliſche Säuren es thun, III, 774. Hornſilber= Hornblei=die Spiesglasbutter, ebdſ. verſüßter Salzgeiſt, III, 775. Salzäther=Bechers Merkurialerde, ebdſ. was der gewöhnliche Salzgeiſt eigentlich ſei, III, 776. in der Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems heißt die Salzſäure: Kochſalzſäure, vollkommne Meerſalzſäure, V, 785. kann nach der Lehre der Antiphlogiſtiker, nicht anders, als in Gasgeſtalt, erſcheinen, ebdſ.
Salzſäure, dephlogiſtiſirte, III, 776—780. V, 786—791. dieſe Entdeckung iſt die Chemie Herrn Scheele ſchuldig, III, 776. wie ſie zu erhalten, III, 777. ihre Eigenheiten und Wirkungen, III, 778. was hieraus zu erklären und warum ſie nicht unter die Gasarten zu zählen, III, 779. nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, III, 779. f. Benennungen nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem: überſaure Kochſalzſäure, oxygeneſirte Meerſalzſäure, V, 786. nach Grens neuerm Syſtem: Dephlogiſtiſirte oder brennſtoffleere Salzſäure=nach Weſtrumb: zündendes Salzgas, ebdſ. Karſtens Entdeckung, warum ſie nicht zu den Gasarten gerechnet werden kön-

ne: und Weſtrumbs Gegenmeinung; ganz andere und entgegengeſetzte Wirkung der Uiberſättigung mit Oxygen beim Radical muriatique, als beim Schwefel; Verſuche, die Zuſammenſetzung der überſauren Kochſalzſäure aus der ſalzſauren Grundlage und dem Sauerſtoffe, zu erweiſen, ebdſ. f. ein hergenommener neuer Beweis der Sätze: daß das Verbrennen der Körper in nichts weiter, als ihrer Säurung, beſtehe; und daß die überſaure Kochſalzſäure in der That aus Kochſalzſäure und Sauerſtoff zuſammengeſetzt ſei, V, 787. dieſe Theorie der dephlogiſtiſirten Salzſäure von Weſtrumb mit wichtigen Einwürfen beſtritten, nebſt den Antworten der Antiphlogiſtiker, V, 787. f. worinne Gren die Erklärungen des antiphlogiſtiſchen Syſtems unvollſtändig findet, und wie er mit ſeinem Brennſtoff (der die Baſis des Lichts iſt) dieſe Lücke ausfüllt, V, 788. f. einige ſinnreiche Vermuthungen über die Natur der Salzſäure von Göttling, V, 789. f. Selbſtentzündungen mit dephlogiſtiſirter Salzſäure, V, 790. ihre Anwendung zum Bleichen, ſelbſt im Großen, V, 791. ihre Verwandlung in dephlogiſtiſirte Luft; Aehnlichkeit ihrer Verbindung zu Neutralſalzen mit den ſalpeterſauren Neutralſalzen, in Anſehung der Verpuffung und der gefährlichen Exploſion mit Phosphor zuſammengerieben, ebdſ.

Salzſaurre Luft. S. Gas, ſalzſaures, II, 421. ff.

Salzſpindel, I, 113. 117. S. Aräometer, I, 113. ff.

Salzwage. S. Aräometer, I, 113. ff.

Sammlungsgläſer. S. Linſengläſer, II, 905. ff. 914.

Sand, III, 780. ff. Sandſtein = vollkommen glasachtige; kalkartige; der gröbere Sand, oder uneigentlich ſo genannte Kies; Staubſand oder Flugſand = Triebſand = Dünen, III, 781. Sandbänke = Gebrauch, bei chemiſchen Arbeiten; Sandbads zu Formen; in der Oekonomie, u. ſ. w. III, 782.

Sandarac. S. Arſenik, I, 128.

Satelliten. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.

Saturn, III, 782—785. V, 792—795. kommt nie zwiſchen Sonne und Erde und ſteht allezeit faſt zehnmal weiter von uns ab als die Sonne, III, 784. f. iſt an ſich ein dunkler Körper und wird bloß von der Sonne erleuchtet, III, 785. wird von fünf bis ſieben Trabanten oder Monden begleitet, ebdſ. beobachtete Streifen auf dem Saturn wie die auf dem Jupiter; und verſchiedene Meinungen von ſeiner Umdrehung oder Rotation; auch Vermuthung einer Atmoſphäre dieſes Planeten, V, 792—795.

Saturnsmonden, Saturnstrabanten, III, 785. V, 795. Herſchels Entdeckung des ſechsten und ſiebenten und in der gewöhnlichen Ordnung zu zählen des erſten und zweeten Saturnsmonden, ebdſ. Um die Ordnung nicht zu ſtören, in der man

ſie bisher gezählt hat, nennt ſie Herſchel den ſechſten und ſiebenten, V, 795. wahrſcheinliche Rotationsperiode aller Satelliten von Herſchel entdeckt, ebdſ.

Saturnsring, III, 786—790. V, 796—799. 1056. mehrentheils von elliptiſcher Geſtalt, III, 787. Saturn wird zuweilen ohne Ring und völlig rund erblickt, ebdſ. f. Erklärung dieſer Abwechſelungen, III, 788. f. dieſer Ring iſt ein bewundernswürdiges Phänomen, von deſſen Urſprunge und Beſtimmung ſich nicht das mindeſte mit einiger Wahrſcheinlichkeit behaupten läßt, III, 789. f. Spaltung des Ringes oder Vermuthung, daß es zwei Ringe ſeyn möchten, V, 796. Größe beider Ringe und ihres Zwiſchenraums, V, 797. Kants Theorie über die Entſtehung des Saturnsrings, V, 798. f. Hirſchel ſoll den großen Gürtel dieſes Planeten nunmehr aus fünf Ringen zuſammengeſetzt gefunden haben, V, 1056.

Sauerbrunnen, Sauerwaſſer. S. Geſundbrunnen, II, 488. ff.

Sauerkleeſäure, Kleeſäure, Zuckerſäure, V, 799—801. wie ſie aus dem Sauerkleeſalze oder dem ausgedrückten und kryſtalliſirten Safte des Sauerklees, weit leichter aber durch Säurung des Zuckers zu erhalten, V, 800. die Identität der reinen Zuckerſäure mit der Sauerkleeſäure von Scheele zuerſt erwieſen, ebdſ. Geſtalt und Eigenſchaften der Kryſtallen der Sauerkleeſäure und ihr Unterſchied von andern, beſonders von der reinen Weinſteinſäure; und wie letztere in Sauerkleeſäure, beide aber in Eſſigſäure zu verwandeln, ebdſ. Beſtandtheile dieſer Säuren, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 801. die Neutral- und Mittelſalze mit dieſer Säure in der ſyſtematiſchen Nomenclatur: ſauerkleegeſäuerte Salze; ſauerkleeſaure oder zuckerſaure Salze, ebdſ.

Sauerſtoff, ſäureerzeugender Stoff, ſäurendes Princip, Oxygen, V, 32. 801—809. dem Stahliſchen Phlogiſton entgegengeſetzt, V, 802. was hierbei Thatſache und was nur bloße Präſumtion ſei, ebdſ. für ſich und von andern Körpern getrennt kann man dieſen Stoff nicht darſtellen; in der Atmoſphäre aber iſt er mit Wärmeſtoff verbunden zu

Sauerſtoffgas, V, 32. 802. ff. iſt eben das, was ſonſt den Namen der dephlogiſtiſirten Luft, reinen Luft, Lebensluft, u. ſ. w. führt, V, 802. Verbrennung des Phosphors im Sauerſtoffgas = der Phosphor geſäuert = Säuern und Verbrennen gleichbedeutende Ausdrücke, ebdſ. Verbrennung des Schwefels im Sauerſtoffgas, V, 803. des Kohlenſtaubs, ebdſ. Queckſilberhalbſäure = Zinnhalbſäure = Entſtehung aller Säuren und Halbſäuren = Erforderniſſe zur Säurung = Entſtehung des Lichts und der Hitze durch den befreiten Wärmeſtoff bei ſehr ſchnellen Säurungen, V, 804. Verbrennungen = was die metalliſchen

Reductionen ſind; wie das Syſtem der neuern Chemie faſt alle ſeine Erklärungen auf den Sauerſtoff beziehe; wie die Reizbarkeit organiſirter Körper allemal im Verhältniß mit der Quantität des Sauerſtoffs ſtehe, den ſie enthalten, V, 805. der Sauerſtoff, ein Mittel die Reizbarkeit des vegetabiliſchen Körpers zu vermehren, V, 806. warum ſich die Farbe der Körper an der Luft verändert, V, 806. f. merkwürdige Anwendungen der Lehre vom Sauerſtoff auf Phyſiologie und Pathologie, V, 807. f. der Sauerſtoff als Princip der Reizbarkeit und Lebenskraft, V, 808. Erklärung des Scorbuts - des Fettwerdens; der Lungenſchwindſucht; daß dieſes allgemeine Princip der Säuren nicht weniger hypothetiſch ſei, als es ehedem das Stahliſche Phlogiſton war, ; wie das Daſein eines ſolchen Stoffs, wie ihn die Antiphlogiſtiker annehmen, gänzlich widerlegt ſeyn würde; warum in vielen Körpern, die nach den neuern Lehren das Oxygen in großer Menge enthalten ſollen, doch ſchlechterdings keine Spur von Säure anzutreffen ſei, ebdſ. f. verſchiedene Grade der Sättigung mit Oxygen, V, 809. der erſte, ſehr unvollkommne Grad, die Oxydation, ebdſ.

Saugen, III, 790. ff. das Saugen mit dem Munde, III, 791. das Einathmen; das Saugen mit dem Munde durch ein langes Rohr; im luftleeren Raume fällt alles Saugen weg; und wenn es in der Atmoſphäre aufhöre, ebdſ. Saugen, in einer andern Bedeutung des Wortes, oder chemiſches Einſaugen zum Unterſchiede von jenem mechaniſchen oder pnevmatiſchen, III, 792.

Saugwerk, Saugpumpe, III, 792 — 798. das Saugrohr, der Anſteckelkiehl; der Stiefel; der Seiher, III, 793. der ſchädliche Raum; Theorie der Saugwerke, III, 794. doppeltes Saugwerk; ein niedriger Satz; Aufſatzrohr; oder Steigrohr; ein hoher Satz; Krumſen; Schlachtſtangen; Wage, III, 795. Feldgeſtänge; Stangenkünſte; die Leipziger alte oder rothe Kunſt, III, 696. vereinbarte Saug- und Druckwerke; Saug- und Appreſſionspumpen; Druckwerke; Geſchichtserzählung nebſt Erklärung, III, 797. f.

Scale, Gradleiter, III, 798. f. Grenzen ihrer Theile müſſen nicht mit Puncten, ſondern mit Strichen, bezeichnet werden; woher die Benennung entſtanden, III, 799.

Scale, des Barometers, I, 257. f. S. **Barometer**, I, 237. ff.

Scaphander, Schwimmkleid, III, 940. f. S. **Schwimmen**, III, 936. ff.

Schachſpieler, Kempelens, I, 224. f. V, 113. S. **Avtomate**, I, 221. ff.

Schafhäutchen, I, 66. S. **Aëroſtat**, I, 54. ff.

Schall, III, 799 — 818. V, 810. ff. auf dreierlei Art betrachtet; **der ſchallende Körper**, III, 799. f. **ſchwingende Bewe-**

gung des ſchallenden Körpers, III, 800. Zittern aller kleinſten Theile des ſchallenden Körpers; oſcilliren; Schwingungsknoten, III, 801. f. Chladni's Verſuche; daß aus den Zitterungen oder Bebungen der kleinſten Theile beim Schalle nichts zu erklären ſei; ein dumpfer Schall, ein Geräuſch, Getöſe, III, 802. ein Platzen oder Knall; ein Klang; ein Ton; Stärke des Schalls; Dauer des Schalls, III, 803. Fortpflanzung des Schalls; das vorzüglichſte und allgemeinſte Fortpflanzungsmittel für den Schall, die atmoſphäriſche Luft; die Art der Fortpflanzung des Schalls in elaſtiſchen flüſſigen Mitteln, III, 804. wellenförmige Bewegung; Schallwellen; Fortgehen; abwechſelnde Zuſammendrückung und Wiederausbreitung der Luft; die Theorie der wellenförmigen Bewegungen in elaſtiſchen flüſſigen Mitteln, von Newton zuerſt auf beſtimmte Grundſätze gebracht; Schläge, III, 805. f. deſſen Methode, aus der Dichte und Elaſticität des Mittels die Geſchwindigkeit zu finden, mit der ſich die Schläge fortpflanzen, III, 806. Beſtimmung der Geſchwindigkeit, mit welcher ſich der Schall in unſerer Luft fortpflanzt, III, 807. f. Beobachtungen und Verſuche, über die Geſchwindigkeit der Fortpflanzung des Schalls angeſtellt; die Reſultate davon zuſammengetragen; wovon die große Verſchiedenheit dieſer Reſultate herrühre, III, 809. f. Anwendung dieſer Beſtimmungen, um die Entfernungen der Orte zu ſchätzen, III, 810. Euler gegen Newton widerlegt, III, 811. Newtons Theorie von Cramern angegriffen; Verſuch einer neuen Theorie des Schalls von Wünſch; Schwerpunct bei Wünſch, III, 812. f. Mairans Theorie, III, 813. f. von Eulern widerlegt, III, 814. verſtärkter Schall durch verdichtete oder auch eingeſchloßne erwärmte Luft; Schallſtralen; Akuſtik oder Phonik; Diaphonik, Kataphonik oder Diakuſtik und Katakuſtik; geſchwächter Schall, III, 815. f. wie ſich Taube das Hören erleichtern; Taucherverſuche beweiſen, daß auch das Waſſer den Schall fortpflanze, III, 816. ob die Fiſche hören? wie der Schall durchs Gehör von uns empfunden werde, III, 817. f. Gehörstäuſchungen, III, 818. Voigts Beſchreibung eines Verſuchs, wodurch man noch neuerlich das ſonſt angenommene Zittern der kleinſten Theile ſchallender Körper hat erweiſen wollen, V, 810. über die Fortpflanzung des Schalls und deren Geſchwindigkeit in verſchiedenen Luftarten, V, 810. daß die ganze Lehre vom Schall und Klang nichts weiter ſei, als eine Anwendung der wellenförmigen Bewegungen auf die Fortpflanzung wellenförmiger Schwingungen, welche von klingenden Körpern erregt werden, V, 810. f. Gebrauch der Tertienuhren bei neuern Verſuchen über die Geſchwindigkeit des Schalls in atmoſphäriſcher Luft, V, 811. f. aus der Zwiſchenzeit des Schalls, den ein Stein in Brunnen

geworfen hören läßt, des Brunnens Tiefe zu finden; daß der Schall durch an einander liegende elaſtiſche Körper beträchtlich ſchneller, als durch die Luft, gehe, V, 812.
Schallende Körper. S. Schall, III, 799.
Schallſtralen. S. Schall, III, 815.
Schaltjahr. S. Jahr, II, 683.
Schalttag. S. Jahr, II, 683.
Schatten, III, 818—823. wenn er cylindriſch, wenn er koniſch iſt; die Länge des Schattens ſehr leicht zu finden, III, 819. der gerade Schatten; der umgekehrte Schatten; wie die Alten die mittäglichen Höhen der Sonne durch den Schatten lothrecht ſtehender Obelisken oder Gnomons maßen, III, 820. die Einrichtung des geometriſchen Quadrats, von Wolf beſchrieben; die Höhe eines Thurms; Baumes, u. dgl. durch den geraden Schatten zu finden, III, 821. f. Halbſchatten; warum ſich der Schatten zu bewegen ſcheint, III, 822. Zurückgehen der Schatten; Skiagraphie, III, 823.
Schatten, blaue, III, 823—826. V, 813—816. die Erklärung davon, III, 824. grüner Schatten, III, 824. röthlichter Schatten, III, 825. daß man Schatten von allerlei Farben erhalten könne, III, 826. Beobachtung und Erklärung von Monge, V, 813. f. einige merkwürdige Verſuche über die gefärbten, und beſonders die blauen Schatten, V, 815. f.
Schaum, I, 362. S. Blaſen, I, 361.
Scheibe. S. Rolle, III, 727.
Scheibenmaſchinen. S. Elektriſirmaſchine, I, 793. ff. 799. ff.
Scheidewaſſer, III, 827. Salpetergeiſt; gefälltes Scheidewaſſer; blaues Scheidewaſſer, ebdſ.
Scheidung. S. Zerlegung, IV, 856.
Scheinbare Bewegung, Entfernung, Größe. S. Bewegung, ſcheinbare, I, 342. f. Entfernung, ſcheinbare, I, 838. ff. Größe, ſcheinbare, II, 537. ff.
Scheinbarer Ort. S. Ort, ſcheinbarer, III, 390. f.
Scheitelkreis, Vertikalkreis, Vertikalcirkel, III, 828. der erſte Scheitelkreis, ebdſ.
Scheitellinie, Vertikallinie, lothrechte Linie, III, 828. f. die Richtung des Bleiloths oder Senkbleis, III, 828. Scheitelfläche oder Vertikalebne, III, 829.
Scheitelpunct. S. Zenith, IV, 854. f.
Scherbenkobalt, I, 128. S. Arſenik, I, 128.
Schiefe der Ekliptik, III, 829—833. V, 816. das Maaß der Schiefe der Ekliptik, III, 830. neuere Beobachtungen davon, III, 831. f. iſt einer periodiſchen Veränderung unterworfen, III, 832. wenn ſich die gemäßigte Zone über die ganze Erdfläche verbreiten und überall eine beſtändige Nachtgleiche und ein ewi-

ger Frühling herrſchen wird, III, 833. daß die Abnahme der Ekliptik eine bloß periodiſche Wirkung der übrigen Planeten zum Grunde habe, V, 876. Tradition der ägyptiſchen Prieſter aus des Herodotus Euterpe von Bailly angeführt, ebdſ.

Schiefe Ebne, Schiefe Fläche, III, 833—840. wird von den neuern Mechanikern mit zu den einfachen Potenzen gerechnet, III, 833. die Wirkung der Kräfte auf ſchiefe Ebnen im Allgemeinen zu beſtimmen; reſpectives Gewicht, II, 834. reſpective Schwere; gleichlaufender Zug der Kraft; horizontaler Zug der Kraft, III, 835. f. Theorie nach Käſtnern; nach Stevin, III, 837. f. nach andern mechaniſchen Schriftſtellern, z. B. Wolf, III, 838. der Ruhewinkel; eine Uhr, die ſich ſelbſt eine ſchiefe Fläche hinabtreibt und durch das Aufwälzen wieder aufgezogen wird, von Wheeler beſchrieben, III, 839. die Winde der Schiffsbaumeiſter; vom Fall der Körper auf ſchiefen Ebnen, III, 840.

Schiefergebirge, I, 308. S. Berge, I, 296. ff.

Schielen, III, 840—843. V, 817—820. iſt vom Schiefſehen unterſchieden, III, 841. des de la Hire unrichtige Erklärung; die gemeine Meinung davon; Urſache davon und Mittel dagegen nach Jurin, III, 841. Haupturſache des Schielens nach Büffon; nebſt dem beſten Heilmittel, III, 842. f. Reid's und Hartley's Unterſuchungen der Schielenden, III, 843. eine andere Erklärung des Schielens, V, 817. Zweifel gegen dieſe Erklärung, ebdſ. f. Reid's Empfehlung der eilf Umſtände, auf welche man bei Schielenden Acht haben muß, um eine richtige Einſicht in die Natur ihrer Krankheit zu erlangen, V, 818. ff. wenn, nach Reid, Abgewöhnung des Schielens ſtatt findet, V, 820. das natürlichſte und beſte Mittel darwider auch nach Darwin, ebdſ.

Schießpulver, III, 843—849. V, 820. f. die Erfindung des Schießpulvers, III, 844. das Verhältniß der Theile des Schießpulvers, ebdſ. f. daß die Entzündung des Schießpulvers eine elaſtiſche Materie erzeuge, III, 845. f. die Phänomene des Schießpulvers von den Chemikern betrachtet, III, 847. Prieſtley's Erklärung aus der dephlogiſtiſirten Luft, ebdſ. Ingenhouß's Einwendung dagegen, ebdſ. f. Grens Einwendung dagegen; nebſt Lichtenbergs Aeußerung, III, 848. die Gewalt des Schießpulvers aus der augenblicklichen Erzeugung einer ſo erſtaunlichen Menge elaſtiſcher Materie hinlänglich erklärt, III, 849. eine erfundene Windbüchſe, die durch Abbrennung des Schießpulvers geladen wird, ebdſ. Berthollets ſehr kräftiges Schießpulver, V, 820. f.

Schild, des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 819.

Schlacken. S. Verglaſung, IV, 451.

Schlag, elektriſcher, elektriſche Erſchütterung, III, 850—859.

V, 821. f. elektriſche Erſchütterung, III, 850. von den Phänomenen und Wirkungen des Schlags oder der Erſchütterung, ebdſ. die Schlagweite, III, 851. warum der menſchliche Körper die Erſchütterung vornämlich in den Gelenken und auf der Bruſt fühle, ebdſ. merklicher Unterſchied zwiſchen den Funken der einfachen und der verſtärkten Elektricität, III, 852. warum der Schlag nicht allemal den kürzeſten Weg nimmt, ebdſ. der elektriſche Schlag ſcheint die weitſten Verbindungskreiſe in einem Augenblicke zu durchlaufen, ebdſ. f. Batterien, III, 853. die Stärke des Schlags leidet nicht durch die Krümmungen des Weges, wohl aber durch deſſen Länge-Fröſche hielten die ſtärkſten Schläge ohne Verluſt des Lebens aus, ebdſ. Körper vom Schlage durchbohrt oder zerſchlagen, III, 854. dünne Stücken Metall augenblicklich glühend, geſchmolzen und in kleine Kügelchen verwandelt, ebdſ. Metalle mit Glas durch dieſe Schmelzung vereinigt, III, 855. Cavallo's Zauberringe oder Hexenzirkel, ebdſ. Ringe mit prismatiſchen Farben auf der Metallfläche, III, 856. von Marums merkwürdige Verſuche über die Schmelzung und Verkalkung der Metalle, ebdſ. f. metalliſche Kalke durch den elektriſchen Schlag wieder hergeſtellt, III, 857. geraubte oder umgekehrte Polarität und mitgetheilte Polarität, III, 857. f. brennbare Körper durch den elektriſchen Schlag entzündet, III, 858. bei durch Waſſer unterbrochenen Verbindungen, ebdſ. große Behutſamkeit bei den mediciniſchen Anwendungen der Elektricität, III, 858. f. die Wirkungen des elektriſchen Schlages auf die Reizbarkeit des thieriſchen Körpers, V, 821. Urſache des Todes der vom Blitz erſchlagenen, ebdſ. eben dieſe Wirkung bei den Pflanzen, V, 822. häufig bewirkte Verkalkungen und Wiederherſtellungen der Metalle, ebdſ. das chemiſche Verhalten der Elektricität mehr, als bisher, in Betrachtung zu ziehen, V, 823.

Schlagweite. S. Funken, elektriſcher, II, 335. Schlag, elektriſcher, III, 850. 851.

Schleim. S. Pflanzen, III, 449.

Schleimſaures, Brenzliches, brandige Schleimſäure, Schrickels Zuckerſäure, V, 823. brenzlich-ſchleimſaure Salze, ebdſ.

Schloßen. S. Hagel, II, 553.

Schmelzung, Fluß, III, 859—862. V, 823. f. leichtflüſſig, III, 859. ſtrengflüſſig oder ſchwerflüſſig, III, 860. das Zergehen, Zerlaſſen-unſchmelzbar-Schmelzungsmittel, Flüſſe, Zuſchläge, ebdſ. verſchiedene Grade des Flüſſigwerdens, III, 861. Lentins ganz neue Verſuche und eigne Apparate, um Körper in jeder gegebnen Luftart, beſonders aber in dephlogiſtiſirter Luft, ſehr hohen Graden der Hitze auszuſetzen, V, 823. f. Grens Bemerkungen über dieſe Verſuche, V, 824. f.

Schmelzungsmittel, V, 414.
Schminke, weiße, V, 18.
Schnee, III, 862—866. verſchiedene Geſtalt des Schnees, III, 862. Staubſchnee = längliche dünne Nadeln, ebdſ. ſechsſpitzige Sterne = Gefrieren des Waſſers, eine wahre Kryſtalliſation, III, 863. f. beſtändige Schneegrenze, III, 865. warum der Schnee gegen die Wirkungen des ſtrengen Froſts ſchütze; warum die Kälte abnimmt, wenn es ſchneiet, ebdſ. f. ſtarke Schneefälle; Lavinen, III, 866.
Schnellkraft. S. Elaſticität, I, 695. ff.
Schnellwage, III, 867. f. der lange Arm auf den kurzen äquirt, III, 867. eine zwote und dritte Art, III, 868. die von Leupold in Leipzig angelegte große Heuwage, ebdſ.
Schörl, elektriſcher. S. Turmalin, IV, 400. 405.
Schraube, III, 869—875. Schraubengang = äußere Schraube, Schraubenmutter = Schraubenſpindel = Umfang der Spindel, Weite der Schraubengänge, III, 869. ihre Theorie beruht auf den Geſetzen der ſchiefen Fläche, III, 870. f. durch eine Schraube anſehnliche Verſtärkungen einer Kraft zu erhalten, III, 870. f. Fläche eines Schraubengangs, III, 871. die großen Vorzüge der Schraube, III, 872. f. Ziehpengel, III, 873. Unbequemlichkeiten der Schrauben, III, 873. die Schraube ohne Ende, III, 874. f. wird auch in Fuhrmannswinden, u. ſ. w. gebraucht, III, 875.
Schriftſteller, die älteſten über die Muſik, I, 90. S. Akuſtik, I, 89. f.
Schuh. S. Fuß, II, 339.
Schwaden. S. Gas, II, 346. 352.
Schwanken der Erdaxe. S. Wanken der Erdaxe, IV, 622.
Schwanken des Monds. S. Mond, III, 271. 276. 277.
Schwefel, III, 875—883. V, 825—830. gemeiner Schwefel, I, 440. III, 876. gediegen oder lebendig; Kieſe = Schwefelblumen, III, 876. Schwefelgeiſt = Schwefelſalze = Verbrennung des Schwefels unter einer mit Waſſer; mit Queckſilber; geſperrten Glocke voll atmoſphäriſcher oder dephlogiſtiſirter Luft, III, 877. Beſtandtheile des Schwefels; Weichwerden des Schwefels; Schwefelleber, III, 878. Schwefelmilch = künſtlicher Schwefel = kalkartige Schwefelleber, III, 879. V, 35. flüchtige Schwefelleber, Boylens rauchender Geiſt, Beguins Schwefelöl, geſchwefelter Salmiakgeiſt = Schwefelbalſame = Schwefelrubine = der Schwefel ein einfacher Stoff nach Lavoiſier, III, 880. f. Verhältniß der beiden Beſtandtheile des Schwefels, III, 881. f. Salpeterſchwefel, Kochſalzſchwefel ꝛc. ; ausgebreiteter Nutzen des Schwefels, III, 882. f. der Schwefel, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, eine einfache Subſtanz = Zerlegung deſſelben, nach dem Stahli-

ſchen Zuſammenſetzung deſſelben, nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 825. Gewichtszunahme bei den Verbrennungen ; Verminderung der Luft ſowohl am Gewicht, als am Umfang = daß ein Beſtandtheil der Luft zur Säure komme, V, 826. Grens neuere Erklärung ; Kirwans Erklärung, V, 827. f. Erklärung der Antiphlogiſtiker, V, 828. f. geſchwefelte Laugenſalze oder Erden, ſulphuriſirte Alkalien und Erden, ſchwefelhaltige oder Schwefelalkalien und Schwefelerden, V, 829. Erklärung davon, V, 829. f.

Schwefelgas, Schwefelluft. S. Gas, hepatiſches, II, 387. ff.

Schwefelkies. S. Eiſen, I, 689. Vulkane, IV, 515. ff.

Schwefelleber S. Schwefel, III, 875. 878. f.

Schwefelleberluft. S. Gas, hepatiſches, II, 387. ff.

Schwefelmilch. S. Schwefel, III, 879.

Schwefelſäure, flüchtige, phlogiſtiſirte Vitriolſäure, III, 883. f. V, 830. wie ſie zu erhalten, III, 883. Verbrennung des Schwefels unter Glocken ; das Weißmachen oder Schwefeln ; Schwefelſalze = Stahls Schwefelſalz = Behauptung ohne Grund, daß die Vitriolſäure der allgemeine Grundſtoff aller Säuren ſei, III, 884. f. die Aufbewahrung dieſer Säuren, III, 885. die Namen im antiphlogiſtiſchen Syſtem, Schwefelſaures, V, 33. 830. unvollkommene Schwefelſäure, ſchwefeligte Säure = ihre Verbindungen mit den Laugenſalzen und Erden: ſchwefelſaure, unvollkommen ſchwefelſaure, ſchweflichtſaure, Alkalien und Erden, V, 830.

Schwer, III, 885. f. gegen dieſen Punct ſchwer, III, 885. Beſtreben zu fallen, III, 886. das abſolute Gewicht des Körpers ; ſchwer eigentlich viel wiegend und dem leichten oder wenig wiegenden entgegengeſetzt ; ſpecifiſch ſchwerer oder ſchwerartiger = dichter, III, 886.

Schwere, allgemeine. S. Gravitation, II, 517.

Schwere der Erdkörper, III, 886 ; 902. V, 830. f. gegen der Erde Mittelpunct ſchwer ſeyn ; Beſtrebung gegen alle Theile der ganzen Erdmaſſe zu fallen ; Geſetze des Falls der Körper, III, 887. Unterſchied zwiſchen Gewicht und Schwere der Erdkörper ; beſchleunigende Kraft ; bewegende Kraft ; die Größe der Schwere, III, 888. f. nimmt im umgekehrten Verhältniſſe des Quadrats der Entfernung vom Mittelpuncte der Erde ab ; die abgeplattete Geſtalt der Erde, die erſte Urſache der verſchiedenen Größe der Schwere an verſchiedenen Stellen der Erdfläche, III, 889. f. die zwote Urſache, die aus der täglichen Umdrehung entſtehende Schwungkraft, III, 890. f. die wirkliche Abplattung der Er=

de zu finden, III, 890. f. weit rathſamer, die Größen der Schwere bloß durch unmittelbare Verſuche mit dem Pendel zu beſtimmen, III, 891. f. daß die Schwere wie eine abſolute Kraft und mit vollkommner Stetigkeit wirke, III, 892. Fall der Körper, eine gleichförmig beſchleunigte Bewegung, III, 893. Wirkung der Schwere; Urſache der Schwere, ebdſ. Hypotheſen über die Urſache der Schwere, III, 893—902. bei den Alten, III, 893. f. die Scholaſtiker, III, 894. Keplers feine Ausflüſſe, ebdſ. Gaſſendi's Ausflüſſe aus der Erde wie Stralen, III, 895. Descartes Erklärung, ebdſ. f. Huygens Verbeſſerung der Fehler der Carteſianiſchen Wirbel, III, 896. f. Huygens Verſuch; von Hambergern genauer unterſucht, III, 897. f. Veränderungen in dieſen Erklärungen von den Nachfolgern des Descartes, um das Syſtem der Wirbel und die mechaniſchen Erklärungen zu retten, III, 898. f. Centralſtrom aus kleinen Flcken gebildet; was ſich allen ſolchen Syſtemen überhaupt entgegen ſetzen laſſe, III, 899. Die Behauptung der Newtonianer, III, 900. Theorie des le Sage von de Luc gerühmt, III, 901. Franklins Ausſpruch, III, 902. das Syſtem des le Sage theils von ihm ſelbſt, theils von Prevoſt und Lhulier in Schriften vorgetragen, V, 830. f. Pearts neuere Hypotheſe über die Urſache der Schwere, V, 831.

Schwere, negative (?), des Phlogiſtons, V, 42.

Schwere, ſpecifiſche, eigenthümliche Schwere, ſpecifiſches oder eigenthümliches Gewicht, I, 203. III, 902—920. V, 831. f. ſpecifiſch ſchwerer, ſchwerartiger; ſpecifiſch leichter, leichtartiger; eigenthümliches Gewicht, III, 902. relative Begriffe; Sätze und Schlüſſe hierzu, III, 903. f. ſpecifiſche Schwere und Dichte der Körper einerlei, III, 904. das Gewicht eines Körpers unter einem beſtimmten Volumen; Praktiſche Methoden, das eigenthümliche Gewicht der Körper zu finden, III, 905—910. das eigenthümliche Gewicht eines feſten Körpers, den das Waſſer nicht auflöſet und der in ſelbigem unterſinkt, zu finden, III, 906. f. mittleres ſpecifiſches Gewicht; feſte Körper, welche vom Waſſer angegriffen, und aufgelöſet werden, kann man in ſtarken Weingeiſt oder Terpentinöl einſenken; feſte Körper, welche auf dem Waſſer ſchwimmen, verbindet man mit ſchwerern, deren Gewicht und Gewichtsverluſt im Waſſer bekannt iſt, III, 907. Pulver in flüſſigen Materien abzuwiegen; das eigenthümliche Gewicht eines feſten Körpers durch Fahrenheits Aräometer zu finden; die eigenthümlichen Gewichte flüſſiger Materien zu beſtimmen, III, 908. durch die Aräometer; Hombergs Gefäß, um von verſchiedenen Liquoren gleiche Volumina abzumeſſen und durch Abwiegung derſelben ihre eigenthümlichen Schwe-

ren zu vergleichen, eine Methode, da man ein hölzernes Stäbchen in verſchiedene flüſſige Materien ſenkt und die Größen des eingetauchten Theils im umgekehrten Verhältniſſe vergleicht, III, 909. die eigenthümlichen Gewichte der Metalle zu vergleichen, die Luft ſelbſt, oder andere Gasarten in eingeſchloßnen Gefäßen abzuwiegen, nach Fontana's genauſter Methode, III, 910. Tafeln über die eigenthümlichen Gewichte der Körper, III, 911—916. aus Muſſchenbroek gezognes und nach Briſſon und einigen andern verbeſſertes Verzeichniß mitgetheilt, III, 912—916. Metalle, III, 912. Erden, Salze, III, 913. f. brennbare Materien, III, 914. Geiſter, ebdſ. Fette, ebdſ. Oele, deſtillirte Oele, Hölzer, III, 915. f. Anwendungen dieſer Lehre, III, 916—920. das Gewicht eines Cubikzolls von jeder angegebnen Materie zu finden, III, 916. f. berechnete Tabellen über die abſoluten Gewichte der Körper, III, 917. das berühmte Archimedeiſche Problem, III, 917. ff. daß die Vorausſetzung, das Volumen der Miſchung ſei die Summe der Voluminum der gemiſchten Körper, bei zuſammengeſchmolzenen Metallen nicht ſtatt findet, III, 919. f. Hat ein Körper nicht durchgehends gleichförmige Dichtigkeit, ſo müßte eigentlich die ſpecifiſche Schwere eines jeden Theiles ins beſondere unterſucht werden, III, 920. daß viele Körper bloß wegen der Luft ſchwimmen, die ſich in ihren Zwiſchenräumen aufhält, ebdſ. verbeſſerte Einrichtung des Fahrenheitiſchen Aräometers zu Beſtimmung der eigenthümlichen Gewichte flüſſiger Materien, V, 831. verbeſſerte Einrichtungen des oben erwähnten Hombergiſchen Gefäßes, die von Scannegatty verbeſſerte Muſſchenbrökiſche Methode, ebdſ. Briſſon's ungemein ſchätzbares Werk mit belehrenden Anmerkungen, ziemlich ausführliche Tabelle der eigenthümlichen Gewichte von de l'Isle, beträchtlicher Unterſchied der Dichte geſchmiedeter und ſonſt bearbeiteter Metalle, von der Dichte der bloß nach dem Fluſſe erhärteten, von Briſſon zuerſt entdeckt, eben deſſelben ganz neue Bemerkung, daß, gegen die bisherige Meinung aller Naturforſcher, Zinn ſchwerer als Eiſen iſt, V, 832.

Schwererde, Schwerſpatherde, III, 921. V, 833. Schwerſpath, rohe, luftſäurehaltige Schwererde, gebrannte oder reine Schwererde, die rohe Schwererde, unter den einfachen Erden die ſchwerſte, III, 921. ſchwefelgeſäuerte Schwererde, V, 833. kohlengeſäuerte Schwererde, V, 833. eigenthümliches Gewicht der reinen Schwererde, ebdſ.

Schwerkraft. S. Gravitation, II, 517.

Schwerpunct, Mittelpunct der Schwere, III, 922—936. Exiſtenz eines Schwerpuncts in jedem feſten Körper, III, 923—925. der gemeinſchaftliche Schwerpunct, III, 923. ff. Me-

thoden, den Schwerpunct zu finden, III, 925—928. Ex. für das Dreieck, III, 926. Ex. für den Kegel, III, 927. Ex. für eine Halbkugel = Schwerebne, III, 927. Schwerlinie oder Durchmeſſer der Schwere, III, 928. Eigenſchaften des Schwerpuncts, III, 928—931. Unterſtützungs = oder Umdrehungspunct, III, 928. Directionslinie = der Schwerpunct nimmt unter allen möglichen Stellen jederzeit die niedrigſte ein, die er erhalten kann, III, 929. warum ein Tiſch auf drei Füßen feſter ſteht, als auf vieren = Guldins Methode, den Inhalt der Figuren und Körper zu finden, III, 930. Mittelpunct der Maſſe oder der Trägheit, III, 931. ein Syſtem von Maſſen frei, ebdſ. Erklärung einiger Erſcheinungen und Verſuche, III, 932—935. Satz, auf den der feſte Stand der Menſchen, Thiere und lebloſen Körper beruht = Gehen, Laufen und Springen, III, 932. f. worauf alle Künſte der Balanceurs, Aequilibriſten und Seiltänzer beruhen, III, 934. f. kleine Seiltänzer von Holz = hölzerne Männchen mit langen Sägen, III, 934. f. die kleinen Aufſtehmännchen = die hangenden Thürme zu Bologna und Piſa = die chineſiſche, eine Treppe hinabpurzelnde, Puppe, III, 935.

Schwerſpath. S. Schwererde, III, 921.

Schwerſtein. S. Metalle, III, 196.

Schwimmen, III, 936—944. V, 833. f. ein feſter Körper ſchwimmt auf einem flüſſigen = ſpecifiſch leichter, III, 936. Verhältniß der ſpecifiſchen Schweren des Körpers und Waſſers, III, 937. das Gewicht eines ledigen Schiffes zu beſtimmen, III, 938. die Aushöhlung der Körper, erleichtert ihr Schwimmen ungemein, III, 939. der Gebrauch der küpfernen Pontons zu Schiffbrücken = die Theorie der Kähne und Schiffe, III, 939. durch Verbindung mit leichtern Körpern können ſchwerere zum Schwimmen gebracht werden = Kork, das ſicherſte Mittel hierzu = Schnürleib oder Waſſerhemde von Kork = Schwimmkleid (Scaphander) von Kork, III, 940. Waſſerharniſch = Schwimmgürtel = Waſſerſchild, III, 941. die Stellung ſchwimmender Körper im Waſſer, III, 941. das Schwimmen der Menſchen zu beurtheilen, III, 942. warum alle Thiere leichter, als der Menſch, ſchwimmen = warum Leichen ſchwimmen = warum bisweilen auch feſte Körper ſchwimmen, wenn ſie gleich ſchwerer ſind, als Waſſer = von flüſſigen Materien, welche verſchiedene ſpecifiſche Schweren haben, ſchwimmt die leichtere auf der ſchwerern, wenn ſie einander nicht auflöſen, III, 943. ſcheinbare Verwandlung des Waſſers in Wein, Paſſevin, III, 944. Elementenglas oder Elementarwelt = Chaos, III, 944. Bau und Regierung des Schiffs = das Floß = eiſerner Topf ſchwimmend, V, 833. f. Theorie der Pontons = Gebrauch der Kamele oder Prahmen = an=

hängende Luftbläschen = eingeſchloßne Luft in den Zwiſchen= räumen, V, 834.
Schwingung, Oſcillation, Vibration, III, 944. f. ſchwingen= de Bewegung, III, 944. f.
Schwingungspunct. S. Mittelpunct des Schwunges, III, 255. f.
Schwung, III, 945. f. V, 835. f. ein ganzer Schwung = ein halber Schwung, III, 945. das Schwingen oder der Schwung = Schwung um gewiſſe Puncte, III, 946. Käſt= ners Unterſchied zwiſchen Schwung und Pendelſchlag = recht deutlicher Beweis, daß die gewöhnlichen Bewegungsgeſetze für träge Maſſen nicht, wie Gren behauptet, für ſchwere oder widerſtehende, gelten, V, 835. f.
Schwungbewegung. S. Pendel, III, 415.
Schwungkraft, Centrifugalkraft, Fliehkraft, I, 488. ff. III, 946 = 956. V, 193. ff. einige Reſultate, in Abſicht auf die an den Erdkörpern zu bemerkenden Schwungkräfte, III, 947. f. Huygens, erſten Erfinders dieſer Lehren, Berechnung über die Applattung der Erde, III, 949. f. Newtons und anderer Berechnung hierüber, III, 950. ff. koniſche Schwünge, von Huygens ſchon betrachtet, III, 951. ff. Schwung des Körpers in einem vertikalen Kreiſe, III, 952. ff. Schwung des Körpers in einem ganzen Kreiſe, III, 954. f.
Secunde. S. Sternzeit, IV, 207. f. Sonnenzeit, IV, 108. ff.
Secundenpendel. S. Pendel, III, 415. 421. ff.
Sedativſalz, Boraxſäure, III, 956 — 958. V, 836. wie es zu erhalten, III, 956. Geſtalt und Eigenſchaften dieſes Salzes, III, 957. die Meinungen der Chemiſten über dieſes Salz, III, 957. f. wahres natürliches Sedativſalz entdeckt, III, 958. Arz= neikräfte deſſelben nach Homberg, ebdſ. boraxgeſäuerte Sal= ze = Beſtandtheile dieſer Säure, nach dem antiphlogiſtiſchen Sy= ſtem, V, 836.
See. S. Meer, III, 174. ff.
Seen, Landſeen, IV, 1 — 8. eigentliche Seen und Sümpfe = der Genferſee, IV, 1. der Czirknitzerſee in Crain, IV, 2. f. eine See bei Kauten in Preußen, der abwechſelnd drei Jahre trocken iſt und drei Jahre Waſſer hat, IV, 3. der Gehalt des Waſſers der Landſeen = verſteinernde Eigenſchaft des Lough= Neagh in Irland, ebdſ. Salzſeen, häufig in Sibirien = das ſchwarze Meer, IV, 4. vieles beſondere an den Seen in Anſehung des Zufrierens, IV, 4. f. Seen ohne ſichtbaren Abfluß, oder die ſo genannten Sümpfe = der Kaſpiſche See, oder das Kaſpiſche Meer, IV, 5. ff. das todte Meer, IV, 7. f.
Seeproducte, I, 307. verſteinerte, I, 308. ff. S. Berge, I, 296. ff.

Seeſalzſäure. S. Salzſäure, III, 770. ff.
Seewaſſer. S. Meer, III, 174. ff.
Segel, zu Luftmaſchinen, I, 78. S. Aëroſtat, I, 54. ff.
Segners hydrauliſche Maſchine, Segneriſches Waſſerrad, IV, 8. ff. Gelegenheit zu dieſer Erfindung, IV, 9. die allgemeine Theorie dieſer Maſchine, IV, 9. f. Eulers verbeſſerte Einrichtung dieſer Maſchine; Muſſchenbroeks und Kempelens Dampfmaſchine; Prieſtley's Bemerkung mit einer Aeolipile und Erklärung des elektriſchen Rades, IV, 10.
Sehe, I, 187. f. S. Auge, I, 184. ff.
Sehen, Geſicht, IV, 10—28. V, 836—840. die Empfindung des Sehens und die Art, wie wir über dieſelbe urtheilen, IV, 11. umgekehrtes Bild; der eigentliche Sitz des Geſichts, IV, 11. f. Deutlichkeit; deutliche Empfindung; vermiſchte Empfindungen, IV, 12. f. Urtheile; ſchnell und richtig zu urtheilen, IV, 13. f. ein gutes oder ſcharfes Augenmaaß; daß man das Sehen, in gewiſſem Sinne genommen, erſt erlernen müſſe, IV, 14. Beiſpiele davon, IV, 14. ff. Berkley's deutliche Entwickelung, wie es mit dieſer Erlernung des Sehens zugehen möge, IV, 16. f. wie Blinde Begriffe erhalten, die mit dem Geſichte nothwendig verbunden zu ſeyn ſcheinen, von Thümmig gezeigt, IV, 17. merkwürdiges Beiſpiel hiervon, IV, 17. f. ob ein Blinder, der durchs Gefühl einen Würfel und eine Kugel unterſcheiden gelernt hat, beide durch den bloßen Anblick unterſcheiden würde, wenn er ſein Geſicht bekäme? IV, 18. warum wir die Gegenſtände aufrecht ſehen, da doch ihr Bild im Auge umgekehrt iſt? IV, 18. f. warum wir die Dinge mit zwei Augen nur einfach ſehen, da doch jedes Auge ein Bild macht und eine beſondere Empfindung veranlaſſet? IV, 20. f. daß es mit dem Geſicht, wie mit dem Gefühl ſei, wir fühlen auch jede Sache nur einfach, mit zwo Händen, oder zween Fingern; warum wir mit zwei Ohren nicht doppelt hören, IV, 21. f. daß die doppelte Empfindung durch beide Augen, von der einfachen durch ein Auge, allein an Lebhaftigkeit unterſchieden ſei, IV, 22. einige beſondere Geſichtsbetrüge von Prieſtley angeführt, IV, 23. ob der Sitz der Empfindung des Sehens auf der Netzhaut oder der Aderhaut ſei, IV, 23. ff. die Stelle, wo der Sehnerve ins Auge eintritt, und welche nicht der Pupille gerade gegenüber, ſondern etwas höher und ſeitwärts nach der Naſe zu liegt, von Mariotte genauer unterſucht und an derſelben die Netzhaut unempfindlich befunden, IV, 24. warum der Sehnerve nicht der Pupille gegen über eintreten durfte, IV, 25. daß es ziemlich ausgemacht ſcheine, daß man keinen Grund habe, den Sitz des Sehens anderswo, als auf der Netzhaut, anzunehmen, IV, 26. die Lehre vom deutlichen und undeutlichen Sehen am beſten unterſucht von Jurin und Lambert, IV, 26. f. voll=

kommnes Sehen von blos deutlichem unterſchieden, IV, 26. Zerſtreuungskreis, IV, 27. die natürliche Weite des vollkommnen Sehens = Grenzen des vollkommnen Sehens = Grenzen des bloß deutlichen oder guten Sehens, IV, 27. wie dem undeutlichen Sehen das Auge auf eine doppelte Art abhelfe, IV, 27. f. Unſtandhaftigkeit des Auges bisweilen Urſache des undeutlichen Sehens, IV, 28. von Lichtenberg mit Recht gefragt, ob wohl die von manchen Schriftſtellern immer noch ſo wichtig und räthſelhaft vorgeſtellte Frage: warum die Gegenſtände aufrecht erſcheinen, da doch ihr Bild im Auge verkehrt iſt, überhaupt einen vernünftigen Sinn habe, V, 836. f. einige Bemerkungen aus Adams, von der Weite oder den Grenzen des Sehens überhaupt, V, 837. ff. daß hell ſehen und deutlich ſehen von einander wohl zu unterſcheiden ſei, V, 839. wovon die Helligkeit abhange; was zur Deutlichkeit des Sehens erfordert werde, V, 839. f.

Sehewinkel, Geſichtswinkel, optiſcher Winkel, IV, 29—34. der Sehwinkel zugleich das Maaß der ſcheinbaren Größe, IV, 29. f. einige abgeleitete Sätze, IV, 30. daß man von den drei Stücken: Sehewinkel, wahre Größe und Entfernung vom Auge, jedes durch eine leichte Rechnung finden kann, wenn die beiden andern gegeben ſind, IV, 30. f. mancherlei angeſtellte Verſuche über den kleinſten dem menſchlichen Auge noch empfindlichen Geſichtswinkel, IV, 31. ff. daß wir eigentlich nur das deutlich ſehen, was in der Axe des Auges, oder doch nahe an derſelben, liegt, IV, 33. f. der größte Sehwinkel, den das Auge auf einmal mit Deutlichkeit faſſen kann, IV, 34. ſcheinbare Größe etwas ſehr unbeſtimmtes; der Sehewinkel hingegen in jedem Falle beſtimmt, ebdſ.

Sehnerve, I, 185. S. Auge, I, 184. ff.

Sehungsbogen, IV, 34. f. welche Tiefe der Sehungsbogen des Sterns iſt, IV, 35. Keplers angegebne Größen des Sehungsbogen; beſtimmte Grenze der Dämmerung; Dauer der Dämmerung; die Zeit des Verſchwindens und Hervortretens der Sterne aus den Sonnenſtralen zu finden, ebdſ.

Seife, IV, 36. f. Bereitung der gemeinen oder alkaliſchen Seifen = Meiſterlauge, Seifenſiederlauge, IV, 36. Unterſchied der Seifen; die gewöhnliche Seife; die venediſche Seife; die weiße alikantiſche, oder ſpaniſche; die Mandelſeife; die ſchwarze Thranſeife; die grüne Seife; die Wachsſeife; das puniſche Wachs = die Starkeyiſche Seife; die ſauren Seifen = die natürlichen Seifen = ſeifenartige Subſtanzen; Seifenſpiritus, IV, 37.

Seifenblaſen, mit brennbarer Luft gefüllte, I, 55. f. 362. f. S. Aëroſtat, I, 54. ff. Blaſen, I, 361. ff.

Seignetteſalz. S. Laugenſalze, II, 862.

Seihen. S. Filtriren, II, 241.
Selbſtentzündungen, IV, 38—42. Selbſt= oder Luftzünder= verwittern = Entſtehung des unterirdiſchen Feuers; der rauchende Salpetergeiſt mit den Oelen vermiſcht, IV, 38. der Kupferſalpeter; von Dingen aus dem Thier= und Pflanzenreiche, wenn ſie anfangen in Gährung oder Fäulniß überzugehen, beſonders wenn ſie dabei eingeſchloſſen, zuſammengedrückt und feucht ſind; braun geröſtete Rockenkleien; die ſogenannte Kämmlingswolle, IV, 39. Hanf, Flachs, Hanföl, Kienruß mit Oel, IV, 40. mit Kräutern abgekochte Oele,; geröſtete Rockenkleien, Rockenmehl, Weizenmehl, Gerſtengrütze, Reiskörner, Erbſen, Bohnen, Kaffeebohnen, Bohnenmehl, gemahlner Kaffee, geröſtete Cardobenedicten, Sägeſpäne, geröſtete und gemahlne Cichorienwurzel, IV, 41.
Selenit, IV, 42. f. V, 840. Aehnlichkeit mit dem Marien= oder Frauenglaſe, IV, 42. den Beſtandtheilen nach eher zu den Erden als zu den wahren Salzen zu zählen; vitrioliſirter Kalk= gebrannter Gyps, IV, 42. Selenitiſche Materien in und auf der Erde häufig; daß nichts die große Verſchiedenheit der Vitriolſäure von den übrigen Mineralſäuren ſo deutlich zeige, als die Vergleichung des Selenits mit dem Kalkſalpeter und dem fixen Salmiak, IV, 43. in der Nomenclatur der neuern Chemie: ſchwefelgeſäuerter Kalk= ſchwefelſaure Kalkerde= dieſe Verbindung natürlich, im Gypſe und Frauen eiſe, V, 840.
Seleniten, Mondsbewohner. S. Mond, III, 271. 279.
Senkwage. S. Aräometer, I, 113. V, 50. ff.
Sextilſchein, I, 135. S. Aſpecten, I, 133.
Siebplatte, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.
Sieden, Kochen, IV, 43—57. V, 93. 841—844. Luftblaſen. Muſſchenbroeks Beſchreibung, was beim Sieden des Waſſers vorgeht, IV, 44. f. Geräuſch des Siedens, IV, 45. f. Grade der zum Sieden in offenen Gefäßen erforderlichen Hitze, IV, 46. Siedhitze, IV, 46. Siedpunct, IV, 47. Waſſerbad oder Marienbad, IV, 47. Spielraum des Siedpuncts beſonders bei den Oelen beträchtlich, ebdſ. daß der Grad der Siedhitze vornämlich von dem Drucke abhange, den eine kochende Materie, oder eine kochende Schicht derſelben, zu tragen hat, IV, 48. Franklins Verſuch von Sauſſüre beſchrieben; die Papiniſche Maſchine; daß Waſſer und Weingeiſt in luftleeren Gefäßen bei ſehr geringer Wärme kochen, IV, 48. daß man den Siedpunct des Waſſers, wenn er zum feſten Puncte einer Thermometerſcale dienen ſoll, allezeit bei gleichem Drucke der Luft, oder bei gleichem Barometerſtande, beſtimmen müſſe, IV, 49. de Lucs Verſuche über dieſen Gegenſtand, IV, 50. f. de Lucs eigner Apparat zu Unterſuchung der Siedhitze des Waſſers auf Bergen, IV, 52. f. de

Lucs Waſſerthermometer, IV, 54. Luz's Tabelle der Siedhitze, IV, 55. Muſſchenbroeks Verſuch mit einem ſtarken Papiniſchen Digeſtor, IV, 56. Ariſtoteles Bemerkung, daß man ein dünnes Gefäß mit kochendem Waſſer vom Feuer wegnehmen und am Boden mit der Hand angreifen könne, ohne ſich zu verbrennen, IV, 56. Erklärung dieſes Phänomens, ebdſ. f. de Lucs Beobachtungen unter dem natürlichen Drucke des Luftkreiſes angeſtellt, V, 841. Grens Wunſch, in dieſer Abſicht Erfahrungen über die Grade des Siedpuncts bei niedrigern Barometerſtänden oder geringerm Drucke, zu erhalten, und eigne dieſerhalb angeſtellte Verſuche, V, 841. f. die Reſultate davon, V, 843. Vergleichung derſelben mit de Lucs Siedegrade, V, 844.

Siedpunct. S. Sieden, IV, 43. 47. Thermometer, IV, 308. ff. 312. ff.

Silber, IV, 57—61. V, 845. die Feſtigkeit des Silbers nicht, wie man ſonſt annahm, geringer, ſondern größer, als die des Goldes, IV, 58. wird im Brennpuncte großer Brenngläſer und vor dem Löthrohre mit dephlogiſtiſirter Luft verflüchtiget, IV, 58. Silberkryſtallen oder Silberſalpeter = der Höllenſtein oder Silberätzſtein = Silberkalke = Knallſilber = Silbervitriol = Hornſilber, IV, 59. das Silber in ſeiner größten Feinheit zu erhalten, IV, 60. Gebrauch der Auflöſung des Silbers in Salpeterſäure, IV, 60. der Schwefel mit dem Silber zu einem künſtlichen Glaserz verbunden = die Schwefelleber mit Silber geſchmolzen = das Silber mit allen Metallen zu verbinden, ebdſ. gediegen in der Erde = als Glaserz = Hornerz = Rothgüldenerz = Weißerz = Weißgüldenerz = Fahlerz = Silberfedererz = Nutzen und Gebrauch des Silbers, IV, 61. Benennungen nach der neuern ſyſtematiſchen Nomenclatur: ſalpetergeſäuertes Silber = geſchmolzen ſalpetergeſäuertes Silber = kochſalzgeſäuertes Silber = geſchwefeltes Silber, V, 845.

Silberauflöſung, I, 178. f. S. Auflöſung, I, 178.

Silberbaum. S. Dianenbum, I, 578.

Silberglötte, Bleiglötte. S. Blei, I, 365.

Silurus elektrikus. S. Zitterfiſche, IV, 879. 883.

Similor. S. Kupfer, II, 832.

Sinne, IV, 61. f. V, 845. Werkzeuge der Sinne, IV, 62. die Fühlhörner und Fühlfäden der Inſekten und Gewürme, ebdſ. Spallanzani vermuthet einen noch unbekannten Sinn bei den Fledermäuſen, V, 845. Vaſſalli auch bei den Vipern, ebdſ.

Siſmometer, Erdbebenmeſſer. S. Erdbeben, II, 1. 10.

Smalte. S. Kobalt, II, 776. f.

Soda. S. Laugenſalze, II, 859. 863. V, 545.

Solſpindel, I, 113. S. Aräometer, I, 113. ff.
Solſtitialpuncte. S. Sonnenwenden, IV, 106. f.
Solution. S. Auflöſung, I, 178. ff.
Solwage, I, 113. 117. S. Aräometer, I, 113. ff.
Sommer, IV, 62. f.
Sommerabendpunct, I, 2. S. Abendpunct, I, 2.
Sommerpunct, IV, 63.
Sommerſonnenwende. S. Sonnenwenden, IV, 106. 107.
Sonne, IV, 64—79. V, 846. ff. muß eine Kugel ſeyn; zeigt außer der täglichen Bewegung eine eigne Bewegung, IV, 65. ſcheint in Spiralen oder Schraubengängen um den Himmel zu laufen; ruhend, nach dem Kopernikaniſchen Syſtem; Entfernung von uns, IV, 66. ff. der ſcheinbare Durchmeſſer der Sonne, IV, 71. f. Verſchiedenheit des ſcheinbaren Sonnendurchmeſſers im Sommer und Winter, IV, 73. die Ekliptik, oder größte Kreis der Sonne, ebdſ. berechnete Sonnentafeln, IV, 74. ſtarke Gravitation der Erde und aller Körper des Sonnenſyſtems gegen die überwiegend große Maſſe der Sonne, ebdſ. f. iſt an ſich ſelbſt leuchtend, ja ſo gar die einzige Quelle alles Lichts, IV, 75. ſehr voreiliger Schluß: die Sonne ſei ein Feuer, IV, 76. daß man aus den Wirkungen der Sonnenſtralen in die Erdkörper ganz und gar nicht auf die Beſchaffenheit der Sonne ſelbſt ſchließen könne, IV, 77. die Sonne als eine elektriſche Kugel vorgeſtellt, ebdſ. f. die Beobachtungen zeigen uns nur die Oberfläche der Sonne, IV, 78. daß man von der Beſchaffenheit, dem Stoffe und der Bewohnbarkeit des Sonnenkörpers gar nichts zu ſagen wiſſe, ebdſ. f. die vornehmſten aus den Beobachtungen von 1769. gezogenen Beſtimmungen der Sonnenparallaxe, V, 846. f. die von Zach verbeſſerten und übereinſtimmender gemachten Mayeriſchen Sonnentafeln, V, 847. f. die hieher gehörigen Rechnungen von de la Lande und von Käſtner mit mehr Schärfe geführt, V, 848.
Sonnenbahn. S. Ekliptik, I, 690. ff.
Sonnenfackeln. S. Sonnenflecken, IV, 82. ff. 87. ff.
Sonnenferne, IV, 79—82. erſt Kepler verſchaffte von den Sonnenfernen richtigere Begriffe; mittlere Entfernungen, mittlere Abſtände, IV, 79. Gleichung der Bahn; die Sonnenferne für die Bahn der Erde um die Sonne zu finden; die Sonnenfernen der übrigen Planeten zu finden, IV, 80. warum die Stellen der Sonnenfernen nach der Ordnung der Zeichen fortrücken müſſen, IV, 81. f.
Sonnenfinſterniſſe, I, 134. S. Aſpecten, I, 133. f. S. Finſterniſſe, II, 242. ff. 248. ff.
Sonnenflecken, IV, 82—98. V, 849. f. Geſchichte der Entdeckung der Sonnenflecken, IV, 82; 85. Kepler hat unter den Neuern zuerſt einen Sonnenflecken geſehen, ohne ihn jedoch

für das, was er war, zu erkennen, IV, 83. Erſcheinungen der Sonnenflecken, IV, 85—89. Schattenflecke, IV, 86. Sonnenfackeln, IV, 87. Umwälzung der Sonne um ihre Axe. Sonnenäquator, IV, 89—93. Meinungen über die Natur der Sonnenflecken, IV, 93—98. Photoſphäre, IV, 96. daß der berühmte engliſche Mathematiker Harriot die Ehre der Entdeckung der Sonnenflecken dem Fabricius ſtreitig machen dürfte, V, 849. f.

Sonnenjahr, IV, 98. f. Sternjahr, IV, 99. anomaliſtiſche Umlaufungszeit = das tropiſche Sonnenjahr = die bürgerlichen Sonnenjahre, gemeine oder Schaltjahre, ebdſ.

Sonnenmikroſkop, IV, 99—104. V, 850—856. deſſen Zuſammenſetzung wie im Wilſoniſchen Mikroſkop, IV, 100. ward zuerſt von Lieberkühn erfunden = kann ſehr leicht mit einer tragbaren Camera obſcura verbunden werden, IV, 101. die von s'Graveſande unter dem Namen Helioſtat angegebene Vorrichtung, IV, 102. nur für durchſichtige Gegenſtände zu gebrauchen, ebdſ. Sonnenmikroſkop für undurchſichtige Gegenſtände, IV, 102. f. das von Adams erfundene Lampenmikroſkop durch Anbringung einer Argandiſchen Lampe verbeſſert und für undurchſichtige Objecte brauchbar gemacht, IV, 104. die älteſte Nachricht vom Sonnenmikroſkop, V, 850. nähere Nachricht von dem vom jüngern Adams verbeſſerten Lampenmikroſkop, V, 851—856. Nachricht von Junkers brauchbarem und wohlfeilem Sonnenmikroſkop, V, 856.

Sonnenmonat. S. Monat, III, 268. ff.

Sonnennähe, IV, 104. f. nach Keplers Entdeckung, IV, 104. der Sonnenferne gegenüber, IV, 105.

Sonnenrauch. S. Nebel, III, 328.

Sonnenſyſtem, IV, 105. f.

Sonnentag. S. Sonnenzeit, IV, 108.

Sonnenwenden, Sonnenſtände, Sonnenſtillſtandspuncte, Solſtitialpuncte, IV, 106. f. Wendekreiſe, IV, 106. der Sommerpunct = die Sommerſonnenwende oder der erſte Punct des Krebſes, IV, 107. der Winterpunct, die Winterſonnenwende oder der erſte Punct des Steinbocks, ebdſ.

Sonnenwende, Zeit der Sonnenwende, Zeit des Sonnenſtillſtands, IV, 107. f. Tag der Sonnenwende, IV, 107. Sommerſonnenwende = Winterſonnenwende, IV, 108.

Sonnenzeit, IV, 108—112. wahre Sonnenzeit = mittlere Sonnenzeit, der wahre Sonnentag = wahre Sonnenſtunden = das eigentliche von Natur unveränderliche Zeitmaaß, der Sterntag, IV, 108. Urſache der Ungleichheit der Sonnentage IV, 109. ſehr ungeſchickte Empfehlung einer Uhr, wenn Unwiſſende von ihr rühmen, ſie gehe genau mit der Sonne, IV,

110. mittler Sonnentag = mittlere Sonnenzeit, ebdſ. f. nach dieſer mittlern Sonnenzeit werden die gewöhnlichen Uhren eingerichtet, IV, 111. die Zeitgleichung, IV, 112.
Sonntagsbuchſtabe. S. Kalender, II, 712. ff. 724. ff.
Sonometer. S. Ton, IV, 382.
Spangrün. S. Kupfer, II, 832.
Spannung, IV, 112. f. läßt ſich nur bei elaſtiſchen Körpern gedenken, IV, 113.
Specifiſch, Eigenthümlich, IV, 113. ff. eigenthümliches Kennzeichen eines Körpers von eben derſelben Art oder eben derſelben Miſchung; dem abſoluten entgegengeſetzt, IV, 113. ſind zugleich relative Begriffe; nie Größen, nur Verhältniſſe ſolcher Größen bei zween Körpern von verſchiedner Art, IV, 114.
Sphära armillaris. S. Ringkugel, III, 716. ff.
Sphäre, Himmelskugel, Weltkugel, IV, 115—119. die gerade Sphäre, IV, 115. f. gerade Aufſteigung, IV, 116. f. die parallele Sphäre, IV, 117. die ſchiefe Sphäre, IV, 117. f.
Sphäroid, IV, 119. V, 857. das abgeplattete Sphäroid = das länglichte Sphäroid, ebdſ. wahrgenommene und abgemeſſene Abplattung Saturns, IV, 119. V, 857.
Spiegel, IV, 119—131. V, 857. Spiegelflächen, IV, 119. folirt; warum Spiegelflächen Bilder, rauhe Flächen hingegen nur ſich ſelbſt zeigen, IV, 120. f. Eulers Theorie hiervon berichtiget, IV, 122. was zu einem Spiegel erfordert werde, IV, 122. f. Eintheilung der Spiegel, IV, 123. Ebne Spiegel. Der ebne oder Planſpiegel, IV, 123—128. die Verbindung mehrerer Planſpiegel, IV, 127. die metallnen Spiegel die älteſten; hohes Alter und Erfindung der gläſernen, IV, 127. f. Erfindung der Belegung mit Zinnblättern und Queckſilber; Erfindung der Kunſt Glastafeln zu Spiegeln zu gießen, IV, 128. Erhabne Spiegel, IV, 128—131. der erhabne oder Convexſpiegel = erhabne Kugelſpiegel, IV, 128. zweierlei Grundſätze über die Bilder der in ſolchen Spiegeln geſehenen Gegenſtände, IV, 129. f. cylindriſche Spiegel, IV, 131. koniſche Spiegel, IV, 131. was eigentlich die vollkommene Spiegelfläche ausmache, V, 857.
Spiegelcabinet, Spiegelkaſten, IV, 132. ff. Spiegelzimmer, Spiegelſäle, IV, 132. die Geſetze dieſer Vervielfältigung, wie ſie ſich kurz und allgemein finden laſſen, IV, 133. f.
Spiegelmikroſkop. S. Mikroſkop, III, 215. ff. 235. ff.
Spiegelteleſkop, reflectirendes Teleſkop, Reflector, V, 134—152. V, 857—860. eigentlicher Unterſchied zwiſchen Teleſkop und Fernrohr oder Tubus, IV, 134. auf den Gebrauch der Spiegel in Fernröhren verfiel zuerſt Merſenne, IV, 134. f. warum Gregory ſich veranlaßt ſahe, Spiegel anſtatt der Glä-

ſer vorzuſchlagen, IV, 135. f. Newtons Entdeckung hierbei, IV, 136. f. Newtoniſches Teleſkop, IV, 137. Caſſegrains ſich zugeeignete Entdeckung, IV, 138. Caſſegrainiſches Teleſkop, ebdſ. Beſchreibung und Theorie des ſo berühmt gewordenen Gregorianiſchen Spiegelteleſkops, IV, 139. f. die Vergröſſerung dabei am leichteſten nach Muſſchenbroek berechnet, IV, 140. ff. der Sucher, IV, 144. Shortiſche Teleſkope, IV, 145. Mudge's beſte Compoſition und Verfertigung der Metallſpiegel, IV, 147. Platina, die ſchicklichſte Materie zu Metallſpiegeln, IV, 148. Herſchels zu einem ganz unerwarteten Grade der Vollkommenheit gebrachte Spiegelteleſkope, IV, 148. ff. daß für Dollonds Erfindung der Name Teleſkop nicht ungebräuchlich ſei, und daß man ihn immer den vollkommenſten Werkzeugen dieſer Art gegeben habe, V, 857. f. die erſte Idee von reflectirenden Teleſkopen, V, 858. reflectirendes Taſchenteleſkop, Taſchenreflector, ebdſ. Schröters und Schraders gemeinſchaftliche Bemühungen in Verfertigung reflectirender Teleſkope, V, 859. Schraders Teleſkop, jetzt das größte nach dem Herſchelſchen, V, 860.

Spießglas, Spießglanz, IV, 153—158. V, 861. f. rohes Spießglas = Spießglaskönig = Spießglaskalk = Glas vom Spießglaſe = Spießglasleber, IV, 153. Schlacken des Spießglaskönigs = güldiſcher Spießglasſchwefel, Goldſchwefel = Metallenſafran = weißer oder ſchweißtreibender Spießglaskalk = Perlmaterie oder Spießglasweiß = durch Eiſen, Zinn, u. ſ. w. bereiteter Spießglaskönig = Spießglasblumen, III, 154. der Spießglaskönig nur ſelten gediegen gefunden = Spießglasſchnee oder ſilberfarbne Blumen des Spießglaskönigs = ſchweißtreibender Spießglaskalk = Spießglasbutter, IV, 155. Algarothspulver = Brechweinſtein, der am beſten nach Saunder erhalten wird = Brechweinder mineraliſche Kermes oder das Karthäuſerpulver, IV, 156. Spießglastincturen = Gießen des Goldes durch Spießglas = ewige Pille = Becher von Spießglaskönig, IV, 157. anderweitiger Gebrauch des Spießglaskönigs, IV, 158. Benennungen der neuern chemiſchen Nomenclatur: geſchwefelter Spießglanz = Spießglanzhalbſäure = verglaste Spießglanzhalbſäure = braune geſchwefelte verglaste Spießglanzhalbſäure = gelbe geſchwefelte Spießglanzhalbſäure = mit Salpeterſäure bereitete Spießglanzhalbſäure = aufgetriebene Spießglanzhalbſäure = überſaurer kochſalzgeſäuerter Spießglanz = mit Kochſalzſäure bereitete Spießglanzhalbſäure = Spießglanzweinſteinſaure Pottaſche = rothe geſchwefelte Spießglanzhalbſäure, V, 861. Entzündungen und merkwürdige Erſcheinungen mit dephlogiſtiſirter Salzſäure, V, 861. f.

Spinne, elektriſche. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff. 296.
Spiritus. S. Geiſt, II, 451.
Spitze, elektriſirte, IV, 158—167. wunderbare Kraft der Spitzen in Ableitung und Ausſtrömung der Elektricität, IV, 159. die Verſuche mit dem Donnerhauſe, IV, 160. unbezweifeltes Geſetz der Elektricität: daß Spitzen die Mittheilung ungemein erleichtern, da hingegen platte Flächen ſelbige erſchweren und abgerundete Enden zwiſchen beiden das Mittel halten, ebdſ. die Erklärung dieſer Eigenſchaft, oder uneigentlich ſo genannten Kraft der Spitzen, IV, 161. ff. warum die Mittheilung bei Spitzen nur durch anhaltendes ſtilles Uiberſtrömen geſchieht, IV, 164. f. daß eine Spitze allein mehr wirken muß, als zwo, drei und mehrere zugleich; und daß die Nachbarſchaft mehrerer Spitzen das Einſaugen und Ableiten gewiß eher hindert als befördert; daher es auch beſſer zu ſeyn ſcheinet, den Auffangungsſtangen der Blitzableiter nur eine einzige Spitze zu geben, IV, 165. das anhaltende und große in der Wirkung der Spitzen von de Luc ſehr deutlich erklärt, IV, 166. wovon das Blaſen der elektriſchen Spitzen herrühren möge, ebdſ. f.
Sprachgewölbe, Sprachſaal, IV, 167. f. das ſo genannte Ohr des Dionyſius, IV, 167. f.
Sprachrohr, IV, 168. ff. Alexanders ſehr großes Horn, IV, 169. die Erfindung des wirklichen und noch gewöhnlichen Sprachrohrs, ebdſ. f. viele an der noch jetzt gewöhnlichen trichterförmigen Geſtalt, ohne ſonderlichen Erfolg, vorgeſchlagene Verbeſſerungen, IV, 170. daß die Güte dieſes Werkzeugs mehr von der Geſtalt und Menge der Reflexionen, als von der Materie, abhange, IV, 171.
Springbrunnen, Fontainen, IV, 171—177. durch des Waſſers eignes Gewicht = Oeffnung des Springrohrs = Waſſerſtral, IV, 171. Auszug aus Mariotte's berechneter Tabelle, IV, 172. f. der ſpringende Heber = Waſſerſtralen von erſtaunlichem Umfange auf beträchtliche Höhen, IV, 173. Springbrunnen zur Verzierung der Gärten, IV, 174. kleine bewegliche Springbrunnen durch den Druck der Luft, ebdſ. der Heronsball, IV, 174. f. eine ſchwimmende Fontaine = der Heronsbrunnen, IV, 175. f. Hölls wichtige Anwendung davon auf die Förderung der Grubenwaſſer in Bergwerken, IV, 176. Abänderungen der Einrichtung des unterbrochenen Hebers zum Springbrunnen, IV, 176. f. ganz artige Feuerfontäne, IV, 177.
Springgläſer. S. Glastropfen, II, 499. f.
Springkolben. S. Bologneſer Flaſchen, I, 405. f.
Springkraft. (Elaſticität feſter Körper; Gren). S. Elaſticität, I, 695. ff.

Spritzen. S. Druckwerk, I, 617—619. Luftkreis, III, 43.
Spröde, IV, 177. f. zerbrechlich = zerreiblich = vorzugsweiſe ſpröde Körper, IV, 178.
Sprödigkeit. S. Spröde, IV, 177. f.
Stachelbauch, elektriſcher. S. Zitterfiſche, IV, 879. ff. 883. 884.
Stahl, IV, 179—183. V, 862. f. das Härten = Eigenſchaften des Stahls, = das Anlaſſen, IV, 179. die Stahlbereitung = der Schmelzſtahl = der Brennſtahl = der engliſche Gußſtahl = der Damaſcener Stahl = die ſonſtige herrſchende Theorie davon, IV, 180. f. Erklärung des Unterſchiedes der drei Sorten des Eiſens auf ganz entgegengeſetzte Arten, IV, 181. f. von den verſchiedenen Stahlbereitungen in mehrern Ländern, IV, 182. der Nutzen des Stahls, IV, 182. f. Beſtandtheile, Verhältniſſe und Eigenſchaften des Stahls und Eiſens, nach dem phlogiſtiſchen und antiphlogiſtiſchen Syſtem, V, 862. f.
Stahlbrunnen, Stahlwaſſer. S. Geſundbrunnen, II, 490.
Stahlharmonica, in der Beſtelmeieriſchen Handlung in Nürnberg zu haben; mit 2 Bogen 12 Fl. = Handharmonica mit einem Bogen 7. Fl. Dieſe Inſtrumente ſind ſehr gut gearbeitet und haben einen vortreflichen Ton; auch iſt bei jedem eine Tabelle beigelegt, wodurch ſich jeder Liebhaber, der nur ein wenig muſikaliſch iſt, leicht ſelbſt unterrichten kann. S. Reichs = Anzeiger, Nr. 60. 96.
Stahr, der graue, I, 101. der ſchwarze, I, 201. S. Auge, 184. ff.
Stalactiten. S. Höhlen, II, 640.
Statik, IV, 183. f. V, 863. Hydroſtatik = Aëroſtatik = die ſtatiſche Theorie vom Archimedes bearbeitet = alle Rüſtzeuge aufs Geſetz des Hebels zurückgebracht von Heron = die richtige Theorie der ſchiefen Ebne und der Satz vom Gleichgewicht zwiſchen drei Kräften, als ein allgemeiner Grundſatz von Stevin erfunden = vom Descartes eingeführter Grundſatz, aus welchem ſich das Geſetz des Hebels und die ganze ſtatiſche Theorie herleiten läßt, IV, 183. f. von Newton behandelt = Käſtners vollkommen ſcharfer Beweis von der Theorie des Hebels, IV, 184.
Stechheber, IV, 184. f. das Separatorium der Chemiſten, IV, 185. f.
Steine, IV, 186.
Stein, bononiſcher, Bologneſer Stein. S. Phosphorus, III, 475. ff.
Stein der Weiſen, philoſophiſcher Stein, IV, 186. ff.
Stein, elaſtiſcher, biegſamer Stein, IV, 189. f. V, 863. ff. ein weißer mit Glimmer gemiſchter Sandſtein, der aus lauter flachen länglichen Schuppen von großer Härte beſteht, die ſo

in einander greifen, daß ihre Verkettung Gelenke oder Scharniere bildet, IV, 189. f. elaſtiſcher Marmor vom St. Gotthard, ſcheint mit der borgheſiſchen pietra elaſtica einerlei zu ſeyn, V, 863. Fleuriau's Verſuch, verſchiedene Marmorarten und andere Mineralien durch Austrocknen mittelſt des Feuers biegſam zu machen, V, 864. daß dieſe Biegſamkeit, mittelſt der Austrocknung, nicht durch Beraubung des Kryſtalliſationswaſſers, ſondern durch Verminderung des Zuſammenhangs der Körner und ihrer Entfernung von einander bewirket werde; dieſe Fähigkeit biegſam zu werden auch bei dem körnigten Kalkalabaſter, dem tropfſteinartigen Kalkſinter und bei einigen Arten Sandſtein entdeckt, V, 864. f.

Steinkohle, IV, 190. f. Glanzkohle; Pechkohle; Schieferkohle; Beſtandtheile, IV, 190. f. das Verkohlen oder uneigentlich ſo genannte Abſchwefeln, IV, 191. Nutzen und Gebrauch, ebdſ.

Sterne, IV, 191. Geſtirne, ebdſ.

Sternbilder, Sternfiguren, IV, 191—197. V, 865. f. Aſtrognoſie; Urſprung der Sternbilder; die jetzt gebräuchlichen acht und vierzig Ptolemäiſchen Sternbilder, IV, 192. f. kleinere zerſtreut gelaſſene Sterne, IV, 194. von Hevel noch eingeführte Sternbilder, ebdſ. ſüdliche in Europa unſichtbare Sternbilder, IV, 195. vierzehen neue ſüdliche Sternbilder von de la Caille auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, zur Verewigung des Andenkens verſchiedener Künſte und neuerer Erfindungen, noch beigefügt; dergleichen zum Andenken merkwürdiger Perſonen und Begebenheiten; welche Veränderungen machen, daß man die Anzahl der jetzt gebräuchlichen Sternbilder, die ſich ohngefähr auf hundert erſtreckt, nicht ganz genau angeben kann, IV, 195. f. Schillers Abänderung der heidniſchen, ihm anſtößigen, Sternbilder, und Schickards bibliſche Deutungen haben keinen Beifall gefunden, IV, 196. f. das Sternverzeichniß des Ptolemäus franzöſiſch herausgegeben von Montignot; weit mehr leiſtet Bode's neuere Arbeit hierinne, V, 865. mancherlei merkwürdige Reſultate aus Vergleichungen, V, 866.

Sternbilderkenntniß, I, 136. S. Aſtrognoſie, I, 136.

Sterndeutekunſt, I, 137. S. Aſtrologie, I, 137.

Sterndeuter, oder Mathematiker, I, 92. 137. S. Alchymie, I, 91. ff. Aſtrologie, I, 137.

Sternkarten, Himmelskarten, IV, 197—203. V, 866. aſtronomiſche Planiſphäre oder Planiglobien; die Centralprojection, IV, 197. f. Aſtrolabien, IV, 198. Bayers Nomenclatur der Sterne allgemein angenommen, IV, 199. die beſten und vollſtändigſten Himmelskarten, die von Flamſtead, IV, 200. Doppelmayrs aſtronomiſcher Atlas, IV, 200. Bode's neue Auflage des Flamſteadiſchen Atlas, IV, 201. Vaugondys

Planiſphäre; Funks Verbeſſerung, IV, 201. f. beſondere Karten über die Sterne des Thierkreiſes, IV, 202. Eigenſchaft der Sternkarten in Rückſicht des Gebrauchs, IV, 202. f. Bode's Karten ſind Polarprojectionen, wobei das Auge in den Polen der Ekliptik ſteht, V, 866.

Sternkegel, IV, 203. f. Schickards Aſtroſkop, IV, 203. die erſten bekannten Sternkegel, IV, 203. Funks größere und neuere Sternkegel, IV, 204. daß bei dem allen die Kegelfläche immer ein ſehr unähnliches Bild einer Halbkugelfläche und undeutlich und unbequem bleibt, IV, 204.

Sternkenntniß, I, 136. Aſtrognoſie, I, 136.

Sternkunde, I, 139. S. Aſtronomie, I, 139. ff.

Sternrohr. S. Fernrohr, II, 175. ff. 188. ff.

Sternſchnuppen, das Sternſchneuzen, Sternſchießen, IV, 204. ff. V, 867. die Subſtanz der auf die Erde niedergefallenen Sternſchnuppen unterſucht, IV, 205. ihre Höhe im Luftkreiſe; Aehnlichkeit dieſes Meteors mit den Feuerkugeln, ebdſ. das Sternſchießen zuerſt von Beccaria für eine bloß elektriſche Erſcheinung erklärt, IV, 206. Einwendungen dagegen von Reimarus, IV, 206. Erklärung der meiſten Naturforſcher, IV, 207. Chladni's Erklarung und Theorie davon, V, 867.

Sternſtunden. S. Sternzeit, IV, 207. 208.

Sterntag. S. Sternzeit, IV, 207. 208.

Sternzeit, Zeit der erſten Bewegung, IV, 207. f. V, 868. Sterntag, IV, 208. Sternſtunden; die Sternzeit im gemeinen Leben nicht brauchbar, ebdſ. die engliſchen Aſtronomen haben zuerſt die Beobachtungen nach der gleichförmigen unveränderlichen Sternzeit zu machen und anzugeben angefangen, V, 868.

Stetigkeit, IV, 209—212. ſtetige Größen; coexiſtirende Dinge; Veränderungen der Dinge; ſprungweiſe; allmählig; das Geſetz der Stetigkeit, IV, 209. f. die Stetigkeit im Gleichzeitigen; die Stetigkeit im Succeſſiven, IV, 210. ſinnlicher Schein, IV, 211. beſtimmter Zuſtand, IV, 212.

Steuerruder, für Luftmaſchinen, I, 79. S. Aëroſtat, I, 54. ff.

Stickgas, Stickluft. S. Gas, phlogiſtiſirtes, II, 404. ff. V, 32. 45. 449.

Stickſtoff, V, 32. 868—872. Azote, Salpeterſtoff, V, 868. tödtend, ungeſchickt zu Erhaltung des Lebens, V, 869. iſt in großer Menge in der Natur verbreitet; iſt ein Hauptbeſtandtheil der thieriſchen Körper; ſalpeterhalbſaures Gas; Salpeterſäure; Ammoniak; anfangs ein alkaliſirendes Princip, V, 869. daß überhaupt die Lehre vom Stickſtoff noch unter diejenigen gehöre, die im antiphlogiſtiſchen Syſtem die meiſten Schwierigkeiten

haben, V, 870. nach Grens Erklärung wäre Stickgas nichts anders, als luftförmiges Waſſer mit viel Lichtſtoff, V, 871. Humboldts Beobachtungen über die grüne Farbe unterirdiſcher Vegetabilien = Göttlings merkwürdige Verſuche und Verwerfung des Stickſtoffs, als eines Undings, V, 871. Prüfung dieſer Verſuche und endliches Reſultat, V, 872. Hildebrands Einwürfe gegen die Lehre vom Stickſtoff, V, 872.

Stiefel der Pumpe. S. Pumpe, III, 560. Luftpumpe, III, 54. 55.

Stillſtände der Planeten, IV, 213. ſtillſtehend, ebdſ.

Stockwerk, V, 418.

Stoff. S. Materie, III, 146. ff.

Stoß der Körper, IV, 213=242. V, 872. ff. Mittheilung der Bewegung = central = eccentriſch = gerade = ſchief, IV, 213. Mittelpunct der Maſſe oder der Trägheit, IV, 214. Geſetze des Stoßes unelaſtiſcher Körper, IV, 214—218. gerade gegen einander, IV, 214. nach einerlei Richtung, IV, 216. die Veränderungen der Geſchwindigkeit, IV, 217. die Veränderungen der Bewegung, IV, 217. Bewegungen nach entgegengeſetzten Richtungen algebraiſch betrachtet, IV, 217. f. alle Bewegung, nach welcher Richtung ſie auch gehe, arithmetiſch, für reel oder poſitiv angeſehen, IV, 218. völlig unelaſtiſche Körper giebt es nicht in der Natur, IV, 218. Geſetze des Stoßes elaſtiſcher Körper, IV, 218=229. vollkommne Elaſticität vorausgeſetzt, IV. 218. die Größen der Bewegung nach dem Stoße = die Geſchwindigkeiten nach dem Stoße, IV, 219. f. falſcher Grundſatz des Descartes: daß in der Welt immer einerlei Größe oder Summe von Bewegung erhalten werde, IV, 224. Bernoulli's Grundſatz der Erhaltung lebendiger Kräfte, IV, 225. Bernoulli's Naturgeſetz: daß in der Körperwelt immer eine gleiche Summe lebendiger Kräfte erhalten werde, oder es gehe keine lebendige Kraft verlohren, V, 226. Größe der Richtung, nach Bernoulli; ſchicklicher: Größe der Bewegung des Schwerpuncts, oder algebraiſche Summe der Bewegungen, IV, 226. Geſchichte dieſer Geſetze, IV, 229—238. die Geſetze des Stoßes von Descartes auf zween Grundſätze gebaut, IV, 229. f. fünf von Descartes abgeleitete Geſetze, IV, 230. f. Erinnerungen gegen dieſe Geſetze, IV, 231. f. daß der erſte Anfang in dieſer Lehre nicht glücklich war, IV, 232. merkwürdige Sätze zum erſtenmale von Huygens angezeigt, IV, 234. f. die Geſetze des Stoßes werden von den phyſikaliſchen und mechaniſchen Schriftſtellern auf mancherlei verſchiedene Arten vorgetragen und erwieſen, IV, 236. ff. Schiefer Stoß, IV, 238—240. Unterſuchungen über die Lehre vom eccentriſchen Stoße und der drehenden Bewegung, IV, 240. wovon die Bewegung der Bil=

lardkugeln abhangt, ebdſ. Kraft des Stoßes, IV, 241. f. die Körper hier als bloß träg betrachtet, V, 872. f. Grens Irrthum widerlegt, V, 873. f.

Stoßmaſchine. S. Percuſſionsmaſchine, III, 435. ff.

Stral, Lichtſtral. S. Licht, II, 882. ff.

Stralenband, I, 186. S. Auge, I, 184. ff.

Stralenbrechung. S. Brechung der Lichtſtralen, I, 412. ff.

Stralenbrechungen, aſtronomiſche, IV, 243—258. Verſuche mit luftleeren Gefäßen, IV, 243. die Horizontalrefraction, unter allen am größten, IV, 244. daß dieſe aſtronomiſchen Stralenbrechungen ſchon Ptolemäus gekannt habe, IV, 245. die Sternkunde lehret verſchiedene Methoden, die Größe der Stralenbrechungen durch Beobachtung zu finden, IV, 246. ff. der Weg des Lichts durch den Luftkreis als eine krumme Linie betrachtet, IV, 248. die mittlern Stralenbrechungen, IV, 250. daß die Refractionen im Winter und des Nachts größer, als im Sommer und bei Tage ſind, IV, 250. f. einige Wirkungen der aſtronomiſchen Stralenbrechung, IV, 256. ff.

Stralenbüſchel, elektriſche, Lichtbüſchel, Feuerbüſchel, Stralenpinſel, IV, 259. ff. Stern oder leuchtender Punct, IV, 259. f. elektriſches Wetterleuchten, IV, 260. merkwürdige Eigenſchaft der Stralenbüſchel, IV, 261.

Stralenfaſern, I, 187. S. Auge, I, 184. ff.

Stralenkanal, I, 187. S. Auge, I, 184. ff.

Stralenkegel, optiſcher, Lichtkegel, IV, 261. f. Stralenpyramide = Stralencylinder = Stralenprisma, IV, 261. gebrochner oder zurückgeworfener Stralenkegel, IV, 262.

Stralenkörper. I, 187. S. Auge, I, 184. ff.

Stralen der Wärme. S. Wärme, IV, 554.

Ströme. S. Flüſſe, II, 317. ff.

Ströme flüſſiger Materien, IV, 262. Luftſtröme, IV, 262. Carteſianiſche Wirbel; Bernoulli's Centralſtrom; Nollets ein- und ausfahrende elektriſche Ströme; die magnetiſchen Wirbel, u. ſ. w. ebdſ. f.

Strontionerde, Erde des Strontionits, V, 874. ff. Strontionit, V, 875. Beſtandtheile deſſelben, nach Schmeiſſers neueſten Unterſuchungen, V, 875. f.

Strudel, Waſſerwirbel, IV, 263. f. der chalcidiſche Euripus, IV, 263. die berüchtigte Charybdis, ebdſ. der berühmteſte Strudel, der ſo genannte Mal- oder Moskeſtrom, IV, 264.

Studier- und Sparlampe; Beſchreibung einer neu erfundenen beſonders zur Erhaltung der Augen und bequemen Gebrauch bei einigen andern Nebenabſichten eingerichteten Studier- und Sparlampe, mit Kupfern. Nürnberg 1796.

Stufenleitern der einfachen Verwandtſchaften. S. Verwandtſchaft, chemiſche, IV, 477.
Stürme. S. Wind, IV, 756. ff. 761.
Stunde. S. Sternzeit, IV, 207. f. Sonnenzeit, IV, 108. ff.
Stundenkreis, IV, 265. f. Abweichungskreiſe und Stundenkreiſe einerlei, IV, 265. der gemeinſchaftliche Durchmeſſer aller Stundenkreiſe, IV, 266. worauf die ganze Gnomonik oder Verfertigung der Sonnenuhren beruhe, IV, 266. der Gebrauch des Stundenrings auf den künſtlichen Erd- und Himmelskugeln, ebdſ.
Stundenwinkel, IV, 266. der Zeitbogen, oder Abſtand des Geſtirns vom Mittagskreiſe, ebdſ.
Sublimat, ätzender. S. Queckſilber, III, 598.
Sublimation. S. Deſtillation, I, 574.
Subtil. S. Fein, II, 175.
Süd, Süden. S. Mittagspunct, III, 251.
Südliche Abweichung, Breite, Halbkugel, Polarkreis, u. ſ. w. S. Abweichung, I, 10. Breite, I, 436. u. ſ. w.
Südlicht, Auſtralſchein, IV, 267. f. V, 130. f. Cooks Seefahrer ſahen es zum erſtenmale im Jahre 1773. IV, 267. warum die Südlichter ſo ſelten ſind, IV, 268.
Südpol am Himmel. S. Weltpole, IV, 700. ff.
Südpol der Erde. S. Erdpole, II, 77. f.
Sümpfe, Moräſte, Moore, Brüche, IV, 268. ff. ſind nach Lulolfs von doppelter Art, IV, 269. Torfmoore, Torf-Schriften über die Torfe verſchiedener Länder, IV, 269. Benutzung der Torfmoore, IV, 270. Erzeugung des Torfs: Sumpfluft, ebdſ.
Sumpfluft. S. Gas, brennbares, II, 361. ff. 364.
Sympathie, IV, 271. f. Antipathie, IV, 271. f.
Synodiſcher Monat. S. Monat, III, 268. 269.
Syſtem, antiphlogiſtiſches, V, 30. 40.
Syzygien, IV, 272. den Quadraturen entgegengeſetzt, ebdſ.

T.

Tabelle, berechnete, für aëroſtatiſche Kugeln, I, 69.
für die Verfertigung aſtronomiſcher Fernröhre, I, 109.
für die Verfertigung der Spiegelteleſkope, I, 111.
Newtons, über die Brechungsverhältniſſe, I, 431.
über die Elaſticität der Waſſerdämpfe, V, 213.
für die Epakten, I, 851.
für die Neutralſalze aus den bekannteſten Säuren, III, 358.
für die Farben verſchiedener Dicken der farbigen Luft- Waſſer- und Glasſcheiben, II, 145.
für die Länge aller bisher gemeſſenen Grade des Mittagskreiſes, II, 39.

Mairans, beobachteter Nordlichter, nach den Monaten, III, 368.
über das eigenthümliche Gewicht der Platina, in verſchiedenem Zuſtande, V, 721.
Tabellen, berechnete, über die abſoluten Gewichte der Körper, III, 917.
für ſechſerlei Glasarten zur Farbenzerſtreuung, II, 174.
über das Verhältniß der ſcheinbaren Entfernungen und ſcheinbaren Größen, II, 595.
zur Uiberſicht der Abſtufungen der Dünſte vom Horizont bis zum Zenith, V, 493.
über die Fiſchbeinhygrometer, V, 508.
zur Vergleichung der Haar- und Fiſchbeinhygrometer, V, 510.
zur Uiberſicht des verſchiedenen Volumens der Luft, III, 20.
Tafel, über die Höhen der vornehmſten Berge, I, 302. f. V, 143. ff.
der Zeitgleichung durchs ganze Jahr, I, 508.
über die jährliche Menge des Regens, III, 648.
der Sonntagsbuchſtaben der 28 Jahre des Julianiſchen Sonnencykels, II, 725. für den Gregorianiſchen Kalender, II, 725.
Cavallo's, die Neigung der Magnetnadel betreffend, III, 349.
Cavallo's, verſchiedene Nichtleiter und Reibzeuge betr. III 704. f.
der mittlern Stralenbrechungen, IV, 250.
Tafeln, alphonſiniſche, I, 143.
für die berechneten mittlern Wärmen, II, 766.
Tag, IV, 272—276. der aſtronomiſche Tag = der natürliche Tag = der mittlere Sonnentag = der bürgerliche Tag, IV, 273. der natürliche Tag, IV, 274. beſtändiger Tag, IV, 275. f.
Tagbogen, IV, 276. f. Nachtbogen = halber Tagbogen, IV, 276. der Stern geht gar nicht unter = Sterne, die in unſern Ländern gar nicht aufgehen, IV, 277.
Tagkreiſe, IV, 277. ff. Abweichung am Himmel = Breite auf der Erdkugel, IV, 278. der größte unter allen Tagkreiſen, IV, 279.
Tagslänge, zu finden, I, 130. ff. S. Aſcenſionaldifferenz, I, 129. ff.
Talg. S. Fett, II, 206.
Talkerde S. Bitterſalzerde, I, 360.
Tangentialkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.
Taſchenelektrometer. S. Elektrometer, I, 810.
Taube, fliegende, von Holz, I, 54.
des Archytas, I, 66.
Taucherglocke, Täucherglocke, IV, 279—283. die Taucher ſchon

bei den Alten ſehr bekannt; die aſtrachaniſchen Taucher; holländiſcher Taucher; die oſtindiſchen Perlfiſcher, IV, 279. die älteſte Nachricht vom Gebrauche der Taucherglocke in Europa, IV, 280. Vorſchläge, den Aufenthalt unter Waſſer zu verlängern, IV, 280. f. Beſchreibungen der Taucherglocke, IV, 281. f. Halleys Verbeſſerung, IV, 282. f. Triewalds Erfindung; eines Engländers Erfindung eines ganzen Anzugs von ſtarkem dichten Leder, IV, 283.

Tavtochroniſch, IV, 284. Tavtochroniſche Linien, ebdſ.

Telegraph, Fernſchreibemaſchine. S. Abbildung und Beſchreibung des Telegraphen oder der neu erfundenen Fernſchreibemaſchine in Paris und ihres innern Mechanismus; mit Kupfern. Nebſt einer leicht ausführbaren Anweiſung, mit äußerſt geringen Koſten Telegraphen zu verfertigen. Leipzig 1795. 8.— Beſchreibung und Abbildung des Telegraphen oder der neu erfundenen Fernſchreibemaſchine in Paris, mit einem Kupfer; ſamt dem telegraphiſchen Alphabet, Nürnberg 1796. 4.

Telegraphie oder Fernſchreibekunſt. S. Leipz. Zeit. d. 17 März 1796.— Hamburg. unparth. Correſpond. Nr. 50. d. 26 März 1796.

Teleologie, IV, 284—288. aus der Natur hervorleuchtendes Abſichtliche und Zweckmäßige, IV, 285. phyſiſches Uibel; eine uns gänzlich verborgene Zukunft, IV, 286. Abſichten der Natur, IV, 287.

Teleſkop. S. Fernrohr, II, 175. ff. Spiegelteleſkop, IV, 134. ff.

Temperatur, IV, 288. warme Luft; kalte Luft; mittlere oder gemäßigte Temperatur, ebdſ.

Terebratuliten, I, 309. S. Berge, I, 296. ff.

Terrellen, I, 30. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16. ff.

Tetrachord. S. Ton, IV, 381. 382.

Teufel, carteſianiſche. S. Carteſianiſche Männchen, I, 466.

Thau, IV, 289—297. V, 876—880. Urſprung deſſelben; daß der Thau falle, eine angenommene Redensart; daß der Thau aufſteige, IV, 289. f. Muſſchenbroek glaubt, es gebe ſowohl aufſteigenden als fallenden Thau; Beſtandtheile des Thaues; daß mancher Thau auf alle Körper ohne Unterſchied, mancher nur auf gewiſſe Körper fällt, IV, 290. f. daß es bei ſtarkem Winde niemals thaue; nach le Roy Syſtem verhält es ſich mit dem Thaue eben ſo, wie mit dem Beſchlagen der Fenſter geheizter Zimmer im Winter und mit dem Anlaufen kalter Körper, die man ſchnell in die Wärme bringt, IV, 291. nach Sauſſüre's Auflöſungsſyſtem; nach de Luc, wo die Dünſte nur bis zu einem gewiſſen Maximum, welches mit von der Wärme abhängt, in der Luft enthalten ſeyn können, daß beim Thaue allemal dieſes Maximum, oder die äußerſte Feuchtigkeit

Statt finde, IV, 292. f. Hube's ziemlich vollſtändige Erklärung der Phänomene des Thaues, IV, 293. f. zur Abſonderung des Thaues trägt die Luftelektricität das allermeiſte bei, IV, 295. Mehlthau = Honigthau, IV, 296. Nutzen des Thaues, IV, 297. de Lucs Beobachtungen über den Thau am Hygroſkope, auf allgemeine Sätze gebracht, V, 876. f. die Entſtehung des Thaues von Lampadius nach de Luc erklärt, wodurch Hube's Behauptung widerſprochen wird, V, 878. f. Lampadius Bemerkung über die Abneigung, welche das Waſſer gegen Anhängung an Metalle zeigt, V, 879. f.

Thauwetter, Aufthauen des Eiſes, IV, 297—301. die gewöhnlichſten und bekannteſten Folgen des Thauwetters, IV, 297. f. warum die Kälte empfindlicher zu werden ſcheint, wenn ſie ihrem Ende nahe iſt und Thauwetter bevorſteht, IV, 298. f. Anfang des Aufthauens, IV, 300. die allgemeine Urſache des Aufthauens, wie ſie wirke, IV, 300. f.

Theilbarkeit, IV, 301—305. hat ihre Grenzen, IV, 302. Beiſpiele feiner Theilungen, IV, 302. f. Infuſionsthierchen, IV, 303. die abſtracte Ausdehnung, oder der geometriſche Raum; wirkliche Theilung der Materie; erſte untheilbare Beſtandtheile der Körper, nach dem atomiſtiſchen Syſtem; die Monadologie, IV, 304. f.

Theile der Körper, Theilchen, IV, 305—308. die Theilung = eine mechaniſche Theilung, eine Zerſtreuung, IV, 305. mechaniſche Beſtandtheile, gleichartige Theile, ganze Theile, Ergänzungstheile, Theile des Aggregats = die chemiſche Theilung, Zerſetzung, Zerlegung, Scheidung = Beſtandtheile, chemiſche Beſtandtheile, Grundſtoffe, ungleichartige Theile, Theile der Miſchung = nähere Beſtandtheile, gemiſchte Grundſtoffe = entferntere Beſtandtheile, Grundſtoffe, IV, 306. die erſten oder einfachen Grundſtoffe, Uranfänge, Urſtoffe, Elemente = die Zuſammenhäufung = die Miſchung = eine bloße Vermengung = ein Gemeng = Unterſchied der Atomen und Elemente, IV, 307.

Theilung. S. Theile der Körper, IV, 305.

Theorie, allgemeine des Gleichgewichts flüßiger Körper, oder Hydroſtatik, I, 62. S. Aëroſtat, I, 54. ff.
 Kepleriſche, des Planetenlaufs, oder elliptiſche, I, 103. S. Anomalie, I, 103. ff.
 mathematiſche, der Muſik, I, 89. S. Akuſtik, I, 89. f.
 paraboliſche, der Balliſtik, I, 234. f. S. Balliſtik, I, 234. ff.

Thermometer, Thermoſkop, Wärmemaaß, IV, 308—364. V, 880—888. der höhere Stand = der niedrigere = würde ſchicklicher Thermoſkop oder Wärmezeiger heißen = einerlei Größe der Wärme, IV, 308. Erfindung und erſte Einrich=

tungen des Thermometers, IV, 309—314. Cornelius Drebbel, Robert Fludd und Sanctorius, als Erfinder deſſelben angegeben, IV, 309. das Drebbeliſche Thermometer, nach Dalence's Beſchreibung, IV, 310. ein unvollkommnes Monometer, nach Wolf; wie das Varignoniſche Manometer, IV, 311. das Florentiniſche Thermometer, IV, 311. Grade der Wärme = der Kälte = übereinſtimmende oder vergleichbare Thermometer, ebdſ. Newtons Thermometer von Leinöl, zur Beſtimmung einiger beſtändiger Grade der Wärme, IV, 312. f. Amontons Luftthermometer, IV, 313. von Amontons ſelbſt blos als ein Normalthermometer betrachtet, IV, 314. daß der Satz: die Wärme des ſiedenden Waſſers ſei ein feſter Punct, oder immer eben dieſelbe, große Ausnahmen leide, IV, 314. Fahrenheits Thermometer, IV, 314—316. künſtlicher Eispunct, IV, 315. ſtatt des Weingeiſts mit Queckſilber gefüllt, IV, 315. f. die noch jetzt gewöhnliche Fahrenheitiſche Scale, IV, 316. Reaumuriſches Thermometer, IV, 316—321. der natürliche Eispunct, Gefrierpunct, Aufthaupunct, IV, 316. Auszug aus de Lucs mühſamer Unterſuchung und Vergleichung, IV, 319. f. de l'Isliſches Thermometer, IV, 321. f. Normalthermometer, IV, 322. Verſchiedene andere Thermometer, IV, 322—326. Normalthermometer von Weingeiſt = die Fowleriſchen Thermometer, IV, 323. Ducreſt's neue Einrichtung des Weingeiſtthermometers = Chriſtin's Queckſilberthermometer, IV, 324. die ſchwediſche Scale, die Scale des Celſius oder Chriſtin, IV, 325. Fundamentalabſtand, Fundamentalraum = das Fahrenheitiſche = das de l'Isliſche = das Reaumuriſche Thermometer, oder richtiger: das Queckſilberthermometer von 80 Graden = Chriſtins oder Celſius Thermometer, ebdſ. Nachrichten von den angeführten Einrichtungen und ihrer Vergleichung, IV, 326. Vorzüge der Queckſilberthermometer, IV, 326—335. äquidifferentiales Thermometer, IV, 329. de Lucs Tafel aus der Vergleichung des Ganges des weſentlichen Camillenölthermometers mit dem des Queckſilberthermometers, IV, 331. Tabelle, das Verhalten der übrigen flüſſigen Materien zu überſehen, IV, 332. daß das Queckſilber die Materie ſei, bei der gleiche Theile, ſo nahe als möglich, gleiche Aenderungen der Wärme bezeichnen, IV, 332. ein zweiter Vorzug des Queckſilbers, ebdſ. dritter Vorzug = vierter = fünfter, IV, 333. einige von Strohmeier gegen de Lucs Verſuche und Sätze erregte Widerſprüche, IV, 334. f. Vergleichungstabelle von vier Thermometern, IV, 335. Beſtimmung der feſten Puncte, IV, 336—342. Siedpunct, IV, 336. allgemeine Methode zu Beſtimmung der feſten Puncte, IV, 337. ff. Berichtigungstabelle, IV, 338. der Eispunct, IV, 340. Ge=

frierpunct = Punct des zergehenden Eiſes oder Schnees, ebdſ. die Temperatur der Keller der Pariſer Sternwarte, IV, 341. die natürliche Wärme des menſchlichen Körpers, IV, 342. Vergleichung der Scalen, IV, 342—345. die Scale oder Gradleiter, IV, 342. beſondere Formeln für gegebne Scalen, IV, 343. Verzeichniß merkwürdiger Temperaturen, IV, 344. Verfertigung der Thermometer und Methode zu beobachten, IV, 345—355. das Calibriren, IV, 345. das Füllen der Queckſilberthermometer, eine ſehr mühſame Arbeit, IV, 348. f. das Zuſchmelzen der Röhre, IV, 350. f. wie das Thermometer luftleer wird, IV, 351. die Beobachtungen, IV, 353. f. Thermometer mit Salmiakgeiſt von Luz empfohlen, IV, 355. Luftthermometer, IV, 355—358. Metallthermometer, IV, 358—362. Pyrometer, IV, 359. Unterſchied des Pyrometers vom Thermometer nach Lambert, ebdſ. mit Hebel = mit Räderwerk = Beſchreibung des Löſeriſchen Pyrometers, IV, 360. f. Felters Metallthermometer, IV, 361. Mittel, hohe Grade der Hitze zu beſtimmen, IV 362. ff. Wedgwood's thönerne Würfel, IV, 362. Achard's Vorſchlag, Höhen der Berge durch den Stand des Siedpuncts am Thermometer zu meſſen, IV, 363. f. das Drebbeliſche Thermometer von Bechern als ein perpetuum mobile phyſico-mechanicum gebraucht, V, 880. Guerickens Wettermännchen, V, 881. Fahrenheits Einrichtung ſeiner Thermometer zu den gewöhnlichen Wetterbeobachtungen, ebdſ. verbeſſerter Rechnungsfehler bei Reaumurs Weingeiſtthermometer, V, 883. Formeln für Verwandlungen der Thermometergrade, V, 885. Vergleichungstafeln von Thermometern, V, 885. die dem Verfaſſer von einem in praktiſchen Arbeiten dieſer Art erfahrnen Freunde zur Bekanntmachung mitgetheilte ſehr gute Methode, die Queckſilberthermometer zu füllen, V, 886. 887. (iſt von dem Herrn Hofphyſikus Ciarcy zu Gießen. S. Reichs = Anzeiger, Nr. 84. d. 13 April 1796. Uiber Barometer und Thermometer. Beſte Verfahrungsart, um luftleere Thermometer zu erhalten = Beſchreibung und Gebrauch aller derjenigen phyſikaliſchen Glaswerkzeuge, die ich auf der Blaslampe ſelbſt verfertige, mit Bemerkungen begleitet über die mannichfaltige Anwendung dieſer Werkzeuge auf ſolche Künſte und Handwerke, deren Vorhaben ohne die Beobachtung des Thermometers mislingt. — Gute Verfahrungsart, die gewöhnlichen Kaufthermometer zu prüfen, von ebdſ. ebdſ.)

Thermoſkop S. Thermometer, IV, 308.

Thiere, thieriſche Körper, IV, 364—369. V, 889. f. Mundhaben gleichſam ihre Wurzeln innerhalb des Körpers = Muskeln = Nerven, IV, 365. f. Schlaf = Winterſchlaf = In=

ſtincte oder thieriſche Triebe = Kunſttriebe, IV, 366. die große Menge der Thierarten vom Linne' unter ſechs Klaſſen geordnet = Schriftſteller, IV, 367. chemiſche Zerlegung = Gallerte = Leim = Milch = Milchzucker = Mucus = Speichel = Magenſaft = Galle = Knochen = Knochenerde, IV, 368. Phosphorſaure = Kalkerde, Luftſäure = brennbare Luft = flüchtiges Laugenſalz = beſondere andere Beſtandtheile einzelner Thierarten, IV, 369. die das thieriſche Leben betreffenden Facta in Klaſſen, Ordnungen und Abtheilungen von Darwin gebracht, V, 889. Verwandlung des Muskelfleiſches und der meiſten weichen Theile des todten thieriſchen Körpers in eine weiche, weiße, verbrennliche, in jeder Rückſicht dem Wallrath ähnliche Subſtanz, ebdſ. durch die Kunſt bereiteter Wallrath zu Lichtern aus dem Fleiſche der Thiere, V, 890.

Thierkreis, IV, 369. f. Zeichen der Ekliptik, IV, 370. Thierkreiskarten, ebdſ.

Thierkreislicht, Zodiakallicht, Zodiakalſchein, I, 158. f. S. Atmoſphäre der Sonne, I, 158. ff. IV, 370—373. von Caſſini zuerſt entdeckt, V, 371. von den Alten durch den Namen der Balken angedeutet, ebdſ.

Thonerde, Alaunerde, IV, 373. ff. V, 891. macht, mit der Vitriolſäure verbunden, den Alaun aus, IV, 373. gehöret zu den abſorbirenden Erden = ihre Eigenſchaften und Verhältniſſe, IV, 374. weſentliche Beſtandtheile jedes Thons, IV, 375. nach der neuen Nomenclatur heißt der Alaun: ſchwefelgeſäuerte Alaunerde, V, 891. der Thonſalpeter: ſalpetergeſäuerte Alaunerde, u. ſ. w. ebdſ.

Thonſchiefergebirge, I, 307. S. Berge, I, 296. ff.

Toiſe. S. Fuß, II, 339. 341.

Ton, IV, 375—389. V, 891. f. mehrere Töne = ein Klang = dumpfer Schall, IV, 375. hoher Ton = tiefer Ton, IV, 376. Sauveurs fixer Ton, IV, 377. Verhältniſſe der Schwingungszahlen bei verſchiedenen Tönen, IV, 378. Intervall = Conſonanzen = Diſſonanzen = das Intervall der Octave = Tablatur, ebdſ. eine Quinte = Grundton oder Tonika = die Quart = die Secunde = die Septime, IV, 379. die große Terz = die Sexte = halber Ton = die große Septime = die kleine Terz = das diatoniſche Syſtem, IV, 380. Verhältniſſe der Töne, IV, 381. das Monochord, ebdſ. Sonometer: Schicklicher: Tonometer = der Canon bei den Alten = das Tonſyſtem der Griechen, IV, 382. das enharmoniſche und chromatiſche Genus der Alten, IV, 383. das alte diatoniſche Syſtem durch Zarlino verbeſſert, ebdſ. die harmoniſche Theilung, IV, 384. harte Tonart = weiche Tonart, ebdſ. die Temperatur, die ſogenannte mathematiſche oder gleichſchwebende Temperatur, IV, 386. eine geometriſche Conſtruction für die Verhält-

niſſe der Töne von Strähl, IV, 387. Kirnbergers Temperatur und ihre Verhältniſſe mit denen der gleichſchwebenden, IV, 388. die Reihe aller Töne, welche auf unſern Inſtrumenten vorkommen, IV, 388. f. Chladni's Längentöne, V, 891. f.
Tonkunſt, die neuere, I, 90. S. Akuſtik, I, 89. f.
Topas, braſilianiſcher, V, 248.
Topf, papiniſcher. S. Papiniſche Maſchine, III, 392.
Toposkop, Ortzeiger. S. Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 2. d. 9. Jan. 1796. und Nr. 22. d. 14. Mai 1796. S. 181. ff.
Torf. S. Sümpfe, IV, 269.
Torricelliſche Leere. S. Leere, II, 866. 871.
Torricelliſche Röhre. S. Barometer, I, 237. 239.
Trabanten. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.
Trägheit, IV, 389—395. V, 892—895. allgemeines Phänomen der Körper, IV, 390. Kraft=Ruhe=Richtung und Geſchwindigkeit, ebdſ. Kraft der Trägheit, IV, 391. Geſetz der Trägheit, IV, 392. f. die Kräfte als abgeſondert von der Materie betrachtet, IV, 394. f. Gleichgültigkeit der Körper gegen Ruhe und Bewegung, V, 892. Beweglichkeit, V, 893. f.
Traß. S. Vulkaniſche Producte, IV, 525.
Traubenhaut, I, 187. S. Auge, I, 184. ff.
Tribometer. S. Reiben, III, 691. ff. 696.
Trichiurus indicus, V, 1032.
Trichter, magiſcher. S. Zaubertrichter, IV, 847. f.
Trigonalſchein, I, 135. S. Aſpecten, I, 133. ff.
Trillinge, III, 628. S. Räderwerk, III, 628. ff.
Trocken, IV, 395. f. das Trocknen, Abtrocknen, Austrocknen, IV, 396. Trockenheit, ebdſ.
Trommelſchläger, Vaucanſons, I, 223. S. Automate, I, 221. ff.
Tropfbare Flüßigkeiten. S. Flüßig, II, 321. ff.
Tropfen, IV, 396—400. als Phänomene der Attraction angeſehen von Newton, IV, 397. Muſſchenbroek's Verſuche über die Tropfen, IV, 397. f. Waſſertropfen=kleine Queckſilbertropfen=Tropfen wäßrigter oder öligter Liquoren, IV, 398. das Zuſammenfließen zweier Tropfen von einerlei Flüſſigkeit in einen einzigen Tropfen, IV, 399. f. Verſuche über die Geſtalten der Tropfen, IV, 400.
Tropikus. S. Wendekreiſe, IV, 738. f.
Tropiſches Jahr. S. Jahr, II, 679. ff. 682.
Tungſtein. S. Metalle, III, 196.
Turmalin, Turnamal, Trip, Aſchenzieher, Aſchentrecker, elektriſcher Stangenſchörl, zeyloniſcher Magnet, IV, 400—406. einige bei den Alten erwähnte Steine, welche,

erwärmt oder gerieben, leichte Körper anziehen, IV, 400. die erſte Nachricht vom Turmalin, IV, 401. der zeyloniſche Magnet, IV, 401. die Eigenſchaften des Turmalins in Abſicht auf die Elektricität, IV, 402. ff. eine Anzahl verſchiedener Verſuche mit Turmalinen, IV, 404. f. Beſtandtheile, nach den neuern Chemiſten und Mineralogen, IV, 405. werden an mehrern Orten gefunden, IV, 405. f. die Eigenſchaften derſelben an noch mehrern Edelſteinen wahrgenommen, IV, 406.

Turpeth, Turbith, mineraliſcher. S. Queckſilber, III, 597.

Typhon, IV, 407.

U.

Uhr, Uhrzeit. S. Zeit, IV, 850.

Umdrehung, Umwälzung, Rotation, umdrehende Bewegung, IV, 407. ff. die Axe der Umdrehung = Pole der Umdrehung, IV, 407. der Aequator der Umdrehung = Parallelkreiſe, IV, 408.

Umfang. S. Volumen, IV, 494. ff.

Umherſtralung der Wärme. S. Wärme, IV, 554.

Umlauf, IV, 409. der tägliche Umlauf der Geſtirne, ebdſ.

Umlaufszeit, IV, 409.

Umſchattichte, IV, 410.

Unbiegſamkeit, Steife, IV, 410. f. iſt nur ein beſonderer Fall oder eine Gattung der Härte, IV, 410.

Undurchdringlichkeit, IV, 411. f. wird zu den weſentlichen Eigenſchaften deſſen, was körperlich iſt, gerechnet; Dichte, IV, 411. Undurchdringlichkeit, als allgemeines Phänomen der Materie, iſt auch noch von Impermeabilität, einer relativen Erſcheinung gewiſſer beſondern Körper, wohl zu unterſcheiden IV, 412. durchdringlich = permeabel, ebdſ.

Undurchſichtig, IV, 413.

Undurchſichtigkeit, IV, 413.

Uniſonus. S. Einklang, I, 670.

Univerſalwage, Leupolds. S. Wage, IV, 615.

Univerſum. S. Welt, IV, 687.

Unſchattichte, IV, 413. Zweiſchattigte, ebdſ.

Untergang der Geſtirne, IV, 414. ff. V, 76. Untergang der Geſtirne, nach dem Sinne der alten Dichter, IV, 415. das Verſchwinden in den Sonnenſtralen, IV, 415. der Untergang eines Sterns mit Aufgang der Sonne, IV, 416. der Untergang mit Untergang der Sonne, IV, 416.

Untergangspuncte der Sonne, I, 2. S. Abendpunct, I, 2.

Unterlage. S. Hypomochlium, II, 674.

Unzerlegte Körper, V, 34.

Uranfänge. S. Elemente, I, 832.

Uranium, IV, 416. f. V, 895. f. dieſes von **Klaproth** entdeckte Metall führt in der neuern chemiſchen Nomenclatur den Namen Uranite; und die Pechblende, woraus es gezogen wird, iſt ein geſchwefeltes Uranium, V, 895. die Uraniumhalbſäure, ebdſ.

Uranus, Georgsgeſtirn, Georgenplanet, Herſchels Planet, IV, 417—425. V, 896. f. von Herſchel den 13 März 1781. entdeckt, IV, 417. erſcheint als ein Stern der ſechsten Größe, IV, 419. der ſehr ſchickliche Name Uranus, als Vater vom Saturn und Atlas, von Bode vorgeſchlagen, IV, 421. iſt, von der Sonne aus gerechnet, der ſiebente und äußerſte Planet, deſſen elliptiſche Bahn alle übrigen umſchließt, IV, 422. wird von zween Trabanten oder Monden begleitet, IV, 424. Tafeln für dieſen Planeten, V, 896. das ihm beigelegte von Klaproth entdeckte Metall Uranium, V, 897. vorgeſchlagene Bezeichnung, ebdſ.

Urſachen, phyſiſche. S. Phänomene, II, 454. ff.

Urſprüngliche Berge. S. Berge, I, 296. ff.

Urſprüngliche Elektricität. S. Elektricität, I, 719. ff. 729.

Urſprünglicher Magnetismus. S. Magnet, III, 92.

Urſprung, eigentlicher, der ächten neuern Chemie, I, 93. S. Alchemie, I, 91. ff.

Urſtoffe. S. Elemente, I, 832.

V.

Vacuum. S. Leere, II, 866. ff.

Vacuum, Leidner. S. Leidner Vacuum, II, 872. f.

Vacuum, tragbares. S. Luftpumpe, III, 84.

Variation der Magnetnadel. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16. ff.

Variation des Monds. S. Perturbationen, III, 443.

Vegetabilien. S. Pflanzen, III, 447. ff.

Vegetabiliſch-ſaure Luft. S. Gas, eſſigſaures, II, 383.

Vegetation, künſtliche. S. Dianenbaum, I, 578.

Ventilator, IV, 426—430. V, 898—901. der Ventilator des Hales beſchrieben, IV, 427. das von Sutton vorgeſchlagene und von Mead bekannt gemachte Mittel, IV, 428. Cavallo's Bemerkungen über die beſte Art, ein Zimmer mit friſcher Luft zu verſehen, und die verdorbene hinaus zu ſchaffen, IV, 428. f. der gewöhnliche Radventilator-von St. Martin angegebene Einrichtung eines Ventilators, IV, 429. f. Parrots Theorie davon, V, 898. der Saugventilator, ebdſ. fächerförmige Ausbreitung deſſelben, V, 899. der Druckventilator, V, 900.

Ventile, bei Luftpumpen. S. Luftpumpen, III, 56.

Venus, I, 2. IV, 431—435. V, 902—906. Morgenſtern. Abendſtern-obere Conjunction, IV, 431. f. untere Con-

junction=Flecken auf der Venus, IV, 432. f. von Caſſini zuerſt wahrgenommen, IV, 433. die Umwälzungszeit der Venus um ihre Axe von Schröter nicht aus Beobachtungen von Flecken, ſondern aus den Geſtalten des ſüdlichen und nördlichen Horns geſchloſſen, V, 902. f. eine Libration der Venus beſtätigt gefunden, V, 903. Dunſtkreis derſelben; Dämmerung auf derſelben, V, 904. f.

Vera's hydrauliſche Maſchine, Funicularmaſchine, IV, 436. ff. geſetzter Preis auf die Entwicklung der Theorie und vortheilhafteſten Einrichtung dieſer Maſchine, IV, 437. f. Verbeſſerung dieſer Maſchine von Landriani=Varignon's einfache Seilmaſchine; Venels hydrauliſche Maſchine, IV, 438.

Veränderung der Abweichung, I, 18. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16.

Verbrennung, das Verbrennen, IV, 438—449. V, 906—918. verbrennliche, entzündliche, brennbare Körper, IV, 438. Entzündung=Hauptgeſetz bei der Verbrennung, IV, 439. f. verſchiedene neuere Erklarungsarten der Verbrennung: nach Scheele, IV, 441. f. Hitze=umherſtralende Hitze=Licht, IV, 441. nach Lavoiſier, IV, 442. Crawford's Theorie, IV, 443. f. Waſſererzeugung aus brennbarer und dephlogiſtiſirter Luft, IV, 444. f. Gren's Uiberſicht der Einwürfe, die ſich dem Crawfordſchen Syſtem entgegen ſetzen laſſen, IV, 445. f. de Lucs Theorie, IV, 447. Grens Phlogiſton, IV, 447. f. zwo bei der Verbrennung noch vorkommende merkwürdige Erſcheinungen, IV, 448. die antiphlogiſtiſche Lehre von der Verbrennung betrachtet jede Verbrennung als eine Säurung des brennenden Körpers und Zerſetzung der Luft; da hingegen die phlogiſtiſchen Syſteme das Princip der Brennbarkeit in die Körper ſetzen und beim Verbrennen in die Luft übergehen laſſen, mithin die Verbrennung als Zerſetzung des Körpers und Phlogiſtication der Luft anſehen, V, 906. ff. das Verbrennen des Phosphors und völliges Verſchwinden des ganzen Luftraums, nach Göttling beſchrieben, V, 907. f. das faſt gänzliche Verſchwinden der reinen Luft ebenfalls durch das Entzünden einer Stahlfeder bewirkt von Hildebrand, V, 909. dieſe entſcheidende Verſuche von Gren wiederholt, ebdſ. f. das antiphlogiſtiſche Syſtem weder von Gren noch von Göttling unbedingt angenommen, hauptſächlich durch die Erſcheinungen des Lichts bewogen, V, 910. Brennſtoff, von Gren in den verbrennlichen Körpern angenommen, ebdſ. Gren's Theorie von der Verbrennung, V, 911. Göttling's Theorie, V, 911. f. noch einige mehr dem phlogiſtiſchen Syſtem angemeſſene Erklärungen des Verbrennens, V, 913. z. B. die Verbrennung des Schwefels, nach de Luc bei Lampadius, ebdſ. f. nach Voigts Theorie von zween Brennſtoffen, dem männlichen und weiblichen,

V, 914. f. Voigts Brennſtoffluft, ſonſt phlogiſtiſirte genannt, V, 915. noch einige auffallende Verſuche Amſterdammer Gelehrten über Entzündung oder Verbrennung ohne Gegenwart der Lebensluft, die man bisher zu jeder Entzündung oder Verbrennung für nothwendig gehalten, V, 916. f.

Verdampfung, V, 95. S. Dämpfe, I, 556.

Verdichtung, IV, 449. f. Compreſſion oder Zuſammendrückung = Compreſſionsmaſchine, IV, 449. Zuſammenziehung, IV, 450.

Verdickung, Eindickung, IV, 450.

Verdünnung, IV, 450. Verdünnen, IV, 450.

Verdünnung der Luft durch die Hitze, I, 59. S. Aëroſtat, I, 54. ff.

Verfinſterungen. S. Finſterniſſe, II, 242. ff.

Verglaſung, IV, 451. f. die vollkommne Verglaſung = die unvollkommne = Schlacken = die der Verglaſung fähigen Stoffe, IV, 451. f. der Einſatz, oder die Fritte = die Glasgalle, IV, 452.

Vergrößrung, IV, 453. ff. die Größe des Sehewinkels = das ganze Fernrohr als eine Verlängerung des Auges ſelbſt vorgeſtellt, IV, 453. beim Galileiſchen Fernrohre = bei den Spiegelteleſkopen = bei den Mikroſkopen, IV, 454. f.

Vergrößrungsglas. S. Mikroſkop, III, 215. ff.

Vergrößrungsmaaß, (Auxometer) I, 225.

Verkalken, der Metalle. V, 33.

Verkalkung, Calcination, das Calciniren, IV, 455—464. V, 43. f. 918—922. das philoſophiſche Pülvern = das Brennen oder Röſten, IV, 455. Verkalkung des Bleies, IV, 456. alle Erklärungsarten der Verbrennung laſſen ſich auch auf die Verkalkung anwenden, IV, 457. die Meinungen wegen der Gewichtszunehmung der Kalke auf vier Klaſſen gebracht, IV, 458. zur erſten gehören diejenigen, welche ſonſt Feuertheile zu den Kalken hinzutreten ließen = die zwote Klaſſe machen diejenigen aus, welche bei der Calcination einen Beitritt der Luft oder luftförmiger Stoffe überhaupt zu den Kalken annehmen, IV, 458. zur dritten Klaſſe der Erklärungen gehört das antiphlogiſtiſche Syſtem Lavoiſiers und ſeiner jetzt zahlreichen Anhänger, IV, 460. eine vierte Klaſſe macht endlich die Muthmaßung aus, daß das, was dem Metall beitritt, ein aus dem Phlogiſton und der reinen Luft durch die Verbrennung erzeugtes Waſſer ſeyn könne, IV, 460. f. Gren's, Rinmann's und Daniels Behauptung der abſoluten Leichtigkeit oder negativen Schwere des Phlogiſtons, IV, 461. Gründe dagegen und Gren's Wiederrufung, IV, 462. des Verfaſſers Meinung davon, IV, 463. Wilkens Erklärung, IV, 463. f. wodurch die Erſcheinung der Gewichtszunahme ohne Schwierigkeit begreiflich werde, V, 918. die an=

tiphlogiſtiſche Theorie der Verkalkung nach Girtanner in gewiſſe Sätze zuſammengefaßt, V, 918. f. Halbſäuren, oxydirte Metalle, ſonſt nicht ganz ſchicklich metalliſche Kalke genannt, V, 919. Verſchiedenheit der metalliſchen Halbſäuren (Metallkalke) V, 920. Gren's neue Theorie, die Verkalkung der Metalle betreffend, V, 921. f. Brennſtoff, nach Gren, Baſis des Lichts, etwas imponderables, V, 922. die Stickluft, bei der Verkalkung nicht erzeugt, ſondern nur ausgeſchieden, ebdſ.

Verpuffen, Verpuffung, IV, 464. ff. V, 922. ff. ein unterſcheidendes Kennzeichen der ſalpeterſauren Salze = fixer Salpeter = Flüſſe, IV, 464. Glaſers Polychreſtſalz = Erklärung der Verpuffung, nach Stahl = nach Macquer = nach Prieſtley = nach Gren = Salpeterſchwefel = nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem, IV, 465. Salpeterclyſſus = Schwefelclyſſus = Mittel, das wohlfeilere engliſche Vitriolöl zu bereiten, IV, 466. Verſuch, daß die Salpeterſäure bei der Verpuffung ganz zerſetzt werde, und daß die Baſis des Stickgas, oder das Azote, auch die Baſis der Salpeterſäure ſei, V, 923. dieſe Theorie des Verpuffens ſtimmt ganz mit der Theorie des Verbrennens überein = einige in den begleitenden Umſtänden zurückbleibende Schwierigkeiten, ebdſ. die Verbindung noch eines Brennſtoffs, oder Lichtbaſis, mit den Erklärungen der Antiphlogiſtiker, nach Grens Theorie, V, 924.

Verrauchung, V, 96.

Verſchwörung. S. Zaubergemälde, IV, 839.

Verſtärkung der Elektricität. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Verſtärkungsflaſche. S. Flaſche, geladne, II, 287.

Verſteinerung, IV, 466—469. Breccia = verſteinernder Saft = einzelne Sandſteine, IV, 467.

Verſuch, I, 290. IV, 469—472. Experimentalgeräthſchaft oder phyſikaliſcher Apparat, IV, 470. Regeln zu Anſtellung der Verſuche, IV, 471. f.

Verſuch, Amſterdamiſcher, von der Zerſetzung des Waſſers durch Elektricität, V, 47.

Verſuch, Leidner. S. Flaſche, geladne, II, 287. ff.

Vertheilung, IV, 472. der Mittheilung entgegengeſetzt = ſehr merkwürdige Beiſpiele davon bei der Elektricität und dem Magnetismus, ebdſ.

Vertikal. S. Lothrecht, III, 1.

Vertikalkreis. S. Scheitelkreis, III, 828.

Vertikallinie. S. Scheitellinie, III, 828. f.

Verwandlung, des Waſſers in Luft, V, 47. f.

Verwandtſchaft, chemiſche, beſondere Anziehung, Wahlanziehung der Stoffe, I, 171. IV, 473—482. näher verwandt ſeyn = laſſen ſich als beſondere Modificationen der Attraction bei der Berührung anſehen, IV, 473. mechaniſche Verwandt=

ſchaft, Aggregatsverwandtſchaft = chemiſche oder Miſchungsverwandtſchaft, IV, 474. auf dem naſſen Wege = auf dem trocknen Wege = wirkliche Aufloͤſung = verwickelte Verwandtſchaften = Anneigung, aneignende, vermittelnde Verwandtſchaft = Zwiſchenmittel, IV, 475. vorbereitende Verwandtſchaft = einfache Wahlanziehung = zerlegende Verwandtſchaft mit einfacher Zuſammenſetzung = doppelte Wahlanziehung, oder doppelt trennende Verwandtſchaft, IV, 476. Verwandtſchaftstabellen = Stufenleitern der einfachen Verwandtſchaften, IV, 477. daß die Lehre von den Verwandtſchaften und die Methode, ihre Stufenfolge in Tabellen zu bringen, unlaͤugbar ſehr große Schwierigkeiten habe, IV, 478. Unterſchied der Verwandtſchaften auf dem naſſen und trocknen Wege, IV, 479. Bergmanns weitlaͤuftigſte und beſte Tafel in 50 Columnen, IV, 480. Unterſchied zwiſchen Gravitation und Verwandtſchaft, IV, 481.

Verwandtſchaftsmittel, aneignendes. S. Zwiſchenmittel, IV, 939. Verwandtſchaft, IV, 475.

Veſicularſyſtem, I, 210. IV, 482. f. daß die ſichtbaren Duͤnſte wirklich aus Blaͤschen beſtehen, IV, 483.

Vexierbecher. S. Heber, II, 582.

Vibration. S. Schwingung, III, 944.

Vibrationsſyſtem, IV, 483. f. unter dieſem Namen wird eine Theorie des Lichtes dem Newtoniſchen Emanations- oder Emiſſionsſyſteme entgegen geſetzt, IV, 484.

Vitriol, IV, 484. ff. der Eiſenvitriol, gruͤner Vitriol, das gruͤne Kupferwaſſer, IV, 484. der Kupfervitriol, blaue Vitriol, das blaue Kupferwaſſer = Cementwaſſer, IV, 485. der Zinkvitriol, weiße, Goslariſche Vitriol, weißes Kupferwaſſer, Gallitzenſtein, IV, 486.

Vitriolaͤther, Vitriolnaphtha. S. Aether, I, 87.

Vitriolgeiſt. S. Vitriolſaͤure, IV, 486. ff. V, 924. ff.

Vitrioloͤl. S. Vitriolſaͤure, IV, 486. ff. V, 924. ff.

Vitriolſaͤure, IV, 486—493. V, 924—927. Vitriolgeiſt, Vitriolſpiritus = concentrirte Vitriolſaͤure, unſchicklich: Vitrioloͤl, IV, 487. Eisoͤl, eisartiges Vitrioloͤl = fluͤchtiges Vitriolſalz = die Vermiſchung des Vitrioloͤls mit Waſſer, IV, 488. der gewoͤhnliche Vitriolgeiſt = die fluͤchtige Schwefelſaͤure oder phlogiſtiſirte Vitriolſaͤure = Schwefel = das wohlfeilere engliſche Vitrioloͤl, IV, 489. vitrioliſirter Weinſtein = das Glauberſalz = Glaubers geheimer Salmiak = Selenit = Schwerſpath = Alaun = Bitterſalz, IV, 490. ihr Verhalten gegen reguliniſche Metalle, IV, 490. f. ihre Wirkung auf Oele und alle oͤlichte Materien: Hallers ſaures Elixir oder Rabels Waſſer = Dippels ſaures Elixir = Vitriolaͤther = verſuͤßter Vitriolſpiritus oder Hofmanns ſchmerzſtillender Geiſt, IV, 491. iſt von

Natur ſehr allgemein verbreitet und verbunden, IV, 492. Benennungen nach der neuern Nomenclatur, IV, 493. Nomenclatur des antiphlogiſtiſchen Syſtems, V, 924. Verwandlung des Schwefelſauren in Schwefelſäure = Bereitung der Vitriolſäure, oder weit ſchicklicher: Schwefelſäure im Großen in England und Schottland, V, 925. f. ſchwefelgeſäuertes Eis, (Eisöl) = überſaure (dephlogiſtiſirte) Schwefelſäure, V, 926. f.

Vitriolſaure Luft. S. Gas, vitriolſaures, II, 425.

Vollmond, I, 134. IV, 493. f. in Oppoſition mit der Sonne, IV, 493.

Volumen, Inbegriff, körperlicher Inhalt, Umfang, I, 203. IV, 494. f. geometriſcher Raum, geometriſche Ausdehnung, IV, 494. die Stereometrie oder Körpermeſſung, IV, 495.

Vorderglas, Objectivglas. S. Fernrohr, II, 175. ff.

Vorrücken der Nachtgleichen, IV, 496—501. V, 927. f. eigentlich ein Rückwärtsgehen = die wirklichen oder ungebildeten Zeichen des Thierkreiſes ſind von den gebildeten, d. i. von den Sternbildern, deren Namen ſie führen, zu unterſcheiden, IV, 497. das große oder platoniſche Jahr, IV, 498. daß alle Hülfsmittel der Sternkunde nur für eine gewiſſe Zeit gelten, IV, 499. Caſſini Modell von Himmelskugeln, wobei man die Stellung der Weltpole der Zeit gemäß verändern könnte, IV, 500. dergleichen auch von Lowitz = von Segners Vorſchlag hinzu = die Knoten der täglichen Erdumdrehung = Newtons Auflöſung dieſes Räthſels durch ſeine vortrefliche Mechanik der himmliſchen Bewegungen, IV, 500. f. Unterſchied des tropiſchen und ſideriſchen Jahres, IV, 501. Rückgang der Nachtgleichen, V, 927. f. Käſtners Urtheil über die der Zeit gemäße Veränderung der Stellung der Weltpole auf künſtlichen Himmelskugeln, V, 928. Bode's Planiſphäre zu dieſem Gebrauche = Newtons nicht ganz glücklicher Verſuch, die alte Chronologie zu verbeſſern, ebdſ.

Vulkane, feuerſpeiende Berge, IV, 502—524. V, 929. f. Crater = Ströme von Lava = Aufhäufung zu einem Kegel, IV, 502. ausgebrannte oder erloſchne Vulkane = der Veſuv, IV, 503. Verhärtung zu einer ſo genannten Tufa, IV, 504. geſammlete Nachrichten und Beſchreibungen von weit mehrern, IV, 505. Auszug aus Buchanon's Beſchreibung des fürchterlichen Ausbruchs des Veſuvs vom Jahre 1779. IV, 505—508. Aehnliche Schilderung mit Abbildungen und andere Beſchreibungen, IV, 508. die Laven, ebdſ. f. die bekannte Solfatara = Moffeten, IV, 510. der Aetna oder Monte Gibello = die Laven des Aetna = Beſchreibungen davon, IV, 511. f. die Lipariſchen Inſeln = der Hekla, IV, 512. f. die Peruaniſchen Vulkane.

die Vulkane in Aſien und auf den Philippiniſchen und Molucki-ſchen Inſeln-Spuren ehemaliger nunmehr erloſchner Vulkane, IV, 513. f. in Frankreich-in Deutſchland, IV, 514. f. die Urſache von einer ſo wichtigen und furchtbaren Naturbegebenheit-unterirdiſches Feuer-entzündete Dämpfe der Schwefelkieſe, IV, 515. ff. Lemery's Verſuch eines Vulkans im Kleinen-Verwittern der Schwefelkieſe, IV, 516. f. Entſtehung des unterirdiſchen Feuers-Steinkohlen und Alaunſchiefer, IV, 517. f. daß entbrannte Steinkohlenflötze zu vulkaniſchen Ausbrüchen Anlaß geben und dieſelben lange Zeit unterhalten können, IV, 518. Urſprung der Benennung der Vulkane, IV, 520. die Ausbrüche der Vulkane von elektriſchen Erſcheinungen begleitet, IV, 520. ff. Vorſchläge zu Paravolcans, IV, 521. die durch die Vulkane auf der Erdfläche hervorgebrachten Wirkungen und Veränderungen, IV, 522. ff. daß unter allen Hypotheſen über die Bildung der Erdfläche de Lucs ſeine noch immer die gründlichſte und gemäßigtſte bleibe, IV, 524. ein beträchtlicher Theil des Bergs Veſuvs durch den neuſten Ausbruch von 1793. zerſtört, IV, 929. eine ſchöne neuerliche Beſchreibung des Aetna, V, 929. der Geiſer, der vornehmſte von den erſtaunenswürdigen natürlichen Springbrunnen von heißem und ſüßem Waſſer, als die ſonderbarſte Wirkung des unterirdiſchen Feuers auf der Inſel Island, V, 929. f.

Vulkaniſche Producte, IV, 524—533. V, 930. f. die Pozzolanerde-der vulkaniſche Sand,-der Traß, Tarras, oder die vulkaniſche Tufa, IV, 525. der ähnliche Mennicher Stein, Andernacher oder köllniſcher Tufſtein, Lungenſtein-der Bimsſtein, IV, 526. die weiße Erde, der Solfatara-die Laven, die poröſen, die dichten, die ſchlackigten, die glaſigte Lava, der Glasachat, IV, 527. der Baſalt, Säulenſtein oder Pfeilerſtein, IV, 528. f. der Rieſenweg oder Rieſendamm, IV, 529. große Aehnlichkeit des Baſalts mit dem Trapp und der Wacke, IV, 531. Vulkaniſten und Neptuniſten-der rheinländiſche Mühlenſtein-der Backofenſtein-die Baſaltblende-die weißen Granaten-ſalzartige vulkaniſche Materie, IV, 532. f. Uiberſicht der verſchiedenen Meinungen über den Baſalt, V, 930. f.

W.

Waagbarometer, I, 274. V, 122.

Wagen, elektriſcher, I, 600.

Wahlanziehungen, I, 171.

Wärme, IV, 533—567. V, 931—960. Hitze, IV, 533. abſolut-wärmeleer-fühlbare Wärme-Wärmeſtoff-Feuer, IV, 534. Erregung und Mittheilung der Wärme, IV, 535—

539. das Reiben, ein ſehr bekanntes Mittel, Wärme zu erregen, IV, 535. f. die Einwirkung der Sonnenſtralen, IV, 536. f. Urſache des Abnehmens der Wärme in den obern Gegenden der Atmoſphäre, IV, 537. Vermiſchungen ungleichartiger Stoffe, ebdſ. Mittheilung der Wärme, IV, 537. f. Temperatur = die Empfindung, die wir Wärme nennen; ein Körper iſt warm = kalt = Grade fühlbarer Wärme, IV, 538. Wirkungen der Wärme, IV, 539 — 543. Ausdehnung = die Stärke dieſer Ausdehnung, ein ſchickliches Mittel, die Temperaturen der Körper zu beſtimmen, IV, 539. f. die Kraft der Wärme, die wärmeäußernde Kraft = Grade der Wärme, IV, 540. Zuſtand der Flüßigkeit = die Verdampfung oder Verflüchtigung der Körper, IV, 541. Verwandlung mancher Stoffe in permanent elaſtiſche Materien, Gasarten, Luftgattungen = das Glühen, IV, 542. das Brennen oder die Verbrennung = Feuer, IV, 543. Daſeyn und Eigenſchaften des Wärmeſtoffs, IV, 543 — 550. des Ariſtoteles und der Scholaſtiker Behauptung; Epikurs und Corpuscularſyſtem; Erklärung durch bloße Schwingungen, IV, 543. f. Nothwendigkeit, einen eigenen Stoff der Wärme anzunehmen, IV, 544. f. Boerhaave's Elementarfeuer bloß mechaniſch erklärt und gleichförmig im Verhältniß der Räume verbreitet; in chemiſcher Verbindung mit den Körpern ſchon von Homberg betrachtet, IV, 544. Entſtehung der Begriffe von freier und gebundener Wärme = freie Wärme, fühlbare, empfindbare, Thermometerwärme = der Wärmeſtoff in ſeinem freien Zuſtande ein äußerſt feines elaſtiſches Fluidum, IV, 545. auf unſrer Erde überall verbreitet = dennoch eine irdiſche Materie; ſeine Schwere doch ſchon von Boerhaave bezweifelt, IV, 546. f. Verſuche darüber, IV, 547. Gren's Behauptung, daß der Wärmeſtoff nicht nur ganz ohne Schwere, ſondern ſogar abſolut leicht, oder vielmehr negativ ſchwer ſei, d. i. von der Erde abwärts ſtrebe und das Gewicht der Körper durch ſeinen Beitritt vermindere, widerlegt, IV, 548. unläugbare Verwandtſchaft oder beſondere Anziehung des Wärmeſtoffs gegen andere Körper, IV, 549. freie Wärme; Mittheilung und Umherſtralung derſelben, IV, 550 — 554. freie, fühlbare, empfindbare Wärme = reſpective Sättigung = Temperatur, IV, 550. ſpecifiſche Wärme, comparative Wärme, Capacität der Stoffe für die Wärme, IV, 551. Lamberts Theorie der Erwärmung auf Newtons erſtes Geſetz gegründet; Boerhaave und Muſſchenbroek durch Martine, Lambert und Buffon widerlegt, IV, 552. Verſuche, die Hitze eines hellglühenden Kohlenfeuers durch Hohlſpiegel aufzufangen und in einen wahren zündenden Brennraum zu ſammlen, IV, 552. f. merkwürdiger Unterſchied

zwiſchen Wärme und Licht; Scheele's Bemerkung, daß ſich die Wärme eigentlich auf zweierlei Art fortpflanze: durch eine allmählige langſame Mittheilung an das umgebende Medium; und durch eine Losreißung, vermöge ihrer Expanſionskraft, in geraden Stralen. IV, 553. die Umherſtralung; ſtralende Hitze; ihre Fortpflanzung augenblicklich, IV, 554. durch Spiegel reflectirte Kälte, ebdſ. Wärmeleitendes Vermögen der Körper, IV, 555. f. daß die beſten Leiter der Elektricität zugleich auch die beſten Leiter der Wärme ſind, IV, 555. Thompſons Verſuche über die wärmeleitende Kraft verſchiedener Materien; mit der Beſchreibung eines eignen Apparats dazu, beim Pictet, IV, 556. Bindung und Entbindung des Wärmeſtoffs, IV, 556—567. die Geſetze dieſer Veränderungen, IV, 558. ff. 1) Wenn feſte Körper in den Zuſtand der Flüſſigkeit übergehen, ſo binden ſie mehr Wärmeſtoff: wenn flüſſige feſt werden, ſo entbindet ſich aus ihnen fühlbare Wärme, IV, 558—562. je ſchneller das Schmelzen geſchiehet, deſto mehr fühlbare Wärme wird in gleicher Zeit verſchluckt oder gebunden, IV, 560. daß die größte mögliche Kälte, welche jedes Salz mit Schnee und Eis hervorbringen kann, diejenige ſei, bei welcher eine geſättigte Auflöſung eben dieſes Salzes im Waſſer gefrieret, ebdſ. dieſer zum Flüſſigwerden verwendete Wärmeſtoff wird nun umgekehrt wieder frei, wenn flüſſige Stoffe gefrieren oder erhärten; daher entbindet ſich Wärme, wenn ſich Salze aus ihren Solutionen kryſtalliſiren; zerfallene Salze, die ihres Kryſtallenwaſſers beraubt ſind, ziehen das Waſſer begierig an, machen es feſt, und entbinden dadurch die auf ſeine Flüſſigkeit verwendete Wärme; daher erhitzen ſich dergleichen Salze mit Waſſer, IV, 561. 2) Wenn tropfbare Flüſſigkeiten in Dämpfe übergehen, ſo binden ſie mehr Wärme: wenn ſich Dämpfe zu tropfbaren oder feſten Körpern verdichten, ſo entbindet ſich aus ihnen Wärme, IV, 562. f. 3) Wenn feſte, tropfbarflüſſige oder dampfförmige Stoffe in Luftgeſtalt übergehen, ſo binden ſie mehr Wärme: wenn Luftgattungen ſich in feſte, flüſſige, oder dampfförmige Stoffe verwandeln, wird fühlbare Wärme entbunden, IV, 563. latente Wärme, nach Blacks Ausdruck, IV, 564. Bindung und chemiſche Vereinigung im allerſtrengſten Sinne, IV, 565. Pictets vier Arten von Feuer oder Wärme; freie, ſpecifiſche, latente und chemiſch gebundene; Flüſſigkeitswärme, und Vaporiſationswärme, ebdſ. Verſuche, welche beweiſen, daß die Luftgeſtalt der Materie von ihrer innigen Verbindung mit dem Wärmeſtoff, oder von ihrer Auflöſung in derſelben herkomme, IV, 566. f. Pictets Erklärung der Erregung der Wärme durch Reiben, V, 931. f. de Lucs Theorie der Erwärmung durch die Sonnenſtralen von Pictet ausführlich

beſchrieben und mit mehrern merkwürdigen Folgerungen beglei: tet, V, 933. Beweis, daß die Sonnenſtralen nicht an ſich warm ſind, mithin nicht durch Mittheilung erwärmen, ebdſ. de Luc nimmt alſo die Sonnenſtralen außerhalb der Atmoſphä: ren der Weltkörper nicht für erwärmend, ſondern bloß für leuchtend an, V, 934. wären die Sonnenſtralen das Feuer (der Wärmeſtoff) ſelbſt, ſo müßte nach Sonnenuntergang keine Spur von Wärme mehr in der Atmoſphäre ſeyn: die Sonnen: ſtralen bringen alſo Wärme hervor, aber ſie ſind nicht der Wär: meſtoff ſelbſt; denn ſobald ſie Wärme erzeugen, werden ſie ihrer vorigen Eigenſchaft beraubt, ſie ſtralen und leuchten nicht mehr, ebdſ. die ganze in der Atmoſphäre verbreitete Wärmemaſſe er: hält alſo durch die Gegenwart der Sonne eine Vermehrung ih: rer Expanſibilität, und dem Aufhören dieſer Wirkung iſt es vor: züglich zuzuſchreiben, daß nach Sonnenuntergang an heitern Ta: gen eine ſchleunige Erkältung der Atmoſphäre entſteht, V, 935. ſchwarze und dunkel gefärbte Körper werden von den Sonnen: ſtralen ſtärker erhitzt, als hellgefärbte und weiße, offenbar darum, weil die letztern den größten Theil der Stralen zurückwerfen, ebdſ. Gren hat zwar die ehedem behauptete negative Schwe: re des Wärmeſtoffs und Phlogiſtons gänzlich aufgegeben; er nimmt aber dennoch an, daß der Beitritt des Wärmeſtoffs eine Abnahme in dem Gewichte der Körper verurſache, wenn er in denſelben gebunden oder latent gemacht werde, V, 936. daß Bindung des Wärmeſtoffs die Schwere ruhend mache, hat Gren auch noch in ſeinem neuſten Lehrbuche beibehalten, V, 937. Eimbke's Verſuche beurtheilt, ebdſ. f. Achards Ver: ſuche über das Aufwärtsſteigen der Wärme, V, 939. ge: äußerter Wunſch, daß Gren mit dem phlogiſtiſchen Syſtem zu: gleich auch den Satz vom Leichterwerden durch Bindung des Wärmeſtoffs möchte aufgegeben haben, den er doch nur um je: nes Syſtems willen behauptete, V, 940. f. de Lucs ausführ: lich geäußerte Gedanken über die dem Feuer beigelegte Leichtig: keit, V, 941. f. das Feuer ſtrebe ſich auszubreiten, als expan: ſible Flüſſigkeit; es ſei aber auch, wie alle andere atmo: ſphäriſche Fluida, gegen die Erde ſchwer, und folge daher bei ſeiner Verbreitung in der Atmoſphäre den allgemeinen Geſetzen elaſtiſcher Materien, ebdſ. Licht, die einzige bekannte Sub: ſtanz, welche unſere Erdkugel verlaſſen könne, nicht, als ob daſſelbe nicht gravitire, oder ſonſt von andern expanſibeln Flüſ: ſigkeiten verſchieden ſei, ſondern bloß wegen der Eigenſchaft ſei: ner Theilchen, ſich in geraden Linien zu bewegen, V, 942. Ue: ber das Stralen der Wärme, V, 942. ff. das Feuer, nach Prevoſt, als eine discrete Flüſſigkeit betrachtet, deren Theil: chen, wie das Licht, ſtralend und durch große Zwiſchenräume von einander getrennt ſind, und das nicht durch ſich ſelbſt ſperr:

bar iſt, V, 942. abſolutes Gleichgewicht des freien Feuers: relatives Gleichgewicht = Störung des Gleichgewichts= worauf die Erwärmung und Erkältung der Körper beruhe, V, 943. Erklärung des Phänomens der ſcheinbar reflectirten oder zurückſtralenden Kälte, V, 944. Ueber das wärmeleitende Vermögen der Körper, V, 945 — 954. alle Körper leiten die freie ſtralende Wärme durch ihre Subſtanz und es giebt keine für den Wärmeſtoff undurchdringliche Hülle: worauf die Bienenbergeriſchen uneigentlich ſo genannten Froſtableiter, richtiger: Wärmezuleiter, beruhen: der Unterſchied zwiſchen beſſern und ſchlechtern Leitern der Wärme und der Begriff von wärmeleitendem Vermögen, Leitungskraft für die Wärme, wärmeleitender Kraft der Körper, V, 945. f. warmhaltende Körper oder ſchlechte Leiter der Wärme, V, 946. Monge Eintheilung der Körper in Nichtleiter, Halbleiter und vollkommne Leiter der Wärme, V, 946. Thompſons Methode, die wärmeleitende Kraft mehrerer Körper zu beſtimmen, ebdſ. Thompſon's Paſſagethermometer, V, 947. Thompſon's neueſte Verſuche, vornämlich die relativen Leitungskräfte der Subſtanzen betreffend, die zu Kleidungsſtücken gebraucht werden, und ihre Vergleichung mit der Leitungskraft der Luft, ebdſ. Richmanns Verſuche über die ſtarke Leitungskraft des Queckſilbers: über die Erkältungsfähigkeit feſter Körper: die wärmeleitende Kraft der Metalle von Ingenhouß mit einer ſehr einfachen von Franklin ihm mitgetheilten Vorrichtung unterſucht, V, 948. f. das wärmeleitende Vermögen der verſchiedenen Luftarten von Achard unterſucht, ebdſ. Mayers Bemühung, die Theorie der wärmeleitenden Kraft auf beſtimmte Begriffe und Geſetze zu bringen, V, 949. f. Humbold's Verſuch, eine Tabelle für die Leitungskraft mehrerer Körper zu berechnen, V, 951. daß die Widerſprüche zwiſchen Richmanns und Ingenhouß Reſultaten bloß von den irrigen Schlüſſen herkommen, die Ingenhouß aus ſeinen Verſuchen zieht; und daß alſo nach beiden das Blei unter allen Metallen am beſten leite, ebdſ. Pictets merkwürdige Verſuche, über den Durchgang der Wärme durch verſchiedene elaſtiſche Flüſſigkeiten und durch den luftleeren Raum ſelbſt, V, 951. f. nach Gren hängt die wärmeleitende Kraft der Körper hauptſächlich von ihrem Vermögen ab, die ſtralende Wärmematerie zur unmerkbaren zu machen, V, 952. f. Humboldts Bemerkung, daß der Sauerſtoff die Capacität, oder ſpecifiſche Wärme der Körper zu vermehren, mithin unter übrigens gleichen Umſtänden ihre Leitungskraft zu vermindern ſcheine; welches im Grunde nichts anders als Crawfords Satz iſt: daß Entziehung des Phlogiſtons die Capacität verſtärke, V, 954. ungemein viele zu erwartende Vortheile für die Künſte von der

Fortſetzung dieſer Unterſuchungen, ebdſ. Uiber Bindung des Wärmeſtoffs nach Mayer, V, 954—958. großentheils nur Verſchiedenheit des Ausdrucks, indem Mayer nur das nicht Bindung nennen will, was ſich Gren u. a. ſo zu nennen verſtatten, V, 957. f. Unerklärbarer Wärmeſtoff, V, 958. ff. Gren's unmerkbare Wärmematerie = adhärirende oder latente = chemiſch gebundene Wärmematerie; daß Gren immer mehr geneigt werde, den Begriff von ſpecifiſcher Wärme ganz aufzugeben, und alles, was man ſonſt ſpecifiſche Wärme oder Capacität genannt habe, für latente Wärme zu halten, V, 958. Pictet's ſogenannte fortgepflanzte Wärme; gebunden, nach Gren = nach dem Verfaſſer; unmerkbar, nach Gren = drei Gattungen dieſer unmerkbaren Wärme: die ſpecifiſche = die latente = die chemiſch gebundene, V, 959. adhärente Wärme, V, 960.

Wärme, abſolute. S. Wärmemeſſer, IV, 597. ff.

Wärme, ſpecifiſche, eigenthümliche, comparative, Capacität für die Wärme, wärmebindende Kraft, I, 151. IV, 568—583. V, 961. f. ein relativer Begriff, davon die erſten Spuren ſich in de Luc's Schriften finden, IV, 568. f. Wilke, Methode, zur Beſtimmung der ſpecifiſchen Wärme, IV, 570. f. relative Wärme = ſpecifiſche Wärme, IV, 571. eben dieſer Gegenſtand ſchon früher bearbeitet von Black und Irwine, obgleich die Reſultate ihrer Verſuche erſt nach Wilkens 1772. gemachten Entdeckungen durch Crawford's darauf gebaute Theorie bekannt geworden ſind, IV, 572. ff. Tabellen für die ſpecifiſchen Wärmen ungleichartiger Körper, IV, 574. von Gren, IV, 575. f. erforderliche Genauigkeit und Vorſicht bei dieſen Verſuchen, IV, 576. große Abweichung der Crawfordiſchen Angaben, IV, 577. Schluß auf die abſolute Wärme der Körper, IV, 578. die ſpecifiſche Wärme von Wilke und Crawford betrachtet, IV, 578. f. Magellans und Bergmanns ganz anderer Begriff von ſpecifiſcher Wärme, IV, 579. Crawfords Erklärung der großen Menge fühlbarer Wärme bei der Verbrennung, bloß durch die verminderte Capacität der reinen Luft, IV, 580. f. die ganze Lehre von der ſpecifiſchen Wärme durch einen Verſuch verdächtig gemacht von Soyecourt, IV, 582. f. de Lucs auf das mechaniſche Syſtem des le Sage gegründete Vorſtellung hiervon, V, 961. f. geometriſche Capacität nach de Luc, V, 962.

Wärme, thieriſche, I, 151. ff. IV, 583—597. V, 963—966. hat ihren eigentlichen Sitz im Blute, IV, 584. merkwürdige Verſuche über hohe Grade der Hitze, welche Menſchen auszuhalten vermögen, IV, 585. f. Uiber den Urſprung dieſer thieriſchen Wärme ſind die Meinungen der Aerzte und Naturforſcher ſehr verſchieden geweſen, IV, 586. ff. Effervescenzen oder Gäh=

rungen, IV, 587. Bewegung des Bluts und das dadurch entſtehende Reiben, IV, 587. f. Douglas Erklärung der thieriſchen Wärme aus der Reibung der Blutkügelchen in den feinſten haarröhrenartigen Blutgefäßen, deren Weite geringer, als der Durchmeſſer der Kügelchen iſt, IV, 589. Caverhill leitet die Wärme von der Wirkung der Nerven her, IV, 590. den ſinnreichen Gedanken, daß alle thieriſche Wärme durch die Wirkung der Luft beim Athmen, mithin in den Lungen, erzeugt und von da aus durch den Umlauf des Bluts dem ganzen übrigen Körper mitgetheilt werde, hat Stahl mit der Bemerkung geäußert, daß er ihm ſchon ſeit 1684. eigenthümlich zugehöre, IV, 590. f. durch allmählige Entwickelung des Phlogiſtons aus allen Theilen der thieriſchen Maſchine erzeugte Wärme, IV, 591. Crawfords Gedanke, daß das Blut beim Proceſſe des Athemholens Wärme aus der Luft einſchlucke, IV, 592. neuerlich von ihm ſelbſt einiges die thieriſche Wärme betreffendes abgeändert und von Gren dargeſtellt, IV, 592. f. was ſich gegen die Theorie der thieriſchen Wärme ins beſondere einwenden läßt, IV, 594. f. Gren zieht noch immer die Behauptung vor, daß die Verdauung der Nahrungsmittel, nebſt den übrigen Miſchungsveränderungen der Säfte beim Kreislaufe und den Secretionen Wärme entwickele, IV, 596. Rigby läßt die Wärme der Thiere theils durch die Lungen aus der gemeinen Luft, theils aber auch hauptſächlich durch die Verdauung im Magen und übrigen Speiſecanal aus den zerſetzten Nahrungsmitteln entſtehen, IV, 596. f. Berlinghieri's Einwurf gegen Crawford's Theorie der thieriſchen Wärme, V, 963. f. Girtanner ſucht die thieriſche Wärme von dem Sauerſtoffe herzuleiten, der ſich, nach ſeiner Meinung, während des Athemholens, mit dem venöſen Blute verbindet und vermöge der Circulation in den Arterien durch alle Theile des Körpers verbreitet wird, V, 964. f. Peart leitet, nach dem ihm eignen dualiſtiſchen Syſtem, die thieriſche Hitze von Phlogiſton und Aether her, V, 965. Grens Theorie neuerlich in etwas abgeändert, ſo, daß doch auch durchs Athmen Wärme entſtünde, V, 966.

Wärmemaaß. S. Thermometer, IV, 308. ff.

Wärmemeſſer, Eisapparat des Lavoiſier und de la Place, IV, 597—606. V, 966—971. dieſer Gedanke ſchon vorher von Wilke geäußert, IV, 598. Beiſpiele, IV, 598. ff. Beſchreibung des der ſupponirten Eiskugel ſubſtituirten Eisapparats, IV, 601. f. Beſtimmungen eigenthümlicher Wärmen, IV, 603. zerſchmolzene Eismengen, ebdſ. f. Beſchreibung des von Lavoiſier und de la Place ſo genannten Calorimeters, V, 967. ff. Wedgwood's ſehr treffende Erinnerungen gegen die Einrichtung dieſes Apparats, jedoch nur in Anſehung der Form, V, 970. f.

Wärmeſammler, Condenſator der Wärme, Feuerſammler, IV, 606. ff. V, 971. f. worauf ſich das ganze Phänomen gründe, IV, 606. Ducarla's Beſchreibung eines hierzu eingerichteten Apparats, unter dem Namen des Feuerſammlers, IV, 607. f. iſt bei chemiſchen Oefen und in Manufacturen, welche viel Feurung erfordern, mit großer Erſparniß der brennbaren Materialien anzuwenden, IV, 608. die Theorie dieſes Wärmeſammlers, IV, 608. f. worauf beim Wärmeſammler alles ankomme, IV, 609. Sauſſüre merkwürdiger Verſuch mit einem gläſernen Käſtchen, V, 971. f. De Lucs Beweis für den Satz: daß die Sonnenſtralen nicht an ſich warm, oder warmmachend ſind, ſondern den Wärmeſtoff nur aus den Körpern entwickeln, V, 972.

Wärmeſtoff. S. Feuer, II, 207. ff. Wärme, IV, 534. V, 32.

Wage, IV, 609—616. V, 973—976. die gewöhnliche gleicharmigte Wage, - Arten derſelben: die Kramerwage, Goldwage, Probirwage, u. ſ. w. ; der Wagbalken - der Ausſchlag, IV, 610. f. eine ſchnelle oder empfindliche Wageſaule - Leupolds gute praktiſche Vorſchriften zu Austheilung der Wagbalken, IV, 612. f. die Zunge - die Zange oder Scheere, IV, 613. falſche Wage, IV, 614. Beſchreibung einer ſehr genauen Wage von Ramsden, IV, 615. die ſo genannte Univerſalwage - die Probierwage, welche zu den feinſten Abwägungen dient; Federwagen, IV, 615. die ganz gemeine Art, IV, 616. die mathematiſche Theorie der Schaalwage, V, 973. Beſchreibung einer vorzüglich genauen und empfindlichen Wage von Hauff aus Darmſtadt verfertigt, V, 973. ff.

Wage, hydroſtatiſche, IV, 616—619. V, 976. f. Beſchreibungen davon, IV, 616. ff. Aräometer und hydroſtatiſche Wage als Synonymen gebraucht, IV, 618. Muſſchenbroeks Heber, ebdſ. einige artige Verbeſſerungen dieſes Werkzeugs von Scannegatty, von Lichtenberg beſchrieben, IV, 919. Ramsdens Beſchreibung einer hydrometriſchen Wage, V, 976. f. Schmidts zu hydroſtatiſchen Verſuchen eingerichtete phyſikaliſche Wage, V, 977.

Wage des Roberval, IV, 619. ff. Briſſons ſcharfer auf die Zerlegung der Kräfte gegründeter Beweis, IV, 621.

Wagen, elektriſcher, IV, 621. f. iſt jetzt vollkommen entbehrlich, IV, 622.

Wagrecht. S. Horizontal, II, 651. f.

Wahlverwandtſchaft. S. Verwandtſchaft, IV, 473. ff.

Wanken der Erdaxe, Schwanken, Nutation, IV, 622. ff.

Wanken des Mondes, Libration. S. Mond, III, 276. f.

Waſſer, IV, 625—654. V, 33. 977—994. Regenwaſſer, IV, 626. heftige Exploſionen des Waſſers; Verdampfen; Verwand-

lung deſſelben in Luftgeſtalt in der Glühhitze, IV, 628. f. Gewicht des Waſſers, IV, 629—631. die neuſten Verſuche über das Gewicht des Waſſers von Karſten, IV, 631. Elaſticität des Waſſers, IV, 631—640. Beweiſe dafür, IV, 632. ff. Bacons Verſuch mit einer bleiernen Kugel; Duhamels Verſuch mit einer goldnen Kugel, IV, 634. die Verſuche der Florentiniſchen Academie del Cimento, IV, 635. Muſſchenbroeks Verſuche, IV, 635. f. Hollmanns Verſuch mit einer kupfernen Kugel, IV, 636. Verſuche, das Waſſer in verſchloßnen Röhren durch Queckſilber zuſammenzudrücken, IV, 636. Cantons Verſuche, IV, 637. Verſuche mit Druckmaſchinen, IV, 638. f. chemiſche Eigenſchaften des Waſſers, IV, 640—646. unter allen bekannten Körpern löſet das Waſſer die Salze am leichteſten und häufigſten auf, IV, 641. deſtillirtes Waſſer, IV, 642. bei ſeinen häufigen Verwandtſchaften mit mancherlei Stoffen tritt das Waſſer in viele Verbindungen, aus denen man es doch am Ende immer unverändert wieder erhält, IV, 643. wird in einigen feſten Körpern mit Verluſt ſeiner tropfbaren Geſtalt gebunden, und als ein feſter Beſtandtheil mit ihnen vereinigt, IV, 643. f. Cryſtalliſationswaſſer, IV, 644. gefolgerte Verwandlung des Waſſers in Erde, IV, 644. ff. Verwandlung des Waſſers in Luft, vermeinte Transelementation, IV, 646. Verſuche über die Zerlegung und Zuſammenſetzung des Waſſers, IV, 647—654. Waſſer durch Verſuche von Prieſtley und Cavendiſch in Luftform dargeſtellt, IV, 647. Watt's Schluß, das Waſſer ſei aus dephlogiſtiſirter und brennbarer Luft zuſammengeſetzt, die man ihrer latenten Wärme beraubt habe, und die dephlogiſtiſirte Luft ſelbſt ſei nichts anders, als ein ſeines Phlogiſtons beraubtes und mit Elementarfeuer und Licht verbundenes Waſſer, ein dephlogiſtiſirtes Waſſer in Luftgeſtalt, IV, 647. die merkwürdigen Verſuche darüber, nach Lavoiſier vorgetragen, IV, 648. ff. die zwo Beſtandtheile des Waſſers, IV, 649. durch die Zuſammenſetzung beſtätigt, IV, 650. daß das Waſſer aus Oxygen und Hydrogen beſtehe, welche beide Stoffe abgeſondert eine ſo ſtarke Verwandtſchaft zum Wärmeſtoff hätten, daß ſie nie anders, als unter der Geſtalt von Gasarten, erſcheinen könnten, IV, 650. f. Prieſtley's Verſuche dagegen, IV, 651. f. daß ſich das Waſſer mit den Luftarten verbinden und ihre Geſtalt annehmen könne, nicht aber, daß es ſelbſt aus den Grundtheilen mehrerer Luftarten zuſammengeſetzt ſei, IV, 652. Prieſtley's Einwürfe gegen die Waſſererzeugung, von Gren mitgetheilt, ſehr lehrreich zu leſen, IV, 653. Folgerung aus elektriſchen Verſuchen, der elektriſche Schlag zerlege das Waſſer in dieſe beiden Luftarten (dephlogiſtiſirte und brennbare) als in ſeine Beſtandtheile, IV, 654. daß man bis jetzt wenigſtens noch nicht genöthigt ſei, von der Meinung der Alten, daß das Waſ-

ſer ein einfacher elementariſcher Stoff ſei, abzugehen, IV, 654. daß die Verſuche über die Darſtellung des Waſſers in Luftgeſtalt mehrere Erklärungen zulaſſen, V, 977. f. durch Lavoiſiers und Hauchs ſchäzbare Verſuche wird behauptet, daß durch glühende gläſerne, goldene, ſilberne, gegoſſene kupferne und porcellanene Röhren die Dämpfe des Waſſers unverändert hindurch gehen und ſich nach dem Erkalten wieder zu Waſſer verdichten, V, 978. von Hauch daraus gezogener Schluß: daß das Waſſer durch die Hitze allein nicht in eine permanent-elaſtiſche Flüſſigkeit verwandelt werden könne, V, 979. die neuſten Unterſuchungen über das Gewicht des Waſſers von Schmidt, ebdſ. neue Gewichtsbeſtimmung in Frankreich, V, 980. Käſtners von Duhamels Verfahren, das Gewicht eines Cubikfußes Waſſer zu finden, ebdſ. Hube tadelt die Phyſiker, daß ſie die Elaſticität des Waſſers mit der Compreſſibilität deſſelben verwechſelten, V, 980. f. Uiber die Zuſammenſetzung und Zerlegung des Waſſers, V, 981—994. ſchon in Boerhaave's Chemie finden ſich Spuren von der Entdeckung der Waſſererzeugung durchs Verbrennen, V, 981. Macquer hat zuerſt die Entſtehung des Waſſers beim Abbrennen der Knallluft bemerkt, V, 982. mehrere Verſuche über dieſen Gegenſtand, ebdſ. dieſe Verſuche geben Anlaß zur Vollendung des antiphlogiſtiſchen Syſtems, V, 983. f. Gazometer (Combuſtionsmaſchinen, V, 984. Verſuche gegen Prieſtley's Einwürfe, V, 984. ff. De Luc's deutliche Auseinanderſetzung, daß die Antiphlogiſtiker bei ihren Beweiſen der Waſſererzeugung eine petitionem principii begehen, V, 986. Verſuch über die Zerlegung des Waſſers, V, 987. Einwürfe gegen die Verſuche, ebdſ. f. Das merkwürdigſte Experiment dafür, nach Girtanners Erzählung, V, 988. f. Prieſtley's Verſuch dagegen, V, 989. f. der entſcheidenſte unter allen Verſuchen für die Waſſerzerlegung ſchien der durch den elektriſchen Funken zu ſein, V, 990. ff. den Folgerungen der Antiphlogiſtiker aus dieſem Verſuche zwo wichtige Einwendungen entgegengeſtellt, V, 992. f. daß die Zuſammenſetzung und Zerlegung des Waſſers noch keinesweges als unwiderſprechliche Thatſache anzuſehen ſei, V, 994.

Waſſer, mineraliſche. S. Geſundbrunnen, II, 468.

Waſſerbarometer. S. Luftkreis, III, 45. V, 30.

Waſſerblaſen, I, 361. f.

Waſſerblei, V, 634.

Waſſerbleiſäure. S. Molybdänſäure, V, 648.

Waſſerdampf. S. Dämpfe, V, 203.

Waſſerfall, IV, 655. f. der größte unter allen der Fall des Bogocas, IV, 655.

Waſſergas, V, 95. f. 204.

Waſſergleich. S. Horizontal, II, 651.
Waſſerhammer, Pulshammer, IV, 656. f. V, 106. Verfertigung deſſelben, IV, 656. daß das Waſſer bei weggenommenem Drucke der Luft in ſehr geringer Wärme kocht, IV, 657.
Waſſerharniſch, Waſſerhemd. S. Schwimmen, III, 940. f.
Waſſerhoſe, Waſſerſäule, Wetterſäule, Seehoſe, Waſſertrompete, IV, 658 — 662. V, 995. f. dergleichen Wetterſäulen oder Wetterwirbel entſtehen auch zuweilen auf dem Lande, IV, 658. Beſchreibungen dieſer Meteoren, ebdſ. f. Erklärungen davon, IV, 659. ff. woher das ganze Phänomen den Namen des Wetterwirbels oder Windwirbels habe, IV, 661. Nachrichten von einer merkwürdigen Landwaſſerhoſe, V, 995. f. noch einige Meinungen über die Urſachen der Waſſerhoſen, V, 996. f.
Waſſermühle, eine durch ſich ſelbſt in Umtrieb gebrachte, in dem Städtchen Lemſal, in der Rigaiſchen Statthalterſchaft; beſchrieben im Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 7. d. 13. Febr. 1796.
Waſſerſchleuder, erfunden von C. J. Löſcher, Bergmeiſter in Freiberg. S. Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 10. d. 5. März 1796.
Waſſerſchraube, Archimediſche, Waſſerſchnecke, IV, 662. ff. Tonnenmühlen, IV, 663. doppelte, dreifache Waſſerſchnecken, ebdſ. die Theorie dieſer Maſchine, IV, 663. f.
Waſſerſtoff, V, 33. 997. f. Waſſerzeugender Stoff, Hydrogen= gehöret noch zu den bloß hypothetiſchen Stoffen, V, 997. Waſſerſtoffgas = Beſtandtheile des Waſſers = das Ammoniak oder flüchtige = Alkali = das gekohlte, geſchwefelte, gephosphorte Waſſerſtoffgas = die feſten und flüchtigen Oele = Einwurf gegen das antiphlogiſtiſche Syſtem, V, 998.
Waſſerſtoffgas. S. Gas, brennbares, II, 361. V, 33. 418.
Waſſeruhren, der Alten, I, 183.
Waſſerwage, Horizontalwage, Bleiwage, Schrot = Setzwage, IV, 664 — 668. V, 999. f. die Schrot = oder Setzwagen der Bauleute, = Picardiſche Waſſerwage = die Hängwagen, IV, 665. die eigentlich ſo genannte Waſſerwage = die Waſſerwage mit der Luftblaſe, IV, 666. Gebrauch, IV, 667. Siſſons Waſſerwage, ebdſ. f. Waſſerwagen, wo Dioptern oder Fernröhre auf der Oberfläche einer flüſſigen Materie ſchwimmen, V, 999. Keiths Queckſilberwage, ebdſ. f.
Waſſerwägen, Nivelliren, IV, 668. ff. das Gefälle, IV, 668. Berichtigung für den Phyſiker wegen der Krümmung der Erdfläche, IV, 669. f.
Waſſerziehen der Sonne, IV, 670. f. helle Striemen auf einem dunkeln Grunde, IV, 670. Lamberts Beweis, daß uns alle Wolken weit näher ſcheinen, als ſie in der That ſind, IV, 671.

Weich, IV, 671. f. die Grenzen zwiſchen dem Weichen, Harten und Elaſtiſchen ſehr willkührlich und unbeſtimmt, IV, 672.
Wein, IV, 672—675. Weinhefen = Weinſtein = ſüße Weine, IV, 673. das ſchönſte Mittel, ſchlechte Weine zu veredlen, IV, 674. Verfälſchung mit Glötte; die ſo genannte Weinkrankheit; die Würtembergiſche Weinprobe, IV, 674. f. Hahnemanns Weinprobe; Unterricht über die beſten Arten der Weinproben von Hebenſtreit, IV, 675.
Weineſſig. S. Eſſig, II, 87.
Weingährung. S. Gährung, II, 343.
Weingeiſt, brennbarer Geiſt, IV, 675—679. V, 1000. ff. Brandtwein, Alkohol, IV, 676. verſüßte Säuren = Weinöl, ſüßes Vitriolöl = Weinſteintinctur, IV, 677. Tincturen = abgezogene Waſſer = Gebrauch des Weingeiſts, IV, 678. Beſtandtheile deſſelben, IV, 679. das antiphlogiſtiſche Syſtem giebt dem Weingeiſte den Namen Alkohol, V, 1000. f. die Naphtha = Beſtandtheile des Weingeiſts nach Grens neuerm Syſtem, V, 1001.
Weingeiſtthermometer. S. Thermometer, IV, 316.
Weinprobe. S. Wein, IV, 674. f.
Weinſtein. S. Wein, IV, 673. Laugenſalze, II, 860.
Weinſtein, tartariſirter, vitrioliſirter, V, 35.
Weinſteinſaures, Weinſteinſäure, V, 1002. ff. weinſteinſaure Salze = weinſteinſaure Kalkerde, V, 1002. Beſtandtheile des Weinſteinſauren nach dem antiphlogiſtiſchen Syſtem; weinſteinſaure Pottaſche = ſäuerlich weinſteingeſäuerte Pottaſche = das Seignetteſalz = der aufloͤsliche Weinſtein = das brenzliche oder brandige Weinſteinſaure, V, 1003.
Weite des Wurfs, IV, 680—684. Verſuche mit Musketenkugeln und Kanonenkugeln angeſtellt, IV, 681. s'Graveſande's und Krafts Verſuche, IV, 683.
Weiten in Oſt und Weſt. S. Abendweite, I, 2. Morgenweite, III, 294.
Weitſichtig. S. Auge, I, 184. 195. f.
Weitſichtigkeit, I, 194. ff. V, 77.
Wellen, IV, 684. ff. wellenförmige Bewegung, IV, 684. die Theorie der wellenförmigen Bewegung von Newton zuerſt auf richtige Grundſätze gebracht, IV, 685. f. Schallwellen, Lichtwellen, richtiger: Schläge, Vibration, IV, 687.
Wellenförmige Bewegung. S. Wellen, IV, 684. 687.
Welt, IV, 687. materielle Welt, Körperwelt = in Himmel und Erde eingetheilt; Himmelskörper, Weltkörper = das Weltgebäude = Mehrheit der Welten, ebdſ.
Weltauge, V, 235.
Weltaxe, I, 228. IV, 688.
Weltgebäude, Weltbau, Weltall, Univerſum, IV, 688—697.

V, 1004. ff. unſer Sonnenſyſtem, IV, 688. Mehrheit und Unzählbarkeit der Welten, IV, 689. das copernicaniſche Syſtem, ebdſ. f. das Weltgebäude ſcheint aus einer zahlloſen Menge von Sonnenſyſtemen zu beſtehen, IV, 690. ff. die Milchſtraße, IV, 694. die Nebelflecke, IV, 695. f. die Sonne als einzig in ihrer Art und als der Hauptkörper des ganzen Weltgebäudes betrachtet, V, 1004. Kants erhabner Gedanke, daß die Milchſtraße ein Sternſyſtem ſei, zu dem unſre Sonne mit gehöre; und daß die Nebelſterne ähnliche von uns entfernte Sternſyſteme oder Milchſtraßen ſeyn, V, 1005. von der bewundernswürdigen Menge der Sterne in der Milchſtraße, V, 1006.

Weltgegenden, I, 2. IV, 697—700. die 32 Winde, IV, 697. die Cardinalpuncte = die vier erſten Nebengegenden = acht zweite Nebengegenden = eben ſo viel dritte Nebengegenden, IV, 698. Windroſe = ob die Mittagslinie eines jeden Orts immer eben dieſelbe ſei, IV, 699. f.

Weltkugel. S. Himmelskugel, II, 596. ff. Sphäre, IV, 115.

Weltmeer. S. Meer, III, 174.

Weltpole, Pole des Himmels, Pole des Aequators, oder der täglichen Umdrehung, IV, 700. ff. der Nordpol, mitternächtliche, auch arktiſche Pol = der Südpol, mittägliche, antarktiſche Pol = der Polarſtern = Abweichungskreiſe, Stundenkreiſe = die Koluren = der Mittagskreis, IV, 701.

Weltſyſtem, Weltordnung, Sonnenſyſtem, Planetenſyſtem, IV, 702—738. V, 1006. f. das wahre Weltſyſtem, IV, 702. Weltordnungen der Alten. Ptolemäiſches Syſtem, IV, 703—709. ägyptiſche Weltordnung, IV, 704. Copernicaniſche Weltordnung, IV, 709—713. Tychoniſches Weltſyſtem, IV, 713—716. Beſtätigung des Copernikaniſchen Syſtems, IV, 716—719. Erklärungen der Erſcheinungen im Copernicaniſchen Syſtem, IV, 719—726. Einwürfe gegen die Copernicaniſche Weltordnung, IV, 726—731. Gründe für das Copernicaniſche Syſtem, IV, 731—733. Tabellariſche Vorſtellung der Größen und Bewegungen der Hauptplaneten, IV, 733—736. Abſtände von der Sonne; in Halbmeſſern der Erdbahn = Eccentricitäten = Sonnenfernen, IV, 734. Neigung und Knoten der Bahn = Umlaufszeiten = Durchmeſſer und Größen, IV, 735. Zeit der Umwälzung, Dichtigkeit, Maſſe, IV, 736. wie die Entfernungen der Planeten von der Sonne zu wachſen ſcheinen, ebdſ. Planetolabien = Weltmaſchinen, Planetenmaſchinen = die Nürnbergiſchen, IV, 737. Riedels allhier in Leipzig ſchönes Modell dieſer Art, IV, 738. ſehr bequeme Planetenmaſchinen, oder Modelle vom Sonnenſy=

ſtem, um einen billigen Preis verfertigt von Bode, V, 1006. f. einige Verbeſſerungen derſelben von Wild, V, 1007. ein Tellarium von Adams verfertiget, V, 1007.
Wendekreiſe, Wendecirkel, IV, 738. f. Wendekreis des Krebſes. Wendekreis des Steinbocks, IV, 739.
Werkzeuge, akuſtiſche, I, 90. übereinſtimmende, die gleichſam alle einerlei Sprache führen, I, 294.
Weſt, Weſten. S. Abendpunct, I, 2.
Weſtpunct, I, 2.
Wetterbeobachtungen. S. Meteorologie, III, 201. ff.
Wetterfahne. S. Anemoſkop, I, 101.
Wetterglas. S. Barometer, I, 241. Steigen und Fallen der Wettergläſer, I, 275—285. V, 127—141.
Wetterharfe, Rieſenharfe, V, 1007. ff. P. Ventan, Erfinder dieſes ſonderbaren Wetterzeiges, V, 1008. daß jeder Eiſendrath, wenn er mit der Mittagslinie parallel geſpannt wird, bei jeder Aenderung des Wetters töne, ebdſ. Urſache dieſes Phänomens, ebdſ. f.
Wetterleiter. S. Blitzableiter, I, 386.
Wetterleuchten, IV, 740. f. V, 1009. f. das Wetter kühlt ſich, IV, 740. unter dem Namen Coruscation von Watſon beſchrieben, IV, 741. ununterbrochene ſtille Blitze, V, 1009. Aehnlichkeit des Wetterleuchtens mit dem Nordlichte. des Reimarus Vergleichung mit elektriſchen Stralen im Dunkeln, ebdſ. f.
Wetterlichter, St. Elmusfeuer, IV, 741—744. V, 1010. f. Caſtor und Pollux. Helena. Weerlicht. St. Elmo, Telmo oder Hermo. Beſchreibung davon vom Ritter Forbin, IV, 742. werden als Zeichen der in Spitzen und Ecken eindringenden Elektricität angeſehen, IV, 743. f.
Wettermännchen, Guerickſches, I, 103. 276. V, 29.
Wetterſäule. S. Waſſerhoſe, IV, 658.
Wetterſcheiden, V, 159. f.
Wetterſchirm, IV, 744. f.
Wetterſtral. S. Blitz, I, 367.
Widderpunct, S. Frühlingspunct, II, 332.
Widerſchein, I, 353.
Widerſtand, IV, 745. ff. V, 1011—1015. feſter oder flüſſiger Körper, IV, 746. f. nach Gren iſt Widerſtand das, was die zur Veränderung des Zuſtandes angewandte Kraft vermindert. ein Wiederhall anderer Kräfte. Widerſtand ſetzt Kraft voraus, V, 1012. Grens Unterſchied zwiſchen träger und widerſtehender Maſſe, V, 1013. Gren widerlegt, V, 1014. f.
Widerſtand der Mittel, IV, 747—756. Theorie davon, IV, 747. ff. in die meiſten Lehrbücher der Phyſik aufgenommene Lehrſätze, IV, 750. das Geſetz des Widerſtandes, ebdſ.

der Exponente des Widerſtandes, IV, 751. f. Newtons Verſuche, IV, 752. f. Deſaguliers Verſuche, IV, 754. die aëroſtatiſchen Verſuche, IV, 755. der Raum, in dem ſich die Planeten bewegen, IV, 756.

Wiederhall. S. Echo, I, 662.

Wiederherſtellung der Metalle. S. Reduction der Metallkalche, III, 642.

Wind, IV, 756—769. V, 1016—1022. Windsbrauten, Stürme, Orkane - Nord-Süd-Oſt-Weſtwinde, IV, 756. beſtändige - periodiſche - veränderliche Winde - beſtändiger Oſtwind, IV, 757. Urſache dieſer beſtändigen Winde nach Halley - Alemberts Unterſuchung, welchen Einfluß die Anziehung des Monds auf die Geſtalt des Luftkreiſes haben müſſe, IV, 758. f. periodiſche Winde, Paſſatwinde oder Monſoons, abwechſelnde Land- und Seewinde - unbeſtändige Winde, IV, 760. Stürme - Orkane, IV, 761. Beiſpiele von ſehr gewaltſamen Wirkungen der Winde, IV, 762. ff. der Preſter, IV, 764. f. die Ephydria oder Wolkenbruch - der Eknephias - Travados - das Ochſenauge - der Typhon - die Wirbelwinde - die Theorie der Winde, IV, 765. ff. unterirdiſche Winde, aus den ſogenannten Aeolushöhlen, IV, 766. die am beſten bekannten Urſachen der regelmäßigen Winde, nach de Luc, IV, 767. f. der Nutzen der Winde, IV, 768. f. der Halleyiſchen Erklärung der beſtändigen Oſtwinde wichtige Gründe entgegen geſetzt von Hube, V, 1016. auch der Alembertiſchen Erklärung, V, 1017. von der Beſchaffenheit der beſtändigen oder regelmäßigen Winde eine ſehr vollſtändige Darſtellung von Coudraye, V, 1017. f. die Mouſſons, V, 1018. der Raum der regelmäßigen Winde, ebdſ. der Harmattan - der Sirocco - der Chamſin - der Smum oder Samiel, ſind, nach Hube, alle mit Elektricität überladen, V, 1019. die vorzüglichſten Urſachen der veränderlichen Winde, nach Hube, V, 1019. ff.

Windbüchſe, IV, 769. ff. Windkanonen, IV, 769. die Windkammer, ebdſ. f. mit einfachem Laufe - mit doppeltem Laufe, IV, 770. die Theorie der Windbüchſen, IV, 770. f.

Winde. S. Rad an der Welle, III, 617.

Windharfe. S. Aeolusharfe, V, 12.

Windkugel, Dampfkugel, Aeolipile, IV, 771. ff. iſt, wie der Heronsball, zum Springbrunnen einzurichten - auch kann ſie ſtatt eines Blas- oder Löthrohrs gebraucht werden, IV, 773.

Windmeſſer, Anemometer, IV, 773—781. V, 1022. Anemoſkope, Plagoſkope, Windzeiger, IV, 773. das von Wolf und Leupold beſchriebene Anemometer, IV, 774. das Anemometer des Ons-en-bray, IV, 775. Schobers Verſuche, IV, 776. Dalbergs Schirm von Eiſenblech, IV, 777.

Oertels ſinnreiche Ideen zur Einrichtung eines Windmeſſers, ebdſ. f. Käſtners Erinnerungen dagegen, IV, 778. f. Herrmanns Vorrichtung, die Stärke des Windes in Abweſenheit des Beobachters zu bemerken, IV, 780. Bouguers Windmeſſer, noch immer einer der beſten, ebdſ. f. Woltmanns ganz neue Art von Windmeſſer, ebdſ. Leupolds Windpfeife, IV, 781.
Windroſe, Schiffsroſe, IV, 781. f.
Winkel, optiſcher. S. Sehewinkel, IV, 29.
Winkelbarometer, Bernoullis. S. Barometer, I, 246.
Winkelgeſchwindigkeit. S. Geſchwindigkeit, II, 461. 465.
Winkelhebel, gebrochner Hebel, IV, 782—786.
Winter, IV, 786.
Winterabendpunct, I, 2.
Winterpunct, IV, 787.
Winterſonnenwende. S. Sonnenwenden, IV, 106. f.
Wirbel, Carteſianiſche, Wirbel des Descartes, Syſtem der Wirbel, IV, 787—792. gegen Newtons Einwürfe vertheidigt von Bernoulli, IV, 790. das Wirbelſyſtem nach Alembert, Bouguer und Leibnitz, IV, 791. daß man im Weltraume ſchlechterdings keine merklich widerſtehende Materie annehmen dürfe, IV, 792.
Wirbel im Waſſer. S. Strudel, IV, 263.
Wirbelwind. S. Wind, IV, 756. 765.
Wirkung, IV, 793—797. Größe der Wirkung, IV, 793. Geſetz oder Satz der kleinſten Wirkung; die Krümmung federharter Bleche zu beſtimmen; das Geſetz der Sparſamkeit, IV, 794. Streit dieſerwegen, IV, 795. f. die lehrreichſte Vertheidigung des Satzes der kleinſten Wirkung von Euler, IV, 796. einige Holländer gegen Maupertuis, ebdſ. daß in einigen der ſchönſten und allgemeinſten Naturgeſetze das Product aus Maſſe, Raum und Geſchwindigkeit in der That ein Kleinſtes iſt, IV, 797.
Wirkungskreis, Sphäre der Wirkſamkeit, IV, 797. f.
Wirkungskreiſe, elektriſche, elektriſche Atmoſphären, elektriſche Einflüſſe, IV, 799—811. das wahre Geſetz der elektriſchen Wirkungskreiſe zuerſt von Wilke entdeckt, IV, 800. Verſuche hierüber, ebdſ. die von Lichtenberg eingeführte Vorſtellungsart und Bezeichnung; Vertheilung; Mittheilung, IV, 801. geſchwächte Intenſität oder gebunden; zurückgekehrte Intenſität, oder wieder frei geworden, IV, 803. allemal gegenſeitige Bindung, ebdſ. Capacität des Körpers, ebdſ. nicht leitende oder langſam leitende Subſtanzen; Mahons Unterſuchungen; neutraler Punct, IV, 804. ſcheinbarer Widerſpruch zwiſchen Mahon und Volta durch de Luc glücklich gehoben, IV, 805. f. de Luc's elektriſche Einflüſſe, IV, 806. ff.

Wismuth, Aſchblei, IV, 811. ff. V, 1022. f. Markaſit-Wismuthblumen-Wismuthaſche, IV, 811. Wismuthſalpeter-Wismuthweiß, Schminkweiß, Spaniſchweiß-ſympathetiſche Dinte, IV, 812. Wismuthglanz-Gebrauch des Wismuths-unächtes Mal- oder Muſivſilber, IV, 813. neuere Benennungen: aufgetriebene Wismuthhalbſäure-gelbe Wismuthhalbſäure-durch Salpeterſäure bereitete weiße Wismuthhalbſäure-verglaſte Wismuthhalbſäure, V, 1022. f.

Witterungslehre. S. Meteorologie, III, 201.

Woche, IV, 813. ff.

Wolframmetall. S. Metalle, III, 195. f.

Wolframſäure, Tungſteinſäure, V, 1023—1025. wolframgeſäuerte Salze, V, 1024. f. wolframgeſäuerte Kalkerde, V, 1025.

Wolken, I, 205. IV, 815—826. V, 1025—1029. daß in allen Nebeln und Wolken die Dünſte in blaſenförmiger Geſtalt vorhanden ſind, IV, 818. concrete Dünſte-Dunſtbläschen, IV, 819. de Lucs ſinnreiche Erklärung der Entſtehung der Wolken, IV, 821. ff. Hube's Vorſtellung von den Wolken, dem Auflöſungsſyſtem gemäß, IV, 824. ff. die Lehre von den Wolken ſehr ausführlich behandelt von Hube, V, 1025. mancherlei Erſcheinungen, insbeſondere die Fata Morgana und den von Buſch beſchriebenen Geſichtsbetrug aus der brennbaren Luft erklärt von Hube, V, 1026. mit Hülfe der Elektricität, ebdſ. Entſtehung der ſchuppigen Wolken oder Lämmer, V, 1028.

Wolkenbruch. S. Regen, III, 646.

Wolkenelektricitätsmeſſer, V, 308.

Wunderſalz, Glaubers. S. Laugenſalze, II, 862. V, 35.

Wurf, Wurfbewegung, IV, 826—835. Horizontaler Wurf, IV, 828—830. paraboliſche Maſchinen, IV, 829. f. Schiefer Wurf, IV, 830—835. die paraboliſche Theorie der Balliſtik, IV, 835.

Z.

Zähigkeit, IV, 835. f. Dehnbarkeit, IV, 835. Tenacität-Klebrigkeit, IV, 836.

Zahl, güldne. S. Cykel, I, 548. f. Kalender, II, 712. ff.

Zauberbrunnen, intermittirender Brunnen, IV, 836—839. die gewöhnlichſte Einrichtung deſſelben, IV, 837. dergleichen Lampe, IV, 838. f. Dintenfäſſer-Taſchenſchreibfedern, IV, 839.

Zaubergemälde, Franklins, IV, 839—841. Einrichtung deſſelben, IV, 840. Franklins Verſchwörung, IV, 841.

Zauberkreiſe, I, 377.

Zauberkunſt, natürliche. S. Magie, natürliche, III, 89. ff.
Zauberlaterne, IV, 841—845. wie ſie vom Sonnenmikroſkop unterſchieden, IV, 842. Kirchers Erfindung, IV, 843. Vorſpiegelung der Erſcheinung von Geiſtern oder Verſtorbnen, IV, 844. der größte Nutzen dieſes Werkzeugs: die daraus entſtandene Erfindung des Sonnenmikroſkops, IV, 844. Lampenmikroſkop, ebdſ. undurchſichtige Gegenſtände abzubilden, IV, 844. f.
Zauberperſpectiv, magiſches Perſpectiv, IV, 845—847. beſteht eigentlich aus zweien an einander geſetzten Polemoſkopen, IV, 846.
Zaubertrichter, Taſchenſpielertrichter, IV, 847.
Zeichen des Thierkreiſes, Zeichen der Ekliptik, himmliſche Zeichen, IV, 848. Sternbilder oder gebildete Zeichen = ungebildete = nördliche, mitternächtliche = ſüdliche, mittägige = aufſteigende und abſteigende Zeichen, IV, 848.
Zeit, I, 327. IV, 849—854. Aufeinanderfolgen der Zuſtände und Veränderungen ; Zeitpunct, Moment, Augenblick = gleichzeitig, coexiſtirend = ſuccedirend = Zeitraum, IV, 849. gleichförmiger Fortgang = Uhren = Uhrzeit, IV, 850. wahre Sonnenzeit = vollendete Jahre und Tage ; laufende Jahre und Tage, IV, 851. die Angabe der Uhr oder die Uhrzeit durch Rechnung in wahre Sonnenzeit zu verwandeln, IV, 852. lehrreiche Betrachtungen darüber und ihre Erleichterung von Käſtner angeſtellt, IV, 853.
Zeit der erſten Bewegung, I, 330.
Zeitbogen. S. Stundenwinkel, IV, 266.
Zenith, Scheitel, Scheitelpunct, IV, 854. f.
Zerbrechlich, IV, 855. f. unterſchieden von ſpröde, 856. zerreißen, ebdſ.
Zerlegung, Zerſetzung, Scheidung, IV, 856. der Zertrennung oder mechaniſchen Theilung entgegengeſetzt, ebdſ.
Zerlegung der Kräfte und Bewegungen, I, 350. IV, 856—859. der Satz, auf welchen ſich alle ſolche Zerlegungen gründen, IV, 857. die Anwendungen davon unzählbar und ſich über den ganzen Umfang aller mechaniſchen Wiſſenſchaften erſtreckend, IV, 859.
Zerlegung der Stoffe, V, 36.
Zerreiblich, IV, 859. f.
Zerſetzung. S. Zerlegung, IV, 856.
Zerſtreuung des Lichts in Farben. S. Farbenzerſtreuung, II, 169.
Zerſtreuungspunct. S. Brennpunct, I, 449.
Zerſtreuungsraum. S. Brennraum, I, 451.
Zerſtreuungsweite. S. Brennweite, I, 458. 460.
Zimmer, verfinſtertes, dunkle Kammer, IV, 860—867. V,

1029. die mit dem Converglaſe, oder die dioptriſche, unterſchieden von der optiſchen und vom Porta erfunden, IV, 863. tragbar gemacht, IV, 864. f. Gebrauch derſelben, IV, 866. helle oder lichte Kammer, IV, 867. Unterſchied von dem gewöhnlichen verfinſterten Zimmer, V, 1029. Adams verbeſſertes Lampenmikroſkop, ebdſ.

Zink, Spiauter, Conterfeit, IV, 867—870. V, 1030. Zinkblumen oder philoſophiſche Wolle, IV, 868. weißer Vitriol oder Zinkvitriol ≈ Zinkſalpeter ≈ Zinkbutter, IV, 869. Meſſing, Tombak, Prinzmetall, Similor ≈ Galmei ≈ vornehmſter Nutzen des Zinks, IV, 870. Benennungen der neuern Nomenclatur: aufgetriebene Zinkhalbſäure ≈ ſchwefelgeſäuerter Zink ≈ ſalpetergeſäuerter Zink ≈ aufgetriebener kochſalzgeſäuerter Zink ≈ geſchwefelter Zink, V, 1030.

Zinn, IV, 871—875. V, 1030. f. Zinnkrätze ≈ Zinnaſche, IV, 871. Compoſition ≈ Muſivgold, IV, 872. Glockenſpeiſe ≈ Mineralpurpur oder Goldpräcipitat des Caſſius ≈ Libavs rauchender Geiſt ≈ Zinnbutter, IV, 873. Zinngraupen ≈ Zinnzwitter ≈ Zinnkies ≈ Holzzinn ≈ Nutzen und Gebrauch des Zinns, IV, 874. neuere Nomenclatur: graue Zinnhalbſäure ≈ weiße Zinnhalbſäure ≈ aufgetriebene Zinnhalbſäure ≈ aufgetrieben kochſalzgeſäuertes Zinn ≈ überſaures kochſalzgeſäuertes Zinn ≈ geſchwefeltes Zinn, V, 1030.

Zinnober. S. Queckſilber, III, 599.

Zirkonerde, V, 1031.

Zitronenkalk, V, 196.

Zitteraal, Zitterfiſch, Drillfiſch, IV, 875—879. zuerſt von Berkel bekannt gemacht ≈ zuerſt von Adanſon Elektricität dabei vermuthet, IV, 875. Geſchichte und Beſchreibung des Fiſches und ſeiner Eigenſchaften, IV, 876. Schillings Verſuche ≈ unrichtig befunden, 876. f. ein an dieſem Fiſche von Ingenhouß entdeckter eigner Sinn oder von allen bekannten ganz verſchiedenes Gefühl, IV, 878. Erinnerung dagegen, ebdſ. noch einige leſenswürdige Bemerkungen über den Zitteraal, IV, 879.

Zitterfiſche, elektriſche Fiſche, IV, 879—885. V, 1031. f. der Krampfroche, Zitterroche, Krampffiſch, IV, 879. daß die Eigenſchaften dieſes Fiſches ganz von der Elektricität abhangen, IV, 880. f. Schillings ungegründet befundene Verſuche, IV, 882. f. der Zitterwels, Raaſch ≈ ein vierter elektriſcher Fiſch von Paterſon entdeckt, IV, 883. f. Stachelbauch ≈ daß ſich vielleicht in allen Thieren ein elektriſches Vermögen befinde, IV, 884. f. Brouſſonets Beſchreibung des Zitterwels, V, 1031. f. ein fünfter elektriſcher Fiſch, V, 1032. die Nerven, als Leiter für eine thieriſch ≈ elektriſche Materie betrachtet, V, 1032. f.

Zittern, Zitterung, IV, 885. f. Voigts artiger Verſuch, IV, 885. f.

Zodiakallicht, I, 158. S. Thierkreislicht, IV, 370.
Zodiakus. S. Thierkreis, IV, 369.
Zoll. S. Fuß, II, 339. 341.
Zonen. S. Erdſtriche, II, 78.
Zuckerſäure. S. Sauerkleeſäure, V, 799.
Zug, Ziehen, IV, 886—891. unterſchieden vom Stoße, IV, 887. vor ſich her ſchieben = Gegenwirkung, IV, 888.
Zuleiter, oder Collector, I, 785. S. Elektriſirmaſchine, I, 793.
Zurückprallung. S. Zurückwerfung, IV, 895.
Zurückſtoßen, Abſtoßen, Repulſion, IV, 892. ff. V, 1033—1038. das entgegengeſetzte des Anziehens, IV, 892. repellirende oder zurückſtoßende Kräfte, IV, 894. V, 1033. ff. Erklärung der Elaſticität feſter Körper = Erklärung der Elaſticität flüßiger Materien, V, 1035. Erklärung der ſpecifiſchen Elaſticität der verſchiedenen Luftarten, V, 1036. Erklärung des elektriſchen Abſtoßens, V, 1037.
Zurückwerfung, Zurückprallung, Abprallung, Zurückſpringen, Reflexion IV, 895—903. daß allezeit der Zurückwerfungswinkel dem Einfallswinkel gleich iſt, IV, 895. ff. allgemeines Geſetz der Zurückwerfung, IV, 898. ff. richtiger Unterſchied zwiſchen harten und elaſtiſchen Körpern = Bewegung nach eben derſelben Richtung, IV, 901. der kürzeſte mögliche Weg, IV, 902. f.
Zurückwerfung der Lichtſtralen, Reflexion des Lichts, Zurückſtralung, IV, 903—925. die Spiegelkunſt oder Katoptrik = Einfallspunct = einfallender Stral = das Einfallsloth oder Neigungsloth = der Einfallswinkel = der zurückgeworfene Stral = der Zurückwerfungs = oder Reflexionswinkel = die Zurückwerfungsebne = das Geſetz der Zurückſtralung, IV, 904. ff. Erklärung der Reflexion nach Huygens und Euler, IV, 907. f. nach Newton, IV, 908. ff. Brechung und Zurückwerfung des Lichts von einerlei Urſache, von einer und ebenderſelben, nur unter verſchiedenen Umſtänden ſich verſchiedentlich äußernden Kraft, nach Newton, IV, 911. ff. Newtons Beſtärkung dieſes Satzes mit drei Gründen, IV, 914. f. Photometriſche Verſuche über die Zurückſtralung, IV, 915—925. zuerſt von Buffon angeſtellt, IV, 915. weit umſtändlichere und genauere Verſuche über die Schwächung des Lichts durch die Reflexion, von Bouguer, IV, 916. ff. Beweis von der Eigenſchaft der Oberflächen durchſichtiger Körper, das Licht zu verſchlucken, von Bouguer, IV, 919. dieſe Gegenſtände mit weit mehr ſyſtematiſchem Geiſte und Stärke von Lambert behandelt, IV, 920. ff. völlig durchſichtige Körper, IV, 920. Weiße eines Körpers, IV, 924.
Zurückwerfungsebne, IV, 925.
Zurückwerfungswinkel, Reflexionswinkel, IV, 925. f.

Zuſammendrückung. S. Verdichtung, IV, 449.
Zuſammengeſetzte Körper, V, 34.
Zuſammenhang. S. Cohäſion, I, 514.
Zuſammenkunft. S. Aſpecten, I, 133. Zuſammenkunft der Planeten, I, 133. f. die große, I, 135. die größte, ebdſ. von fünf Planeten, I, 135. f. 141.
Zuſammenſetzung, IV, 926. f. Zuſammenhäufung = Miſchung, IV, 927.
Zuſammenſetzung der Kräfte und Bewegungen, I, 350. IV, 927 —938. die äußern Kräfte = die mittlere Kraft = die mittlere Richtung, IV, 928. Beſtätigung des Grundſatzes durch Verſuche, ebdſ. ff. Käſtners Gründung auf die Theorie des Hebels, IV, 931. ff. Stevins bekannter Grundſatz des Gleichgewichts dreier Kräfte, IV, 934. Zuſammenſetzung der Geſchwindigkeiten, IV, 935. nützliche Anwendungen dieſer Lehren, IV, 936. ff. auf das wunderbare bei angeblich ſtarken Männern in Aufhebung großer Laſten, IV, 938.
Zuſammenſetzung der Stoffe, V, 36.
Zuſammenziehung. S. Verdichtung, IV, 449.
Zweiſchattichte, IV, 938.
Zwiſchenmittel, IV, 939. ob es Wirkungen in die Ferne, ohne Zwiſchenmittel (?) gebe, ebdſ. Zwiſchenmittel bei chemiſchen Verwandtſchaften, ebdſ.
Zwiſchenräume der Körper, Poren, IV, 939—946. zerſtreute Leere, IV, 940. vollkommen dicht = Muſſchenbroeks Beweiſe von der Poroſität aller Körper, IV, 940. ff. kameelhärne Zeuge, ſehr ſchicklich zu Regenmänteln, IV, 944.
Zwiſchenräume, leere, unausgefüllte, I, 202.

II. Alphabetiſches Verzeichniſs der lateiniſchen Kunſtwörter.

A.

Aberratio lentium, I, 12.
Aberratio lucis, I, 3.
Aberratio ob diverſam refrangibilitatem lucis, I, 13. f.
Aberratio ob figuram ſ. ſphaericitatem lentium, I, 12.
Aberratio ob figuram ſpeculorum, I, 15.
Abſorbentia, I, 7.
Acceleratio, I, 312. uniformis, aequabilis; difformis, inaequabilis, I, 313.
Acceſſus et receſſus maris, I, 646.
Acetum, II, 87.
Acida, III, 743.
Acida oxygenata, V, 776.
Acida ſolida ſ. concreta, III, 746.
Acidum aceti, II, 88.
Acidum aceticum, V, 370.
Acidum acetoſellae, V, 799.
Acidum acetoſum, V, 370.
Acidum aëreum ſ. atmoſphaericum, II, 392.
Acidum arſenici, I, 129.
Acidum benzoicum, benzoinum, benzoës, V, 142.
Acidum boracicum, V, 836.
Acidum bonbycum, V, 744.
Acidum boracis, III, 956.
Acidum camphoricum, V, 518.
Acidum carbonicum, V, 443. 526.
Acidum catholicum, III, 769. IV, 492.
Acidum citri ſ. citricum, V, 196.
Acidum coerulei Berolinenſis, V, 151.
Acidum cretae, II, 392.
Acidum formicarum ſ. formicinum, V, 22.
Acidum fluoricum, V, 414.
Acidum fluoris mineralis, II, 325.
Acidum galacticum, V, 646.
Acidum gallaceum ſ. gallae, V, 416.
Acidum lacticum, V, 647.
Acidum lapidis ponderoſi, V, 1023.
Acidum ligni, V, 1054.
Acidum malicum, V, 13.
Acidum mephiticum, II, 392.
Acidum molybdaenae, ſ. molybdicum, V, 648.
Acidum muriaticum, III, 770. V, 785.
Acidum muriaticum oxygenatum, V, 786.
Acidum nitri, III, 759.
Acidum nitri phlogiſticatum, II, 420.
Acidum nitricum, V, 781.
Acidum nitro-muriaticum, V, 525.
Acidum nitroſum, V, 460. 781.
Acidum oxalicum, V, 799.
Acidum phoſphori ſ. phoſphoricum, III, 485. V, 716.
Acidum phoſphoroſum, V, 716.
Acidum pingue, II, 213. 730. 735.
Acidum pinguedinis animalis, II, 205.
Acidum primigenium, III, 769. IV, 492.
Acidum pruſſicum, V, 151.

Acidum pyro - lignoſum, V, 1054.
Acidum pyro - mucoſum, V, 823.
Acidum pyro - tartaroſum, V, 1003.
Acidum ſacchari, ſaccharinum, V, 799.
Acidum ſacchari lactis, V, 646.
Acidum ſalis, III, 770.
Acidum ſalis communis ſ. culinaris, III, 770.
Acidum ſalis dephlogiſticatum, III, 776.
Acidum ſebacicum, ſebi, pinguedinis animalis, V, 395.
Acidum ſubericum *Brugnatelli*, V, 779.
Acidum ſuccini ſ. ſuccinicum, V, 153.
Acidum ſui generis, II, 400.
Acidum ſulfuricum, IV, 493.
Acidum ſulfuroſum, IV, 493.
Acidum ſulphuricum, V, 924.
Acidum ſulphuricum, nitricum, V, 776.
Acidum ſulphuroſum, nitroſum, V, 776.
Acidum ſulphuris volatile, III, 883.
Acidum ſulphuroſum, V, 924. 830.
Acidum tartaroſum, ſ. tartari, V, 1002.
Acidum tunſticum, V, 1023.
Acidum vitrioli, IV, 486.
Acidum vitrioli phlogiſticatum, III, 883.
Acidum vitrioli phlogiſticatum aëriforme, II, 425.
Acronychos, ſ. Acronyctus, I, 88.
Actio, IV, 793.
Actio in diſtans, I, 541.
Actiones in diſtans, IV, 939.
Acus magnetica, III, 129.
Acuſtice, I, 89.
Adamas, I, 575.
Adeps, II, 205.
Adhaeſio, I, 45.
Adſpectus, I, 133.
Adſpectus quadratus, III, 589.
Aeolipila, IV, 771.
Aequabilis, II, 501.
Aequatio orbitae, I, 106.
Aequatio temporis, II, 507.
Aequator, I, 48.
Aequator telluris, I, 50.
Aequilibrium, II, 501.
Aequinoctia, I, 692.
Aequinoctium, III, 308.
Aequinoctium vernum, II, 332.
Aequinoctium autumnale, II, 590.
Aër, II, 346. III, 4.
Aër acidus ſalinus ſ. marinus, II, 422.
Aër acidus ſpathoſus, II, 384.
Aër acidus vegetabilis, II, 383.
Aër acidus vitriolicus, II, 425.
Aër alcalinus, II, 390.
Aër atmoſphaericus vulgaris, communis, II, 353.
Aër dephlogiſticatus, II, 371.
Aër factitius, II, 392. III, 27.
Aër fixus, II, 392. III, 27.
Aër hepaticus, II, 387.
Aër incarceratus, III, 28.
Aër incorporatus, III, 28.
Aër inflammabilis, II, 361.
Aër mixtionis, III, 27. ſ.
Aër muriaticus, II, 422.
Aër nitroſus, II, 411.
Aër paludum, II, 364.
Aër phlogiſticatus, II, 404.
Aër poroſitatis, III, 27. IV, 44.
Aër puriſſimus, II, 371.
Aër verus factitius, II, 371.
Aër vitalis, II, 371. 376.
Aër vitiatus, II, 404.
Aëris genus, II, 346.
Aërometria, I, 52.

Aëroſtatica, I, 81.
Aes campanum, I, 698.
Aes cyprium, II, 831.
Aeſtas, IV, 62.
Aeſtus maris, I, 646.
Aether, I, 82. 87.
Aethiops martialis, I, 685.
Aethiops mercurii per ſe, V, 44. 737.
Aethiops mineralis, III, 598.
Affinitas, IV, 473.
Affinitas adjuta, appropriata, IV, 475.
Affinitas aggregatorum, IV, 474.
Affinitas analytica cum ſyntheſi ſimplici, IV, 476.
Affinitas analytica cum ſyntheſi duplici, IV, 476.
Affinitates complicatae, IV, 475.
Affinitas compoſita, IV, 476.
Affinitas mixtionis ſ. ſynthetica, II, 489. IV, 474.
Affinitas praeparans, IV, 476.
Affrictus, III, 691.
Agaricus campeſtris, V, 687.
Agaricus delicioſus, V, 687.
Agave americana, II, 375.
Aggregata per juxta-poſitionem, III, 240.
Aggregatio, IV, 307. 927.
Aggregatum, I, 88.
Albedo abſoluta, IV, 924.
Albuginea, I, 186.
Alcali fluor, II, 865.
Alcali minerale, II, 860.
Alcali vegetabile, II, 860.
Alcali vegetabile nitratum, III, 756.
Alcali volatile, II, 860.
Alcali volatile ſ. urinoſum, II, 863.
Alcalia, II, 859.
Alcalia aërata, II, 865. III, 359.
Alcalia cauſtica, II, 865. III, 359.
Alcalia fixa, II, 860.
Alcalia pura, II, 865. III, 359.
Alchemia, I, 91.
Alcohol, I, 94. nitricum; potaſſae; reſinatum, V, 18.
Alga marina, II, 674. III, 179.
Alidade, III, 580.
Altitudines celeritatibus debitae, II, 125.
Altitudines correſpondentes, II, 612.
Altitudinum menſuratio ope barometri, II, 612.
Altitudo aſtri, II, 611.
Altitudo loci, II, 611.
Alumen, I, 91. IV, 373. V, 891.
Amalgama, I, 94. electricum, I, 95. f.
Amalgamatio, III, 599.
Amauroſis, I, 201. II, 476. f.
Ambulones, II, 692.
Ambulones incendiarii, V, 512.
Amethyſtus, I, 667.
Amici, III, 99. 537.
Amicitia, I, 167.
Ammoniacum ſ. Ammoniaca, V, 23.
Ammoniacum, V, 545.
Amnes, II, 317. 318.
Amnium, I, 66.
Amphiſcii, IV, 938.
Amplificatio, IV, 453.
Amplitudo jactus, IV, 680.
Amplitudo occidua, I, 2.
Amplitudo ortiva, III, 294.
Amplitudo reflexionis, V, 899.
Analyſis chemica, IV, 306. 856.
Analyſis infinitorum, III, 158.
Anamorphoſis, I, 98.
Anelectrica, II, 874.
Anemometrum, IV, 773.
Anemoſcopium, I, 101.
Anguilla indica, V, 1032.
Anguli emanationis, II, 884.
Angulus horarius, IV, 266.

Angulus incidentiae, I, 412. 670. IV, 904.
Angulus opticus, IV, 29.
Angulus quietis, III, 694.
Angulus reflexionis, IV, 904. 925.
Angulus refractionis, I, 413. 435.
Angulus refractus, I, 413.
Angulus refringens, III, 553.
Angulus viſionis ſ. viſorius, IV, 29.
Animalia, IV, 364.
Anni civiles, II, 682.
Anni coeleſtes, II, 682.
Anni cavi, IV, 851.
Anni fixi, II, 683. ſ.
Anni vagi, II, 683. ſ.
Annulus aperturam lentium definiens, I, 364.
Annulus celluloſus Zinnii, I, 186.
Annulus Saturni, III, 786.
Annus, II, 679.
Annus Atticus communis, II, 685.
Annus biſſextilis, II, 683.
Annus confuſionis, II, 716.
Annus communis, II, 683.
Annus embolimaeus, II, 685.
Annus Gelalaeus, II, 684.
Annus lunaris, II, 682.
Annus ſidereus, II, 682.
Annus ſolaris, IV, 98.
Annus ſolaris tropicus, II, 682.
Anomalia, I, 103.
Anſatus (Saturnus) III, 788.
Antarcticus, (polus) III, 532.
Antecedentia ſ. praecedentia, II, 327. III, 736.
Antichthones, II, 439.
Anticipatio aequinoctiorum, IV, 500.
Antimonium, IV, 153.
Antimonium diaphoreticum, IV, 154.
Antimonium ſalitum, IV, 155.
Antimonium ſulphuratum, IV, 153.
Antipodes, II, 439.
Antiſcii, II, 442.
Antiſeptica, II, 115.
Antlia, III, 560.
Antlia compreſſoria, I, 615.
Antlia elevatoria, I, 615.
Antlia elevatoria vel compreſſoria, I, 614.
Antlia elevatoria ſimul et aſpiratoria, I, 615.
Antlia elevatoria vulgaris, III, 561.
Antlia oenopolarum, IV, 184.
Antlia pneumatica, III, 54.
Antlia ſuctoria, III, 792.
Antlia ſuctoria ſimul et compreſſoria, III, 797.
Antlia ſuctoria ſimul et elevatoria, III, 795.
Antoeci, II, 444.
Aorta, I, 403.
Apertura, I, 106.
Aphelium, IV, 79.
Apogaeum, II, 11.
Apophyſis maſtoidea, II, 446.
Apotheoſis electrica, I, 288.
Apparatus glacialis, caloris menſuram exhibens, IV, 597.
Apparatus Parkeri, III, 409. ſ.
Apparatus pneumatico-chemicus, III, 522.
Apparentiae, III, 454.
Apparitiones ſ. phaſes lunae, III, 290.
Apparitionum ſ. phaſium lunae periodus, III, 89.
Apparitiones planetarum, III, 452.
Apſides, I, 113.
Apyrum, II, 233.
Aqua, IV, 625.
Aqua aërata, II, 398.
Aqua calcis, II, 728.

Aqua cryſtalliſationis, II, 827.
Aqua fortis, III, 827. 760.
Aqua gelida, IV, 312.
Aqua pulſans in tubo ab aëre vacuo, IV, 656.
Aqua regis, ſ. regia, II, 512. 778.
Aquae acidulae, II, 488.
Aquae calidae, I, 230.
Aquae chalybeatae, II, 490.
Aquae catharticae, purgantes, amarae, II, 489.
Aquae cementatoriae, I, 468.
Aquae durae, II, 488.
Aquae martiales, II, 490.
Aquae minerales, II, 488.
Aquae ſalientes, IV, 171.
Araeometrum, I, 113.
Arbor Dianae, I, 578.
Arcanum duplicatum, III, 759.
Arcticus (polus) III, 532.
Arcus, III, 664.
Arcus coeleſtis, III, 664.
Arcus diurnus, IV, 276.
Arcus nocturnus, IV, 276.
Arcus ſemidiurnus, IV, 276.
Arcus viſionis, IV, 34.
Arena, III, 780.
Argentum, IV, 57.
Argentum fulminans, II, 773.
Argentum ſalitum, IV, 59.
Argentum vivum, III, 594.
Argillae, IV, 375. V, 891.
Arithmetica univerſalis, III, 158.
Armillis, III, 716.
Aromatarii cululli (forma) IV, 203.
Arſenicum, I, 128.
Arteriae, III, 560.
Arteria pulmonalis, I, 402.
Aſcenſio obliqua, I, 184.
Aſcenſio recta, I, 181. IV, 116.
Aſcenſus et deſcenſus mercurii in tubo Torricelliano, I, 275.
Aſcii, IV, 413.
Aſcii - Amphiſcii, IV, 413. 939.
Aſcii - Heteroſcii, IV, 414.
Aſper, III, 636.
Aſphyxia, II, 382.
Aſteriſmi, IV, 191. 497. 848.
Aſtra, II, 487.
Aſtrognoſia, I, 136.
Aſtrologia judiciaria ſ. genethliaca, I, 137.
Aſtrologia meteorologica, III, 202.
Aſtronomia, I, 139. calculatoria et obſervatoria, I, 140. comparativa, III, 282.
Aſtroſcopium tubi molimine liberatum, II, 200.
Atmometrum, I, 154.
Atmoſphaera, I, 157. IV, 86.
Atmoſphaera lunaris, I, 160.
Atmoſphaera ſolaris, I, 158.
Atmoſphaera terreſtris, III, 41.
Atmoſphaerae electricae, IV, 799.
Atomi, I, 163.
Attractio, I, 165. 167.
Attractio continuata, II, 550.
Attractio electiva, IV, 473.
Attractio electiva duplex, IV, 476.
Attractio electiva ſimplex, IV, 476.
Attractio ſolutionis et fuſionis, IV, 479.
Attractiones electivae, I, 171.
Attractiones gravitatis virtutisque magneticae et electricae, I, 755.
Attributa corporum, III, 591.
Attritus, III, 691.
Auditus, II, 445.
Auges, I, 113.
Aura, II, 346.
Auripigmentum, I, 128.
Aurora, I, 550. III, 294.
Aurora auſtralis, IV, 267.
Aurora borealis, III, 363.

Aurum, II, 511.
Aurum fulminans, II, 771.
Aurum muſivum ſ. moſaicum, I, 96. IV, 872.
Aurum potabile, II, 513.
Auſter, III, 241. 251.
Autumnus, II, 589.
Automata, I, 221.
Auxometrum, I, 225.
Averrhoa carambola, III, 314.
Axis, I, 227. III, 617.
Axis inocciduus, IV, 701.
Axis mundi, IV, 688.
Axis orbitae, I, 113.
Axis in peritrochio, III, 617.
Axis rotationis ſ. gyrationis, IV, 407.
Axis terrae, II, 1.
Axungia vitri, IV, 452.
Azimuth, I, 229. occidentale; orientale, I, 229.
Azoticum, V, 868.

B.

Balneum maris, Mariae, IV, 47.
Balneum regis ſ. ſolis, IV, 157.
Barita, V, 833.
Barometrum, I, 237.
Barometrum cyclicum, I, 245.
Baroſcopium, I, 237.
Baryllion, I, 113. 115.
Barytes, III, 921.
Barytis, V, 833.
Baſaltes, IV, 528.
Beati pauperes ſpiritu, IV, 731.
Beryllus, I, 668.
Bilanx, IV, 609. V, 973.
Bilanx hydroſtatica, IV, 616.
Biſmuthum, IV, 811.
Biſſextilis, a bis numerato ſexto, II, 683.
Bitumina, II, 12.
Bolis, II, 234.
Borax, I, 406.
Borbonium, V, 359.
Boreas, III, 260. ſ.
Boſporus thracicus, III, 175. IV, 4.
Bulbus oculi, I, 185.
Bullae aëreae, I, 361.
Bullae aqueae, I, 361.
Bullulae, I, 208.
Bupreſtis, V, 745.
Butyrum antimonii, IV, 155.

C.

Cadmia foſſilis metallica, II, 776.
Cadmia nativa ſ. foſſilis, II, 344.
Caementum, II, 729.
Calces metallicae, 733.
Calcinatio, IV, 455.
Calculus infiniteſimalis, III, 158.
Caledonia, V, 874.
Calendarium, II, 712.
Caligo, II, 476.
Caligo lentis, II, 476. 741.
Calor, IV, 533.
Calor animalis ſ. vitalis, IV, 583.
Calor comparativus, IV, 568.
Calor inſenſibilis, V, 958.
Calor inſitus, IV, 587.
Calor radians, IV, 554.
Calor ſpecificus, IV, 568.
Caloricum, IV, 443. 534.
Calx, II, 727.
Calx aërata, II, 732.
Calx antimonii, IV, 153.
Calx citrata, V, 196.
Calx extincta, II, 729.
Calx malata, V, 14.
Calx pura, II, 728. 732.
Calx viva, II, 728.
Calx vitriolata, IV, 42.
Cambria, V, 117.
Camera clara, V, 1029.
Camera lucida, IV, 867. V, 1029.

Camera obſcura, IV, 860.
Camera obſcura portatilis, IV, 864.
Campana urinatoria, IV, 279.
Camphora, V, 519.
Campus viſionis, II, 484.
Canales oſſei ſemicirculares, II, 447. V, 477.
Canalis ciliaris, I, 187.
Candere, II, 510.
Canicula, II, 262.
Canonion Apiani, III, 408.
Capacitas caloris recipiendi, IV, 568.
Carbo, II, 782.
Carbonicum, V, 527.
Carbunculus, IV, 400.
Carburas, V, 35.
Carburas ferri, V, 530.
Cardo, III, 535.
Cardines mundi, I, 466. II, 564.
Carlina vulgaris, II, 674.
Caſtor et Pollux, IV, 741.
Catacuſtice, II, 740.
Catadupae, IV, 655.
Catalogi fixarum, I, 11. II, 270.
Cataphonice, II, 740.
Cataracta, I, 201. II, 476. 740. ſ. IV, 655.
Catenaria, I, 351.
Cathetus incidentiae, I, 412. 669. IV, 904.
Catoptrica ſ. Catoptrice, II, 741.
Cauda, II, 784.
Cauſticum antimoniale, IV, 155.
Cauſticum lunare, IV, 59.
Cavernae, II, 637.
Cavitas tympani, II, 446.
Cedria terreſtris, V, 360.
Celeritas, I, 327. II, 461.
Celeritas ſ. velocitas angularis, II, 465.
Celeritas cedendi, III, 812.
Celeritas retardata, III, 714.
Celeritas uniformis ſ. aequabilis, I, 331.
Cementatio, I, 467.
Centrobarycum, I, 506.
Centrum, III, 252.
Centrum aequilibrii ſ. aequilibrationis, III, 254.
Centrum attractionis ſ. gravitationis, III, 252.
Centrum gravitatis, III, 922.
Centrum gravitatis commune, III, 923.
Centrum magnitudinis ſ. figurae, III, 252. 925.
Centrum maſſae ſ. inertiae III, 254.
Centrum motus, II, 565. III, 254. 735. 928.
Centrum oſcillationis, III, 255.
Centrum oſculi, I, 490.
Centrum percuſſionis, III, 257.
Centrum phonicum, III, 255.
Centrum phonocampticum, III, 255.
Centrum rotationis, III, 258.
Centrum rotationis ſpontaneum, III, 258.
Centrum ſuſpenſionis, III, 415.
Centrum virium, I, 470.
Cereviſia, I, 351.
Ceruſſa, I, 365.
Ceruſſa antimonii, IV, 154.
Chalcanthum album, IV, 486.
Chalcanthum coeruleum, IV, 485.
Chalcanthum viride, IV, 484.
Chaldaei, I, 137.
Chalybs, IV, 179.
Chelidonium minus, III, 651.
Chemia, I, 507.
Chemia antiphlogiſtica, V, 30.
Chorda tympani, III, 448.
Chordae, III, 751.
Chorioides, I, 186.
Chromatoſcopium, II, 163.

Chrupſia, II, 483.
Chryſocolla, I, 406.
Chryſolithus, I, 668.
Chryſolithus, Turmale Zeylon, IV, 401.
Chryſulca, II, 411.
Chylus, I, 405. III, 750.
Chymia, I, 507.
Cineres, I, 133.
Cineres antimonii, IV, 153.
Cineres ſtanni, IV, 871.
Cineres Vulcanorum, IV, 525.
Circa inſulam de Fer, III, 247.
Circonia, V, 1031.
Circuitus, IV, 409.
Circuli diurni, IV, 277.
Circuli paralleli, III, 407.
Circuli polares, III, 532.
Circulus aequinoctialis, I, 48.
Circulus declinationis, I, 33.
Circulus deferens, I, 856.
Circulus finitor, II, 649.
Circulus horarius, IV, 265.
Circulus latitudinis, I, 439.
Circulus obſervatorius, II, 588.
Circulus ſignifer, I, 690.
Circulus ſ. terminus crepuſculorum, I, 551. 555.
Circulus verticalis, III, 828.
Ciſtula catoptrica, IV, 132.
Clangor, II, 757.
Claritas viſa, II, 884.
Clepſydrae, I, 183. 237. III, 8.
Clima, II, 762.
Clinamen atomorum, II, 867.
Clypeus, I, 819.
Coagulatio, II, 457.
Coagulum, II, 457.
Cobaltum, II, 776.
Cochlea, II, 447. III, 869.
Cochlea Archimedis, IV, 662.
Cochlea exterior, III, 869.
Cochlea femina, III, 869.
Cochlea infinita, III, 874.
Cochlea interior, III, 869.
Cochlea mas, III, 869.
Coelum, II, 260. 591.
Cohaeſio ſ. cohaerentia corporum, I, 514.
Collector electricitatis, V, 296.
Collector ſ. condenſator caloris, IV, 606.
Colles Leucogaei, IV, 510.
Colores, II, 131. V, 391.
Colores accidentales, II, 155.
Colores iridis, III, 559.
Colores priſmatici, III, 559.
Colores ſecundarii, II, 164.
Colores ſimplices ſ. primitivi, II, 164. III, 559.
Columellae, IV, 670.
Columna, IV, 658.
Coluri, II, 784.
Colurus aequinoctiorum, II, 784.
Colurus ſolſtitiorum, II, 784.
Coluthea arboreſcens, II, 375.
Coma, II, 784.
Combuſtio, IV, 438.
Cometae, II, 784.
Commotio electrica, II, 295. III, 850.
Communicatio, III, 261.
Communicatio motus, IV, 213.
Compactum, I, 521.
Compoſitio, IV, 926.
Compoſitio virium et motus, IV, 927.
Compreſſibilitas, I, 527.
Compreſſionis capacitas, I, 527.
Conatus accedendi, I, 166.
Conatus cedendi, I, 610. III, 724.
Concha, II, 445.
Concordantia, (thermometra) IV, 311.
Concretio, I, 533.
Concuſſio electrica, II, 295. III, 850.
Condenſatio, IV, 449.
Condenſationes reciprocae, III, 805.

Condenſator, I, 566. V, 223.
Condenſator electricitatis, I, 533.
Conductor lucens, II, 877.
Conductor principalis, II, 874.
Conductores electricitatis, II, 874.
Conductores electricitatis deterioris conditionis, II, 559. ſ.
Conferva rivularis, II, 375.
Configurationes planetarum, I, 133.
Confinium lucis et umbrae, III, 291.
Conflictus ſ. colliſio corporum, IV, 213.
Conformatio ad figuram vaſis, II, 322.
Congelatio, II, 428.
Congenitum, II, 823.
Coniglobia, IV, 203.
Conjunctio, I, 133.
Conſecutio ſignorum, II, 326.
In Conſequentia, II, 326.
Conſiſtentia, I, 542.
Conſpicillum, II, 175.
Conſtellationes, IV, 191.
Contentio, I, 695.
Continua, IV, 209.
Continuitas, IV, 209.
Continuum, I, 202.
Contractio, IV, 450.
Conus luminoſus, IV, 261.
Conus a radiis opticis formatus, IV, 261.
Conus refractus ſ. reflexus, IV, 262.
Cornea, I, 185.
Corona ciliaris, I, 198.
Coronae, II, 606.
Corpo ſanto, IV, 742.
Corpora coeleſtia, IV, 687.
Corpora combuſtibilia ſ. inflammabilia, I, 440.
Corpora conducentia ſ. anelectrica, II, 874.
Corpora conſiſtentia, I, 542.
Corpora dura, IV, 231.
Corpora electrica, I, 780.
Corpora per ſe electrica, I, 780.
Corpora idioelectrica, I, 780.
Corpora inflammabilia ſ. combuſtibilia, IV, 438.
Corpora lucem bibentia, III, 476.
Corpora lucentia, II, 878. non lucentia, I, 635.
Corpora mineralia ſ. regni mineralis, III, 240.
Corpora non agunt, niſi fluida, I, 179.
Corpora obſcura, I, 635.
Corpora opaca, I, 635.
Corpora organica ſ. organiſata, III, 388.
Corpora regni animalis, IV, 364.
Corpora regni vegetabilis, III, 447.
Corpora ſolida, II, 204.
Corpora ſymperielectrica, II, 874.
Corporibus idioelectricis circumdare, II, 696.
Corpus, II, 778.
Corpus affricans ſ. electricitatem excitans affrictu, III, 701.
Corpus approprians, IV, 475. 939.
Corpus ciliare, I, 187. 197.
Corpus denſius, I, 579.
Corpus rarius, I, 579.
Corpus ſonorum, III, 799.
Correſpondentia (thermometra) IV, 311.
Corunda, V, 230.
Coruſcatio, IV, 741.
Coſmicus, II, 795.
Coſmogonia, II, 795.
Coſmographia, II, 795.
Coſmologia, II, 796.

Cotonea, II, 278.
Cremor, III, 362.
Cremor calcis, II, 728.
Crepuſculum, I, 550.
Crepuſculum matutinum, I, 550.
Crepuſculum veſpertinum, I, 550.
Crocus martis adſtringens, I, 685.
Crocus metallorum, IV, 154.
Cryſtalliſatio, II, 825.
Cryſtallus, II, 819.
Cryſtallus iſlandica ſ. duplicans, II, 820.
Cryſtallus nativa ſ. motana, II, 819.
Cubiti, II, 340. ſ.
Culmen, ſ. faſtigium arcus diurni, I, 545.
Culminatio, I, 545.
Culminatoria, I, 546.
Cuneus, II, 748.
Cuprum, II, 831.
Cuprum Nicolai ſ. Niccoli, III, 359.
Cuprum praecipitatum, I, 469.
Curcuma longa, V, 545.
Currus electricus, IV, 621.
Curva elaſtica, IV, 794.
Curvae acceſſus et receſſus aequabilis, II, 696.
Curvae anaclaſticae, I, 96.
Cuſpides conductorum electricorum, IV, 158.
Cuſtos meſſium, IV, 195.
Cyanometrum, V, 538.
Cyclus, I, 548.
Cyclus indictionum ſ. indictionis Romanae, I, 550.
Cyclus lunae, I, 549.
Cyclus ſolis I, 549.
Cynoſura, III, 533.

D.

Dactyli, II, 879.
Decempeda, II, 341.
Declinatio, I, 10. auſtralis, I, 10. borealis, I, 10.
Declinatio ſ. variatio acus magneticae, I, 16.
Declinatorium, I, 17. V, 1039. ſ.
Decoctum Neronis, I, 676.
Defectus lunae, II, 242.
Defectus ſolis vel lunae, II, 242.
Defectus ſolis, II, 248.
Deltoides, III, 298.
Denſitas, I, 580.
Denſius, III, 886.
Denſum, I, 579.
Dentes, III, 628.
Deſcenſio obliqua, I, 9.
Deſcenſio recta, I, 9.
Deſcenſus ſ. lapſus corporum gravium, II, 116.
Deſcenſus liber, II, 116.
Deſcenſus non liber, II, 116.
Deſtillatio, I, 572.
Deſtillatio ad latus ſ. obliqua, I, 574.
Deſtillatio per adſcenſum, I, 573.
Detonatio, IV, 464.
Deviatio, IV, 622.
Diaboli Carteſiani, I, 466.
Diaeta, III, 186.
Diameter gravitatis, III, 928.
Diana, IV, 57.
Diaphanum, I, 639.
Diaphragma, IV, 427.
Diaſtole, I, 402.
Dichotomi, III, 453.
Dichotomia, III, 292.
Dictamnus fraxinella, II, 364.
Dies, IV, 272.
Dies aequinoctii ſ. aequinoctialis, III, 308.
Dies caniculares, II, 653.
Dies intercalaris, II, 683.
Dies primi mobilis ſ. fixarum, IV, 208.
Dies ſolſtitii, IV, 107.
Differentia aſcenſionalis, I, 129.

Differentia meridianorum in gradibus, II, 837.
Differentia meridianorum in tempore, II, 838.
Diffractio lucis, I, 315.
Digeſtor Papini, III, 392.
Digiti, II, 340. f.
Dii inferi, II, 715.
Dii motores, IV, 716.
Dilatabilitas, I, 201.
Dilatatio, I, 201. 204.
Diluere, IV, 450.
Dionaea muſcipula, III, 314.
Dioptrae teleſcopicae, III, 581.
Dioptrica ſ. Dioptrice, I, 584.
Diplopia, II, 484.
Diplopia remotorum, II, 484.
Directio, III, 715.
Directio magnetica, III, 530.
Directus, II, 327. III, 638. IV, 213.
In Directum, IV, 901.
Diſciplina, III, 157.
Disjunctio, IV, 306. 856.
Diſperſio radiorum lucis, II, 169.
Diſſimilare, II, 591.
Diſſolutio, V, 76.
Diſtantia, I, 837.
Diſtantia aequinoctii a ſole, I, 8.
Diſtantia a vertice, I, 8.
Diſtantia ab hypomochlio, I, 849.
Diſtantia apparens, I, 838.
Diſtantia foci ſ. focalis, I, 458.
Diſtantia fundamentalis, IV, 325.
Diſtantia helicum, III, 869.
Diſtantia viſionis diſtinctae, I, 196. 462. III, 218. IV, 27.
Diſtributio, IV, 472.
Diviſibilitas, IV, 301.
Diviſio, IV, 305.
Doctrina de motu, I, 645.
Doctrina de viribus, I, 645.
Dodecatemoria, I, 694. IV, 497. 848.
Dorado, III, 536.
Draco volans papyraceus, obſervationibus electricis inſerviens, I, 596.
Droſometrum, V, 235.
Ducere corpus, IV, 886. f.
Ductilitas, I, 201. 569. IV, 835.
Ductus, IV, 886.
Ductus thoracicus, III, 750.
Duodenum, I, 405.
Duplicator electricitatis, V, 301.
Dura mater, I, 185.
Durities, II, 553.
Durum, II, 562.
Dynamica, I, 645.
Dyſopia, II, 476.
Dyſopiae, II, 477.

E.

Ebullire, IV, 43.
Ebullitio, IV, 43.
Ebur foſſile, II, 329. III, 445.
Eccentricitas, I, 660.
Echo, I, 662.
Eclipſes, II, 242.
Eclipſes ſatellitum, II, 258.
Eclipſis annularis, II, 249.
Eclipſis centralis, II, 245. 249.
Eclipſis lunae ſ. lunaris, II, 242.
Eclipſis ſolis ſ. ſolaris, II, 248.
Eclipſis ſolis generalis, II, 252.
Eclipſis terrae, II, 251.
Eclipſis totalis cum mora, II, 245. 249.
Eclipſis totalis ſine mora, II, 249.
Ecliptica, I, 690.
Ecnephias vibrans, IV, 765.
Efferveſcentia, I, 174.
Efferveſcere, IV, 43.
Efficacia, II, 691.

Effluvia, I, 215. 634.
Elaſticitas, I, 695.
Elaſticitas abſoluta, I, 711.
Elaſticitas ſpecifica, I, 711.
Elaſticum, I, 719.
Elater, I, 695. II, 879.
Elaterometrum, V, 245.
Electricitas, I, 719.
Electricitas aërea ſ. atmoſphaerica, III, 29.
Electricitas animalis, V, 269.
Electricitas medica, I, 771.
Electricitas reſinoſa ſ. negativa, II, 564.
Electricitas vindex; quaſi quae ſibi vindicat locum ſuum, I, 745. III, 587. IV, 802.
Electricitas vitrea ſ. poſitiva, II, 499.
Electricitatis excitatio et communicatio, I, 805.
Electriſatio, I, 805.
Electrometria, V, 339.
Electrometrum, I, 806.
Electrometrum aëreum ſ. atmoſphaericum, III, 36.
Electrometrum pluviae electricitatem indicans, III, 686.
Electrophorus perpetuus, I, 816.
Electrum, II, 12.
Elementa, I, 315. 832.
Elementa corporum individua, I, 163.
Elementa orbitae, I, 834.
Elementum primum Carteſii, I, 82.
Elevatio aequatoris, I, 51.
Elevatio poli, III, 541.
Ellychnia, II, 278.
Elongatio, I, 836.
Emanationes, I, 215.
Embolus, III, 55. 560.
Emerſio, I, 221.
Energia, II, 691.
Engyſcopium, III, 215.
Enneadecaëteris, II, 685.
Ens Martis, III, 755.
Ens Veneris, III, 755.
Epactae, I, 850.
Ephemerides aſtronomicae, I, 853.
Epicyclus, I, 855.
Epiſtomia, III, 55.
Epocha, I, 857.
Ergata, III, 618.
Erica, IV, 270.
Evacuatio, III, 54.
Evaporatio, I, 1. 204. V, 96.
Eudiometrum, II, 89.
Euphorbia Lathyris L. V, 822.
Exantlatio, III, 54.
Excandeſcere, II, 510.
Excipula, III, 638.
Excipulum, I, 572.
Excitator electricus, I, 218.
Exhalatio, I, 204.
Exhalationes, I, 215. 634.
Exhydriae, III, 646. IV, 765.
Expanſio, I, 204.
Experientia, II, 82.
Experimentum, IV, 469.
Experimentum crucis, I, 409. II, 140.
Experimentum Leidenſe, II, 288.
Exploſio, II, 112.
Exploſio electrica, II, 295. III, 850.
Exſiccare, IV, 396.
Exſpiratio, I, 147.
Extenſio, I, 201.
Extenſores femoris, III, 297. f.

F.

Fabrica mundi, IV, 688.
Faces viſae, III, 367.
Faculae ſolares, IV, 87.
Facultas agendi, II, 812.
Fallaciae opticae, II, 467.
Fallaciae viſus, II, 467.
Faſciae, II, 701.

Faſtigium ſ. culmen arcus diurni, I, 545.
Feces ſ. mater vini, IV, 673.
Fel vitri, IV, 452.
Feneſtra ovalis, II, 447.
Ferilli, IV, 521.
Fermentatio, II, 342. III, 846.
Fermentatio acetoſa, II, 343.
Fermentatio foſſilis, IV, 516.
Fermentatio putredinoſa, II, 343.
Fermentatio ſpirituoſa, vinoſa, II, 343.
Ferrugo, III, 731.
Ferrum, I, 685.
Ferrum crudum, V, 862.
Ferrum cuſum, V, 862.
Ferrum ductile, V, 862.
Fervere, IV, 43.
Fibrae, II, 239.
Fibrae muſculares, II, 239.
Figura, II, 486.
Figura cadentis, II, 740.
Figurae Ptolemaicae, IV, 192.
Filorum ſub forma, ſpeciem lingularum exhibentium, IV, 45.
Filtratio, II, 241.
Filtrum, II, 241.
Firmamentum, II, 260. 591.
Firmitas, II, 204.
Fixum, II, 232. 261.
Flamma, II, 274.
Flatus repentini, IV, 764.
Flexibilitas, I, 351.
Flores antimonii, IV, 154.
Flores veneris, IV, 355.
Flores zinci, IV, 868.
Fluida, V, 413.
Fluida elaſtica, expanſibilia, diſcreta, V, 377.
Fluiditas, II, 324.
Fluidum, II, 321.
Fluidum aëriforme, II, 346.
Fluidum deferens, V, 205. 253. 353. 383. 456. ſ. 550. 552. ſ.
Fluidum elaſticum, II, 346.
Flumina, II, 317. 318. IV, 262.
Fluor, III, 478.
Fluor mineralis, facie ſpathoſa, particulis nitentibus, II, 384.
Fluor ſpathoſus, II, 384.
Fluores acidi, III, 746.
Fluvii, II, 317.
Fluxus, I, 647. II, 324. III, 859. IV, 262.
Fluxus et refluxus maris, I, 646.
Foci phyſici ſ. actuales, I, 450.
Focus, I, 449. 451.
Focus geometricus ſ. virtualis, I, 450. 460.
Follis hydroſtaticus, I, 613.
Fons *Heronis*, IV, 175.
Fons intermittens *Kirchneri*, IV, 836.
Fontes, I, 465. III, 602.
Fontes Leucogaei, IV, 510.
Fontes medicati, II, 488.
Fontes perennes, III, 614.
Fontes reciproci, III, 614.
Fontes ſalientes, IV, 171.
Forma tricorporea, V, 850.
Fornix acuſticus, IV, 617.
Forum Vulcani, IV, 510.
Foſſilia, II, 329. III, 240.
Fracturae nubium, III, 646.
Fragile, IV, 177. 855.
Frequentia pulſuum, III, 811.
Freta, III, 174.
Friabile, IV, 859.
Friabilia, IV, 178.
Frictio, III, 691.
Frigidum, II, 739.
Frigus, II, 702.
Frigus artificiale, II, 706.
Frigus factitium, II, 706.
Frigus glaciale, II, 329.
Fucus, alga marina, II, 674.
Fucus veſiculoſus, II, 375.
Fuga ſ. horror vacui, I, 237. II, 868. III, 6.

Fulguratio, IV, 740.
Fuligo, III, 739.
Fulmen, I, 367.
Fulmen revertens ſ. retrogradum, III, 736.
Fumus, III, 634.
Funependulum, III, 415.
Fungi, III, 314.
Funiculo inviſibili contrahitur, III, 7.
Funiculus, III, 6. 11. 44.
Fuſio, III, 859.

G.

Galaxia, III, 237.
Galena, I, 366.
Ganglion, IV, 22.
Gas, 346.
Gas acidum, acetoſum, II, 383.
Gas acidum carbonicum, V, 441.
Gas acidum fluoricum, V, 435.
Gas acidum muriaticum, V, 465.
Gas acidum nitroſum, II, 420.
Gas acidum regale, II, 424.
Gas acidum ſpathoſum, II, 384.
Gas acidum ſulfureum, V, 466.
Gas acidum ſulphureum volatile, II, 425.
Gas acidum vitriolicum, II, 425.
Gas aëreum, V, 441.
Gas alcalinum volatile, II, 390.
Gas ammoniacale, V, 441.
Gas atmoſphaericum, II, 353.
Gas azoticum, V, 449.
Gas calcareum, II, 392.
Gas carbonum, II, 361.
Gas dephlogiſticatum, II, 371.
Gas fluoris mineralis, II, 384.
Gas hepaticum, II, 387.
Gas hydrogenium, V, 428.
Gas hydrogenium carbonatum, V, 430. 529.
Gas hydrogenium phoſphoriſatum, V, 458.
Gas hydrogenium ſulphuratum, V, 437.
Gas inflammabile, II, 361.
Gas mephiticum, II, 392.
Gas muriatico-nitroſum, II, 424.
Gas muriaticum, II, 421. ſ.
Gas nitroſum, II, 411. V, 460.
Gas oxygenium, V, 432.
Gas paluſtre, II, 364.
Gas phlogiſticatum, II, 404.
Gas phosphoricum, II, 411.
Gas pingue, II, 361.
Gas ſilveſtre, II, 392.
Gas ſilveſtre flammeum, ventoſum, pingue, II, 347.
Gas ventoſum, II, 353.
Gas vinoſum, II, 392. 393.
Gazometrum, V, 466.
Gelu, II, 329.
Gemmae, I, 667.
Genethliaci, I, 137.
Genus, III, 315.
Geocentricum, II, 451.
Geogonia, II, 452.
Geographia, II, 452.
Geologia, II, 457.
Geometria ſubterranea, II, 346.
Georgium ſidus, IV, 417.
Geranium, V, 741.
Glaciei ſolutio, IV, 297.
Glacies, I, 671. II, 820.
Glacies Mariae, II, 543.
Glacies tenuis corporum ſuperficies obducens, II, 501.
Glarea, III, 781.
Glaucoma, II, 476.
Globus ardens, II, 234.
Globus coeleſtis artificalis, II, 596.
Globus terraqueus, II, 13.
Globus terreſtris artificialis, II, 73.
Gloſſopetrae, III, 445.

Gluten, II, 240.
Gnomon, II, 34.
Gnomon ſ. index electricitatis, I, 775. ſ.
Gradus, II, 514.
Gradus ſ. punctum ebullitionis, IV, 47.
Graeciſſare, I, 17.
Granatus, I, 668.
Grando, II, 553.
Graphites, Graphitis, V, 764.
Grave, III, 885.
Gravitas, III, 886.
Gravitas corporum terreſtrium, III, 886.
Gravitas ſpecifica, III, 902.
Gravitas univerſalis, II, 517.
Gravitatio, II, 517.
Grus, V, 741.
Gummi elaſticum, I, 71.
Gurges, IV, 263.
Guſtatus, II, 460.
Guſtus, II, 460.
Gutta opaca, II, 476. 741.
Gutta ſerena, II, 477.
Guttae, IV, 396.
Gymnotus electricus, IV, 875.
Gymnotus tremulus, IV, 875.
Gypſum, II, 543.
Gypſum alabaſtrum, II, 544.
Gypſum ſtriatum, II, 543.

H.

HaematoxylonCampechianum, V, 417.
Hager Albuzedi, IV, 400.
Halitus, I, 634.
Halones, II, 606.
Halonis inſtar, IV, 86.
Hebdomas, IV, 813.
Hedyſarum gyrans, V, 249. 252.
Heliocentricum, II, 585.
Heliometrum, II, 586.
Helioſcopium, II, 588.
Helioſtata, IV, 102.
Helix, III, 869.
Hemeralopia, II, 477.
Hemerologium, II, 712.
Hemiſphaeria, II, 555.
Hemiſphaeria Magdeburgica, II, 556.
Hemiſphaerium boreale et auſtrale, I, 49. 51.
Hemiſphaerium orientale et occidentale, III, 243.
Hepar antimonii, IV, 153.
Hepar ſulphuris, III, 878.
Hermetice clauſum ſ. ſigillatum, II, 591.
Hexapus, II, 341.
Hiems, IV, 786.
Hiſtoria naturalis, III, 312.
Homo diluvii teſtis, III, 445.
Hominem ſimulantia, I, 222.
Homogeneum, II, 649.
Horizon, II, 649.
Horizon apparens, II, 649.
Horizon verus, II, 649.
Horizontale, II, 651.
Horopter, II, 652.
Horror ſ. fuga vacui, I, 237. II, 868. III, 6.
Humerus *praecedens*, pes *ſubſequens*, IV, 199.
Humiditas, II, 206.
Humidum, II, 206.
Humor, II, 206.
Humor aqueus, I, 189.
Humor vitreus, I, 189.
Humores, III, 748.
Humores (oculi) I, 185. III, 750.
Humus, V, 215.
Hyacinthus, I, 668.
Hydrargyrus, III, 549.
Hydraſpis, III, 941.
Hydraulica, II, 654.
Hydrodynamica, II, 656.
Hydrogenes, V, 997.
Hydrogenium, V, 997.
Hydrographia, II, 658.
Hydrologia, II, 659.

Hydroſtatica, II, 659.
Hyeto - electrometrum, III, 686.
Hyetometrum, III, 687.
Hyetoſcopium, III, 687.
Hygrobaroſcopium, I, 113.
Hygrometrum, II, 661.
Hygroſcopium, II, 661.
Hypomochlium, II, 565. 674.
Hypotheſis, II, 675.

I.

Iactus, IV, 826.
Ignes fatui, II, 692.
Ignis, II, 207.
Ignis centralis, I, 484.
Ignis elementaris, I, 832. II, 207.
Ignis femina, I, 209.
Ignis lambens, IV, 741.
Ignis mas, I, 209.
Ignis vitalis, I, 153.
Illuminatio, II, 884.
Imagines ſ. figurae coeleſtes, IV, 191.
Imago, I, 352.
Imago ſolis colorata, II, 157.
Imbres, III, 646.
Immerſio, I, 671.
Immerſio totalis, I, 671.
Impactus, IV, 213.
Impenetrabilitas, IV, 411.
Impingere, in corpus, IV, 213.
Impraegnatio, II, 689.
Impulſio, I, 167.
Impulſus, IV, 213.
Inclinatio acus magneticae, III, 345.
Inclinatio auſtralis, III, 346.
Inclinatio borealis, III, 346.
Inclinatio orbitae, III, 354.
Inclinatoria, III, 346.
Incruſtatio, II, 689.
Incus, II, 446.
Index, IV, 613.
Index elaſticitatis iu vacuo Boyliano, I, 713.
Index ſ. gnomon electricitatis, I, 775. ſ.
Index mercurialis, I, 713.
Index pyriformis, I, 358.
Index raritatis in vacuo Boyliano, I, 358.
Inertia, IV, 389.
Infinitae vis mortuae impreſſiones, II, 817.
Inflammationes ſpontaneae, IV, 38.
Inflexibilitas, IV, 410.
Inflexio lucis, I, 315.
Influxus phyſicus, III, 301.
Informes (ſtellae) IV, 194.
Infundibulum magicum, IV, 847.
Inimici, III, 99. 537.
Innatare, III, 936.
Innatare fluido, III, 936.
Inſidere fluido, III, 936.
Inſpicere, II, 142.
Inſpiratio, I, 147.
Inſpiſſatio, IV, 450.
In Inſtanti, II, 888. III, 806. 808.
Inſtitutio, III, 157.
Inſtrumenta acuſtica, I, 90.
Inſtrumentum anaclaſticum, I, 97.
Inſula erroris, III, 287.
Inſulae Fortunatae, III, 264.
Inſulare, II, 696.
Inſulatoria, II, 697.
Intenſitas, 691.
Intercalandi licentia, II, 716.
Intermedium, IV, 475. 939.
Interſtitia corporum, IV, 939.
Intervalla, IV, 939.
Intervalla tonorum, conſona, I, 542.
Intervalla tonorum diſſona, I, 588.
Intervallum fundamentale, II, 516. IV, 325.

Intervallum temporis, IV, 849.
Per Intus-ſuſceptionem, III, 289.
Per Iuxta-poſitionem, III, 388.
Iovilabium, II, 259.
Iris, I, 187. III, 664.
Iris primaria, III, 664.
Iris ſecundaria, III, 664.
Irritabilitas, II, 239. III, 302.
Irritamentum metallorum, V, 293.
Iſochrona, II, 696.
Iugum, IV, 610.
Iupiter, II, 608.

L.

Labyrinthus, II, 447.
Lac lunae, II, 739.
Lacrymae vitreae, II, 499.
Lacus, IV, 1.
Lacus Lugens, IV, 2.
Laevis, II, 500.
Lagena armata, II, 287.
Lamina cribroſa, I, 188.
Lamina ſpiralis, II, 447. f.
Lampades, II, 851.
Lampyris noctiluca, II, 878.
Lapides, IV, 186.
Lapides calcarei, II, 739.
Lapilli, IV, 525.
Lapis arenaceus, III, 781.
Lapis aethiopicus, IV, 528.
Lapis calaminaris, II, 344.
Lapis cauſticus, II, 866.
Lapis elaſticus, IV, 189.
Lapis electricus, IV, 400. 402.
Lapis infernalis, IV, 59.
Lapis mutabilis, V, 235.
Lapis obſidianus, IV, 527.
Lapis philoſophorum ſ. philoſophicus, IV, 186.
Lapis ponderoſus, III, 196. 744. V, 1023.
Lapis ſpecularis, II, 543.
Lapſus ſ. deſcenſus corporum gravium, II, 116.
Laterna magica, IV, 841.
Latitudo aſtrorum, I, 436.
Latitudo geographica, I, 437.
Laurus camphora, V, 519.
Lava ſtalagmitica, IV, 527.
Leges naturae, III, 322.
Lens cauſtica, I, 440.
Lens concavo-convexa, II, 905. f.
Lens cryſtallina, I, 190.
Lens plano-concava, II, 905.
Lens plano-convexa, II, 905.
Lens utrinque concava, I, 533. II, 905.
Lens utrinque convexa, I, 544. II, 905.
Lentes, II, 905.
Lentes concavae, I, 532. II, 906.
Lentes convexae, I, 544. II, 905.
Lentes dioptricae, II, 905.
Lepidium ſativum, V, 690.
Leuca gallica, III, 187.
Leucaethiopes, II, 478.
Leve, II, 871.
Levitas, II, 872.
Lex continui ſ. continuitatis, IV, 209.
Lex inertiae, IV, 392.
Lex parſimoniae, IV, 794.
Lex ſ. principium minimae actionis, IV, 794.
Lex reflexionis, IV, 898.
Libella, IV, 664.
Ad Libellam compoſitum, II, 651.
Infra Libellam, II, 551.
Libellatio, IV, 668.
Libra, III, 450. IV, 609.
Libra aquaria, IV, 664.
Ligamentum ciliare, I, 186.
Ligna foſſilia, III, 446.
Linea aequinoctialis, I, 50.
Linea apſidum, I, 113.
Linea brachyſtochrona ſ. celerrimi deſcenſus, I, 407.

Linea fiduciae, II, 203.
Linea loxodromica, III, 2.
Linea meridiana, III, 248.
Linea nodorum, II, 776.
Linea tautochrona, II, 131.
Linea verticalis, III, 828.
Lineae cauſticae, I, 451.
Lingula, IV, 613.
Liquefactio, III, 860.
Liquida, II, 322. III, 1. V, 377.
Liquor anodynus *Hofm.* IV, 491.
Liquor anodynus mineralis, I, 88. III, 511.
Liquor probatorius, IV, 674.
Liquor ſilicum, II, 756.
Liquores, III, 1.
Lithantrax, IV, 190.
Lithargyrium, I, 365.
Lithophyta, III, 314.
Lithoxyla, III, 446.
Littera dominicalis, II, 724.
Lixivium magiſtrale, II, 866. IV, 36.
Lixivium ſaponariorum, II, 866.
Loca omnia corporibus plena, II, 869.
Locus apparens, III, 390.
Locus opticus, III, 389.
Longitudo aſtrorum, II, 834.
Longitudo jovicentrica, III, 336.
Longitudo locorum geographica, II, 836.
Longitudo maris ſ. maritima, II, 840.
Loxodromia, III, 2.
Lucem bibentia, II, 878.
Lucerna megalographica, IV, 841.
Lucerna thaumaturga, IV, 841.
Lucida lyrae, II, 262.
Lucifer, III, 294.
Lumen, II, 545. 882. III, 719.
Lumen auſtrale, IV, 267.
Lumen boreale, III, 363.
Lumen homogeneum, II, 135.
Lumen ſecundarium, III, 292.
Lumen zodiacale, IV, 370.
Luna, III, 271. IV, 57.
Luna adulta, III, 292.
Luna cornuta, III, 774. IV, 59.
Luna creſcens, III, 291.
Luna decreſcens, III, 291.
Luna dichotoma, III, 292. 589.
Luna falcata, III, 290.
Luna gibba, III, 290.
Luna juvenis, III, 292.
Luna noviſſima, III, 356.
Luna prima, III, 292. 356.
Lunae, III, 332.
Lunatio, III, 89.
Lunula, II, 905.
Luſcitas, II, 480. III, 841.
Luſcitas relativa, II, 480. III, 840.
Luſcus, III, 841.
Lux, II, 882.
Lympha, III, 750.
Lyncurium, IV, 400.

M.

Machina aëroſtatica, I, 54.
Machina anamorphotica, I, 101.
Machina comprimens ſ. condenſatoria, I, 529.
Machina electrica, I, 782.
Machina experimentis de motu centrali capiendis inſerviens, I, 502.
Machina hydraulica funicularis, IV, 436.
Machina hydraulica, *Segneri*, IV, 8.
Machina ope ignis ſ. vaporum mota, I, 561.
Machina Papini ſ. Papiniana, III, 392.
Machina, qua experimenta circa colliſionem ſ. conflictum

corporum inſtituuntur, III, 435.
Machinae, III, 141.
Machinae planetariae, IV, 737.
Machinae ſimplices, III, 549.
Machinae, quae ſua ſponte moveri videntur, I, 221.
Maculae lunares, III, 282.
Maculae ſolares, IV, 82.
Magi, III, 497.
Magia naturalis, III, 89.
Magiſterium biſmuthi, IV, 812.
Magiſtriſſare, I, 17.
Magnes, III, 92.
Magneſia Edinburgenſis ſ. ſalis Ebſhamenſis, I, 360.
Magneſia nigra, II, 372.
Magneſia nigra ſ. vitriariorum, II, 558.
Magneſia ſalis Ebſhamenſis, ſ. Edinburgenſis, I, 360.
Magneſia vitriariorum, II, 372.
Magneſium, II, 372.
Magnetiſmus, III, 127.
Magnetometrum, V, 615.
Magnitudo apparens, II, 537.
Malleus, II, 446.
Maltha, V, 360.
Mane, III, 293.
Manica Hippocratis, II, 241.
Manometrum, III, 134.
Manubria, III, 618.
Manubrium mallei, II, 447.
Mappae coeleſtes ſ. aſtronomicae, IV, 197.
Mappae geographicae, II, 853.
Mare, III, 174.
Mare Aſphalticum, IV, 7.
Mare Hyrcanum ſ. Caſpium, IV, 5.
Mare pacificum, III, 174.
Mars, III, 138.
Maſſa, III, 143.
Maſſeteres, III, 297.
Materia caloris ſ. calorifica, II, 207. IV, 534.
Materia corporum, III, 145.
Materia frigorifica, II, 739.
Materia inflammabilis, III, 460.
Materia perlata, IV, 154.
Materia ſubtilis, I, 82.
Materia ſui generis, II, 211.
Mathemata, III, 157.
Mathemata inferiora, III, 158.
Mathemata ſuperiora, III, 158.
Mathematici, I, 137.
Matheſis, III, 157.
Matheſis abſtracta, III, 157.
Matheſis applicata, III, 157.
Matheſis elementaris, III, 158.
Matheſis mixta, III, 157.
Matheſis pura, III, 157.
Matheſis ſublimior, III, 158.
Meatus auditorius, II, 445.
Mechanica, III, 166.
Mechaniſmus, III, 174.
Media nox, III, 261.
Mediatio, I, 545.
Medicina hydroſtatica, II, 660.
Medium, III, 251.
Membrana coronae ciliaris *Zinn.* I, 190.
Membrana pituitaria, II, 459.
Membrana tympani, II, 445.
Meniſcus, II, 905.
Menſis, III, 268.
Menſis draconiticus, III, 269.
Menſtrua, I, 181.
Menſtruum, I, 179.
Mentha piperitis, II, 358.
Mephites, II, 394.
Mephitis acetoſa, II, 383.
Mephitis acida nitri, II, 420.
Mephitis acida ſulphuris, II, 425.
Mephitis acidula, II, 392.
Mephitis aëris phlogiſtica, II, 404.
Mephitis fluoris mineralis, II, 384.
Mephitis hepatica, II, 387.

Mephitis inflammabilis, II, 361.
Mephitis muriatica, II, 422.
Mephitis nitri phlogiſtica, II, 411.
Mephitis phoſphorica, II, 411.
Mephitis urinoſa, II, 390.
Mephitis vinoſa, II, 392.
Mercurius, III, 189. 594.
Mercurius praecipitatus per ſe, II, 373. III, 597. IV, 460. V, 43.
Mercurius praecipitatus ruber, III, 598. V, 805.
Mercurius ſublimatus corroſivus, III, 598.
Mercurius ſublimatus dulcis, III, 598.
Mercurius vitae, IV, 156.
Meretrix metallorum, II, 832.
Meridiani terrae ſ. terreſtres, III, 244.
Meridianus, III, 243.
Meridianus magneticus, III, 247.
Meridianus primus, III, 245.
Meridies, III, 241. 251.
Metalla, III, 194.
Metallurgia, III, 199.
Metamorphopſia, II, 483.
Meteora, III, 200.
Meteora emphatica, III, 664.
Meteorologia, III, 201.
Micrometra, III, 207.
Microſcopium, III, 215.
Microſcopium ſolare, IV, 99.
Milliare, III, 186.
Milliare germanicum, III, 187.
Mimoſa pudica, V, 453.
Mimoſa ſenſitiva L. III, 314. V, 249.
Minerae metallorum, II, 86.
Minium, I, 365.
Mixta, I, 315.
Mixtio, IV, 307. 927.
Mixtum, I, 88.
Mobilitas, I, 319.
Mobilitas abſoluta, I, 320.
Mobilitas partium reſpectiva, I, 607. II, 322.
Mobilitas reſpectiva, I, 320. V, 769.
Moderator, V, 223.
Modus imaginandi, V, 630.
Molle, IV, 671.
Molluſca, III, 883.
Molybdaena, II, 559. III, 744. V, 634. 764.
Momentum, III, 263.
Momentum inertiae ſ. maſſae, III, 266.
Momentum ſtaticum, II, 571. III, 263.
Momentum temporis, IV, 849.
Monoſyllabum, I, 663.
Montes, I, 296.
Montes ignivomi ſ. vulcanii, IV, 502.
Montes primitivi et recentes, I, 305.
Monticuli aquei, III, 805.
Mora ſupra horizontem, I, 130.
Motus, I, 320.
Motus abſolutus, I, 329.
Motus acceleratus, I, 329.
Motus angularis, II, 465.
Motus apparens, I, 342.
Motus aequabiliter acceleratus, I, 336.
Motus aequabiliter retardatus, I, 338.
Motus centralis, I, 469.
Motus communis, I, 330.
Motus compoſitus, I, 347.
Motus curvilineus, I, 340.
Motus declinatus ſ. paralleliſmi, IV, 723.
Motus diurnus ſ. primus, I, 330.
Motus impreſſi, III, 732.
Motus inaequabiliter acceleratus, I, 344.
Motus inaequabiliter retardatus, I, 346.

Motus liber, I, 340.
Motus non liber, I, 341.
Motus oſcillatorius, III, 415. 944.
Motus periodicus, II, 43.
Motus progreſſivi corporum fluidorum, IV, 262.
Motus progreſſivus, III, 258. 805. IV, 757.
Motus progreſſivus; rotatorius; vibratorius, V, 17.
Motus projectorum ſ. projectilium, I, 341. IV, 826.
Motus proprius, I, 330.
Motus rectilineus, I, 331.
Motus relativus, I, 341.
Motus retardatus, I, 343.
Motus rotationis, III, 259.
Motus rotatorius ſ. gyratorius, IV, 407.
Motus ſecundus, I, 330.
Motus ſimplex, I, 330.
Motus tremulus partium minimarum, III, 801.
Motus turbinatorii, III, 951.
Motus variatus ſ. inaequabilis, I, 343.
Motus vertiginis, II, 44.
Motus verus, I, 347.
Motus vibratorii, III, 944. IV, 687. V, 811.
Motus undulatorius, IV, 684.
Motus uniformis ſ. aequabilis, I, 331.
Motis uniformiter acceleratus, I, 336.
Motus uniformiter retardatus, I, 338.
Mundus, IV, 687.
Mundus jovialis, IV, 687.
Mundus univerſus, IV, 688.
Murex ramoſus, IV, 369.
Muria, V, 785.
Murias ammoniaci, V, 779.
Muſculi, III 295.
Myopes, I, 195.
Myopia, II, 479.

N.

Nadir, III, 309.
Naphtha, I, 87.
Naphtha vitrioli, I, 87.
Natare, III, 936.
Natare ſine cortice, III, 940
Natura, III, 310.
Natura naturans, III, 311.
Natura naturata, III, 311.
Natura non facit ſaltum, IV, 209.
Nebulae, III, 826.
Nervus olfactorius, II, 459.
Nervus opticus, I, 185.
Niccolum, III, 359.
Nihilum album, IV, 868.
Quoniam Nihil dat, quod non habet, II, 891.
Nitras potaſſae, IV, 443. V, 780.
Nitrum, III, 756.
Nitrum cubicum, 862.
Nitrum priſmaticum, III, 756.
Nitrum vulgare, III, 756.
Nix, III, 862.
Noctilucae ſ. phoſphori mercuriales, II, 881.
Nodi planetarum, lunae et cometarum, II, 774.
Nodus aſcendens, II, 775.
Nodus deſcendens, II, 775.
Nonageſimus, III, 357.
Notiometrum, II, 661.
Novilunium, III, 290. 356.
Noviterrium, III, 282.
Nox, III, 305.
Nubes, IV, 815.
Nubis pendula, IV, 658.
Nuclei, III, 444.
Numeri primi inter ſe, III, 632.
Nundinae, II, 716.
Nutatio, IV, 622.
Nyctalopia, II, 477.

O.

Obliquitas eclipticae, III, 829.
Obliquus, IV, 213.
Obſervatio, I, 290.
Obſtaculum, I, 604.
Occaſus acronychos, IV, 416.
Occaſus coſmicus, IV, 416.
Occaſus heliacus, IV, 415.
Occaſus et ortus heliacus, IV, 35.
Occaſus ſiderum, IV, 414.
Occaſus ſiderum poëticus, IV, 415.
Occidens, I, 1. 2.
Occultationes, I, 289.
Oceanus, III, 174.
Oceanus atlanticus, III, 174.
Oceanus auſtralis, III, 174.
Oceanus indicus, III, 175.
Oceanus ſeptentrionalis ſ. glacialis, III, 174.
Octaëteris, II, 685.
Octava, III, 380.
Oculus, I, 184.
Oculus artificialis, V, 82.
Odoratus, II, 458.
Odores, II, 459.
Odoriferae corporum partes, II, 459.
Olea, III, 381.
Olea aduſta, III, 383.
Olea aetherea, III, 382.
Olea deſtillata, III, 382.
Olea empyreumatica, III, 383.
Olea eſſentialia, III, 382.
Olea expreſſa, III, 381.
Olea foetida, III, 383.
Olea rancida, III, 381.
Olea unguinoſa, III, 381.
Olea unctuoſa, III, 381.
Olea volatilia, III, 382.
Oleoſa, III, 381.
Oleum tartari per deliquium, II, 860.
Oleum vitrioli, IV, 487.
Oleum vitrioli glaciale, IV, 488.
Olfactus, II, 458.
Olla Papini, III, 392.
Ombrometrum, III, 687.
Oniſcus, II, 879.
Opacitas, IV, 413.
Opacum, IV, 413.
Opacus, I, 635.
Oppoſitio, I, 144.
Optica ſ. Optice, III, 385.
Orbis antiquus, II, 454.
Orbita, I, 185.
Orbita ſolis annua, I, 690.
Ordo ſignorum coeleſtium, II, 326.
Organa ſenſuum, IV, 62.
Organiſatio, III, 388.
Orgyjae, II, 340. ſ.
Orichalcum, III, 192.
Oriens, III, 293.
Ortus acronyktos, I, 178.
Ortus coſmicus, I, 177.
Ortus heliacus, I, 176.
Ortus ſiderum, I, 174.
Ortus ſiderum poëticus, I, 175.
Os orbiculare, II, 446.
Os temporum, II, 445.
Oſcillatio, III, 415. 944.
Oſcillatio compoſita, III, 945.
Oſcillatio ſ. vibratio penduli, III, 945.
Oſcillatio ſimplex, III, 945.
Oxalis acetoſella, V, 799.
Oxalis corniculata, V, 799.
Oxida, IV, 443. V, 776.
Oxida metallica, V, 518.
Oxyda, V, 919.
Oxydatio, IV, 443.
Oxygenes, V, 801.
Oxygenium, IV, 443. V, 801.

P.

Pabulum vitae, I, 148.
Palintonia, I, 695.
Palmae, II, 340.
Palpebrae, I, 185.
Paludes, IV, 1. 268.

Panacea Holſteinienſis, III, 759.
Parallaxis, III, 399.
Parallaxis horizontalis, III, 399.
Parallaxis orbis annui, III, 404.
Paraſelenae, III, 331.
Paraſitae, IV, 271.
Parhelii, Parhelia, III, 304.
Partes conſtituentes, ſ. conſtitutivae corporum, I, 314.
Partes conſtitutivae, principia, I, 315.
Partes conſtitutivae, IV, 306.
Partes conſtitutivae proximae, V, 154.
Partes conſtitutivae remotae, V, 154.
Partes corporum, IV, 305.
Partes diſſimilares, IV, 306.
Partes extra ſe invicem poſitae, III, 6,6.
Partes heterogeneae, IV, 306.
Partes homogeneae, IV, 306.
Partes integrantes, I, 315. IV, 306.
Partes ſimilares, II, 649. IV, 306.
Parthenium, V, 359.
Particulae, IV, 305.
Paſſiva eſt et iners, IV, 393.
Paſſus, II, 340.
Paxilli, III, 628.
Pedes, II, 340.
Pelluciditas, I, 640.
Pellucidum, I, 639.
Pendulum, III, 415.
Penetrabilis, IV, 412.
Penicilli electrici, IV, 259.
Pennatulae, II, 879.
Penumbra, II, 560.
Percuſſio, IV, 213.
Percutere corpus, IV, 213.
Perigaeum, II, 76.
Perihelium, IV, 104.
Periodus, IV, 409.
Periodus canicularis, I, 177.
Periodus Juliana, III, 437.
Periodus Sothiaca, I, 177. II, 680.
Perioeci, III, 345.
Periſcii, IV, 410.
Peritrochium, III, 617.
Peritrochium electricum, III, 623.
Permeabilitas, I, 635.
Perpetuum mobile *Guerickii*, I, 103.
Perſpectiva, III, 439.
Perſpicilla, I, 462.
Pertica fulmini avertendo, I, 386.
Perturbationes motuum coeleſtium ſ. planetarum, III, 439.
Pes, II, 339.
Pes horarius, III, 425.
Pes pariſinus, II, 341.
Petitio principii, IV, 930.
Petrefacta, III, 240. 444.
Petrificata, III, 444.
Petrificatio, IV, 466.
Petroleum, II, 12.
Phaſes, III, 452.
Phaſes ſ. apparitiones lunae, III, 290.
Phaſium ſ. apparitionum lunae periodus, III, 89.
Phaenomena, III, 454.
Phiala electrica, II, 287.
Phiala Leidenſis, II, 287.
Phialae Bononienſes, I, 405
Philoſophi, III, 497.
Philoſophi per ignem, I, 92.
Philoſophia corpuſcularis, I, 164.
Philoſophia naturalis, III, 488.
Phlogiſton, III, 460.
Phoronomia, III, 475.
Phoſphis potaſſae, IV, 443.
Phoſphoretum, V, 35.
Phoſphoris-noctilucae mercuriales, II, 881.
Phoſphorus, III, 294. 475.
Phoſphorus anglicanus, III, 481.

P

Phoſphorus Kunkelii, III, 481.
Phoſphorus urinae, III, 481. ſ.
Photometria, III, 487.
Phyſica, Phyſice, III, 488.
Phyſica corpuſcularis, I, 164. II, 782. III, 148.
Phyſica dogmatica, rationalis, theoretica, II, 110.
Phyſica experimentalis, II, 109.
Pia mater, I, 186. IV, 25.
Pictura magica *Franklini*, IV, 839.
Pigmenta, V, 391.
Pigmentum nigrum, II, 479.
Pila Heronis, IV, 174.
Pinguedo, II, 205.
Pinnicidia nuda, II, 203. III, 581.
Piſces electrici, IV, 879.
Piſtilla, III, 448.
Pituita, IV, 368.
Plaga meridionalis ſ. auſtralis, III, 241.
Plaga occidentalis, I, 1.
Plaga orientalis, III, 293.
Plaga ſeptemtrionalis, ſ. borealis, III, 260.
Plagae cardinales, II, 564. IV, 698.
Plagae intermediae, IV, 698.
Plagae mundi, IV, 697.
Planetae, III, 513.
Planetae primarii, III, 514.
Planetae ſecundarii, III, 332.
Planiglobia, II, 853. III, 516.
Planiglobia ſ. Planiſphaeria coeleſtia, IV, 197.
Planiſphaeria, II, 853. III, 516.
Planiſphaeria ſ. Planiglobia coeleſtia, IV, 197.
Planiſphaerium coeleſte et terreſtre, III, 517.
Plantae, III, 447.
Planum gravitatis, III, 927.
Planum inclinatum, III, 833.
Planum meridiani, III, 242.
Planum reflexionis, IV, 904. 925.
Planum refractionis, I, 413. 435.
Platina, III, 517.
Platinum, III, 517.
Pleiades, III, 330.
Plenilunium, III, 290. IV, 493.
Pleniterrium, III, 282. 293.
Plexus ciliaris *Lieutaudii*, I, 186.
Plumbago, II, 559. V, 239. 764.
Plumbum, I, 364.
Plumbum fulminans, I, 365.
Pluvia, III, 644.
Pluvia tenuiſſima, III, 309.
Pneumatica, III, 521.
Polaritas, III, 530.
Polemoſcopium, III, 539.
Poli, III, 534.
Poli aequatoris, IV, 700.
Poli coeleſtes, IV, 700.
Poli ecliptices, III, 536.
Poli magnetici, III, 537.
Poli mundi, IV, 700.
Poli terreſtres, II, 77.
Pollices, II, 341.
Polus antarcticus, IV, 701.
Polus arcticus, IV, 701.
Polus auſtralis, IV, 701.
Polus borealis, IV, 701.
Polus meridionalis, IV, 701.
Polus meridionalis, auſtralis, antarcticus, II, 77.
Polus ſeptemtrionalis, IV, 701.
Polus ſeptemtrionalis, borealis, arcticus, II, 77.
Polyedrum ſ. Polyhedron, III, 545.
Polyoptron, III, 546.
Polyſpaſtus, Polyſpaſton, II, 313.
Polyſyllabum, I, 663.
Pompholyx, IV, 868.
Ponderabilia, IV, 302.
Ponderoſum, III, 886.
Pondus, II, 491.
Pondus abſolutum, II, 492.

Pondus contrarium, II, 441.
Pondus relativum, II, 493.
Pondus ſpecificum, II, 492. III, 902.
Pontus Euxinus, III, 175. IV, 4.
Pori, IV, 939.
Poroſitas, III, 547.
Poroſum, III, 546.
Potaſſa, V, 545.
Potentiae, II, 811.
Potentiae mechanicae, III, 549.
Potentiae moventes, II, 807.
Pouzzolane, IV, 525.
In Praecedentia ſ. antecedentia, II, 327.
Praeceſſio ſ. anticipatio aequinoctiorum, IV, 496.
Praecipitans, III, 361.
Praecipitatio, III, 360.
Praecipitatio humida, III, 361.
Praecipitatio ſicca, III, 361.
Praecipitatio ſpontanea, III, 362.
Praecipitatum rubrum, II, 373.
Praeſepe, III, 330.
Presbyopia, II, 479.
Presbytae, I, 195.
Preſſio, I, 604.
Preſter, IV, 658. 764.
Preſter ſ. turbo terreſtris, IV, 658.
Primum mobile, I, 330.
Principia, IV, 306.
Principia corporum, II, 542.
Principia prima, I, 315. II, 542.
Principia prima corporum, I, 832.
Principia principiata, I, 315. ſ. mixta, II, 542. IV, 306.
Principia proxima, IV, 306.
Principia remota, IV, 306.
Non Principia, ſed principiata, IV, 796.
Principium acidificum, IV, 460. V, 801. 809.
Principium acidum, V, 809.
Principium adſtringens, V, 416.
Principium conſervationis virium vivarum, II, 814.
Principium hydrogeneticum ſ. hydroticum, V, 997.
Principium inflammabile ſ. igneſcens, III, 460. ſ.
Principium inflammabilitatis, IV, 438. ſ.
Principium ſalinum, III, 770.
Principium vitale, IV, 590.
Priſma vitreum, III, 550.
Procellae, IV, 761.
Proceſſus ciliares, I, 187.
Producta vulcania ſ. vulcanica, IV, 524.
Projectio, IV, 826.
Propagatio ſucceſſiva, II, 888.
Propagines ſpiritales, II, 892.
Propenſio, I, 167.
Propontis, III, 175. V, 4.
Proprietates ſ. qualitates corporum, III, 590. ſ.
Proſtaphaereſis orbis, III, 404.
Pruina, III, 708.
Pſalterium Georgianum, IV, 196.
Pſecas, III, 309. 646.
Pſeudoblepſis, II, 476. 481.
Pſeudoblepſis imaginaria, II, 481.
Pſeudoblepſis mutans, II, 481.
Pterygoidei interni, III, 297.
Pulſus, II, 897. III, 805. IV, 687.
Pulſus ſonori, III, 805.
Pulſuum frequentia, II, 898. ſ.
Pulvis pyrius, III, 843.
Pulvis tonans, II, 772.
Pulvis tormentarius, III, 843.
Pumex, IV, 526.
Puncta aequinoctiorum, I, 52.
Puncta cardinalia, I, 466.
Puncta ſolſtitiorum, IV, 106.
Punctum aquae ebullientis, IV, 336.

Punctum aequinoctii autumnalis, II, 590.
Punctum aequinoctii verni, II, 332.
Punctum congelationis ſ. regelationis, IV, 316.
Punctum ſ. terminus congelationis, I, 690.
Punctum ſ. terminus congelationis artificialis, I, 690.
Punctum ſ. gradus ebullitionis, IV, 47.
Punctum fixum, III, 735.
Punctum incidentiae, I, 669.
Punctum indifferentiae, II, 690.
Punctum percuſſionis maximae, III, 257.
Punctum primum arietis, II, 332.
Punctum ſaturationis, III, 741.
Punctum ſolſtitii aeſtivi, IV, 63. 107.
Punctum ſolſtitii hiberni, IV, 107. 787.
Punctum ſuſpenſionis, III, 415.
Punctum viſionis diſtinctae, I, 195.
Pupilla, I, 187.
Putredo, II, 113.
Putrefactio, II, 113.
Pyramis chromatica, II, 163.
Pyrometria, III, 573.
Pyrometrum, III, 565.
Pyrophorus, III, 575.
Pyxis magnetica, I, 521.
Pyxis nautica, I, 521.

Q.

Quadrans aſtronomicus, III, 578. portatiles, III, 579. fixi, murales, ebdſ.
Quadrans muralis ſ. Tychonicus, III, 580.
Quadrans Tychonius, I, 11.
Quadratum electricum, III, 582.
Quadratura, III, 589.
Quadratura prima, III, 290.
Quadratura ultima, III, 291.
Qualitates, III, 147.
Qualitates ſ. proprietates corporum, III, 590.
Qualitates corporum univerſorum primariae, III, 591.
Qualitates eſſentiales, III, 591.
Qualitates occultae, III, 499. 593.
Qualitates ſecundariae, II, 782. III, 591.
Quantitas motus, I, 328.
Quantum continuum, III, 157.
Quantum diſcretum, III, 157.
Quatuor anni tempora, II, 686.
Quies, III, 731.

R.

Radiatio, IV, 554.
Radii efficaces, III, 666.
Radii lucis, II, 882.
Radii paralleli, III, 409.
Radii ſonori, III, 815.
Radius incidens, I, 412. 669. IV, 904.
Radius vector, I, 103. III, 627.
Raia torpedo, IV, 879.
Ranunculus ficaria, III, 651.
Rapillo del Veſuvio, IV, 525.
Rarefactio, IV, 450.
Rarius, I, 619. II, 872.
Rarum, I, 619.
Ratio diſperſionis, II, 171.
Ratio media et extrema, ſectio aurea ſ. divina, II, 120.
Ratio refractionis, I, 435.
Rationarium dierum, II, 712.
Reactio, II, 442.
Reactio aequalis et contraria actioni, II, 442.
Realgar, I, 128.
Reciprocatio maris, III, 639.
Reciprocatio penduli, III, 639.
Rectificatio, III, 640.

Reductio, III, 641. f.
Reflexio, IV, 895.
Reflexio radiorum lucis, IV, 903.
Refractaria, III, 860.
Refractio, I, 410.
Refractio radiorum lucis, I, 412.
Refractiones aſtronomicae, IV, 243.
Refractiones mediae, IV, 250.
Refrangibilitas, I, 407.
Refrigeratio, II, 84.
Refrigeratorium, I, 572.
Refrigerium, II, 84.
Regelatio, IV, 297.
Regnum animale, III, 313.
Regnum minerale, III, 313.
Regnum vegetabile, III, 313.
Regulator, I, 563.
Regulae *Kepleri*, II, 750.
Regulus, III, 194.
Regulus antimonii, IV, 153.
Relativum, III, 710.
Relaxatio, III, 296.
Rena (*Arena*) *del Veſuvio*, IV, 525.
Renitentia, IV, 745.
Repulſio, IV, 892.
Reſina elaſtica, II, 563.
Reſinae, II, 563.
Reſiſtentia, IV, 745.
Reſiſtentia mediorum, III, 252.
Reſiſtentia mediorum ſ. fluidorum, IV, 747.
Reſolutio virium et motus, IV, 856.
Reſonantia, III, 711.
Reſpiratio, I, 146.
Retardatio, III, 713.
Rete Malpighianum, II, 438.
Reticulum, III, 210.
Reticulum rhomboidale, III, 211.
Retina, I, 188.
Retrogradatio, III, 736.
Retrogradus, II, 327. III, 736.
Revivificatio mercurii, III, 599.
Revolutio, IV, 409.
Rhombus, III, 714.
Rigiditas, I, 351. IV, 410.
Rivuli, I, 230.
Ros, IV, 289.
Ros melleus, IV, 296.
Roſa nautarum, IV, 781.
Rota, III, 617. directa, V, 741. retrograda, V, 741.
Rotae dentatae, III, 628.
Rotatio, IV, 407.
Rubigo, III, 731.
Rubinus, I, 668.
Rumex acetoſa, V, 799.
Rumex acetoſella, V, 799.

H.

Saccholas potaſſae, V, 647.
Sal acetoſellae, V, 800.
Sal ammoniacum, III, 753.
Sal commune, III, 766.
Sal culinare, III, 766.
Sal de duobus, III, 759.
Sal eſſentiale tartari, V, 1002.
Sal microcoſmicum, III, 486.
Sal mirabile *Glauberi*, II, 862. III, 771.
Sal neutrum, III, 259.
Sal polychreſtum, II, 862.
Sal ſedativum *Hombergii*, III, 956.
Sal tartari, II, 860.
Sal volatile vitrioli narcoticum, III, 956.
Sal urinae, III, 486.
Sales, III, 766.
Salia, III, 766.
Salia alcalina, II, 859.
Salia ammoniacalia, III, 359.
Salia enixa, III, 357.
Salia media, III, 259.
Salia media terreſtria, III, 259.
Salia neutra, III, 357.
Salia ſalſa, III, 357.

Salſugo, V, 785.
Per Saltum, IV, 209.
Sanguis, I, 402.
Sapo, IV, 36.
Sapor, II, 460.
Sapphirus, I, 668.
Satellites Jovis, II, 701.
Satellites planetarum, III, 332.
Satellites Saturni, III, 785.
Saturatio, III, 741.
Saturnus, III, 782.
Scala, III, 798.
Scala tympani, II, 448.
Scala veſtibuli, II, 448.
Scalae, II, 448.
Scalae affinitatum ſimplicium, IV, 477.
Scapha, II, 34.
Scaphander, III, 940.
Scaphium, II, 34.
Scapus, IV, 610.
Scintilla, II, 334.
Scintilla electrica, II, 335.
Scintillatio fixarum, II, 333.
Sclerotica, I, 185.
Sclopetum electricum, III, 508.
Sclopetum pneumaticum, IV, 769.
Scoriae, II, 496. IV, 451.
Selenites, IV, 42.
Selenites *Plinii* et *Dioſcoridis*, IV, 42.
Selenographia ſpecialis, V, 654.
Sella turcica, IV, 22.
Semen lycopodii, I, 46.
Semimetalla, II, 558.
Semipellucida, I, 640.
Semitonia, III, 380.
Semper vivum, I, 102.
Senſim, IV, 209.
Senſus, IV, 61.
Sepia, IV, 369.
Sepimentum cochleae, II, 447.
Septemtrio, III, 260. f.
Septem Triones, III, 261. 533.
Septicolor, III, 677.
Septimana, IV, 873.
Serum, I, 404.
Sextus Kalendas Martias, II, 683.
Siccare, IV, 396.
Siccitas, IV, 396.
Siccum, IV, 395.
Sidera, II, 487.
Sidera Brandeburgica, III, 333.
Sidera errantia, III, 513.
Sidera Ludovicea, III, 338.
Sidera Medicea, III, 333.
Siderum, V, 239. 360.
Signa aſcendentia, IV, 848.
Signa auſtralia, meridionalia, IV, 848.
Signa borealia, ſeptemtrionalia, IV, 848.
Signa coeleſtia, I, 694. IV, 370. 848.
Signa deſcendentia, IV, 848.
Signifer, IV, 369.
Silices, II, 755.
Silurus electricus, IV, 883. V, 1031.
Similare, II, 649.
Simultanea, IV, 209. f.
Simultaneum, IV, 849.
Sinus, III, 174.
Sinus anguli incidentiae, I, 669.
Sinus refractionis, I, 435.
Sipho, II, 576.
Sipho anatomicus, II, 585.
Sipho interruptus, II, 582.
Smaragdus, I, 668.
Soda, V, 545.
Sol, IV, 64.
Soles dimidiati, II, 269.
Solida, II, 321.
Soliditas, II, 204. IV, 412.
Solis ſtationes, I, 693.
Sollicitatio ad motum, I, 606. II, 567. 812. 816.
Solſtitia, I, 693.
Solſtitium, IV, 107.

Solſtitium aeſtivum, IV, 108.
Solſtitium hibernum, IV, 108.
Solutio, I, 178. V, 76.
Sonus, III, 799.
Sophi, III, 497.
Sorbus, V, 742.
Spartium *Linn.*, IV, 437.
Spathum duplicans, II, 820.
Spatium, III, 636.
Spatium ab aëre vacuum, II, 870.
Spatium noxium, III, 58.
Spatium vacuum, II, 866.
Speciei ejusdem, IV, 113.
Species, III, 315.
Specifice gravius, III, 886.
Specifice levius, II, 872.
Specificum, IV, 113.
Spectrum, I, 408.
Spectrum coloratum, II, 157.
Specula, IV, 119.
Specula parabolica, III, 393.
Specula ſphaerica concava, II, 642.
Specula ſphaerica convexa, IV, 128.
Speculum concavum, II, 642.
Speculum convexum, IV, 128.
Speculum planum, IV, 123.
Speculum uſtorium ſ. cauſticum, I, 453.
Sphaera activitatis, IV, 797.
Sphaera armillaris, III, 716.
Sphaera coeleſtis, II, 591. IV, 115.
Sphaera parallela, IV, 117.
Sphaera obliqua, IV, 117.
Sphaera recta, IV, 115.
Sphaerae activitatis electricae, IV, 799.
Sphaeroides, IV, 119.
Sphaeroides oblongum, IV, 119.
Sphaeroides latum, IV, 119.
Spica virginis, II, 262.
Spicula glacialia, III, 334.
Spirantibus effluviis, ſpiritibus, III, 894.
Spiritus, II, 451.
Spiritus aethereus, I, 87.
Spiritus ardens, inflammabilis, IV, 675.
Spiritus concretus et corporis more coagulatus, II, 347.
Spiritus fumans *Libavii* ſ. *Caſſii*, IV, 873.
Spiritus nitri, III, 760.
Spiritus nitri dulcis, III, 764.
Spiritus nitri fumans Glauberi, III, 759.
Spiritus rector, III, 383.
Spiritus ſalis ammoniaci cum calce viva paratus, II, 390. III, 754.
Spiritus ſalis communis, III, 772.
Spiritus ſalis dulcis, III, 775.
Spiritus ſalis fumans Glauberi, III, 771.
Spiritus ſilveſtris, II, 347.
Spiritus ſulphuris per campanam, III, 877.
Spiritus vini, IV, 675.
Spiritus vitrioli, IV, 487.
Spiritus vitrioli dulcis, IV, 491.
Spiritus urinoſus, II, 864.
Spiſſaxylon, V, 360.
Splendor fixarum radians, II, 333.
Sporades, IV, 194.
Stabilitas, II, 204.
Stagna, IV, 1. 5.
Stamina, III, 448.
Stannum, IV, 871.
Stannum cinereum ſ. glaciale, IV, 811.
Stapes, II, 446.
Staphylinus, V, 745.
Statera romana, III, 867.
Statica, IV, 183.
Stationarius, IV, 213.

Stationes planetarum, IV, 213.
Stella cadens ſ. transvolans, IV, 204.
Stella polaris ſ. navigatoria, III, 533.
Stellae, IV, 191.
Stellae caudatae, II, 784.
Stellae comatae, II, 784.
Stellae crinitae, II, 784.
Stellae errantes, III, 513.
Stellae fixae, II, 261.
Stellae nebuloſae, III, 329.
Stellae praecedentes, II, 270.
Strabiſmus, II, 480. III, 840.
Strabones, III, 841.
Strata, II, 51.
Stridor ſtanni, IV, 871.
Strontionis, V, 875.
Structura organica, III, 388.
Subtile, II, 175.
Subtilis, I, 619.
Succeſſiva, IV, 209.
Succeſſivum, IV, 849.
Succi, III, 748.
Succi plantarum expreſſi, III, 749.
Succinum, I, 746. II, 12.
Succus gaſtricus, IV, 368.
Suctio, III, 790.
Sucula, III, 618.
Suggeſtus, phialis Leidenſibus pluribus una explodentibus, I, 285.
Sulfas aluminis, V, 891.
Sulfas ferri, IV, 443. 493.
Sulfas potaſſae, IV, 443. 493.
Sulfates, IV, 493.
Sulfis potaſſae, IV, 493.
Sulfites, IV, 493.
Sulfureta, IV, 493.
Sulphur, III, 875.
Sulphur antimonii auratum, IV, 154.
Sulphur, ſed non vulgi, II, 210.
Sulphureta, V, 829.
Sulphuretum, V, 35.
Supellex phyſica, IV, 470.
Superinceſſus radens, III, 699.
Superinceſſus volvens, III, 699.
Suppoſitio, II, 675.
Sympathia, IV, 271.
Syntheſis, IV, 926.
Syntheſis chemica, IV, 307. 927.
Syntheſis mechanica, IV, 927.
Syrupus violarum, V, 779.
Syſtema antiphlogiſticum, V, 30.
Syſtema cauſarum occaſionalium, III, 151.
Syſtema emanationis ſ. emiſſionis, I, 836.
Syſtema mundi ſ. coſmicum, IV, 688. 702.
Syſtema naturale, III, 316.
Syſtema planetarium, IV, 702.
Syſtema rotarum, III, 628.
Syſtema ſolare, IV, 105. 702.
Syſtema veſiculare, IV, 482.
Syſtema vibrationis, IV, 483.
Syſtema vorticum, IV, 787.
Syſtole, I, 402.
Syzygiae, IV, 272.

T.

Tabula electrica, III, 582.
Tabula magica *Franklini*, IV, 839.
Tabulae ſelenographicae, III, 288.
Tactus, II, 438.
Tarras (*Tarras*) IV, 525.
Tartarus, IV, 673.
Tartarus antimonialis ſ. emeticus, IV, 156.
Tartarus emeticus ſ. antimonialis, IV, 156.
Tartarus tartariſatus, II, 861.
Tartarus vitriolatus, II, 860.
Tautochrona, IV, 284.
Teleologia, IV, 284.
Teleſcopia nocturna, II, 195.

Teleſcopium, II, 175.
Teleſcopium ſ. Telioſcopium, V, 857.
Teleſcopium aſtronomicum, II, 188.
Teleſcopium batavum, II, 183.
Teleſcopium catadioptricum ſ. reflectens, IV, 134.
Teleſcopium magicum, IV, 845.
Teleſcopium terreſtre, II, 195.
Temperatura, IV, 288.
Temperatura normalis, III, 378.
Tempeſtas fulminea, II, 494.
Temperies aëris ſ. coeli, IV, 288.
Temporales, III, 297.
Tempus, IV, 849.
Tempus completum, IV, 851.
Tempus currens, IV, 851.
Tempus matutinum, III, 293.
Tempus periodicum, IV, 409.
Tempus primi mobilis, I, 330. IV, 207.
Tempus ſolare, IV, 108.
Tempus ſolare medium, IV, 108.
Tempus ſolare verum, IV, 108.
Tenacitas, IV, 836.
Tenſio, IV, 112.
Tenuis, I, 619.
Terminus ſ. circulus crepuſculorum, I, 551. 555.
Terminus ſ. punctum congelationis, I, 690.
Terminus ſ. punctum congelationis artificialis, I, 690.
Terminus paſchalis, II, 723. 726.
Terra, II, 13.
Terra adamantina, V, 230.
Terra aluminis, IV, 373.
Terra argillacea, IV, 373.
Terra auſtralis, V, 112.
Terra calcarea, II, 737.
Terra foliata tartari, II, 88. 860.
Terra inflammabilis ſ. ſecunda, III, 460.
Terra nobilis, I, 578. 666.
Terra ponderoſa, III, 921.
Terra ponderoſa aërata, III, 921.
Terra puteolana, IV, 525.
Terra ſilicea ſ. vitreſcibilis, II, 755.
Terra vegetabilis, V, 215.
Terra virgo, II, 10.
Terra vitreſcibilis ſ. ſilicea, II, 755.
Terrae, II, 10.
Terrae motus, II, 1.
Terrellae, I, 30. III, 96.
Tetraſpaſton, II, 313.
Tetrodon, IV, 884.
Theamedes, IV, 400.
Theoria balliſtica, I, 234.
Theoria motus projectilium, I, 234.
Thermae, I, 230.
Thermometrum, IV, 308.
Thermoſcopium, IV, 308.
Tinctura heliotropii, V, 779.
Tinctura martis aurea, I, 687.
Toni conſonantes ſ. conſoni, I, 542.
Toni diſſonantes ſ. diſſoni, I, 588.
Toni majores, III, 380.
Toni minores, III, 380.
Toni uniſoni, I, 670.
Tonitru, I, 589.
Tonus, IV, 375.
Tonus acutus, IV, 376.
Tonus gravis, IV, 376.
Topazius, I, 667.
Tophus *Vitruv.*, IV, 525.
Trabes, IV, 371.
Tractio, IV, 886.
Tractus, IV, 886.

Tragus, II, 445.
Trahere corpus, IV, 887.
Tranſitus per diſcum ſolis, I, 636.
Tranſitus per meridianum, I, 545.
Tranſpicere, II, 142.
Tremella Noſtoch, II, 375.
Tremor, III, 801. IV, 885.
Triangulum chromaticum, II, 163.
Triangulum filare, I, 545.
Trichiurus indicus, V, 1032.
Trochlea, III, 727.
Tropici, IV, 738.
Tropicus cancri, IV, 739.
Tropicus capricorni, IV, 739.
Trutina, IV, 613.
Tuba, IV, 658.
Tuba acuſtica, II, 641.
Tuba Euſtachiana, II, 446.
Tuba ſtentorea; ſ. ſtentorophonica, IV, 168.
Tubi achromatici, I, 33.
Tubi capillares, II, 545.
Tubi communicantes, III, 720.
Tubus, III, 718.
Tubus aſtronomicus ſ. coeleſtis, II, 188.
Tubus batavus, II, 183.
Tubus binocularis, I, 357.
Tubus Galilaeanus, II, 183.
Tubus hollandicus, II, 183.
Tubus magicus, IV, 845.
Tubus opticus, II, 175.
Tubus terreſtris, II, 195.
Tubus Torricellianus, I, 237.
Tunica adnata ſ. conjunctiva, I, 186.
Tunica albuginea, I, 186.
Tunica conjunctiva ſ. adnata, I, 186.
Tunica hyaloides, I, 190.
Tunica Ruyſchiana, I, 186.
Tunica vitrea, I, 190.
Tunicae (oculi), I, 185.
Turbines, IV, 765.
Turbo, IV, 661.
Turbo aqueus, IV, 658.
Turmalinum, IV, 400.
Tympanum, II, 446.
Typho, IV, 407. 765.
Typolithi, III, 444.

V.

Vacuum, II, 866.
Vacuum abſolutum, II, 867.
Vacuum Boylianum, II, 870. III, 62.
Vacuum diſſeminatum, II, 867. IV, 940.
Vacuum Guerickianum, II, 870. III, 61.
Vacuum Leidenſe, II, 872.
Vacuum portatile, III, 84.
Vacuum Torricellianum, II, 871.
Vapor aquoſus, V, 203.
Vapor roridus, III, 677.
Vapores, I, 619. 634.
Vapores elaſtici, I, 556.
Variatio ſ. declinatio acus magneticae, I, 16.
Variatio declinationis ſ. variationis, I, 18.
Variationes barometri, I, 275.
Vaſa decolora, I, 188.
Vaſa recipientia, III, 638.
Vectis, II, 565.
Vectis angularis, IV, 782.
Vectis heterodromus, II, 565.
Vectis homodromus, II, 565.
Vectis Robervalli, IV, 619.
Vegetabilia, III, 447.
Velocitas, I, 327. II, 461.
Velocitas ſ. celeritas angularis, II, 465.
Velocitas virtualis, II, 567.
Vena cava, I, 402.
Vena metallica, II, 344.
Vena pulmonalis, I, 402.
Venae, I, 405.
Venti anniverſarii, III, 413.

Venti liberi, IV, 760.
Ventilator, IV, 426.
Ventilia, III, 55.
Ventus, IV, 756.
Venus, IV, 431.
Ver, II, 331.
Vermiculi vitrei, II, 500.
Verſorium, I, 521. III, 129.
Vertex, III, 535. IV, 701.
Vertex coni luminoſi, I, 843.
Verticale, III, 1.
Verticalis primarius, III, 828.
In Vertice coni refracti ſ. reflexi, III, 391. IV, 124.
Veſiculae, I, 208.
Veſpera, I, 2.
Veſtibulum, II, 447.
Via lactea, III, 237.
Vibratio, III, 944.
Vibratio ſ. oſcillatio penduli, III, 945.
Vices facilioris reflexionis vel transmiſſionis, II, 147.
Vino ſecco, IV, 673.
Vinum, IV, 672.
Vinum aduſtum, III, 640. IV, 676.
Vinum emeticum, IV, 156.
Vir ſibi ſufficiens, V, 850.
Vires centrales, I, 487.
Vires inaequabiliter accelerantes, II, 818.
Vires inhaerentes, V, 484.
Vires innatae, V, 484.
Vires inſitae, V, 484.
Vires uniformiter ſ. aequabiliter accelerantes, II, 819.
Virgae, IV, 670.
Vis, II, 796.
Vis abſoluta, II, 798.
Vis acceleratrix, II, 799.
Vis attractiva, I, 168.
Vis attractiva ex metu vacui, III, 593.
Vis cauſtica, II, 744.
Vis centrifuga, I, 488. 505. III, 946.
Vis centripeta, I, 495. 505.
Vis compoſita, II, 819.
Vis conſtans, II, 818.
Vis corporibus inſita, I, 168.
Vis corroſiva, II, 744.
Vis cum motu actuali conjuncta, II, 812.
Vis expanſiva, II, 799.
Vis illuminans, II, 884.
Vis inertiae (?) IV, 391.
Vis mortua (?) II, 816.
Vis motrix, II, 802.
Vis paracentrica, IV, 792.
Vis relativa, II, 816.
Vis reſiliendi aëris compreſſi, I, 699.
Vis retardatrix, II, 816.
Vis variabilis, II, 817.
Vis viva, II, 811.
Viſcoſitas, II, 548. IV, 836.
Viſio, II, 469. IV, 10.
Viſus, II, 469. IV, 10.
Viſus coloratus, II, 483.
Viſus defiguratus, II, 483.
Viſus diurnus, II, 477.
Viſus duplicatus, II, 484.
Viſus nocturnus, II, 477.
Viſus obliquus, II, 480. III, 841.
Vitia viſus, II, 476.
Vitra concava, I, 532.
Vitra convexa, I, 544.
Vitrificatio, IV, 451.
Vitriolum, IV, 484.
Vitriolum album, IV, 486.
Vitriolum anglicum, IV, 484.
Vitriolum coeruleum, IV, 485.
Vitriolum cyprium, IV, 485.
Vitriolum goslarienſe, IV, 486.
Vitriolum Martis, IV, 484.
Vitriolum Veneris ſ. cupri, IV, 485.
Vitriolum viride, IV, 484.
Vitriolum zinci, IV, 486.

Vitrum, II, 495.
Vitrum antimonii, II, 495. IV, 153.
Vitrum Saturni, I, 365.
Vitrum uſtorium ſ. cauſticum, I, 440.
Vitulis pluiſſe, III, 651.
Ulna, II, 341.
Umbra, III, 818.
Umbra recta, III, 820. ſ.
Umbra verſa, III, 820. ſ.
Umbrae, IV, 86.
Umbrae coeruleae, III, 823.
Undae, IV, 684.
Undae ſonorae, III, 805.
Undulatio, IV, 684.
Uniformiter in directum, IV, 392.
Uniſonus, I, 670.
Volatile, II, 317.
Volumen, IV, 494.
Vorago, IV, 263.
Vortex, IV, 263. 407. 765.
Vortices Carteſiani, IV, 787.
Uranium, IV, 416.
Uranus, IV, 417.
Uredo, V, 695.
Urinatores, IV, 279.
Uſtio, IV, 455.
Uſtulatio, IV, 455.
Uvea, I, 187.

Z.

Zenith, IV, 854.
Zincum, IV, 867.
Zodiacus, IV, 369. ſ.
Zona torrida, II, 78.
Zonae, II, 78.
Zonae frigidae, II, 80.
Zonae temperatae, II, 79.
Zoophyta, III, 314.

III. Alphabetiſches Verzeichniſs der franzöſiſchen Kunſtwörter.

A.

Aberration de la lumiere, I, 3.
Aberration de refrangibilité, I, 14.
Aberration de ſphéricité, I, 12.
Aberration de ſphéricité des miroirs, I, 15.
Aberration des verres, I, 12.
Abſorbants, I, 7.
Acceleration, I, 312.
Accés de facile reflexion ou transmiſſion, II, 147.
Accords, I, 542.
Acetates, V, 370.
Acetite de cuivre, V, 538.
Acetites, V, 370.
Acide acéteux, V, 370. 778.
Acide acétique, V, 370. 778.
Acide arſénieux, V, 1040.
Acide arſenique, V, 57. 1040.
Acide benzoïque, V, 142. 778.
Acide bombique, V, 744. 778.
Acide boracique, V, 836.
Acide camphorique, V, 518. 778.
Acide carbonique, V, 443. 526.
Acide citrique, V, 196. 778.
Acide crayeux, II, 392.
Acide d'arſenic, I, 129.
Acide de graiſſe, II, 205.
Acide des fourmis, V, 22. 778.
Acide de ſoufre aëriforme, II, 425.
Acide du vinaigre, II, 88.
Acide fluorique, V, 414.
Acide fourmique, V, 22. 778.
Acide gallique, V, 416. 778.
Acide lactique, V, 647. 778.
Acide lignique, V, 778.
Acide lithique, V, 779.
Acide malique, V, 13. 778.
Acide marin, III, 770.
Acide marin déphlogiſtiqué, III, 776.
Acide méphitique, II, 392.
Acide molybdique, V, 648. 778.
Acide muriateux, V, 785.
Acide muriatique, V, 785.
Acide muriatique oxygèné, V, 786.
Acide nitreux, III, 759. V, 460. f. 781. 1052.
Acide nitrique, V, 462. 776. 781. 1052.
Acide nitro-muriatique, V, 525.
Acide oxalique, V, 778. 799.
Acide phoſphoreux, V, 716.
Acide phoſphorique, III, 485. V, 716.
Acide pruſſique, V, 151. 778.
Acide pyro-ligneux, V, 778. 1054.
Acide pyro-mugueux, V, 778. 823.
Acide pyro-tartareux, V, 778. 1003.
Acide ſaccholactique, V, 646. 778.
Acide ſébacique, V, 395. 778.
Acide ſpathique, II, 325.
Acide ſuccinique, V, 153. 778.
Acide ſulfureux, IV, 493. V, 33. 35. 776. 830. 924.
Acide ſulfurique, IV, 493. V, 33. 35. 776. 924.
Acide ſulfurique oxygéné, V, 926.
Acide ſulphureux volatil, III, 883.

Acide tartareux, V, 35. 778. 1002.
Acide tunſtique, V, 778. 1023.
Acide vitriolique, IV, 486.
Acides, III, 743.
Acides concrets, III, 746.
Acides fluors, III, 746.
Acides oxygènés, V, 776.
Acier, IV, 179.
Acronyche, Acronyctique, I, 88.
Acouſtique, I, 89.
Action, IV, 793.
Adhérence, I, 45.
Adhéſion, I, 45.
Aërometrie, I, 52.
Aëroſtat, I, 54.
Aëroſtatique, I, 81.
Affinité, IV, 473.
Agens mechaniques, V, 381.
Aggrégation, I, 88.
Aigrettes électriques, IV, 259. ſ.
Aiguemarine, I, 668.
Aiguille, IV, 613.
Aiguille aimantée, III, 129.
Aiguilles d'inclinaiſon, III, 346.
Aigu, IV, 376.
Aimant, III, 92.
Air, II, 346. III, 4.
Air acide-marin, II, 422.
Air acide-nitreux, II, 420.
Air acide ſpathique, II, 384.
Air acide vitriolique, II, 425.
Air de l'atmoſphére, II, 353.
Air commun, II, 353.
Air dephlogiſtiqué, II, 371.
Air fixe, II, 392.
Air hepatique, II, 388.
Air inflammable, II, 361.
Air nitreux, II, 411.
Air phlogiſtiqué, II, 404.
Air phoſphorique, II, 411.
Aiſſieu, III, 617.
Ajutage, IV, 171.
Albâtre gypſeux, II, 544.
Alcaligéne, V, 869.
Alchymie, I, 91.
Alcool, I, 94. nitrique; de potaſſe; reſineux, V, 18.
Alembic, I, 572.
Alkali extemporané, II, 861.
Alkali fixe végétal, II, 860.
Alkali marin, II, 860.
Alkali minéral, II, 860.
Alkali volatil, II, 860.
Alkalis, II, 859.
Alkalis fixes, II, 860.
Allignemens, IV, 200.
Alumine, V, 891.
Alun, I, 91. IV, 373.
Amalgame, I, 94. électrique, I, 95.
Amethyſte, I, 667.
Ammoniaque, V, 23. 34. 545.
Amphiſciens, IV, 938.
Amplification, IV, 453.
Amplitude du jet, IV, 680.
Amplitude occaſe ou occidentale, I, 2.
Amplitude ortive ou orientale, III, 294.
An, II, 679.
Analyſe, IV, 856.
Anamorphoſe, I, 98.
Anemometre, IV, 773.
Anémoſcope, I, 101.
Angle de la derive, IV, 937.
Angle de réflexion, IV, 925.
Angle de refraction, I, 435.
Angle d'incidence, I, 670.
Angle horaire, IV, 266.
Angle optique, IV, 29.
Angle viſuel, IV, 29.
Anguille tremblante ou électrique, IV, 875.
Animaux, IV, 364.
Année, II, 679.
Année ſolaire, IV, 98.
Anneau, qui couvre les bords des verres dioptriques, I, 364.
Anneau de Saturne, III, 786.
Anomalie, I, 103.

Antéciens, II, 444.
Anticrepuſcule, I, 555.
Antimoine, IV, 153.
Antipodes, II, 439.
Antiſciens, II, 442.
Aphelie, IV, 79.
Apogée, II, 11.
Appareil de glace, pour méſurer la chaleur, IV, 597.
Appareil de Parker pour imprégnation de l'eau, III, 410.
Appareil de phyſique expérimentale, IV, 470.
Appareil pneumato-chymique, III, 522.
Appendices, V, 126.
Apre, III, 636.
Apſides, ou Abſides, I, 113.
Apyre, II, 233.
Arbre de Diane, I, 578.
Arcconducteur, I, 218.
Arc-en-ciel, III, 664.
Arc diurne, IV, 276.
Arc d'élévation du pole, III, 541.
Arc ſemidiurne, IV, 276.
Arc de viſion, IV, 34.
Arcs-en-cielmarins, III, 685.
Are, V, 643.
Aréometre, I, 113.
Argent, IV, 57.
Argent fulminant, II, 773.
Argilles, IV, 375.
Arſeniates, V, 57. 1040.
Arſenic, I, 128. V, 57.
Arſénites, V, 1040.
Artères, III, 560.
Aſcenſion droite, I, 181.
Aſcenſion oblique, I, 184.
Aſciens, IV, 413.
Aſpects, I, 133.
Aſteriſmes, IV, 191.
Aſtres, II, 487.
Aſtrognoſie, I, 136.
Aſtrologie, I, 137.
Aſtronomie, I, 139.
Atmométre, I, 154.
Atmoſphére, I, 157.
Atmoſphére lunaire, I, 160.
Atmoſphére ſolaire, I, 158.
Atmoſphére de la terre, III, 41.
Atomes, I, 163.
Attraction, I, 165.
Aune, II, 341.
Aurore, I, 550. III, 294.
Aurore auſtrale, IV, 267.
Aurore boreale, III, 363.
Automates, I, 221.
Automne, II, 589.
Auzometre, I, 225.
Axe, I, 227. III, 617.
Axe d'incidence, I, 669.
Axe dans le tambour, III, 617.
Axe de la terre, II, 1.
Axe du monde, IV, 688.
Azimuth, I, 229.
Azote, IV, 443. V, 24. 32. 868. f.

B.

Bain-Marie, IV, 47.
Balance, IV, 609.
Balance hydroſtatique, IV, 616.
Balance de Roberval, IV, 619.
Balance romaine, III, 867.
Balancier, I, 563.
Baliſtique, I, 234.
Ballon, ou machine, aëroſtatique, I, 54.
Bar, ou millier, V, 695.
Barométre, I, 237.
Barométre à l'épreuve, I, 713.
Barométre à l'équerre, I, 246.
Barométre à reſervoir, I, 242.
Barométre à ſiphon, I, 250.
Barométre portatif, I, 268.
Barométre ſedentaire, IV, 823.
Barométre tronqué, I, 715.
Baryte, V, 833.
Baſe acidiſiable, V, 33. 776. 998.
Baſe oxygéne, III, 468. 483. 577. 747. 881. V, 801.

la Baſſe mer, I, 646.
Batterie electrique, I, 285.
Baudruche, I, 66.
Béatification, I, 288.
Benzoate de chaux, V, 142.
Benzoates, V, 142.
Beſicles, I, 462.
Bierre, I, 351.
Biſmuth, IV, 811.
Biſtre, III, 740.
Bitumes, II, 12.
Blanc d'Eſpagne, IV, 812. V, 18.
Blanc de Goslar, IV, 486.
Bled cornu, III, 328.
Boite catoptrique, IV, 132.
Bolide, II, 234.
Bombiates, V, 745.
Borate ſurſaturé de ſoude, V, 836.
Borates, V, 836.
Borax, I, 406.
Bouillir, IV, 43.
Bouillonnement, IV, 44.
Bouſſole, I, 521.
Bouteille électrique, II, 287.
Bouteille de Leide, II, 287.
Bouteilles d'eau, I, 361.
Bronze, I, 698.
Brouillards, III, 326.
Brouillards ſecs, III, 328.
Brouine, III, 309.
Bruine, III, 309.
Bruyere, IV, 270.
Bulles d'air, I, 361.
Bulles d'eau, I, 361.

C.

Cabeſtan, III, 618.
Cabinet de glace, IV, 132.
Cabinet ſecret, IV, 167.
Cade, V, 643.
Cadmie foſſile, II, 344.
Cadran des vents, IV, 781.
Cailloux, II, 755.
Caiſſe catoptrique, IV, 132.
Caiſſe du tambour, II, 446.
Calamine, II, 344.
Calcination, IV, 455.
Calendrier, II, 712.
Calendrier republicain, V, 517.
Calorique, IV, 443. 534. 651. V, 32. 396. 434. 552. 704.
Camphorates, V, 518.
Camphre, V, 519.
Canal godronné, I, 190.
Canaux ſemicirculaires, II, 447.
Caoutchouc, II, 563.
Capacité pour recevoir de la chaleur, IV, 568.
Carbon pur, V, 527.
Carbonate d'ammoniaque, V, 443.
Carbonate de baryte, V, 833.
Carbonate de chaux, V, 518.
Carbonate de fer, V, 239.
Carbone, V, 33. 527.
Carbure, V, 35.
Carbure de fer, V, 239. 530. 765. 829.
Carillon électrique, II, 509.
Carreau, I, 367.
Carreau électrique, III, 582.
Cartes céleſtes, IV, 197.
Caſcade, IV, 655.
Caſſant, IV, 177. 855.
Caſtor et Pollux, IV, 741.
Catacouſtique, II, 740.
Catalogues des étoiles, II, 270.
Cataphonique, II, 740.
Cataracte, I, 201. II, 740.
Cataracte d'eau, II, 740. IV, 655.
Catoptrique, II, 741.
Cavernes, II, 637.
Cauſticité, 744.
Cémentation, I, 467.
Cendres, I, 133.
Cendres de l'étain, IV, 871.
Centibar, V, 695.
Centicade, V, 643.
Centigrave, V, 695.
Centigravet, V, 695.

Centimetre, V, 643.
Centiare, V, 643.
Centre, III, 252.
Centre d'attraction ou de gravitation, III, 252.
Centre d'équilibre, III, 254.
Centre des graves, III, 253.
Centre de gravité, III, 922.
Centre de maſſe ou d'inertie, III, 254.
Centre de mouvement, III, 254. 735.
Centre d'oſcillation, III, 255.
Centre de percuſſion, III, 257.
Centre phonique, III, 255.
Centre phonocamptique, III, 255.
Centre de rotation, III, 258.
Centre ſpontané de rotation, III, 258.
Centrobaryque, I, 506.
Cercle, auquel commencent et finiſſent les crepuſcules, I, 555.
Cercle de declinaiſon, I, 33.
Cercle horaire, IV, 265.
Cercle de latitude, I, 439.
Cercle vertical, III, 828.
Cercles diurnes, IV, 277.
Cercles polaires, III, 532.
Cerf-volant électrique, I, 596.
Ceruſe, I, 365.
Chainette, I, 351.
Chaleur, IV, 533.
Chaleur animale, IV, 583.
Chaleur comparative, IV, 568.
Chaleur interne et permanente, I, 484.
Chaleur propagée, V, 959.
Chaleur radiante, IV, 554.
Chaleur ſenſible, IV, 545.
Chaleur ſpecifique, IV, 568.
Chambre noire ou obſcure, IV, 860.
Champ de viſion, II, 484.
Chape, III, 131. 727.
Chapelle, III, 131.
Charbon, II, 782.
Charbon de terre, IV, 190.
Chariot électrique, IV, 621.
Chaſſe, IV, 613.
Chauſſe, II, 241.
Chaux, II, 727. V, 518.
Chaux éteinte, II, 729.
Chaux éteinte à l'air, II, 729.
Chaux metalliques, II, 733.
Chaux vive, II, 728.
Cheveux retrogrades, II, 670. 672.
Choc des corps, IV, 213.
Choc électrique en retour, III, 736.
Choc en retour, I, 379.
Choquer, IV, 213.
Choroide, I, 186.
Chryſolite, I, 668.
Chûte des corps graves, II, 116.
Chymie, I, 507.
Chymie par excellence, I, 91.
Ciel, II, 591.
Citrate de chaux, V, 196.
Clapets, III, 56. 564.
Clavecin électrique, I, 513.
Clavecin oculaire, II, 162.
Climat, II, 762.
Cloche du plongeur, IV, 279.
Coagulation, II, 457.
Cobalt, II, 776.
Coërcible, V, 942.
Cohéſion, ou cohérence des corps, I, 514.
Coin, II, 748.
Collecteur de l'électricité, V, 296.
Collecteur du feu ou de la chaleur, IV, 606.
Collecteur du feu, IV, 607.
Colliſion, IV, 213.
Colure des équinoxes, II, 784.
Colure de ſolſtices, II, 784.
Colures, II, 784.
Combinaiſons binaires, V, 777.

Combinaiſons ternaires, quaternaires, V, 777.
Combuſtion, IV, 438.
Cométes, II, 784.
Commotion électrique, II, 295. III, 850.
Communication, III, 261.
Communication du mouvement, IV, 213.
Compacte, I, 521.
Comparables, I, 294.
Comparables (thermometres) IV, 311.
Compas de mer, I, 521.
Compas de route, I, 521. 526.
Compoſition, IV, 926.
Compoſition des forces et du mouvement, IV, 927.
Compreſſibilité, I, 527.
Concrétion, I, 533.
Condenſateur de l'électricité, I, 533.
Condenſation, IV, 449.
Conducteur pour préſerver les édifices de la foudre, I, 386.
Conducteur lumineux, II, 877.
Conducteur de la machine, II, 874. ſ.
Conducteurs, II, 874.
Conducteurs imparfaits, II, 560.
Conduit auditif, II, 445.
Congélation, II, 428.
Coniglobes, IV, 203.
Conionction, I, 133.
Conque, II, 445.
Conſiſtence, I, 542.
Conſonances, I, 542.
Conſtellations, IV, 191.
Continuité, IV, 209.
Contrepoids, II, 441.
Corde ſans fin, III, 633.
Cordes à boyau, III, 751.
Cordes d'inſtruments, III, 751.
Cordes metalliques, III, 751.
Cormier, V, 742.
Cornée opaque, I, 185.
Cornée transparente, I, 185.
Cornet acouſtique, II, 641.
Corps, II, 778.
Corps anélectriques, II, 874.
Corps céleſtes, IV, 687.
Corps électriques, I, 780.
Corps frottant, III, 701.
Corps idioélectriques, I, 780.
Corps intermédiaire, IV, 939.
Corps lumineux, II, 878.
Corps opaques, I, 635.
Corps organiſés ou organiques, III, 388.
Corps de pompe, III, 560.
Corps ſolides, II, 204.
Corps ſymperiélectriques, II, 874.
Correſpondans (thermometres) IV, 311.
Coruſcation, IV, 741.
Coſmique, II, 795.
Coſmogonie, II, 795.
Coſmographie, II, 795.
Coſmologie, II, 796.
Couchant, I, 2.
Coucher acronyche, IV, 416.
Coucher des aſtres, IV, 414.
Coucher des aſtres, ſelon les anciens, IV, 415.
Coucher coſmique, IV, 416.
Coucher héliaque, IV, 415.
Couches, II, 51.
Couleurs, II, 131.
Couleurs accidentelles, II, 155.
Couleurs azurée, II, 593.
Couleurs originaires, III, 559.
Couleurs primitives, III, 559.
Couleurs priſmatiques, III, 559.
Couleurs de priſme, III, 559.
Couleurs ſimples, III, 559
Coup de foudre en retour, III, 736.
Coup-foudroyant, II, 295. III, 583. 850.
Coup de niveau, IV, 669.

Couperoſe blanche, IV, 486.
Couperoſe bleue, IV, 485.
Couperoſe verte, IV, 484.
Courants, III, 184. IV, 262.
Courbes anaclaſtiques, I, 96.
Couronnes, II, 606.
Couſſinet électrique, III, 701.
Craſſe de l'étain, IV, 871.
Crême, III, 362.
Crépuſcule, I, 550.
Crépuſcule du matin, I, 550.
Crépuſcule du ſoir, I, 550.
Cri de l'étain, IV, 871.
Croiſſant, III, 291.
Cryſtal, II, 819.
Cryſtal d'Islande, II, 820.
Cryſtal de roche, II, 819.
Cryſtallin, I, 190.
Cryſtalliſation, II, 825.
Cuivre, II, 831.
Cuivre jaune, III, 192.
Cyanométre, V, 538.
Cycle, I, 548.
Cycle de l'indiction romaine, I, 550.
Cycle lunaire, I, 549.
Cycle ſolaire, I, 549.

D.

Decibar, V, 695.
Decicade, V, 643.
Decigrave, V, 695.
Decigravet, V, 695.
Decimétre, V, 643.
Declare, V, 643.
Declinaiſon, I, 10.
Declinaiſon ou variation de l'aimant, I, 16.
Décompoſition, IV, 856.
Décompoſition des forces et du mouvement, IV, 856.
Décours, III, 291.
Défauts de la vue, II, 476.
Dégel, IV, 297.
Degré d'applatiſſement, II, 42. V, 362.
Degré de chaleur brûlante, II, 511.
Degré d'ebullition, IV, 47.
Degrés, II, 514.
Delié, II, 175.
Demi-métaux, II, 558.
Demi-transparent, I, 640.
Denſe, I, 579.
Denſité, I, 580. IV, 411. ſ.
Dernier quartier, III, 291.
Deſcenſion droite, I, 9.
Deſcenſion oblique, I, 9.
Deſſecher, IV, 396.
Deſtillation, I, 572.
Determination des hauteurs par le moyen du barometre, II, 612.
Detonation, IV, 464.
Détroits, III, 174.
Deviation, IV, 622.
Diables Carteſiens, I, 466.
Diamant, I, 575.
Diamant du regent, I, 576.
Diaphanéité, I, 640.
Difference aſcenſionelle, I, 129.
Diffraction de la lumiere, I, 315.
Dilatabilité, I, 201.
Dilatation, I, 204.
Dioptrique, I, 584.
Directe, II, 327. III, 638.
Direction, III, 715.
Direction de l'aimant, III, 530.
Diſperſion des rayons de la lumiere, III, 199.
Diſſimilaire, II, 591.
Diſſolution, I, 178. 180.
Diſſonances, I, 588.
Diſtance, I, 837.
Diſtance apparente, I, 838.
Diſtance de l'équinoxe au ſoleil, ou au meridien, I, 8.
Diſtance d'une force, I, 849.
Diſtance du foyer, I, 458.
Diſtance au zénith, I, 8.
Diſtances moyennes, IV, 79.
Diſtribution, IV, 472.

Diviſibilité, IV, 301.
Diviſion, IV, 305.
Doubleur de l'électricité, V, 301.
Droſometre, V, 235.
Ductilité, I, 569. IV, 835.
Dur, II, 562.
Dureté, II, 553.
Dynamique, I, 645.

E.

Eau, IV, 625.
Eau de chaux, II, 728.
Eau forte, III, 760. 827.
Eau de Luce, II, 864. ſ.
Eau régale, II, 778.
Eau royale, II, 512.
Eau de vie, III, 640.
Eaux, I, 230.
Eaux acidules, II, 488.
Eaux cémentatoires, I, 468.
Eaux crues, II, 488.
Eaux jailliſſantes, IV, 171.
Eaux minerales, II, 488.
Eaux thermales, I, 230.
Ebullition, IV, 44.
Eccentricité, I, 660.
Echelle, III, 798.
Echo, I, 662.
Eclair, I, 367.
Eclair ſans tonnerre et d'une lumière diffuſe, IV, 740.
Eclipſe annulaire, II, 249.
Eclipſe avec durée, II, 249.
Eclipſe ſans durée, II, 249.
Eclipſe de lune, II, 242.
Eclipſe de ſoleil, II, 248.
Eclipſes, II, 242.
Eclipſes des ſatellites, II, 258.
Ecliptique, I, 690.
Ecrou, III, 869.
l'Ecroui, I, 698.
Effervescence, I, 174.
Effluences et affluences ſimultanées, I, 756.
Elaſticité, I, 695.
Elaſticité abſolue, I, 711.
Elaſticité ſpecifique, I, 711.
Elaſtique, I, 719.
Elaterometre, V, 245.
Electricité, I, 719.
Electricité aërienne ou de l'atmoſphére, III, 29. ſ.
Electricité animale, V, 269.
Electricité medicale, I, 771.
Electricité reſineuſe ou negative, II, 564.
Electricité vitrée ou poſitive, II, 499.
Electricité vitrée et réſineuſe, I, 724.
Electriſation, I, 805.
Electrométre, I, 806.
Electrométre aërien ou atmoſphérique, III, 36.
Electrométre pour la pluie, III, 686.
Electrometrie, V, 339.
Electrophore perpetuel, I, 816.
Electrophores à garnitures et à ſurfaces cohibentes amovibles, V, 343.
Elémens, I, 832.
Elémens d'une plante, I, 834.
Elongation, I, 836.
Emanations, I, 215.
Emeraude, I, 668.
Emerſion, I, 221. II, 258.
Emiſſions, I, 215.
Enclume, II, 446.
Energie, II, 691.
Entonnoir magique, IV, 847.
Eolipile, IV, 771.
Epactes, I, 850.
Ephémerides, I, 853.
Epicycle, I, 855.
Epoque, I, 857.
Equateur, I, 48.
Equateur de la terre, I, 50.
Equation de l'horloge, II, 507.
Equation du tems, II, 507.
Equilibre, II, 501.

Equinoxe, III, 308.
Equinoxe d'automne, II, 590.
Equinoxe du printems, II, 332.
Eſpace, III, 636.
Eſpece d'air, II, 346.
Eſprit, II, 451.
Eſprit ardent, IV, 675.
Eſprit de ſel, III, 771.
Eſprit de ſoufre, III, 877.
Eſprit de vin, IV, 675.
Eſt, III, 293.
Etain, IV, 871.
Etain de glace, IV, 811.
Etalons, IV, 322.
Etangs, IV, 1. 5.
Eté, IV, 62.
Etendue des corps, I, 201.
Ether, I, 82. 87.
Etincelle, II, 334.
Etincelle électrique, II, 335.
Etoile, qui file, IV, 204.
Etoile polaire, III, 533.
Etoile tombante, IV, 204.
Etoiles, II, 261. IV, 191.
Etoiles fixes, II, 261.
Etoiles nebuleuſes, III, 329.
Etrier, II, 446.
Evaporation, I, 1. 204. V, 85.
Eudiometre, II, 89.
Excitateur, I, 218.
Exhalaiſons, I, 215.
Expanſion, I, 204.
Experience, II, 82. IV, 469.
Experience des conjurés, IV, 841.
Experience de Leide, II, 288.
Exploſion, II, 112.
Exploſion électrique, II, 295. III, 850.

F.

Fenêtre ovale, II, 447.
Fer, I, 685.
Fermentation, II, 342.
Feu, II, 207.
Feu briſou, II, 361.
Feu central, I, 484.
Feu élémentaire, I, 832. II, 207.
Feu-Saint-Elme, IV, 741.
Feux follets, II, 692.
Fibres, II, 239.
Figure, II, 486.
Filet de la vis, III, 869.
Filets, III, 869.
Filets de la vis, III, 869.
Filtration, II, 241.
Filtre, II, 241.
Fin, II, 175.
Firmament, II, 260. 591.
Fixe, II, 232. 261.
Flamme, II, 274.
Fléau, IV, 610.
Fleuves, II, 317. 318.
Flexibilité, I, 351.
Flotter, III, 936.
Fluate d'ammoniaque, V, 414.
Fluate de chaux, V, 414.
Fluate de ſilice, V, 519.
Fluates, V, 414.
Fluide, II, 321.
Fluide aëriforme, II, 346.
Fluide déferent, II, 225. 232. 351. IV, 554. 806. f. V, 382.
Fluide déferent électrique, V, 255. 263.
Fluide d'une élaſticité permanente, II, 346.
Fluide igné, II, 216.
Fluides, V, 413.
Fluides aëriformes, II, 350.
Fluides expanſibles, diſcrets, elaſtiques, V, 377.
Fluidité, II, 324.
Flux, I, 647. II, 324. III, 859.
Flux et réflux de la mer, I, 646.
Foie de ſoufre, III, 878.
Fondans, III, 860.
Fondmine: Herr *Launoy* zu Paris hat eine Maſchine erfunden, die er Fondmine nennt, womit er alle Arten von Mineralien und Steinen

viel geſchwinder in Fluſs bringt, als bisher durchs Rohr (chalumeau) geſchehen konnte. Es iſt eine Art beweglicher Lampe, die ein langes Viereck vorſtellt, die auf zwo Säulen, als Füſsen, ſteht, und 1 Fuſs Höhe und 6 Zoll Breite hat. In dieſen ſind Röhren, Klappen und Hähne angebracht, dadurch er verſchiedene Arten Luft: inflammable, dephlogiſtiſirte, ſalpeterartige, u. ſ. w. hinzubringen kann, den Fluſs der Materie zu befördern. Dieſe verſchiedene Luftarten treffen die Flamme auf den Punkt, wo man das Metall legt; und man kann den Zug der Luft nach ſeinem Gefallen regieren, vermehren oder vermindern.
Fontaine de commandement, IV, 836. 838.
Fontaine intermittente, IV, 836.
Fontaines, I, 465. III, 602. IV, 171.
Fonte de glace, IV, 297.
Force, II, 796.
Force abſolue, II, 798.
Force acceleratrice, II, 799.
Force centrifuge, I, 505. III, 946.
Force céntripete, I, 505.
Force conſtante, II, 818.
Force expanſive, II, 799.
Force d'inertie (?) IV, 391.
Force morte (?) II, 816.
Force motrice, II, 802.
Force relative, II, 816.
Force reſultante, II, 819.
Force retardante, II, 816.
Force variable, II, 817.
Force vive, II, 811.
Forces centrales, I, 487.
Forces inhérentes, V, 484.
Forces mouvantes, II, 807. 811.
Formiates, V, 23.
Foſſiles, II, 329.
Foudre, I, 367.
Foyer, I, 449. 451.
Fragile, IV, 855.
Franc d'argent, V, 695.
Franciade, V, 516.
Frémiſſement, IV, 885.
Friable, IV, 859.
Frimas, III, 708. ſ.
Froid, II, 702. 739.
Froid artificiel, II, 706.
Frottement, III, 691.
Fumée, III, 634.
Fuſeau, I, 159. IV, 372.
Fuſil à vent, IV, 769.
Fuſion, III, 859.

G.

Gallates, V, 417.
Gas acide aceteux, II, 383.
Gas acide carbonique, V, 40. 441.
Gas acide fluorique, V, 435.
Gas acide-marin, II, 422.
Gas acide-muriatique, V, 465.
Gas acide-nitreux, II, 420.
Gas acide-ſpathique, II, 384.
Gas acide ſulfureux, V, 466.
Gas acide vitriolique, II, 425.
Gas alcali-volatil, II, 390.
Gas atmoſphérique, II, 353.
Gas aqueux, V, 95. 204.
Gas azotique, V, 449.
Gas calcaire, II, 392.
Gas carbonique, IV, 649.
Gas dephlogiſtiqué, II, 371.
Gas hepatique, II, 387. ſ.
Gas hydrogéne carboné, V, 430. 529.
Gas hydrogéne peſant, V, 428.
Gas hydrogéne phoſphoriſé, V, 458.

Gas hydrogéne ſulfuré, V, 437.
Gas inflammable, II, 361.
Gas inflammable des marais, II, 364.
Gas méphitique, II, 392.
Gas-nitreux, II, 411. V, 460.
Gas-nitreux oxygèné, V, 464.
Gas nitrique, V, 464.
Gas phlogiſtique, II, 404.
Gas phoſphorique, II, 411.
Gâteaux électriques, II, 697.
Gaz, II, 346. V, 32.
Gaz ammoniacal, V, 441.
Gaz azote, V, 32.
Gaz hydrogéne, IV, 649. V, 33. 428.
Gaz oxygéne, V, 32. 432.
Gazométre, V, 456.
Gelée, II, 329. belles gelées, II, 330.
Gelée blanche, III, 708. f.
Géocentrique, II, 451.
Géographie, II, 452.
Géologie, II, 457.
Georgium ſidus, IV, 417.
Girouette, I, 101.
Givre, III, 708. f.
Glace, I, 671.
Gliſſer, III, 699.
Globe céleſte, II, 596.
Globe de feu, II, 234.
Globe terreſtre, II, 73.
Gorge, III, 869.
Gorge de la vis, III, 869.
Gouffre, IV, 263.
Goujon, III, 727.
Goût, II, 460.
le Goût des odeurs et l'avant-goût des ſaveurs, II, 459.
Goutte ſereine, I, 201.
Gouttes, IV, 396.
Graiſſe, II, 205.
Grandeur apparente, II, 537.
Graphite, V, 764.
Grave, III, 885. IV, 376. V, 695. 980.
Gravet, V, 695.
Gravitation, II, 517.
Gravité des corps terreſtres ou ſublunaires, III, 886.
Grêle, II, 553.
Grenat, I, 668.
Grés, III, 781. IV, 467.
Greſil, II, 554. V, 489.
Grottes, II, 637.
Gypſe, II, 543.
Gypſe à filets, II, 543.

H.

Habitacle, I, 525.
Halons, II, 606.
la Haute mer, I, 646.
Hauteur d'un auſtre, II, 611.
Hauteur d'un lieu, II, 611.
Hauteur meridienne de l'équateur, I, 51.
Héliocentrique, II, 585.
Héliométre, II, 586.
Hélioſcope, II, 588.
Hémiſphéres, II, 555.
Hémiſphéres de Magdebourg, II, 556.
Heterogéne, II, 591.
Heteroſciens, II, 591.
Heurs de temps vrai, IV, 108.
Heurter, IV, 213.
Hiſtoire naturelle, III, 312.
Hiver, IV, 786.
Homogene, II, 649.
Horizon, II, 649.
Horizontal, II, 651.
Horopter, II, 652.
Huiles, III, 381.
Huiles douces, tirés de végétaux par expreſſion, III, 381.
Huiles eſſentielles, III, 382.
Huiles fétides empyreumatiques, III, 383.
Humeur aqueuſe, I, 189.
Humeur vitrée, I, 189.
Humeurs, III, 748.
Humide, II, 206.

Humidité, II, 206. 207.
Hyacinthe, I, 668.
Hydraulique, II, 654.
Hydrodynamique, II, 656.
Hydrogéne, IV, 443. V, 24. 33. 997.
Hydrographie, II, 658.
Hydrologie, II, 659.
Hydroſtatique, II, 659.
Hyetométre, III, 687.
Hygrométre, II, 661.
Hygrométre à arbre, II, 669.
Hygrométre à boyau de vers à ſoye, V, 510.
Hygrométre portatif, II, 669.
Hygroſcope, II, 661.
Hypomochlion, II, 674.
Hypotheſe, II, 675.

I.

Iaune de plomb, I, 365.
Iet, IV, 826.
Iets-d'eau, IV, 171. 173.
le Ieu du piſton, III, 561.
Illuſions optiques, II, 467.
Image, I, 352.
Image colorée, I, 408. II, 157.
Immerſion, I, 671. II, 258.
Impenetrabilité, IV, 411.
Impermeable, I, 635.
Impregnation, II, 689.
Inclinaiſon de l'aiguille magnetique, III, 345.
Inclinaiſon de l'orbite, III, 354.
Incruſtation, II, 689.
Inégal, III, 636.
Inertie, IV, 389.
Inflammations ſpontanées, IV, 38.
Inflexibilité, IV, 410.
Inflexion de la lumiere, I, 315.
Influences électriques, IV, 799.
Inſpiſſation, IV, 450.
Inſtantanée, IV, 554.
Inſtrument anaclaſtique, I, 97.
Inſtruments acouſtiques, I, 90.
Inſtrumens de paſſage, I, 546. III, 928
Intenſité, II, 691.
Intermède, IV, 939.
Interſtices des corps, IV, 939.
Iour, IV, 272.
Iour d'équinoxe, III, 308.
Iour de ſolſtice, IV, 107.
Iour de temps moyen, IV, 110.
Iour de temps vrai, IV, 108.
Iours caniculaires, II, 653.
Isle de Fer, III, 246.
Iſochrones, II, 696.
Iſoler, II, 696.
Iſoloirs, II, 697.
Iupiter, II, 698.

L.

Labyrinthe, II, 447.
Lacs, IV, 1.
Lactates, V, 647.
Laine des Labadiſtres, V, 320.
Laiton, III, 192.
Lame ſpirale, II, 448.
Lampe à air inflammable, II, 846.
Lampe électrique, II, 846.
Lampes, II, 851.
Lanterne magique, IV, 841.
Lapidification, IV, 466.
Larmes bataviques, II, 499.
Larmes de verre, II, 499.
Larron, IV, 184.
Latitude, I, 437.
Latitude des aſtres, I, 436.
Léger, II, 871.
Légereté, II, 872.
Lentilles, II, 905.
Levant, III, 293.
Lever acronyche, I, 178.
Lever coſmique, I, 177.
Lever heliaque, I, 176.
Lever des aſtres, I, 174.
Lever des aſtres ſelon les anciens, I, 175.
Levier, II, 565.

Levier briſé, IV, 782.
Levier ſans fin, II, 575.
Lieu apparent, III, 390.
Lieu du concours des deux axes optiques, II, 652.
Lieu optique, III, 389.
Lieue, III, 187.
la Ligne, I, 50.
Ligne des apſides, I, 113.
Ligne brachyſtochrone, I, 407.
Ligne équinoxiale, I, 50.
Ligne loxodromique, III, 2.
Ligne méridienne, III, 248.
Ligne des noeuds, II, 776.
Ligne à plomb, III, 828.
Ligne verticale, III, 828.
Limaçon, II, 447.
Liqueurs, III, 1.
Liquides, II, 322. III, 1. V, 377.
Litharge, I, 365.
Livre, III, 450.
Loi de l'épargne, IV, 794.
Loi d'inertie, IV, 392.
Loix de Kepler, II, 750.
Loix de la nature, III, 322.
Lorgnettes, II, 188.
Louche de deux yeux, III, 841.
Louches d'un oeil, III, 841.
Loxodromie, III, 2.
Lumière, II, 882. V, 552.
Lumière auſtrale, IV, 267.
Lumière boreale, III, 363.
Lumière zodiacale, IV, 370.
Lunaiſon, III, 89.
Lune, III, 271.
Lunette, II, 175.
Lunette d'approche, II, 175.
Lunette batavique, II, 183.
Lunette magique, IV, 845.
Lunettes, I, 462.
Lunettes achromatiques, I, 33.
Lunettes de nuit, II, 195.
Lunettes à priſme, II, 824.

M.

Machine, ou ballon, aëroſtatique, I, 54.
Machine anamorphotique, I, 101.
Machine de compreſſion ou de condenſation, I, 529.
Machine électrique, I, 782.
Machine hydraulique de Segner, IV, 8.
Machine hydraulique de M. Vera, IV, 436.
Machine de Mariotte pour les experiences du choc des corps, III, 435.
Machine pour les experiences du mouvement central, I, 502.
Machine pneumatique, III, 54.
Machine du vuide, III, 54.
Machines, III, 141.
Machines ſimples, III, 549.
Magazin d'électricité, I, 776.
Magie blanche, III, 89. f.
Magie naturelle, III, 89.
Magnéſie, V, 156.
Magneſie du ſel d'Ebſom, I, 360.
Magnetiſme, III, 127.
Magnetiſme animal, III, 127.
Magnétométre, V, 615.
Maiſon du tonnerre, I, 592.
Malate de chaux, V, 14.
Manganéſe, II, 558.
Manivelles, III, 618.
Manométre, III, 134.
Mappemondes, II, 853.
Mappes geographiques, II, 853.
Marais, IV, 268.
Marche, IV, 327.
les Marées, I, 646.
Marmite de Papin, III, 392.
Mars, III, 138.
Marteau, II, 446.
Marteau d'eau, IV, 656.
Maſſe, III, 143.
les Mathématiques, III, 157.

Matiére, III, 146.
Matiére de corps, III, 146.
Matiére électrique, V, 255.
Matiere frigorifique, II, 739.
Matiére ſubtile, I, 82.
Matiéres inflammables ou combuſtibles, I, 440.
Matiéres volcaniques, IV, 524.
Matin, III, 293.
Matras de Bologne, I, 405.
Mechanique, III, 166.
Mechaniſme, III, 174.
Mêches, II, 278.
Membrane pituitaire, II, 459.
Membrane du tambour, II, 445.
Méniſque, II, 905.
Menſtrues, I, 181.
Mephites, II, 352. III, 189.
Mer, III, 174.
Mercure, III, 189. 594.
Mercuride, V, 48.
Méridien, III, 243.
Méridien magnetique, III, 247.
Méridienne, III, 248.
Méridiens de la terre, III, 244.
Meſſier, IV, 195.
Metallurgie, III, 199.
Métaux, III, 194.
Métaux oxygénés, V, 34.
Météores, III, 200.
Meteorologie, III, 201.
Métre, V, 642. 695.
Micrométres, III, 207.
Microſcope, III, 215.
Microſcope ſolaire, IV, 99.
Midi, III, 241. 251.
Milieu, III, 251.
Mille, III, 186.
Milliaire, V, 643.
Millier, ou bar, V, 695.
Millimétre, V, 643.
Mince, I, 619.
Mine, II, 344.
Mineraux, III, 240.
Mines de fer limoneuſes, I, 689.
Mines de marais, I, 689.
Mines metalliques, II, 86.
Minium, I, 365.
Minuit, III, 261.
Miroir ardent, I, 453.
Miroir concave, II, 642.
Miroir convexe, IV, 128.
Miroir parabolique, III, 393.
Miroir plan, IV, 123.
Miroirs, IV, 119.
Mobilité, I, 319.
Mois, III, 268.
Mol, IV, 671.
Molécules, V, 606. 776.
Moment, III, 263.
Moment d'inertie d'une maſſe, III, 266.
Moment d'une puiſſance au levier, III, 263.
Monde, IV, 687. 688.
Montagnes, I, 296.
Montgolfiere, I, 54.
Mortier, II, 729.
Mou, IV, 671.
Mouffle, II, 770.
Moulinet électrique, III, 623.
Mouſſons, III, 413.
Mouvement, I, 320.
Mouvement abſolu, I, 329.
Mouvement acceleré, I, 329.
Mouvement angulaire, II, 465.
Mouvement apparent, I, 342.
Mouvement central, I, 469.
Mouvement commun, I, 330.
Mouvement compoſe, I, 347.
Mouvement curviligne, ou en ligne courbe, I, 340.
Mouvement diurne, I, 330.
Mouvement également acceleré, I, 336.
Mouvement également retardé, I, 338.
Mouvement inégalement acceleré, I, 344.
Mouvement inégalement retardé, I, 346.

Mouvement des projectiles ou des corps projettés, IV, 826.
Mouvement propre, I, 330.
Mouvement rectiligne, I, 331.
Mouvement réel, I, 347.
Mouvement relatif, I, 341.
Mouvement retardé, I, 343.
Mouvement de rotation, IV, 407.
Mouvement ſimple, I, 330.
Mouvement uniforme, I, 331.
Mouvement varié, I, 343.
Mouvement de vibration ou d'oſcillation, III, 944.
Muriate d'ammoniaque, V, 35. 779.
Muriate d'antimoine fumant, V, 861.
Muriate d'argent, V, 845.
Muriate de chaux, V, 475.
Muriate de cuivre, V, 538.
Muriate d'étain fumant, ou muriate oxygéné d'étain, V, 1030.
Muriate d'étain ſublimé, V, 1030.
Muriate de fer, V, 239.
Muriate de mercure et d'ammoniaque, V, 737.
Muriate de mercure doux ſublimé, V, 736.
Muriate de mercure oxygéné corroſif, V, 736.
Muriate d'or, V, 483.
Muriate oxygéne de potaſſe, V, 524. 787. 821.
Muriate oxygéné de ſoude, V, 524.
Muriate de ſoude, V, 35.
Muriate de zinc ſublimé, V, 1030.
Muſcles, III, 295.

N.

Nadir, III, 309.
Nager, III, 936.
Nature, III, 310.
Navigation, II, 658.
Neige, III, 862.
Nerf olfactif, II, 459.
Nickel, III, 359.
Nielle, III, 328.
Nitrate d'alumine, V, 891.
Nitrate d'ammoniaque, V, 779.
Nitrate d'argent, V, 845.
Nitrate d'argent fondu, V, 845.
Nitrate de cuivre, V, 538.
Nitrate de fer, V, 239.
Nitrate de potaſſe, V, 35. 780.
Nitrate de ſoude, V, 35.
Nitrate de zinc, V, 1030.
Nitre, III, 756.
Nitre de houſſage, III, 758.
Nitrogéne, V, 869.
Niveau, IV, 664.
Niveau à bulle d'air, IV, 666.
Niveau d'eau, IV, 666.
Niveau à lunettes, IV, 665.
Niveaux à bulle d'air, I, 363.
Nivellement, IV, 668.
Noeud aſcendant, II, 775.
Noeud deſcendant, II, 775.
Noeuds de planetes, de la lune et des cométes, II, 774.
Nonagéſime, III, 357.
Non-conducteurs, I, 780.
Nord, III, 260. f.
Notiométre, II, 661.
Nouvelle lune, III, 290. 356.
Nuages, IV, 815.
Nuées, IV, 815.
Nuit, III, 305.
Nutation, IV, 622.

O.

Obliquité de l'écliptique, III, 829.
Obſervation, I, 290.
Occident, I, 1. 2.
Occident d'été, I, 2.
Occident d'hiver, I, 2.
Occultations, I, 289.
Océan, III, 174.

Octave, III, 380.
Octave au-deſſus, III, 380.
Octave au-deſſous, III, 380.
Odeurs, II, 459.
Odorat, II, 458.
Oeil, I, 184.
Oeil artificiel, V, 82.
Ombre, III, 818.
Ombre droite, III, 820.
Ombre verſe ou renverſée, III, 820.
Ombres bleues, III, 823.
Ombrométre, III, 687.
Ondes, IV, 684.
Ondulation, IV, 684.
Opacité, IV, 413.
Opaque, I, 635. IV, 413.
Oppoſition, I, 134.
Oppoſition quadrate, III, 589.
Optique, III, 385.
Or, II, 511.
Or blanc, III, 517.
Or fulminant, II, 771.
Orage, accompagnée d'éclairs et de tonnerre, II, 494.
Ordre des ſignes, II, 326.
contre l'Ordre des ſignes, II, 327.
ſelon l'Ordre des ſignes, II, 326.
Organiſation, III, 388.
Orient, III, 293.
Orient d'été, III, 294.
Orient d'hiver, III, 294.
Orpiment, I, 128.
Oſcillation, III, 944.
Oſcillation ou vibration d'un pendule, III, 945.
Oſſelet orbiculaire ou lenticulaire, II, 446.
Oueſt, I, 1. 2.
Ouie, II, 445.
Ouragans, IV, 761.
Ouverture, I, 106.
Oxidation, IV, 460. V, 33.
Oxide, V, 918.
Oxide d'antimoine, V, 861.
Oxide d'antimoine par l'acide muriatique, V, 861.
Oxide d'antimoine par l'acide nitrique, V, 861.
Oxide d'antimoine ſublimé, V, 861.
Oxide d'antimoine ſulfuré orangé, V, 861.
Oxide d'antimoine ſulfuré rouge, V, 861.
Oxide d'antimoine ſulfuré vitreux brun, V, 861.
Oxide d'antimoine vitreux, V, 861.
Oxide d'arſenic, V, 57.
Oxide d'arſenic ſulfuré jaune et rouge, V, 57.
Oxide de biſmuth blanc par l'acide nitrique, V, 1022. ſ.
Oxide de biſmuth jaune, V, 1022.
Oxide de biſmuth ſublimé, V, 1022.
Oxide de biſmuth vitreux, V, 1023.
Oxide de cuivre ammoniacal, V, 538.
Oxide de cuivre ſublimé, V, 538.
Oxide de cuivre verd, V, 538.
Oxide d'etain blanc, V, 1030.
Oxide d'étain gris, V, 1030.
Oxide d'étain ſublimé, V, 1030.
Oxide de fer jaune, V, 239.
Oxide de fer noir, V, 239.
Oxide gaſeux d'azote, V, 464. 1051.
Oxide de mercure, V, 48. 735.
Oxide de mercure blanc, V, 736.
Oxide de mercure jaune par l'acide nitrique, V, 736.
Oxide de mercure jaune par l'acide ſulfurique, V, 736.
Oxide de mercure noirâtre, V, 737.

Oxide de mercure rouge par l'acide nitrique, V, 735.
Oxide de mercure rouge par le feu, V, 735. 804.
Oxide de mercure ſulfuré noir, V, 737.
Oxide de mercure ſulfuré rouge, V, 737.
Oxide d'or ammoniacal, V, 483.
Oxide d'or par l'étain, V, 483.
Oxide de plomb, V, 48. 444.
Oxide de zinc ſublimé, V, 1030.
Oxides, IV, 443. 460. V, 33. 776. 919.
Oxides metalliques, V, 518.
Oxydation, V, 918.
Oxygénations, V, 33. 776. 809.
Oxygéne, IV, 443. V, 32. 49. 434. 801. 997.
Oxygéné, V, 785.

P.

Parachûte, I, 78.
Parallaxe, III, 399.
Parallaxe abſolue, III, 404.
Parallaxe de l'orbite, III, 404.
Paralleles, III, 407.
Paraſelenes, III, 331.
Paratonnerre portatif, IV, 744.
Paratremblement de terre, II, 8. IV, 521.
Paravolcans, IV, 521.
Parélies ou parhélies, III, 340.
Particules, IV, 305.
Parties, I, 315.
Parties des corps, IV, 305.
Parties intégrantes, IV, 306.
Parties et principes des corps, I, 314.
Pas de la vis, III, 869.
Paſſage ſur le diſque du ſoleil, I, 636.
Paſſage par le meridien, I, 545.
Paſſevin, III, 944.
Pelotons, III, 898. ſ.
Pendule, III, 415.
Penombre, II, 560.
Penombre fauſſe, II, 562.
Percuſſion, IV, 213.
Perigée, II, 76.
Perihélie, IV, 104.
Perioeciens, III, 345.
Periode Julienne, III, 437.
Periſciens, IV, 410.
Permeabilité, I, 635.
Permeable, I, 636.
Perſpective, III, 439.
Perturbations des mouvemens céleſtes, III, 439.
Peſant, III, 885. ſ.
Peſanteur, III, 886.
Peſanteur ſpécifique, III, 902.
Peſeliqueur, I, 113.
Petit-argent, III, 518.
Petites loix d'affinité, IV, 478.
Pétrification, IV, 466.
Pétrifications, III, 444.
Phaſes, III, 452.
Phaſes de la lune, III, 290.
Phénomenes, III, 454.
Phlogiſtique, III, 460.
Phoronomie, III, 475.
Phoſphore, III, 475.
Phoſphore d'Angleterre, III, 481.
Phoſphore de Kunkel, III, 481.
Phoſphure, V, 35.
Phoſphure de fer, V, 239.
Photometrie, III, 487.
Phyſique, III, 488.
Phyſique experimentale, II, 109.
Pied, II, 339.
Pied du roy, II, 341.
Pierre calaminaire, II, 344.
Pierre élaſtique, IV, 189.
Pierre à four, IV, 532.
Pierre philoſophale, IV, 186.
Pierre ponce, IV, 526.
Pierre ſpeculaire, II, 543.
Pierres, IV, 186.

Pierres calcaires, II, 739.
Pierres precieuſes, I, 667.
Pignons, III, 628.
Pinceau optique, IV, 261.
Piſtolet électrique, III, 508.
Piſton, III, 55. 560.
Plages, IV, 697.
Plan incliné, III, 833.
Plan du méridien, III, 242.
Plan de réflexion, IV, 925.
Plan de réfraction, I, 435.
Planétaires, IV, 737.
Planéte de Herſchel, IV, 417.
Planétes, III, 513.
Planétes du ſecond ordre, III, 332.
Planétes principales, III, 514.
Planiglobes, II, 853. III, 516.
Planiſphéres, III, 517.
Plantes, III, 447.
Plantine, III, 517.
Plâtre, II, 543. 544.
Plein abſolu, I, 86. II, 868.
Pleine lune, III, 290. IV, 493.
Plomb, I, 364.
à Plomb, III, 1. f. 828.
Plombagine, V, 764.
Plombide, V, 48.
Plongeurs, IV, 279.
Plongeurs de Descartes, I, 466.
Pluie, III, 644.
Pluies d'orage, III, 646.
Poids, II, 491.
Poids abſolu, II, 492.
Poids relatif, II, 492. III, 902.
Point d'appui, II, 565. 674. III, 735.
Point fixe, III, 735.
Point d'incidence, I, 669.
Point d'indifference, II, 690.
Pointes électriques, IV, 158.
Points equinoxiaux, I, 52.
Points cardinaux, I, 466. II, 564.
Points collatéraux, IV, 698.
Points ſolſtitiaux, IV, 106.
Poiſſons électriques, IV, 879.
Polarité, III, 530.
Pole auſtral, IV, 701.
Pole boréal, IV, 701.
Pole méridional, auſtral, II, 77. IV, 701.
Pole ſeptentrional, boréal, II, 77. IV, 701.
Polemoſcope, III, 539.
Poles, III, 534.
Poles de l'aimant, III, 537.
Poles de l'ecliptique, III, 530.
Poles de l'équateur, IV, 700.
Poles magnetiques, III, 537.
Poles du monde, IV, 700.
Poles de la ſphére, IV, 700.
Poles de la terre, II, 77.
Poli, II, 500.
Polyhedre, III, 545.
Polyoptre, III, 546.
Polyſcope, III, 545.
Polyſpaſte, II, 313.
Pompe, III, 560.
Pompe aſpirante, III, 792.
Pompe aſpirante et foulante, III, 797.
Pompe elevatoire ordinaire, III, 561.
Pompe à feu, I, 561.
Pompe foulante, I, 614.
Pompes d'incendie, I, 617. f.
Pores, IV, 939.
Poreux, III, 546.
Poroſité, III, 547.
Portant, I, 503.
Portée, IV, 680.
Porte-voix, IV, 168.
Potaſſe, V, 34. 545.
Pouces, II, 341.
Poudre à canon ou à tirer, III, 843.
Poudre-fulminante, II, 772.
Poulie, III, 727.
Poulie fixe, III, 728.
Poulie mobile, III, 728.
Poulie et mouffle, III, 729.

le Pouvoir, II, 812.
Pouvoir des pointes, IV, 161.
Préceſſion des équinoxes, IV, 496.
Précipitation, III, 360.
Premier méridien, III, 245.
Premier point du belier, II, 332.
Premier quartier, III, 290.
Preſſion, I, 604. V, 470.
Principe acidifiant, V, 33. 801.
Principe hydrogène, IV, 649. V, 997.
Principe oxygène, III, 469. 644. IV, 442.
Principes, I, 315.
Principes des corps, II, 542. IV, 306.
Printems, II, 331.
Priſme de verre, III, 550.
Projection, IV, 826.
Propagée, IV, 554.
Proprietés ou qualités des corps, III, 590.
Prunelle, I, 187.
Pruſſiate de fer, V, 240.
Pruſſiate de potaſſe, V, 152.
Pruſſiates, V, 152.
Puiſſances, II, 811.
Puiſſances mechaniques, III, 549.
Puiſſances mouvantes, II, 807.
Pupille, I, 187.
Putrefaction, II, 113.
Pyramide chromatique, II, 163.
Pyrolignites, V, 1054.
Pyrométre, III, 565.
Pyrometrie, III, 573.
Pyromucites, V, 823.
Pyrophore, III, 575.

Q.

Quadrature, III, 589.
Quadratures, III, 589.
Qualité inhérente, II, 527.
Qualités ou proprietés des corps, III, 590.
Quantité d'action, IV, 793.
Quantité de direction, IV, 226.
Quantité du mouvement, I, 328.
Quart - de - cercle aſtronomique, III, 578.
Quart - de - cercle fixe, III, 580.
Quartiers, III, 589.

R.

Raboteux, III, 636.
Radical boracique, V, 34. 777. 836.
Radical fluorique, V, 34. 777.
Radical muriatique, V, 34. 777. 785. f.
Ralentiſſement, III, 713.
Rampe externe, II, 448.
Rampe interne, II, 448.
Rampes du limaçon, II, 448.
le Rapport de la diſperſion, II, 171.
Rare, I, 619.
Raréfaction, IV, 450.
Raréfier, IV, 450.
Rayon incident, I, 669.
Rayon vecteur, III, 627.
Rayons de lumiere, II, 882.
Rayons paralleles, III, 409.
Reaction, II, 442.
Reaumur eſprit de vin, IV, 320.
Reaumur - mercure, IV, 320. V, 883.
Recipiens, III, 638.
Reciprocation du pendule, III, 639.
Rectification, III, 640.
Reduction, III, 641. f.
Reflexion, IV, 895.
Reflexion de la lumiére, IV, 903.
Reflux, I, 646.
Refractaires, III, 860.
Refraction, I, 410.

Refraction de la lumiére, I, 412.
Refractions aſtronomiques, IV, 243.
Refrangibilité, I, 407.
Refroidiſſement, II, 84.
Relatif, III, 710.
Rénitence, IV, 745.
Repos, III, 731.
Repulſion, IV, 892.
Reſines, II, 563.
Réſiſtance, IV, 745.
Réſiſtance des milieux, IV, 747.
Reſonnement, III, 711.
Reſpiration, I, 146.
Retardation, III, 713.
Rétine, I, 188.
Retrogradation, III, 736.
Retrograde, III, 736.
Revolution, IV, 409.
Revolution diurne, II, 44. IV, 409.
Revolution périodique, II, 48.
Rivieres, II, 317. 318.
Rizigal jaune, I, 128.
Rizigal rouge, I, 128.
Robinets, III, 55.
Roideur, I, 351. IV, 410.
Roſe de vent, IV, 781.
Roſée, IV, 289.
Roſette, III, 718.
Rotation, II, 44. IV, 407.
Rouage, III, 628.
Roue, III, 617.
Roue électrique, III, 623.
Roue et pignon, III, 628.
Roues dentées, III, 628.
Rougir, II, 510.
Rouille, III, 731.
Rouler, III, 699.
Rubis, I, 668.
Rubis balais, I, 668.
Ruiſſeaux, I, 230.
Rumb de vent, III, 714.

S.

Sable, III, 780.
Sable pierreux, III, 781.
Sable volant, III, 781.
Sablon, III, 781.
Saccholate de potaſſe, V, 647.
Saccholates, V, 647.
Saiſons, II, 686.
Sal ſédatif, III, 956.
Salmiac, III, 753.
Salpétre, III, 756.
Sang, I, 402.
Saphir, I, 668.
Satellites, III, 332.
Satellites de Saturne, III, 785.
Saturation, III, 741.
Saturne, III, 782.
Saveur, II, 460.
Savon, IV, 36.
Scellé hermétiquement, II, 591.
Scintillation des étoiles fixes, III, 333.
Sebates, V, 395.
Sec, IV, 395.
Secher, IV, 396.
Secheresse, IV, 396.
Seigle ergoté, III, 328.
Sel ammoniac, III, 753.
Sel neutre, III, 259.
Sel de tartre, II, 860.
Selénit, IV, 42.
Sels, III, 766.
Sels alkalis, II, 859.
Sels neutres, III, 357.
Semaine, IV, 813.
Sens, IV, 61.
Septentrion, III, 260. f.
Sève, III, 748.
Signes aſcendants, IV, 848.
Signes deſcendants, IV, 848.
Signes meridionaux, IV, 848.
Signes ſeptentrionaux, IV, 848.
Signes du zodiaque, IV, 848.
Silice, V, 519.
Sinus de l'angle d'incidence, I, 669.

Sinus de refraction, I, 435.
Siphon, II, 576.
Siphon double, ou de laboratoire, II, 584.
Soir, I, 2.
Soleil, IV, 64.
Solidité, IV, 412.
Solſtice, IV, 107.
Solſtice d'été, IV, 63. 108.
Solſtice d'hiver, IV, 108. 787.
Solution, I, 180.
Son, III, 799.
Son clair, II, 757.
Soude, V, 34. 545.
Soufre, III, 875.
Soupapes, III, 55. 564.
Sources, III, 602.
Specifique, IV, 113.
Spectre coloré, II, 157.
Sphère, IV, 115.
Sphère d'activité, IV, 797.
Sphère armillaire, III, 716.
Sphère droite, IV, 115.
Sphère du monde, IV, 115.
Sphère oblique, IV, 117.
Sphère parallele, IV, 117.
Sphéroide, IV, 119.
Sphéroide allongé, IV, 119.
Sphéroide applâti, II, 26. IV, 119.
Spintherometre, II, 337.
Stationnaire, IV. 213.
Stations des planetes, IV, 213.
Statique, IV, 183.
Strabisme, III, 840.
Strabites, III, 841.
Subſtance ponderable, V, 263.
Subſtance purement grave, II, 225. 351. V, 382.
Subtile, II, 175.
Succinates, V, 154.
Succion, III, 790.
Sucs, III, 748.
Sucs de plantes, III, 749.
Suction, III, 790.
Sud, III, 241. 151.
Suie, III, 739.
Sulfate, V, 48.
Sulfate d'alumine, V, 891.
Sulfate d'ammoniaque, V, 779.
Sulfate de baryte, V, 833.
Sulfate de chaux, V, 518. 840.
Sulfate de cuivre, V, 538.
Sulfate de fer, V, 239.
Sulfate de magneſie, V, 156.
Sulfate de mercure, V, 736.
Sulfate de potaſſe, V, 35.
Sulfate de ſoude, V, 35.
Sulfate de zinc, V, 1030.
Sulfite, V, 48. 830.
Sulfure, V, 35. 48. 829.
Sulfure d'antimoine, V, 861.
Sulfure d'argent, V, 845.
Sulfure carboneux d'alumine, V, 729.
Sulfure d'étain, V, 1030.
Sulfure de fer, V, 239.
Sulfure d'uranie, V, 895.
Sulfure de zinc, V, 1030.
Sulfures, IV, 493.
Suppoſition, II, 675.
Sympathie, IV, 271.
Syſtême de chymie antiphlogiſtique, V, 30.
Syſtéme d'emanation, ou d'émiſſion, I, 836.
Syſtéme du monde, IV, 702.
Syſtéme de roues et de pignons, III, 628.
Syſtéme ſolaire, IV, 105.
Syſtéme ſolaire ou planétaire, IV, 707.
Syſtéme des tourbillons, IV, 787.
Syſtéme veſiculaire, IV, 482.
Syſtéme de vibration, IV, 483.
Syzygies, IV, 272.

T.

Tableau magique, IV, 839.
Tables ſelénographiques, III, 288.

Taches de la lune, III, 282.
Taches du ſoleil, IV, 82.
Tact, II, 438.
Tambour, III, 617.
Tartrite de chaux, V, 1002.
Tartrite acidule de potaſſe, V, 1003.
Tartrite de potaſſe, V, 35. 1003.
Tartrite de potaſſe antimoiné, V, 861.
Tartrite de potaſſe ferrugineux, V, 239.
Tartrites, V, 1002.
Tautochrones, IV, 284.
Teleologie, IV, 284.
Teleſcope, II, 175.
Teleſcope aërien, II, 200.
Teleſcope aſtronomique, II, 188.
Teleſcope binoculaire, I, 357.
Teleſcope catoptrique ou catadioptrique, IV, 134.
Teleſcope hollandois ou de Galilée, II, 183.
Teleſcope de reflexion, IV, 134.
Teleſcope terreſtre, II, 195.
Température, IV, 288.
Température des caves de l'obſervatoir, IV, 341.
le Tempéré, IV, 324. 341.
Temps, IV, 849.
Temps meſuré par la revolution des etoiles, IV, 207.
Temps meſuré par la revolution apparente du ſoleil, IV, 108.
Temps moyen, IV, 108.
Temps periodique, IV, 409.
Temps vrai, IV, 108.
Tenacité, IV, 836.
Tendance antigrave, IV, 549. V, 941.
Tenſion, IV, 112.
Terme de la congélation artificielle, I, 690.
Terme de la congélation de l'eau, I, 690.
Terme de congélation artificielle, IV, 315.
Terme de l'eau bouillante, IV, 336.
Terme de la glace ou de congélation naturelle, IV, 316.
Terre, II, 13.
Terre d'alun, IV, 373.
Terre argilleuſe, IV, 373.
Terre de caillou, II, 755.
Terre calcaire, II, 737.
Terre de diamant, I, 578. 666.
Terre de jargon, V, 1031.
Terre pondereuſe, ou du ſpath peſant, III, 921.
Terre vegetale, V, 215.
Terre vitrifiable, II, 755.
Terres, II, 10.
Thermometre, IV, 308.
Tige de piſton, III, 560.
Toiſe, II, 341.
Ton, IV, 375.
Tonnerre, I, 589.
Topaſe, I, 667.
Torpille, IV, 879.
Torrent central, III, 899. IV, 262.
Torrents, IV, 262.
Touche double, III, 109.
Touche ſimple, III, 109.
Touche verticale, III, 113.
le Toucher, II, 438.
Tour, III, 618.
Tour de vis, III, 869.
Tourbillons de Deſcartes, IV, 787.
la Tourmaline, IV, 400.
Tourtillon, III, 727.
Traction, IV, 886. V, 469.
Trage, II, 445.
Trainer, IV, 887.
Tranſparence, I, 640.
Tranſparent, I, 639.
Tremble, IV, 879.

Tremblement de terre, II, 1.
le Trembleur, V, 1031.
Trempe de l'acier, I, 698. IV, 179.
Treuil ou Tour, III, 617. 618.
Triangle chromatique, II, 163.
Trombe aſcendante, IV, 660.
Trombe de mer, IV, 658.
Trombe de terre, IV, 658.
Trompe d'Euſtache, II, 446.
Tropique du cancer, IV, 739.
Tropique du capricorne, IV, 739.
Tropiques, IV, 738.
Trouveur, IV, 144.
Tube, III, 718.
Tubes, III, 719.
Tubes capillaires, II, 545.
Tubes ou tuyaux communiquans, III, 720.
Tunſtates, V, 1024.
Tuyau, III, 718.
Tuyaux, III, 719.
Tuyaux capillaires, II, 545.
Tuyaux de conduite, III, 719.
Typhon, IV, 407.

U.

Uniforme, II, 501.
Uniſſon, I, 670.
l'Univers, IV, 688.
Urane, IV, 417.
Uranie, V, 895.
Uranite, V, 895.
Uvée, I, 186.

V.

Vapeur, V, 204.
Vapeur aqueuſe, V, 203.
Vapeur concrete, I, 627. V, 539.
Vapeur élaſtique diſſoute, I, 559. V, 84.
Vapeur veſiculaire, I, 627.
Vapeurs, I, 619. II, 350. V, 383.
Vapeurs élaſtiques, I, 556.
Vaporiſation, IV, 541. V, 85.
Variation ou déclinaiſon de l'aimant, I, 16.
Variations du barométre, I, 275.
Végétaux, III, 447.
Veines, I, 405.
Vent, IV, 756.
Ventilateur, IV, 426.
Vents alizés, IV, 757. V, 1017.
Venus, IV, 431.
Ver luiſant, II, 878.
Verges, IV, 670.
Verglas, II, 501.
Verre, II, 495.
Verre ardent, I, 440.
Verre concavo-concave, II, 905.
Verre concavo-convexe, II, 906.
Verre convexo-convexe, II, 905.
Verre plan-concave, II, 905.
Verre plan-convexe, II, 905.
Verre priſmatique, III, 550.
Verres concaves, I, 532. II, 906.
Verres convexes, I, 544. II, 905.
Verres dioptriques, II, 905.
Verres lenticulaires, II, 905.
Vertical, III, 1. 828. le premier Vertical, III, 828.
Veſtibule, II, 447.
Vibration, III, 944.
Vibration ou oſcillation d'un pendule, III, 945.
Vieux ſtile, V, 517.
Vif-argent, III, 594.
Vin, IV, 672.
Vinaigre, II, 87.
Vis, III, 869.
Vis d'Archimede, IV, 662.
Vis exterieure, III, 869.
Vis femelle, III, 869.
Vis ſans fin, III, 874.
Vis interieure, III, 869.
Vis mâle, III, 869.

Viſcoſité, IV, 836.
Viſion, IV, 10.
Viteſſe, I, 327. II, 461.
Viteſſe angulaire, II, 465.
Viteſſe retardée, III, 714.
Viteſſe uniforme, I, 331.
Vitrification, IV, 451.
Vitriol, IV, 484.
Vitriol bleu, IV, 485.
Vitriol de cuivre, IV, 485.
Vitriol de Mars ou d'Angleterre, IV, 484.
Vitriol verd, IV, 484.
Vitriol de zinc, IV, 486.
Voie lactée, III, 237.
Voie de lait, III, 237.
Volatil, II, 317.
Volcans, IV, 502.
Volcans éteints, IV, 503.
Volume, IV, 494.
Voute acouſtique, IV, 167.
Vue, II, 469. IV, 10.
Vue de chat, II, 477.
Vue de hibou, II, 477.
Vuide, II, 866.
Vuide de Boyle, II, 870.
Vuide de Leide, II, 872.
Vuide de Torricelli, II, 871.

Z.

Zénith, IV, 854.
Zine, IV, 867.
Zodiaque, IV, 369.
Zone torride, II, 78.
Zones, II, 78.
Zones glaciales, II, 80.
Zones temperées, II, 79.

IV. Alphabetiſches Verzeichniſs der Schriftſteller und Künſtler.

A.

Abat, II, 470.
Abernetty, V, 1050.
Abich, I, 528. 532. IV, 460. 638. ſ.
Abildgaard, IV, 269.
Abrahamſon, III, 958. V, 184.
Abulfárag, IV, 83.
Academia del Cimento, I, 528. IV, 635.
Achard, I, 767. ſ. 809. 815. II, 99. 361. 382. ſ. 398. 400. 418. 494. 711. 826. 875. III, 35. 37. 40. 848. IV, 37. 363. 465. 488. 555. 566. 628. V, 11. 172. 198. 339. 719. 721. 831. 841. 939. 949.
Ackermann, II, 606. V, 272. 280. 374. ſ.
Act. Erudit. Lipſ., IV, 315. V, 646.
Act. Acad. N. C., IV, 3.
Adam, IV, 77.
Adams, I, 30. 96. 226. 288. 540. 726. 754. 771. 790. 805. 811. 814. 816. II, 298. 510. 602. 606. 874. III, 36. 220. 222. 232. ſſ. 236. ſ. 707. 853. IV, 103. ſ. 146. 260. 943. V, 77. 80. 82. 84. 187. ſſ. 655. 818. 820. 836. ſ. 840. 851. 856. 1007.
Adanſon, IV, 875. ſ.
Adet, V, 39.
Adſigerus, I, 16.
Aelianus, III, 318.
Aeneae, V, 1007.
Aepinus, I, 375. 486. 752. 760. 816. II, 156. 304. 307. III, 99. 118. 123. 126. 232. 285. 587. IV, 23. 103. 402. 406. 801. V, 651. 1018.
Agathodaemon, I, 438. II, 454. 857.
Aggiunti, II, 547.
Agricola, I, 93. 510. III, 200. 319. V, 418.
Aguilonius, II, 856. III, 387.
Ahrens, V, 811.
Ailly, II, 718.
Akrell, II, 606.
Alban, I, 62. 79.
Al-Batam, II, 271.
Albert Grot, (Albertus Magnus), I, 222. 522.
Alberti, III, 755.
Albinus, I, 186. ſ. 198. IV, 304.
Aldrovandi, III, 319.
Alembert, I, 39. 42. 646. 711. II, 534. 568. 648. 657. 661. 741. 801. 815. III, 15. 49. 53. 172. 374. 441. 721. 723. 931. IV, 237. 501. 625. 758. 791. 930.
Alexander, II, 114. III, 272.
Alfranganus, II, 35.
Algöwer, III, 690.
Alhazen, I, 415. 464. ſ. 551. 584. II, 595. 742. III, 51. 386. IV, 245.
Allamand, II, 300.
Allgem. Litterat. Zeit., V, 341. 664. 740. 817. 847. 1047.
Al-Mamon, II, 35.
Alſtrömer, II, 851.
Amand, III, 708.
Ammann, III, 582.
Ammian. Marcellin., IV, 655.
Amontons, I, 244. 247. ſ. 255. 261. 272. ſ. 562. II, 764.

III, 13. 18. 173. 692. 695. 730. IV, 313. ſ. V, 556. ſ. 882.
Anaxagoras, II, 518. III, 279.
Anaximander, II, 14. 33. 453. 856. III, 830.
Andoque, IV, 659.
Andrada, V, 229.
Andreae, II, 605.
Angelus, II, 719.
Annales de Chimie, IV, 443.
Anſon, II, 17.
Antheaulme, III, 111. ſ. 118.
Anthemius, I, 455. III, 169.
Antic, II, 325. 499. V, 489.
Antoni, III, 849.
Anville, II, 859.
Apianus, II, 790. 792. 844. III, 408. IV, 737. V, 531.
Apollonius, III, 162.
Appleby, III, 179.
April, IV, 6.
Aquapendente, II, 879.
Aratus, IV, 193. V, 638.
Arbogaſt, V, 790. 862.
Arbuthnot, I, 153. II, 341.
Arcet, I, 577. III, 860.
Archimedes, I, 454. 456. II, 14. 506. 566. 570. 654. 660. III, 162. 168. 927. IV, 183. 726.
Archytas, von Tarent, I, 54. II, 33.
Arcy, I, 236. 812. II, 472. 889. III, 845. V, 391.
Arderon, III, 816.
Argand, II, 229. 851.
Ariſtarchus, II, 681. IV, 67.
Ariſtophanes, I, 441.
Ariſtoteles, I, 141. ſ. 152. 207. 237. 367. 412. 522. 649. 832. II, 14. 83. 118. ſ. 132. 454. 543. 592. 748. 785. 797. 891. 897. III, 43. 115. 161. 168. 181. 184. 202. 318. 341. 367. 497. 603. 675. 685. 893. 933. IV, 56. 169. 279. 291. 704. 706. 708. 764. V, 690. 945.
Ariſtyllus, I, 142. II, 271.
Arlandes, I, 59.
Arnold, II, 805. 843.
Arnoldus de Villa nova, I, 510.
Arrowſmith, V, 1046. 1055. ſ.
Arvidſon, V, 23.
Aſſemann, V, 493. ſ.
Aſter, V, 544.
Aſtronom. Iahrb. Berlin. 1775. I, 555.
Aſtruc, III, 303. 615. ſ.
Athenaeus, II, 570. III, 168.
Atwood, IV, 891.
Aubert, II, 534. V, 341. ff. 347.
Averani, I, 576.
Averrhoës, I, 637.
Auguſtinus, II, 440. III, 148.
Avicenna, III, 651.
Avienus, IV, 193.
Auſtin, V, 126.
Auzout, I, 22. 109. ſ. II, 199. 786. III, 208.
Ayen, I, 687. III, 776.

B.

Baader, III, 76. IV, 567. ſ. 574. 583. 600. 606. V, 597. ſ.
Babin, IV, 263.
Bachſtrohm, III, 940.
Baco, II, 891. III, 159. ſ. 387. 457. 499. IV, 245. 280.
Bacon, I, 295. 464. ſ. 510. 584. II, 83. 176. ſ. 208. 595. 718. 742. III, 91. 169. 386. 499. 844. IV, 634. 766. V, 46. 890.
Baermann, II, 748. 750.
Bagliu, III, 304.
Bailly, I, 137. 140. ſ. II, 256. 843. IV, 498. V, 816.
Baker, III, 220. 233. 237. 817. IV, 101.
Balbi, II, 234.

Baldinger, IV, 477.
Balduin, III, 476.
Baliani, II, 121. 656. III, 170.
Balmat, V, 144 149.
Balthaſar, IV, 101. 104.
Banks, II, 17. IV, 529. V, 57.
Baptiſte, II, 672.
Barbaroux, I, 815.
Barbier de Tinan, I, 402. V, 171.
Barentſs, IV, 257.
Barker, III, 235.
Barner, I, 511. III, 767. IV, 679.
Baron, III, 956. IV, 478.
Barret, II, 272.
Barrow, I, 355. f. 422. 428. 586. II, 566. f. 645. 647. 743. 918. III, 164. 391. 927. IV, 124. 129. ff. 262.
Barry, V, 410.
Bartaloni, III, 942.
Barth, I, 665.
Bartholin, II, 820. 878. f. III, 183. 761. V, 631.
Bartolus, III, 678.
Bartſch, IV, 198.
Baſilius Valentinus, I, 510.
Bauer, II, 441.
Bauhin, III, 319.
Baume, I, 87. 119. II, 213. 710. 744. III, 461. 518. 640. 747. 754. f. 763. 775. 845. 877. 957. IV, 374. 477. 488. V, 414.
Baumer, V, 419.
Baumgärtner, III, 318.
Baumgarten, III, 154.
Bayen, II, 374. 735. f. III, 468. 644. IV, 874. V, 43.
Bayer, II, 268. f. IV, 194. ff. 198. f.
Bayle, II, 54.
Bazin, III, 122. 943.
Beal, I, 277. II, 880.
Beaumanoir, I, 66.
Beauvais, I, 522. IV, 127.
Beccari, II, 693. 879. 903. III, 476. f. 479.
Beccaria I, 372. 391. 600. 728. 744. 752. f. 782. 816. f. II, 6. 236. 291. 553. 691. 823. III, 30. f. 198. 375. 586. f. 653. 706. 853. 857. IV, 161. 165. 206. 260. 521. 660. V, 361. 561. 572. 1011.
Becher, I, 231. 511. II, 10. 210. 542. III, 197. 460. 463. f. 746. 770. 775. 876. 919. 956. V, 114. 419. 880.
Becket, IV, 661.
Beckmann, I, 749. II, 312. 497. 623. III, 322. 334. 507. 844. IV, 131. 168. 171. 270. 283. 401. 406. V, 436.
Beda, II, 718.
Beddoes, V, 656. 807.
Beguelin, II, 156. 902. III, 825.
Behaim, II, 455. 604.
Behrends, V, 282.
Beighton, I, 255. 261.
Beireis, I, 223.
Beitler, V, 727.
Bekkerhin, V, 537.
Belidor, I, 235. 563. 568. 616. II, 655. 840. III, 565. 692. 694. f. 698. 794. V, 218. 385. 762.
Belladora, V, 341.
Bellin, II, 859. III, 304. V, 5.
Bellogradi, IV, 632. 664.
Bennet, III, 39. V, 200. ff. 300. ff. 329. 331. 582. 605. 611. f. 614.
Bentley, V, 866.
Beraud, II, 734.
Bergen, IV, 326. V, 883.
Bergenſtierna, III, 908.
Bergmann, I, 95. 129. 215. 232. ff. 297. 312. 364. f. 485. f. 555. 577. 666. 685. 727. 752. 766. II, 10. 51. 73. 238. f.

321. 326. 355. 371. f. 376. 388. f. 392. 394. f. 397. f. 400. 417. 419. 420. f. 425. 457. 488. ff. 559. 641. 728. 731. 755. f. 765. 770. f. 819. 826. ff. 831. f. 865. III, 54. 175. 178. 186. 196. f. 241. 259. 358. 360. 369. f. 374. 377. 412. 415. 518. 576. 616. f. 647. 649. 651. 664. 684. 686. 706. 744. 746. 755. 761. 763. 766. ff. 778. 880. 912. 921. IV, 7. f. 42. 57. 153. 155. 180. ff. 264. f. 290. 297. 404. f. 416. 458. 478. 524. 533. 574. 658. 679. 769. V, 152. 236. 399. 438. 477. 519. 537. 727. 729. 759. 785. 815. 1023.

Bergmänn. Journal, V, 115. 220.

Berkel, IV, 875.

Berkley, I, 355. II, 596. III, 151. IV, 16.

Berlin. Samml. aſtronom. Tafeln, I, 12. 132. 146. 182. 439. II, 41. 259. IV, 249. 733. 738. V, 1. 531.

Berlinghieri, V, 963. 1041. f.

Bernard, V, 505.

Bernegger, IV, 717.

Bernhard, III, 760.

Bernieres, I, 446.

Bernoulli, I, 42. 83. 146. 169. 223. 236. 246. 274. 282. 407. 423. 428. 501. 516. 554. 617. 651. 701. f. 710. f. 736. II, 529. 548. 562. 568. 621. 624. 657. 661. 724. 741. 758. 760. f. 801. 805. 812. ff. 816. III, 3. 14. 21. 24. 42. 95. 118. 120. 122. 164. 172. 257. ff. 278. 297. 303. f. 325. 347. f. 438. 507. 565. 682. 721. 723. 846. 898. 900. 942. IV, 10. 24. 145. 199. 210. 225. ff. 240. 243. 248. f. 262. 281. 355. f. 663. 790. 816. 930. V, 380.

Beroldingen, III, 328. V, 930.

Berretray, V, 601.

Berthollet, II, 774. IV, 432. V, 23. ff. 27. 39. 153. 195. f. 431. 524. f. 557. 694. 791. 820. 869. 926.

Bertholon, I, 604. 796. II, 8. III, 35. 376. 655. 707. IV, 521. V, 158. f. 171. 178. 249.

Berthoud, II, 843.

Bertier, II, 534. III, 303.

Bertrand, I, 301. 311.

Bertus, III, 45.

Beſeke, III, 214. 235.

Betancourt, V, 213. f. 247. 843. f.

Beutel, III, 189.

Beneregius, II, 686.

Bevis, I, 371. II, 302. III, 583. 703. IV, 199.

Bewley, II, 392. 400. 403.

Beyer, III, 631.

Beze, III, 14.

Bezout, IV, 835.

Bianchini, I, 160. 735. II, 200. f. III, 283. 287. IV, 70. 433.

Bianconi, III, 809.

Bicker, II, 430.

Bienvenu, V, 19. 321. 357.

Bjerkander, II, 674.

Bilemberg, IV, 257.

Bilfinger, I, 169. II, 805. III, 695. 898. f.

Bina, II, 6.

Bion, III, 917.

Birch, I, 773. IV, 137. V, 365.

Bind, III, 581. f.

Black, I, 55. 360. II, 218. 229. f. 348. 392. f. 399. 430. 731. 745. f. 865. III, 410. IV, 545. V, 41.

Blackey, V, 218.

Bladh, V, 1009.

Blaeu, II, 602. 604. 857. III, 246. IV, 198.
Blagden, II, 431. 438. IV, 560. 585. V, 38. 238. f. 398. 514.
Blanchard, I, 61. f. 77. 79. f.
Blane, V, 184.
Blaſius, IV, 367.
le Blon, II, 165.
Blondeau, I, 273.
Blondel, I, 235. II, 121. IV, 814.
Blumenbach, II, 430. 478. III, 241. 321. 447. 450. IV, 369. IV, 113. 693. 875. f.
Blumhof, V, 832.
Blunt, I, 717. III, 73.
Boddaert, IV, 367.
Bode, I, 7. 9. 136. 145. 182. 527. 547. 854. f. II, 39. 48. f. 72. 82. 246. 252. 257. 260. 265. 269. f. 273. f. 334. 456. 509. 659. 701. 791. 794. 835. 845. III, 4. 141. 192. 239. 244. 279. 282. 286. ff. 290. 293. 329. ff. 340. 398. 404. 407. 435. 453. 515. 534. 543. 545. 785. 790. IV, 74. 78. f. 87. 96. ff. 112. 149. 194. 196. ff. 201. ff. 373. 418. 420. 435. 501. 690. 694. 697. 736. 738. V, 59. f. 74. 76. 363. 409. 494. 505. 531. f. 634. 646. 653. 678. 723. 792. f. 796. 849. f. 858. f. 865. f. 896. 928. 1005. 1039.
Boeckh, V, 268.
Boeckler, II, 655. IV, 174.
Boeckmann, III, 369. 506. V, 266. ff. 329. f.
Boehm, II, 622. IV, 665. 669.
Boerhave, I, 94. 147. 153. 163. 187. 198. 404. 511. II, 115. 153. 211. 217. 281. 323. 395. 477. f. 707. III, 296. 302. 304. 322. 383. 461. 507. 595. f. IV, 290. 315. 546. f. 569. 588. 634. V, 68. 512. 632. 981.
Boeſe, II, 575.
Bohn, I, 198. 511.
Bohnenberger, V, 253. 311. 412.
Bomare, III, 321.
Bombelli, III, 164.
Bonanni, III, 227.
Bondaroy, III, 183. IV, 510.
Bondt, V, 439. 1053.
Bonifacius, II, 441.
Bonnet, I, 294. III, 314. 321. IV, 646.
Borda, I, 302. II, 843. IV, 748. V, 143. 361. 643. 677.
Boreel, III, 216.
Borel, II, 179. f. 199.
Borelli, III, 170. 295. 297. ff. 301. 303. ff. 502. 933. IV, 281. 309. V, 484.
Borellus, II, 548. 576. 748. f. III, 215. V, 857.
Bories, I, 120.
Born, III, 758. IV, 155. 176. V, 401.
Borrichius, I, 93. 510. f. III, 383. 761.
Borz, II, 723.
Boscowich, II, 897. 903. III, 154. 684. IV, 210. V, 361.
Boſe, I, 288. 749. 783. 785. II, 152. 339.
Bosfrand, V, 217.
Boſſut, I, 86. f. III, 942. V, 218. f. 505.
Bottis, IV, 508.
Boucquet, I, 404. II, 392. V, 228.
Bougainville, II, 17.
Bouguer, I, 302. 305. 590. 643. ff. II, 31. f. 39. ff. 340. 469. 535. 586. 610. 619. ff. 624. 631. 634. 637. 659. 839. 845. 884. ff. III, 14. 23. 47. 159. 182. 429. 432. 437. 567. 639. 654. 683. 825. 866. 942.

IV, 248. ff. 655. 659. 780. 791. 916. V, 143. 145. 588. 676. 678. 681. 793.
Bouillaud, II, 269.
Boulanger, I, 727. 756. II, 325.
Boulton, I, 567. V, 219.
Bourdelin, III, 957.
Bourguet, I, 301. 486. II, 61. III, 447. V, 538. 606.
Bourzes, III, 182.
Boyle, I, 115. 126. 216. 256. 363. 429. 542. 610. 675. 698. 747. 755. II, 83. 133. 142. 217. 338. 348. 355. 392. f. 395. 406. f. 435. 437. 483. 512. 613. 660. 707. f. 734. 879. ff. III, 8. 11. 15. 23. f. 27. 61. 135. 177. 392. 481. 502. IV, 246. 634. 644. V, 185. 632.
Brachi, III, 846.
Bradley, I, 4. f. 428. II, 201. 264. 273. f. 888. III, 211. 406. 582. IV, 70. 72. 139. 145. 249. 624. V, 1.
Brander, I, 17. II, 848. III, 86. 211. 213. 234. 347. IV, 101. 618. V, 437. 646.
Brandis, V, 1050.
Brandt, II, 512. 776. III, 481. 881. IV, 486.
Braun, II, 231. 429. f. 432. 434. 711. III, 595. IV, 320. 345. V, 883.
Breithaupt, III, 582.
Brengger, II, 648.
Brenna, III, 334.
Briggs, IV, 20.
Brignoli, I, 786.
Brilhac, I, 796.
Bris, V, 1007.
Briſſon, I, 14. 33. 99. 102. f. 119. f. 122. f. 215. 275. 433. 435. 445. 447. ff. 451. 571. 576. ff. 660. 666. 711. 816. 849. II, 10. 155. 163. 204. 285. 331. 458. 498. 512. 641. f. 712. 871. III, 54. 134. 198. 230. 233. 237. 259. 265. 310. 435. 517. 559. 602. 617. 640. 648. 664. 685. f. 709. f. 730. 797. f. 818. 823. 826. 902. 911. f. 917. 920. IV, 56. 131. 152. 161. 165. 167. f. 301. 364. 393. 395. 597. 617. 619. 621. f. 656. 660. 676. 738. 786. 797. 845. 865. 867. 925. 938. 946. V, 536. 718. 720. 832. 845.
Brooke, I, 814. V, 339.
Brodthagen, V, 543.
Brouckner, III, 4.
Brounker, I, 256.
Brouſſonet, IV, 883.
Browallius, III, 185.
Brown, IV, 2.
Brownſigg, III, 410. 522.
Brugmann, I, 678. III, 93. f. 98. f. 106. 118. f. 122. f. 125. f. IV, 796.
Brugmanns, II, 690.
Brugnatelli, V, 337. 563. 719. 845.
Bruickmann, IV, 189.
Brühl, II, 269. 844. III, 286. 785. V, 731. f.
Brunus, IV, 689.
Bryant, IV, 879.
Brydone, I, 302. IV, 167. 205. 511. V, 481.
Bryenne, I, 90.
Buache, I, 300. II, 859.
Bubna, V, 228.
Buchanan, IV, 728.
Buchholz, II, 115. IV, 42.
Buffon, I, 153. 300. f. 309. 371. 455. 458. 486. 518. II, 63. 72. 155. 316. 321. III, 15. 175. ff. 316. 321. 356. 469. 518. f. 748. 824. 842. IV, 8. 478. 656. 915. V, 198. 391. 813. 818.

Bugge, V, 544. 793. 857.
Buickling, V, 219. ſ.
Buichner, II, 580.
Builfinger, II, 549. IV, 326. 329.
Bürg, V, 794.
Buiſch, II, 475. III, 159. 173. 622. 701. 840. IV, 866. V, 50. 80. 82. 187. 189. 482. 505. 536. 631.
Buiſſart, III, 738.
Buot, I, 674.
Burette, I, 90.
Burgo, III, 164.
Burman, III, 371.
Burnet, II, 55. ſ.
Buſaeus, IV, 84.
Buſch, II, 605.
Buſſe, II, 761. V, 168. 230. 234.
Butterfield, III, 220.
Buzzi, II, 478. ſ.
Byrge, II, 272. III, 581.
Byron, II, 17.

C.

Cabeus, I, 755. III, 116.
Cadet, I, 433. 445. 577. II, 364. III, 198. 957.
Caeſalpinus, III, 319.
Caeſar, I, 650. 855. II, 681.
Cagnoli, V, 542.
Cajetano, V, 744.
Caille, I, 655. 854. II, 31. ſ. 39. ſ. 264. 273. ſ. 606. III, 273. 350. 403. 487. ſ. 534. 809. ſ. 832. IV, 70. 74. 195. 249. ſ. 254. ſſ. 700. 723. V, 461. 495. 681.
Calame, V, 322. ſ. 595.
Calandrello, V, 793. 857.
Calliſthenes, I, 141.
Caluör, III, 796.
Caluſo, V, 362.
Carmeer, V, 728.
Campani, II, 199. III, 337.
Campbell, II, 843.
Camper, I, 198.
Camus, II, 31. 811. III, 173. 695. 699. IV, 242.
Cancrinus, V, 218.
Canonica, V, 361.
Canton, I, 31. ſ. 371. 528. 645. 752. 776. 807. 812. II, 880. 890. III, 34. 111. 118. 183. 375. 478. IV, 404. 406. 637. 800. V, 8. ſ. 633.
Capella, IV, 704.
Cardanus, I, 138. 853. II, 693. III, 164.
Carette, IV, 39. 41.
Carmoy, V, 251.
Carrard, I, 296.
Carre, II, 549. 759. III, 801.
Carrochez, V, 860.
Carteret, II, 17.
Carteſius, I, 13. 22. 82. 169. 711.
Cartheuſer, I, 230. II, 659. III, 957. IV, 679.
Caſati, II, 36. 748. III, 895. 925. ſ. 935. IV, 543.
Casboi, V, 510.
Cascariolo, III, 475.
Casree, II, 122.
Caſſegrain, IV, 138. 170.
Caſſini, I, 158. ſ. 160. 246. 251. 255. 303. 429. II, 27. 29. ſ. 33. 38. ſ. 201. 264. 268. 682. 699. 701. 722. 786. 887. ſ. III, 139. 210. 250. 280. 335. ſſ. 338. ſ. 342. 406. 434. 790. 809. ſ. 813. 832. IV, 70. 72. 87. ſ. 90. 93. 152. 246. ſſ. 258. 371. 373. 433. 500. 552. 670. V, 4. ſſ. 361. 409. 622. 624. 643. 653. 796.
Caſius, I, 511. II, 512.
Caſtel, I, 477. II, 162. ſ. 165.
Caſtel Nuovo, III, 958.
Caſtelli, II, 656.
Caſtera, IV, 505.

Cat, I, 277. 317. II, 63. 439. 459. 461. 473. ff. 641. III, 295. 304. IV, 24. f. V, 1047.
Catani, IV, 508.
Catelan, II, 696.
Cavalleri, I, 459. II, 911. 918. III, 164.
Cavallo, I, 55. f. 81. f. 154. 221. 287. f. 380. 402. 539. f. 595. f. 600. ff. 604. 727. f. 754. 765. 768. 770. 773. 775. 782. 788. 791. 793. 805. 809. f. 816. 819. 824. 831. II, 7. 95. 98. 102. 109. 290. f. 298. 305. 312. 339. 350. 356. 428. 510. 710. 873. 876. f. III, 31. 36. f. 40. 75. 89. 93. f. 97. 106. 118. 127. 130. 132. ff. 241. 347. 349. f. 354. 369. 412. 510. 513. 530. 589. 626. f. 686. f. 704. 706. 708. 855. 859. 910. IV, 162. 166. f. 261. 406. 428. 431. 660. 811. 841. 883. V, 199. f. 253. 272. 296. 300. ff. 307. 329. 331. 337. 348. 515. 561. 605. 646. 1042. 1045.
Cavendish, I, 55. II, 89. 99. 284. 356. 362. 366. f. 376. 381. 395. 408. ff. 412. 422. 430. f. 707. III, 472. 522. 662. 765. IV, 337. 647. 651. f. V, 38. 252. 452. 514. 783. 869. 982.
Caverhill, IV, 590.
Cawley, V, 217.
Cazalet, V, 597. f.
Cellarius, II, 856. 858.
Celſius, I, 686. II, 516. III, 185. 366. 368. f. 487. 685. IV, 324. f.
Celtes, II, 856.
Cenſorinus, I, 177. II, 713. IV, 498. 704.
Cerchiajo, III, 958.
Ceua, II, 656. f.
Chabot, I, 16. f.
Chalmers, II, 235. 237.
Chandler, II, 362.
Changeux, I, 253. 267. f. 271. f. V, 122. 126. 140.
Chapelle, III, 940.
Chapman, III, 180.
Chappe d'Auteroche, I, 378. 639.
Charles, I, 57. 60. 76. f. II, 367.
Charpentier, V, 419.
Charras, III, 616.
Chaulnes, I, 433. 545. 796. II, 174. 315. 395. 397. 400.
Chauſſier, II, 366. 369. IV, 547. V, 744. f.
Chauvin, I, 208.
Chazelles, IV, 700.
Cherlard, IV, 874.
Chernak, IV, 47.
Cherubin d'Orleans, I, 357.
Cheſelden, I, 841. IV, 14. 16. 21. f.
Cheyne, III, 301.
Chiminello, II, 671. V, 139. f.
Chladni, II, 758. 760. 762. III, 802. V, 13. 17. f. 240. ff. 397. 399. ff. 511. 519. 522. 810. 867. 891. 1009.
Chriſt, II, 73.
Chriſtin, IV, 324. f.
Churchman, V, 5. 542.
Ciarcy, V, 52. f. 55. 831. (Real - Reg. *Thermometer* zu V, 886. f.)
Cicero, II, 440. 716. III, 147. f. 163. 650. IV, 193. 285. 655. 701. 705. 737.
Cigna, I, 725. 753. 816. III, 126. 586. 706. V, 342.
Clairaut, I, 39. f. 42. 427. 545. 652. II, 28. 31. f. 173. 315. III, 441. 891. 926. V, 676.
Claramonti, III, 292.
Clarke, I, 34. 84. V, 9.
Clauberg, III, 505.

Clauius, II, 36. 719. 721. f.
Clausberg, III, 451.
Clemm, IV, 18.
Cleomedes, II, 33. 35. III, 830.
Cleoſtrates, II, 713.
Cleſſelier, I, 419. IV, 231.
Clictove, III, 676.
Clouet, V, 152.
Cluver, II, 793.
Cod. Auguſt., III, 189.
Coiffier, I, 370.
Cola, Peſce, III, 177. 942.
Colden, III, 900.
Colepreſs, IV, 766.
Collini, IV, 514.
Collins, IV, 367.
Colomb. Chriſtoph., II, 48. 455.
Columella, II, 544. III, 186. V, 523. 785.
Comeſtor, II, 176.
Comiers, I, 103. IV, 176. V, 29.
Commentar. Acad. Petropol. V, 137.
Commentar. Inſtitut. Bonon. I, 406.
Comus, III, 119.
Condamine, I, 278. 302. 305. 590. II, 31. 340. 535. III, 809. 849. 935. V, 362. 588. 680.
Condorcet, V, 547. 718.
Conon, I, 142. IV, 193.
Conring, I, 93.
Conyers, IV, 170.
Cook, II, 17. 77. 843. III, 181. IV, 267.
Copernicus, I, 143. 660. II, 271. 519. III, 273. 500. IV, 79. 497. 711. 721. 726. ff. 738.
Coronelli, II, 605.
Corradori, V, 284. 601.
Cosmas, II, 440.
Coſta, V, 849.
Coſtard, II, 249.
Coſte, I, 84.
Cotes, I, 169. II, 527. 536. 595. 618. 623.
Cotte, I, 155. 378. II, 767. III, 204. IV, 326. V, 637.
Cotugni, II, 450. V, 295.
Coudraye, V, 1017.
Coudroniere, IV, 78. V, 663.
Coulomb, III, 698.
Coultaud, II, 534.
Couplet, II, 31.
Courtenvaux, III, 625. 775.
Courtivron, I, 452. III, 682. IV, 32.
Couſin, V, 682. 897.
Coventry, V, 507.
Cowper, III, 295. 304.
Cox, II, 199. V, 881.
Coxe, IV, 136.
Crabtre, I, 637.
Cramer, III, 193. 200. 359. 371. 682. 812. IV, 615. V, 19. 663.
Cranz, V, 661. f.
Crawford, I, 151. f. 403. f. 769. II, 210. 218. ff. 227. 230. 284. 737. III, 470. 577. 761. IV, 443. f. 568. 572. 591. ff. V, 61. f. 64. 66. 964.
Crell, I, 512. 578. 766. 770. II, 115. 154. 205. 215. 285. 325. f. 366. 370. 376. 382. f. 401. 478. 767. 774. III, 198. 241. 412. 485. 507. 755. 761. 776. 848. 921. 956. 958. IV, 42. 189. 269. 374. f. 405. 417. 442. 457. 460. 465. 478. 486. 545. 555. 563. 566. 628. 645. 647. 675. 868. f. V, 23. 38. 153. 184. 195. 230. 241. 360. 370. 395. 417. 474. 522. 524. f. 546. 604. 646. f. 648. 657. 687. 696. 719. 734. 744. f. 786. 790. f. 800. 862. 872. 875. 909. 918. 926. 930. 949. 951. 1004. 1023. 1054.
Crequy, II, 283.
Creve, V, 274. f. 280. 294.

Crignon, I, 16.
Croix, V, 547. 718.
Cronſtedt, II, 558. ſ. III, 240. 320. 359.
Crucquius, I, 206.
Cruſe, III, 451.
Cteſibius, I, 616. II, 655. III, 169.
Cudworth, III, 148.
Cuff, III, 223. IV, 101.
Cullen, I, 212. II, 476. 710.
Culpeper, III, 233.
Cunaeus, II, 300.
Cunningham, III, 350.
Curtius, I, 649. II, 272.
Cuſa, II, 718.
Cuthbertſon, I, 795. 798. III, 77. 87. IV, 654. V, 229. 266. ſ. 312. 316. 328. 339. 412. 994.
Cuypers, I, 795.

D.

Dalberg, IV, 776.
Dalence, II, 663. III, 117. 120. IV, 309.
Dalibard, I, 370. 776.
Dalin, III, 185.
Damen, II, 637.
Dampier, II, 17. III, 177. IV, 658.
Daniel, II, 157. IV, 461.
Dankerts, II, 858.
Dante, II, 719. III, 250.
Danz, IV, 189.
Darquier, III, 330. ſ. V, 676. 678. 681.
Darwin, V, 391. ff. 515. ſ. 820. 889.
Davies, III, 911.
Dechales, I, 422. II, 118. 123. 607. ſ. 692. 748. III, 211. 343. 539.
Degner, IV, 269.
Dehne, V, 745.
Deimann, IV, 652. V, 265. ff. 312. 315. 328. 428. 439. 464. 753. 1053.
Delius, IV, 176. V, 218. 419.
Delor, I, 370. 776.
Dellebare, III, 230.
Demachy, I, 731. III, 755. 776.
Democritus, I, 163. 509. II, 14. 54. 785. 891. III, 148. 238.
Demours, I, 200. II, 482. IV, 426.
Denſo, II, 659. III, 314. ſ.
Deparcieux, IV, 437.
Derham, II, 693. III, 338. 432. 508. 608. 689. 809. IV, 168. 761.
Deſaguliers, I, 209. 561. 627. 749. II, 111. 141. 596. 805. 809. III, 23. 173. 297. 491. 505. 550. 695. 699. 839. 933. IV, 236. 317. 471. 754. 938. V, 116. 216. ff.
Deſcartes, I, 22. 82. 144. 168. 180. 197. 202. 209. 240. 243. 417. ff. 428. 451. 515. 585. 589. 640. 650. 653. 699. 701. 843. II, 54. 83. 133. 179. 188. 194. 208. 279. 323. 434. 524. 567. 592. 607. 613. 678. ſ. 748. ſ. 791. 798. 803. 868. 870. ſ. 892. 904. 916. 918. III, 8. 44. 117. 119. 149. 151. 164. 170. 203. 256. 303. 341. 343. 345. 371. 457. 501. 552. 593. 609. 679. 681. 685. 721. 733. 895. ſ. 902. IV, 19. 21. 93. 135. 183. 216. 224. 229. ff. 243. 391. 586. 771. 787. V, 116. 185. ſ. 380.
Deſchamps, I, 66.
Deshayes, III, 427.
Deſmareſt, IV, 525. 530.
Deutſche Monatsſchr., V, 220.
Dheulland, II, 274. IV, 202.
Diaz, II, 455.
Dickenſon, V, 482.
Diemerbroek, I, 216.
Diesbach, V, 152.
Digby, I, 511. 755.

Dio Caſſius, IV, 814.
Diodorus Siculus, I, 649. II, 320. 603. 680. IV, 4. V, 418.
Diogenes Laërtius, I, 141. II, 13. f. 33. 453. 604. 856. III, 148.
Diophantus, III, 162.
Dioſcorides, I, 746. III, 318.
Dippel, V, 152.
Ditton, II, 838.
Diuinis, II, 199. III, 226.
Diuiſch, I, 388.
Dixon, V, 361.
Dizé, V, 417.
Dobſon, II, 364. 404.
Dodart, III, 612.
Dodſon, I, 21. 29.
Doerfel, II, 787.
Doerffurt, V, 518.
Dohm, I, 148.
Dollfuſs, III, 486. V, 791.
Dollond, I, 15. 36. ff. 38. 40. ff. 112. 545. 587. II, 170. ff. 197. 202. 315. 587. III, 235. IV, 146. 152.
Dolomieu, II, 109. IV, 511. f. 526. 530. V, 863. 930.
Dominis, III, 678.
Donati, III, 177. 183.
Donndorf, I, 727. 754. 779. f. 802. 805. 808. 816. II, 292. 298. 850.
Doppelmayr, I, 17. II, 455. 601. 604. f. 858. f. III, 247. 280. 289. 330. IV, 196. 200. 843. 865.
Dornauius, III, 863.
Douglas, IV, 589.
Drake, II, 17.
Drebbel, II, 180. 360. III, 216. IV, 309.
Droz, I, 223.
Dru, V, 249.
Dryfhout, IV, 659.
Ducarla, IV, 607.
Duchanoy, IV, 505.
Ducreſt, IV, 323. f. 327. 332. f.
Duhamel, III, 112. 449. 612. 754. 809. IV, 634. 646. 875. V, 686. 833.
Duillier, III, 172. IV, 371.
Dumotiers, V, 1053.
Dupuy, I, 455.
Durande, II, 735. 825. III, 199. IV, 148. 332. V, 11. 416.
Dutens, II, 176. III, 497. 507.
Duvernois, V, 557.

E.

Eberhard, I, 348. II, 656. III, 91. 376. 495. 506. IV, 177. 364. V, 542. 863.
Ebert, III, 506. V, 718.
Eckſtroem, IV, 667.
Edwards, III, 685. IV, 147. 918.
Ehrmann, I, 81. II, 383. 847. f. 850. f. IV, 58. 189.
Eillio, II, 628.
Eimbke, V, 39. 457. 937. f. 960.
Eimmart, II, 589. IV, 198. 371.
Einſporn, III, 919.
Eiſenſchmidt, II, 29. 35. 341. III, 186. 917. IV, 630.
Ekeberg, III, 350.
Elkner, I, 810.
Eller, IV, 646.
Ellicott, I, 807. III, 567. IV, 158. 161. V, 482.
Ellis, III, 134. 236. 344. 866.
Emery, II, 843. V, 76.
Emmerling, V, 647.
Empain, V, 342. 344. 347.
Empedocles, II, 132. 891.
Empiricus, Sextus, I, 92.
Enderſch, II, 605.
Engel II, 77. III, 498.
Engelmann, III, 863.
Englefield, V, 531.
Engſtroem, III, 958. V, 184.
Ephemerid. Societ. meteorol. palat. III, 205. V, 637.

Epicurus, I, 163. II, 14. 54. 132. 891.
Eratoſthenes, I, 142. II, 33. ſ. 454. III, 831.
Erker, I, 93. 510. III, 200.
Erneſti, II, 724.
Erxleben, I, 29. 48. 167. 234. 250. 360. 406. 436. 466. 488. 508. 512. 561. 632. 711. II, 72. 85. ſ. 155. 167. 232. 281. ſ. 285. 312. 339. 428. 438. 457. 487. 495. 500. 552. 555. 576. 585. 642. 689. 695. 705. 712. 760. 904. 918. III, 29. 54. 87. 127. 186. 321. ſ. 329. 378. 506. ſ. 713. 727. 818. 862. 867. 902. 920. IV, 57. 153. 171. 179. 268. 297. 305. 363. 389. 395. 477. 482. 524. 567. 619. 769. 879. 885. V, 45. 55. 112. 143. 145. 168. 199. 202. 231. 371. 411. 556. 718. 995.
Eſaias, II, 249.
Eſchenbach, III, 119.
Eſper, III, 445. V, 502.
Eſtienne, III, 684.
Euclides, I, 454. II, 645. 741. III, 162. 385. IV, 129. ſ.
Euctemon, I, 142. II, 685. 714. III, 270.
Eudoxus, II, 604.
Euler, I, 15. 28. ſ. 34. ſſ. 40. 42. 75. 85. ſ. 90. 106. 161. 174. 235. ſ. 407. 424. 428. ſ. 432. 488. 495. 502. 544. 587. 616. 651. 653. 702. ſ. 837. II, 40. 125. 150. ſſ. 171. ſſ. 195. 198. 209. 283. 657. 696. 758. 760. ſ. 763. 791. 794. 801. 884. ſ. 894. ſ. 897. ſſ. 901. 904. III, 15. 21. 101. 117. 120. 164. 172. 210. 227. 230. 232. 254. 257. ſ. 275. 347. 353. 374. ſ. 395. 421. 441. 444. 506. 539. 565. 631. 695. 698. 723. 811. 814. 818. 832. 849. 942. IV, 9. 77. 90. 103. 122. 143. 210. 237. 240. ſ. 256. 284. 376. ſ. 389. 394. 407. 483. 663. 748. 764. 794. 796. 844. 907. V, 1. 9. ſ. 380. 493. 547. 555. 606. 718. 763. 851. 973.
Eumenius, II, 856.
Euſebius, II, 717.
Euſtathius, III, 115.
Eveque, II, 659. V, 491.
Exſchaquet, III, 958.

F.

Fabius, II, 716.
Fabri, II, 473. ſ. 548. IV, 232.
Fabricius, II, 268. 603. 856. III, 279. IV, 83. ſſ. 89. 689. V, 849.
Faden, II, 49. V, 655.
Faggot, I, 117. IV, 387.
Fahrenheit, I, 677. II, 516. 707. ſ. IV, 49. 315. 326. V, 881. ſſ. 883. ſ.
Farter, I, 567.
Faujas de St. Fond, I, 54. 60. 81. IV, 755.
Fay, I, 254. ſ. 261. 274. 715. 724. 749. 751. 755. ſ. 806. ſ. II, 338. 499. 564. 729. 890. III, 117. ſ. 120. 477. IV, 289. 552.
Febure, I, 458. IV, 665.
Felbiger, I, 396. 402.
Felter, IV, 361.
Ferber, IV, 182. 189. 509. 520. 529. ſ. V, 403.
Ferguſon, I, 773. IV, 737.
Fermat, I, 115. 419. ſ. 428. II, 122. 520. III, 164.
Fernelius, II, 3. 5.
Ferrara, II, 455.
Feuillee, I, 124. ſ. 302. II, 622. III, 179. 246. 350. 427. V, 143.

Ff. de verb. ſign. III, 186.
Fieſc, II, 283.
Findorf, IV, 270.
Fineus, I, 17.
Fink, V, 631. f.
Fiſcher, III, 287. IV, 98. V, 218. 531. 666. 687. 689. 695. 805. 810. 865.
Fiſcherſtroem, IV, 269.
Fixlmillner, IV, 90. f.
Fitzgerald, IV, 360.
Flagg, IV, 879.
Flamſtead, II, 27. 264. 273. f. 788. 844. III, 247. 406. 809. IV, 70. 196. 199. f. 421. 622. V, 410.
Flavigny, III, 849.
Fleiſcher, III, 677. f.
Fleurian, V, 863. ff.
Fludd, II, 692. IV, 205. 309.
Folkes, I, 848. II, 594. III, 220.
Fond, I, 513. 784. 794. 796. 814. II, 112. 239. 296. 298. 305. 367. ff. 419. III, 186. 228. 230. 233. 506. 625. 689. 691. 702. 750. 782. IV, 438. 471. 514. 525. 530. 657. 773. 839. V, 321.
Fontana, I, 150. 187. 200. 531. 573. 795. II, 92. 99. 106. 108. 183. 356. f. 365. 367. f. 374. 377. ff. 385. 401. ff. 409. 412. 414. 417. 419. 423. 426. 623. 664. 808. III, 83. 210. 339. 622. 746. 910. 912. 916. IV, 645. 891. V, 372. 432. 442.
Fontenelle, I, 160. II, 478. III, 279. 282. 515. IV, 187. 229. 690.
Forbin, IV, 742.
Fordyce, III, 473. 484. IV, 547.
Forreſt, III, 414.
Forskal, III, 183.
Forſter, I, 568. 684. 766. 770. II, 17. 47. 49. 77. 878. III, 177. f. 181. ff. 186. 241. IV, 267. f. 658. V, 52. 184. 230. 272. 363. 633. 648. 764. 833. 874. 1017.
Fortin, IV, 200. V, 984.
Fortis, III, 445. V, 341.
Fothergill, I, 773. II, 430. III, 114. V, 165.
Fouchy, III, 136. 683. V, 4. 620 ff. 626.
Fourcroy, III, 779. V, 15. f. 38. f. 196. 375. 439. 745. 890. 1040.
Fournier, II, 658.
Fowler, V, 1041.
Fracaſtori, II, 604.
Francais, V, 409.
Franklin, I, 80. 212. 285. 369. ff. 379. 384. ff. 386. ff. 389. f. 396. 400. 596. ff. 724. 751. f. 759. f. 763. ff. 766. 771. f. 776. 815. II, 302. ff. 306. 362. 499. 510. 564. 675. 711. III, 30. 32. f. 126. 184. 376. 584. 623. 627. 902. IV, 48. 159. 162. 167. 393. 555. 658. 800. 839. V, 181. 364. 391. 510. 633. 662. 935.
Freind, I, 173.
Fresnoy, I, 510.
Friſi, II, 28. 537. III, 891. 902. IV, 207. V, 139. 191.
Frobeſius, III, 371.
Frotheringham, IV, 360.
Fryer, IV, 594.
Fuchs, III, 334.
Fürſtenberger, II, 846. f.
Fulgentius, IV, 310.
Funk, I, 21. 136. 555. II, 49. 76. 552. III, 92. 202. 350. 408. 802. 818. IV, 201. 204. 387. 389.
Fuſs, I, 40. ff. II, 265. III, 101. 114. 230. 232. V, 606.

G.

Gabler, III, 124. 506.
Gabriel, II, 848.
Gadolin, IV, 574.
Gärtner, I, 457.
Gahn, II, 559. III, 921. 486.
Galeati, III, 476.
Galenus, I, 152. ſ. 199. 454. III, 117. 301. 303. IV, 586.
Galien, I, 54. ſ.
Galilei, I, 144. 160. 171. 234. ſ. 237. 240. 313. 500. 515. 529. 650. II, 83. 118. 120. ſ. 128. 130. 181. ſ. 656. 660. 887. III, 8. 23. 44. 59. 170. 238. 325. 330. 333. ſ. 420. ſ. 453. 786. 804. IV, 85. 94. 229. 241. 310. 717. 746. 886. V, 810. 849.
Galliſch, II, 382. III, 778.
Gallon, III, 180. 193.
Galvani, V, 270. ſ. 280. 289. 296. 1041. 1045.
Gamaches, IV, 792.
Garcin, I, 277.
Garden, I, 227. ſ. IV, 766. 876.
Gascoigne, II, 139. III, 208.
Gaſſendi, I, 163. 484. 637. 665. II, 121. ſ. 234. 434. 595. 604. 607. 702. 893. III, 148. 276. 288. 342. 368. 500. ſ. 639. 650. 786. 809. 831. ſ. 895. IV, 20. 205. 718. 729.
Gaſsner, V, 357.
Gatterer, I, 300. III, 206. ſ.
Gaubius, III, 178.
Gauger, II, 141.
Gauricus, I, 138. II, 719.
Gauſſen, V, 883.
Gauteron, I, 215. 682.
Gautier, II, 141. III, 180.
Gazola, V, 341.
Geber, I, 510.
Gehler, II, 744. IV, 477. 675.
Geiſsler, V, 626. 730. 732. 851. 1007.
Gellert, II, 551. III, 200. 520. 912. 919. IV, 477.
Gellibrand, I, 19.
Gellius, I, 54. 137. II, 786.
Geminus, I, 176. II, 256. 713.
Gemma, II, 604. 841. III, 650. V, 1056.
Gengembre, II, 411.
Genſich, V, 1005.
Gentil, I, 44. III, 683. V, 390. 813.
Gentilly, II, 482.
Geoffroy, I, 445. II, 549. 708. III, 761. 956. IV, 187. 477. 486. V, 981.
Georgi, IV, 40. ſ. 180.
Gerardin, II, 99.
Gerdil, II, 529.
Gerhard, I, 771. II, 10. 12. 69. 604. IV, 182. 189. 405. V, 420.
Gerlach, V, 764.
Germanicus, IV, 193.
Gersdorf, V, 513.
Gerſten, I, 280. IV, 289.
Gerſtner, IV, 754. V, 119. ſ. 145. 498. ſſ. 559 587. ſſ. 623. ſſ. 763.
Gesner, II, 534. III, 319. ſ. IV, 193.
Geyer, II, 382.
Ghetaldi, II, 660. III, 911.
Gibbes, V, 890.
Gieſſing, I, 784. III, 702.
Gilbert, I, 21. 746. 755. II, 519. III, 116. 346. 350. 500. 531. 676.
Gillot, V, 537.
Ginge, V, 661.
Giobert, V, 711. 716. 927. 1047. ſ.
Gioja, I, 522.
Giri, I, 522.
Girtanner, IV, 405. V, 14. 23. 25. 28. 38. ſ. 41. ſ. 49. 57. ſ. 65. 69. 72. 76. ſ. 94. 112. 142. 151. 153. ſ. 156. 196. 229.

233. ſ. 239. 370. ſ. 414. ſ. 417. 428. 432. 437. 441. 449. 457. ſ. 460. 466. 483. 518. 524. 526. 530. 555. ſ. 636. 647. ſ. 655. ſ. 665. ſ. 686. 692. 695. 698. 707. 716. ſ. 721. ſ. 729. 737. 752. 765. 776. ſ. 780. ſ. 783. 785. ſſ. 791. 801. ſ. 805. 840. 861. 863. 896. 922. 927. 964. 994. 999. 1002. 1004. 1025. 1031.

Giſsler, III, 370.

Glauber, III, 919.

Gleichen, gen. Ruſsworm, II, 70. III, 237. IV, 101.

Gmelin, I, 296. II, 429. 470. 514. 679. 833. III, 460. IV, 7. 191. 279. 406. 458. 533. V, 660.

Gockel, IV, 674.

Godin, I, 854. III, 369. 814.

Goethe, V, 385. ſſ. 728.

Goetting. gel. Anz. V, 75. 494. 825. 906. 1006.

Goetting. deutſche Geſellſch. I, 139.

Goetting. Magazin, I, 65. IV, 362.

Goetting. Taſchenb. für 1792. V, 653. für 1794. V, 524. für 1795. V, 285. 370. 413. 1045.

Goetting. Taſchenkal. nebſt Taſchenb. d. J. 1792. V, 13.

Goetting. Taſchenkal. für 1789. III, 39. V, 1009.

Goettling, II, 382. III, 530. 577. 755. IV, 443. V, 45. 360. 376. 435. 449. 454. ſſ. 466. 553. ſ. 556. 704. 715. ſ. 789. ſ. 871. ſ. 907. ſ. 918. 1054.

Goguet, I, 140. IV, 169.

Golovin, II, 758.

Gonichon, IV, 146.

Gonzalez, I, 17.

Goodricke, II, 268. V, 409.

Gordon, I, 749. 783. II, 336. IV, 393.

Gothaiſch. Magazin, IV, 431. 513. 531. 547. 555. 582. 597. 615. ſ. 652. 659. 777. 879. 882. V, 9. 118. 122. 127. 144. 182. ſ. 189. 220. 229. 240. 250. ſ. 258. 265. 269. 295. 319. 328. 341. ſſ. 356. 377. 467. 504. 604. 626. 638. 642. 645. ſ. 664. 669. 673. 678. 682. 695. 708. 710. 721. ſ. 732. 760. 796. 810. 812. 861. 876. 890. 902. 906. 976. ſ. 987. 995. 1000. 1006. ſ. 1010. 1040.

Gothaiſch. gel. Zeit. III, 785.

Gottſched, IV, 690.

Goubert, IV, 319.

Gouffler, II, 208.

Gould, II, 664. IV, 488.

Gouſſier, III, 506.

Gouvenain, IV, 547.

Gouge, II, 595.

Graecus, III, 844.

Graeveniz, I, 236.

Graham, I, 31. III, 432. ſſ. 571. 581. 700.

Gralath, I, 285. 749. 807. II, 300. ſ. 339.

le Grand, III, 502.

Grange, I, 265. II, 761. III, 173. IV, 256.

Grant, IV, 16.

Gravenhorſt, III, 755.

Graveſande, I, 157. 207. 348. 613. ſ. 705. 708. 711. 714. II, 111. 545. 748. 750. 805. III, 25. 66. 84. ſ. 437. 491. 505. 550. 815. IV, 102. 173. 236. 471. 683. 687. 830. 843. V, 116.

Gray, I, 748. 806. 824. II, 299. 338. 474. 875. III, 223. 342. IV, 259.

Gregory, I, 36. 160. 428. 586. II, 30. 266. 274. 518. 521. 537. 741. III, 164. 275. 282. 395. 832. IV, 135. ſ.

Gren, II, 215. 281. 326. 390. 419. 428. 733. 757. 866. III, 26. 29. 46. 86. 196. 260. 359. 363. 384. 450. 452. 472. ſſ. 480. 482. ſſ. 486. 495. 506. 530. 577. 748. 755. ſ. 759. 766. 770. 776. 779. ſ. 818. 845. 848. ſ. 862. 865. 867. 877. 881. ſſ. 885. 912. 920. 922. 958. IV, 38. 42. ſ. 158. 179. 183. 191. 207. 271. 305. 308. 369. 375. 443. 445. 449. 453. 459. 462. 464. 466. 478. 482. 486. 493. 524. 548. 555. 560. 562. 567. ſ. 574. 583. 592. 595. 597. 631. 646. 653. ſſ. 675. 680. 754. 813. 824. 870. 875. V, 9. 10. 12. 14. 15. 23. 28. 37. 39. 41. ſ. 44. ſ. 49. 51. ſ. 57. 59. 64. ſ. 68. ſſ. 72. 78. 82. 87. 92. 112. ſ. 121. 125. 127. 139. 141. ſ. 151. 153. ſſ. 164. 181. 183. ſ. 192. 196. ſſ. 206. 213. ſſ. 216. 220. 225. 227. ſſ. 230. ſ. 234. 238. ſ. 244. ſſ. 248. 265. ſ. 271. ſ. 275. 280. 283. 291. ſ. 294. 296. 301. 307. 317. 319. ſ. 323. 327. ſ. 329. 339. ſ. 360. ſ. 370. ſſ. 376. ſ. 380. 384. ſſ. 389. ſ. 395. ſ. 407. 411. 414. 417. 427. 429. 432. 440. 445. ſſ. 452. 454. 457. ſſ. 460. 463. 466. ſ. 474. ſſ. 478. ſſ. 486. ſ. 489. 493. 506. ſſ. 510. 514. ſſ. 518. ſ. 520. 525. ſ. 532. ſſ. 541. 545. ſ. 549. ſſ. 552. ſ. 556. 558. ſ. 569. 576. 586. 590. 596. ſſ. 601. 604. ſ. 611. 614. 627. ſ. 631. 635. ſſ. 647. ſ. 655. 657. ſ. 661. 663. ſ. 665. ſ. 673. 685. ſ. 688. ſſ. 695. 700. ſſ. 707. ſ. 709. 711. 713. ſſ. 718. ſſ. 722. 725. 727. 729. 732. 735. 737. 745. 750. 753. 759. ſ. 765. 779. 780. ſ. 783. ſſ. 786. 788. ſſ. 801. 805. 809. 813. ſſ. 821. ſſ. 824. 827. ſſ. 830. 835. 837. 840. ſſ. 844. ſ. 851. 856. 862. 870. ſ. 873. ſſ. 876. 890. 892. ſſ. 896. 909. ſ. 916. ſſ. 920. ſſ. 924. 927. 936. ſ. 941. ſ. 946. 949. 952. 954. 958. ſſ. 964. 966. 978. 981. 985. ſ. 995. 1002. 1004. 1011. ſſ. 1018. 1023. 1025. 1031. 1033. 1037. 1045. ſ. 1048. ſſ. 1053. ſ.

Grew, III, 237. 449. 863. IV, 367.

Grimaldi, I, 315. ſ. 408. 586. II, 37. 122. 157. 272. III, 288. 421. 502. 552. 786.

Griſchow, III, 650. V, 680.

Griſellini, III, 183.

Groenendaal, V, 473.

Gronou, IV, 876.

Groſs, I, 393. II, 337.

Groſſe, V, 391. 416. 832.

Grot, Albert, III, 169.

Gruber, II, 475. V, 119. 516. 587. 614. 626. 725. ſſ.

Guden, I, 386.

Guericke, I, 102. 240. 276. 746. 782. II, 83. 338. 556. ſſ. 607. III, 8. 10. 53. 60. 62. 76. 87. 135. 501. 824. IV, 94. 800. V, 29. ſ. 618. ſ. 813. 881.

Guerin, V, 76.

Guerrande, II, 674.

Guettard, III, 863. ſſ. IV, 514.

Guilhelmi, II, 65[illegible]. 740.

Guineau, IV, 652.

Gulden, V, 764.

Guldin, I, 506. III, 930.

Gunter, IV, 203.

Guſsmann, V, 394.

Guthrie, II, 431.

Guyot, I, 522. II, 298. III, 91. 119.
Guyton, V, 16. 195. 375.
Gy, II, 49. IV, 201.

H.

Haarlemer Verhandelingen, IV, 876.
Haas, III, 75. V, 121. 125. 1007.
Habel, IV, 528.
Habrecht, IV, 198.
Hadley, I, 111. II, 844. III, 395. f. IV, 139. 145. V, 796.
Haecker, III, 208. V, 487.
Haen, I, 773. III, 91. IV, 589.
Haenke, V, 119. 498. 587. 626.
Haeſeler, V, 851. 858.
Hagen, II, 737. III, 199. 521. 602. 644. IV, 209.
Haguenot, IV, 301.
Hahn, III, 912. 919. IV, 737.
Haidinger, II, 52.
Hales, I, 149. 153. 206. 573. f. 677. 689. II, 348. 360. 362. 395. 405. 412. 735. III, 15. 23. 27. 180. 449. 522. 748. IV, 323. 426. 431.
Halle, II, 364. 497. 783. III, 92.
Hallencreuz, II, 588.
Haller, I, 153. f. 168. 186. 188. 198. f. 200. f. 215. 239. III, 151. 295. f. 302. 304. f. IV, 26. 367. 597. V, 156.
Halley, I, 19. ff. 22. ff. 27. f. 161. 206. 208. 248. 277. ff. 551. 587. 638. f. 651. 836. II, 236. 255. f. 264. 272. f. 524. 615. 618. 624. 763. 788. ff. 793. 841. 844. 918. III, 25. 47. 117. 136. 175. 181. f. 275. 280. 342. 350. 368. 372. 414. 427. 538. 581. 606. f. 609. 682. 685. 809. IV, 81. 195. 248. 282. 315. 317. 326. 758. V, 5. 131. 400. 531. 739. f.
Hamberger, I, 140. 210. 281. II, 443. 498. III, 106. 304. 505. 655. 897. 920. IV, 472. 587. 636. V, 11. f.
Hamburg. Magazin, I, 222. II, 115. 135. 163. 333. 491. IV, 2.
Hamel, II, 783. 893. 903. III, 338. 502.
Hamilton, II, 3. III, 286. IV, 10. 508. ff. 511. 514. 521. 529. f.
Hanin, IV, 616.
Hankwitz, III, 481.
Hanov, II, 693.
Hanſch, III, 154. IV, 83.
Harding, V, 5.
Harper, I, 62.
Harriot, III, 164. V, 185. f. 659. 849. f.
Harris, IV, 198.
Harriſon, II, 842.
Harsdörfer, III, 91. IV, 170.
Hart, I, 772.
Hartloy, I, 200. III, 843. IV, 22.
Hartmann, I, 17. 773. II, 237. 604.
Hartſoeker, I, 443. II, 199. 201. 236. III, 215. 220. V, 400.
Hartwig, II, 497. III, 844.
Harvey, I, 403.
Harvieu, V, 661.
Haſe, II, 855. 858. IV, 170.
Haſſelquiſt, III, 755. V, 780.
Haſſenfratz, V, 39. 489. 684. 691. 725.
Hatton, V, 415.
Haubold, IV, 317. 319. 364. V, 889.
Hauch, V, 454. 978. 1045. f. 1053.
Hauff, V, 973.
Haupt, III, 282.
Hauſen, I, 749. 783. II, 581. 905. III, 165. IV, 90. 95.
Hausmann, I, 774.
Hautefeuille, II, 663. III, 173.

Hauton, III, 179.
Hauy, II, 830. IV, 144. V, 51. f. 248. 537. 831.
Hawkins, V, 219.
Hawksbee, I, 274. 429. 529. 698. 713. 736. 747. 783. II, 338. 549. 881. III, 16. 25. 65. 95. 915. f. 845. IV, 243. 616. 942. V, 10.
Hearne, IV, 145.
Hebenſtreit, III, 240. 320. IV, 675. V, 368. 719. f.
Heberden, III, 649. V, 143.
Hecker, V, 44.
Hedwig, III, 237. 448.
Heinſius, I, 124. 438. II, 792. 805. 839. III, 543. 787. 789. IV, 247.
Heiſter, I, 188. 199.
Hekataeus, II, 453.
Helfenzrieder, III, 212. V, 544.
Hell, I, 639. 854. II, 260. III, 275. 283. 340. 369. 371. 543. IV, 70. 74. V, 494. 846. f. 885. 896. f.
Hellmuth, III, 92.
Hellot, II, 153. 777. III, 200. 481.
Hellwag, V, 760.
Hellwig, V, 517.
Helmont, I, 93. 153. 510. f. II, 279. 347. 353. 361. f. 388. 392. f. 411. 729. IV, 645. V, 686. 776.
Helmuth, I, 136.
Hemmer, I, 401. II, 874. III, 294. f. V, 122. 139. ff. 164. 168. 170. f. 173. 175. 180. 308. 411. 562. 614. 661.
Hemskerk, IV, 257.
Henkel, I, 469. III, 197. 319. 359. 461. 911. IV, 874. V, 419.
Henly, I, 220. 287. 380. 396. 768. 808. 814. II, 305. 872. 877. III, 31. 588. IV, 160.
Hennert, II, 635. III, 47. IV, 228. 326. 422. 663. f.
Henshaw, IV, 290.
Herberſtein, I, 235.
Herbert, I, 528. 753. II, 239. 362. 423. 874. III, 571. IV, 639. V, 118. f.
Herigon, I, 428.
Hermann, I, 106. 236. 246. II, 30. 657. 805. III, 172. 475. 682. 690. 950. 956. 958. IV, 182. 249. 356. 393. 401. 780.
Hermbſtaedt, III, 507. 779. V, 23. 38. f. 42. 44. f. 196. 227. 370. 428. 432. 437. 441. 449. 456. 458. 460. 464. 466. 474. 518. 521. 647. 716. 724. 727. 781. 785. f. 800. 829. f. 919. 967. 971. 991. 994. 1001.
Hermes, I, 92. 509.
Herodotus, I, 649. II, 249. 320. III, 161. 833. IV, 6. 814. V, 816.
Heron, II, 579. 581. 655. III, 43. 169. IV, 174. 183.
Herſchel, II, 33. 265. 270. 743. III, 139. 141. 286. f. 330. 339. 398. 785. 789. IV, 148. ff. 417. 419. 421. ff. 695. V, 60. 407. 512. 532. 645. 658. f. 660. 668. 792. ff. 795. f. 799. 857. f. 896. 903. ff. 1056.
Miſs Carol. Herſchel, V, 532.
Hertel, III, 540. IV, 843. 865.
Herz, V, 172.
Heſſe, I, 618.
Hevel, I, 22. 160. 162. II, 188. 200. 246. 268. 272. 589. 682. 785. f. 790. III, 192. 208. 277. 279. 281. ff. III, 287. f. 292. 342. 356. 453. 539. 581. 786. 832. IV, 32. 35. 69. 86. f. 94. 194. 196. 199. V, 399. 650.
Hewſon, I, 403.
Heydenreich, V, 393.

Heyn, II, 794.
Higgins, I, 96. IV, 38. f. V, 21. 326.
Hildebrand, III, 651. V, 872. 909.
Hill, III, 237. 318.
Hindenburg, I, 224. II, 109. III, 79. f. 87. 507. IV, 462. 548. 568. V, 17. 410. 513. 519. 522. 597. 655. 720. 727. 810. 883. 889. 1009.
Hjorter, III, 369.
Hipparchus, I, 142. 184. II, 34. 268. 270. 454. 681. 891. IV, 68. 192.
Hippocrates, I, 152. III, 498. IV, 586.
Hire, I, 160. f. 198. 244. 261. 274. 280. f. 441. 844. II. 30. 156. 178. 201. 264. 481. 484. 561. 568. 619. 748. f. 759. III, 52. 173. 208. 211. 250. 330. 342. 570. 605. 631. 689. 694. 801. f. 841. 846. 864. IV, 25. 87. 95. f. 184. 249. 323. 435. V, 4. 116. f. 999. 1056.
Hirtius, III, 612.
Hobbes, I, 419. 422. II, 500. 595.
Hoefer, III, 958.
Hoell, IV, 176.
Hoepfner, V, 182.
Hoeſchel, I, 17. III, 347. IV, 202. V, 646.
Hoeſe, III, 394. f.
Hofmann, III, 229. V, 954.
Hoffmann, III, 395. 486. 761. IV, 405. V, 114.
Hogreve, V, 544.
Holländ. Societ. der Wiſſenſch. zu Harlem, I, 295.
Hollmann, I, 173. 531. II, 3. 68. 72. III, 650. 863. IV, 636.
Holm, III, 329.
Homann, II, 858.
Homberg, I, 127. 274. 444. 448. 578. II, 217. 512. f. 580. 729. 890. III, 25. 477. 575. 731. 761. 909. 956. 958. IV, 56. 587. 941. V, 56.
Homerus, I, 649. II, 249. III, 650.
Hond, II, 604. 857.
Hook, I, 110. 244. ff. 248. 250. 272. 315. 363. II, 59. 134. 139. 142. 199. 334. 520. 523. 552. III, 61. 173. 213. 215. 220. 227. 236. 295. 406. 502. 581. 816. 863. 907. IV, 32. 138. 392. V, 116. f. 651.
Hopital, I, 554. III, 172.
Hopkinſon, IV, 159.
Horatius, II, 33. 79.
Horky, III, 333.
Horn, IV, 182.
Hornblower, V, 219.
Hornsby, IV, 74.
Horrebow, II, 619. 624. III, 204. 208. 406. 919. IV, 622.
Horrockes, I, 637.
Horsley, II, 627. f. IV, 55. 337. V, 495.
Hortenſius, I, 417.
Hoyer, V, 834.
Hube, II, 32. IV, 293. 297. 824. 826. V, 84. 98. ff. 102. f. 104. f. 107. 110. ff. 133. ff. 141. 378. f. 482. 559. 637. 658. 660. ff. 664. 674. f. 719. 738. ff. 754. f. 757. 766. ff. 980. 1016. 1022. 1029.
Hudſon, II, 454.
Huibner, II, 858. III, 79. 126. IV, 401.
Hulme, II, 403.
Hulſius, I, 17.
Humboldt, V, 294. 403. 453. 666. f. 686. ff. 695. 805. 810. 871. 930. 951. 954. 960.
Hume, III, 152.

Hunter, IV, 589. 876. 881. V, 685. 1041.
Hurter, III, 75. V, 122.
Hutchins, II, 231. 430. ſ. 434.
Hutton, I, 236. II, 536. 706. III, 658. ſ. IV, 531. 681. V, 367. 745.
Huygens, I, 83. 85. 107. ſſ. 112. 160. 162. 169. 243. 256. 416. ſ. 423. ſ. 428. ſ. 488. 500. 586. 674. ſ. II, 26. ſſ. 38. 118. 131. 178. 180. 194. ſ. 198. ſſ. 266. 340. 456. 608. ſ. 742. 821. ſſ. 841. 888. 893. III, 171. ſſ. 208. 216. 220. 225. 255. ſſ. 279. 283. 330. 337. ſſ. 343. ſ. 392. 421. ſſ. 487. 502. 515. 786. 809. 896. ſ. 945. 949. 951. IV, 48. 71. 78. 87. 139. 229. 233. ſſ. 314. 392. 483. 690. 737. V, 116. 384. 536. 675. 795. 797.
Hyde, II, 271.
Hyginus, IV, 194.
Hypathia, I, 115.
Hypſicles, III, 162.

I.

Iacquet, I, 817. ſ.
Iacquier, II, 536. ſ. III, 95. IV, 189.
Iacquin, II, 349. 395. 732. 745. 771. V, 390. 698.
Iäger, V, 457. 872.
Iagemann, III, 334.
Iallabert, I, 772. IV, 158. 743.
Iamard, II, 760.
Iamblichus, I, 89.
Ianetty, V, 721.
Ianin, II, 480.
Ianſen, II, 179. III, 215.
Iars, IV, 182.
Ieaurat, I, 854.
Iebb, II, 176. III, 386. 844.
Ießeries, II, 49.
Ietze, V, 482.
Iiraſek, V, 119. 498. 587. 626.
Inarre, I, 795. 805.
Ingenhouſs, I, 394. 793. ſ. 797. 800. 804. ſ. 825. ſ. 831. II, 94. ſ. 99. 102. 105. ſſ. 382. 392. 398. 772. ſ. 849. ſſ. III, 35. 83. 114. ſ. 126. 128. 132. 484. 510. 512. ſ. 708. 844. ſ. 847. 849. IV, 877. ſſ. 881. 885. V, 19. 248. ſ. 319. 328. 344. 356. 372. 430. 432. 435. 530. 684. ſſ. 822. 948.
Ingram, IV, 360.
Inſulin, II, 588.
Intelligenzblatt der A. L. Z. V, 44. 1056.
Ioblot, II, 470. III, 234. 237.
Iones, V, 12.
Ionſton, III, 319.
Iordan, II, 581.
Ioſephus, II, 498.
Iournal helvetique, IV, 2.
Iournal de Medecine, IV, 433.
Irving, III, 180. V, 239.
Irwin, II, 218. 841.
Iſaacus, Hollandus, I, 510.
Iſidorus, II, 498. III, 169.
Isle, I, 16. 160. ſ. 317. 575. II, 260. 516. 605. 829. 858. III, 176. 427. 542. IV, 7. 90. 321. V, 416. 489. 537. 720. 734. 832.
Iuan, III, 572.
Iuliaans, II, 563.
Iulius Caeſar, III, 271.
Iung, IV, 232.
Iunius, I, 855.
Iunker, II, 347. IV, 58. 679. V, 856.
Iunknickel, III, 874.
Iurin, I, 191. 196. ſ. II, 155. 469. 472. 549. 805. III, 213. 841. 920. IV, 18. 22. ſ. 26. ſſ. 32. V, 10. 817. ſ.
Iuſti, II, 66.
Iuſtinus Martyr, I, 649.

K.

Kaeſtner, I, 106. ſ. 110. 117. 139. 163. 170. 176. 178. 237. 262. 319. 357. 435. ſ. 456. 464. 488. 494. 502. 554. ſ. 587. 855. II, 125. 131. 153. 194. ſ. 204. 260. 266. 270. 274. 444. 457. 537. 568. 576. 580. 585. 587. ſſ. 594. 601. 606. 615. 619. ſ. 623. 637. 644. ſ. 649. 653. 658. 661. 686. 727. 742. ſ. 750. 763. 787. 794. 799. 802. 805. 830. 856. 859. 918. III, 4. 29. 45. 47. 54. 69. 87. 165. 172. ſ. 209. 211. 214. 235. 137. 247. 255. 257. 259. 268. 271. 282. 288. 321. ſ. 339. ſ. 387. 396. 398. 404. 409. 433. ſſ. 437. ſ. 444. 452. 494. 507. 516. ſ. 541. 544. 582. 607. 622. 634. 695. 719. 721. 724. 727. 730. 823. 831. 833. 837. 839. ſ. 871. 875. 900. ſ. 919. ſ. 925. ſ. 936. 944. 956. IV, 8. 10. 14. 19. 29. 34. 36. 79. 82. 87. 90. 98. 104. 112. 129. 131. 133. 146. 173. 184. 197. ſ. 203. ſ. 209. 211. 212. 222. 228. 236. 242. 256. ſſ. 271. 276. 390. 395. 416. 435. 501. 513. 616. 668. 670. 691. 738. 740. 748. 756. 778. 786. 797. 815. 853. 857. 867. 891. 903. 925. ſ. 931. 938. V, 2. 60. 76. 370. 384. ſ. 391. 407. 409. 481. ſ. 484. 543. ſ. 630. 646. 655. 675. 681. ſ. 683. 727. 731. 742. 764. 797. 799. 811. ſ. 832. ſ. 835. 848. 850. 880. ſ. 885. 888. 897. 928. ſ. 980. 1004. 1006.

Kallippus, I, 549. II, 714.

Kalm, III, 366.

Kaltenhofer, III, 289.

Kampe, III, 73.

Kant, IV, 692. V, 651. 792. 798. 1034. ſ.

Karſten, I, 81. 237. 314. 488. 508. 530. 614. 616. ſſ. 711. 719. 766. 769. 771. II, 218. 232. 445. 451. 585. 658. 661. 802. 806. 856. III, 15. ſ. 21. 29. 58. 69. 87. 126. 138. 160. 165. 172. ſ. 258. ſ. 317. 451. 474. 488. 491. ſ. 506. 521. 565. 575. 647. 698. 701. 719. 730. 777. 779. 794. 798. 942. IV, 10. 173. 182. 237. 240. 242. 284. 356. 364. 407. 531. 616. 631. 654. 664. 748. 756. 763. 770. ſ. V, 44. 722. 786.

Keil, III, 304.

Keill, I, 105. 173. 216. II, 30. 56. 321. 537. 748. III, 505. IV, 304. V, 272.

Keir, II, 353. 370. 371. 392. III, 199.

Keith, V, 999.

Kempelen, I, 567. IV, 10.

Kendal, II, 843.

Kepler, I, 97. ſ. 103. 105. 138. 144. 158. 160. 168. 171. 193. 196. ſ. 199. 289. 354. 416. 459. 471. 476. 500. 551. 584. ſ. 637. 651. 661. 842. 854. II, 36. 83. 182. 188. 194. 246. 268. 271. 519. ſ. 523. 648. 723. 743. 750. ſſ. 786. 844. 907. 918. III, 52. 116. 164. 188. 244. 273. 282. 292. 333. 406. 500. 514. 863. 894. IV, 19. ſ. 23. 35. 69. 73. 79. 81. ſſ. 93. 104. ſ. 246. 257. 918. V, 185. ſ. 795.

Keſsler, III, 941.

Kienmayer, V, 19. 21. ſ. 322.

Kies, II, 885.

King, II, 17.

Kinnersley, I, 751. 814. III, 30. 87. ſ.

Kirch, I, 136. II, 234. 268. 272. 787. f. III, 209. 330. IV, 196. 371.
Kircher, I, 97. 102. 416. 455. f. 586. 666. II, 114. III, 91. 117. 12?. 175. 177. 184. 476. 501. 516. 551. 609. 611. 622. 942. IV, 6. 76. 95. 167. 169. 176. 263. 511. 781. 843. V, 12. 481.
Kirchhof, V, 158.
Kirnberger, I, 90. 544. IV, 388.
Kirwan, I, 578. 731. II, 220. 223. 285. 370. 418. 427. 704. 767. 770. III, 241. 467. 471. 753. 756. 762. 882. 912. IV, 374. 478. 579. V, 41. 127. 130. 139. 141. 431. 447. 663. f. 698. 779. f. 827. f. 920.
Kitchin, II, 859.
Klaproth, IV, 189. 416. V, 44. 114. f. 230. 359. f. 875. 895. 1031.
Klauhold, II, 484.
Klein, III, 817. V, 294.
Kleiſt, II, 2?9. f.
Klimm, II, 30. IV, 670.
Klindworth, V, 677. 811.
Klingenſtierna, I, 36. 39. 545.
Klinke, II, 484.
Klipſtein, II, 283.
Klügel, I, 40. 45. 97. 201. 317. 319. 357. 421. 435. 452. 587. f. 618. 849. II, 39. 41. f. 48. 155. 162. 169. 175. 194. 203. 471. 542. 596. 611. 649. 743. 825. 881. 885. 890. f. 901. 904. III, 154. 156. 186. 214. 230. 232. 237. 294. 388. 391. 398. 431. 439. 485. 488. 494. f. 551. 559. 684. 686. 826. 843. IV, 22. 29. 34. 104. 152. 203. V, 158. 272. 362. 387. 392. 682. 719. 793. 858. 863. 1032.
Knight, III, 111. 114. 118. 130.
Knoll, II, 641. IV, 505. 766.
Koebel, I, 340.
Koehler, III, 340. V, 954.
Koenig, IV, 88. 214. 795.
Koeppel, V, 504.
Kohl, V, 604.
Kohlreif, I, 796. 799.
Kortum, V, 710.
Koſegarten, V, 518.
Kotelnikow, V, 759.
Kraft, I, 356. II, 30. 511. III, 344. 491. 505. 572. 840. 861. 919. 950. IV, 94. 205. 362. 547. 683. 761.
Kramp, I, 75. 81. II, 631. ff. III, 19. 23. 379. IV, 253. 755. f. V, 14. 537. 885.
Kratzenſtein, I, 209. 283. 629. 766. 769. 772. II, 111. III, 124. IV, 97. 393.
Krayenhoff, V, 266. ff. 354. 358.
Kregel von Sternbach, I, 783.
Kries, V, 77. 82. ff. 493. 547. f. 556. 718. 818. 836. f. 840.
Krüger, I, 750. II, 62. 163. 299.
Krüniz, I, 457. 604. 754. 775. II, 312. 339. III, 589. 627. 664. 859. IV, 167. 207. 261. 406. 880.
Kühn, I, 805. 816. II, 298. III, 35. 609. V, 266. ff. 629.
Kunkel, II, 497. 512. f. III, 481. IV, 58. 158.

L.

Labat, III, 612. 935. IV, 274.
Laborde, I, 513.
Laborie, II, 364.
Lactantius, I, 442. II, 440.
Lafond, I, 595. f.
Lamanon, I, 266. V, 442.
Lamberg, V, 356.
Lambert, I, 20. 29. 155. 200. 236. 293. 295. 453. 455. f.

643. ſ. 848. II, 66. 85. 166. ſ. 195. 202. 256. 627. 630. 634. 665. 761. 790. ſ. 793. 856. 884. ſ. III, 17. ſ. 21. 26. 159. 172. 182. 206. 239. 275. 289. 340. 439. 487. ſ. 571. 573. ſſ. 645. 647. 698. IV, 26. 95. 170. 183. 226. 228. 249. 258. 355. 357. 665. 667. 671. 692. 697. 754. 920. V, 103. 107. 362. 407. 939.

Lambre, IV, 74. 422. V, 1. 361. 643. 659. 683. 896. 927. ſ.

Lampadius, V, 112. 131. 133. 139. 141. 206. 215. 255. ſ. 263. 265. 384. 396. 457. ſ. 489. 563. 570. ſſ. 576. 585. ſſ. 636. 658. 696. 717. 745. 750. 755. 757. 877. ſſ. 913. 918. 963. 994.

Lana, I, 54. ſ. 63. 208.

Lande, I, 7. 87. 106. 145. 178. 301. 484. 639. 652. 654. 659. ſſ. 854. II, 32. 235. 246. 252. 260. 270. 525. 533. ſ. 537. 547. 551. 587. ſ. 606. 621. 682. 699. 755. 794. III, 112. 191. 210. 212. 247. 269. 275. 282. 286. 329. 337. 339. 355. ſ. 404. 407. 433. 444. 579. 718. 832. 935. IV, 71. ſ. 74. 81. ſ. 88. 90. ſſ. 94. 96. 98. 145. 195. 202. 248. ſ. 256. 258. 416. 422. 434. 501. 514. 625. 697. 738. 815. V, 60. 76. 362. 409. ſ. 494. 505. 654. 676. ſſ. 681. ſ. 731. 816. 846. ſſ. 896. 927.

Landriani, I, 252. 401. II, 93. 108. IV, 560. V, 168. 170. 228. 328. 605.

Lane, I, 774. 813. II, 491. III, 410.

Lange, III, 769.

Langenbucher, I, 808. II, 337. 850.

Langsdorf, V, 213. ſ. 218. ſ. 505. 631.

Langwith, III, 682. ſ. 863.

Lanis, I, 54. ſ. 63. III, 97. 117. 394. V, 1037.

Lapeirouſe, II, 559.

Laprey, II, 180.

Laſius, V, 420.

Laſſone, II, 363.

Launoy; S. III. Alphab. Verz. der franz. Kunſtw. *Fond-mine.*

Lauwernburgh, V, 1053.

Lavoiſier, I, 445. 558. 577. II, 215. 227. 229. 284. 348. 366. 374. 376. 380. 383. 397. 401. ſ. 405. ſ. 409. 415. 417. 425. 735. ſ. 745. III, 468. 472. 483. 485. 528. 576. ſ. 644. 662. 747. 765. 877. 880. ſ. 912. IV, 442. 457. 566. 597. 606. 628. 645. 648. 679. V, 22. 30. ſſ. 37. ſſ. 43. 62. 64. 69. 86. 153. 195. 227. ſ. 263. 375. 426. 430. ſ. 442. 449. 454. 456. 366. ſ. 469. ſ. 474. 517. 665. 696. 698. 724. ſ. 727. 776. ſſ. 801. 809. 869. 967. 971. 983. 987. 991. 994. 997. 1053.

Leadbetter, II, 845.

Leche, IV, 296.

Ledermuller, III, 237. IV, 101.

Leeuwenhoek, I, 294. III, 213. 219. 223. 237. 547. IV, 303. 943.

Lefevre, I, 854.

Lehmann, I, 300. 310. II, 72. 584. IV, 532. V, 419.

Leibniz, I, 208. 281. 420. ſ. 428. 493. II, 57. 486. 567. 638. 696. 803. ſſ. 811. ſ. 816. ſ. III, 153. 164. 172. 179. 304. 325. 478. 481. 631. 694. 699. ſ. 930. IV, 791. V, 2. 7. 833.

Leigh, II, 638.

Leipziger verbeſſ. Kalender, I, 855.
Leipzig. Samml. zur Phyſik u. Naturgeſch. I, 300. 312. 541.
Leiſte, III, 73. V, 590.
Lemery, I, 511. II, 730. 734. 744. III, 575. 577. 747. 764. 767. 770. 956. IV, 157. 401. 478. 515. f.
Lempe, II, 346. V, 15. 176. 199. 457. 556. f. 626.
Lentin, II, 483. IV, 505. V, 414. 791. 823.
Leonhardi, I, 129. 150. 181. 361. 407. 512. 578. 667. 690. 833. II, 11. 107. 115. 206. 232. 325. 344. 350. 427. 514. 559. 563. 733. 756. 772. 777. 831. 834. III, 194. 199. 360. 384. 393. 474. 485. 521. 602. 741. 756. 759. 766. 780. 782. 883. 922. 958. IV, 38. 449. 452. 482. 533. 675. 875. V, 45. 195. 395. 552. 635. 700. 703.
Leovitius, I, 138. 854.
Leske, I, 405. 591. II, 109. III, 240. 320. f. IV, 367. 530.
Leslie, IV, 591.
Lesne, V, 409.
Leucippus, I, 163. II, 13. 54. III, 148.
Leupold, I, 81. 100. ff. 115. 117. 124. 126. 246. 250. 268. 562. 616. 714. II, 314. 575. 583. f. 655. 662. III, 64. f. 142. 565. 622. 631. 692. ff. 699. ff. 796. 868. 873. 875. 933. ff. 939. 941. IV, 177. 280. f. 310. 612. 615. f. 621. 663. 665. 668. 774. ff. 787. 937. V, 217. 999.
Leutmann, I, 101. 125. 259. III, 180. 540. 545. 688. 690. f. 909. IV, 326. 843.
Levis, II, 514.
Lewis, III, 518.
Lexell, II, 791. IV, 422. V, 678. 846.
Lhuilier, V, 381. 831.
Libauius, I, 93. 511.
Liceti, III, 475.
Lichtenberg, I, 29. f. 56. 65. f. 96. 167. 170. 224. 227. 271. ff. 324. 358. 360. 378. 386 400. 508. 561. 567. f. 604. 632. 635. 673. 675. 717. 719. 724. 726. f. 729. 754. 766. 769. 771. 781. 796. 800. f. 805. 809. 815. f. 820. 824. f. 830. ff. II, 2. 10. 72. 99. 155. 165. ff. 218. 230. 232. 264. 298. 305. 312. 346. 350. 376. 381. f. 407. ff. 428. 433. 438. 482. 500. 527. 555. 576. 585. 689. 691. 712. 767. 831. III, 73. 75. f. 79. 81. 85. 87. 99. 101. 126. f. 186. 206. 280. 285. 288. 289. 317. 322. 329. 354. 376. 378. 491. 506. f. 530. 706. 708. 739. 818. 848. 862. 864. 867. 902. 920. IV, 53. 78. 153. 189. 253. 267. f. 297. 419. 438. 512. 567. 583. 609. 619. 679. 697. V, 12. 31. 41. 45. f. 48. f. 55. 80. 109. 112. 143. 168. 199. f. 216. 231. 235. 237. 245. 257. 264. f. 283. f. 311. 316. 326. 348. ff. 357. f. 363. 371. 411. 436. 464. 487. 489. 532. 550. 556. 569. 606. 632. 636. 651. 675. 700. 707. f. 718. 745. 750. 757. 760. 794. 799. 811. 822. f. 832. 837. 857. 881. 889. 970. f. 992. 995. 1006. 1008.
Lieberkühn, II, 299. III, 221. 223. 236. IV, 101. 103.
Liefmann, III, 280.
Lieutaud, I, 187. ff. 201. 854.
Lili, II, 719. ff.

Lind, III, 180.
Link, V, 38.
Linné, II, 70. 114. III, 185. 240. 320. 448. IV, 367. 402. V, 1032.
Linus, II, 139. III, 11. 44.
Lippersheim, II, 179.
Lipperſein, II, 179.
Lipſtorp, IV, 718.
Liſter, I, 280. III, 179. 319. IV, 515.
Litzendorf, I, 783.
Liuius, III, 168. 650. IV, 263. 742.
Lloyd, II, 638.
Locke, IV, 18.
Loeber, V, 240.
Loeſer, IV, 246. 360.
Longomontan, I, 551. IV, 715.
Loos, V, 38.
Lorenz, III, 165. V, 630. 742. 744. 764. 832.
Lorgna, V, 543.
Lorini, IV, 281.
Louville, I, 161. III, 280. 831. ff.
Lovet, I, 772.
Lowitz, II, 584. 601. 606. 667. f. III, 84. 571. 5 2. V, 370. 474 515. 546. 732. 734. 1004.
Lowthorp, I, 429. f. II, 477. IV, 243. 529.
Loys, III, 507.
Lubieniczi, II, 785.
Lubienietz Lubienietzky, V, 29. f.
de Luc, I, 170. 245. 250. f. 253. 255. 261. ff. 268. f. 274. f. 276. ff. 282. 285. 294. 302. f. 307. ff. 312. 374. 521. 621. ff. 635. II, 57. 60. 63. 66. 68. 72. f. 207. 210. 225. ff. 232. 278. 285. ff. 309. ff. 313 350. f. 381. 457. 511. 527. 535. 555. 614. 623. ff. 637. 640. 666. f. 671. ff. 794. 852. f. 876. 903. III, 18. 20. 26. 47. 49. ff. 153. 156. 204. 378. 445. 472. 608. 613. f. 617. 656. 658. ff. 664. 861. 901. IV, 50. ff. 57. 77. 167. 251. f. 258. 270. f. 285. 292. f. 297. 317. 319. f. 325. 327. 329. ff. 337. 340. 348. 352. 364. 395. 449. 469. 509. 512. 514. 524. 526. 530. 536. 558. 560. 563. 568. f. 627. 651. 653. ff. 741. 767. 769. 805. 808. 811. 821. 823. 826. 946. V, 37. 39. ff. 46. ff. 84. ff. 87. ff. 90. ff. 97. ff. 108. ff. 111. f. 116. 119. 131. 134. 139. f. 143. f. 150. 181. ff. 204. ff. 206. ff. 215. f. 231. ff. 237. f. 243. 253. ff. 255. ff. 263. 331. 334. ff. 339. f. 344. 348. ff. 358 365. 380. ff. 384. 396. 413. 427. f. 457. f. 489. 495. ff. 504. 506. ff. 521. 550. 553. 557. 565. ff. 570. ff. 576. 581. 587. ff. 636. 658. 701. 707. 717. 725. 745. 748. 753. f. 757. 841. 843. f. 870. 876. 933. 941. 960. 964. 972. 986. 995. 1047.
Lucanus, II, 34. IV, 701.
Lucas, II, 139.
Lucianus, III, 279.
Lucretius, I, 163. 367. II, 132. 518. 868. III, 115. 148. 498. 603. IV, 658. 679.
Ludolf, I, 736. 749. II, 339.
Ludovici, II, 729.
Ludwig, I, 398. II, 109. 349. 419. IV, 165. 367. V, 282.
Lullius, I, 510.
Lulof, I, 554. f. II, 34. 72. 75. 457. 602. 623. 763. III, 54. 186. 247. 505. 607. 611. f. 616. f. IV, 8. 243. 265. 269. 271. 513.
Lunardi, I, 62. 79.

Luyart, II, 559. III, 195. V, 1023.
Luz, I, 249. ſ. 254. ſ. 257. ſſ. 265. 267. ſ. 270. 272. 274. ſ. II, 103. IV, 58. 301. 333. 335. 338. 341. 352. 358. 364. V, 118. 372. 556. 558.
Lycoſthenes, III, 367.
Lyon, I, 780.
Lyonnet, III, 236.

M.

Mabillon, II, 176.
Macbride, II, 114. ſ. 349.
Mac-Fait, II, 610.
Mackay, V, 543.
Mackenzie, IV, 5.
Maclaurin, I, 334. 651. ſ. 654. II, 30. 527. 537. 805. III, 3. 891.
Macquer, I, 1. 43. 88. 91. 94. ſ. 128. 129. 133. 174. 180. ſ. 233. ſ. 352. 361. 367. 404. ſ. 407. 444. ſ. 448. ſ. 468. 512. 575. 577. ſ. 579. 667. 690. 833. II, 13. 87. ſſ. 115. 206. 211. 232. ſſ. 242. 281. 285. 317. 324. ſ. 344. 347. 369. 392. 394. 400. ſſ. 417. ſ. 425. 427. 451. 488. 491. 498. 512. ſſ. 543. 545. 559. 563. 730. 733. 737. 746. ſſ. 756. 771. ſ. 777. ſ. 784. 826. 828. 831. 834. 866. 890. III, 194. 199. 360. 384. 461. 474. 480. 485. 518. 521. 578. 602. 641. 644. 741. 743. 748. 756. 759. 766. 769. ſ. 776. 782. 827. 845. 847. 849. 882. ſ. 885. 958. IV, 38. 43. 58. 61. 158. 183. 449. 452. 464. 482. 486. 493. 654. 675. 678. 680. 813. 870. 875. V, 19. 58. 152. 195. 228. 703. 822. 982.
Macquire, V, 122.
Mäſtlin, IV, 83. 712. ſ.
Maffei, I, 378.
Magazin für d. N. a. d. Phyſ. u. Naturgeſch. V, 358.
Magellan, I, 31. 249. 252. 270. 272. 274. II, 17. 95. ſ. 455. III, 412. IV, 346. 573.
Maggiotto, I, 797.
Maginus, I, 456.
Mahon, I, 379. 396. 400. 402. II, 305. 691. III, 738. IV, 804. V, 170. 770. ſſ.
Maignan, I, 422. II, 663.
Maillet, II, 62. 72. III, 185. V, 1047.
Maimbray, I, 735.
Mair, IV, 198.
Mairan, I, 96. 158. 160. 162. 212. 274. 277. 279. 281. 319. 428. 484. ſ. 555. 672. 675. ſſ. 682. ſſ. 715. II, 163. 238. 710. 763. ſſ. 793. 805. 890. III, 52. 272. 564. 367. ſſ. 370. ſſ. 373. ſ. 378. 425. 487. 710. 813. 908. IV, 297. ſ. 301. 371. 373. V, 664. 675. ſ.
Maire, I, 33. III, 112. V, 361.
Maiſon-Neuve, III, 181.
Maitre-Jan, II, 481.
Makrobius, I, 650. II, 715. ſ. IV, 498. 704.
Malapertius, IV, 94.
Malebranche, I, 83. 700. II, 797. 892. III, 151. 898.
Maier, III, 506.
Malezieu, III, 342.
Mallet, II, 32. 40. ſ. 72. 456. III, 344. 430. 435. V, 681. 759.
Malovini, IV, 870.
Malpighi, I, 294. III, 449. 547. IV, 309. 942.
Malvaſia, III, 208.
Manfredi, I, 854. II, 682. III, 247. 250. 406. IV, 699.
Manilius, III, 238. IV, 194.
Mann, V, 510. 523.

Maraldi, I, 317 854. II, 30. 561. f. 622. 624. 701. 888. III, 14. 139. 250. 330. 337. 344. 534. 787. 809. f. IV, 70. V, 4. f.
Marat, II, 216. f. 903. III, 473.
Marcel, III, 111. 118.
Marcus, V, 544.
Maret, III, 199. IV, 148. V, 11. 416. 735. 825.
Margett, V, 543.
Marggraf, II, 325. 544. 861. 863. III, 478. f. 481. 486. 518. 649. 776. IV, 644. 874. V, 23.
Marherr, IV, 477.
Maria, III, 487.
Marinoni, III, 542. V, 544.
Mariotte, I, 281. 676. II, 139. 613. 618. f. 624. 655. f. 660. III, 8. 11. ff. 435. 502. 604. f. 609. 688. 720. IV, 24. f. 172. 236. 246. 248. 817. V, 738 ff.
Marius, II, 181. III, 330. 332. ff. IV, 83.
Marivetz, II, 208. III, 506.
Markard, II, 490. 640.
Marlborough, V, 410.
Marpurg, I, 90. IV, 388.
Marsden, V, 145.
Marſigli, III, 176. 178. f. 183. 476. 612. IV, 4.
Martens, III, 368. IV, 796.
Martin, II, 823. 825. 880. III, 173. 213. 232. 911. IV, 102. f. 283. 429. 589. 737. V, 10.
Martine, IV, 317. 344. 552. 584. 588.
Martini, I, 141. III, 321.
Marum, I, 798. 800. III, 708. 856. IV, 652. V, 21. 26. 141. 161. 164. 247. 250 252. 264. 266. 311. 312. ff. 326. 328. 339. 462. f. 467. 470 ff. 474. 821.
Mascagni, III, 958.
Maskelyne, I, 655. 854. II, 53. 535. f. 627. 841. f. 845. IV, 52. 149. 337. 418. V, 10. 399. 407. 669.
Maſon, V, 361.
Matsko, III, 582.
Mattheſius, V, 216.
Matthey, III, 849.
Maupertuis, I, 173. 235. 421. 554. II, 31. f. 38. ff. 269. 457. 478. 528. 531. 535. 796. III, 325. 331. 365. f. 377. 427. 432. f. 581. 659. 712. 790. 862. 866. 900. 902. 950. IV, 237. 250. 287. 317. 793. V, 362. 727.
Maurolycus, I, 585. III, 386. 677.
Mayer, I, 29. f. 144. 160. II, 165. f. 264. f. 274. 341. 623. f. 633. ff. 765. 840. 845. 859. III, 26. 47. 95. 206. 211. 275. 277. 289 352. 432. IV, 33. 74. 251. ff. 258. 420. 462. 667. f. 670. V, 15. 42. 271. f. 357. f. 375. 390. f. 542. 543. 605. 655. 730. 750. 811. 949. 954. 961. 1007. 1033.
Mayow, II, 371. 405. V, 37.
Mazeas, I, 371. 776. II, 147. f. III, 30. 825. V, 814.
Mead, I, 153. III, 301. 844. IV, 212. 428.
Mechain, IV, 422. V, 361. 643.
Meckel, II, 450. V, 156. 275.
Meibom, I, 90.
Meidinger, V, 39.
Meier, V, 44.
Meinert, V, 199.
Meinig, IV, 172.
Meiſsner, II, 846.
Meiſter, III, 184. 698. IV, 176. V, 662.
Mela, II, 454. IV, 263.
Melville, II, 474. 890. III, 294. 825.
Melzer, III, 957.
Mendelsſohn, III, 152.

Menghini, I, 404.
Menzel, III, 682. IV, 205.
Menzie, I, 63. 68. ſ. 72.
Mercati, IV, 508.
Mercator, II, 658. 857. III, 4. 246.
Mercier, II, 534.
Merk, III, 445.
Merret, IV, 205.
Merſenne, I, 235. 238. 664. 697. II, 520. 664. 743. ſ. 803. III, 23. 97. 170. 255. ſ. 421. 501. 809. IV, 134. ſ. 769.
Mery, I, 199. IV, 25.
Meſſier, I, 44. 112. II, 785. III, 330. 785. 790. IV, 418.
Meſsmer, III, 128.
Metherie, II, 350. 377. 384. 414. IV, 654. V, 39. 164. 181. 183. 231. 234. 263. 427. 442. 719. 987.
Metius, II, 179. 180.
Meton, I, 142. 549. II, 685. 714. III, 270.
Metternich, III, 698.
Mettrie, III, 152.
Metzger, II, 264. V, 1.
Meunier, V, 17.
Meusnier, I, 75. IV, 628. 648. V, 38. 467. 470. 814. 983.
Meyer, I, 126. II, 210. 213. 730. 735. 744. III, 461. 747.
Mezeray, IV, 298.
Michaëlis, II, 498. IV, 535.
Michell, I, 678. II, 334. 890. 894. 904. III, 155. IV, 25. 138. V, 598.
Michelſen, III, 166.
Middelburg, II, 719.
Middleton, III, 344. 862.
Miles, I, 750. IV, 260.
Milly, I, 768. III, 198. 518. ſ. 857.
Milner, V, 28. 463. 783.
Minaſi, V, 481.
Minkeler, V, 344.
Mirone, IV, 511.
Mitchell, III, 111. ſ. 118.
Mitz, II, 583.
Model, III, 957.
Mönnich, III, 173.
Moeſtlin, II, 721. III, 292. IV, 245.
Molieres, III, 898. IV, 792.
Molina, II, 611. IV, 268. V, 143.
Molinet, I, 198.
Molitor, I, 800. III, 83. 849. V, 948.
Molyneux, II, 176. 595. 662. III, 396. IV, 18. 145.
Moll, II, 605. 858. IV, 405.
Moncony, I, 124.
Monge, V, 38. 87. 112. 195. 375. 389. 557. 637. 719. 813. ſ. 983.
Mongez, II, 554. V, 442.
Monnet, II, 325. 387. 659. IV, 478. 514.
Monnier, I, 19. 251. 255. 266. 371. II, 31. 264. 302. III, 30. 246. 250. 852. IV, 49. 195. V, 3. 5. 7. 498. 561. 572.
Monro, III, 745.
Mons, V, 45.
Montaigne, III, 339.
Montanari, II, 500.
Monte, III, 169. IV, 183.
Montesquieux, IV, 49.
Montgolfier, I, 56. 79.
Montignot, V, 865.
Montigny, I, 122. II, 369.
Montucla, I, 136. 140. ſ. 356. ſ. 417. 422. 435. 456. 458. ſ. 502. II, 131. 155. 203. 537. 686. 727. 742. 755. 781. 794. III, 165. 216. 237. 435. 679. IV, 138. 231. 243. 245. 738. 747. 792. 925.
Morgagni, I, 199. II, 481. ſ. 662.
Morgan, II, 218. 225.
Morhof, III, 712. IV, 169.
Morin, I, 139. II, 844. III, 518.
Moriſon, III, 319.

Morland, I, 246. 274. IV, 169. ſ.
Moro, II, 59.
Mortimer, IV, 155. 359. 426. 587. 591.
Morton, IV, 205.
Morveau, II, 424. 559. 735. 825. 827. III, 199. 473. 482. 486. 518. ſſ. 921. IV, 148. 461. 547. V, 11. 16. 39. 195. 375. 416. 431. 557. 559. 698.
Moſcati, I, 157.
Moſchus, I, 136.
Moſes, I, 509.
Motte, II, 473.
Mountaine, I, 21. 29.
Mudge, I, 358. II, 843. III, 396. ſ. IV, 147.
Muiller, II, 723. III, 237. IV, 405. V, 811. 833. 1000.
Muinchhauſen, III, 314. 322. 507.
Muinſter, II, 857. IV, 198.
Mulgrave, II, 77.
Mundt, V, 327. ſ.
Murr, I, 54.
Murray, I, 187.
Muſaeus, II, 604.
Muſchenbroek, I, 17. 20. 22. 33. 118. ſ. 155. 167. 173. 197. 201. 207. 209. 215. 218. 246. 267. 274. 335. 337. 364. 368. 436. 517. ſſ. 527. ſ. 560. 568. 576. 596. 627. 634. 643. 674. 678. 683. 700. 705. 711. 736. 786. II, 37. 148. 153. 217. 236. 238. ſ. 281. 300. ſ. 334. 435. 438. 449. 473. 550. 555. 607. 664. 695. 708. 805. 867. 887. III, 14. 16. 25. 66. ſ. 93. ſſ. 109. 117. 122. 126. 129. 134. 173. 199. 298. 310. 329. 332. 342. 344. ſſ. 353. ſ. 364. 370. 378. 414. 434. ſ. 460. 491. 505. 538. 550. 565. ſ. 570. 594. ſ. 617. 645. 647. 654. 663. 686. 695. ſſ. 810. 794. 801. ſ. 809. 816. 818. 863. ſſ. 908. 911. ſ. 920. 935. ſ. 942. IV, 10. 44. ſ. 56. ſ. 140. 170. 205. ſſ. 240. 243. 290. 297. 304. 309. 311. 315. 317. 397. 400. ſ. 404. 472. 547. 567. 618. 630. 633. 635. 654. 658. 662. 747. 758. ſ. 762. 766. 769. 770. ſ. 826. 876. 880. 936. ſſ. 940. 946. V, 117. 197. ſ. 399. 831.
Muys, III, 295.
Mylius, I, 163. IV, 937. ſ. V, 1018.

N.

Nairne, I, 358. 360. 393. ſ. 717. ſ. 786. 790. ſ. II, 305. 337. III, 73. ſ. 114. 510. IV, 146. V, 86. ſ.
Natalis, IV, 194.
Naumann, I, 457. III, 881.
Nauwerk, V, 241.
Nauze, IV, 498.
Nebel, III, 118.
Needham, I, 302. ſ. II, 620. ſ. III, 237. V, 614.
Neille, II, 199.
Neper, III, 164.
Neri, I, 511. II, 497.
Nettis, III, 863.
Nettleton, IV, 258.
Neumann, IV, 488.
Neve, V, 189.
Newcomen, I, 562. V, 217. ſ. 536.
Newland, V, 439. 1053.
Newton, I, 13. ſſ. 34. ſſ. 83. ſſ. 144. 163. 166. ſſ. 169. 171. ſſ. 180. 218. 236. 291. ſ. 294. ſ. 316. ſſ. 325. 334. 362. 408. ſſ. 425. ſſ. 429. 431. ſ. 436. 451. 471. 477. 488. 495. 500. 505. 516. ſ. 586. 625. 629. 641. 643. ſſ. 651. 653. ſ. 660. 670. 703. ſ. 711. 747. 755. 763. 836. II, 27. ſſ. 38. 40. ſ. 84.

132. 134. ff. 154. 158. ff. 162. 170. ff. 202. 208. 280. 442. 444. 456. 521. ff. 524. ff. 530. ff. 536. f. 568. 592. 595. 609. 621. 657. 678. f. 693. 740. 751. 754. 787. 791. 793. 800. f. 822. f. 844. 869. f. 888. 893. f. 896. 900. III, 125. 150. 164. 171. 182. 187. 253. 274. 276. 278. 294. 303. 323. 395. 421. 429. 431. 440. 457. 476. 503. 514. 549. 552. f. 556. f. 570. 574. 591. 594. 667. ff. 681. 686. 734. 805. 807. f. 810. ff. 818. 846. 861. 889. ff. 900. 902. 950. 986. IV, 20. 48. 93. 122. 136. ff. 153. 184. 248. 285. 312. 314. 362. 389. 392. 397. 500. 552. 685. 687. 747. f. 752. f. 756. 784. 786. 894. 908. 911. 937. V, 9. f. 41. 186. 229. 362. 365. 387. ff. 537. 681. 793. 928. 981.

Nicholſon, IV, 743. V, 50. 305. 307. 323. ff. 328. 831.

Nicolai, I, 224. II, 477.

Nicolas, III, 486.

Niebuhr, III, 183. 755. V, 482.

Nieuwetyt, II, 576. III, 508. IV, 364.

Noel, III, 348. 353. 539.

Nollet, I, 126. 214. 218. 260. 294. 348. 368. f. 401. 502. 505. 529. 677. 735. 751. 756. ff. 761. 784. 793. 807. II, 111. 141. 281. 298. 300. 302. f. 305. f. 331. 338. f. 439. 459. ff. 593. 679. III, 16. 27. 67. f. 84. f. 183. 223. 437. 506. 508. 550. 569. 702. f. 710. 730. 816. f. 824. IV, 44. 56. 158. 161. 236. 259. f. 262. 304. 317. 345. 364. 393. 471. 544. 633. 636. 737. 771. 780. 875. V, 89.

Nonius, I, 551. 554.

Nooth, I, 789. 792. III, 410. V, 317. 322. f.

Norman, III, 346.

Norwood, II, 37. 523. III, 612.

Noſe, IV, 526. V, 930.

Nouet, III, 286.

Noya, IV, 403.

Numa, III, 271.

O.

Obſequens, III, 367.

Oertel, IV, 777. V, 662.

Olaſſen, IV, 513.

Olaus Magnus, I, 680.

Olbers, V, 531. 650.

Oldenburgh, IV, 279.

Olearius, IV, 6.

Oliver, V, 996.

Onomacrit, III, 115.

Ons-en-bray, IV, 775.

Opoix, III, 826.

Oppel, V, 419.

Origanus, I, 139. 854.

Orpheus, III, 115.

Orſchall, I, 511.

Ortelius, II, 857. IV, 198.

Oſterwald, V, 544.

Oswald, V, 15.

Otto, V, 631.

Outhier, II, 31.

Ovidius, I, 176. II, 54. 318. IV, 65. 193.

Ozanam, I, 102. III, 91. IV, 134. 843.

P.

P**. (l'abbé) V, 758.

Paccard, V, 144.

Page, V, 398.

Pallas, I, 297. 300. 307. 309. f. 312. 688. II, 69. 431. IV, 4. 7. V, 240.

Palitzſch, II, 789.

Papin, I, 562. II, 581. III, 63. 846. IV, 48. 314. V, 217.

Papinus, III, 392.
Pappus, I, 506. III, 141. ſ. 163. 169. 549. IV, 183.
Para, V, 454.
Paracelſus, I, 92. 510. II, 347. 542. III, 202. IV, 205.
Paragallo, IV, 505.
Pardies, II, 139. IV, 201.
Parent, II, 748. ſ. III, 173. 693. ſ. 794.
Paris, IV, 146.
Parker, III, 410.
Parmenides, II, 14.
Parmentier, II, 364.
Parrot, V, 898. ff. 902.
Partington, I, 773. V, 165.
Pascal, I, 238. ff. 243. 276. ſ. II, 612. ſ. III, 8. 44. 421. 501. ſ. IV, 246. V, 116.
Paſchius, IV, 280.
Paſſavant, IV, 665.
Paſſement, I, 248. ſ. 273. IV, 146.
Paſumot, I, 301. 303. V, 143. 654.
Paterſon, IV, 883.
Paul, V, 582. 616.
Paulli, V, 436.
Pearſon, II, 256. V, 446.
Peart, V, 629. 831. 965.
Peckham, III, 386. IV, 128.
Pecquet, IV, 25.
Peibla, III, 484.
Peireſt, III, 650.
Peirins, III, 639.
Pelleraer, V, 459.
Peliſſon, III, 229. ſ. 235.
Pemberton, I, 197. II, 521. 536. ſ. III, 683.
Pennet, V, 340. ſ.
Percival, II, 404.
Perica, I, 271.
Perkins, V, 996.
Perlicius, V, 235.
Perolle, V, 810.
Perrault, I, 676. III, 301. 605. 610. ſ. 748. 801. IV, 25.
Perret, IV, 182.
Perrier, I, 239. 277. II, 612. V, 116. 219.
Perry, IV, 8.
Peſchier, V, 44.
Petauius, I, 176. II, 713.
Petit, I, 191. V, 10.
Peucer, I, 138.
Peutinger, II, 856. ſ.
Peyrouſe, IV, 182. V, 719.
Pezold, IV, 155.
Pfaff, V, 76. 275. ff. 280. ff. 292. ff. 296. 657. 872. 1043. ff.
Pfannenſchmid, II, 168.
Pfennig, II, 76. 606. 859.
Pfleiderer, V, 29. 116. ff. 185. ff. 618. ſ.
Philolaus, IV, 705. 718.
Philoſoph. Transact. IV, 3. 511. 652. 655. 658. ſ. 776.
Phipps, II, 77. IV, 280.
Piazzi, V, 731.
Picard, I, 274. 854. II, 25. 29. 38. 264. 523. III, 51. 188. 208. 250. ſ. 502. 570. 581. 809. IV, 24. 250. 665. 669. 699. V, 4. 999.
Pickel, I, 799. 818. II, 109. 849. III, 511. V, 791.
Pickering, III, 689.
Pico, I, 138.
Pictet, II, 704. IV, 296. 536. 548. 553. 555. 565. 568. 824. V, 91. 143. ſ. 147. 396. 491. 498. 933. 935. 951. 960.
Pietſch, III, 765. 769.
Pighi, II, 719.
Pignotti, I, 283.
Pigott, III, 329. V, 409.
Pilati, V, 481.
Pilatre de Rozier, I, 59. ſ. 75. 78. 80.
Pilgram, III, 337.
Pindarus, II, 249.
Pingre, I, 302. II, 791. 843. 845.

Pini, V, 150.
Piſa, III, 164.
Pitot, III, 647. IV, 663.
Pitt, II, 857.
Pivati, I, 735.
Place, II, 227. 229. 284. 366. III, 662. IV, 597. 648. V, 38. 86. 362. 431. 659. 682. 698. 816. 987.
Planer, III, 205. V, 129. 139. f. 167.
Planmann, I, 639. V, 846.
Planta, I, 794.
Plantade, I, 251.
Platner, III, 156.
Plato, I, 142. II, 83. 132. 440. 891. III, 115. 161. f. 497.
Plinius, I, 113. 142. 145. 214. 300. 442. 521. 650. 676. 746. II, 5. 33. f. 79. f. 83. 249. 256. 270. 318. 320. 440. 454. 497. f. 544. 639. 785. 808. 856. 879. III, 115. 179. 184. 186. 274. 318. 332. 341. 367. 498. 612. 615. f. 650. 673. 820. 830. 866. IV, 66. 127. 257. 273. f. 400. 407. 431. 503. 510. 528. 535. f. 655. 704. 742. 764. V, 159. 418.
Plûche, II, 61. III, 321. IV, 192.
Plutarch, I, 160. 454. 500. 649. 746. II, 132. 440. 785. f. 891. III, 168. 238. 279. 284. 894. IV, 498. 689. 705. f.
Pocock, II, 640. III, 867. IV, 529.
Poczobut, IV, 195.
Poda, IV, 176. V, 218.
Poerner, I, 512.
Poiſſonnier, III, 180.
Poleni, I, 275. II, 657. III, 622. IV, 309.
Polhem, II, 575. III, 840. IV, 182.
Polignac, II, 141. III, 369.
Polybius, III, 168. IV, 4.
Poncelet, I, 120. 289.
Pope, III, 503. V, 13.
Popowitſch, III, 175.
Porcius, II, 479.
Porphyrius, I, 90.
Porta, I, 193. 454. 461. 585. II, 178. 579. f. 644. 743. III, 91. 386. 677. IV, 169. 863.
Portal, I, 201.
Porterfield, I, 197. 199. 845. II, 471. III, 387. IV, 20. f. 27. V, 817.
Poſidonius, I, 650. II, 35. IV, 66.
Poſſelt, V, 17.
Pott, II, 10. 213. 282. 544. 559. 863. III, 461. 775. 957.
Potter, I, 562. V, 217. f.
Pouget, I, 120.
Pound, II, 201. III, 338. IV, 70. 139. V, 797.
Povelſen, IV, 513.
Power, III, 236.
Pownall, V, 633.
Prangen, II, 168.
Prevoſt, II, 265. V, 381. 396. 606. ff. 831. 942. ff. 960. 1018.
Price, I, 94.
Prieſtley, I, 45. 97. f. 148. ff. 153. 201. 203. 254. 289. 319. 357. 386. 402. f. 417. 429. 435. f. 458. 588. 604. 645. 754. 768. 771. 775. 778. 780. 785. ff. 793. 805. 808. 816. 824. 845. 849. II, 89. 91. f. 155. 162. 169. 175. 203. 214. 290. 292. 297. 304. 312. 325. 334. 339. 349. 354. 356. ff. 362. f. 365. ff. 371. 373. ff. 377. ff. 383. f. 385. ff. 390. f. 392. ff. 398. 400. ff. 404. ff. 405. f. 408. ff. 412. 414. ff. 417. 420. ff. 424. f. 427.

469. 471. 475. f. 542. 596. 611. 649. 735. f. 743. 745. 825. 876. 881. 885. 890. 894. 897. 903. f. III, 36. 73. 89. 155. f. 186. 214. 237. 294. 345. 376. 378. 388. 398. 410. 412. 439. 485. 488. 522. 527. 551. 559. 584. 589. 602. 623. 626. f. 651. 664. 679. 683. 686. 706. 708. 760. 765. 824. 826. 843. 847. 853. 857. 859. 912. IV, 10. 18. 23. 25. 29. 34. 104. 138. 152. 161. 167. 207. 245. 261. 395. 404. 406. 647. 652. f. 662. 845. 867. 880. 925. 945. V, 37. 41. 43. 61. 71. f. 147. 387. 392. 442. 447. f. 463. 557. f. 686. 784. 791. 828. 858. 982. 985.

Pringle, II, 115. 236. 881.
Prins, IV, 326.
Prinz, I, 249. 260.
Proclus, III, 162. f.
Prony, V, 214. 219. 504. 631. 844.
Prosperin, II, 791. 794. III, 191.
Prudhomme, V, 996.
Ptolemaeus, I, 90. 138. 141. f. 184. 438. f. II, 34. f. 256. 269. 271. 454. 595. 604. 681. 742. 762. 785. 857. III, 163. 245. 273. 386. 517. 831. IV, 5. 35. 68. 192. 199. 245. 707. f. V, 928. 1056.
Purbach, I, 143. 853. III, 164.
Puſchner, II, 605.
Pyeſinch, I, 42. IV, 146.
Pythagoraei, II, 132.
Pythagoras, I, 89. 141. II, 14. 521. 760. III, 161. 497. IV, 66. 431.
Pytheas, I, 649. II, 453. III, 830.

Q.

Quesnet, I, 666.

R.

Rackniz, V, 113. 931.
Ramanzini, V, 341.
Ramazzini, I, 246. II, 708.
Rameau, I, 90. II, 760.
Ramsden, I, 42. 793. III, 572. IV, 146. 615. V, 56. f. 410. 679. 730. ff. 831. 976.
Ramus, I, 222. 853.
Rannequin, I, 616. f.
Raspe, II, 59. IV, 514. 530.
Rau, I, 199.
Ray, II, 58. 693. III, 319.
Raymond, V, 458. f.
le Raz de Lanthenee, I, 123.
Razumowsky, II, 478. V, 708.
Read, I, 787. V, 562. 576. 583. 585. f.
Reaumur, I, 208. 294. 569. 571. II, 300. 511. 516. 706. ff. 878. f. III, 108. 118. 120. IV, 180. 304. 316. 318. 327. 658. 742. 744. 880. 942.
Reboul, V, 377. 1048. 1050.
Reccard, II, 253.
Redern, V, 10. 363.
Redi, I, 465.
Regiomontanus, I, 143. 222. 853. II, 604. 719. III, 164.
Regnault, III, 16.
Reid, III, 843. IV, 21. V, 817. ff.
Reimann, I, 389.
Reimarus, I, 371. ff. 384. 386. 389. 395. ff. 401. f. II, 237. 695. IV, 206. 366. 522. 662. ff. 740. 745. V, 157. ff. 166. 168. ff. 175. 179. f. 182. f. 770. ff. 775. 1009. 1011.
Reinhold, IV, 712.
Reinthaler, III, 234. V, 1029.
Reiſel, II, 581.
Reiſer, V, 322. 328. 594. 646.
Reive, II, 199. IV, 136.
Reland, IV, 8.
Remmler, V, 39. 114. 483.
Renaldini, IV, 312. 314. 329.

Renard, V, 842.
Retzius, V, 1002.
Reuber, IV, 82.
Reuſs, V, 483. 727. 931.
Rey, II, 348. 734. ſ. IV, 458.
Reyher, III, 179. V, 631. ſ. 850.
Reynier, V, 759.
Rhaeticus, III, 164. IV, 711. ſ.
Rhazes, I, 510.
Rheita, I, 357. II, 196. III, 337.
Riccati, II, 758.
Riccioli, I, 17. 551. II, 13. ſ. 35. ſ. 122. 272. 341. 456. 658. 681. 762. 785. III, 24. 184. 246. 283. 288. 421. 501. 534. 606. 786. 832. IV, 68. ſ. 194. 246. 498. 699. 718. 729.
Richard, III, 203.
Riche, V, 507.
Richer, II, 25. 264. III, 425. ſſ. 570. IV, 246. 875.
Richmann, I, 155. ſ. 212. 372. 776. II, 85. 219. 708. 710. IV, 329. V, 948.
Richter, II, 140. V, 45. 196. ſ. 417. 552. 635. 698. ſſ. 703. ſ. 895.
Riedel, IV, 738. V, 1007.
Rigby, IV, 596.
Rinmann, I, 685. IV, 148. 179. ſſ. 405. 461.
Risner, I, 415. 548. II, 742. III, 51. 386.
Rittenhouſe, III, 125. V, 398. 480.
Rivalto, I, 465.
Riville, V, 633.
Rivinus, III, 319.
Rivoire, III, 118.
Rizzetti, I, 422. II, 140. ſ.
Robert, I, 57. 60. ſ. 67. 79. V, 343.
Robertſon, II, 455. III, 920. 942.
Roberval, I, 168. II, 520. 613. III, 16. 170. 256. 809. IV, 619.
Robinet, III, 316.
Robins, I, 235. ſ. III, 21. 258. 844. 848. ſ. 877. IV, 28. 241. 681.
Roche, V, 1010.
Rochon, II, 824. 841. IV, 184. 152. V, 722.
Roeding, V, 482.
Roehl, I, 95. 215. II, 32. 238. 321. 456. ſ. 641. 659. III, 374. 415. 617. IV, 8. 258. 524. 658. V, 477.
Roemer, II, 264. 887. ſ. III, 173. 208. 211. 631. 700. 809. 919.
Rogetus, II, 179.
Rohault, I, 703. III, 505. 609.
Rohr, II, 537. III, 322. 497. 507.
Rolfink, I, 511. III, 767.
Romain, III, 434.
Romas, I, 218. ſ. 372. 598. ſſ.
Rome Deliſle, I, 575.
Ronayne, III, 31.
Rondet, III, 258.
Roſe, III, 860.
Roſenmüller, V, 503.
Roſenthal, I, 259. 262. 265. ſ. 271. II, 629. ſ. 634. III, 92. 379. IV, 616. V, 118. 166. ſ.
Roſſi, V, 845.
Roſt, II, 273. 589. III, 285. 289.
Rothmann, II, 272.
Rouelle, I, 404. III, 382. 762.
Rouland, II, 350. III, 708.
Rouſſeau, IV, 383.
Rouviere, III, 761.
Rovato, V, 184.
le Roy, I, 62. 198. 210. ſ. 262. 620. 626. 778. 795. 812. II, 235. 337. 481. 664. 843. III, 183. 203. 326. 502. 655. IV, 291. V, 84. 88. 94. 109. 118. 398. 636.

Roy, William, II, 628. III, 19. ſ. 137. 379. IV, 358. V, 495. 544. 556. 558. 732.

Royas, V, 1056.

Royer, IV, 194.

Rozier, I, 226. 533. 778. 795. 817. II, 8. 93. 99. 107. 297. 348. 379. 407. 424. 554. 559. 666. 735. 826. III, 35. 101. 114. 181. 198. 206. 322. 329. 360. 369. 376. 486. 507. 625. 698. 738. 805. 857. 860. IV, 37. 39. 189. 461. 505. 514. 521. 545. 555. 615. 645. 653. 754. 876. 879. 883. V, 11. 39. 65. 73. 442. 523. 661. 719. 941. ſ. 948. 964.

Rozier, Pilatre, I, 59. ſ. 75. 78. 80.

Rubin de Celis, V, 240.

Rüde, IV, 39.

Rüdiger, IV, 477. V, 27. 59. 76. 406. 517.

Rumford, V, 815.

Ruprecht, V, 359.

Ruſſel, V, 655.

Ruyſch, I, 186. 188. 199.

S.

Sach, I, 324. ſ. II, 457.

Sacroboſco, II, 718.

Sadler, I, 62.

Sage, I, 170. II, 226. 232. 325. 400. 559. III, 901. IV, 37. 329. V, 152. 254. 380. ff. 507. 606. 830.

Salmaſius, III, 319.

Salſano, II, 10.

Saluce, III, 848.

Salvino degli Armati, I, 465.

Sanctius, IV, 709.

Sanctorius, IV, 309.

Sanſevero, II, 279.

Sanſon, II, 858.

Santorini, III, 303.

Sarpi, IV, 310.

Saunder, IV, 156. V, 184.

Saunderſon, IV, 17. ſ.

Saurin, III, 172. 898.

Sauſſure, I, 156. ſ. 211. ſ. 214. ſ. 283. 285. 294. 302. ſ. 305. 397. 541. 558. ſ. 561. 625. ff. 633. ff. 705. II, 98. 108. 207. 457. 478. ſ. 495. 637. 668. 671. 673. III, 19. 21. ſ. 137. 204. 326. 446. 656. ſ. 664. IV, 48. 292. 405. 743. 768. 826. V, 72. 84. 86. 89. 102. ſ. 107. 110. 143. ff. 147. ff. 150. ſ. 173. 202. 235. ſ. 263. 337. 398. 442. 490. ff. 495. 498. 506. 515. 538. ff. 541. 558. 560. ff. 563. ff. 568. 572. 576. ff. 586. 605. 615. ff. 688. 747. 971.

Sauvages, I, 153. 198. 772. II, 477. 483. ſ. III, 301. 304. V, 813.

Sauveur, II, 761. IV, 377. 389.

Savareſi, V, 359.

Savery, I, 562. II, 587. III, 111. 118. V, 216. 536.

Saverien, I, 100. III, 894. 902.

Savile, II, 741.

Scaliger, I, 66. 138. II, 713. 721. III, 437. IV, 194.

Scannegatty, V, 831.

Scarlet, IV, 145.

Scarpa, V, 477.

Schachmann, I, 399.

Schaeffer, I, 824. II, 166.

Scheele, I, 129. 150. 154. II, 107. ſ. 214. 284. 325. 350. 355. 357. 361. 367. ff. 371. ff. 378. 384. 387. ſ. 401. 409. 417. 424. 512. 559. III, 196. 467. ſ. 486. 576. 578. 744. 761. ſ. 776. 921. IV, 374. 441. 553. V, 24. 43. 152. 196. 417. 439. 449. 548.

646. 648. 729. 764. 784. 800. 1002. 1023.
Scheffer, II, 316. III, 259. 518. IV, 155. 451. 461.
Scheibel, I, 145. 178. 417. 588. II, 75. 602. 743. III, 166. 340. 388. 492. 495. 678. IV, 98. 416. V, 61. 76. 185. 406. 630.
Scheid, II, 57.
Scheiner, I, 160. 193. 197. 199. 416. II, 189. 394. 473. 588. IV, 84. ff. 89. 95. V, 849. 857.
Schelderux, IV, 264.
Schenk, II, 857. IV, 198.
Scherer, II, 103. 109. III, 341. V, 37. 39. 375. 457. 520. 522. 546. 684. 698. 790. 872.
Scherffer, III, 487.
Scheuchzer, I, 302. f. II, 58. 553. 619. 624. III, 445. 615. 650.
Scheyb, II, 857.
Schiavetto, I, 271. V, 118.
Schickard, IV, 197. 199. 203.
Schiffermüller, II, 166.
Schiller, IV, 196.
Schilling, II, 126. IV, 876.
Schinz, III, 449.
Schlögl, III, 206. 379. V, 118. f.
Schlüter, III, 200. 451.
Schmeiſſer, V, 56. f. 831. 875. f. 890.
Schmiedlein, I, 275.
Schmidt, I, 145. 794. IV, 77. 723. V, 52. 55. f. 61. 831. 851. f. 856. 973. 976. f. 979.
Schmuck, V, 272.
Schoap, III, 451.
Schober, IV, 776. 890. V, 480.
Schoner, II, 604. 719.
Schott, I, 100. 455. 586. 589. 666. II, 583. 655. III, 44. f. 61. f. 91. 117. 135. 501. IV, 170. 174. 280. V, 30. 481. 619. f.
Schrader, V, 60. 590. 668. 859. f.
Schreber, II, 674.
Schrickel, V, 823.
Schroeder, I, 94. V, 372. 678.
Schroeter, II, 701. III, 214. 287. 398. IV, 87. f. 91. 97. 119. 150. f. 435. 514. V, 60. 74. f. 645. 648. ff. 654. ff. 668. 679. 859. f. 902. ff. 1006.
Schübler, V, 644.
Schulz, II, 168.
Schulze, IV, 269. V, 385.
Schurer, III, 506. V, 38. 990.
Schwankhard, III, 35. V, 249. 436.
Schwarz, III, 844.
Schwenter, I, 99. 235. 596. II, 575. 580. III, 91. 935. IV, 843. 847.
Scopoli, I, 512. III, 200. IV, 563.
Sebaſtien, II, 123.
Sedileau, I, 205. III, 606. 864.
Seeger, III, 738.
Segner, II, 76. 205. 472. 576. 657. 889. III, 165. 299. 488. 491. 506. 508. 697. f. IV, 8. f. 228. 304. 357. 400. 500. V, 543.
Seguin, V, 375. 377.
Seiferheld, III, 708. V, 488.
Sejour, I, 161. 319. II, 794. V, 362.
Seip, II, 490. III, 410.
Semler, IV, 203. V, 542.
Senac, III, 303.
Senebier, I, 291. 296. II, 99. 359. 368. 370. 679. III, 328. 460. 471. V, 144. 398. 430. 432. 435. 488. 491. 530. 549.

642. 683. ff. 688. 694. 845. 871.
Seneca, I, 464. 589. 650. II, 2. 83. 132. 234. 786. III, 53. 367. 498. 551. 559. 603. 605. 675. IV, 655. 742. 764.
Senex, IV, 202.
Senff, V, 760.
Senguerd, III, 63. 505. 684.
Sennert, I, 216. II, 483. 693. III, 505.
Serapion, IV, 400.
Seſtini, V, 481.
Severin, IV, 367.
Seyffer, V, 2. 542.
Shaw, I, 531. II, 115. IV, 8. 291. V, 511.
Shelton, III, 434. 840.
Shepher, V, 542.
Short, II, 699. III. 339. 395. f. IV, 72. 141. 144. V, 796.
Shukburgh, I, 262. 302. II, 627. ff. III, 19. 379. V, 118. 144. f. 495. ff. 732.
Sickingen, III, 518. f. IV, 148.
Silberſchlag, II, 70. 72. 457. 575. 824. V, 398. 482.
Silvabelle, IV, 90.
Simplicius, I, 141.
Simpſon, II, 763. III, 891. IV, 249.
Sinclair, IV, 280. f.
Sirleti, II, 719.
Sirturus, II, 178. 188. III, 216.
Slare, III, 761.
Sluſius, II, 742.
Smeaton, I, 358. f. 529. 715. 718. II, 665. III, 69. ff. 568. f. 371. f. 584. IV, 354. V, 245.
Smit, II, 601.
Smith, I, 7. 107. 110. f. 191. 319. 356. f. 427. 435. f. 464. f. 587. 843. f. 846. 848. II, 177. 201. 204. 266. 594. ff. 610. 644. 653. 743. 918. III, 209. 211. 235. ff. 387. 396. 398. 488. 540. f. 582. 683. IV, 14. 16. 21. 23. 29. 32. 34. 141. 143. 145. 147. 153. 845. 867.
Snellius, I, 416. ff. 585. II, 14. 29. 35. 37. 341. III, 188. 501. IV, 630. V, 185.
Sneyd, V, 890.
Snowdon, II, 628.
Socin, I, 754. 825. 827. III, 706.
Soemmering, II, 878. V, 80. 156.
Sokolow, I, 372.
Solander, II, 17.
Solinus, III, 319.
Solon, II, 713.
Sommer, V, 1005.
Soſigenes, II, 680. 716.
Soyecourt, IV, 582.
Spaeth, V, 340. 372. ff.
Spallanzani, III, 126. 445. IV, 632. 882. V, 633. 845. 929.
Spangenberg, III, 650.
Spenſer, V, 12.
Spidberg, III, 371.
Spina, I, 465.
Spinoza, III, 152. V, 49.
Spole, IV, 257.
Spon, I, 465.
Sprengel, II, 497. III, 844. V, 184.
Sprengseyſen, II, 60.
Stack, V, 78. 82.
Stahl, I, 94. 153. 200. 511. 687. II, 282. 343. 513. 543. 730. III, 197. 203. 301. 304. 461. 463. 465. 481. 486. 746. 764. f. 769. 775. 847. 876. 879. 956. IV, 463. 590. 679. V, 696.
Stair, IV, 634. f.

Stanhope, III, 738. V, 770. ff.
Stegmann, I, 802. II, 99. 850. III, 86.
Steiglehner, III, 126. V, 139.
Stelluti, III, 236.
Stephenſen, V, 488.
Sternberg, V, 228.
Stevin, II, 503. 572. III, 169. 500. 550. 837. f. 941. IV, 183.
Stewart, IV, 393.
Stirling, II, 30.
Stoefler, I, 854. II, 719.
Stoewe, V, 641.
Stoll, II, 483.
Stone, I, 103. III, 258.
Storr, II, 478. IV, 374.
Storrs, III, 957.
Strabo, I, 649. f. 746. II, 33. ff. 318. 453. f. 595. III, 161. 830. IV, 6. 263.
Straehl, IV, 387.
Strahl, IV, 766.
Strange, IV, 529.
Strauch, I, 136.
Stroemer, V, 5.
Strohmeyer, IV, 334. 341. 345. 364.
Struve, III, 958.
Struyck, II, 35.
Stucke, V, 483.
Stüven, II, 455.
Stütz, V, 401. f.
Stukeley, II, 5.
Sturm, II, 83. 111. 500. 548. 566. 570. 663. III, 63. 165. 299. 203. 305. 594. IV, 198. V, 542.
Suckow, III, 449. 518. V, 687.
Sueur, II, 536. f. III, 95.
Suidas, II, 256.
Sully, II, 842. III, 250.
Sullivan, V, 368. 370. 720.
Sulzer, I, 90. II, 168. 622. III, 15. 159. IV, 389. V, 874. 876.
Sutton, IV, 428.
Suvigny, III, 575.
Swab, IV, 155.
Swammerdam, I, 294. III, 295. f. 301. 304.
Swart, II, 857.
Swedenborg, V, 596.
Swietlicki, II, 299.
Swinden, I, 276. 678. II, 691. III, 106. 118. 125. f. 133. 369. 506. 920. 936. 944. IV, 326. V, 116. ff. 606. 619. 637. 885.
Switzer, IV, 174.
Symmer, I, 725. 753. 763. III, 585. 587. 706. V, 342.
Syncellus, II, 680.
Syneſius, I, 115. 510.
Szerdahely, V, 897.

T.

Tabor, III, 301. 303.
Tachenius, I, 511. III, 767.
Tacitus, II, 498. 695.
Taeuber, II, 663.
Taezel, IV, 600.
Taisnier, IV, 280.
Tarde, IV, 94.
Targioni, I, 576.
Tartalea, I, 235. III, 164. 169.
Taylor, I, 236. II, 761. III, 95. IV, 248.
Teichmayer, II, 111. III, 64.
Tempelhof, II, 791. IV, 388. 835.
Tempelmann, II, 48.
Tennant, V, 445. f.
Tenner, V, 791.
Teſſanek, II, 536.
Tetens, I, 386. II, 581.
Teuber, III, 222.
Thales, I, 141. 746. II, 14. 249. 453. III, 161.
Theden, V, 357. f.
Thenn, III, 66. 84. IV, 324.
Theodori, II, 272. IV, 195.
Theodoſius, III, 163.

Theon, III, 163.
Theophraſtus, I, 746. III, 318. 498. IV, 409.
Thevenot, I, 16. III, 941. V, 4.
Thewart, IV, 128.
Thoelden, I, 115.
Thomas, IV, 199.
Thompſon, V, 105. 432. 548. 733. 815. 932. 946. f. 960.
Thoresby, III, 685.
Thou, II, 157.
Thouret, V, 890.
Thouvenel, V, 340. f.
Thümmig, II, 477. IV, 17.
Tiberius, I, 137.
Tiedemann, III, 214. 234. f.
Tibavsky, V, 359. f.
Tilebein, II, 154.
Tillet, IV, 58. 585.
Timocharis, I, 142.
Titius, II, 112. 299. 668. III, 315.
Toaldo, I, 283. 397. III, 53. 206. V, 139. 398. 631. 641.
Toelpe, V, 220. 224. f.
Tondi, V, 359.
Topham, III, 297.
Torcia, III, 328.
Torre, III, 220. IV, 505.
Torricelli, I, 235. 237. ff. II, 121. 656. III, 8. 44. f. 170. 325. 501. IV, 246. V, 30.
Tour, I, 317. 319. II, 148. III, 117. 120. f. 347. IV, 22.
Tournefort, II, 639. f. III, 319. IV, 431.
Tours, III, 367.
Townley, III, 11. 688. f.
Townshend, I, 814.
Traber, III, 552. IV, 133.
Tralles, IV, 147. V, 143. 338. 564.
Trebra, I, 308. II, 694. III, 240. V, 420.
Trembley, I, 294. f. III, 321. V, 495. ff. 617.
Triesnecker, V, 794. 904.
Triewald, I, 678. IV, 283. 427.
Trigaut, III, 551.
Trooſtwyck, IV, 652. V, 247. 265. 266. ff. 312. 315. 328. 354. 358. 428. 439. 464. 753. 1053.
Tromsdorf, V, 44. f. 522.
Troſchel, II, 489.
Troughton, V, 731.
Trudaine, I, 446.
Trüllitzſch, V, 513.
Tſchirnhauſen, I, 441. ff. 456. II, 918.
Tycho, I, 11. 143. 184. 551. 637. II, 264. 268. f. 271. 681. 751. 786. III, 244. 247. 251. 273. f. 292. 406. 500. 534. 581. 717. IV, 69. 194. 245. f. 713. f.
Tzetzes, I, 454.

U.

Ubaldi, III, 169. IV, 183.
Ulloa, II, 32. 40. 236. 250. 610. III, 281. 518. 568. 685. V, 73. 678.
Ulugh-Beigh, II, 271.
Uſher, V, 407. 793. 857.

V.

Valentini, IV, 367.
Valentinus, IV, 157.
Valeri, III, 925.
Valk, II, 605. 858. IV, 198.
Vallemont, III, 117. 120.
Vallet, I, 62. 79.
Valli, V, 271. 280. ff. 289. f.
Valliſneri, II, 693.
Valſalua, II, 445.
Valuaſor, IV, 2.
Vandermonde, V, 557.
Varenius, II, 36. 452. 762. 855. III, 53. 184. 611. f. 616. 823. IV, 413. f. 699. 939.
Varignon, II, 124. 503. 563. 657. 748. f. III, 136. 173.

549. f. 837. 898. 930. f. IV, 184. 747.
Varro, II, 856. III, 438.
Vaſſalli, V, 398. 845.
Vater, II, 483.
Vaucanſon, I, 222. f.
Vaucel, II, 250.
Vaugondy, II, 606. 859. IV, 201. V, 363.
Vauguelin, V, 64. 375.
Vegetius, IV, 281.
Veltheim, II, 72. IV, 530.
Venel, II, 491.
Ventan, V, 1008.
Verdun, I, 302.
Vergilius, II, 440.
Veſpucci, II, 48. III, 182.
Vianelli, III, 183.
Vieta, II, 721. III, 164.
Ville, I, 617.
Villemot, III, 898. IV, 792.
Villette, I, 456. V, 344.
Vince, V, 731.
Vinci, II, 165. III, 824.
Virgilius, II, 790. IV, 193. 511. 761. V, 640.
Viſcher, II, 858. IV, 737.
Vitellio, I, 455. II, 334.
Vitello, I, 415. 551. 584. III, 386. 676. IV, 245.
Vitruuius, I, 916. II, 314. 506. 654. 660. III, 603. 917. IV, 664. 704. 771. V, 738.
Vivenzio, IV, 521.
Viviani, IV, 310.
Vogel, II, 734. III, 197. 486.
Voigt, III, 322. 398. 507. IV, 16. 431. 532. 885. V, 168. 253. 257. ff. 343. 348. 555. 705. f. 719. 810. 844. 918.
Volder, III, 25.
Volkmann, I, 465.
Vollborth, I, 176.
Volney, V, 1019.
Volta, I, 512. 533. 535. 537. f. 540. f. 753. 816. f. II, 223. 284. 297. 304. f. 364. 560. 695. III, 369. 508. 587. IV, 207. 563. V, 150. 168. 181. 202. 272. ff. 280. ff. 283. f. 288. 290. f. 293. 296. 300. 331. 337. ff. 340. f. 374. 561. 563. ff. 571. 576. f. 582. f. 586.
Voltaire, II, 537.
Voſſius, I, 417. II, 548. 793. 893. IV, 289. V, 185.

W.

Waesberg, II, 857.
Wagenſeil, II, 455. III, 941.
Waiz, I, 807. III, 176.
Walch, II, 82. 457. 724. III, 447.
Wales, II, 843. III, 342.
Walker, V, 474. 514. 732.
Walkiers, I, 803. V, 311.
Wall, I, 368. 747. II, 338.
Wallerius, I, 155 206. 211. 215. 230. 509. 682. II, 58. 213. 215. 384. 659. III, 200. 240. 314. 320. 461. V, 27.
Wallis, II, 17. 748. f. III, 257. f. 438. 502. 867. 925. IV, 233. 699. V, 399.
Walliſius, I, 90. 256. 277. 279. f. 650. 653. III, 164. 171. 251.
Walſh, IV, 880. f.
Walther, II, 681. IV, 245.
Walz, III, 3.
Wargentin, I, 31. II, 259. III, 335. 337. ff. 370. 378. 403. IV, 70. 326. 766.
Warner, V, 850.
Warren, II, 404.
Waſer, II, 257.
Waſſerberg, II, 412.
Watin, IV, 678.
Watſon, I, 288. 389. 735. 746. 750. 758. 785. II, 297. 301. 339. III, 179. f. 508. 583. 702. f. 852. IV, 741.
Watt, I, 560. 565. 567. II, 284. 366. 376. 381. III, 83.

472. 662. V, 38. 86. ff. 106. 218. ſ. 507. 536.
Webb, III, 683.
Weber, II, 350. 848. III, 40. ſ. 512. 755. 765. V, 272.
Wecker, I, 596.
Wedgwood, IV, 362. V, 112. 550 709. ſ. 713. 716. 970.
Weidler, I, 145. 562. 616. 853. II, 181. 204. 256. 340. 609. 787. 888. III, 336. 340. 344. 685. 833. IV, 98. 712. 738. V, 217. ſ. 235.
Weigel, I, 512. II, 213. 215. ſ. 227. 283. 348. ſ. 605. 735. 829. 903. III, 197. 259. 461. 576. 745. IV, 197. 458. 463. 477. 597. 606. V, 11. 196.
Weiſs, V, 545. ſ.
Weitbrecht, II, 550. IV, 322.
Well, II, 730. 745.
Welſer, II, 856. IV, 84. ſ.
Wendelin, IV, 68. ſ.
Wenzel, II, 95. 106. III, 197. 412. IV, 477. 481. V, 604.
Werner, II, 52. 844. III, 241. 317. 320. IV, 405. 518. 531. V, 417. ff. 537. 764. 930.
Wernher, III, 188.
Wesley, I, 773.
Weſtendorf, IV, 679. V, 370.
Weſtfeld, II, 152.
Weſtrumb, II, 490. III, 482. 484. IV, 375. 461. 642. 679. V, 37. 42. 44. 153. 196. 264. 359. ſ. 483. 786. ff. 790. 800. 862. 1001.
Wheeler, I, 749. III, 839.
Whiſton, II, 56. 595. 790. 793. 838. III, 790.
White, II, 98.
Whitehurſt, V, 367. 415. ſ 677.
Whytt, III, 301.
Widder, I, 453. III, 823.
Wiedeburg, II, 8. 66. 457. 793. 796. IV, 95. 102.
Wiedenmann, IV, 532. V, 416. 647. 657. 677.
Wiegleb, I, 94. II, 326. 861. III, 91. 119. 577. 740. 755. 761. 957. IV, 375. 458. 477. V, 18. 27. 38. 360. 696. 926.
Wildt, V, 322. ſ. 328. 793. ſ. 797. 799. 1007.
Wilke, I, 285. 370. 375. 387. 727. 752. 760. 766. 769. 816. 825. 827. II, 107. 218. 220. ſ. 230. 291. 303. ſ. 307. III, 33. ſ. 82. ſ. 118. 123. 347. 350. 353. ſ. 393. 412. 488. 528. ſ. 584. 587. 623. IV, 260. 283. 402. 404. 544. 558 568. 570. 598 839. V, 89. 238. 601.
Wilkens, III, 40. IV, 463. V, 631. ſ. 661. 814. 981.
Wilkenſon, III, 907. 942.
Wilkins, III, 279. 515. IV, 718.
Williams, V, 2[illegible]. 239.
Williamſon, IV, 876. V, 522. ſ.
Willis, II, 481. III, 303. ſ.
Willoughby, II, 693. III, 319.
Wilſon, I, 371. 391. ſ. 395. 727. 752. 785. II, 302. III, 115. 221. 479. 702. ſ. IV, 97. 404. 496. V, 172. 181. 548.
Wills, II, 842.
Windiſch, I, 224.
Winkler, I, 368. ſ. 372. 388. 488. 502. 516. 531. 735. 749. 776. ſ. 780. 783. ſ. 792. II, 297. 301. 339. 436. III, 15. 369. 506. 623. 702. 809. V, 885.
Winslow, I, 188. ſ. 199.
Wiſshofer, III, 512.
Withering, III, 236. 412. V, 669. 673.
Witry, V, 189.
Witſen, IV, 281.
Witt, II, 858.
Wolf, I, 52. ſ. 97. 99. ff. 110 145. 160. ſ. 225. 256. 274.

281. 435. 457. 502. 579. 588. 614. II, 36. 111. 178. 201. f. 204. 250 500. 558. 566. 579. f. 584. f. 603. 662. 722. 743. 748. 805. 812. 885. 918. III, 8. 24. 29. 63. 84. 86. f. 97. 117. 134. 137. 159. 165. f. 173. 213. 222. 233. 237. 276. 280. 346. 348. 354. 388. 452. 505. 508. 515. 690. f. 821. 823. 838. 902. IV, 36. 76. 94. f. 104. 128. 130. 134. 173. 176. f. 304. 310. 312. 315. 329. 364. 471. 616. 619. 629. 646. 654. 772. ff. 838. f. 844.

Wolf, V, 432. 698.

Wolfhart, III, 367.

Woltmann, IV, 780.

Wood, II, 177. III, 518.

Woodward, I, 281. II, 56. III, 608. 613. V, 152. 364.

Worceſter, I, 561. f. V, 216.

Wotton, III, 319.

Woulfe, III, 601. 775. V, 227.

Wrede, V, 593. 1047.

Wrenn, I, 13. II, 786. III, 171. 502. IV, 233. 236.

Wright, II, 658. III, 4. IV, 691.

Wünſch, I, 140. 145. II, 450. 636. 796. III, 48. 566. 812. V, 61. 388. f. 718. 812.

Wurm, V, 409. 634. 896.

Wurzer, V, 524.

Wyck, V, 473.

X.

Xenophanes, III, 279.

Y.

Young, II, 761. V, 10.

Yves, I, 148.

Z.

Zabaglia, III, 622.

Zach, II, 845. III, 191. 287. 543. IV, 74. 422. V, 409. f. 511. 531. f. 542. 677. ff. 682. 797. 847. ff. 850. 868. 1039. f.

Zahn, I, 457. 586. II, 165. III, 211. 539. 551. f. IV, 76. 843. V, 857.

Zambeccari, I, 61. f. 79.

Zanotti, I, 854. III, 210. 476. 815. V, 191.

Zarlino, IV, 383.

Zegollſtroem, I, 21. V, 5.

Zeiher, I, 43. 45. 458. II, 174. 315. f. III, 919. IV, 103. 360.

Zeiſing, III, 142.

Zengen, V, 167.

Ziegler, II, 514. III, 393.

Ziehen, I, 138.

Zimmermann, I, 296. 532. II, 239. 626. IV, 203. 367. 632. 639. 654. 718. V, 419.

Zinn, I, 186. ff. 189. 199. 201. IV, 26.

Zobel, III, 188.

Zonaras, I, 454.

Zoſimus, I, 509. f.

Zucchi, V, 858.

Zuickert, I, 230. II, 488. 491.

Zumbach, IV, 737.

Zwierlein, V, 114.

Zylius, V, 750.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Gehler, Johann Samuel Traugott,

Physikalisches Wörterbuch oder Versuch einer Erklärung der vornehmsten Begriffe und Kunstwörter der Naturlehre mit kurzen Nachrichten von der Geschichte der Erfindungen und Beschreibungen der Werkzeuge begleitet ; in alphabetischer Ordnung
Bd.: 6

1801

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phys.o.1(6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11763560-9